



Haushaltsplan 2017

Inhaltsübersicht

	Seite		
<u>Haushaltssatzung</u>	1 - 3	5. Aufwendungen im Ergebnisplan	60 - 61
Statistische Angaben	4 - 11	5.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen	61 - 68
Organigramm	12	5.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69 - 79
Leitbild der Gemeinde Lindlar	13 - 18	5.3 Abschreibungen	79 - 80
<u>Vorbericht:</u>		5.4 Transferaufwendungen	81 - 86
1. Vorjahresabschluss	19 - 25	5.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen	87 - 91
2. Haushaltsanalyse und Kennzahlen	26 - 28	6. Finanzerträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
3. Haushaltsausgleich und Eigenkapital		6.1 Finanzerträge	92
3.1. Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung	29	6.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93
3.2. Entwicklung der Eigenkapitalposition	29 - 33	Entwicklung der Aufwendungen 2010-2020	94
3.3. Fazit	33 - 35	7. Interne Leistungsbeziehungen	
4. Erträge im Ergebnisplan	36 - 37	7.1 Das Verrechnungssystem in der Kosten- und Leistungsrechnung	95 - 103
4.1 Steuern und ähnliche Abgaben	37 - 44	8. Finanzplan	103
4.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45 - 51	8.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	104 - 107
4.3 Sonst. Transfererträge	51 - 52	8.2 Entwicklung der Investitionskredite	108 - 109
4.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52 - 53	8.3 Entwicklung der Kassenlage	110
4.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	54 - 55	8.4 Zuweisungen und Zuschüsse	111
4.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen	55 - 57	9. Haushaltsvermerke	111 - 112
4.7 Sonstige ordentliche Erträge	58 - 59	10. Ergebnisplan	113 - 115
4.8 Aktivierte Eigenleistungen	59	11. Freiwillige Ausgaben	116 - 119

12. Haushaltssicherungskonzept	
11.1 Vorbemerkungen	120 - 124
IV. Änderung HSK 2012-2020	125 - 128
13. Produktplan	129 - 137
<u>Ergebnisplan und Finanzplan</u>	138 - 142
<u>Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne auf der Ebene der Produktbereiche und Produktgruppen</u>	143 - 664
<u>Anlagen zum Haushaltsplan</u>	
- Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen	665
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	666
- Darstellung der Ausfallbürgschaften	667 - 668
- Zuwendungen an Fraktionen	669 - 670
- Stellenpläne der Beamten und Tariflich Beschäftigten	671 - 676
- Anteile der Gemeinde Lindlar an Unternehmen gem. § 108 Abs. 2 GO	677 - 690
<u>Wirtschaftsplan des Gemeindewerkes Wasser und Abwasser Lindlar</u>	1 - 46

Inhaltsverzeichnis für Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der Produktbereiche und Produktgruppen

	Seite		Seite
1.11 Innere Verwaltung	143 - 146	1.21 Schulträgeraufgaben	292 - 294
1.11.01 Politische Gremien	147 - 154	1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulwesen Beteiligte	295 - 303
1.11.02 Repräsentationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	155 - 160	1.21.02 GGS Frielingsdorf	304 - 312
1.11.03 Verwaltungsleitung	161 - 166	1.21.03 GGS Kapellensüng	313 - 321
1.11.04 Personalmanagement	167 - 175	1.21.04 GGS Lindlar-Ost	322 - 330
1.11.05 Beschäftigtenvertretung	176 - 181	1.21.05 GGS Lindlar-West	331 - 339
1.11.06 Gleichstellung von Frau und Mann	182 - 187	1.21.06 GGS Schmitzhöhe	340 - 349
1.11.07 Recht und Versicherung	188 - 193	1.21.07 Förderschule	350 - 360
1.11.08 Zentrale und technische Dienste	194 - 203	1.21.08 Hauptschule	361 - 371
1.11.10 Finanzen, Rechnungswesen und Controlling	204 - 210	1.21.09 Realschule	372 - 381
1.11.11 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	211 - 226	1.21.10 Gymnasium	382 - 392
1.11.12 Informationstechnik	227 - 234	1.25 Kultur	393 - 395
1.12 Sicherheit und Ordnung	235 - 237	1.25.01 Kommunale Veranstaltungen	396 - 401
1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	238 - 244	1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine	402 - 407
1.12.02 Gewerbe-, Marktwesen, Gaststätten	245 - 252	1.25.03 Kreisvolkshochschule	408 - 411
1.12.03 Verkehrsangelegenheiten	253 - 259	1.25.05 Bibliothek	412 - 417
1.12.04 Einwohnerangelegenheiten	260 - 265	1.25.06 Archiv	418 - 424
1.12.05 Personenstandswesen	266 - 271	1.31 Soziale Leistungen	425 - 427
1.12.06 Wahlen und Statistiken	272 - 276	1.31.01 Hilfen bei Einkommensdefiziten	428 - 433
1.12.07 Feuerschutz	277 - 291	1.31.02 Sozialversicherungsangelegenheiten	434 - 439
		1.31.03 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und Wohnraumsicherung	440 - 445
		1.31.04 Hilfen nach AsylBLG	446 - 451
		1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler- und Notunterkünfte	452 - 459
		1.31.06 Seniorenarbeit	460 - 464

	Seite		Seite		
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	465 - 467	1.54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	555 - 557
1.36.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	468 - 473	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	558 - 584
1.36.02	Kinder- und Jugendarbeit	474 - 482	1.54.02	ÖPNV (Bürgerbus)	585 - 588
1.36.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	483 - 487	1.54.03	Winterdienst	589 - 594
1.41	Gesundheitsdienste	488 - 489	1.55	Natur- und Landschaftspflege	595 - 597
1.41.01	Krankenhausfinanzierung	490 - 493	1.55.01	Öffentliches Grün und Gewässer	598 - 603
1.42	Sportförderung	494 - 496	1.55.02	Friedhofswesen	604 - 612
1.42.01	Kommunale Sportveranstaltungen	497 - 502	1.56	Umweltschutz	613 - 615
1.42.02	Förderung der Sportvereine	503 - 509	1.56.01	Umweltverträglichkeitsprüfungen	616 - 620
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformtationen	510 - 512	1.56.02	Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement	621 - 625
1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	513 - 520	1.57	Wirtschaft und Tourismus	626 - 628
1.52	Bauen und Wohnen	521 - 523	1.57.01	Wirtschaftsförderung	629 - 634
1.52.01	Bau- und Grundstücksordnung	524 - 529	1.57.02	Tourismus	635 - 641
1.52.02	Denkmalschutz und –pflege	530 - 535	1.57.03	Eigene Unternehmen und Beteiligungen	642 - 647
1.53	Ver- und Entsorgung	536 - 538	1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	648 - 650
1.53.01	Strom- und Gasversorgung	539 - 542	1.61.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	651 - 658
1.53.02	Abfallwirtschaft	543 - 549	1.61.02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	659 - 664
1.53.03	Dienstleistungen für Eigenbetriebe	550 - 554			

Haushaltssatzung

der

Gemeinde Lindlar

für das Haushaltsjahr 2017

1. Haushaltssatzung der Gemeinde Lindlar für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 878) hat der Rat der Gemeinde Lindlar mit Beschluss vom 07.12.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	42.925.574 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	44.156.332 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	40.863.734 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	40.424.321 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	2.300.600 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	7.750.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	4.000.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.845.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	4.000.000 EUR
--	---------------

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 2.067.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird 1.230.758 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 55.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2017 gemäß der Hebesatzsatzung der Gemeinde Lindlar wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	400 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	595 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	495 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2020 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

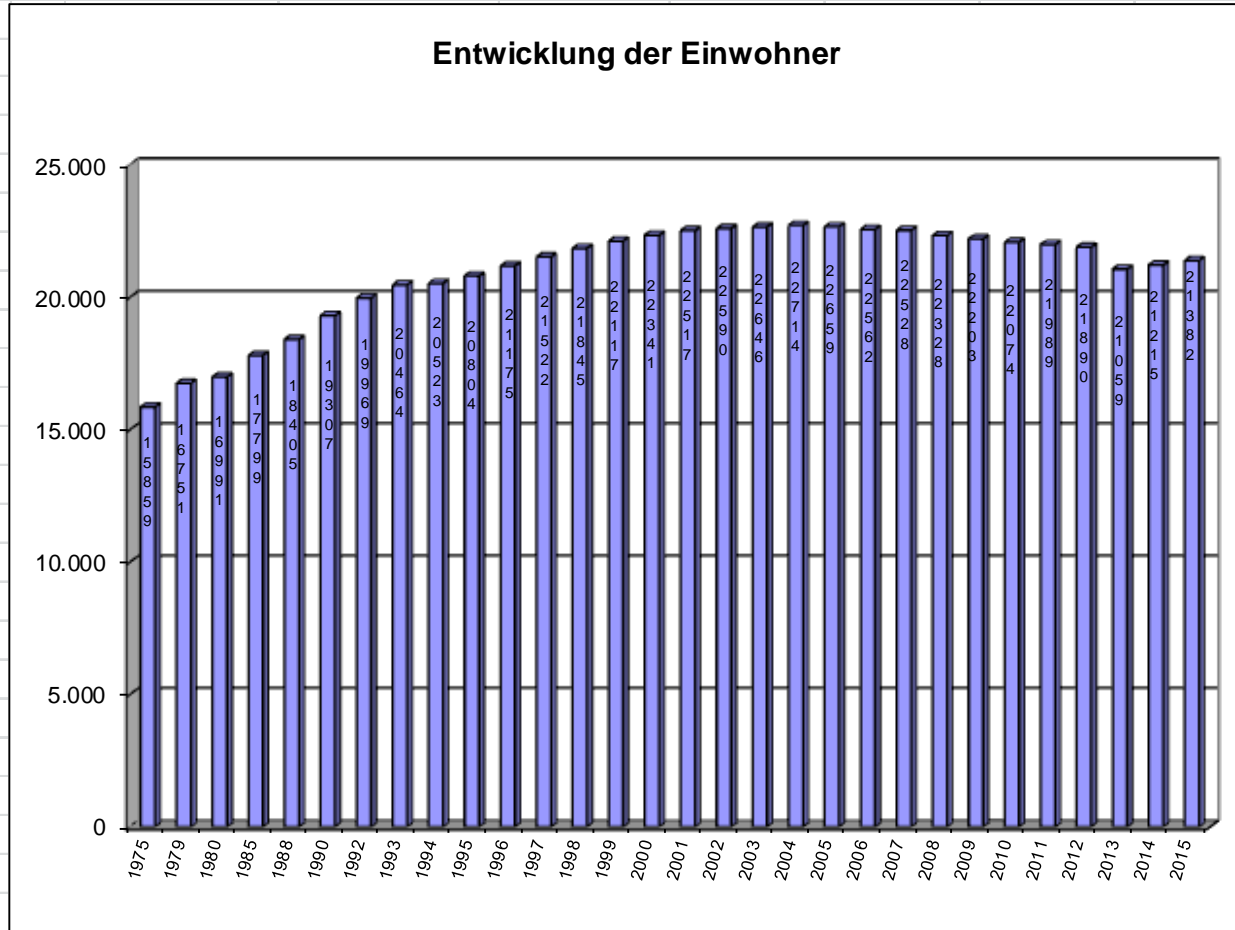
1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 10.000,00 EUR sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW als erheblich anzusehen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.
2. Als geringfügige Investitionen nach dem Wortlaut des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NW sind solche anzusehen, die einen Betrag von 10.000,00 € nicht überschreiten.
3. Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.
4. Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe in Stellen niedrigerer Besoldungsgruppen oder in Stellen für tariflich Beschäftigte umzuwandeln.
5. Zur flexiblen Stellenbewirtschaftung können während des Haushaltsjahres Beamtenstellen mit Tarifbeschäftigten und Stellen von Tarifbeschäftigten mit Beamten besetzt werden. Soweit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, ist der Stellenplan für das folgende Haushaltsjahr entsprechend anzupassen.

Statistische Angaben

STRUKTURDATEN UND SONSTIGE HAUSHALTSWIRTSCHAFTLICHE RELEVANTE DATEN

Einwohner nach Fortschreibung des statistischen Landesamtes:

31.12.1975	15.859		
31.12.1980	16.991		
31.12.1985	17.799		
31.12.1988	18.405		
31.12.1990	19.307		
31.12.1991	19.643		
31.12.1993	20.464		
31.12.1994	20.523		
31.12.1995	20.804		
31.12.1996	21.175		
31.12.1997	21.522		
31.12.1998	21.845		
31.12.1999	22.117		
31.12.2000	22.341		
31.12.2001	22.517		
31.12.2002	22.590		
31.12.2003	22.646		
31.12.2004	22.714		
31.12.2005	22.659		
31.12.2006	22.562		
31.12.2007	22.528		
31.12.2008	22.328		
31.12.2009	22.203		
31.12.2010	22.074		
31.12.2011	21.989		
31.12.2012	21.890		
31.12.2013	21.038	Größe des Gemeindegebietes	85,877 km ²
31.12.2014	21.215		
31.12.2015	21.382	Einwohnerdichte	249 E/km ²



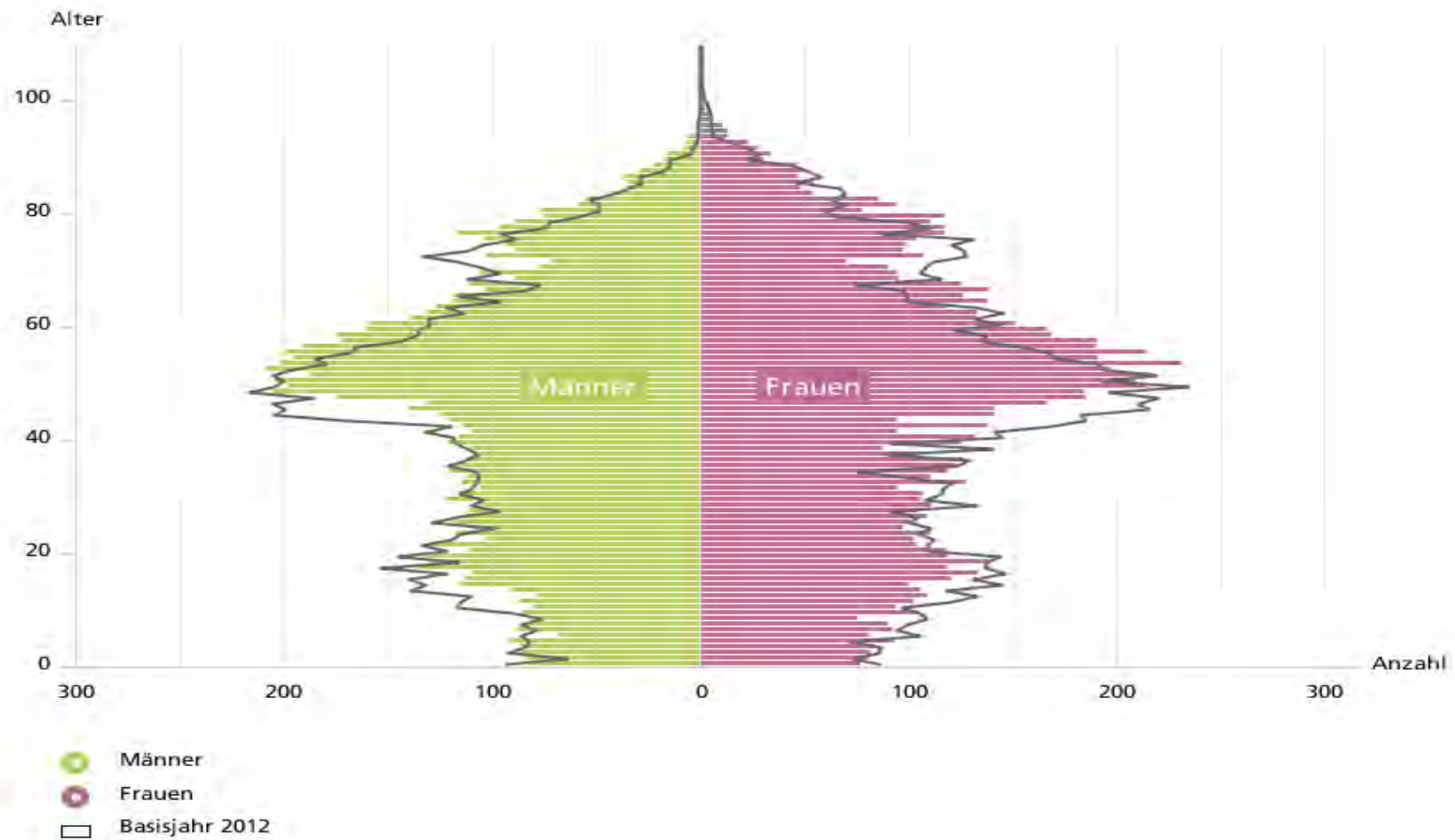
Wohngebiete und deren Einwohner (nach der Fortschreibung der Gemeinde)

	12/2009	12/2010	12/2011	12/2012	12/2013	12/2014	12/2015	8/2016	Veränd. 2016/2009	
									absolut	in %
Lindlar	8.809	8.680	8.676	8.595	8.483	8.737	8.833	8.869	60	0,7%
Schümmerich	753	767	754	762	737	740	740	720	-33	-4,4%
Altenrath/Böhl	565	573	567	573	571	574	572	578	13	2,3%
Eichholz/Horpe	519	509	513	525	494	489	491	490	-29	-5,6%
Remshagen	392	381	380	372	376	377	373	379	-13	-3,3%
Frielingsdorf	2.544	2.554	2.538	2.518	2.495	2.547	2.627	2.595	51	2,0%
Scheel	1.165	1.181	1.178	1.197	1.163	1.207	1.205	1.216	51	4,4%
Brochhagen	462	454	468	451	445	442	433	439	-23	-5,0%
Hartegasse/ Kapellens.	1.913	1.921	1.920	1.909	1.904	1.970	1.959	1.928	15	0,8%
Fenke	571	571	571	581	579	584	571	566	-5	-0,9%
Linde	1.321	1.301	1.276	1.240	1.209	1.228	1.238	1.226	-95	-7,2%
Schmitzhöhe	1.830	1.810	1.787	1.794	1.736	1.790	1.784	1.820	-10	-0,5%
Hohkeppel	915	922	934	934	914	914	943	939	24	2,6%
Hommerich	162	168	161	170	155	164	159	161	-1	-0,6%
Gesamt	21.921	21.792	21.723	21.621	21.261	21.763	21.928	21.926	5	0,02%

Wegweiser Kommune

Bevölkerungspyramide 2016

Alle Indikatoren



Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen
| Bertelsmann Stiftung

EINRICHTUNGEN DER INFRASTRUKTUR UND DASEINSFÜRSORGE

Schulen (Stand zum 01.08.2016)

		<u>Schüler</u>	<u>Klassen</u>
- Grundschulen	5	738	35
- Hauptschulen	1	208	10
- Realschulen	1	441	18
- Gymnasium	1	725	17+SEK II
- Förderschulen	1	61	6

Anzahl der Feuerwehrgerätehäuser 4

Anzahl der

- gemeindlichen Büchereien	1	
- Büchereien (sonstige Träger)	4	
- gemeindlichen Kulturzentren	1	
- Kindergärten (sonstige Träger)	14	Plätze: 695
- gemeindliche Kinderspielplätze	28	
- Jugendfreizeitstätten	7	
- Krankenhäuser (sonstige Träger)	1	
- Alten- und Pflegeheime	3	
- Altenbegegnungsstätte	1	

- Sozialstation	1
- gemeindliche Sport- und Turnhallen	9
- gemeindliche Sportplätze	6
- gemeindlicher Naturrasenplatz	2
- gemeindlicher Kunstrasensportplatz	4
- sonstige Sporteinrichtungen:	
Kunstrasenkleinspielfeld	1
Reithalle	3
Minigolfanlage	1
Golfplatz 18 Loch	1

Bogenschießstand	1
Schießstände	7
Tennisplätze	14
Reitplätze	4
Segelflugplätze	1
Bolzplätze	9
-sonstige Erholungseinrichtungen:	
geschlossene Parkanlagen	3
Waldsportpfad	1
Grillplätze	5
Jugendherbergen	1
gemeindeeigene Waldgelände	60,74 Ha
Wanderwege	205,5 km
Autowanderparkplätze	11
Bergisches Freilichtmuseum	26,5 Ha

Betten: 170

Straßennetz

- Gemeindestraßen	rd. 183 km
- Anzahl der zu unterhaltenden Brücken/Straßendurchlässen	47
- Wirtschaftswege	255 km

Ver- und Entsorgung (01.09.2016)

- versorgte Einwohner durch Gem.-Wasserwerk	83,42 %
- Anzahl der Hausanschlüsse –Wasser-	5.237
- öffentliche Wasserleitung	154,6 km
- angeschlossene Einwohner an öffentl. Kanäle	91,31 %
- öffentliche Abwasserleitung	150 km
- Kläranlagen (sonstige Träger)	5

Sonstige gemeindliche Einrichtungen

- Wochenmärkte	1
- Wohnhäuser	2
- Wohnungen	4
- Notunterkünfte/Übergangsheime	11

Einrichtungen der BGW mbH

- Wohnungen	61
- Kindergärten	6
- Restaurant "Altes Amtshaus"	1
- Altes Amtsgericht	1
- Wohn- und Geschäftshaus	2

Einrichtungen der SFL GmbH

- Hallenbad	1
-------------	---

Bestattungswesen

- gemeindliche Friedhöfe	4
- gemeindliche Leichenhallen	4
- Friedhöfe (sonstige Träger)	1
- Leichenhallen (sonstige Träger)	1

Dorfgemeinschaftshaus (sonstige Träger)	4
---	---

Gebühren, Beiträge und Steuern 2017

- Kanalbenutzungsgebühren

a) Schmutzwassergrundgebühr QN 2,5	6,00 €/ mtl.
b) Schmutzwasser allgemein	4,10 €/cbm
c) Schmutzwasser für Mitglieder des Aggerverbandes	1,95 €/cbm
d) Niederschlagswasser allgemein	0,80 €/cbm
e) Niederschlagswasser für Mitglieder des Aggerverbandes	0,58 €/cbm
f) Kleininleiter	
Gebühr je Anlage/Jahr	31,30 €
zusätzliche Gebühr pro Abfuhr	19,96 €

- Kanalanschlussbeiträge

a) Vollanschluss Mischwasserkanal	9,13 €/m ²
b) Vollanschluss Schmutzwasserkanal	5,87 €/m ²
c) Teilanschluss	3,26 €/m ²

- Müllabfuhrgebühren

a) fiktiv 80 l-Restmüllgefäß f. 1. Person	93,60 €
b) 80 l-Restmüllgefäß	136,80 €
c) 120 l-Restmüllgefäß	171,00 €
d) 180 l-Restmüllgefäß	224,40 €
240 l-Restmüllgefäß	276,00 €
1.100 l-Restmüllgefäß	1.051,80 €
120 l-Bio-Abfallbehälter	84,00 €
240 l-Bio-Abfallbehälter	126,00 €
240 l-Wertstoffbehälter	13,80 €
1.100 l-Wertstoffbehälter	84,00 €

<u>- Wasserpreise</u>	
a) Wasserbezug ohne MWST.	1,40 € pro cbm
b) Zählermiete ohne MWST.:	
- QN 2,5 (3 bis 5 cbm)	9,00 € je Monat
- QN 6 (7 bis 10 cbm)	13,50 € je Monat
- QN 10 (20 cbm)	28,00 € je Monat
- QN 15 (30 cbm)	40,50 € je Monat
- DN 50 mm	92,00 € je Monat
- DN 80 mm	110,00 € je Monat
- DN 100 mm	124,00 € je Monat
<u>- Straßenreinigung (Winterdienst)</u>	1,35 € pro lfd.m
<u>- Marktstandgebühren</u>	
je angefangenen Meter	2,30 €
<u>- Friedhofsgebühren</u>	
1) Nutzungsrecht an Reihengrabstätten (Verstorbene bis zum vollendeten 5. Lebensjahr) für die Dauer von 25 Jahren	150,00 €
2) Nutzungsrecht an Reihengrabstätten (Verstorbene ab dem 6. Lebensjahr) für die Dauer von 30 Jahren	1.851,00 €
3) Nutzungsrecht an anonymen Reihengrabstätten (Verstorbene ab dem 6. Lebensjahr) für die Dauer von 30 Jahren	1.482,00 €
4) Nutzungsrecht an Wahlgräbern für die Dauer von 30 Jahren je Grabstelle (eine Person)	2.000,00 €
(zwei Personen)	4.000,00 €
5) Nutzungsrecht an Urnenreihengrabstätten auf Dauer von 25 Jahren	1.283,00 €

6) Nutzungsrecht an Urnenwahlgrabstätten auf die Dauer von 25 Jahren	1.386,00 €
7) Nutzungsrecht an Urnenwahlgrabstätten im Bereich des Urnengartens für die Dauer von 25 Jahren	1.540,00 €
8) Nutzungsrecht an anonymen Urnenreihen- grabstätten für die Dauer von 25 Jahren	938,00 €

<u>- Benutzung der Friedhofskapelle</u>	
a) für die Unterbringung der Leiche (pro Tag)	30,00 €
b) für die Trauerfeier	260,00 €
c) für das Benutzen der Leichenhalle bei einer Leichenöffnung	260,00 €
d) für Nutzung des Abschiedsraumes pro Tag	40,00 €

<u>- Gebühren für die Errichtung von Gedenkzeichen</u>	
Einfassungen	
Die Gebühren betragen für die Genehmigung von Anlagen auf den Friedhöfen	40,00 €

<u>- Hundesteuer</u>	
a) bei 1 Hund	90,00 €
b) bei 2 Hunden, je Hund	120,00 €
c) bei 3 und mehr Hunden, je Hund	150,00 €
d) bei 1 gefährlichen Hund	648,00 €
e) bei 2 gefährlichen Hunden, je Hund	840,00 €

<u>Bedienstete der Gemeinde Lindlar</u>	
(Zahl der tatsächlich besetzten Stellen, Stand 30.06.16)	
- Beamte (einschl. Eigenbetriebe)	16,71
- Tariflich Beschäftigte (einschl. Eigenbetriebe)	66,79

Kernhaushalt - Einzelpositionen							
Alle Indikatoren							
Indikatoren	Lindlar 2008	Lindlar 2009	Lindlar 2010	Lindlar 2011	Lindlar 2012	Lindlar 2013	Lindlar 2014
Bevölkerung (Anzahl)	22.328	22.203	22.074	21.162	21.071	21.038	21.222
Grundsteuer B (Euro/Einwohner)	120	123	125	127	137	149	157
Hebesatz Grundsteuer B (v.H.)	k.A.	410	410	410	430	440	450
Gewerbesteuer (netto) (Euro/Einwohner)	379	381	273	331	321	520	296
Hebesatz Gewerbesteuer (v.H.)	k.A.	450	450	450	450	455	460
Einkommensteuer (Euro/Einwohner)	373	347	332	361	402	434	447
Steuereinnahmen pro Einwohner (Euro/Einwohner)	773	863	888	924	929	999	1.043
Schlüsselzuweisungen (Euro/Einwohner)	245	163	112	90	88	67	0
allgemeine Deckungsmittel (Euro/Einwohner)	1.183	1.088	931	1.018	1.042	1.274	1.004
Umlage an Gemeindeverbände (Euro/Einwohner)	560	657	644	654	681	680	767
verfügbare Deckungsmittel (Euro/Einwohner)	650	450	306	374	374	607	251
Personalauszahlungen (Euro/Einwohner)	272	283	235	222	220	225	239
Kostenerstattung für Sozialausgaben (Euro/Einwohner)	0	0	0	0	0	0	0
Soziale Leistungen (Euro/Einwohner)	5	6	7	7	9	18	28
Jugendhilfe (Euro/Einwohner)	k.A.	0	0	0	0	0	0
k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.							
Quelle: Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen, Regionaldatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR							

Kernhaushalt - Einzelpositionen						
Alle Indikatoren						
Indikatoren	Lindlar 2014	Engelskirchen 2014	Hückeswagen 2014	Kürten 2014	Marienheide 2014	Morsbach 2014
Bevölkerung (Anzahl)	21.222	19.242	15.029	19.553	13.502	10.262
Grundsteuer B (Euro/Einwohner)	157	150	138	182	170	137
Hebesatz Grundsteuer B (v.H.)	450	494	435	550	600	431
Gewerbesteuer (netto) (Euro/Einwohner)	296	498	355	196	344	833
Hebesatz Gewerbesteuer (v.H.)	460	475	450	470	470	450
Einkommensteuer (Euro/Einwohner)	447	433	431	474	398	350
Steuereinnahmen pro Einwohner (Euro/Einwohner)	1.043	1.224	1.023	893	1.065	1.470
Schlüsselzuweisungen (Euro/Einwohner)	0	0	67	142	128	0
allgemeine Deckungsmittel (Euro/Einwohner)	1.004	1.276	1.104	1.135	1.233	1.484
Umlage an Gemeindeverbände (Euro/Einwohner)	767	824	747	673	761	1.012
verfügbare Deckungsmittel (Euro/Einwohner)	251	459	441	464	477	488
Personalauszahlungen (Euro/Einwohner)	239	254	387	351	315	342
Kostenerstattung für Sozialausgaben (Euro/Einwohner)	0	0	0	0	1	0
Soziale Leistungen (Euro/Einwohner)	28	24	31	31	30	17
Jugendhilfe (Euro/Einwohner)	0	0	0	0	0	0
k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.						
Quelle: Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen, Regionaldatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR						

Verwaltungsvorstand Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister			
Oliver Flohr, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters		Werner Hütt, Kämmerer	
Personal und Organisation; IT-Steuerung Oliver Flohr	Bürgermeister- und Rats- büro; Presse- und Öffent- lichkeitsarbeit; Klimaschutz Dr. Georg Ludwig Oliver Flohr	Finanzen, Rechnungswesen, Controlling Petra Krause	Bauen, Planen, Umwelt- und Denkmalschutz Petric Newrzella
Recht, Versicherungen und Zentrale Dienste Holger Jungnitz	Schulen Ingrid Neumann	Kommunale Steuern, Abgaben und Abfallwirtschaft Ilse Kierdorf	Öffentliche Verkehrsflächen und Anlagen Ralf Urspruch
Sicherheit und Ordnung Herbert Schibelka	Familie und Soziales; Jugend Stephan Windhausen	Zentrales Grundstücks- u. Gebäudemanagement; Sportförderung Harald Käsbach	LindlarTouristik Stephan Halbach (BGW)
Feuerschutz; Friedhofswesen; Personenstandswesen Friedhelm Schwirten	LindlarKultur; Archiv Doris Kisters		Wirtschaftsförderung, Standortmarketing Dr. Georg Ludwig Werner Hütt
Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderung GmbH (BGW) Geschäftsführer Dr. Georg Ludwig Werner Hütt	Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH (SFL) Geschäftsführer Klaus Kussel	Gemeindewerk Wasser und Abwasser Betriebsleiter Ralf Urspruch Werner Hütt	Technischer Betrieb Engelskirchen-Lindlar (TeBEL) AöR Ralf Bremmekamp



Die Gemeinde Lindlar sieht sich in einer langen christlichen Tradition, die auch heute noch das Wertefundament unseres Zusammenlebens darstellt. Im Zentrum stehen die Unantastbarkeit der Würde des Menschen, die Bewahrung der Schöpfung und die Solidarität der Menschen untereinander.

Wir erwarten gegenseitige Rücksichtnahme unter den Mitbürgern, Hilfsbereitschaft und Respekt vor abweichenden Meinungen, Weltanschauungen und religiösen Bekenntnissen auf der Grundlage des Grundgesetzes.

Wir wollen wohnen und arbeiten in einer gesunden und intakten Umwelt, die wir durch gemeinsame Anstrengungen schützen und erhalten werden. Ökologie und Klimaschutz kommen eine besondere Bedeutung zu.

Wir verstehen uns als Teil der Einen Welt. Wir pflegen partnerschaftliche Beziehungen mit europäischen Städten und setzen uns ein für Völkerverständigung und Entwicklung weltweit.

Rahmenbedingungen

- Wir legen großen Wert auf den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und das Engagement unserer Bürger in der Gemeinschaft.
- Bei all unseren Entscheidungen spielt das wirtschaftliche Handeln eine wichtige Rolle. Wir streben im Sinne der Generationengerechtigkeit einen ausgeglichenen Haushalt an und werden unsere Schulden langfristig abbauen.
- Wir entwickeln die Prozesse und die Organisation in unserer Verwaltung kontinuierlich weiter und richten sie auf die Bedürfnisse unserer Bürger aus. Wir stehen für den Abbau von Bürokratie und unnötiger Regulierung.
- Wir kümmern uns um unsere Mitarbeiter und unterstützen sie in ihrer Entwicklung.
- Wir achten das Subsidiaritätsprinzip und nutzen die Möglichkeiten der Privatisierung und verstärkter Kooperation mit Kommunen und Wirtschaft in der Region. Privatinitiative und Nachbarschaftshilfe werden von uns ausdrücklich begrüßt.
- Unsere Entscheidungen orientieren sich in allen Handlungsfeldern an der Nachhaltigkeit.



Handlungsfeld „Gemeinde und Bürger“

„Der Wohnort als unmittelbares Lebensumfeld der Menschen trägt zu einer intensiven örtlichen Identifikation bei. In einem stimmigen Umfeld fühlen sich die Bürgerinnen und Bürger am stärksten mit ihrer Gemeinde verbunden. Die Kooperation zwischen einer aktiven Bürgerschaft und der Gemeinde ist die Basis für eine funktionierende Gemeinschaft. Gleichzeitig ist dies Daseinsvorsorge für die Zukunft.“

Vision „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

Das Leben in unserer Gemeinde wird von einer gemeinsamen Identität getragen, die von Wertschätzung, Offenheit und Werteorientierung gekennzeichnet ist. Eine aktive Bürgerschaft setzt sich für ihre Gemeinde ein und gestaltet ihren Wandel mit.

Strategie „So wollen wir dahin kommen“:

Politik und Verwaltung stehen für Bürgernähe, sie nehmen sich der Belange der Bürgerinnen und Bürger stets aktiv an. Die Verwaltung informiert die Öffentlichkeit zeitnah und transparent über ihre Arbeit sowie über wichtige Vorhaben und Entscheidungen. Wir setzen auf Bürgerdialog und –beteiligung als Kernelemente einer nachhaltigen Gestaltung des Lebensumfeldes.

Handlungsfeld „Leben und Wohnen“

„Lindlar mit seinen Kirchdörfern bietet Familien, Jung und Alt ein attraktives Lebensumfeld. Wir betrachten Familienpolitik als eine generationenübergreifende Querschnittsaufgabe, die die Infrastruktur, das Bildungs-, Sozial-, Wohnungs- und Gesundheitswesen betrifft.“

Vision „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

- Wir sind eine familienfreundliche Gemeinde.
- In unserer Gemeinde haben Kinder und Jugendliche hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten.



- Unsere Senioren leben gern in Lindlar, finden altersgerechte Wohn- und Betätigungsmöglichkeiten und nehmen aktiv am Gemeindegelben teil.
- Unsere ausländischen Mitbürger sind selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft.
- Menschen mit Behinderung finden bei uns angemessene Wohn- und Teilhabemöglichkeiten.
- Wir profitieren von der Vielfalt der Vereine, Organisationen und Initiativen in den verschiedenen Kirchdörfern.
- Wir haben vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, ein breit gefächertes Sportangebot für Jung und Alt und ein attraktives Kulturangebot, das Tradition und Moderne verknüpft.

Strategie „So wollen wir dahin kommen“:

- Wir sind für ein breit gefächertes Schulangebot in der Gemeinde Lindlar, dass die persönlichen Fähigkeiten und Neigungen unserer Schüler und Schülerinnen berücksichtigt.
- Im Schulangebot sollte sich der Elternwille wiederfinden.
- Schülern mit Förderbedarf ist in besonderer Weise über eine individuelle Zuwendung mittels einer geeigneten Schulform wohnortnah entgegenzukommen.
- Wir fördern Familien und schaffen Rahmenbedingungen für das Miteinander der Generationen und die Integration ausländischer Mitbürger.
- Vereine und Ehrenamt werden gefördert.
- Wir gestalten das Bildungs- und Ausbildungswesen mit den Akteuren vor Ort.
- Wir bemühen uns aktiv, die örtliche medizinische Grundversorgung zu sichern.
- Wir unterstützen das Prinzip der Nahversorgung und entwickeln Perspektiven für adäquate Lebensverhältnisse in den Kirchdörfern.
- Wir bauen die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder dem Bedarf angepasst aus, schaffen Raum für ihre Entwicklung und achten auf die besonderen Bedürfnisse der Jugendlichen in unserer Gemeinde.
- Wir unterstützen private Initiativen, Patenkonzepte und Fördervereine.
- Wir fördern die Weiterentwicklung unseres Sport-, Freizeit- und Kulturangebotes in allen Ortsteilen der Gemeinde.



Handlungsfeld „Wirtschaft und Arbeiten“

„Die Gemeinde Lindlar hat sich in jahrzehntelanger Aufbauarbeit zum Wirtschaftsstandort entwickelt. Die Gemeinde ist ein wichtiger Ansprechpartner für die örtliche Wirtschaft; sie kooperiert mit den ansässigen Unternehmen aller Wirtschaftssektoren. Wir haben viele vorbildliche Unternehmen, die sich aktiv an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde beteiligen und sich ihrer Verantwortung für „ihre“ Gemeinde bewusst sind. Alle Unternehmen sind eingeladen, die Entwicklung mit zu gestalten. Unsere Wirtschaftsunternehmen und Tourismuseinrichtungen schaffen wohnortnahe Ausbildungs- und Arbeitsplätze.“

Vision „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

- Wir haben eine ausgewogene Unternehmenslandschaft, die dauerhafte Arbeitsplätze für unsere Bürger schafft und diese sichert. Ein ausgewogener und vielfältiger Einzelhandel ist Teil der Lebensqualität und Anziehungskraft der Gemeinde.
- Lindlar ist gastfreundlich und hat ein attraktives Touristikangebot, das auch den Bürgern zugute kommt.

Strategie „So wollen wir dahin kommen“:

- Wir unterstützen die Ansiedlung und Standortsicherung von Unternehmen durch Gewerbeflächen, eine bedarfsgerechte Bauleitplanung und Infrastruktur unter Berücksichtigung von Umweltbelangen.
- Wir bieten Gewerbegrundstücke zu wettbewerbsfähigen Konditionen an.
- Wir achten auf einen ausgewogenen Branchenmix und berücksichtigen die Interessen von Industrie, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus und sonstigen Dienstleistungsunternehmen.
- Wir erhalten und entwickeln die touristische Infrastruktur.
- Wir pflegen einen engen Kontakt zu unseren Unternehmen.
- Wir machen unsere Gemeinde attraktiv für qualifizierte Arbeitskräfte.
- Wir richten unser Augenmerk auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und auf die Integration von benachteiligten Menschen in den Arbeitsmarkt.



Handlungsfeld „Infrastruktur“

„Wir haben eine intakte und bedarfsgerechte Infrastruktur, die wir uns leisten können. Lindlar verzeichnet eine dynamische Bevölkerungsentwicklung. Senioren, Familien, Jugendliche, Kinder – die Gemeinde trägt den Belangen aller Altersgruppen und Lebenslagen bei der Planung, Gestaltung und Unterhaltung ihrer Infrastruktur Rechnung.“

Vision „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

- Unser Wege- und Straßennetz ist in einem ausreichenden bis guten Zustand. Der Ortskern ist verkehrsberuhigt und in der gesamten Gemeinde wird auf Verkehrssicherheit von Jung und Alt sowie auf Barrierefreiheit geachtet.
- Die Bürger der Gemeinde haben Zugang zu zukunftsorientierten Informationstechniken.

Strategie „So wollen wir dahin kommen“:

- Wir sorgen dafür, dass in Lindlar alle Sekundar I- und II-Abschlüsse der Regelschule möglich sind.
- Das Angebot für Jugendliche wird permanent weiter entwickelt. Angemessene Sport- und Freizeitangebote machen Lindlar für junge Menschen attraktiv und fördern deren Identifikation mit dem Heimatort.
- Neben den vorhandenen Baugebieten und Baulücken wird die Gemeinde einen Gemeindeentwicklungsplan erstellen und zukünftig fortschreiben, in dem alle Gemeindeteile Berücksichtigung finden.
- Wir senken die Erschließungskosten durch privatwirtschaftliche Abwicklung und achten auf eine wirtschaftliche Ausführung bei Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen.
- Wir unterstützen die Anbindung der Ortschaften durch ein bedarfsgerechtes Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs in der Gemeinde und in der Region.
- Für Sport- und Freizeiteinrichtungen, für die es längerfristig keinen schulischen Bedarf mehr gibt, suchen wir nach geeigneten Lösungen wie private Trägerschaften, um sie zu erhalten.
- Wir erhalten den Freizeitpark und weiten unser Angebot an Freizeit- und Grünflächen gezielt aus.
- Erforderliche Wege und Parkplätze pflegen wir und bauen sie ggf., ÖPNV und Bürgerbus werden unterstützt und weiter entwickelt.
- Wir binden verstärkt Sponsoren und unsere Bürger in den Erhalt und in die Pflege unserer Infrastruktur mit ein.
- Wir bevorzugen den Einsatz regenerativer Energien unter langfristigen wirtschaftlichen Gesichtspunkten.
- Wir forcieren den Ausbau der Kommunikationsinfrastruktur.



Handlungsfeld „Umwelt und Nachhaltigkeit“

Vision „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

- Unsere räumliche Entwicklung ist geprägt von einem Gleichklang zwischen Wohnen, Wirtschaft, Freizeit und Umwelt.
- Die Energieversorgung wird unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes erfolgen.
- Wir sind offen für Initiativen, die alternative Energiekonzepte umsetzen.
- Wir pflegen einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur.

Strategie „So wollen wir dahin kommen“:

- Wir betreiben im Rahmen unserer Möglichkeiten aktiven Klimaschutz und bevorzugen den Einsatz regenerativer Energien.
- Bei der Standortentwicklung setzen wir auf einen ausgleichenden und schonenden Umgang mit Flächen.

Gemeinde Lindlar



VORBERICHT

1 Jahresabschluss der Gemeinde Lindlar zum 31.12.2015

Bilanz der Gemeinde Lindlar zum 31.12.2015					Bilanz der Gemeinde Lindlar zum 31.12.2015				
AKTIVA		31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014	PASSIVA		31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
		EUR	EUR	TEUR			EUR	EUR	TEUR
1	Anlagevermögen		130.178.457,86	132.858	1	Eigenkapital		10.013.578,59	16.827
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		469.398,00	213	1.1	Allgemeine Rücklage		16.827.209,83	24.063
1.1.1	DV-Software, verbrieft Rechte, Dienstbarkeiten		469.398,00	213		davon Deckungsrücklage (investiv) : € 182.310,-			
						davon Deckungsrücklage (Aufwand) : € 237.896,-			
1.2	Sachanlagen		108.224.198,28	111.485	1.2	Jahresfehlbetrag		-6.813.631,24	-7.236
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		15.492.643,07	15.938	2	Sonderposten		30.762.955,24	30.953
1.2.1.1	Grünflächen	13.458.405,04			2.1	Sonderposten für Zuwendungen		26.682.955,76	26.794
1.2.1.2	Ackerland	32.493,51		32	2.2	Sonderposten für Beiträge		2.839.206,00	2.966
1.2.1.3	Wald, Forsten	499.824,58		502	2.3	Sonderposten für Gebührenaussgleich		361.213,34	304
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.501.919,94		1.601	2.4	Sonstige Sonderposten		879.580,14	890
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		44.823.418,80	45.515	3	Rückstellungen		12.311.226,26	11.619
1.2.2.1	Schulen	27.090.450,04		27.923	3.1	Pensionsrückstellungen		11.565.098,00	10.929
1.2.2.2	Wohnbauten	3.123.499,00		2.671	3.2	Instandhaltungsrückstellungen		99.044,70	69
1.2.2.3	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	14.609.469,76		14.921	3.3	Sonstige Rückstellungen		647.083,56	621
1.2.3	Infrastrukturvermögen		44.525.614,04	45.906	4	Verbindlichkeiten		77.275.327,36	72.535
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	12.803.156,04		12.842	4.1	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		26.341.941,56	28.490
1.2.3.2	Brücken	1.619.186,00		1.648	4.1.1	vom privaten Kreditmarkt	26.341.941,56		28.490
1.2.3.3	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsmittelanlagen	29.925.028,00		31.224	4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		41.000.000,00	33.700
1.2.3.4	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	178.244,00		192	4.2.1	vom privaten Kreditmarkt	41.000.000,00		33.700
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden		281.992,00	290		Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		6.469.417,46	6.740
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		127.012,00	129	4.3.1	vom privaten Kreditmarkt	6.469.417,46		6.740
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		590.028,00	669	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.339.715,68	1.162
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.247.883,33	2.291	4.5	Verbindlichkeiten aus Transferzahlungen		13.299,28	0
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		135.607,04	745	4.6	Sonstige Verbindlichkeiten		2.110.953,38	2.443
1.3	Finanzanlagen		21.484.861,58	21.160	5	Passive Rechnungsabgrenzung		3.344.034,79	3.290
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		8.672.185,68	8.672					
1.3.2	Beteiligungen		418.634,16	419					
1.3.3	Sondervermögen		11.458.865,11	11.459					
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens		932.452,70	608					
1.3.5	Ausleihungen		2.723,93	3					
1.3.5.1	Sonstige Ausleihungen	2.723,93		3					
2	Umlaufvermögen		3.327.946,79	2.241					
2.1	Vorräte		14.152,18	19					
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.152,18		19					
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.190.334,79	1.185					
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		942.930,32	881					
2.2.1.1	Gebühren	86.034,29		160					
2.2.1.2	Beiträge	3.500,00		0					
2.2.1.3	Steuern	458.982,20		476					
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	23.922,84		47					
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	370.490,99		199					
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen		124.182,74	98					
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	37.745,46		31					
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	3.960,00		1					
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	66.640,28		4					
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	726,00		1					
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	15.111,00		62					
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände		123.221,73	206					
2.3	Liquide Mittel		2.123.459,82	1.037					
3	Aktive Rechnungsabgrenzung		200.717,59	126					
	Summe aller AKTIVA		133.707.122,24	135.225		Summe aller PASSIVA		133.707.122,24	135.225

Ergebnisrechnung der Gemeinde Lindlar für das Haushaltsjahr 2015				
Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ist
	TEUR	EUR	EUR	EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	-22.253	-25.868.000,00	-23.570.871,46	2.297.128,54
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.567	-2.778.342,00	-3.816.460,40	-1.038.118,40
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-3.307	-3.371.297,00	-3.430.792,93	-59.495,93
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-242	-235.470,00	-244.691,34	-9.221,34
Erträge aus Kostenerstattung/-umlagen	-1.181	-1.309.185,00	-1.331.798,44	-22.613,44
Sonstige ordentliche Erträge	-1.573	-1.215.243,00	-1.358.676,90	-143.433,90
Aktivierte Eigenleistungen	-19	0,00	-12.662,50	-12.662,50
Bestandsveränderungen	-5	0,00	5.226,12	5.226,12
Ordentliche Erträge	-31.146	-34.777.537,00	-33.760.727,85	1.016.809,15
Personalaufwendungen	4.965	5.143.661,00	5.072.538,87	-71.122,13
Versorgungsaufwendungen	735	430.339,00	498.998,00	68.659,00
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	8.240	9.420.625,35	9.022.788,31	-397.837,04
Bilanzielle Abschreibungen	3.399	3.425.606,00	3.436.486,84	10.880,84
Transferaufwendungen	18.496	18.850.262,31	18.629.466,30	-220.796,01
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.688	1.724.013,02	2.019.266,26	295.253,24
Ordentliche Aufwendungen	37.522	38.994.506,68	38.679.544,58	-314.962,10
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.376	4.216.969,68	4.918.816,73	701.847,05
Finanzerträge	-1.197	-1.151.150,00	-1.388.205,34	-237.055,34
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.057	2.330.000,00	3.283.019,85	953.019,85
Finanzergebnis	860	1.178.850,00	1.894.814,51	715.964,51
Jahresfehlbetrag	7.236	5.395.819,68	6.813.631,24	1.417.811,56
Erträge / Einnahmen werden SAP-technisch mit (-) dargestellt.				
Aufwendungen / Ausgaben werden SAP-technisch mit (+) dargestellt				

Verlauf des Haushaltsjahres 2015

Im Gesamtergebnis ist festzustellen, dass der Jahresfehlbetrag von T€ 6.814 den geplanten Jahresfehlbetrag von T€ 5.396 um T€ 1.418 überschritten hat.

Ausschlaggebend hierfür sind Mindereinnahmen bei Gewerbesteuer in Höhe von 2,5 Mio. €, welche durch Mehreinnahmen in anderen Bereichen nicht ausgeglichen werden konnten.

Aufgrund von Gewerbesteuerrückzahlungen im Juni des laufenden Jahres in Höhe von rund 1 Mio. €, fehlten zum Ende des zweiten Quartals ca. 2,9 Mio. € Gewerbesteuereinnahmen (brutto) und aufgrund der Flüchtlingssituation musste mit einer Verdoppelung des Zuschussbedarf für Asylbewerberleistungen und -unterbringung gerechnet werden. Diese Entwicklung der Ertragslage und die zu erwartenden Mehraufwendungen veranlasste den Kämmerer eine Haushaltssperre nach § 24 Satz 1 GemHVO NRW zu erlassen.

Die Ansätze für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die ordentlichen Aufwendungen, Zinsaufwendungen und die Gewerbesteuerumlage wurden jeweils um 10 % und die Personalausgaben pauschal um 100 T€ gekürzt. Auch alle investiven Ansätze, bis auf bereits ausgeschriebene, beauftragte oder bereits begonnene Maßnahmen, wurden komplett gesperrt. Durch diese Maßnahme sollte das zu diesem Zeitpunkt erwartete Jahresdefizit in Höhe von 8,4 Mio. € auf 6,5 Mio. € begrenzt werden.

Durch die äußerst sparsame Haushaltsführung im Rahmen der Haushaltssperre konnten rund 1,5 Mio. € eingespart werden, insbesondere im Bereich der Sach- und Dienstleistungen T€ 372, bei den Sonstigen Ordentlichen Aufwendungen T€ 132, bei den Darlehenszinsen T€ 155, bei der Gewerbesteuerumlage T€ 400 und bei den Personalausgaben T€ 100. Die größten Einsparungen wurden in den Produktgruppen 6101 Steuern, Allg. Zuweisungen und Umlagen (T€ 555), 1111 Zentrales Gebäudemanagement (T€ 207) sowie 1104 Personal (T€ 100) erreicht.

Außerdem entstanden in Haushaltsjahr 2015 Mehraufwendungen aufgrund neuer Wahrscheinlichkeitstabellen zur Berechnung der Kopfschadensstatistiken. Die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen beschränkt sich auf die Verpflichtungen ab Eintritt des Versorgungsfalles. Die Beihilferückstellungen wurden bisher auf der Grundlage von Kopfschadensprofilen unter Berücksichtigung eines altersabhängigen Schadenprofils (Basis: Wahrscheinlichkeitstabellen 2013) bewertet. Mit Veröffentlichung der neuen Wahrscheinlichkeitstabellen sind insbesondere die Kosten für die ambulante und stationäre Pflege nochmals deutlich angestiegen. Unter Berücksichtigung eines altersabhängig steigenden Schadenprofils entstehen Mehrausgaben bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen durch höhere Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von rund 125 T€.

In den Produktgruppen 3104 Asyilleistungen und 3105 Unterbringung Asylanten erhöhte sich das geplante Defizit, trotz Mehreinnahmen durch Landeszuweisungen und Entlastungsmittel vom Bund in Höhe von insgesamt T€ 864, um T€ 41. Insbesondere die Kosten für die Unterbringung (Gebäude) und die Aufwendungen für den Wachdienst schlagen hier zu buche. Auch musste in diesem Bereich Personal aufgestockt werden.

Weiterhin wurde durch den Austausch der Arbeitsplatzrechner und der Aufwendungen für die Vorbereitungen zur Betreuung der IT durch die Civitec und die Firma Bechtle sind weitere Mehraufwendungen (nach Aufhebung der Haushaltssperre) in Höhe von rund T€ 50 entstanden Insgesamt wird erneut ein negatives Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit erzielt.

Im Rahmen einer Umschuldung eines langfristigen Kassenkredites entstanden Mehraufwendungen für Kassenkreditzinsen in Höhe von T€ 965, allerdings ist aufgrund des neuen niedrigeren Zinssatzes während der Laufzeit eine jährliche Einsparung bis 2025 in Höhe von T€ 120 zu erwarten. Daher überschreitet das Finanzergebnis den geplante Fehlbetrag um insgesamt um T€ 716. Die Erträge aus Beteiligungen sind, insbesondere durch die SFL GmbH, um T€ 237 höher ausgefallen.

Struktur und Analyse des Jahresabschlusses

Die Gemeinde Lindlar erstellt den Jahresabschluss, der sich wie folgt strukturiert:

Struktur der Bilanz									
Aktiva (Mittelverwendung)	31.12.2015		31.12.2014		Passiva (Mittelherkunft)	31.12.2015		31.12.2014	
	T€	%	T€	%		T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	469	0,4%	213	0,2%	Eigenkapital	10.014	7,5%	16.827	12,4%
Sachanlagen	108.224	80,9%	111.485	82,4%	Sonderposten	30.763	23,0%	30.953	22,9%
Finanzanlagen	21.485	16,1%	21.160	15,6%	Rückstellungen	12.311	9,2%	11.619	8,6%
Vorräte, Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	1.406	1,1%	1.330	1,0%	Verbindlichkeiten	77.275	57,8%	72.535	53,6%
Liquide Mittel	2.123	1,6%	1.037	0,8%	Passive Rechnungsabgrenzung	3.344	2,5%	3.290	2,4%
Bilanzsumme	133.707	100,0%	135.225	100,0%	Bilanzsumme	133.707	100,0%	135.224	100,0%

In der anschließenden Tabelle ist die Bilanzstruktur um die Fristigkeiten der Vermögenswerte und Schulden erweitert worden.

Fristigkeit der Bilanz									
Aktiva	31.12.2015		31.12.2014		Passiva	31.12.2015		31.12.2014	
	T€	%	T€	%		T€	%	T€	%
Vorräte, Forderungen und Sonstige Vermögens- gegenstände	1.405	1,1%	1.328	1,0%	Rückstell- ungen	746	0,6%	690	0,5%
Liquide Mittel	2.123	1,6%	1.037	0,8%	Verbindlich- keiten	34.215	25,6%	22.660	16,8%
kurzfristig (< 1 Jahr)	3.528	2,6%	2.365	1,7%	kurzfristig (< 1 Jahr)	34.961	26,1%	23.350	17,3%
Vorräte, Forderungen und Sonstige Vermögens- gegenstände	1	0,0%	2	0,0%	Rückstell- ungen	0	0,0%	0	0,0%
					Verbindlich- keiten	9.035	6,8%	13.587	10,0%
mittelfristig (1-5 Jahre)	1	0,0%	2	0,0%	mittelfristig (1-5 Jahre)	9.035	6,8%	13.587	10,0%
Immaterielle Vermögensge- genstände	469	0,4%	213	0,2%	Eigenkapital	10.014	7,5%	16.827	12,4%
Sachanlagen	108.224	80,9%	111.485	82,4%	Sonderposten	30.763	23,0%	30.953	22,9%
Finanzanlagen	21.485	16,1%	21.160	15,6%	Rückstell- ungen für Pensionen	11.565	8,6%	10.929	8,1%
					Verbindlich- keiten	34.025	25,4%	36.287	26,8%
					Passive Rechnungs- abgrenzung	3.344	2,5%	3.290	2,4%
langfristig (> 5 Jahre)	130.178	97,4%	132.858	98,2%	langfristig (> 5 Jahre)	89.711	67,1%	98.287	72,7%
	133.707	100,0%	135.225	100,0%		133.707	100,0%	135.225	100,0%

Eine Aufgliederung der Bilanz nach Fristigkeiten zeigt einen deutlichen Überhang der langfristig gebundenen Vermögenswerte gegenüber den langfristigen Verbindlichkeiten und dem Eigenkapital.

Um die Mittelverwendung der Gemeinde Lindlar zu analysieren, werden die Sachanlagen tiefer aufgegliedert. Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte binden T€ 44.823 (34 %), das Infrastrukturvermögen bindet T€ 44.526 (34 %) des kommunalen Anlagevermögens. Damit sind 68 % des Gesamtvermögens in der kommunalen Daseinsvorsorge langfristig gebunden.

Die Finanzanlagen enthalten ausgelagerte Institutionen, die kommunale Aufgaben erfüllen und langfristig Kapital binden sowie langfristige Wertpapiere des Anlagevermögens zur Sicherung der Beamtenversorgung, die KVR- Fonds. Die Ver- und Entsorgungsbetriebe, das Abwasser- und Wasserwerk, sind als Sondervermögen mit T€ 11.459 bewertet sowie die verbundenen Unternehmen, wie die BGW und die SFL, mit T€ 8.672. Den gemeinsam mit der Nachbargemeinde Engelskirchen gegründeten TeBEL führen wir als Beteiligung mit einem Ansatz von T€ 371. Der Wert des KVR- Fonds liegt bei T€ 932.

Das Eigenkapital beträgt T€ 10.014, damit 7,4% des Gesamtvermögens.
Das Jahr 2015 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von T€ 6.814.

Unter Hinzurechnung der Sonderposten von T€ 30.763, die als Teil des wirtschaftlichen Eigenkapitals zu sehen sind, ergibt sich eine Quote von 30,1 %.

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 12.311 steigen um 0,5 % zum Vorjahr 2015 auf 8,6 % der Bilanzsumme weiter an.

Die Mittelherkunft zeigt mit T€ 77.275 (57,1 %) einen zunehmend hohen Anteil der Verbindlichkeiten an der Gesamtsumme. Davon entfallen T€ 34.025 (44 %) auf langfristig aufgenommene Darlehen.

Die Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von 1-5 Jahren in Höhe von T€ 9.035 sind ausschließlich Verbindlichkeiten aus Krediten bei Kreditinstituten.

Kennzahlen zum Jahresabschluss 2015

Entsprechend dem NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen hat die Gemeinde Lindlar eine Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung, der Vermögens- und Finanzlage des Haushaltsjahres 2015 durchgeführt.

Kennzahlen für den Jahresabschluss des Gemeinde Lindlar												
Analysebereich	NKF-Kennzahlenset NRW		2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006
	Erlass IMNRW 1.10.2008											
Hauswirtschaftliche Gesamtsituation	Aufwandsdeckungsgrad	ADG	87,3	83,0	97,8	95,7	93,1	86,5	101,3	111,2	101,3	96,6
	Eigenkapitalquote 1	EKQ1	7,5	12,4	17,5	18,6	20,9	23,3	27,6	28,4	28,3	22,8
	Eigenkapitalquote 2	EKQ2	29,6	34,5	39,7	40,4	42,8	43,8	47,8	48,4	47,1	42,2
	Fehlbetragsquote	FbQ	-40,5	-30,1	-8,7	-12,1	-12,1	-17,1	-4,2	1,8	-4,3	-10,7
Kennzahlen zur Vermögenslage	Infrastrukturquote	IsQ	33,3	33,9	33,8	33,9	34,3	34,0	34,2	34,4	35,2	32,7
	Abschreibungsintensität	Abl	8,9	9,1	9,7	9,6	9,6	9,7	10,0	10,7	11,3	10,1
	Drittfinanzierungsquote	DfQ	39,2	37,1	36,1	35,2	30,7	29,0	27,5	26,1	23,0	33,5
	Investitionsquote	InQ	32,9	29,1	24,7	22,5	33,8	73,8	36,2	100,9	328,2	53,6
Kennzahlen zur Finanzlage	Anlagendeckungsgrad 2	AnD2	37,3	45,3	68,4	70,7	68,5	68,2	73,4	74,8	74,4	60,3
	Dynam. Verschuldungsgrad	DVsG	21,6	17,2	30,9	32,6	20,2	15,1	31,4	29,1	-66,9	114,7
	Liquidität 2. Grades	Li2	9,7	9,8	14,0	23,3	44,0	60,6	76,9	421,0	88,0	191,8
	kurzfr. Verbindlichkeitenquote	KVbQ	25,6	16,8	11,9	11,4	4,4	3,5	3,9	0,5	2,4	1,8
	Zinslastquote	ZiQ	8,5	5,5	6,8	7,4	7,6	7,6	8,4	9,0	8,4	9,2
Kennzahlen zur Ertragslage	Steuerquote	NSQ	68,9	70,4	70,1	68,2	62,4	61,2	60,5	62,6	56,9	57,0
	Zuwendungsquote	ZwQ	11,3	8,2	11,9	13,0	16,0	16,8	16,4	20,8	23,8	21,5
	Personalintensität	PI	13,1	13,2	12,5	13,0	11,6	14,0	16,6	19,0	19,1	15,4
	Sach- Dienstleistungsintensität	SDI	23,3	22,0	23,6	22,7	24,2	25,8	18,5	19,2	18,1	18,9
	Transferaufwandsquote	TAQ	48,2	49,3	48,0	47,8	46,8	44,9	47,7	46,3	46,5	40,5

2 Haushaltsanalyse und Kennzahlen

Im Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Lindlar wurde erstmalig das NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen verwendet. Dieses wird zukünftig auch für die Haushaltsplanungen nach dem vorgegebenem Schema berechnet.

Im Rahmen der Haushaltsplanungen wird dieses Kennzahlenset allerdings auf die Aufwands- und Ertragskomponenten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkt, da im Haushaltsplan keine Bilanzen geplant werden; die nicht zur Verfügung stehenden Daten sind mit n.v. (nicht verfügbar) gekennzeichnet.

NKF-Kennzahlenset NRW		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		Ist	Plan				
Aufwandsdeckungsgrad	ADG	87,3	92,2	96,3	96,6	99,3	102,0
Eigenkapitalquote 1	EKQ1	7,5	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Eigenkapitalquote 2	EKQ2	29,6	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Fehlbetragsquote	FbQ	-68,0	-53,8	-32,0	-43,8	-5,0	23,8
Infrastrukturquote	IsQ	33,3	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Abschreibungsintensität	Abl	8,9	8,5	8,5	8,0	8,6	8,6
Drittfinanzierungsquote	DfQ	39,2	39,6	39,5	40,3	41,3	41,8
Investitionsquote	InQ	32,9	112,9	198,4	50,2	36,9	66,1
Anlagendeckungsgrad 2	AnD2	46,2	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Dynam. Verschuldungsgrad	DVsG	21,6	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Liquidität 2. Grades	Li2	9,7	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
kurzfr. Verbindlichkeitenquote	KVbQ	25,6	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Zinslastquote	ZiQ	8,5	4,4	3,7	3,3	3,4	3,2
Steuerquote	NSQ	68,9	64,1	67,3	64,9	68,9	69,5
Zuwendungsquote	ZwQ	11,3	17,9	15,5	19,8	15,5	15,7
Personalintensität	PI	13,1	13,0	13,1	12,5	13,4	13,7
Sach-/ Dienstleistungsintensität	SDI	23,3	25,0	23,7	22,1	23,2	23,3
Transferaufwandsquote	TAQ	48,2	47,8	48,3	51,9	48,9	48,7

Es folgen Erläuterungen zu den Kennzahlen.

Hauswirtschaftliche Gesamtsituation

Der Aufwandsdeckungsgrad (ADG) zeigt, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden.

Die Eigenkapitalquote 1 (EkQ1) misst den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital der kommunalen Bilanz.

Die Eigenkapitalquote 2 (EkQ2) misst den Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals am Gesamtkapital. Das Eigenkapital wird hier um die langfristigen Sonderposten erweitert.

Die Fehlbetragsquote (FbQ) gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil.

Kennzahlen zur Vermögenslage

Die Infrastrukturquote (IsQ) stellt das Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen dar.

Die Abschreibungsintensität (Abl) zeigt, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Die Drittfinanzierungsquote (DfQ) zeigt das Verhältnis der bilanziellen Abschreibungen des Anlagevermögens zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr.

Die Investitionsquote (InQ) stellt dar, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüberstehen.

Kennzahlen zur Finanzlage

Der Anlagendeckungsgrad II (AnD2) gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert werden.

Der Dynamische Verschuldungsgrad (DVsg) lässt die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Der Dynamische Verschuldungsgrad zeigt auf, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Die Liquidität 2. Grades (Li2) gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Gemeinde.

Mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote (KVbQ) kann beurteilt werden, wie hoch die Bilanz einer Kommune mit kurzfristigem Fremdkapital belastet wird.

Die Zinslastquote (ZiQ) zeigt auf, welche Belastungen aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentliche Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bestehen.

Kennzahlen zur Ertragslage

Die Netto-Steuerquote (NSQ) stellt dar, zu welchem Teil sich die Kommune selbst finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der kommunalen Steuerkraft wird der Gemeindeanteil der Gewerbesteuer und die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug gebracht.

Die Zuwendungsquote (ZwQ) verdeutlicht, inwieweit die Kommune von Zuwendungen und somit Leistungen Dritter abhängig ist.

Die Personalintensität (PI) gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Die Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI) verdeutlicht, in welchem Umfang sich die Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Die Transferaufwandsquote (TAQ) zeigt den Anteil der Transferaufwendungen an den Ordentlichen Aufwendungen.

3 Haushaltsausgleich und Eigenkapital

3.1 Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung

Gemäß § 75 GO „Allgemeine Haushaltsgrundsätze“ muss der Haushalt in jedem Jahr der Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Sollten die Aufwendungen die Erträge übersteigen, gilt der Haushalt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen.

Der Haushaltsplan bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, wenn bei der Aufstellung eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage vorgesehen wird (§ 75 Abs. 4 GONW).

Ein 10-jähriges Haushaltssicherungskonzept ist vorzulegen, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

1. durch Veränderungen des Haushalts innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der Allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird (§ 76 Abs. 1 Nr. 1 GONW) oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern (§ 76 Abs. 1 Nr. 2 GONW) oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird (§ 76 Abs. 1 Nr. 3 GONW).

3.2 Entwicklung der Eigenkapitalposition

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe dieser Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der letzten drei Haushaltsjahre.

Die Ausgleichsrücklage der Gemeinde Lindlar wurde in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 in Höhe von 6.124.237,80 € ausgewiesen. In 2009 wurde sie zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages aufgebraucht.

Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss des Rates zum Jahresabschluss (§ 96 GO) zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat.

Die Ergebnisplanung/rechnung der Gemeinde Lindlar weist in den Jahren 2006 bis 2020 folgende Ergebnisse aus:

2006 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 5.025.425 € Fehlbetrag)	3.758.213 €
2007 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 4.386.683 € Fehlbetrag)	1.916.113 €
2008 Jahresüberschuss (lt. Haushaltsplan 4.570.335 € Fehlbetrag)	760.046 €
2009 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 4.715.354 € Fehlbetrag)	1.810.153 €
2010 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 6.429.987 € Fehlbetrag)	7.058.362 €
2011 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 6.639.786 € Fehlbetrag)	4.135.633 €
2012 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 6.108.837 € Fehlbetrag)	3.646.046 €
2013 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 5.555.436 € Fehlbetrag)	2.303.790 €
2014 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 6.144.089 € Fehlbetrag)	7.235.950 €
2015 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 5.253.091 € Fehlbetrag)	6.813.631 €
2016 Jahresfehlbedarf	3.502.733 €
2017 Jahresfehlbedarf	1.230.758 €
2018 Jahresfehlbedarf	1.709.567 €
2019 Jahresfehlbedarf	661.285 €
2020 Jahresüberschuss	842.687 €

Eine Übersicht über die geplante Entwicklung des Eigenkapitals bis 2022 liefert nachfolgende Tabelle. Neben der Entwicklung des Eigenkapitals wird in dieser Übersicht die neue Haushaltsausgleichssystematik dargestellt.

Weiterhin ist zu ersehen, zu welchem Zeitpunkt eine Genehmigungspflicht durch die Aufsichtsbehörde eintritt und wann eine Notwendigkeit zur Erstellung eines Haushaltsicherungskonzeptes entsteht.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
(ausgehend von den Werten in der Eröffnungsbilanz)

Jahr	PASSIVA	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis (inkl. Konsolidierung)	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Haushalts-			
						Ausgleich § 75 Abs. 2 GO NW	Genehmigung § 75 Abs. 4 GO NW	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rücklage
Ist 2006	Eigenkapital		Fehlbetrag			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	29.108.284 €			29.108.284 €				
	Ausgleichsrücklage	6.124.238 €	-3.758.213 €	-3.758.213 €	2.366.025 €				
	Summe Eigenkapital	35.232.522 €			31.474.309 €				
Ist 2007	Eigenkapital		Fehlbetrag			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	29.108.284 €		12.698.902 €	41.807.186 €				
	Ausgleichsrücklage	2.366.025 €	-1.916.113 €	-1.916.113 €	449.912 €				
	Summe Eigenkapital	31.474.309 €			42.257.097 €				
Ist 2008	Eigenkapital		Jahresüberschuss			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	41.807.186 €			41.807.186 €				
	Ausgleichsrücklage	449.912 €	760.046 €	760.046 €	1.209.957 €				
	Summe Eigenkapital	42.257.097 €			43.017.143 €				
Ist 2009	Eigenkapital		Fehlbetrag			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	41.807.186 €		-600.196 €	41.206.990 €				
	Ausgleichsrücklage	1.209.957 €	-1.810.153 €	-1.209.957 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	43.017.143 €			41.206.990 €				
Ist 2010	Eigenkapital		Fehlbetrag			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	41.206.990 €			34.148.628 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-7.058.362 €	-7.058.362 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	41.206.990 €			34.148.628 €				
2011	Eigenkapital		Fehlbetrag			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	34.148.628 €			30.012.995 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-4.135.633 €	-4.135.633 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	34.148.628 €			30.012.995 €				

Jahr	PASSIVA	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis (inkl. Konsolidierung)	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Haushalts-			
						Ausgleich § 75 Abs. 2 GO NW	Genehmigung § 75 Abs. 4 GO NW	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rücklage
2012	Eigenkapital		Fehlbetrag			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	30.012.995 €			26.366.949 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-3.646.046 €	-3.646.046 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	30.012.995 €			26.366.949 €				
2013	Eigenkapital		Fehlbetrag			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	26.366.949 €			24.063.159 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-2.303.790 €	-2.303.790 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	26.366.949 €			24.063.159 €				
2014	Eigenkapital		Fehlbedarf			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	24.063.159 €			16.827.209 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-7.235.950 €	-7.235.950 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	24.063.159 €			16.827.209 €				
2015	Eigenkapital		Fehlbedarf			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	16.827.209 €			10.013.578 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-6.813.631 €	-6.813.631 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	16.827.209 €			10.013.578 €				
2016	Eigenkapital		Fehlbedarf			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	10.013.578 €			6.510.845 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-3.502.733 €	-3.502.733 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	10.013.578 €			6.510.845 €				
2017	Eigenkapital		Fehlbedarf			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	6.510.845 €			5.280.087 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-1.230.758 €	-1.230.758 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	6.510.845 €			5.280.087 €				

Jahr	PASSIVA	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis (inkl. Konsolidierung)	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Haushalts-			
						Ausgleich § 75 Abs. 2 GO NW	Genehmigung § 75 Abs. 4 GO NW	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rücklage
2018	Eigenkapital		Fehlbedarf			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	5.280.087 €			3.570.520 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-1.709.567 €	-1.709.567 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	5.280.087 €			3.570.520 €				
2019	Eigenkapital		Fehlbedarf			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	3.570.520 €			2.909.235 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-661.285 €	-661.285 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	3.570.520 €			2.909.235 €				
2020	Eigenkapital		Jahresüberschuss			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	2.909.235 €			2.909.235 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	842.687 €	842.687 €	842.687 €				
	Summe Eigenkapital	2.909.235 €			3.751.922 €				
2021	Eigenkapital		Jahresüberschuss			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	2.909.235 €			2.909.235 €				
	Ausgleichsrücklage	842.687 €	1.903.098 €	1.903.098 €	2.745.785 €				
	Summe Eigenkapital	3.751.922 €			5.655.020 €				
2022	Eigenkapital		Jahresüberschuss			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	2.909.235 €			2.909.235 €				
	Ausgleichsrücklage	2.745.785 €	2.248.834 €	2.248.834 €	4.994.619 €				
	Summe Eigenkapital	5.655.020 €			7.903.854 €				

Aus der Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals ist ersichtlich, wie sich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage durch die laufenden Defizite des Ergebnisplanes entwickeln.

Der Jahresüberschuss aus 2008 wurde in die Ausgleichsrücklage eingestellt.

Im Haushaltsjahr 2009 wurde der Rest der Ausgleichsrücklage und ein Teil der allgemeinen Rücklage zur Finanzierung des Ergebnisplanes benötigt.

Ab dem Jahr 2010 muss die allgemeine Rücklage zum Ausgleich der Fehlbeträge herangezogen werden.

Das aufgestellte Haushaltssicherungskonzept für 3 Jahre konnte nicht ausgeglichen werden. Die Haushalte waren daher nicht genehmigungsfähig. Ab dem Haushalt 2012 wurde ein 10-jähriges Haushaltssicherungskonzept aufgestellt. Der Haushaltsausgleich konnte in 2020 dargestellt werden. Der Doppelhaushalt für 2012 und 2013 konnte daher von der Kommunalaufsicht genehmigt werden. Die Haushaltsgenehmigung für 2015 erfolgte im Mai 2015.

3.3 Fazit

Die Gemeinde Lindlar konnte für 2006 bis 2008 einen ausgeglichenen Haushalt im Rahmen der gesetzlichen NKF-Bestimmungen vorlegen.

Der Ausgleich des Fehlbetrages 2009 konnte nur durch eine Entnahme aus der restlichen Ausgleichsrücklage und einer Verringerung der Allgemeinen Rücklage erreicht werden. Dies kann mittelfristig nicht befriedigen und widerspricht zugleich den gesetzlichen Vorgaben. Ziel muss es sein, den Haushaltsausgleich aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu erreichen. Der Zugriff auf Rücklagen, auch wenn er gesetzlich zum Ausgleich zugelassen ist, stellt einen Verbrauch von Eigenkapital dar.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 wurde ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt. Das Haushaltssicherungskonzept wurde von der Kommunalaufsicht im Dezember 2012 genehmigt. Ein erster Haushaltsausgleich kann erst in 2020 dargestellt werden.

Um einen dauerhaften Haushaltsausgleich aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu erreichen, bedarf es erheblicher Anstrengungen aller Beteiligten in Rat und Verwaltung.

Sämtliche Positionen des Haushalts sind ständig in der Überprüfung, um weiteres Einsparpotential und Möglichkeiten der Verbesserung der Ertragsseite zu erkennen. In diesem Zusammenhang wird es auch um eine fortgesetzte Analyse der Entscheidungsprozesse und Strukturen in der Gemeindeverwaltung sowie eine grundlegende Aufgabenkritik gehen müssen.

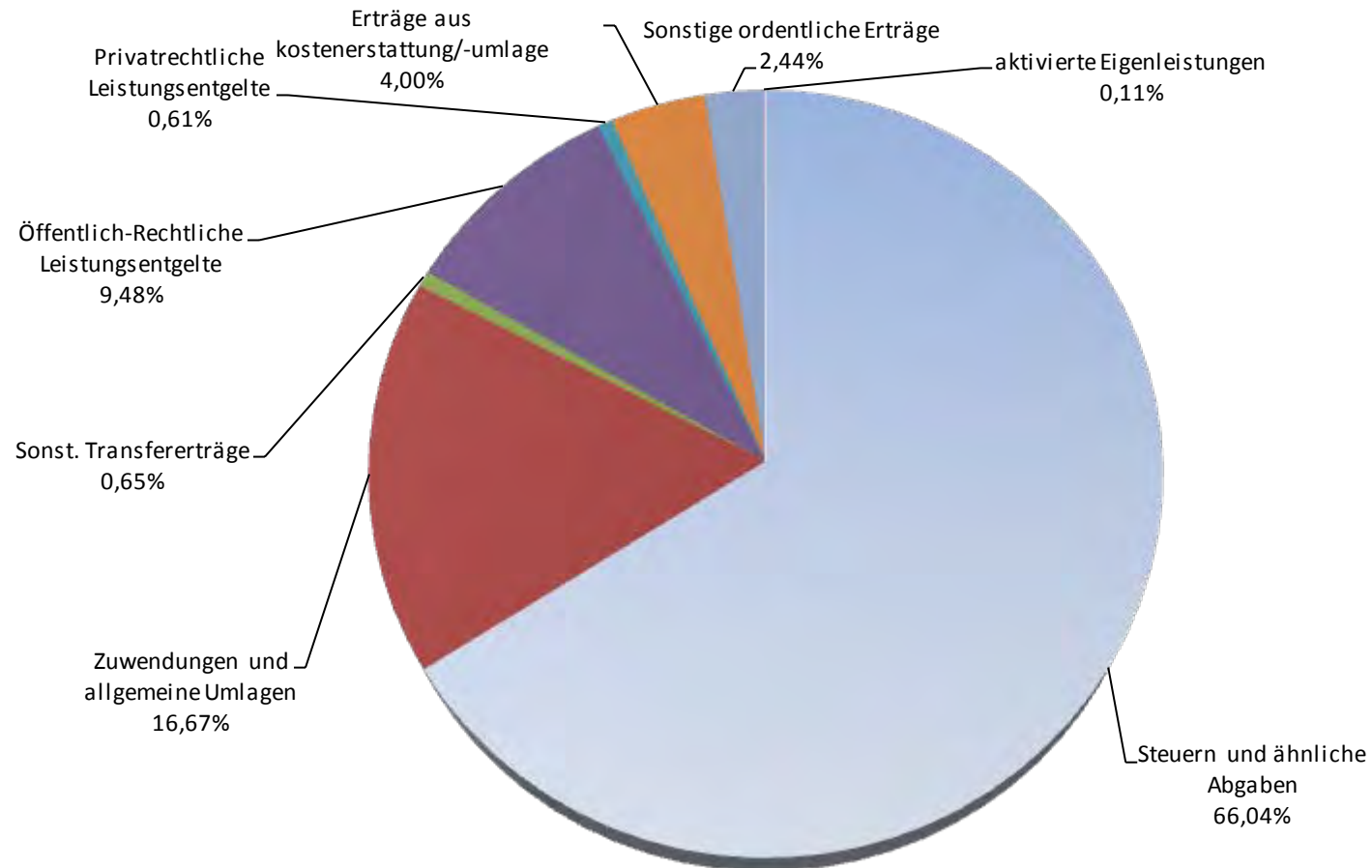
Gleichzeitig ist eine Gemeindefinanzreform mehr denn je notwendig, die die Kommunen auch finanziell in der Lage versetzt, die ihnen zugewiesenen Aufgaben zu erledigen (Konnexität).

Der Fehlbedarf beträgt bei der Gemeinde Lindlar im Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2011 rd. 3,0 Mio. € mit steigender Tendenz. Die aktuellen Fehlbeträge in den Jahren 2014 und 2015 in Höhe von rd. 5-6 Mio. € sind äußerst problematisch. Sofern das Land NRW, aber auch der Bund, der Gemeinde Lindlar keine höheren Steuereinnahmen zukommen lässt, oder Aufgaben reduziert, wird ein Haushaltsausgleich nicht möglich sein. Die Ausgaben, einschl. Personalaufwendungen, sind kaum noch zu reduzieren. Die Einnahmen der Gemeinde Lindlar hängen von Landes- und Bundesentscheidungen ab. Nur durch die von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagene Steuererhöhung können die Mehraufwendungen u. a. für Asyl aufgefangen werden und ein Haushaltsausgleich herbeigeführt werden. Aus dem in 2011 vom Land NRW beschlossenen „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ hat die Gemeinde Lindlar keine Zuwendung erhalten, da sie ja (noch) eine Allgemeine Rücklage (Eigenkapital) hat; und das bei 36 Mio. € Kassenkrediten.

Nach dem Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 wird ein Haushaltsausgleich erstmals für 2020 erwartet.

4 Erträge im Ergebnisplan 2017

Das folgende Diagramm zeigt die Aufgliederung der ordentlichen Erträge nach Arten:



(Erträge werden im Ergebnisplan mit einem (-) Zeichen ausgewiesen.)

Gesamterträge	Rechnungsergebnis		
	2015	2016	2017
Steuern und ähnliche Abgaben	- 23.570.871 €	- 23.936.000 €	- 27.340.000 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	- 3.816.460 €	- 6.573.597 €	- 6.903.037 €
Sonstige Transfererträge	- €	- €	- 269.000 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 3.430.793 €	- 3.743.902 €	- 3.926.278 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	- 244.691 €	- 203.550 €	- 254.550 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 1.331.798 €	- 1.123.998 €	- 1.655.054 €
Sonstige ordentliche Erträge	- 1.358.677 €	- 1.180.239 €	- 1.008.905 €
Aktivierete Eigenleistungen	- 12.663 €	- €	- 45.700 €
Bestandsv. Fertige Erzeugnisse	5.226 €	- €	- €
Summe	- 33.760.728 €	- 36.761.286 €	- 41.402.524 €

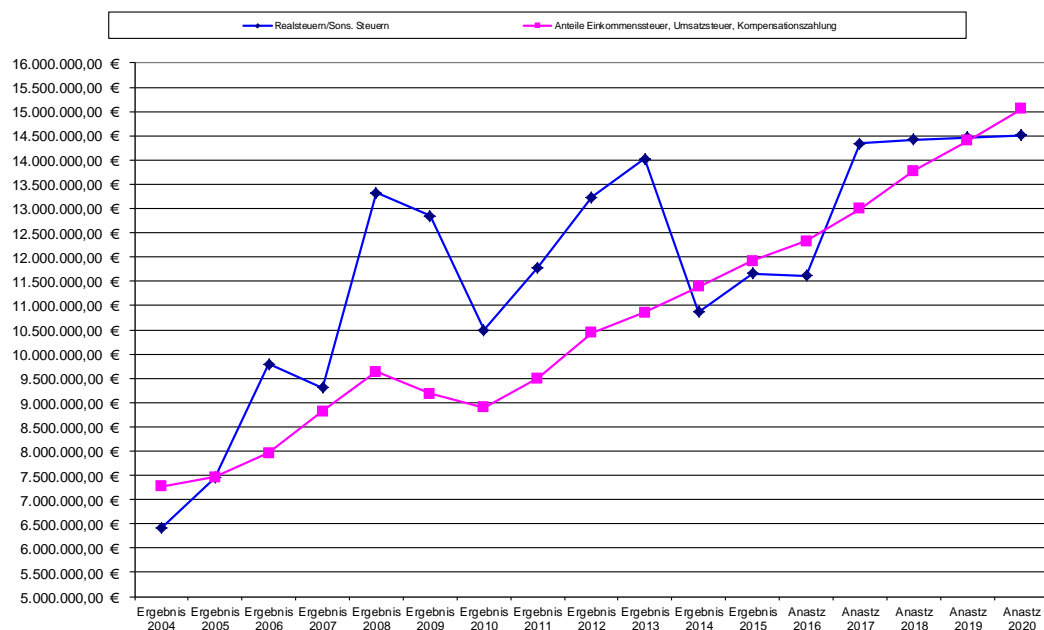
4.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Folgende Ertragspositionen werden unter „Steuern und ähnlichen Abgaben“ ausgewiesen (PG 1.61.01)

Entwicklung der Erträge aus Steuern

	Rechnungs- ergebnis 2015	Ergebnisplan 2016	Ergebnisplan 2017	Ergebnisplan 2018	Ergebnisplan 2019	Ergebnisplan 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundsteuer A	-120.648,82	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
Grundsteuer B	-4.158.754,72	-4.300.000	-4.619.000	-4.666.000	-4.713.000	-4.760.000
Gewerbsteuer	-7.168.445,34	-7.000.000	-9.365.000	-9.395.000	-9.395.000	-9.395.000
Anteil Einkommenssteuer	-9.959.478,15	-10.306.000	-10.700.000	-11.235.000	-11.785.000	-12.375.000
Kompensationzahlung	-999.373,19	-1.030.000	-1.070.000	-1.098.000	-1.139.000	-1.172.000
Umsatzsteueranteil	-956.799,33	-987.000	-1.225.000	-1.440.000	-1.475.000	-1.510.000

	Rechnungs- ergebnis 2015 EUR	Ergebnisplan 2016 EUR	Ergebnisplan 2017 EUR	Ergebnisplan 2018 EUR	Ergebnisplan 2019 EUR	Ergebnisplan 2020 EUR
Hundesteuer	-163.895,33	-163.000	-181.000	-181.000	-181.000	-181.000
Vergnügungssteuer	-43.476,58	-30.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
Zwischensumme:	-23.570.871,46	-23.936.000	-27.340.000	-28.195.000	-28.868.000	-29.573.000
Veränderung in EUR		365.129	3.404.000	855.000	673.000	705.000
Veränderung in v. H.		1,55%	14,22%	3,13%	2,39%	2,44%



Ab dem Haushaltsjahr 2012 mussten die Realsteuerhebesätze aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes und bedingt durch die Anhebung der „Fiktiven Hebesätze“ erhöht werden. Der Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2020 sieht weitere Hebesatzsteigerungen vor. Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Realsteuerhebesätze der Gemeinde Lindlar im Überblick:

	Fiktiver Hebesatz		ab 2006	2012	2013	2014	2015	2016	ab 2017
	2015:	2016:							
Grundsteuer A	2015: 213%	2016: 217%	320%	370%	370%	370%	400%	400%	400%
Grundsteuer B	2015: 423%	2015: 429%	410%	430%	440%	450%	560%	570%	595%
Gewerbsteuer	2015: 415%	2015: 417%	450%	450%	455%	460%	470%	475%	495%

Grundsteuer A

Die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe bewegt sich seit Jahren auf einem nahezu gleichbleibenden Niveau. Der Hebesatz wurde von 300 % auf 320 % ab 01.01.2006 angehoben. Ab 2012 wurde der Hebesatz auf 370 % angehoben, da der fiktive Hebesatz im GFG 2011 von 192 % auf 209 % festgesetzt worden ist. Der fiktive Hebesatz wurde im GFG 2016 auf 217 % festgesetzt. Der Hebesatz blieb seit 2015 konstant auf 400%.

Der erwartete Ertrag aus der Grundsteuer A orientiert sich an der Veranlagung 2016. Infolge weiterer Bebauungen, zu Lasten land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen, wird sich die Einnahme in den folgenden Jahren kaum verändern.

Grundsteuer B

Die Grundsteuer B für Grundstücke (bebaute / unbebaute) zeigt eine stetige Aufwärtsentwicklung aufgrund der Neubaugebiete im Wohn- und Industriebereich.

In 2012 wurde der Hebesatz auf 430 % angehoben, da der Fiktive Hebesatz im GFG von 381 % auf 413 % festgesetzt worden ist. Ab 2016 beträgt der fiktive Hebesatz 429 %. Die allgemein geplanten Steigerungsraten liegen bei rd. 1,0 % jährlich.

Ab 2013 bis 2017 wird der Hebesatz aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes um jährlich 10 %-Punkte angehoben. In 2017 erfolgt eine zusätzliche Erhöhung des Hebesatzes um 15 %-Punkte auf 595 %.

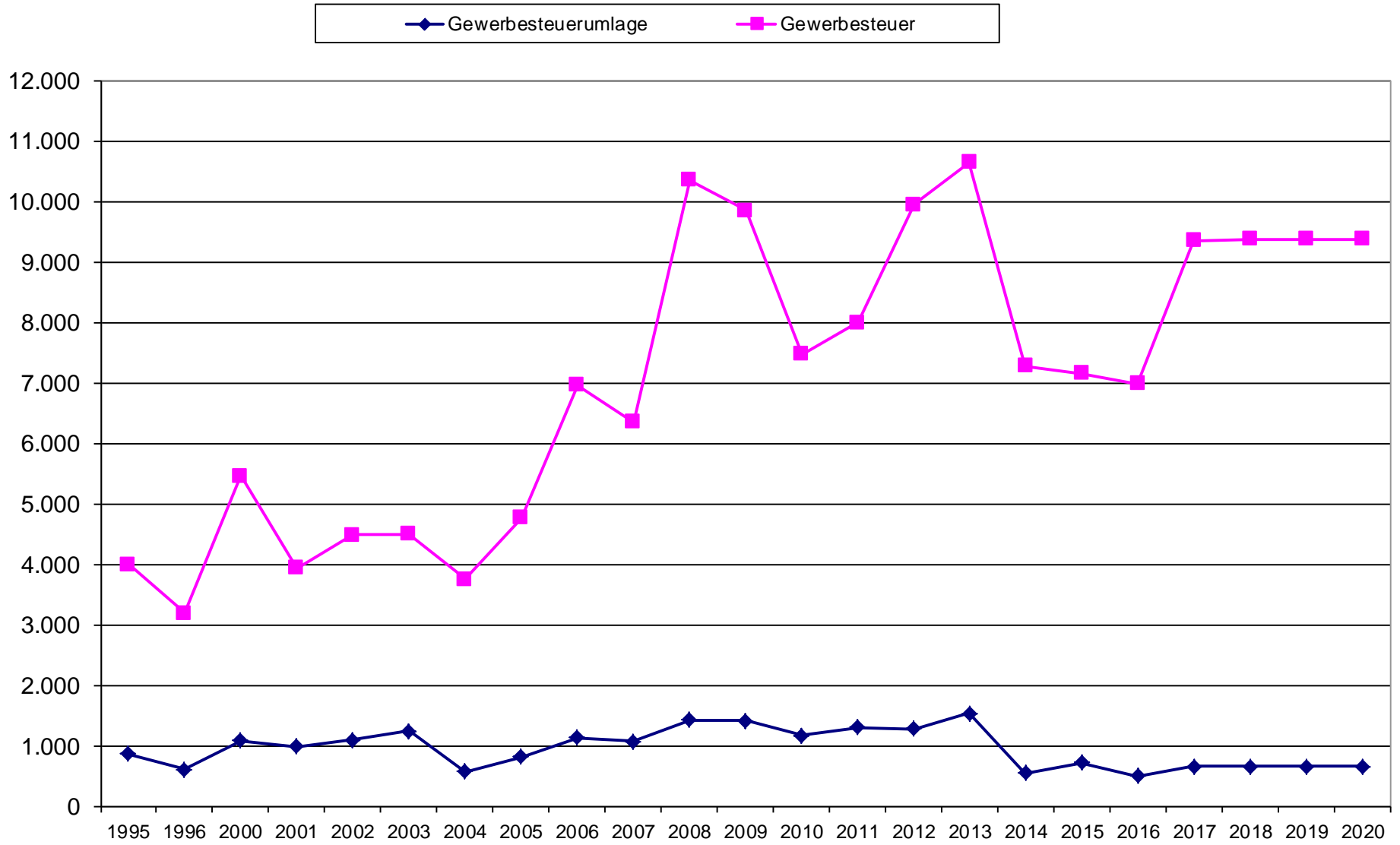
Gewerbsteuer und Gewerbesteuerumlagen

Die Entwicklung der Gewerbesteuer wird von der konjunkturellen Lage und den Auswirkungen der Steuergesetzgebung der vergangenen Jahre geprägt. Aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes wurde der Hebesatz für 2013 auf 455 % angehoben. 2014 bis 2017 erfolgte eine Erhöhung des Hebesatzes um jährlich 5 %-Punkte. In 2017 erfolgt eine zusätzliche Erhöhung um 15 %-Punkte auf 495 %.

Der fiktive Hebesatz erhöhte sich in 2016 von 415 % auf 417 %.

Die Gewerbesteuerentwicklung ist sehr starken Schwankungen unterworfen wie die nachfolgende Darstellung (ab 2016 Planzahlen) zeigt.

Jahr	Gewerbesteuer -brutto-	Gewerbesteuerumlage	Gewerbesteuer -netto-	Veränderung -netto-	
	T€	T€	T€	T€	%
1995	-4.014	869	-3.145	-	-
1996	-3.210	618	-2.592	-553	-17,58
2000	-5.472	1.096	-4.376	1.784	27,95
2001	-3.956	997	-2.959	-1.417	-32,38
2002	-4.505	1.103	-3.402	443	14,97
2003	-4.508	1.249	-3.259	-143	-4,20
2004	-3.764	579	-3.185	-74	-2,27
2005	-4.784	824	-3.960	775	24,33
2006	-6.982	1.148	-5.834	1.874	42,50
2007	-6.367	1.085	-5.282	-552	-9,46
2008	-10.372	1.436	-8.936	3.654	69,78
2009	-9.868	1.426	-8.442	-494	-5,53
2010	-7.491	1.175	-6.316	-2.126	-25,18
2011	-8.018	1.320	-6.698	382	6,05
2012	-9.972	1.289	-8.683	1.985	29,63
2013	-10.664	1.541	-9.123	440	1,05
2014	-7.295	559	-6.736	-2.387	0,74
2015	-7.168	532	-6.636	-100	0,99
2016	-7.000	504	-6.496	-140	0,98
2017	-9.365	662	-8.703	2.207	1,34
2018	-9.395	665	-8.730	27	1,00
2019	-9.395	664	-8.731	1	1,00
2020	-9.395	664	-8.731	0	1,00



In den Jahren 2012 und 2013 konnte eine bedeutende Mehreinnahme bei der Gewerbesteuereinnahme von rd. je 2-3 Mio. € verzeichnet werden. Die Gewerbesteuereinnahme mit Stand September 2016 beträgt 8,8 Mio. € (i. V. 6,8 Mio. €).

Für das Jahr 2016 wird ein Ertrag aus dem Gewerbesteueraufkommen von 8,9 Mio. € erwartet und für 2017 werden 9,37 Mio. € veranschlagt (davon Vorauszahlungen 8 Mio. €).

Die Gewerbesteuer Umlagesatz hat sich wie folgt entwickelt:

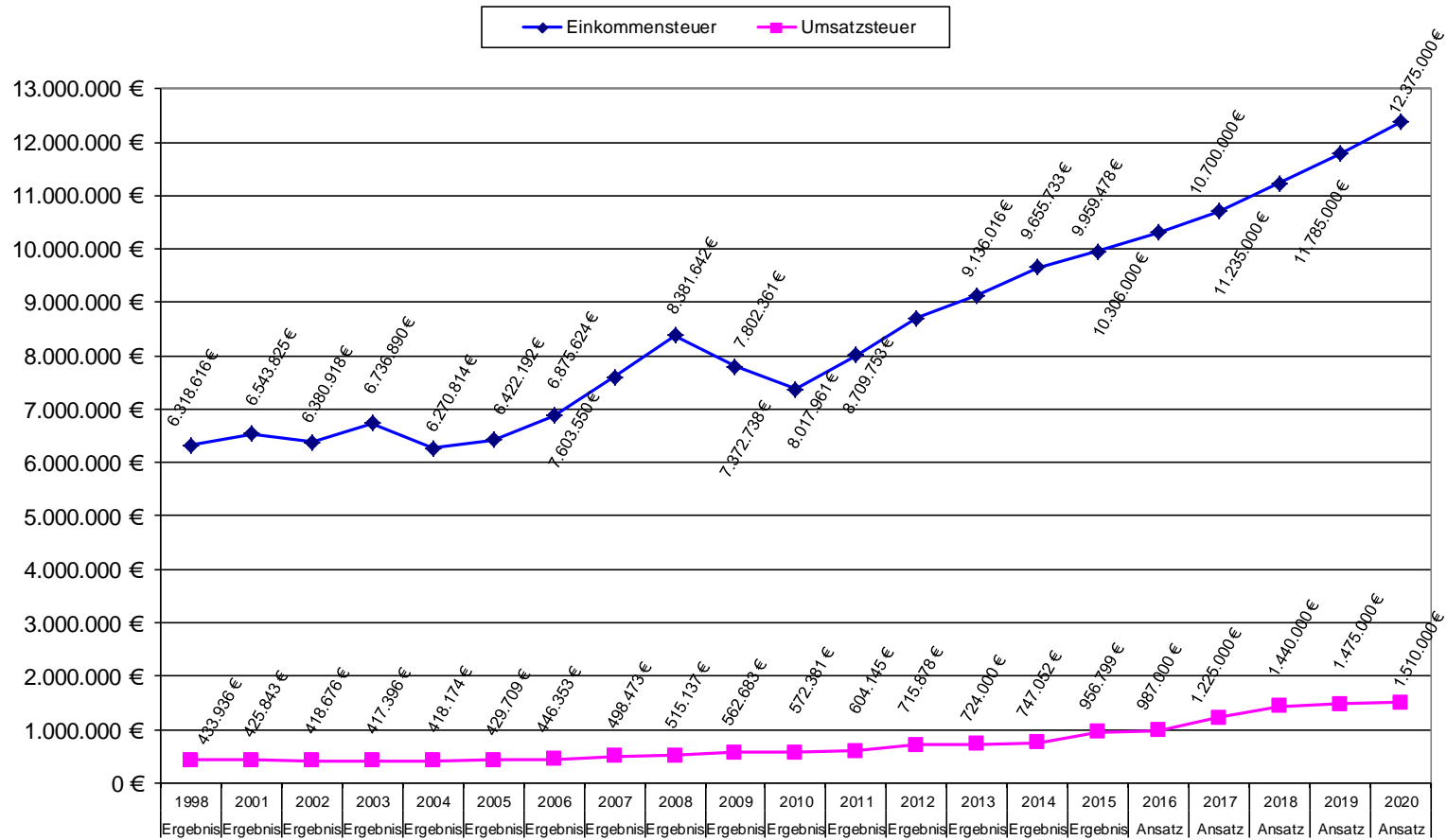
2000	Umlagesatz	83 %
2001	Umlagesatz	91 %
2002	Umlagesatz	102 %
2003	Umlagesatz	114 %
2004	Umlagesatz	82 %
2005	Umlagesatz	81 %
2006+2007	Umlagesatz	73 %
2008	Umlagesatz	65 %
2009	Umlagesatz	66 %
2010	Umlagesatz	71 %
2011	Umlagesatz	70 %
ab 2012	Umlagesatz	69 %
ab 2019	Umlagesatz	68 %
ab 2020	Umlagesatz	35 %

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Lage am Arbeitsmarkt und den verschiedenen Stufen der Steuerreform.

Das Innenministerium geht für 2017 (Stand Juli 2016) von einer Verteilermasse von 8,253 Mrd. € Der Verteilerschlüssel beträgt seit dem 01.01.2015 0,0013246. Somit ergibt sich für die Gemeinde Lindlar für 2017 ein Anteil an der Einkommenssteuer in Höhe von 10.700.000 € (i. V. 10.306.000 €).

In den Folgejahren wird eine weitere Steigerung von 5,0 % für 2018, 4,9 % für 2019 und 5,0 für 2020 erwartet. Grundlage sind die Orientierungsdaten des Arbeitskreises Steuerschätzung vom Juli 2016.



Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Mit dem Gesetz zur Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform vom 29.10.1997 ist die Gewerbesteuer ab 01.01.1998 entfallen. Als Ersatz für die Steuerausfälle erhalten die Gemeinden einen Anteil von 2,2 % am Aufkommen der Umsatzsteuer. Die Verteilung erfolgt auf der Grundlage eines orts- und wirtschaftsbezogenen Schlüssels.

Bei der Ansatzbildung wurde von einer Verteilermasse von 1.452 Mio. € ausgegangen (i.V. 1.159 Mio. €)

Berechnung: $1.452 \text{ Mio. €} \times 0,000851195 = 1.225.000 \text{ €}$

Es wird mit einer Steigerung gerechnet für 2018 +2,9 %, für 2019 +3,0 % und für 2020 +3,5 %.

Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich)

Durch eine Systemumstellung bei der Neuregelung des Familienleistungsausgleiches im Jahr 1996 hatten Länder und Gemeinden überproportionale Mindereinnahmen beim Einkommensteueranteil hinzunehmen, überwiegend weil das Kindergeld bis dahin ausschließlich vom Bund finanziert wurde.

Eine Kompensation dieser Mehrbelastung erfolgt durch Abtretung von Umsatzsteueranteilen des Bundes an die Länder. Die Länder gewähren daraus entsprechende Kompensationsleistungen an die Gemeinden.

Die Verteilung der Kompensationszahlung erfolgt mit dem gleichen Schlüssel wie der Anteil an der Einkommenssteuer. Bei der Ansatzbildung wurde von einer Verteilermasse von 790 Mio. € ausgegangen (i.V. 760 Mio. €).

Berechnung: $790 \text{ Mio. €} \times 0,0013246 = 1.058.000 \text{ €}$

Die geschätzten Einnahmesteigerungen betragen für 2018 +3,8 %, für 2019 +3,7 % und für 2020 +2,9 %.

Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer

Die Erträge wurden gemäß den vorliegenden und erwarteten Veranlagungsdaten veranschlagt. In 2012 erfolgte eine Hundebestandszählung. Für 2017 ist eine Erhöhung der Hundesteuersätze geplant.

4.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter der Ertragsposition „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ sind folgende Veranschlagungen ausgewiesen:

	Rechnungsergebnis			
	2015		2016	2017
Schlüsselzuweisungen vom Land	- €	-	1.930.000 €	- 239.483 €
Bedarfszuweisungen vom Land	- €		- €	- €
Allgemeine Zuweisungen vom Land	- 785.075 €	-	764.000 €	- 749.500 €
Zuweisungen vom Bund	- 545.485 €	-	96.300 €	- 527.747 €
Zuweisungen vom Land	- 1.071.410 €	-	2.392.000 €	- 3.931.400 €
Zuweisungen von Gemeinden, GV	- 200.022 €	-	181.000 €	- 181.000 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen	- €		- €	- €
Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	- 1.214.468 €	-	1.210.297 €	- 1.273.907 €
Summe	- 3.816.460 €	-	6.573.597 €	- 6.903.037 €

Schlüsselzuweisungen vom Land

Nach Artikel 79 der Landesverfassung NRW ist das Land verpflichtet, im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit einen übergemeindlichen Finanzausgleich zu gewährleisten. Die aufgrund der jährlich vom Land durch Gemeindefinanzierungsgesetz bereitgestellten Zuweisungen ergänzen die eigenen Erträge der Gemeinden, die sie zur Finanzierung ihrer eigenen und der ihnen übertragenen Aufgaben benötigen.

Die Gemeinden sollen Schlüsselzuweisungen erhalten (sog. Zweckfreie Zuweisungen), deren Höhe sich nach ihrer Aufgabenbelastung und nach ihrer jeweiligen Steuerkraft in der Referenzperiode bemisst.

Die durchschnittliche Aufgabenbelastung wird auf der Basis der Einwohner-, Schüler, Bedarfsgemeinschaften und der Anzahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigter nach speziellen Schlüsseln ermittelt.

Der nach diesem Verfahren festgestellte Gesamtansatz wird mit dem Grundbetrag multipliziert und bildet die Ausgangsmesszahl. Die Ausgangsmesszahl wird der Steuerkraftmesszahl gegenübergestellt und die sich daraus ergebende Differenz wird mit einer Quote von (zurzeit) 90 % als Schlüsselzuweisung ausgeglichen.

Zur Bemessung der Steuerkraft einer Gemeinde werden die Erträge aus den Realsteuern (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer), der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer und der Kompensationsleistungen (Familienleistungsausgleich) abzüglich der Gewerbesteuerumlagen herangezogen.

Die Realsteuern werden mit fiktiven Hebesätzen, die im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) festgesetzt sind, gewichtet. (Siehe Ziffer 5.1)

Die fiktiven Hebesätze betragen:

	<u>bis 2015</u>	<u>ab 2016</u>		<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Grundsteuer A	213 %	217 %	Veranlagter Hebesatz in Lindlar	370 %	370 %	400 %	400 %	400 %
Grundsteuer B	423 %	429 %	Veranlagter Hebesatz in Lindlar	440 %	450 %	560 %	570 %	595 %
Gewerbesteuer	415 %	417 %	Veranlagter Hebesatz in Lindlar	455 %	460 %	470 %	475 %	495 %

Zum GFG 2017 liegt die 1. Proberechnung des Landesbetriebes IT.NRW vor. Der Städte- und Gemeindebund teilt mit Schreiben von Juli 2016 mit, dass das Ministerium für Inneres und Kommunales zum Referentenentwurf folgende Eckpunkte für das GFG 2017 festgelegt hat.

Die wesentlichen Inhalte sind:

- Im Hauptansatz (Einwohner) wird wiederum ein Demographiefaktor eingebaut.
- Beim Schüleransatz wird nur noch zwischen Ganztags- und Halbtagschüler unterschieden. Die Ganztagschüler werden wie im Vorjahr mit 2,15 (i. V. 2,15) und die Halbtagschüler mit 0,85 (i. V. 0,85) gewichtet werden.
- Sozillastenansatz: Es verbleibt als Indikator die Zahl der Bedarfsgemeinschaften. Gem. GFG 2016 wurde der Gewichtungswert auf 17,63 festgesetzt. Der Sozillastenansatz wird bei der jeweiligen Kommune angesetzt und nicht bei den Kreisen, obwohl diese die Aufwendungen bezahlen. Bei den kreisfreien Städten wird der Sozillastenansatz jedoch direkt angesetzt. Durch diese ungerechte Praxis verschieben sich die Schlüsselzuweisungen sehr stark zu den kreisfreien Städten.
- Zentralitätsansatz: Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden seit 2016 mit 0,52 Normeinwohner berücksichtigt.
- Flächenansatz: Um den besonderen Belastungen von Flächengemeinden mit geringer Einwohnerzahl Rechnung zu tragen, wird der Flächenansatz im GFG 2012 eingeführt. Die Gemeinde Lindlar ist hiervon nicht betroffen, obwohl Lindlar eine große Flächengemeinde ist.

- Ermittlung der norminierten Einnahmenkraft: In 2016 fand eine Neuausrichtung der fiktiven Hebesätze statt. Bei der Gewerbesteuer von 415 auf 417, bei der Grundsteuer B von 423 auf 429 und bei der Grundsteuer A von 213 auf 217.
- Sonderbedarfszuweisungen: Die Sonderbedarfszuweisungen wie z. B. Abwassergebührenhilfe bleiben im GFG 2017 erhalten.
- Investitionspauschalen: Die Investitionspauschalen werden wie in den vergangenen Jahren fortgeführt. Die Schulpauschale/Bildungspauschale soll mit 564 Mio. € und die Sportpauschale mit 58 Mio. € dotiert werden. Die Verteilung erfolgt nach Schülerzahlen für die Schul- und Bildungspauschale und nach Einwohnerzahlen für die Sportpauschale.

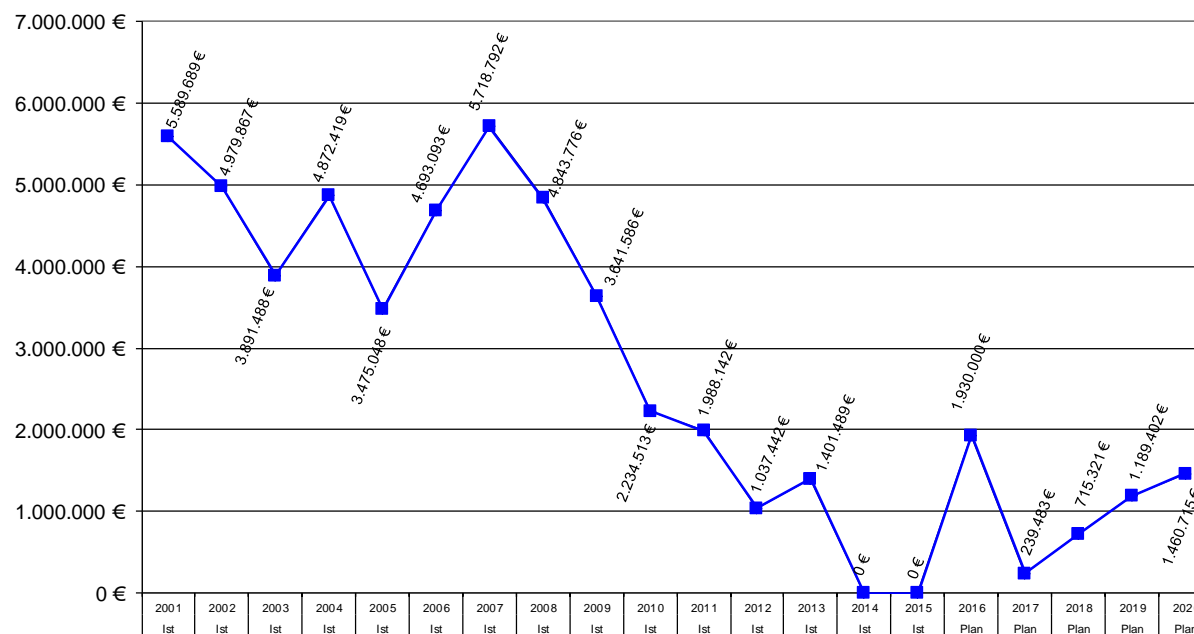
Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung 2011 bis 2017 im Überblick:

Berechnung der Schlüsselzuweisungen

	2011 (Ist)	2012 (Ist)	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Ist)	2016	2017
Hauptansatz-Einwohner (Ø 3 Jah	22.203	22.202	22.089	21.711	21.366	21.222	21.382
Schüleransatz	2.710	2.626	2.549	1.943	2.376	2.229	2.172
Soziallastenansatz (Arbeitslose)	4.349	7.145	6.181	5.277	5.973	6.893	6.435
Zentralitätsansatz	783	3.461	3.520	2.583	2.701	3.048	3.144
Ausgangsmesszahl	30.045	35.434	34.339	31.514	32.416	33.392	33.133
Vorläufiger Grundbetrag	657,41 €	564,90 €	580,51 €	671,71 €	648,40 €	651,23 €	667,86 €
Ausgangsmesszahl	19.751.999 €	20.016.667 €	19.934.103 €	21.168.241 €	21.016.524 €	21.745.762 €	22.128.482 €
Steuerkraftmesszahl	17.542.952 €	18.865.608 €	18.376.893 €	22.893.304 €	21.964.575 €	19.602.406 €	21.862.390 €
Ausgangsmesszahl ./ Steuerkra	2.209.047 €	1.151.059 €	1.557.210 €	- €	- €	2.143.356 €	266.092 €
Schlüsselzuweisungen 90 %	1.988.142 €	1.036.438 €	1.401.489 €	- €	- €	1.929.020 €	239.483 €
einmalige Abmilderungshilfe	- €	903.562 €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe	1.988.142 €	1.940.000 €	1.401.489 €	- €	- €	1.929.020 €	239.483 €

Durch die Einführung des Soziallastenansatzes hat sich der Grundbetrag von 804,84 € in 2010 auf 667,86 € in 2017 reduziert. Der Grundbetrag hat sich von 2016 auf 2017 um 2,55 %.

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



Allgemeine Zuweisungen vom Land

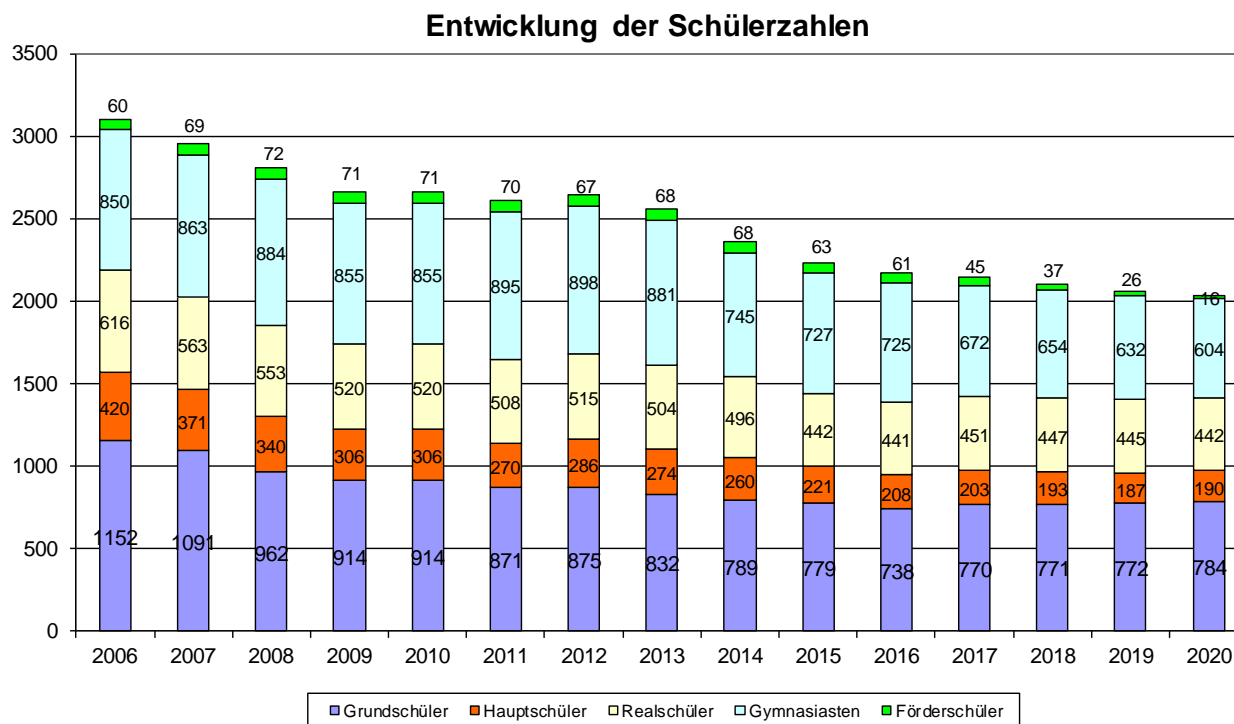
Schul- und Bildungspauschale

Die im Jahr 2002 neu eingeführte Schulpauschale zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich soll auf Landesebene für 2017 unverändert mit 600 Mio. € (i. V. 600 Mio. €) ausgestattet werden. Die Zuweisung dient nunmehr auch für kommunale Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung. Die Gemeinde Lindlar erhält hiervon -564.000 €. Durch die Einführung der Schulpauschale soll die finanzielle Eigenverantwortung der Kommunen gestärkt werden. Für die Gemeinde Lindlar war die Einführung wegen der Errichtung des Gymnasiums eine Katastrophe. Denn für die notwendigen

Baumaßnahmen gab es mit Einführung der Schulpauschale keine Zweckzuschüsse mehr. Früher erhielt eine Gemeinde für Neubaumaßnahmen an Schulen 80 % Landeszuschüsse.

Die Mittel der Schulpauschale können von den Gemeinden im Rahmen des Schulverwaltungsgesetzes für den Bau, die Modernisierung, die Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden.

Die Schulpauschale wurde im Teilergebnisplan in der Produktgruppe 1.61 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ vereinnahmt, weil sie zur Finanzierung der Neubaumaßnahmen, Lindlar-Ost, Realschule und Vossbruchhalle verwendet wird.



Sportpauschale

Eine pauschale Zuweisung zur Unterstützung investiver kommunaler Aufwendungen gibt es auch im Sportbereich. Die Mittel sind von den Gemeinden für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, die Sanierung, Miete und Leasing, Modernisierung und den Erwerb von Sportstätten einzusetzen. Die Verteilung (50 Mio. € in NRW) erfolgt nach der Einwohnerzahl. Die Gemeinde Lindlar erwartet einen Betrag von -58.000 € (i. V. -59.000 €). Dies entspricht 2,71 € für jeden der 21.382 Einwohner (LDS zum 31.12.2015).

Die Sportpauschale wurde im Teilergebnisplan in der Produktgruppe 1.61.01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ vereinnahmt, weil sie u. a. zur Finanzierung der Vossbruchhalle und der Sportplätze verwendet wird.

Projekte an Schulen

Die Zuschüsse des Landes für diverse Projekte an Schulen betragen -122.500 € (i. V. -130.000 €). Die Beträge werden an die Schulen sofort weitergeleitet.

Bundeszuschuss

Zuschuss für den Klimaschutzmanager (PG 1.11.03)	-58.284 €
Zuschuss Erneuerung Beleuchtungsanlage Lennefetalhalle (PG 1.11.11)	-26.563 €
Zuschuss DSL-Ausbau (PG 1.12.01)	-424.400 €
Zuschuss für Hausmeister für Asylunterkünfte (PG 1.31.05)	-18.500 €

Zuweisungen vom Land

Zuschuss für Umrüstung auf LED in den Turnhallen Hartegasse und Schmitzhöhe (PG 1.11.11)	-20.800 €
Zuschuss DSL-Ausbau (PG 1.12.01)	-273.600 €
Zuschuss laufender Betrieb der „Offenen Ganztagschule“ darin enthalten der Zuschuss für die Übermittagsbetreuung (PG 1.21.01)	-410.000 €
Zuweisung Asylbewerber (PG 1.31.04)	-3.220.000 €
Zuschuss Ehrenfriedhöfe wie im Vorjahr (PG 1.55.02)	-2.000 €
Zuschuss Bürgerbusverein wie im Vorjahr (PG 1.54.02)	-5.000 €

Zuweisungen von Gemeinden, GV

Hierunter fällt der Kreiszuschuss für die „Offene Ganztagschulen in Höhe von .181.000 € (i. V. -181.000 €) bei Produktgruppe 1.21.01 für 13 anerkannte Gruppen.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Die Ertragsposition setzt sich wie folgt zusammen	Rechnungsergebnis		
	2015	2016	2017
Auflösung von Landeszuweisungen	- 1.071.898 €	- 1.084.974 €	- 1.143.930 €
Auflösung sonstiger Zuweisungen	- 142.571 €	- 125.323 €	- 129.977 €
Summe	- 1.214.468 €	- 1.210.297 €	- 1.273.907 €

Im Unterschied zu Zuweisungen werden Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen geleistet.

Zuwendungen werden als Sonderposten passiviert, wenn sie mit Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt werden und von der Gemeinde nicht frei verwendet werden dürfen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 GemHVO).

Zweckfreie Investitionszuwendungen werden im Jahr des Zahlungseinganges in voller Höhe in der entsprechenden Ertragspositionen aufgelöst (z.B. Investitionszuschale, Feuerschutzpauschale).

4.3 Sonstige Transfererträge

Der Ergebnisplan weist Erträge aus „Sonstige Transfererträge“ in folgender Einzelposition aus:

Die Ertragsposition setzt sich wie folgt zusammen	Rechnungsergebnis		
	2015	2016	2017
Schuldendiensthilfen Land	- €	- €	269.000 €
Summe	- €	- €	269.000 €

Schuldendiensthilfen vom Land

Im Rahmen der Fördermaßnahme "**Gute Schule 2020**" gewährt die NRW- Bank im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion mit dem Land Nordrhein- Westfalen Darlehen zur Finanzierung von Sanierung, Modernisierung und Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur in NRW. Nach dem Entwurf des "Gesetzes über die Leistung von Schuldendiensthilfen für Kredite zur

Sanierung, Modernisierung und zum Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur in NRW (Schuldendiensthilfegesetz Nordrhein-Westfalen) des Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein- Westfalen übernimmt das Land in voller Höhe die Zins- und Tilgungsleistungen für sämtliche Kredite, die die Kommunen im Rahmen dieses Programms aufnehmen. Die Aufwendungen für diese Maßnahmen werden durch Erträge aus Schuldendiensthilfen vom Land im Ergebnis neutralisiert.

4.4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Die Veranschlagung im Ergebnisplan beinhaltet folgende öffentlich rechtliche Leistungsentgelte:

	Rechnungsergebnis		
	2015	2016	2017
Verwaltungsgebühren	- 155.881 €	- 149.400 €	- 149.400 €
Benutzungsgebühren	- 3.196.242 €	- 3.477.000 €	- 3.564.000 €
Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	- 124.474 €	- 124.479 €	- 123.355 €
Auflösung Sonderposten aus KAG	- 5.490 €	- 6.023 €	- 5.523 €
Auflösung Sonderposten Gebührenausgleich	- 2.912 €	- 87.000 €	- 184.000 €
Auflösung Sonderposten Grabstellengebühren	54.206 €	100.000 €	100.000 €
Summe	- 3.430.793 €	- 3.743.902 €	- 3.926.278 €

Verwaltungsgebühren

Vereinnahmung der Verwaltungsgebühren für die gesamte Verwaltung.

Benutzungsgebühren

PG 1.11.11.01 Vermietung von öffentlichen Gebäuden -30.000 €

PG 1.12.02.02 Marktstandgebühren -5.000 € und Kirmes -10.000 €

PG 1.12.07 Einnahmen für Feuerwehreinsätze -25.000 €

PG 1.21.01.03 Offene Ganztagschulen: Die Elternbeiträge einschl. Essensgeld für die „Offene Ganztagschule“ wurden für 2016 auf -288.000 € (i. V. -293.000 €) kalkuliert und werden hier vereinnahmt.

PG 1.25.05 Ausleihgebühren von der Bücherei Lindlar -5.500 €

PG 1.31.05. Asylbewerber für Übergangsheime -350.000 €

PG 1.53.02 Abfallwirtschaft: Die Gebührenkalkulation wird voraussichtlich im November 2016 vorgelegt, so dass sie vom Gemeinderat beschlossen werden kann. Die derzeitige Veranschlagung sieht Abfallgebühreneinnahmen in Höhe von -2.275.000 € vor (i. V. -2.200.000 €).

PG 1.54.03 Winterdienst: Es ergeben sich voraussichtlich -238.000 € (i. V. -235.000 €) an Gebühreneinnahmen. Die Gebührenkalkulation für 2016 wird voraussichtlich im November 2016 vorgelegt.

PG 1.55.02.01 Friedhofswesen: Die Benutzungsgebühren für die vier kommunalen Friedhöfe werden auf -331.000 € kalkuliert. Der Bestand der „Passiven Rechnungsabgrenzung“ verteilt auf 30 Jahre und wird in 2017 mit 100.000 € aufgelöst.

Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen

Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind Erschließungsbeiträge für Investitionen (Straßen) auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten in Höhe von -123.355 € ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Anlagegutes vorzunehmen. Die Auflösung der Erschließungsbeiträge nach KAG/BauGB erfolgt in der PG 1.54 Öffentliche Verkehrsflächen.

Auflösung Sonderposten für Gebührenaussgleich

Sonderrücklagen stehen nicht mehr zur Verfügung.

4.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ergebnisplan weist Erträge aus „privatrechtlichen Leistungserträgen“ in folgenden Einzelpositionen aus:

	Rechnungsergebnis			
	2015	2016	2017	
Verkaufserlöse	- 20.288 €	- 9.050 €	- 9.050 €	
Mieten, Pachten	- 150.122 €	- 130.000 €	- 171.000 €	
Mietnebenkosten	- 36.268 €	- 30.000 €	- 40.000 €	
Dienstleistungen	- 22.743 €	- 24.000 €	- 24.000 €	
Sonst. Privatrechtl. Leistungsentgelte	- 15.271 €	- 10.500 €	- 10.500 €	
Summe	- 244.691 €	- 203.550 €	- 254.550 €	

Verkaufserlöse (netto)

Zu der Ertragsposition Verkauf ist anzumerken, dass die kaufmännische Betrachtung von Geschäftsvorfällen eine andere Veranschlagung erfordert, als wie sie bisher im kameraleen Haushalt erfolgt ist. Verkaufserlöse werden an dieser Stelle nur soweit ausgewiesen, insofern sie den Buchwert der veräußerten Vermögensgegenstände überschreiten.

PG 1.11.11 ZGM: Für Holzverkauf werden -7.000 € veranschlagt.

PG 1.12.05 Personenstandswesen: Für den Verkauf von Familienstambüchern werden -2.000 € veranschlagt.

PG 1.25.06 Archiv: Für den Verkauf von Büchern werden 50 € veranschlagt.

Mieten, Pachten und Mietnebenkosten

Hier werden alle Vermietungsentgelte von Wohnungen und Mieten für Schulräume, Turnhallen, Kulturzentrum, einschl. Mietnebenkosten vereinnahmt.

Dienstleistungen

Die Kostenerstattung der Bergischen Wertstoff-Sammel GmbH (BWS) für die Reinhaltung der Glascontainerstandplätze (-12.000 €) wird hierüber ebenso vereinnahmt wie die Öffentlichkeitsarbeit für den Bergischen Transport-Verband (-12.000 €), PG 1.53.02.

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

PG 1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung: Die Kostenerstattung für Planungsleistungen der Gemeinde werden hier vereinnahmt (-10.500 €).

4.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen

Diese Ertragsposition beinhaltet folgende Veranschlagungen:

	Rechnungsergebnis		
	2015	2016	2017
Erstattungen vom Bund	- 13.343 €	- 11.518 €	- 20.762 €
Erstattungen vom Land	- 315.214 €	- 369.460 €	- 415.260 €
Erstattungen von Gemeinden, GV	- 238.441 €	- 77.160 €	- 512.160 €
Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	- 20.290 €	- 8.750 €	- 18.750 €
Erstattungen von verb. Unternehmen, Beteiligungen	- 497.658 €	- 466.600 €	- 481.914 €
Erstattungen vom TeBEL	- 68.531 €	- 77.300 €	- 76.500 €
Erstattungen von BGW mbH	- 78.601 €	- 64.210 €	- 72.824 €
Erstattungen von privaten Unternehmen	- 5.453 €	- 300 €	- 4.584 €
Erstattungen von übrigen Bereichen	- 94.266 €	- 48.700 €	- 52.300 €
Summe	- 1.331.798 €	- 1.123.998 €	- 1.655.054 €

Erstattungen vom Bund

Ausgleichsabgabe vom Bund -1.062 € bei PG 1.11.04.

Kostenerstattung für Bundestagswahl -9.200 € bei PG 1.12.06.

Kostenerstattung für Katastrophenschutzfahrzeuge der Feuerwehr in Höhe von -1.500 € bei PG 1.12.07.

Kostenerstattung für 2 Bundesfreiwilligendienstleistende im Bereich Asyl 6.000 € bei PG 1.31.05.

Kostenerstattung für Bundesfreiwilligendienstleistende im Bereich Familie und Soziales -3.000 € bei PG 1.36.02.

Erstattungen vom Land

Lohnkostenzuschuss -5.760 € (PG 1.11.08)

Lohnkostenzuschuss -2.000 € (PG 1.12.01)

Kostenerstattung Landtagswahlen -12.000 € (PG 1.12.06)

Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer für Aus- und Fortbildung in Höhe von -4.500 € (PG 1.12.07)

Schülerfahrtkosten für das Gymnasium -12.000 € (PG 1.21.01)

Erstattung für Aussiedler -3.500 € (PG 1.31.04)

Einheitslastenabrechnungsgesetz -375.500 € (PG 1.61.01)

Erstattungen von Kommunen

Erstattung Jobcenter für Bürokosten -27.160 € (PG 1.11.08)

Erstattung Oberbergische Kreis für Beratung nach dem Landespflegegesetz -50.000 € (PG 1.31.01)

Erstattung Familienentlastender Dienst "Life" -10.000 € (PG 1.36.03)

Erstattung differenzierter Kreisumlage 2014 und 2015 -425.000 € (PG 1.61.01)

Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich

Kommunen für gemeinsame Veranstaltungen -250 € (PG 1.11.04)

Kreisvolkshochschule für die Inanspruchnahme von Räumlichkeiten -3.500 € (PG 1.11.11)

Jobcenter Leistungspauschale zur Eingliederung Arbeitssuchender -5.000 € (PG 1.31.04)

Jobcenter Lohnkostenerstattung -10.000 € (PG 1.31.05)

Erstattungen von verbundenen Unternehmen

- Erstattung Gemeindewerk Wasser und Abwasser für:
Pensionsrückstellungen -8.700 € (PG 1.11.04)
Versicherungen -33.000 € (PG 11.07)
Zentrale und technische Dienste -30.000 € (PG 1.11.08)
Personal Bereich Wasser -98.700 € und Bereich Abwasser -257.500 € (PG 1.53.03)
- Erstattungen der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH für:
Pauschale Personalkosten -600 € (PG 1.11.03)
Zentrale und technische Dienste -4.000 € (PG 1.11.08)
Buchhaltung, Bilanz -15.000 € (PG 1.11.10)
Mobile Device Management -114 € (PG 1.11.12)
Bereitstellung von Personal -34.300 € (PG 1.42.01)
- Erstattung TeBEL für Personalverwaltung -76.500 € (PG 1.11.04)
- Erstattungen der BGW GmbH für:
Versicherungsbeiträge -210 € (PG 1.11.07)
Telefon, etc. -1.000 € (PG 1.11.08)
Personal Buchhaltung etc. -36.500 € (PG 1.11.10)
Mietverwaltung -35.000 € (PG 1.11.11)
Mobile Device Management -114 € (PG 1.11.12)

Erstattungen von privaten Unternehmen

- Personalkostenerstattung für Geschäftsführertätigkeit WAS -4.284 € (PG 1.11.10)
- Erstattungen von Firmen auf den Wochenmarkt oder Kirmes -300 € (PG 1.12.02)

Erstattungen von übrigen Bereichen

- Kopierer und Fernsprechgebühren -3.000 € (PG 1.11.08)
- Erstattung Gerichtskosten -5.000 € (PG 1.11.10)
- Sportvereine Allgemein -3.000 € und für Mitglieder pro Jahr 5 € -22.300 € (PG 1.11.11)
- "Lindlar läuft" -5.000 € (PG 1.12.01)
- Schulen -11.000 € (PG 1.21.01)
- Förderschule für "Freiwilliges soziales Jahr" -1.500 € sowie Erstattung Träger -10.000 € (PG 1.21.07)
- übrige Bereiche -1.000 € (PG 1.31.04)
- Umweltuntersuchung -500 € (PG 1.56.02)

4.7 Sonstige ordentliche Erträge

Die Veranschlagung beinhaltet folgende „Sonstigen ordentliche Erträge“

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Veräußerung Grundstücke und Gebäude	- 259.754 €	- €	- €
Veräußerung bewegl. Anlagevermögen	- 908 €	- 50 €	- 50 €
Ordnungsbehördliche Erträge	- 2.274 €	- 5.000 €	- 5.000 €
Bußgelder	- 8.847 €	- 20.500 €	- 20.500 €
Zwangsgelder	- €	- 500 €	- 500 €
Verwarnungsgelder	- 24.989 €	- 35.000 €	- 35.000 €
Vollstreckungsgebühren	- 31.567 €	- 30.000 €	- 30.000 €
Säumniszuschläge	- 43.264 €	- 25.000 €	- 25.000 €
Mahngebühren	- 13.796 €	- 16.050 €	- 16.050 €
Stundungszinsen	- 1.840 €	- 2.000 €	- 2.000 €
Rücklastschriftgebühren	- 1.191 €	- 1.500 €	- 1.500 €
Verspätungszuschläge	- 135 €	- 500 €	- 500 €
Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	- 51.423 €	- 60.000 €	- 60.000 €
Konzessionsabgaben	- 643.482 €	- 700.000 €	- 635.000 €
Schadenersatz	- 21.689 €	- 50.000 €	- 50.000 €
Spenden	- 91.483 €	- 94.000 €	- 106.500 €
Auflösung Rückstellungen, Umbewertungen etc.	- 162.035 €	- 140.139 €	- 21.305 €
Summe	- 1.358.677 €	- 1.180.239 €	- 1.008.905 €

Nachforderungszinsen Gewerbesteuer

Steuernachforderungen im Gewerbesteuerveranlagungsverfahren gem. § 233a AO werden mit 0,5 % pro Monat verzinst. Hieraus ergibt sich ein Ansatz von -60.000 € (PG 1.61.01).

Konzessionsabgaben

Konzessionsabgaben werden von Strom- und Gas für Durchleitungsrechte auf öffentlichen Verkehrsflächen gezahlt.

Die Konzessionsabgabe Strom (BELKAW GmbH) ist mit -600.000 € veranschlagt, die Konzessionsabgabe Gas (BELKAW GmbH) mit -35.000 €. Eine Konzessionsabgabe Wasser wird nicht erhoben (PG. 1.53.01).

Dadurch, dass einige Firmen den Strom unter dem Grenzpreis beziehen, erhält die Gemeinde weniger an Konzessionsabgabe.

Spenden

Firmenspenden für den Schülerpreis -6.000 € (PG 1.21.01)

Private Spende für Instandsetzung Flügel -5.000 € (1.25.01)

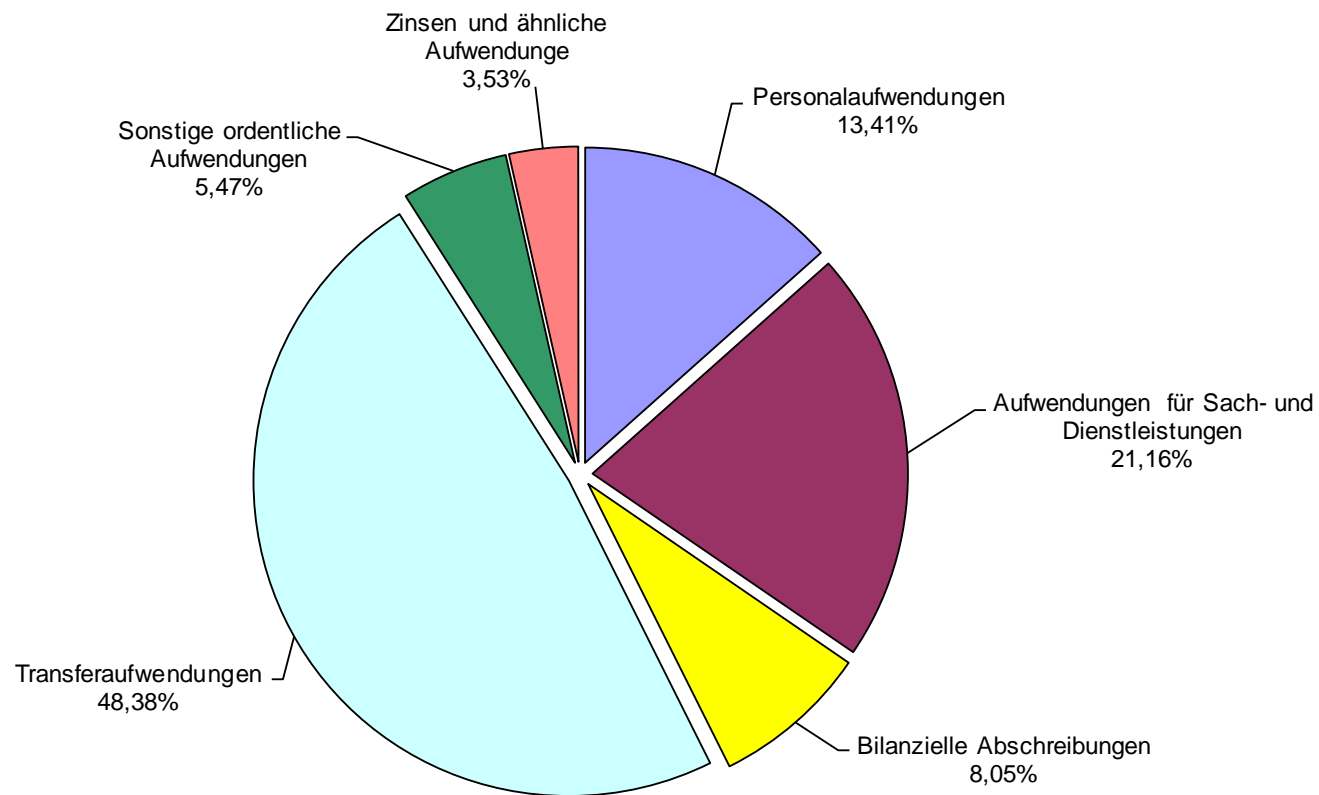
Erwartete Ausschüttung der KSK-Köln -95.000 € (PG. 1.36.02)

4.8 Aktivierte Eigenleistungen

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Für Neubaumaßnahmen werden Personalkosten aktiviert und damit der Ergebnisplan entlastet.	12.663 €	- €	45.700 €
Summe	12.663 €	- €	45.700 €

5 Aufwendungen im Ergebnisplan 2017

Die Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen veranschaulicht die folgende Grafik:



Im Gesamtergebnisplan werden die nachfolgenden ordentlichen Aufwendungen nachgewiesen:

Gesamtaufwendungen	Rechnungsergebnis		
	2015	2016	2017
Personalaufwendungen	5.072.539 €	5.182.397 €	5.526.347 €
Versorgungsaufwendungen	498.998 €	350.941 €	394.695 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.022.788 €	9.962.636 €	9.343.029 €
Bilanzielle Abschreibungen	3.436.487 €	3.389.228 €	3.553.029 €
Transferaufwendungen	18.629.466 €	19.036.970 €	21.362.520 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.019.266 €	1.938.297 €	2.416.712 €
Summe	38.679.545 €	39.860.469 €	42.596.332 €

5.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten die Bezüge der Beamten, tariflich Beschäftigten, die Versorgungskassen- und Sozialversicherungsbeiträge sowie die Veränderung von Pensionsrückstellungen für aktive Beamte. Weiterhin werden hier Personalaufwendungen für sonstige Beschäftigte nachgewiesen.

Unter Versorgungsaufwendungen werden Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger nachgewiesen.

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. Ratstätigkeit, Feuerwehr, Wahlhelfer) und Personalnebenkosten (z.B. Aus- und Fortbildung, Beschäftigtenbetreuung, Schutzkleidung, ...) zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen und nicht zum Personalaufwand.

Zur Ermittlung des bereinigten Personalaufwandes werden die Zuweisungen und Erstattungsleistungen Dritter abgesetzt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen über die Jahre 2015 bis 2017.

Danach **erhöhen** sich im Jahr 2017 die bereinigten Personalaufwendungen ohne Versorgungsumlage und Beihilfeaufwendungen für Pensionäre gegenüber dem Vorjahr um 304.869 € oder 6,71 % und inkl. der Versorgungsumlage und Beihilfeaufwendungen für Pensionäre um 337.957 € oder 6,90 %.

Berechnung der bereinigten Personalaufwendungen für die aktiv Beschäftigten der Kernverwaltung

Bezeichnung	Planung 2017	Ansatz 2016	Ist 2015
Besoldung Beamte	964.970,00 €	956.710,00 €	947.945,48 €
- darin enthalten: Leistungsentgelte 27.410 €			
Entgelte tariflich Beschäftigte	3.288.130,00 €	3.055.760,00 €	2.728.182,96 €
- darin enthalten: Leistungsentgelte 84.130 €			
- und Entgelte Auszubildene 49.450 €			
ZVK tariflich Beschäftigte	261.200,00 €	242.420,00 €	214.702,58 €
- darin enthalten: Beiträge für Leistungsentgelte 6.810 €			
- und Beiträge für Auszubildene 3.970 €			
Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber-Anteil	662.560,00 €	613.360,00 €	537.396,57 €
- darin enthalten: Beiträge für Leistungsentgelte 16.870 €			
- und Beiträge für Auszubildene 9.910 €			
Zufg.Pensionsrückstellg.aktive Beamte, Veränderungen	268.888,00 €	246.956,00 €	499.586,00 €
Beihilfen aktive Beamte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beihilfen aktive Beamte Rückstellungsveränderungen	77.399,00 €	70.961,00 €	163.019,00 €
Beihilfen tariflich Beschäftigte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Beschäftigte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Veränderung Urlaubsrückstellung	0,00 €	0,00 €	-10.617,50 €
Veränderung Rückstellung für Mehrarbeitsstunden	0,00 €	0,00 €	-1.460,85 €
Summe Personalaufwand	5.523.147,00 €	5.186.167,00 €	5.078.754,24 €
bereinigt um:			
Inanspruchnahme Rückstellung Altersteilzeit (ohne TeBEL-Mitarbeiter)	0,00 €	0,00 €	4.037,00 €
Pensionsrückstellg. Aktive Beamte, Erst.ansprüche Veränderung	5.542,00 €	1.031,00 €	122.208,00 €

Erstattung Gemeindewerk Abwasserbeseitigung	257.500,00 €	250.000,00 €	274.203,00 €
Erstattung Gemeindewasserwerk	98.700,00 €	93.400,00 €	94.668,00 €
Bundeszuschuss Klimaschutzmanager	58.284,00 €	58.284,00 €	29.134,26 €
Landeszuschuss "Geld oder Stelle" -Hauptschule-	29.200,00 €	29.200,00 €	9.907,32 €
Beschäftigungszuschuss § 16a SGB II	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erstattung SFL für bereitgestelltes Personal sowie Personalkostenpauschale	58.600,00 €	33.000,00 €	32.285,99 €
Kooperationsvertrag BGW allgemeine Verwaltung einschl. WHG-Verwaltung	52.500,00 €	44.000,00 €	57.147,65 €
Erstattung TeBEL für Personalverwaltung	76.500,00 €	77.300,00 €	68.530,76 €
Erstattung des Bundes für Bundesfreiwilligendienst	9.000,00 €	9.000,00 €	3.750,00 €
Erstattung Jobcenter für Langzeitarbeitslose (Ordnungsdienst im Bereich Asyl)	18.500,00 €	37.000,00 €	0,00 €
Erstattung der Agentur für Arbeit für Altersteilzeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Lohnkostenzuschüsse gem. § 102 SGB IX	7.920,00 €	7.920,00 €	13.320,00 €
bereinigter Personalaufwand für aktiv Beschäftigte der Kernverwaltung	4.850.901,00 €	4.546.032,00 €	4.369.562,26 €
Veränderungen	304.869,00 €	176.469,74 €	
Veränderungen in v.H.	6,71%	4,04%	
Gesamtaufwand:			
bereinigter Personalaufwand für aktiv Beschäftigte zuzüglich Aufwand für Pensionäre:	4.850.901,00 €	4.546.032,00 €	4.369.562,26 €
Versorgungsumlage lfd. Zahlungen	520.000,00 €	473.100,00 €	507.215,00 €
Veränderung Pensionsrückstellung	-122.052,00 €	-113.900,00 €	-67.598,00 €
Pensionsrückstellg. Erstattungsverpflichtg. Veränderungen	-10.666,00 €	-2.015,00 €	-1.701,00 €
Beihilfen Versorgungsempfänger	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Veränderung Beihilferückstellung	-3.253,00 €	-6.244,00 €	61.082,00 €
	5.234.930,00 €	4.896.973,00 €	4.868.560,26 €
Veränderungen	337.957,00 €	28.412,74 €	
Veränderung in vH	6,90%	0,58%	

Erläuterungen zu den Personalaufwendungen 2017:

Der Haushaltsansatz wurde für die Tarifbeschäftigten auf dem Basismonat Juli 2016, für die Beamten auf Basismonat August 2016 unter Berücksichtigung der bekannten bzw. vorhersehbaren Veränderungen gesetzlicher, tariflicher und arbeitsvertraglicher Art wie z. B. Änderungen bei Alters-Beschäftigungsstufen, Änderungen bei Familienzuschlägen, Teilzeitarbeit, ganzzährige Veranschlagung der in 2016 vorgenommenen Beförderungen und Höhergruppierungen, Erhöhung der Leistungsentgelte, hochgerechnet. Aufgrund der Tarifeinigung vom 29.04.2016 wurde für das Jahr 2017 eine lineare Erhöhung von 2,15% zugrunde gelegt. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 28.02.2018.

Das Bundesverwaltungsgericht hat entschieden, dass die Besoldung der Beamten und Richter entsprechend der Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst anzupassen ist (Urteil vom 27.2.2014, Az.: 2 C 1.13). Der Tarifabschluss der Länder zum 01.03.2015 2,1% und ab 01.03.2016 2,3% wurde auf die Besoldungsrunde 2015/2016/2017 weitestgehend zeitversetzt übernommen. Zum 01.08.2016 stiegen die Bezüge der Beamten um 2,3%, mindestens 75,00 €. Für das Jahr 2017 wurde eine lineare Erhöhung von 2,0% kalkuliert.

Bei den kalkulatorischen Veränderungen der Hochrechnung wurden folgende Faktoren berücksichtigt:

- Für die Besoldung der Beamten wurde ab 01.01.2017 durchschnittlich eine allgemeine Erhöhung von 2,0% und für die Tarifbeschäftigten ganzzährig eine allgemeine Erhöhung von 2,15% veranschlagt.
- Bei den AG-Anteilen zur Sozialversicherung wurde unverändert wie im Vorjahr mit 20% kalkuliert.
- Der Aufwand der Zusatzversorgung für die Finanzierung der Betriebsrenten der Beschäftigten (Umlage, Pauschalsteuer, Sanierungsgeld) wurde weiterhin mit einem Prozentsatz von 8% kalkuliert.
- Es ist beabsichtigt im Jahr 2017 zwei Auszubildende einzustellen. Ein Verwaltungsfach-angestellter und ein Bachelor of Law. Die in 2015 begründeten vier Ausbildungs-verhältnisse werden noch bis Sommer 2018 berücksichtigt, daher die Kostensteigerung im Bereich der Ausbildung.
- Für Mehrarbeit, Überstunden, Zeitzuschläge und Rufbereitschaften wurde ein Betrag in Höhe von ca. 41.000 € (einschl. AG-Anteile) veranschlagt.

Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei den einzelnen Konten sind nachstehend erläutert:

Dienstbezüge Beamte

Mehrausgaben durch lineare Erhöhung der Bezüge, der Besoldungsanpassung, Steigerung der Erfahrungsstufen sowie durchgeführten Beförderungen.

Entgelte Beschäftigte

Mehrausgaben durch den Tarifabschluss vom 29.04.2016, Stufensteigerungen und Höher-gruppierungen. Finanzielle Auswirkung von Höhergruppierungen ab 01.01.2017 aufgrund der Einführung der neuen Entgeltordnung können noch nicht abgesehen werden.

Für die Betreuung der Asylbewerber wurde am 01.08.2015 eine Sozialarbeiterin in Teilzeit eingestellt. Darüber hinaus wurde am 25.01.2016 eine Integrationshelferin in Teilzeit befristet eingestellt. Laut Ratsbeschluss vom 07.12.2016 sollen diese beiden Stellen auf Vollzeit aufgestockt werden.

Ein weiterer Mitarbeiter wurde am 01.12.2015 für den Ordnungsdienst im Bereich der Asylunterkünfte befristet in Vollzeit eingestellt. Für diesen Mitarbeiter erhält die Verwaltung über das Jobcenter einen Beschäftigungszuschuss.

Zur weiteren Unterstützung wurden zwei zusätzliche Stellen im Bundesfreiwilligendienst eingerichtet, die ebenfalls durch einen Bundeszuschuss gefördert werden.

Zur weiteren Unterstützung in diesem Bereich wurde ein Auszubildender im Anschluss an seine Prüfung für ein Jahr befristet übernommen.

Die Mehrausgaben für die Betreuung der Flüchtlinge betragen rd. 238.830 €

Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte

Erhöhung aufgrund der oben aufgeführten Veränderungen.

Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte

Erhöhung aufgrund der oben aufgeführten Veränderungen.

Zuführung Pensionsrückstellungen aktive Beamte

Veranschlagung aufgrund des aktualisierten Gutachtens der RVK (Stand 31.12.2015). Evtl. Neueinstellungen wurden noch nicht berücksichtigt. Die Erstattungsansprüche an frühere Dienstherrn sowie die Erstattungsverpflichtungen für Versorgungsempfänger die von der Gemeinde Lindlar zu einem anderen Dienstherrn gewechselt sind, werden seit 2012 gesondert erfaßt - siehe auch Erläuterungen Ziffer 8. Die Ansprüche bzw. Verpflichtungen richten sich nach § 107b des Beamtenversorgungsgesetzes in Verbindung mit den Regelungen des Versorgungslastenverteilungsgesetzes NRW oder des Versorgungs-lastenteilungs-Staatsvertrages und dem hierzu ergangenen Übergangsrecht. Anlassbezogen prüft die Verwaltung in

Zusammenarbeit mit der RVK, ob weitere Verpflichtungen, bzw. Ansprüche vorliegen oder auf die Gemeinde Lindlar zukommen und ob diese evtl. durch Abfindungsvereinbarungen abgegolten werden können.

Beihilfen und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Seit der im Jahr 2011 abgeschlossenen Beihilfeablöseversicherung bedarf es keiner Veranschlagung von Beihilfezahlungen mehr. Es werden aber weiterhin Beihilferückstellungen gebildet. Auch hier wurde das aktualisierte Gutachten der RVK (Stand 31.12.2015) als Berechnungsgrundlage genommen.

Erstattungsleistungen für Personalaufwand

Hier werden die Inanspruchnahme aus den Rückstellungen für Altersteilzeit (letzte ATZ endete zum 01.02.2015), die Veränderungen zu den Erstattungsansprüchen aus Pensionsrückstellungen (siehe hierzu Erläuterungen Ziffer 5) sowie die Erstattungsleistungen und Zuschüsse für Personalkosten durch die verbundenen Unternehmen wie Eigenbetriebe, GmbH, AöR, sowie den Bund, das Land und die Agentur für Arbeit veranschlagt.

Aus den vorgenannten Veranschlagungen ergibt sich folgender bereinigter Personalaufwand für die aktiv Beschäftigten der Kernverwaltung:

Haushaltsansatz 2016	4.546.032,-- €		
Haushaltsansatz 2017	4.850.901,-- €		
Mehrausgaben	304.469,-- €	=	6,71%

Unter Berücksichtigung der Personalkosten für Pensionäre (nicht beeinflussbare Kosten) ergibt sich folgende Veränderung:

Versorgungsumlage und Pensionsrückstellung

Den Aufwendungen für Versorgungsempfänger (tatsächlich zu zahlende -kalkulierte- Umlage) in Höhe von 520.000 € stehen die Veränderungen der Pensionsrückstellung in Höhe von -122.052 € sowie die Veränderungen der Erstattungsverpflichtungen bei der Pensionsrückstellung für Leistungsempfänger (Pensionäre) in Höhe von -10.666 € gegenüber. Daraus ergibt sich eine Nettobelastung in Höhe von 387.282 €. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurde das Gutachten der RVK, Stand 31.12.2015, berücksichtigt. Für die Veränderungen in den Erstattungsansprüchen und den Erstattungsverpflichtungen gilt das oben Gesagte zu den Pensionsrückstellungen für die aktiven Beamten.

Beihilfen für Versorgungsempfänger

Der Ansatz für die tatsächlichen Beihilfeaufwendungen wurde seit 2011 aufgrund der abgeschlossenen Beihilfeablöseversicherung auf 0 € gesetzt. Für die Veränderung der Beihilferückstellung wurde aufgrund des Gutachtens der RVK ein Betrag von -3.253 € ermittelt.

Daraus ergibt sich folgende Veränderung im gesamten Personal- und Versorgungsaufwand

Haushaltsansatz 2016	4.896.973,-- €		
Haushaltsansatz 2017	5.198.850,-- €		
Mehrausgaben	301.877,-- €	=	6,16%

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden voraussichtlich insgesamt um 6,16% steigen.

Es ist besonders darauf hinzuweisen, dass lt. einer Bertelsmann-Studie, auf Basis der Personalkosten 2014, die Entwicklung der Personalkosten in der Gemeinde Lindlar erneut deutlich unterdurchschnittlich im Vergleich mit oberbergischen Kommunen und im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland liegt.

Im Finanzplanungszeitraum 2018 - 2020 ist eine 1,0%-ige Steigerungsrate bei den Personalaufwendungen gemäß der Orientierungsdaten eingeplant.

Unter den Personal- und Versorgungsaufwendungen sind seit 2006 Rückstellungen erfasst. Gemäß § 36 GemHVO sind Rückstellungen für folgende Verpflichtungen zu bilden:

- Pensions- und Beihilfeansprüche
- Urlaubsansprüche
- Überstunden
- Altersteilzeit

Rückstellungen gehören zum Fremdkapital und stellen Verbindlichkeiten oder Aufwendungen dar, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Rückstellungsbildung sollen später zu leistende Auszahlungen als Aufwand den Haushaltsjahren ihrer Verursachung zugerechnet werden.

Die erstmalige Bemessung und Bildung der Rückstellungen erfolgt mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz. In den folgenden Haushaltsjahren werden Veränderungen (Zuführungen / Auflösungen) über den Ergebnisplan abgebildet.

Entwicklung der Rückstellungen für:

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Pensionsverpflichtungen	7.893.596 €	8.116.384 €	8.557.359 €	8.969.322 €	9.326.459 €	9.481.848 €
Beihilfeverpflichtungen	2.224.641 €	2.273.853 €	2.371.675 €	2.595.776 €	2.674.787 €	2.751.678 €
Urlaubsansprüche	83.551 €	70.373 €	96.810 €	86.193 €	86.193 €	86.193 €
Überstundenansprüche	27.088 €	28.858 €	41.232 €	39.772 €	39.772 €	39.772 €
Altersteilzeit	270.668 €	108.671 €	26.254 €	0 €	0 €	0 €

Auszug aus dem Stellenplan (ohne Betriebszweig Wasser) 2016

	Mitarbeiterstellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (06/2015)
Beamte	20	16,71 (i.V. 18,48)
Tariflich Beschäftigte	<u>82</u>	<u>66,79</u> (i.V. 64,26)
	<u>102</u>	<u>83,50</u>

5.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstehen für:

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Barkassendifferenzen	- €	50 €	50 €
Energie, Abwasser, Wasser, etc.	1.198.695 €	1.273.568 €	1.368.928 €
Unterhaltung und Bewirtschaftung	1.491.366 €	2.191.351 €	2.203.651 €
"Weitere" Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	877.246 €	927.364 €	928.541 €
Kostenerstattungen	3.157.638 €	2.954.303 €	1.863.559 €
Materialverbrauch	1.490 €	2.000 €	2.000 €
Sonstige Dienstleistungen	575.163 €	792.000 €	1.349.300 €
Verbandsumlagen	1.721.200 €	1.822.000 €	1.627.000 €
Summe	9.022.798 €	9.962.636 €	9.343.029 €

Aufwendungen für Energie, Abwasser, Wasser, etc.

Die Veranschlagung wurde verbrauchsorientiert unter Berücksichtigung von erwarteten Preissteigerungen und Preissenkungen vorgenommen. Die Aufwendungen für Abwasserbeseitigung enthalten auch den von der Gemeinde an das Gemeindewerk Wasser und Abwasser zu entrichtenden Straßenentwässerungsanteil.

Die Gesamtposition weist folgende Aufwandspositionen aus:

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Strom	246.965 €	248.160 €	288.690 €
Gas	119.770 €	140.880 €	166.500 €
Energiecontracting	147.756 €	145.000 €	150.500 €
Heizöl	23.547 €	37.190 €	33.690 €
Treibstoffe für Fahrzeuge	15.097 €	21.650 €	21.850 €
Treibstoffe für Sonstiges	1.098 €	500 €	500 €
Wasser	42.841 €	45.145 €	49.825 €
Abwasser	601.621 €	635.043 €	657.373 €
Summe	1.198.695 €	1.273.568 €	1.368.928 €

Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung:

Hierunter fallen Aufwendungen für:

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Grundstücke, Gebäude usw.	265.209 €	354.900 €	448.000 €
Gebäudetechnik	63.556 €	85.650 €	85.300 €
Außenanlagen	2.503 €	5.250 €	6.250 €
Reinigung, Winterdienst	7.150 €	8.445 €	8.245 €
Sanierungsmaßnahmen Sportplätze	21.310 €	28.000 €	28.000 €
Infrarstrukturvermögen	525.842 €	795.000 €	716.000 €
Maschinen und technische Anlagen	19.392 €	11.900 €	14.900 €
Unterhaltung und Reparatur Fahrzeuge	27.030 €	28.110 €	28.530 €
Betriebsvorrichtungen	1.698 €	3.500 €	10.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.157 €	89.195 €	103.505 €
Datenverarbeitungseinrichtungen	44.839 €	304.090 €	208.930 €
Bewirtsch. Grundstücke und Gebäude	27.042 €	28.465 €	28.465 €
Abfallentsorgung	88.697 €	94.100 €	93.380 €
Gebäudereinigung	311.462 €	309.551 €	378.546 €
Schornsteinreinigung	1.576 €	2.195 €	2.100 €
Erwerb von GwG	21.904 €	43.000 €	43.500 €
Summe	1.491.366 €	2.191.351 €	2.203.651 €

Die Unterhaltungsaufwendungen für Grundstücke, Gebäude usw. belaufen sich auf 448.000 € (i. V. 354.900 €) und die Gebäudetechnik 85.300 € (i. V. 85.650 €). Sie werden in der Produktgruppe 1.11.11 veranschlagt. Für jedes zu unterhaltende Gebäude wurde eine Objektkostenstelle (KSt) gebildet. Im Einzelnen sind für die Gebäude im Ergebnisplan veranschlagt:

Rathaus, KSt 11100

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	7.000,00 €
- Brandschutzmaßnahmen	60.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	6.000,00 €

Schäden durch Vandalismus, KSt 11102	1.000,00 €
---	------------

Wohnhaus Shaftesburystraße 2, KSt 11121

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	1.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfung	200,00 €

Wohnhaus Shaftesburystraße 4, KSt 11122

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	1.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfung	200,00 €
- neue Heizungsanlage	5.000,00 €

Wohnhaus Lindlarer Straße 69/71, KSt 11123

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	1.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfung	200,00 €

Wohnhaus Sülztalstraße 66, KSt 11124

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	1.000,00 €
----------------------------------	------------

FWG Lindlar, KSt 11200

- allgemeine Unterhaltung	2.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	1.600,00 €

FWG Frielingsdorf, KSt 11201

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	2.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	1.000,00 €

FWG Remshagen, KSt 11202

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	1.500,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	800,00 €

FWG Hohkeppel, KSt 11203

- allgemeine Unterhaltung	1.500,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	800,00 €

GGs Lindlar-West, KSt 12100

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	3.500,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	2.000,00 €

GGs Lindlar-Ost, KSt 12110

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	4.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	4.400,00 €

GGs Frielingsdorf, KSt 12120

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	5.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	1.000,00 €
- neue Bodenbeläge	8.500,00 €

GGG Kapellensüng, KSt 12130

- allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	1.200,00 €
- Brandschutzmaßnahmen	10.000,00 €

GGG Schmitzhöhe, KSt 12140

- allgemeine Bauunterhaltung	5.500,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	500,00 €
- neuer Boden Eingang + Toiletten	5.000,00 €

Hauptschule, KSt 12160

- allgemeine Bauunterhaltung einschl. ELA	15.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	7.000,00 €
- Beseitigung Brandschutzmängel	20.000,00 €

Realschule, KSt 12170

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	21.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	4.000,00 €
- Sanierung Lehrertoiletten	6.000,00 €

Gymnasium, KSt 12180

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	13.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	10.500,00 €
- Rettungsweg B + C Trakt	30.000,00 €

Förderschule, KSt 12190

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	2.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	1.500,00 €

Aula „Pädagogisches Zentrum“, KSt 12500

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	4.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen (alle 2 Jahre Wartung der Bühnenteile)	5.000,00 €

Übergangsheime

- Sülztalstraße, KSt 13110	
Unterhaltung	3.000,00 €
Sicherheits- und technische Prüfung	800,00 €
- Borromäusstr. 3 und 5, KSt 13111	
Unterhaltung	2.200,00 €
Sicherheits- und technische Prüfung	550,00 €
- Am Brunnenberg 7+9, KSt 13112	
Unterhaltung	3.000,00 €
Sicherheits- und technische Prüfung	100,00 €
- Ommerbornstr., KSt 13114	
Unterhaltung	5.000,00 €
Sicherheits- und technische Prüfung	600,00 €
- Kleine Turnhalle Frielingsdorf, KSt 14215	
allgemeine Gebäudeunterhaltung	5.000,00 €
Sicherheits- und technische Prüfungen	1.000,00 €

Kinderspielplätze, KSt 13600 - 13640

- allgemeine Unterhaltung	17.250,00 €
- Bolzplätze, KSt 13630	1.750,00 €

Lennefetalhalle, KSt 14200

- allgemeine Unterhaltung	8.500,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	5.000,00 €

Kleine Turnhalle in Lindlar, KSt 14205

- allgemeine Unterhaltung	2.500,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	1.500,00 €

Vossbruchhalle, KSt 14210

- allgemeine Unterhaltung	4.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	20.000,00 €

Scheelbachhalle Frielingsdorf, KSt 14220

- allgemeine Unterhaltung	5.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	3.000,00 €

Turnhalle Hartegasse, KSt 14225

- allgemeine Unterhaltung	2.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	2.300,00 €
- Neue Beleuchtung in LED, (Neuveranschl.) Bundesförderung 52% = 10.400 €	20.000,00 €

Turnhalle Schmitzhöhe, KSt 14230

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	2.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	1.500,00 €
- Neue Beleuchtung in LED, (Neuveranschl.) Bundesförderung 52% = 10.400 €	20.000,00 €

Gymnastikhalle Voßbrucherstraße, KSt 14235

- allgemeine Unterhaltung	1.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	300,00 €

Gymnastikhalle Linde, KSt 14240

- allgemeine Unterhaltung	500,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	150,00 €

**Kunstrasenplatz Lindlar
(Volksbank Parkstadion) KSt 14250**

- allgemeine Unterhaltung	1.500,00 €
- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an den Verein	3.500,00 €
- Rückstellung für Sanierungsmaßnahmen	7.000,00 €

Nebengebäude Sportplatz Lindlar, KSt 14251

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	500,00 €
----------------------------------	----------

Kunstrasenplatz Frielingsdorf (ONI-Arena); KSt 14253

- allgemeine Unterhaltung	10.500,00 €
- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an Verein	2.000,00 €
- Rückstellung für Sanierungsmaßnahmen	7.350,00 €

Kunstrasenplatz Hartegasse, KSt 14254

- allgemeine Unterhaltung	1.600,00 €
- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an Verein	2.000,00 €
- Rückstellungen für Sanierungsmaßnahmen	7.000,00 €

Naturrasenplatz Linde, KSt 14255

- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an Verein	2.000,00 €
---	------------

Kunstrasenplatz Schönenborn

(P3 Waldstadion), KSt 14256	
- allgemeine Unterhaltung	1.500,00 €
- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an Verein	2.000,00 €
- Rückstellung für Sanierungsmaßnahmen	7.000,00 €

Umkleidegebäude Frielingsdorf, KSt 14257

- allgemeine Gebäudeunterhaltung 1.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik 200,00 €

Umkleidegebäude Köttingen, KSt 14259

- allgemeine Gebäudeunterhaltung 1.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik 400,00 €
- Sanierung Duschen + Umkleideräume 50.000,00 €

Umkleidegebäude Sportplatz Linde, KSt 14258

- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag,
Zahlung an Verein 2.300,00 €

Denkmäler, KSt 15200

- allgemeine Unterhaltung 1.000,00 €

Unterhaltung der Wartehallen, KSt 15420 5.000,00 €**Kiosk und Pavillon Freizeitpark, KSt 15500**

- allgemeine Gebäudeunterhaltung 1.000,00 €

Schutzhütten, KSt 15503

- allgemeine Unterhaltung 1.000,00 €

Friedhofskapellen

- allgemeine Gebäudeunterhaltung
- KSt. 15515 Lindlar 1.300,00 €
- KSt. 15516 Frielingsdorf 1.000,00 €
- KSt. 15517 Kapellensüng 1.000,00 €
- KSt. 15518 Linde 500,00 €

Sonst. Liegenschaften, KSt 15540

- allgemeine Unterhaltung 1.000,00 €

Bibliothek

- neuer Teppichboden 7.500,00 €

Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	
- allgemeine Unterhaltung, KSt 15400	25.000 €	41.000 €	Fremdfirmen
- allgemeine Unterhaltung TeBEL	700.000 €	675.000 €	
- Straßendeckenerneuerung, KSt 15401	500.000 €	400.000 €	Fremdfirmen für größere Maßnahmen
<small>(Der Haushaltsansatz ist nicht im Budget PG 1.54.01 enthalten)</small>			
- Brückensanierung, KSt 15402	60.000 €	15.000 €	
- Wald- und Wirtschaftswege, KSt 15440	100.000 €	90.000 €	Zahlungen an TeBEL AöR

Veranschlagte Straßenunterhaltungsmittel werden im NKF-Haushalt im Ergebnisplan nachgewiesen. Die Unterhaltungsmaßnahmen am Straßennetz dienen in der Regel dazu, die Funktionsfähigkeit im Rahmen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zu erhalten. Eine Verlängerung der Nutzungsdauer tritt regelmäßig nicht ein. Nur bei größeren Maßnahmen ist im Einzelfall eine Aktivierungsfähigkeit zu prüfen.

Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen:

	Rechnungsergebnis		
	2015	2016	2017
Schülerbeförderungskosten	762.579 €	794.000 €	800.000 €
Lehrmittel (Lernmittelfreiheitsgesetz)	70.866 €	76.455 €	74.984 €
Lehr- und Unterrichtsmaterial	34.916 €	41.563 €	38.778 €
Projektorientierter Unterrichtsbedarf	8.885 €	15.346 €	14.779 €
Summe	877.246 €	927.364 €	928.541 €

Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung einschl. Schülerticket werden in der PG 1.21.01 abgebildet. Sie werden im Planungszeitraum bis 2020 wie folgt kalkuliert:

Rechnung 2012 €	Rechnung 2013 €	Rechnung 2014 €	Rechnung 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
752.686	752.029	759.086	762.579	794.000	800.000	775.000	775.000	775.000

Kostenerstattungen

An Aufwendungen für zu leistenden Kostenerstattungen sind im Ergebnisplan veranschlagt:

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
an Gemeinden	10.616 €	9.800 €	10.500 €
an sonstige öffentliche Bereiche	3.317 €	3.000 €	4.500 €
an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	16.822 €	4.053 €	4.609 €
Aufwandsersatzung an TeBEL AöR	1.811.069 €	1.859.550 €	1.787.050 €
an private Unternehmen	348.914 €	5.000 €	6.000 €
an übrige Bereiche	966.891 €	1.072.900 €	50.900 €
Summe	3.157.628 €	2.954.303 €	1.863.559 €

Die Kostenerstattung an Gemeinden beinhaltet die Nutzungsrechte des Katasteramtes, den Datenschutzbeauftragten und "Abgeschottete Statistikstelle beim Oberbergischen Kreis (PG 1.12.01).

Die Erstattung an den sonstigen öffentlichen Bereich beinhaltet die Zahlungen an die Feuerwehreinheiten für Einsätze (PG 1.12.07).

Die Erstattung an verbundene Unternehmen beinhaltet:

- die Inanspruchnahme des Hallenbades für Schulschwimmen an die SFL (PG 1.21) 3.499 €
- Rufbereitschaft für das Gemeindewerk, Betriebszweig Wasser (PG 1.12.01) 500 €
- Inanspruchnahme des e-Autos der BGW mbH durch den Klimaschutzmanager 610,00 €

Ab 2010 werden alle Bauhofleistungen an den neugegründeten Technischen Betrieb Engelskirchen-Lindlar AöR (TeBEL AöR) bezahlt. Neben den Personalkosten werden auch die Materialkosten und Fremdleistungen in Rechnung gestellt.

Die Erstattungen an private Unternehmen betreffen Personalkostenerstattungen an die Arbeitgeber der Feuerwehrleute bei Einsätzen (PG 1.12.07) in Höhe von 6.000 €.

Bei den Erstattungen an übrige Bereiche handelt es sich insbesondere um

- PG 1.12.02 Bereitstellung von Sanitärkräften 2.500 € (i.V. 2.000 €)
- PG 1.21.07 für die Stelle „Freiwilliges soziales Jahr“ an der Förderschule 8.400 € (i. V. 8.400 €)
- PG 1.21.01 Betriebskostenzuschüsse für offene Ganztagschulen in Höhe von 0 € (i. V. 1.020.000 €)
- PG 1.36.03 Beratungsstelle „Herbstmühle“ 40.000 € (i. V. 40.000 €)

Materialverbrauch

	Rechnungsergebnis		
	2015	2016	2017
Sonstiger Einkauf von Familienstammbüchern	1.490 €	2.000 €	2.000 €
Summe	1.490 €	2.000 €	2.000 €

Sonstige Sach- und Dienstleistungen

	Rechnungsergebnis		
	2015	2016	2017
Baumsanierungen auf Spielplätzen (KSt. 13640)	- €	- €	15.000 €
Dienstleistungen (PG 1.11.08)	- €	- €	2.000 €
Dienstleistungen civitec und Bechtle (PG 1.11.12)	- €	- €	520.000 €
Wachdienst in Übergangwohnheimen (PG 1.31.05)	- €	230.000 €	180.000 €
Neuaufstellung Flächennutzungsplan (PG 1.51.01)	- €	- €	100.000 €
Sammel- und Transportkosten zur Abfallentsorgung und -verwertung (PG 1.53.02)	571.675 €	562.000 €	562.500 €
Erstellung digitale Friedhofspläne (PG 1.55.02)	- €	- €	3.800 €
abzgl. Pauschale Kürzung statt Steuererhöhung	- €	- €	37.000 €
Summe	571.675 €	792.000 €	1.346.300 €

Verbandsumlagen

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Leistungen des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung civitec in Siegburg (P 1.11.12)	243.377 €	260.000 €	35.000 €
Beseitigung und Verwertung von Abfällen durch den BAV Berg. Abfallwirtschaftsverband (P 1.53.02)	1.260.427 €	1.340.000 €	1.370.000 €
Leistungen des Aggerverbandes für Wasser und Wasserbau, Uferunterhaltung (P 1.55.01)	217.396 €	222.000 €	222.000 €
Summe	1.721.200 €	1.822.000 €	1.627.000 €

5.3 Abschreibungen

Eine grundlegende Neuerung im NKF gegenüber der Kameralistik besteht in der Darstellung des Ressourcenverbrauchs. Das Ressourcenverbrauchskonzept erfordert, dass die Wertminderungen der Vermögensgegenstände durch Abnutzung, Verschleiß, technischen Fortschritt oder Ähnliches flächendeckend für den Gemeindehaushalt dargestellt werden.

Im bisherigen kameralen Haushalt wurden Wertminderungen des Anlagevermögens nur in den kostenrechnenden Einrichtungen durch Abschreibungen dargestellt.

Der durch die Abnutzung eines Vermögensgegenstandes (Abschreibungen; § 35 GemHVO NKF) entstehende tatsächliche Ressourcenverbrauch soll im jeweiligen Haushaltsjahr in Ergebnisplan und Ergebnisrechnung auf der entsprechenden Produktebene als Aufwand abgebildet werden.

So sind im Ergebnisplan Abschreibungen veranschlagt auf:

	Rechnungsergebnis		
	2015	2016	2017
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	48.056 €	39.157 €	45.405 €
Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke	214.516 €	206.401 €	221.667 €
Gebäude, Bauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke	1.186.547 €	1.181.882 €	1.183.830 €
Brücken und Tunnel	29.278 €	29.279 €	29.278 €
Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	1.659.719 €	1.615.873 €	1.690.959 €
Fahrzeuge, Maschinen, Betriebsvorrichtungen, techn. Anlagen, etc.	99.786 €	105.769 €	101.906 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.584 €	210.867 €	279.984 €
Summe	3.436.487 €	3.389.228 €	3.553.029 €

Zuwendungen und Beiträge werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt wurden und von der Gemeinde nicht frei verwendet werden dürfen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 GemHVO). Siehe Ziff. 4.2.

Zweckfreie Investitionszuwendungen werden im Jahr des Zahlungseingangs in voller Höhe in entsprechenden Ertragspositionen aufgelöst. So ergibt sich die Abschreibungsbelastung – netto – im Ergebnisplan

	Rechnungsergebnis		
	2015	2016	2017
Abschreibungen	3.436.487 €	3.389.228 €	3.553.029 €
./. Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zuweisungen und Zuschüsse, einschl. Investitions- und Feuerschutzpauschale) Ziff. 4.2	1.214.468 €	1.210.297 €	1.273.907 €
./. Auflösung von Sonderposten aus Öffentlichrechtlichen Leistungsentgelten (Erschließungsbeiträge KAG/BauGB, Ziff. 4.3)	129.964 €	130.502 €	128.878 €
Abschreibungsbelastung -Netto-	2.092.055 €	2.048.429 €	2.150.244 €

5.4 Transferaufwendungen

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Zuweisungen an das Land	249.134 €	255.000 €	255.000 €
Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	102.440 €	94.920 €	90.220 €
Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	90.077 €	95.000 €	95.000 €
Zuschüsse an private Unternehmen	69.830 €	150.000 €	620.000 €
Zuwendungen an übrige Bereiche	101.569 €	115.050 €	1.141.300 €
Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (PB 1.31.04)	854.105 €	1.500.000 €	1.500.000 €
Krankenhilfe	238.116 €	450.000 €	450.000 €
Gewerbesteuerumlage	531.461 €	504.000 €	662.000 €
Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit (siehe Erl. Ziff. 4.1)	516.277 €	513.000 €	643.000 €
Kreisumlage "allgemein", einschl. Berufsschulwesen und Kreisvolkshochschule	9.636.299 €	9.282.000 €	9.667.000 €
Kreisumlage "Jugendamtsumlage"	6.240.158 €	6.078.000 €	6.239.000 €
Summe	18.629.466 €	19.036.970 €	21.362.520 €

Zuweisungen an das Land

Die Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung im Umfang von 255.000 € ergibt sich aus dem Haushaltsbegleitgesetz des Landes. Nach den NKF-Kriterien ist dieser Betrag im Ergebnisplan (PG 1.41.01) nachzuweisen und nicht mehr als Investition zu behandeln. Die Gemeinde erwirbt kein aktivierungsfähiges Anlagevermögen.

Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Politische Gremien (PG 1.11.01)	13.700 €	13.400 €	13.700 €
Feuerschutz (PG 1.12.07)	1.968 €	2.000 €	2.000 €
Weiterleitung von Landeszuweisungen an Schulen (PG 1.21.07-10)	76.795 €	60.000 €	55.000 €
Kinder- und Jugendarbeit (PG 1.36.02)	9.977 €	19.520 €	19.520 €
Summe	102.440 €	94.920 €	90.220 €

Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Sicherung Löschwasserversorgung (PG 1.12.07)	14.340 €	15.000 €	15.000 €
Straßenbeleuchtung (Baukostenzuschüsse) Belkaw (PG 1.54.01)	- €	5.000 €	5.000 €
Verwaltungskostenzuschuss an die BGW für Lindlar-Touristik	75.737 €	75.000 €	75.000 €
Summe	90.077 €	95.000 €	95.000 €

Zuschüsse an private Unternehmen

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Zuschuss zur Verlegung weiterer DSL-Leitungen	69.830 €	150.000 €	620.000 €
Summe	69.830 €	150.000 €	620.000 €

Zuwendungen an übrige Bereiche

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Diese Position gliedert sich in:			
Städtepartnerschaftskomitee und Zuschuss an Ratsmitglieder für papiersole Ratsarbeit (PG 1.11.01)	6.200 €	6.200 €	8.900 €
Sportverein Linde für Umkleidegebäude und Sportplatz (PG 1.11.11)	2.300 €	2.300 €	2.300 €
Sonstige Aufwendungen (PG 1.11.11)	12.500 €	11.500 €	12.000 €
Tierheim (PG 1.12.01)	15.831 €	16.500 €	16.500 €
Jugendfeuerwehr (PG 1.12.07)	1.000 €	920 €	920 €
Führerschein Kl. C Feuerwehren (PG 1.12.07)	2.446 €	11.080 €	10.080 €
Schülerpreis (PG 1.21.01)	3.793 €	- €	6.000 €
Betriebskostenzuschuss offene Ganztagschulen (1.21.01)	- €	- €	1.020.000 €
Internationales Klavierfestival Lindlar (P'G 1.25.01)	- €	- €	- €
Schützenverein zur Beitragsstundung (PG 1.25.02)	722 €	722 €	722 €
Vereine für Jubiläen (PG 1.25.02)	50 €	278 €	278 €
Zuschuss für Beratung nach dem Landespflegegesetz (PG 1.31.01)	43.000 €	43.000 €	43.000 €
Förderung der Jugend in Vereinen der Gemeinde Lindlar (PG 1.36.02)	5.853 €	10.000 €	10.000 €
Seniorenarbeit (PG 1.31.06)	2.425 €	7.100 €	5.150 €
Förderung der Sportvereine (PG 1.42.02)	450 €	450 €	450 €
Bürgerbusverein (PG 1.54.02)	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Summe	101.569 €	115.050 €	1.141.300 €

Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage für 2017 setzt sich zusammen aus dem Normalvervielfältiger

Erhöhung seit 1995

Erhöhung für die Abwicklung des Fonds "Deutsche Einheit" für 2017

Gesamtvervielfältiger

Anteil Bund	14,5
Anteil Länder	20,5
Anteil Land	29,0
Anteil Land	<u>5,0</u>
	69,0 Punkte

Der Gewerbesteuerumlagesatz beträgt in den Jahren 2014 bis 2017 69 Punkte.

Allgemeine Gewerbesteuerumlage:

Berechnung 2017: 9,270 Mio. € : 490 x 35 = 662.000 €

Für Fond "Deutsche Einheit":

Berechnung 2017: 9,270 Mio. € : 490 x 34 = 643.000 €

Kreisumlage

Der Kreis erhebt von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Kreisumlage. § 56 Abs. 1 der Kreisordnung bestimmt hierzu: „Soweit die sonstigen Einnahmen/Erträge eines Kreises die entstehenden Ausgaben/Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben.“ § 56 Abs. 3 bestimmt weiter: „Eine Erhöhung des Umlagesatzes ist nur zulässig, wenn alle anderen Möglichkeiten, den Kreishaushalt auszugleichen, ausgeschöpft sind.“

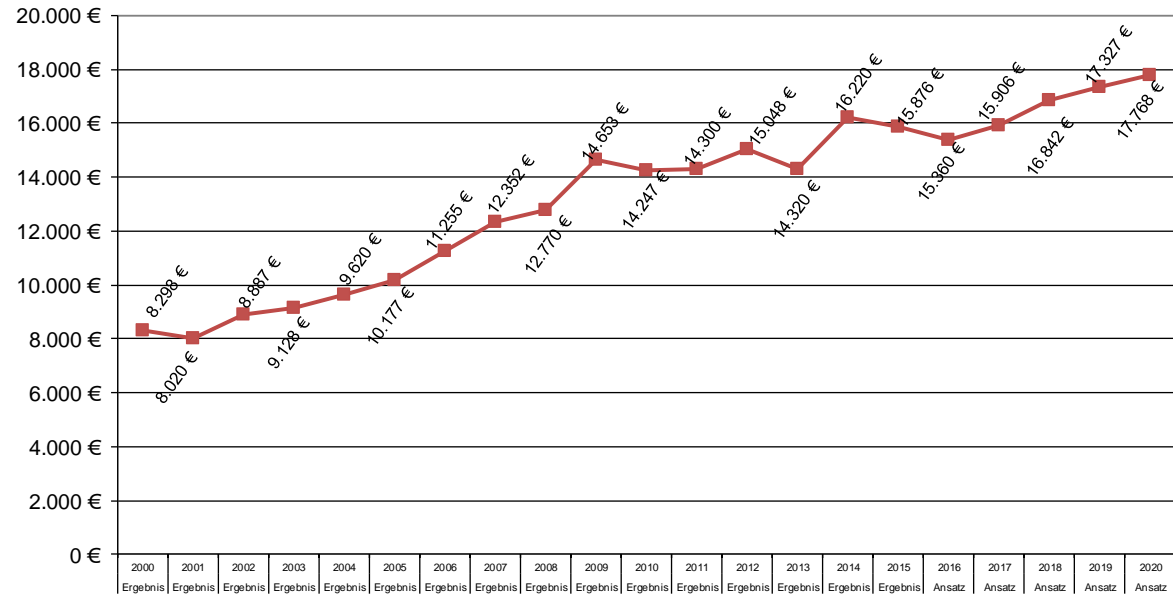
Die Kreisumlage wird nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz in Vom-Hundert-Sätzen der Umlagegrundlagen festgesetzt. Umlagegrundlagen sind die Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Gemeinden zuzüglich ihrer Schlüsselzuweisungen unter Berücksichtigung von Abzugsbeträgen, die sich aus der endgültigen Festsetzung der Finanzierungsbeitragung nach dem Solidarbeitragsgesetz ergebenden Unterschiedsbeträge, Kompensationsleistungen und Anpassungshilfen ergeben.

Die Hebesätze der Kreisumlage betragen gem. Finanzplanung des Oberbergischen Kreises bzw. des Doppelhaushaltes in 2015/2016:

	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Allgemeine Kreisumlage	41,8000	40,9000	41,1000	40,9000	40,2047	39,4915
Mehrbelastung Berufsschulwesen, laufende Aufwendungen	1,9347	1,9186	1,8837	1,8409	1,7988	1,7721
Mehrbelastung Jugendamt, laufende Aufwendungen	28,5239	28,2296	28,2068	27,8641	27,1743	26,8505
Mehrbelastung Kreisvolkshochschule, laufende Aufwendungen	0,2988	0,2861	0,3452	0,3441	0,3159	0,3206
	<u>72,5574</u>	<u>71,3343</u>	<u>71,5357</u>	<u>70,9491</u>	<u>69,4937</u>	<u>68,4347</u>

Entwicklung der gesamten Kreisumlage

Jahr	Festsetzung/Ansatz	Kreisumlage in T€	Kreisumlage-satz-gesamt in %
2000	Festsetzung	8.298	47,9248
2001	Festsetzung	8.020	45,2877
2002	Festsetzung	8.887	48,5671
2003	Festsetzung	9.128	56,0056
2004	Festsetzung	9.620	56,0412
2005	Festsetzung	10.177	61,474
2006	Festsetzung	11.255	62,762
2007	Festsetzung	12.352	68,5267
2008	Festsetzung	12.770	60,0169
2009	Festsetzung	14.653	64,3214
2010	Festsetzung	14.247	65,0281
2011	Festsetzung	14.300	73,2396
2012	Festsetzung	15.048	72,3238
2013	Festsetzung	14.320	72,1776
2014	Festsetzung	16.220	70,5985
2015	Festsetzung	15.876	72,5574
2016	Planung	15.360	71,3343
2017	Planung	15.906	71,5357
2018	Planung	16.842	70,9491
2019	Planung	17.327	69,4937
2020	Planung	17.768	68,4347



Entwicklung Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen, Anteil an der Einkommenssteuer und Realsteuern im Vergleich

Fehler! Kein Thema angegeben.

5.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen:

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	106.011 €	97.500 €	139.400 €
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	652.689 €	764.008 €	1.175.428 €
Geschäftsaufwendungen	248.403 €	282.572 €	283.121 €
Versicherungen, Beiträge und Sonstiges, sowie Wertberichtigungen	795.416 €	564.512 €	606.093 €
Betriebliche Steueraufwendungen	65.255 €	65.455 €	88.920 €
Erstattungszinsen Gewerbesteuer an Steuerpflichtige	76.362 €	40.000 €	40.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.131 €	124.250 €	126.750 €
abzgl. Pauschale Kürzung statt Steuererhöhung	- €	- €	- 43.000 €
Summe	2.019.266 €	1.938.297 €	2.416.712 €

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Hier sind zu subsumieren:	Rechnungsergebnis		
	2015	2016	2017
Personaleinstellungen	2.923 €	3.000 €	28.120 €
Aus- und Fortbildung (einschl. Aufwendungen für Azubis)	42.382 €	43.300 €	50.300 €
Reisekosten	13.484 €	13.250 €	14.450 €
Beschäftigtenbetreuung etc.	27.395 €	28.900 €	29.900 €
Dienst- und Schutzkleidung	2.347 €	1.650 €	1.730 €
Personalnebenaufwand	8.895 €	7.400 €	7.400 €
betriebliche Krankenversicherung	8.585 €	- €	7.500 €
Summe	106.011 €	97.500 €	139.400 €

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

PG		Ergebnis 2015	2016	2017
1.11.01	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten und sonst. Tätigkeiten	199.026 €	200.660 €	229.500 €
1.11/1.31	Prüfungen, Beratung, Rechtschutz, Gutachten	37.313 €	55.800 €	194.000 €
1.11.08	Mieten für BGA (Zentr. Techn. Dienste, Leasingraten für Telefon und Computeranlagen, Hausdruckerei)	62.472 €	55.530 €	55.530 €
1.11.08	Leasing Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge	12.667 €	14.420 €	16.800 €
1.11.10	Bankgebühren	10.387 €	12.000 €	12.000 €
	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen für Grundstücke und Gebäude,			
1.11.11	Mietnebenkosten	143.805 €	179.833 €	479.333 €
1.11.11	Gebühren	5.060 €	5.465 €	5.465 €
	Andere sonstigen Inanspruchnahmen von Rechten und Diensten:			
1.11.03	Verwaltungsleitung	9.686 €	9.500 €	5.000 €
1.11.04	Personalmanagement, Personalabrechnung durch die RVK	26.316 €	25.900 €	27.100 €
1.11.08	Zentrale und technische Dienste	1.436 €	2.000 €	2.000 €
1.11.10	Finanzen, Steuern, Rechnungswesen	179 €	300 €	300 €
1.11.11	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	20.744 €	2.500 €	10.000 €
1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Ordnungsbeh. Maßnahmen	5.574 €	10.000 €	10.000 €
1.12.03	Absperrmaterial	101 €	2.500 €	2.500 €
1.12.06	Wahlen	257 €	- €	- €
1.12.07	Feuerwehr	3.482 €	2.600 €	2.600 €
1.21.01	Zentrale Leistungen für Schüler, Schulentwicklungsplan	6.682 €	60.000 €	- €
1.21.08	Hauptschule für Geld oder Stelle	63.086 €	42.000 €	38.300 €
1.25.01	Kommunale Veranstaltungen, Veranstaltungskalender	4.347 €	3.000 €	3.000 €
1.25.06	Archiv	143 €	- €	- €
1.31.05	Asyl	3.873 €	- €	- €
1.36.02	Kinder- und Jugendarbeit	704 €	7.000 €	7.000 €
1.51.01	Sons. Planungsaufträge (u.a. Windkraftanalgenkonzept)	- €	3.000 €	3.000 €
1.53.02	Abfallwirtschaft, Abfuhr Sondermüll etc.	25.355 €	40.000 €	42.000 €
1.54.03	Winterdienst	9.996 €	30.000 €	30.000 €
	Summe	652.689 €	764.008 €	1.175.428 €

Geschäftsaufwendungen

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Büromaterial	32.724 €	31.600 €	29.270 €
Verbrauchsmaterial	7.720 €	12.105 €	12.083 €
Drucksachen (u.a. Personalausweise)	70.416 €	82.500 €	85.000 €
Zeitungen, Fachliteratur	21.170 €	21.350 €	22.000 €
Porto	44.823 €	46.394 €	47.361 €
Telefon	36.749 €	39.509 €	42.509 €
Bekanntmachungen	11.666 €	14.500 €	20.150 €
Gästebewirtung/Repräsentationen	9.742 €	7.219 €	7.203 €
Werbung	3.350 €	15.850 €	5.850 €
Sonst. Geschäftsausgaben	10.044 €	11.545 €	11.695 €
Summe	248.403 €	282.572 €	283.121 €

Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Sonstiges, sowie Wertberichtigungen

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Eigenschaden/Haftpflichtversicherungen	71.771 €	73.000 €	73.000 €
Unfallversicherung	179.012 €	182.115 €	187.161 €
Gebäudeversicherungen	59.334 €	61.130 €	60.918 €
Eigenschadenversicherung	13.211 €	13.500 €	14.000 €
Elektronikversicherung	4.360 €	4.360 €	4.400 €
Beihilfeversicherung	137.406 €	151.090 €	187.270 €
KFZ-Versicherungen	16.678 €	19.235 €	19.615 €
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	13.906 €	18.161 €	18.161 €
Sonstige Versicherungen	5.161 €	40.921 €	40.568 €
Abgang Vermögensgegenstände (Neubewertung)	123.956 €	- €	- €
Einstellungen und Zuschreibungen	60.245 €	- €	- €
Wertberichtigung auf Forderungen, einschl Pauschalwertberichtigung	110.375 €	1.000 €	1.000 €
Summe	795.416 €	564.512 €	606.093 €

Betriebliche Steueraufwendungen

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Kraftfahrzeugsteuer	1.418 €	1.305 €	1.305 €
Grundsteuer	8.440 €	8.720 €	8.460 €
Kapitalertragssteuer	52.508 €	52.520 €	75.020 €
Solidaritätszuschlag	2.888 €	910 €	4.135 €
Summe	65.255 €	63.455 €	88.920 €

Andere sonstige ordentliche Aufwendungen

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Verfüungsmittel	653 €	1.500 €	1.500 €
Schadensfälle	12.871 €	50.000 €	50.000 €
Aufwendungen für Festwerte	61.573 €	72.750 €	75.250 €
Korrektur von SoPo Zuschreibungen	34 €	- €	- €
Summe	75.131 €	124.250 €	126.750 €

6 Finanzerträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen

6.1 Finanzerträge

Zinsen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen

	Rechnungsergebnis 2015		2016		2017	
Abführung Eigenkapitalverzinsung durch den Eigenbetrieb Gemeindewerk, Betriebszweig Abwasser (PG 1.61.02)	-	1.006.892 €	-	1.000.000 €	-	1.000.000 €
Dividende aus Geschäftsanteilen (PG 1.61.02)	-	1 €	-	50 €	-	50 €
Summe	-	1.006.893 €	-	1.000.050 €	-	1.000.050 €

Zinsen von Kreditinstituten

Zinseinnahmen aus Geldanlagen des Kassenbestandes (PG 1.61.02)	-	30 €	-	1.000 €	-	1.000 €
Summe	-	30 €	-	1.000 €	-	1.000 €

Erträge aus Gewinnbeteiligung

Erträge aus Gewinnabführung SFL	-	350.000 €	-	345.400 €	-	500.000 €
Erträge aus Wertpapieren des AV	-	31.283 €	-	20.000 €	-	22.000 €
Summe	-	381.283 €	-	365.400 €	-	522.000 €
Finanzerträge insgesamt	-	1.388.206 €	-	1.366.450 €	-	1.523.050 €

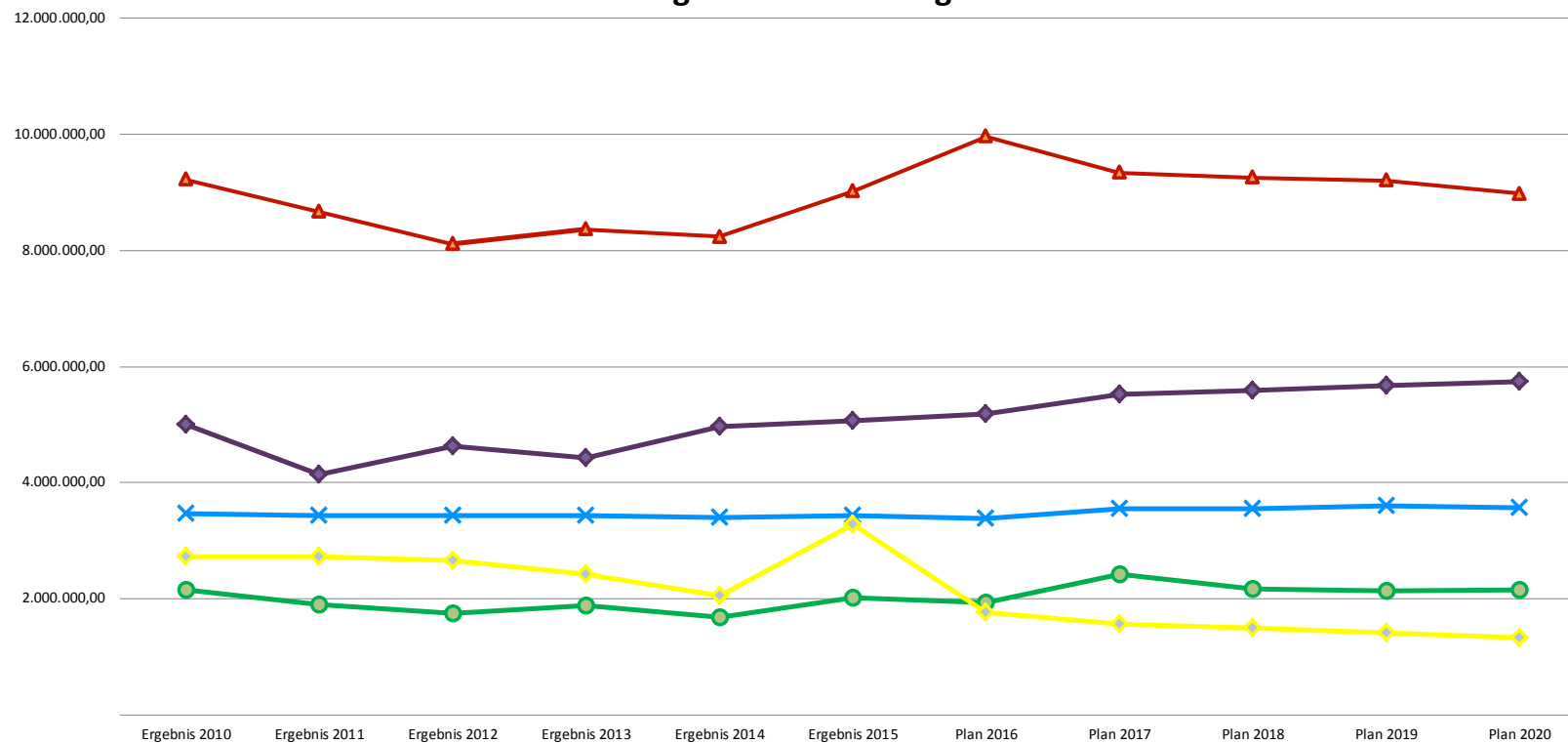
6.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Rechnungsergebnis 2015	2016	2017
Zinsaufwand an Kreditinstitute	1.554.181 €	1.420.000 €	1.310.000 €
Zinsaufwand für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten (PG 1.61.02)	1.728.838 €	350.000 €	250.000 €
Summe	3.283.020 €	1.770.000 €	1.560.000 €

Die Begrenzung der Neuverschuldung von zurzeit auf 0 €, die hohen Tilgungsraten, sowie das günstige Zinsniveau, werden die Zinsbelastungen für die langfristige Kredite in den kommenden Jahren sinken lassen.

Dagegen werden Kassenkredite aufgrund der jährlichen Jahresfehlbeträge stark steigen. Für die Neuaufnahmen von Kassenkrediten wurde ein Zinssatz von 0,5 % zugrunde gelegt.

Entwicklung der Aufwendungen 2010 - 2020



◆* Personalaufwendungen
 ▲* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen
 ×* Bilanzielle Abschreibungen
 ●* Sonstige ordentliche Aufwendungen
 ◆* Zinsen und ähnliche Aufwendungen

7 Interne Leistungsbeziehungen

7.1 Das Verrechnungssystem in der Kosten- und Leistungsrechnung

Die Zielsetzung der produktorientierten Haushaltsplanung und der Rechnungslegung liegt in der vollständigen Abbildung des Ressourcenverbrauchs für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gemeinde Lindlar.

Um dieses Ziel zu erreichen ist es erforderlich, die internen Leistungsbeziehungen auf der Produktgruppenebene und der Produktbereichsebene in Planung und Rechnung in den Teilergebnisplänen darzustellen.

Gemäß § 17 GemHVO müssen sich die internen Leistungsbeziehungen in Ertrag und Aufwand ausgleichen. Zur Abbildung und Berechnung der internen Leistungsbeziehungen wurde ein umfassendes Verrechnungsmodell im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung geschaffen.

Gemäß § 18 GemHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung, und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden.

Der Bürgermeister regelt die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung und legt sie dem Rat zur Kenntnis vor.

Als Verrechnungsschlüssel dienen statistische Kennzahlen (z.B. qm-Flächen, Anzahl Mitarbeiter, Litermenge Treibstoff) oder eine Verteilung bzw. Umlage der Kosten nach prozentualen Verhältnissen.

Es ist daher von großer Bedeutung, ein schlüssiges Kennzahlensystem zu entwickeln, das steuerungsrelevante Daten und Fakten im Verhältnis zu den Finanzdaten liefert.

Nachfolgend werden einige Erläuterungen zur Kosten- und Leistungsrechnung gegeben.

Die Kostenstellen im Verrechnungssystem

Grundsätzlich unterscheidet man in der Kostenrechnung nach Vorkostenstellen (Hilfs- und Allgemeine Kostenstellen) und Endkostenstellen (Haupt- und Nebenkostenstellen). Im SAP-System wurde diese Differenzierung weiter spezialisiert.

(1) Vorkostenstellen

Vorkostenstellen dienen zur Aufnahme von Kosten, die nicht unmittelbar den Endkostenstellen oder Produkten zuzuordnen sind.

a) Hilfskostenstellen

Sie dienen der Aufnahme von Gemeinkosten, wie z.B. Beihilfeversicherung, Fernmeldegebühren, Portokosten, Reisekosten, Zinsaufwand, die anschließend auf andere Kostenstellen und / oder Produkte weiter verteilt werden.

b) Objektkostenstellen

Sie dienen der Aufnahme von Kosten, die bestimmten Objekten wie Immobilien und Anlagen zuzuordnen sind, z. B. für Gebäude, Technische Anlagen, Maschinen, Kraftfahrzeuge

(2) Endkostenstellen

Auf Endkostenstellen werden normalerweise die Kosten für die externen Produkte zugeordnet, die an Abnehmer außerhalb der leistenden Organisationseinheiten abgegeben werden. Im neuen produktorientierten Haushaltsplan können hierfür direkt die Produkte als Kontierungsobjekte verwendet werden. Die Endkostenstellen im SAP-System nehmen daher auch Kosten für interne Dienstleistungen auf, die dann später auf die Produkte verrechnet werden.

Diese Endkostenstellen lassen sich unterteilen in:

a) Managementkostenstellen

Nachweis der Kosten für die Steuerungsleistungen und Leitungsfunktionen des Rates, des Bürgermeisters mit Ratsbüro und des Verwaltungsvorstandes.

b) Servicekostenstellen

Nachweis der Kosten für interne Dienstleister. Hierzu zählen Zentrale und technische Dienste, Personalmanagement, Finanzmanagement, Grundstücks- und Gebäudemanagement, Personalrat, Gleichstellung, Recht und Versicherungen sowie Archiv.

c) Fachkostenstellen

Verwaltungsbereiche, die als Hersteller von Endprodukten auftreten und keine Verrechnung auf andere Kostenstellen verursachen. Die Verrechnung der Kosten erfolgt direkt auf die Produkte. Hierzu zählen folgende Bereiche: Sicherheit und Ordnung, Meldewesen, Schulverwaltung, Bauverwaltung usw.

Die Produktarten im Verrechnungssystem

Neben der Kostenrechnung mit ihren Kostenarten und Kostenstellen spielen im NKF die Produkte eine zentrale Rolle. Sie stellen den Output der Kommune dar, d. h. die Leistungen, die die Gemeinde im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung sowohl für interne als auch externe Abnehmer (Bürger, Einwohner, ...) erbringt.

Im Verrechnungssystem ist es daher auch notwendig, verschiedene Produktarten zu unterscheiden, je nach dem, ob die Kosten auf andere Kostenträger weiterverrechnet werden (Management- bzw. Serviceprodukte) oder dort endgültig verbleiben (externe Produkte).

(1) Managementprodukte

Hier werden für den Overhead der Verwaltung Management- und Steuerungsleistungen abgebildet. Die Managementprodukte werden als Umlage an die externen Produkte verrechnet. Managementprodukte sind z.B. Ratsservice inkl. Sitzungsdienst, Verwaltungsleitung.

(2) Serviceprodukte

Dienstleistungen und Produkte für den internen Betrieb der Verwaltung. Verrechnung der Serviceleistungen / Produkte an die Abnehmer innerhalb der Verwaltung bzw. mit den verbundenen Unternehmen, wie z.B. Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen, Personalservice, Organisation, Datenverarbeitung.

(3) Externe Produkte

Externe Produkte sind die Endprodukte (Output) der Verwaltung, die für den Bürger, Kunden erstellt werden und unmittelbar Außenwirkung erzeugen. Externe Produkte sind endgültige Kostenträger, die von Kostenstellen und Verrechnungsprodukten bedient werden., wie z.B. Einwohnerwesen, Standesamt, Feuerwehr, Straßenbau

Aufbau des Verrechnungssystems der Gemeinde Lindlar

Im neuen gemeindlichen Haushalt wurde flächendeckend ein umfangreiches Verrechnungssystem geschaffen, um den Ressourcenverbrauch verursachungsgerecht auf die Endprodukte zu verteilen.

Dieses System muss in den nächsten Jahren verfeinert und den Bedürfnissen angepasst werden. Gleichzeitig ist ein Kennzahlensystem zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit zu schaffen.

Soweit Kosten unmittelbar einem Produkt zuzuordnen sind, werden sie als Produkteinzelkosten dem Kostenträger direkt zugeordnet.

Ist eine eindeutige Zuordnung der Kosten auf ein Produkt nicht möglich, kommt die umfangreiche Kosten- und Leistungsrechnung zur Verteilung der Gemeinkosten im SAP-System zum Einsatz.

Die zu verrechnenden Kostenstellen werden anschließend nach einem vereinbarten Schlüssel an die entsprechende Endkostenstelle oder das Produkt (Kostenträger) verrechnet.

Erträge sind nach dem heutigen Stand des SAP-Systems grundsätzlich auf Produkte zu buchen. Kostenstellen können keine Erträge aufnehmen.

Nachfolgend ist eine schematische Darstellung des Verrechnungsmodells abgebildet.

Das Verrechnungsmodell der Gemeinde Lindlar

		CO-Kontierungsobjekte							
		Vor-Kostenstellen		End-Kostenstellen			Produktkatalog		
		Hilfs-KST	Objekt-KST	Management-	Service-KST	Fach-KST	Management	Service-	Externe
		H-KST	O-KST	M-KST	S-KST	F-KST	M-PSP	S-PSP	E-PSP
		1100-1999	10000-99999	110000-119999	120000-139999	130000-139999	1.bb.gg.pp.tt	1.bb.gg.pp.tt	1.bb.gg.pp.tt
Verrechnungstechniken:									
1	Direkte Leistungsverrechnung (1) (abcd / 91abcd)								
2	Hilfs-Verteilung V11								
3	Serviceproduktpauschalen U21 (9421nn)								
4	Objekt-Umlage U11 (9411nn)								
5	Management - Umlage U31 (9431nn)								
6	Service - Umlage U32 (9432nn)								
7	Fach - Umlage U33 (9433nn)								
8	Managementproduktumlage U41 (9441nn)								
9	Serviceproduktumlage (Saldo) U42 (9442nn)								

Verrechnungstechniken

Nachfolgend werden die unterschiedlichen Verrechnungstechniken im Verrechnungssystem der Gemeinde Lindlar erläutert:

(1) Direkte Leistungsverrechnung

Erbrachte Leistungen werden über Tarife direkt verrechnet, z.B. Verwaltungsleistungen nach Aufwand

Die Verrechnung erfolgt vom Leistungserbringer (Sender) an den Leistungsempfänger (Kostenstellen, Produkte, Projekte).

Sender

Verrechnungsart

Hausmeister auf der Basis erfasster Stundenleistungen

(2) Verteilung

Über eine Verteilung werden Primärkosten auf Kostenstellen und Produkte nach unterschiedlichen Verrechnungsschlüsseln verrechnet. Dabei bleibt ursprüngliche primäre Kostenart (z.B. Beihilfen) erhalten und wird beim Empfänger entsprechend dargestellt.

<u>Sender</u>	<u>Verteilungsart</u>
Beihilfen	Gebuchte Beträge werden nach den Stellenanteilen auf Produkte verteilt, jeweils für aktive Beamte
Zinsen	Der tatsächliche Zinsaufwand wird aus den Restbuchwerten der Anlagenbuchhaltung ermittelt.
Fernsprechgebühren	Die Fernsprechgebühren werden nach Mitarbeitern auf die Orga-Einheiten verteilt.
Schulzentrum	Die Kosten für das Schulzentrum werden zunächst –sofern nicht konkret zuzuordnen– nach der Fläche auf HS, RS und Kulturzentrum verteilt.
Hilfskostenstellen für Afa	Verteilung auf das entsprechende Produkt

(3) Umlagen

Primäre und sekundäre Kostenarten werden zu einer Umlagekostenart zusammengefasst und an den Empfänger abgerechnet.

(a) Umlage von Objekt-Kostenstellen (Objektumlagen)

<u>Sender</u>	<u>Umlageart</u>
Gebäude	Umlage durch Verteilung der Kosten nach qm Raumfläche und/oder Nutzer
Fahrzeuge/Geräte Dienstwagen, Feuerwehrfahrzeuge	Umlage der gesamten erfassten Fahrzeugkosten an Produkte oder Kostenstellen: Feuerwehrfahrzeuge auf Löschzüge.
Büroeinrichtung, EDV-Ausstattung	Umlage nach Zuordnung auf Produkte
Fotokopiergeräte	Umlage nach festen %-Sätzen für die Organisationseinheiten

(b) Umlage von Serviceprodukten (Serviceproduktpauschale)

Die Umlage erfolgt nach festgelegten Tarifen

<u>Sender</u>	<u>Umlageart</u>
Gleichstellung, Personalvertretung	Umlage eines festen Tarifes nach Anzahl der Mitarbeiter in den Organisationseinheiten
Zentrale Dienste, Personalmanagement, Verwaltungsarchiv, Recht und Versicherung	Umlage mit festen Tarif nach Stellenanteilen auf Produkte
Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen	Umlage der Kosten auf Produkte
Dienstleistungen im Bereich der TUIV	Umlage nach Stellenanteilen auf den Produkten
Bereitstellung Gebäude	Umlage auf Objektkostenstellen nach festgelegten Beträgen

**(c) Umlage von Managementkostenstellen
(Managementumlage)**

<u>Sender</u>	<u>Umlageart</u>
Verwaltungsleitung	Umlage aller Kosten der Kostenstelle Verwaltungsleitung nach %-Anteilen auf Produkte
Politische Gremien	Umlage aller Kosten der Kostenstelle Politische Gremien auf Produkt 1.11.01

**(d) Umlage von Servicekostenstellen
(Serviceumlage)**

Zentrale Dienste, Personalwesen, Finanzen, Grundstücks- und Gebäudemanagement, Archiv	Umlage der zugeordneten Kosten auf verschiedene Produkte nach Prozent (Ermittlung aus Zeitaufwand)
--	--

**(e) Umlage von Fachkostenstellen
(Fachumlage)**

z.B. Sicherheit und Ordnung, Personenstandswesen, Schulverwaltung, Öff. Verkehrsflächen, Bauverwaltung, Sportförderung, Bibliothek, Tourismus, Jugend und Soziales	Umlage der Kosten auf verschiedene Produkte nach Prozent (Ermittlung aus Zeitanteilen)
---	--

**(f) Umlage von Managementprodukten
(Managementproduktumlage)**

<u>Sender</u>	<u>Umlageart</u>
Rat, Ausschüsse und Fraktionen, Verwaltungsleitung	Umlage der Kosten auf externe Produkte nach zugeordneten Stellenanteilen

**(g) Umlage von Serviceprodukten
(Serviceproduktumlage)**

Sender

Umlageart

**z. B. Personalmanagement,
Beschäftigtenvertretung, Gleichstellung,
Recht u. Versicherungen, TUIV, Zentrale
Dienste, Finanzwesen, Archiv, Steuern u.
Abgaben, Grundstücks- und
Gebäudemanagement**

Umlage der Kosten (Restverteilung) auf Produkte nach Prozenten und Stellenanteilen
oder andere statistische Kennzahlen

8 Finanzplan

Im Finanzplan werden alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und für die Investitionen ausgewiesen, die das Geldvermögen (d.h. die Bilanzpositionen Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) der Kommune verändern.

Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes und die Festlegung des notwendigen Kreditbedarfs für Investitionen im Planungszeitraum.

Der Gesamtfinanzplan stellt in Zeile 38 den Gesamtbestand der liquiden Mittel dar.

8.1 Auszahlungen für die Abwicklung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Baumaßnahmen, Grundstücken und Gebäuden

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	<u>Investitionen</u>	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		<u>Bereich I</u>					
		<u>rentierliche Investitionen</u>					
1.55.02	5.000063	Einrichtung Friedhöfe	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1.55.02	5.000181	Neue Bestattungsformen	20.000	30.000	30.000	30.000	8.000
		Summe:	21.500	31.500	31.500	31.500	9.500

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	<u>Investitionen</u>	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		<u>Bereich II</u>					
		<u>Kategorie 1 a</u> <u>(unabweisbare Investitionen)</u>					
1.11.01	5.000171	Anschaffung Tablets für den Gemeinderat	37.500	0	0	0	0
1.11.08	5.000002	Rathaus Büroeinrichtungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.11.12	5.000173	Rathaus EDV-Geräte und Software	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.11.11	5.000039	Ausstattung Sport	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.11.11	5.000046	Grunderwerb für ausgebaute Straßen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.11.11	5.000069	Infrastrukturprojekte/Grunderwerb -allgemein-	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
1.11.11	5.000092	ZGM Ausstattung	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.11.11	5.000136	Buswartehallen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.11.11	5.000167	Neubau Miethaus I für Flüchtlinge	0	2.000.000	0	0	0
1.11.11	5.000175	Anbau Rathaus für Archiv, Flüchtlinge etc.	0	1.500.000	0	0	0
1.11.11	5.000178	Neubau Miethaus II für Flüchtlinge	0	2.000.000	0	0	0
1.11.11	5.000184	Feuerwehrgerätehaus in Frielingsdorf/Scheel (Gesamtkosten: 2,05 Mio.€)	0	0	0	50.000	1.000.000
1.11.11	5.000186	Neubau (Teileigentum) Gebäude Bücherei - Anfinanzierung -	0	0	0	0	50.000
1.11.11	5.000207	Betriebsvorr. Eisspeicher und Kraftdach	0	630.000	0	0	0
1.12.02	5.000177	Blitzableiter für Generator Marktplatz	0	10.000	0	0	0
1.12.07	5.000005	Ausstattungsgegenstände Feuerwehr	20.000	30.000	26.000	26.000	26.000
1.12.07	5.000158	Löschzug I HLF 20	140.000	230.000	0	0	0
1.12.07	5.000009	Löschwasserversorgung im Gemeindegebiet	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
1.12.07	5.000124	Feuerwehr Digitale Alarmempfänger	0	3.500	0	0	60.000
1.12.07	5.000165	Löschzug I Einsatzleitwagen (ELW)	0	0	100.000	0	0
1.12.07	5.000176	Löschzug II Gerätewagen Logistik (2021: 220.000 €)	0	0	0	0	0
1.12.07	5.000180	Löschzug II MTF	0	0	50.000	0	0
1.12.07	5.000183	Löschzug I MTF	0	0	0	50.000	0
1.21.01	5.000162	Ausstattung Kopierer Schulen	57.000	0	0	0	0

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	Investitionen	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
1.21.01	5.000185	Medienentwicklungsplan	180.000	145.000	145.000	145.000	145.000
1.21.02	5.000014	Ausstattung GGS Frielingsdorf	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.21.03	5.000017	Ausstattung GGS Kapellensüng	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.21.04	5.000012	Ausstattung GGS Li-Ost	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.21.05	5.000010	Ausstattung GGS Li-West	23.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.21.06	5.000019	Ausstattung GGS Schmitzhöhe	3.000	8.000	3.000	3.000	3.000
1.21.07	5.000031	Ausstattung Förderschule	2.000	2.000	0	0	0
1.21.08	5.000022	Ausstattung Hauptschule	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.21.08	5.000022	Neuausstattung Werkräume Hauptschule	25.000	0	0	0	0
1.21.09	5.000026	Ausstattung Realschule	6.000	12.000	6.000	6.000	6.000
1.21.10	5.000028	Ausstattung Gymnasium, einschließlich Forum	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.25.06	5.000206	Kompaktanlage Archiv	0	40.000	0	0	0
1.31.05	5.000179	Ausstattung Übergangsheime	100.000	20.000	15.000	15.000	15.000
1.42.02	5.000166	Zuschuss Kunstrasenplatz SSV Süng	100.000	0	0	0	0
1.54.01	5.000170	Erwerb/Erneuerung Straßenbeleuchtung	1.900.000	50.000	100.000	100.000	100.000
1.61.02	5.000164	Kommunaler Versorgungsrücklagen- Fonds (KVR)	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Summe:			2.840.500	6.930.500	695.000	645.000	1.655.000

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	Investitionen	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
1.36.02	5.000037	Kategorie 2 Substanzerhaltende Investitionen					
		Kinderspielplätze Geräte	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		Summe:	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		Kategorie 3 a) staatlich geförderte Investitionen					
		Summe:	0	0	0	0	0
		b) von Dritten teilfinanzierte Investitionen					
1.54.01	5.000137	Ausbau Buchenweg, Lindlar (Gesamtkosten: 90.000 €)	90.000	0	0	0	0
1.54.01	5.000138	Ausbau Lindenallee, Lindlar (Gesamtkosten: 210.000 €)	210.000	0	0	0	0
1.54.01	5.000155	Ausbau Zur Landwehr (Gesamtkosten: 530.000 €)	50.000	380.000	130.000	0	0
1.54.01	5.000168	Ausbau Dominoweg bis Eibachstraße (Gesamtkosten: 216.000 €)	0	0	0	20.000	0
1.54.01	5.000168	Ausbau Parkplatz Eibachstraße (Gesamtkosten: 54.000 €)	0	0	0	5.000	0
1.54.01	5.000172	Kreisverkehr Kölner Str./Reuschsiefen (Gesamtkosten: 500.000 €)	500.000	0	0	0	0
1.54.01	5.000187	Ausbau KAG Gartenstraße, Schmitzhöhe (Gesamtkosten: 430.000 €)	40.000	0	380.000	0	0
1.54.01	5.000169	Radweg: Verlänger. Hommerich bis zur Gemeindegrenze Neuveran. (2,7 km)	20.000	340.000	0	0	0

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	Investitionen	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
1.54.01	5.000188	Ausbau KAG Kutschweg, Schmitzhöhe (Gesamtkosten: 310.000 €)	30.000	0	280.000	0	0
1.54.01	5.000189	Ausbau KAG Rotdornweg, Lindlar (Gesamtkosten: 170.000 €)	20.000	0	150.000	0	0
1.54.01	5.000190	Ausbau KAG Weißdornweg, Lindlar (Gesamtkosten: 120.000 €)	0	15.000	0	105.000	0
1.54.01	5.000191	Ausbau KAG Homburger Weg, Scheel (Gesamtkosten: 297.000 €)	0	30.000	0	267.000	0
1.54.01	5.000192	Ausbau KAG Alte Landstraße, Frielingsdorf/Scheel (Gesamtk.: 195.000 €)	0	20.000	0	175.000	0
1.54.01	5.000193	Ausbau KAG Zum Bayenhof, Remshagen (Gesamtkosten: 270.000 €)	0	0	30.000	0	240.000
1.54.01	5.000194	Ausbau KAG Rommersberger Weg, Remshagen (Gesamtkosten: 280.000 €)	0	0	30.000	0	250.000
1.54.01	5.000195	Ausbau KAG An der Linde, Altenrath-Böhl (Gesamtkosten: 100.000 €)	0	0	10.000	0	90.000
1.54.01	5.000196	Ausbau KAG Im Grashof, Fenke (Gesamtkosten: 195.000 €)	0	0	0	20.000	0
1.54.01	5.000197	Ausbau KAG Am Biesenberg, Fenke (Gesamtkosten: 170.000 €)	0	0	0	20.000	0
1.54.01	5.000198	Ausbau KAG Im Berggarten, Linde (Gesamtkosten: 290.000 €)	0	0	0	30.000	0
1.54.01	5.000199	Ausbau KAG In der Pleng Abs. A, Lindlar (Gesamtbaukosten: 80.000 €)	0	0	0	0	10.000
1.54.01	5.000200	Ausbau KAG Zu den Wiesen Abs. B, Remshagen (Gesamtk.: 280.000 €)	0	0	0	0	30.000
1.54.01	5.000201	Ausbau KAG Jubilateweg Abs. A, Lindlar (Gesamtkosten: 80.000 €)	0	0	0	0	10.000
Summe:			960.000	785.000	1.010.000	642.000	630.000

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	Investitionen	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
Finanzierungseinnahmen							
1.12.07	5.000083	LZ Feuerschutzpauschale	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
		Entnahme aus angesparter Feuerschutzpauschale	0	85.000	0	0	0
1.54.01	5.000137	Erschließungsbeiträge nach KAG Buchenweg, Lindlar	0	0	54.000	0	0
1.54.01	5.000138	Erschließungsbeiträge nach KAG Lindenallee, Lindlar	0	0	126.000	0	0
1.54.01	5.000155	Erschließungsbeiträge nach KAG Zur Landwehr, Lindlar	0	0	0	318.000	0
1.54.01	5.000169	LZ Radweg: Verlängerung Hommerich bis zur Gemeindegrenze	0	215.000	0	0	0
1.54.01	5.000187	Beiträge KAG Gartenstraße, Schmitzhöhe	0	0	206.000	0	52.000
1.54.01	5.000188	Beiträge KAG Kutschweg, Schmitzhöhe	0	0	148.000	0	38.000
1.54.01	5.000189	Beiträge KAG Rotdornweg, Lindlar	0	0	108.000	0	28.000
1.54.01	5.000190	Beiträge KAG Weißdornweg, Lindlar (2021: 19.000 €)	0	0	0	76.000	0
1.54.01	5.000191	Beiträge KAG Homburger Weg, Scheel (2021: 36.000 €)	0	0	0	142.000	0
1.54.01	5.000192	Beiträge KAG Alte Landstraße, Frielingsdorf/Scheel (2021: 24.000 €)	0	0	0	93.000	0
1.54.01	5.000193	Beiträge KAG Zum Bayenhof, Remshagen (2022: 33.000 €)	0	0	0	0	129.000
1.54.01	5.000194	Beiträge KAG Rommersberger Weg, Remshagen (2022: 25.200 €)	0	0	0	0	96.000
1.54.01	5.000195	Beiträge KAG An der Linde, Altenrath-Böhl (2022: 16.000 €)	0	0	0	0	64.000
1.54.01	5.000196	Beiträge KAG Im Grashof, Fenke (Gesamt: 156.000 €)	0	0	0	0	0

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	Investitionen	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
1.54.01	5.000197	Beiträge KAG Am Biesenberg, Fenke (Gesamt 102.000 €)	0	0	0	0	0
1.54.01	5.000198	Beiträge KAG Im Berggarten, Linde (Gesamt: 174.000 €)	0	0	0	0	0
1.54.01	5.000199	Beiträge KAG In der Pleng Abs. A, Lindlar (Gesamt: 48.000 €)	0	0	0	0	0
1.54.01	5.000200	Beiträge KAG Zu den Wiesen Abs. B, Remshagen (Gesamt: 168.000 €)	0	0	0	0	0
1.54.01	5.000201	Beiträge KAG Jubilateweg Abs. A, Lindlar (Gesamt: 48.000 €)	0	0	0	0	0
1.25.06	5.000206	LZ für Kompaktanlage Archiv	0	36.000	0	0	0
1.11.11	5.000084	Verkaufserlöse allgemeines Grundvermögen	150.000	380.000	150.000	150.000	130.000
1.11.11	5.000175	Landeszuschuss Anbau Rathaus für Archiv, Flüchtlinge etc.	0	147.600	0	0	0
1.11.11	5.000207	Zuschuss Betriebsvorr. Eisspeicher und Kraftdach	0	265.000			
1.61.01	5.000082	Allg. Investitionspauschale	1.145.000	1.195.000	1.228.000	1.278.000	1.328.000
		Entnahme/Ansparung Investitionspauschale	68.000	1.364.400	-307.500	-662.500	485.500
		Summe Einnahmen:	1.425.000	3.750.000	1.774.500	1.456.500	2.412.500

Ermittlung des Kreditbedarfs

<u>Ermittlung Kreditbedarf</u>						
	Investitionen Bereich I	21.500	31.500	31.500	31.500	9.500
	Investitionen Bereich II 1	2.840.500	6.930.500	695.000	645.000	1.655.000
	Investitionen Bereich II 2	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Investitionen Bereich II 3	960.000	785.000	1.010.000	642.000	630.000
	Investive Ausgaben	3.825.000	7.750.000	1.739.500	1.321.500	2.297.500
	Investive Einnahmen	-1.425.000	-3.750.000	-1.774.500	-1.456.500	-2.412.500
	Investiver Finanzbedarf/-überschuss (-)	2.400.000	4.000.000	-35.000	-135.000	-115.000
	Nachrichtlich: Stand angesparte Investitionspauschale zum 31.12.	1.364.400	0	307.500	970.000	484.500

Nachrichtlich geplante Straßenbaumaßnahmen

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	Investitionen	Planungsjahr
1.54.01	5.000202	Ausbau KAG Am Fronhofsgarten, Lindlar (Gesamtkosten: 293.000 €)	2021
1.54.01	5.000203	Ausbau KAG Laurentiusstraße, Hohkeppel (Gesamtkosten: 300.000 €)	2021
1.54.01	5.000204	Ausbau KAG Altenlinde, Abs. A (Gesamtkosten: 445.000 €)	2022
1.54.01	5.000205	Ausbau KAG Tulpenweg, Hartegasse (Gesamtkosten: 200.000 €)	2023

8.2. Entwicklung der Investitionskredite

Zum Ausgleich der Deckungslücke zwischen Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sind folgende Investitionskreditaufnahmen im Planungszeitraum 2014 bis 2020 vorgesehen:

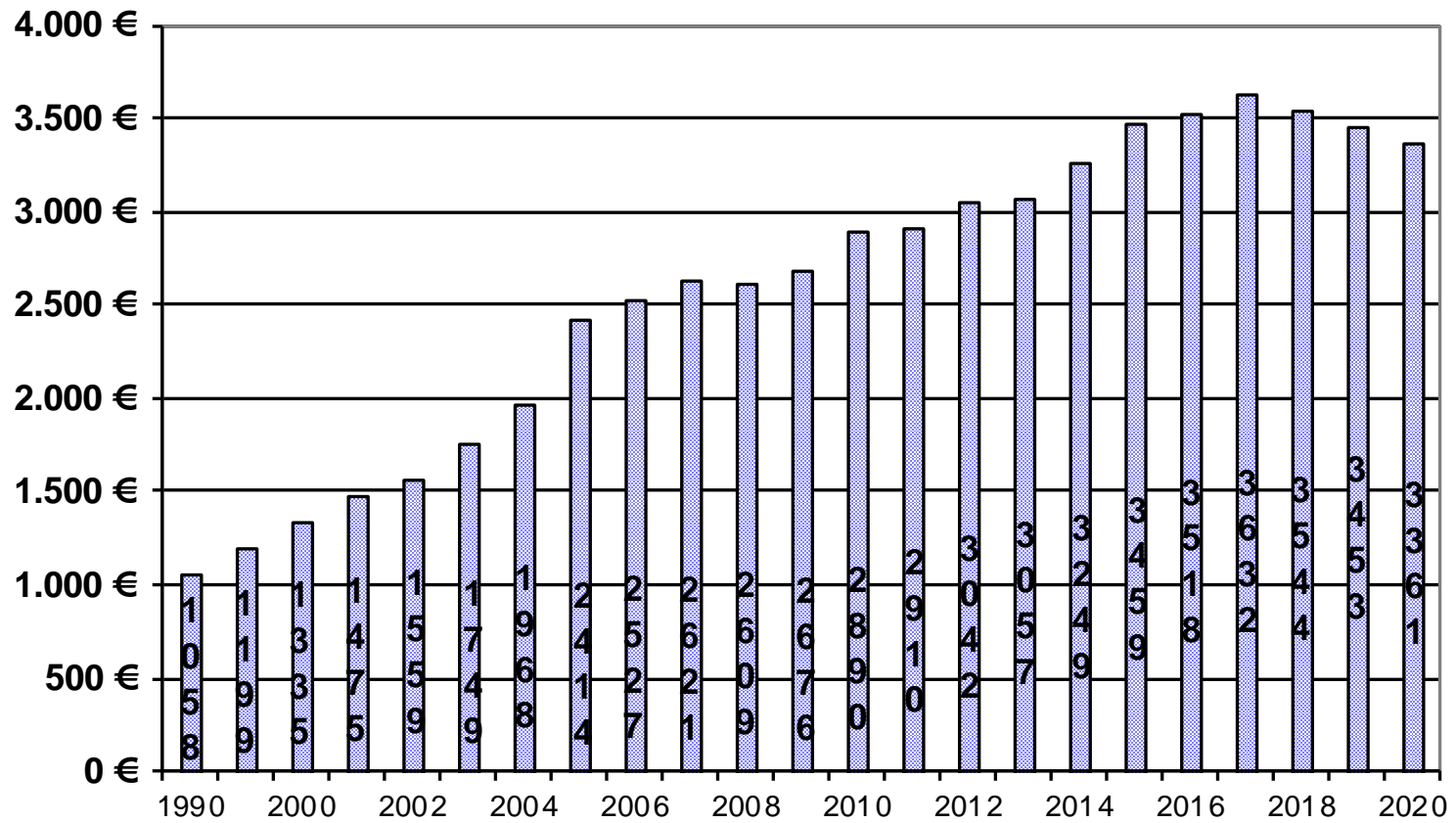
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreditaufnahme	0 €	0 €	2.300.000 €	4.290.000 €	0 €	0 €	0 €
Tilgungsrate	1.746.000 €	1.810.000 €	1.839.000 €	1.845.000 €	1.895.000 €	1.935.000 €	1.975.000 €

Die Tilgungsleistungen sind im NKF-Haushalt aus laufenden Zahlungsmittelüberschüssen zu zahlen. Solche ergeben sich wenn den nicht zahlungswirksamen Abschreibungen auf Anlagevermögen (Investitionen) zahlungswirksame Erträge gegenüberstehen, die Abschreibungen also „verdient“ sind. Reichen die Zahlungsmittelüberschüsse aus der laufenden Rechnung nicht aus, sind die geplanten Tilgungsleistungen für Investitionskredite aus Kassenkrediten zu finanzieren.

Der Schuldendienst des gemeindlichen Haushaltes zeigt folgende Entwicklung:

Jahr	Zinsen/T€ für Investitions-kredite, ab 2007 einschl. Kassenkredite	Tilgung/T€ auf Investitions-kredite	Schuldendienst insgesamt T€	Saldo Investitionskredite zum Jahresende	Stand Kassenkredite/T€
2001	1.702	830	2.532	33.203	0
2002	1.908	837	2.745	34.913	300
2003	1.981	860	2.841	36.253	3.350
2004	2.029	949	2.978	37.304	7.400
2005	2.017	942	2.959	41.045	13.650
2006	2.043	1.012	3.055	41.011	16.000
2007	2.283	1.097	3.380	43.037	16.000
2008	2.882	1.346	4.228	42.251	16.000
2009	2.950	1.579	4.529	43.406	16.000
2010	2.725	1.605	4.330	41.801	22.000
2011	2.726	1.818	4.544	39.983	24.000
2012	3.010	1.398	4.408	38.585	28.000
2013	2.690	1.482	4.172	37.103	27.200
2014	2.370	1.873	4.116	35.230	33.700
2015	2.330	2.473	4.803	32.757	41.200
2016	1.770	1.839	3.609	33.218	42.000
2017	1.560	1.845	3.405	35.663	
2018	1.520	1.895	3.415	33.768	
2019	1.410	1.935	3.345	31.833	
2020	1.330	1.975	3.305	29.858	

Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung



8.3. Entwicklung der Kassenlage

Die letzten Jahre musste die Liquidität der Gemeindekasse (Zahlungsabwicklung) über längere Zeiträume mit Kassenkrediten gesichert werden. Ausschlaggebend hierfür waren Defizite im Ergebnisplan.

Der in § 5 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag für Kredite zur Liquiditätssicherung wird in 2016 auf 55.000.000 € festgesetzt.

Entwicklung der Kassenlage:

Datum	Barmittel €	Kreissparkasse Köln (Kontokorrent)	Volksbank Wipperfürth-Lindlar (Kontokorrent, verzinst)	(+) Festgeldanlage (-) Kassenkredit	Saldo
30.12.2015	5.663,71 €	125.158,95 €	1.761.904,24 €	-41.000.000,00 €	-39.107.273,10 €
29.01.2016	3.163,33 €	1.066.072,23 €	-287.698,73 €	-41.000.000,00 €	-40.218.463,17 €
27.02.2016	2.595,12 €	153.588,18 €	962.589,92 €	-41.000.000,00 €	-39.881.226,78 €
31.03.2016	2.656,68 €	355.457,60 €	323.400,82 €	-41.000.000,00 €	-40.318.484,90 €
30.04.2016	3.168,58 €	242.492,00 €	1.348.604,32 €	-42.000.000,00 €	-40.405.735,10 €
31.05.2016	5.114,26 €	-68.409,80 €	2.538.041,51 €	-42.000.000,00 €	-39.525.254,03 €
30.06.2016	5.115,80 €	-208.704,38 €	222.623,76 €	-42.000.000,00 €	-41.980.964,82 €
31.07.2016	4.798,92 €	54.912,84 €	456.952,00 €	-42.000.000,00 €	-41.483.336,24 €
31.08.2016	1.997,37 €	57.172,39 €	1.317.855,23 €	-42.000.000,00 €	-40.622.975,01 €
30.09.2016	3.301,17 €	156.535,82 €	314.104,26 €	-42.000.000,00 €	-41.526.058,75 €
31.10.2016	3.876,88 €	135.435,45 €	627.898,77 €	-42.000.000,00 €	-41.232.788,90 €
30.11.2016	5.913,26 €	156.249,80 €	1.350.019,32 €	-42.000.000,00 €	-40.487.817,62 €
					0,00 €

8.4. Zuweisungen und Zuschüsse

Investitionspauschale gem. GFG 2017 (1. Modelrechnung 2017)

Zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen stellt das Land NRW den Gemeinden Mittel zur Verfügung.

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017
Investitionspauschale	809.181 €	959.327 €	999.350 €	1.144.550 €	1.195.000

Berechnung: 21.382 Einwohner x 29,39 € (i.V. 28,43 €)
85,876 km² Fläche x 6,60 € (i.V. 6,30 €)

Feuerschutzpauschale

Eine pauschale Zuweisung zur Unterstützung investiver kommunaler Aufwendungen gibt es seit 2003 auch für den Feuerschutz. Die Mittel sind von den Gemeinden für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau und den Erwerb von Fahrzeugen und Betriebs- und Geschäftsausstattung einzusetzen. Die Verteilung erfolgt nach der Einwohnerzahl und der Gemeindefläche. Die Gemeinde Lindlar erwartet einen Betrag von 62.000 €.

9. Haushaltsvermerke zur Ausführung des Haushaltsplanes

Budgetierung

Die Budgets im Bereich der Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne werden auf Produktgruppenebene gebildet. Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben innerhalb der Produktgruppe.

In den o.a. Budgets sind nicht enthalten:

Personalaufwendungen, Rückstellungen für Personal, Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Kostenerstattungen an TeBEL.

Diese Aufwandarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget zusammengefasst.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge / -einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge / -einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen im jeweiligen Produktbereich bzw. für Investitionsprojekte.

Deckungsringe

Gleichartige Kostenstellen, die von einer Abteilung bewirtschaftet werden, sind in Deckungsringen (Budget) auf einem Produkt zusammengefasst.

Deckungsfähigkeit von Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Zur flexiblen Bewirtschaftung der Investitionsmaßnahmen können einzelne VE auch für andere Investitionen, für die eine VE vorgesehen war, in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus ist es in begründeten Einzelfällen auch möglich, VE für Investitionen in Anspruch zu nehmen, für die keine VE veranschlagt war. Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der VE darf nicht überschritten werden.

Übertragbarkeit von eingesparten Budgetmitteln

Eine Mittelübertragung der eingesparten Mittel der Budgets in Teilergebnisplänen mit begründetem Antrag ist möglich. Die Entscheidung zur Mittelübertragung obliegt dem Verwaltungsvorstand.

Überschreitung von Budgetermächtigungen oder Einzelpositionen

Die näheren Bestimmungen zum Verfahren bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen regelt § 8 der Haushaltssatzung. Haushaltsüberschreitungen liegen bei notwendigen Budgetveränderungen innerhalb einer Produktgruppe im Ergebnisplan und Finanzplan nicht vor.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus der Verrechnung interner Leistungsbeziehungen stellen keine Haushaltsüberschreitung gemäß § 83 GO dar.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung bzw. Freigabe durch den Kämmerer gesperrt.

10. Ergebnisplan

Gesamtergebnisplan		Ergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transfererträge	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungserträge	
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	
9	+/- Bestandsveränderungen	
10	= Ordentliche Erträge	
11	- Personalaufwendungen	
12	- Versorgungsaufwendungen	
13	- Sach- und Dienstleistungen	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	
15	- Transferaufwendungen	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
17	= Ordentliche Aufwendungen	
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	
19	+ Finanzerträge	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	
23	+ Außerordentliche Erträge	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	

Muster

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes:

Pos. 1: Steuern sind nach dem Kommunalabgabengesetz NW Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen (z.B. einer Gemeinde) zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.

Zu den Steuern zählen die Grundsteuern A + B, die Gewerbe-, Vergnügungs-, Hunde- und Zweitwohnungssteuer sowie die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer einschl. des Familienleistungsausgleiches.

Pos. 2: Zuwendungen und Umlagen sind Übertragungen/Finanzhilfen innerhalb des öffentlichen Bereiches (Bund/Land/Kommunen). Abgebildet werden hier die Schlüsselzuweisungen und verschiedene Bedarfszuweisungen.

Pos. 3: Transfererträge sind Erträge, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen. Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen.

Pos. 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für die Inanspruchnahme einer Verwaltungsleistung (Verwaltungsgebühr) oder für die Benutzung einer Einrichtung (Benutzungsgebühr) erhoben werden.

Pos. 5: Hierunter fallen Erträge aus Verkäufen, Vermietungen, Verpachtungen und Eintrittsgelder.

Pos. 6: Zu den Kostenerstattungen zählen die Beihilfen des Bundes oder Landes z.B. für Wahlen, Feuerwehrlehrgänge oder die Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern.

Pos. 7: Sonstige Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den v.g. Ertragspositionen erfasst werden.

Pos. 8: Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Aufwendungen zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen, wie z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen.

Pos. 9: Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Pos.10: Addition der Pos. 1 bis 9.

- Pos.11: Alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen für das aktive Personal und Aufwendungen aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sind hier nicht aufzuführen.
- Pos.12: Unter Versorgungsaufwendungen sind in erster Linie die Beihilfen und die Zuführung zu Rückstellungen zu verstehen.
- Pos.13: Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln, also dem Betriebszweck, zu tun haben.
Dazu gehört die Unterhaltung, Reparatur und Bewirtschaftung des Anlagevermögens.
- Pos.14: Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlagegutes verteilt.
- Pos.15: Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen und Zuschüsse.
- Pos.16: Sonstige ordentliche Aufwendungen sind alle anderen Aufwendungen, die nicht speziell unter den v. g. Aufwandspositionen erfasst werden.
- Pos.17: Addition der Pos. 11 bis 16.
- Pos.19: Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen und Zinsen.
- Pos.20: Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten sind hier auszuweisen.
- Pos.23: Außerordentliche Aufwendungen sind seltene und ungewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune.

11. Freiwillige Ausgaben der Gemeinde Lindlar Haushaltsjahr 2017

Produktbereich 11

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Erläuterungen
11.01.01	Sonstige Sachausgaben Rat und Ausschüsse	2.000 €	2.000 €	2.000 €	Getränke bei Sitzungen, Geschenke bei besonderen Anlässen an Ratsmitglieder.
11.01.01	Städtepartnerschaft, einschl. Aufwandsentschädigung Partnerschaftskomitee	6.200 €	6.200 €	6.200 €	Budget
11.02.01	Ehe- und Altersjubiläen und Repräsentationen, Ehrungen	5.000 €	4.000 €	4.000 €	Geschenke für Ehejubiläen und Alersjubiläen Beschaffung von Repräsentationsmitteln für Firmenjubiläen, Empfänge für Ehrungen und Gedenkfeiern, Volkstrauertag
11.03.01	Verfüungsmittel	1.500 €	1.500 €	1.500 €	Verfüungsmittel des Bürgermeisters, Verwaltungsvorstand
11.04.01	Personalnebenkosten	3.900 €	3.900 €	3.900 €	Förderung der Betriebsgemeinschaft, Senioreneinl.
Summe Produktbereich 11		18.600 €	17.600 €	17.600 €	

Produktbereich 12

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Erläuterungen
12.01.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	0 €	0 €	0 €	Veranstaltungen zur Förderung des besseren
Summe Produktbereich 12		0 €	0 €	0 €	

Produktbereich 21

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Erläuterungen
21.01.01	Schülerbeförderungskosten	31.000 €	29.500 €	29.500 €	Schülerticket
21.01.01	Zuschuss zum Mittag in der OGS	6.000 €	13.400 €	8.700 €	
Summe Produktbereich 21		37.000 €	42.900 €	38.200 €	

Produktbereich 25

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2015	Ansatz 2017	Erläuterungen
25.01.01	Kommunale Veranstaltungen	3.000 €	3.000 €	3.000 €	Budget
25.02.01	Förderung Kultur und Vereine	1.000 €	1.000 €	1.000 €	Budget
25.05.01	Öffentliche Bücherei	24.599 €	24.384 €	20.900 €	Budget
25.06.01	Mitglieds- und Organisationsbeiträge	136 €	136 €	136 €	
Summe Produktbereich 25		28.735 €	28.520 €	25.036 €	

Produktbereich 31

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Erläuterungen
31.01.01	Mitgliedsbeiträge	100 €	0 €	0 €	
31.06.01	Zuwendungen an Bewohner in Alten- oder Seniorenheimen	1.300 €	1.300 €	1.300 €	Weihnachtsgeschenke
31.06.01	Allgemeine Seniorenarbeit	9.100 €	7.100 €	5.150 €	Allgemeine Seniorenarbeit, inkl. Zuschüsse für Mieten
Summe Produktbereich 31		10.500 €	8.400 €	6.450 €	

Produktbereich 36

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Erläuterungen
36.02.01	Kinder- und Jugendarbeit	44.668 €	43.377 €	43.377 €	Budget, Konto 531500 bis 544300
36.02.01	Kinder- und Jugendarbeit	-60.000 €	-90.000 €	-90.000 €	Spende KSK
36.03.01	Hilfe für junge Menschen und Familien	43.867 €	40.000 €	30.000 €	Beratungsstelle Herbstmühle in Lindlar, etc.

Summe Produktbereich 36	28.535 €	-6.623 €	-16.623 €
--------------------------------	-----------------	-----------------	------------------

Produktbereich 42

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Erläuterungen
42.02.01	Zuschuss Sportförderung	450 €	450 €	450 €	Gemeindefortsportverband 150,00 € und Sportabzeichen- gruppe 300,00 €

Summe Produktbereich 42	450 €	450 €	450 €
--------------------------------	--------------	--------------	--------------

Produktbereich 55

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Erläuterungen
55.01.01	Parkanlagen	18.800 €	19.200 €	19.200 €	Pflege Freizeitpark und Park Plietz sowie sonstige Parkanlagen. Die Leistungen TeBEL werden mit 20% als freiwillig angerechnet, da die Mäharbeiten wegen des Versicherungsschutzes weiterhin vom TeBEL durchgeführt werden müssen. Insgesamt besteht für die Anlagen eine Verkehrssicherungspflicht.
55.02.01	Friedhofswesen im Unterabschnitt	40.000 €	34.738 €	16.500 €	Ohne Ehrenfriedhöfe. Das öffentliche Interesse in der Gemeinde Lindlar ist zur Zeit mit 10% der Gesamtkosten angesetzt.

Summe Produktbereich 55	58.800 €	53.938 €	35.700 €
--------------------------------	-----------------	-----------------	-----------------

Produktbereich 57

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Erläuterungen
57.02.01	LindlarTouristik	75.000 €	75.000 €	80.000 €	Budget
Summe Produktbereich 57		75.000 €	75.000 €	80.000 €	

Zusammenstellung

	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Erläuterungen
	Produktbereich 11	18.600 €	17.600 €	17.600 €	
	Produktbereich 12	0 €	0 €	0 €	
	Produktbereich 21	37.000 €	42.900 €	38.200 €	
	Produktbereich 25	28.735 €	28.520 €	25.036 €	
	Produktbereich 31	10.500 €	8.400 €	6.450 €	
	Produktbereich 36	28.535 €	-6.623 €	-16.623 €	
	Produktbereich 42	450 €	450 €	450 €	
	Produktbereich 55	58.800 €	53.938 €	35.700 €	
	Produktbereich 57	75.000 €	75.000 €	80.000 €	
	Gesamt	257.620 €	220.185 €	186.813 €	

Höchstbetrag der "Freiwilligen Leistungen" beträgt:
(2% von rd. 21,53 Mio. €)

440.000 € 430.600 € 430.600 €

12. Haushaltssicherungskonzept

12.1. Vorbemerkungen

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wies einen Haushaltsfehlbedarf von 6,3 Mio. € aus. Aufgrund der Finanzplanung und dem Haushaltssicherungskonzept konnte der Haushalt bis zum Jahr 2015 nicht ausgeglichen werden. Somit war der Haushalt 2012 nicht genehmigungsfähig.

In 2013 wurde erstmals ein Haushaltssicherungskonzept für 10 Jahre, also bis 2022, aufgestellt. Ein Haushaltsausgleich konnte erstmals in 2020, jedoch nur mit erheblichen Steuererhöhungen, erreicht werden.

Gem. § 76 der Gemeindeordnung (GO) hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn gemäß § 75 GO ein Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann.

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Das Haushaltssicherungskonzept bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Die Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsausgleich nach § 76 GO wieder erreicht wird. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Hierzu wird auf den Erlass des Innenministers vom 09.08.2011 verwiesen.

Unter Ziffer 3 des Vorberichtes ist dargelegt, wie sich das Eigenkapital -allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage- bis zum Jahre 2020 entwickelt.

Wie bereits schon in den vergangenen Haushalten, seit 1996, dargestellt, ist die schwierige Finanzsituation nicht hausgemacht, sondern durch fremdbestimmte Einflüsse eingetreten.

Wie es zu dem Finanzeinbruch seit 1996 gekommen ist, wurde in dem jährlich aufgestellten Haushaltssicherungskonzept eingehend und ausführlich erläutert.

Die Gemeinde Lindlar war in den Haushaltsjahren 1996 bis 2000 in der Haushaltssicherung. Der Haushalt 2001 war ausgeglichen und wies sogar noch einen Überschuss aus. In dem Haushalt 2001 konnten alle aufgelaufenen Altfehlbeträge abgedeckt werden. In den Jahren 2002 bis 2005 war die Gemeinde Lindlar wieder in der Haushaltssicherung und musste ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen.

Der 1. NKF Haushalt in 2006 war durch die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen. Ebenso der Haushalt 2007. Das Jahresergebnis 2008 weist sogar einen Jahresüberschuss aus.

Der bisher vom Gemeinderat beschlossene Maßnahmenkatalog, 1996 bis 2003, umfasst rd. 70 beschriebene Konsolidierungsmaßnahmen. Die Einzelmaßnahmen sind im Haushaltsplan 2000 und 2003 erläutert. Von diesen Konsolidierungsmaßnahmen wurden alle umgesetzt. Des Weiteren wurden zur Haushaltskonsolidierung bereits ab dem Haushaltsjahr 2003 19 Budgets eingerichtet, um die vorgenommenen Haushaltskürzungen flexibler zu bewirtschaften.

Folgende weitere Konsolidierungsmaßnahmen wurden beschlossen und durchgeführt:

- Seit 1996 wurden bei der Gemeindeverwaltung 22 Vollzeitstellen eingespart und im gleichen Zeitraum 5 Teilzeitstellen neu geschaffen. Damit wurden umgerechnet 20,5 Vollzeitstellen seit 1996 abgebaut.
- 2004 erfolgte eine weitere Kürzung der freiwilligen Ausgaben um 7 %. Die Einsparung betrug hieraus rd. 22.000 €
- In 2004 wurde ein Büchereiverwaltungsprogramm eingeführt und ab 2005 Benutzungsgebühren für Medien erhoben. Die Einnahme hieraus beträgt jährlich rd. 5.000 €
- In 2005 wurde eine Organisationsuntersuchung bezüglich der Hausmeister an den Schulen, in den Sporthallen und im Rathaus durchgeführt. Es konnten drei Hausmeisterstellen eingespart werden. Die Kostenersparnis betrug rd. 110.000 €
- In 2005 erfolgte eine Überprüfung der Reinigungshäufigkeit und eine Europaweite Ausschreibung. Die Einsparung hieraus betrug rd. 30.000 €
- In 2005 wurde die Schülerbeförderung neu ausgeschrieben. Die Einsparung betrug rd. 100.000 €
- In 2006 erfolgte eine Europaweite Ausschreibung für das Einsammeln von Abfällen. Die Kostenersparnis hieraus trat dann zum 01.01.2007 ein und erbrachte eine Einsparung von rd. 180.000 €
- Ab dem Haushalt 2006 wurde von dem Gemeindewasserwerk eine Eigenkapitalverzinsung verlangt. Da sich diese

Eigenkapitalverzinsung jedoch steuerlich sehr negativ niedergeschlagen hätte, wurde stattdessen eine Stammkapitalherabsetzung in Höhe von 1.401.150 € beschlossen. Diese Stammkapitalherabsetzung kam dem Haushalt der Gemeinde Lindlar zugute.

- Bei dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Gemeinde Lindlar wurde bisher keine Eigenkapitalverzinsung kalkuliert. Ab dem Haushaltsjahr 2006 wurde eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 6 % auf das eingesetzte gebundene Kapital festgesetzt. Die Mehreinnahme für den Haushalt der Gemeinde Lindlar betragen hieraus rd. 357.000 €
- Im Haushalt 2006 wurden die Realsteuerhebesätze wie folgt erhöht:
Grundsteuer A von 300 % auf 320 %, Mehreinnahme rd. 6.000 €
Grundsteuer B von 391 % auf 410 %, Mehreinnahme rd. 120.000 €
Gewerbsteuer von 430 % auf 450 %, Mehreinnahme rd. 210.000 €
- Durch den Verkauf der GVL- und RBV-Anteile erfolgte keine Verlustabdeckung in 2006 und 2007 an die SFL GmbH; Einsparung rd. 50.000 € jährlich.
- Der Neubau der 3-fach-Turnhalle/Vossbruchhalle und der Anbau an der Realschule erfolgte kostengünstig über Mietkauf mit der BGW mbH der Gemeinde Lindlar.
- Ab 2006 wurden Forward-Swaps auf bestehende Darlehen abgeschlossen. Des weiteren konnte in Verbindung mit der Kommunalaufsicht und dem Innenministerium erreicht werden, dass Kassenkredite auf 5 Jahre aufgenommen werden durften. Hierdurch konnten zinsgünstige Darlehensabschlüsse getätigt werden.
- Die Prioritätenliste für Investive Maßnahmen wurde für 2010 wiederum so aufgestellt, dass ab dem Haushaltsjahr 2010 keine Kreditneuaufnahme mehr notwendig wird. Es wurden sogar Finanzüberschüsse ausgewiesen.
- Die investiven Maßnahmen wurden für 2010 so aufgestellt, dass ab dem Haushaltjahr 2010 bzw. ab dem Haushaltjahr 2009 keine neuen Kreditaufnahmen für Investitionen notwendig werden.
In 2010 sollen die Energiekosten bei verschiedenen Gebäuden gesenkt werden. Hierzu wurden Mittel aus dem Konjunkturpaket bereitgestellt.

Das Jahr 2010 war eine große Herausforderung bezüglich der Gründung des TeBEL um hier Synergien und Kosteneinsparungen zu realisieren.

Es mussten zahlreiche sinnvolle Maßnahmen abgelehnt oder verschoben werden.

Maßnahmen in 2011:

- Der Stellenplan soll dahingehend angepasst werden, dass 5 Stellen gegenüber 2010 eingespart werden und somit nicht neu besetzt werden; in 2012 erfolgt dann eine Anpassung beim Stellenplan.
- Die Schülerbeförderung wird, evtl. mit Engelskirchen, neu ausgeschrieben.
- Die Gebäudeversicherungen werden neu ausgeschrieben.
- Die öffentlichen Gebäude in Lindlar sollen dahingehend untersucht werden, ob sie mit alternativen Energien versorgt werden oder energetisch saniert werden können.
- Der Stromeinkauf wird neu ausgeschrieben.
- Ein Klimaschutzkonzept wurde beauftragt, um weitere Maßnahmen in der Gemeinde aufgreifen zu können

Maßnahmen in 2012:

- Erhöhung des Hebesatzes:
 - Grundsteuer A von 320 auf 370 v. H. (Mehreinnahme rd. 18.000 €)
 - Grundsteuer B von 410 auf 430 v. H. (Mehreinnahme rd. 150.000 €)
- Verzögerte Wiederbesetzung oder Streichung von freiwerdenden Stellen
- Reduzierung des notwendigen Anbaus an das Rathaus durch Umbaumaßnahmen und nochmals verdichtete Raumnutzungen.

Beschlossene Maßnahmen für 2013 und 2014 gem. Haushaltssicherungskonzept von 2012 bis 2022:
Siehe nachfolgende Seiten.

Maßnahmen in 2015:

- Umstellung der Beleuchtung in der Lennefertalhalle und der Scheelbachhalle in Frielingsdorf auf LED. (Umstellungskosten je Halle 44.000 €, Stromkosteneinsparung von rd. 4.000 € jährlich pro Halle).
- Eigenbeteiligung für das Schülerticket (in 2015 26.000 €, ab 2016 62.000 €) - nicht beschlossen

Maßnahmen für 2016:

- Erhöhung der OGS-Beiträge auf den Höchstsatz (170,00 €); Einführung einer 9. Einkommensstufe über 95.000 € Einkommen
- Straßenbeleuchtung Umrüstung auf LED und ggf. Erwerb
- Anpassung der Entgelte für Einsätze Feuerwehr, entsprechend einer neuen Mustersatzung

Vorschlag weiterer Maßnahmen für 2017:

- Einmalige Erhöhung Grundsteuer B um 65 Punkte und einmalige Erhöhung Gewerbesteuer um 15 Punkte, dafür keine weiteren Steuererhöhungen im Planungszeitraum.

IV. Änderung Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 - Ergebnisplan

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung:

Aufzählung möglicher Einnahmeverbesserungen oder

Ausgabeesparungen:

Ziffer:	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Ordentliches Jahresergebnis (Fehlbedarf) gemäß Haushaltsplan 2017	6.813.631	3.502.733	1.230.758	1.709.567	661.285	-842.687	-1.903.098	-2.248.834
	Nachfolgende Haushaltskonsolidierungen sind im o.g. ordentlichen Jahresergebnis enthalten:								
1	Erhöhung der Grundsteuer B um jährlich 10%-Punkte Hebesatzentwicklung:	beschlossen	287.500 570						
1b	Erhöhung der Grundsteuer B einmalig um 25%-Punkte Hebesatzentwicklung:			504.597 595	509.731 595	514.866 595	520.000 595	531.178 595	542.596 595
2	Erhöhung der Gewerbesteuer um jährlich 5%-Punkte Hebesatzentwicklung:	beschlossen	378.400 475						
2b	Erhöhung der Gewerbesteuer einmalig um 20%-Punkte Hebesatzentwicklung:			851.364 495	854.091 495	854.091 495	854.091 495	883.984 495	914.924 495
3	Erhöhung Gewinnabführung Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar Verzicht auf die Auflösung passivierter Ertragszuschüsse Abwasser	beschlossen	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000
4	Vom Gemeindewerk Betriebszweig Wasser wird keine Konzessionsabgabe und keine Gewinnabführung verlangt, da auf eine Gewinnerzielungsabsicht verzichtet wurde.	beschlossen	0	0	0	0	0	0	0
5	Ab 2013 wird keine Pensionärsfeier mehr durchgeführt	beschlossen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	Umwandlung des Schulbetriebes der Realschule in einen Ganztagsbetrieb zum 01.08.2017	wird nicht durchgeführt	0	0	0	0	0	0	0
8	Umwandlung des Schulbetriebes des Gymnasiums in einen Ganztagsbetrieb (Einnahmeverbesserung vom 1.Jahrgang von 100.000 € auf 800.000 €)	nicht durchgeführt	0	0	0	0	0	0	0
9	Beitragserhöhung OGS um 30 % ab 1.8.2013	beschlossen	30.900	30.900	30.900	30.900	30.900	30.900	30.900
10	Kürzung einer 1/2 Gruppe in Kapellensüng, ab 2013 bereits im Haushaltsplan berücksichtigt.	beschlossen	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
11	Schülerbeförderung, Europaweite Neuausschreibung einschl. Standortreduzierung	beschlossen	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
12	Kommunale Veranstaltungen	beschlossen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
13	Radrennen Rund um Köln (Aufgrund des hohen Bekanntheitsgrades keine Streichung, jedoch Prüfung der Ausgaben)	beschlossen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14	Lindlar läuft (Reduzierung des Aufwandes um rd. 1/3)	beschlossen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
15	Zuweisung Musikschule Ausgleich durch höhere Elternbeiträge	beschlossen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300

Ziffer:	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
16	Kürzung, Unterhaltung der Straßen (größere Deckenerneuerungen) bereits in Höhe von 50.000,00 € im Haushaltsplan ab 2013 enthalten	beschlossen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
17	Standardreduzierung bei der Gebäudereinigung	beschlossen	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
18	Standardreduzierung im Bereich der Pflege und Unterhaltung der Park und Gartenanlagen	beschlossen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
19	Kostenbeitrag der Sportvereine für den Erwachsenensport	beschlossen	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
20	Abführung Überschuss der SFL GmbH an den Haushalt der Gemeinde Lindlar (Kapitalerträge aus der stillen Beteiligung an der Belkaw)	beschlossen	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000
21	Einsparung einer 1/2 Stelle beim Einwohnermeldeamt. Im Haushaltsplan ab 2013 bereits eingeplant	beschlossen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
22	Einsparung einer Stelle im Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt. Im Haushaltsplan ab 2013 bereits eingeplant, ab 2014 wieder eingeplant	nicht durchgeführt	0	0	0	0	0	0	0
23	Ständige Aufbau und Ablaufkritik bezüglich der Personalbedarfsermittlungen	beschlossen	20.000	70.000	70.000	70.000	85.000	85.000	85.000
24	Einstellen der Sommerblumenbepflanzungen	beschlossen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
25	Neuanschaffung und aufstellen von Straßenbeleuchtungsanlagen	beschlossen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
26	Kündigung des Mietvertrages für die beiden Klassenpavillion an der Hauptschule bei der BGW	beschlossen	10.880	10.880	10.880	10.880	10.880	10.880	10.880
27	Anschaffung preiswertere Dienstfahrzeuge	beschlossen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
28	Einsparung durch Verzicht Umbaumaßnahme Jan-Wellem-Straße (Einsparung 20.000,00 € jährlich) im Haushalt 2013 bereits berücksichtigt	beschlossen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	Elterbeteiligung am Schülerticket ab 01.08.2015	wird nicht durchgeführt	0	0	0	0	0	0	0
30	Verkauf Gebäude Ratssaal/Bücherei Eichenhofstraße	verkauft	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
31	Verkauf Gebäude Park Plietz	verkauft	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
33	Übertragung "Weißes Pferdchen"	vermietet	22.400	22.400	22.400	22.400	22.400	22.400	22.400
34	Erhöhung der OGS-Beiträge auf den Höchstsatz (170,00 €) durch Einführung einer 9. Einkommensstufe	beschlossen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
35	Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED und ggfl. Erwerb	beschlossen	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
36	Einsparung Kopien und Porto durch Anschaffung von Tablets für die Ratsmitglieder	beschlossen	0	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600

Ziffer:	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
37	Überarbeitung FW- Satzung, Gebührenerhöhung	beschlossen	0	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	Ergebnisverbesserung durch Konsolidierung:		1.870.380	2.639.040	2.646.902	2.652.036	2.672.171	2.713.242	2.755.600
	Einsparung Zinsen für Liquiditätskredite (bei 1%)		32.825	59.215	85.684	112.205	138.926	166.059	193.615
	Jahresergebnis ohne Konsolidierungsmaßnahmen (Fehlbedarf/ - Überschuss):		5.405.938	3.929.013	4.442.153	3.425.526	1.968.410	976.202	700.380

Nachrichtlich weitere Konsolidierungsmaßnahmen vorbehaltlich einer erfolgreichen Veräußerung der Objekte bzw. Umsetzung der Maßnahmen im jeweiligen Jahr:

32	Stilllegung der kleinen Turnhalle Frielingsdorf		0	0	0	0	0	76.000	76.000
Gesamtfehlbedarf <u>ohne</u> Konsolidierungsmaßnahmen HSK			5.405.938	3.929.013	4.442.153	3.425.526	1.968.410	1.052.202	776.380

Legende:

Rosa gekennzeichnete Felder sind nicht in SAP erfasst.

Erhöhung der Grundsteuer B um 10%-Punkte bedeutet eine Mehreinnahme von rund 80.000,00 €

Erhöhung der Gewerbesteuer um 5%-Punkte bedeutet eine Mehreinnahme von rund 95.000,00 €

Finanzplan zum Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 (Liquiditätsplanung)

Entwicklung der Kassenkredite

Finanzpositionen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Fi.Plan 2016	Fi.Plan 2017	Fi.Plan 2018	Fi.Plan 2019	Fi.Plan 2020	Fi.Plan 2021	Fi.Plan 2022
* Steuern und ähnliche Abgaben	22.106.882,58	23.661.913,71	23.936.000	27.245.000	28.100.000	28.773.000	29.478.000	30.341.077	31.130.290
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.534.293,02	2.569.428,36	5.363.300	5.629.130	7.901.033	5.764.902	6.039.215	6.194.779	6.442.722
* Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	269.000,00	269.000,00	269.000,00	269.000,00	0,00	0
* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	3.193.035,12	3.419.985,00	3.626.400	3.713.400	3.812.400	3.742.400	3.748.500	3.823.340	3.899.677
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	249.227,19	229.407,17	203.550	254.550	304.550	304.550	304.550	305.050	305.555
* Kostenerstattung und Kostenumlagen	1.164.541,92	1.197.778,76	1.123.998	1.242.054	965.920	977.020	962.220	968.690	975.225
* Sonstige Einzahlungen	954.314,13	924.683,27	1.040.050	987.550	992.050	1.002.050	1.012.050	1.012.700	1.019.417
* Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.179.782,32	1.356.968,59	1.366.450	1.523.050	1.524.050	1.525.050	1.525.050	1.525.050	1.525.050
** Einzahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	30.382.076,28	33.360.164,86	36.659.748	40.863.734	43.869.003	42.357.972	43.338.585	44.170.687	45.297.936
* Personalauszahlungen	-4.250.436	-4.424.325,77	-4.864.480	-5.180.060	-5.232.007	-5.284.405	-5.337.321	-5.353.118	-5.406.616
* Versorgungsauszahlungen	-491.030,00	-511.275,00	-473.100	-520.000	-530.400	-541.000	-551.800	-557.318	-562.891
* Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-8.146.077,70	-8.833.160,27	-9.962.636	-9.343.029	-9.256.150	-9.202.516	-8.979.979	-8.496.304	-8.567.753
* Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-2.127.315,51	-3.372.553,53	-1.770.000	-1.560.000	-1.490.000	-1.410.000	-1.330.000	-1.230.000	-1.074.000
* Transferauszahlungen	-18.580.552,34	-18.485.821,42	-19.036.970	-21.362.520	-24.569.520	-22.043.520	-21.848.520	-22.394.860	-23.235.115
* Sonstige Auszahlungen	-1.564.663,81	-1.746.562,43	-1.937.297	-2.458.712	-2.170.659	-2.142.954	-2.147.567	-2.159.343	-2.171.355
** Auszahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-35.160.075,75	-37.373.698,42	-38.044.483	-40.424.321	-43.248.736	-40.624.395	-40.195.187	-40.190.943	-41.017.730
*** Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.777.999	-4.013.533,56	-1.384.735	439.413	620.267	1.733.577	3.143.398	3.979.743	4.280.205
* Investitionszuwendungen	1.143.252,41	1.115.515,35	1.207.000	1.920.600	1.290.000	1.340.000	1.390.000	1.431.700	1.474.651
* Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	736.679,60	163.899,60	150.000	380.000	150.000	150.000	130.000	50.000	50.000
* Einzahlungen Beiträgen + ähnl. Entgelte	0,00	0,00	0	0	642.000	629.000	407.000	423.000	284.000
* Sonstige Investitionseinzahlungen	-20,49	0,00	0	0	0	0	0	0	0
** Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	1.879.911,52	1.279.414,95	1.357.000	2.300.600	2.082.000	2.119.000	1.927.000	1.904.700	1.808.651
* Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	-27.020,81	-12.049,45	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-50.000	-100.000
* Auszahlungen für Baumaßnahmen	-714.452,94	-408.596,81	-2.908.000	-7.033.000	-1.168.000	-850.000	-1.816.000	-1.995.000	-685.000
* Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	-264.013,40	-179.970,73	-652.000	-546.000	-406.500	-306.500	-316.500	-382.000	-600.000
* Auszahlungen für Finanzanlagen	-250.000,00	-250.000,00	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
* Auszahlungen für aktivierbare Zuwendg.	0,00	-410.000,00	-100.000	0	0	0	0	0	0
* Sonstige Investitionsauszahlungen	-18.618,37	-4.751,46	0	-6.000	0	0	0	0	0
** Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	-1.274.105,52	-1.265.368,45	-3.825.000	-7.750.000	-1.739.500	-1.321.500	-2.297.500	-2.527.000	-1.485.000
*** Saldo aus Investitionstätigkeit	605.806,00	14.046,50	-2.468.000	-5.449.400	342.500	797.500	-370.500	-622.300	323.651
**** Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.172.193,47	-3.999.487,06	-3.852.735	-5.009.987	962.767	2.531.077	2.772.898	3.357.443	4.603.856
* Aufnahme von Krediten für Investitionen	318.000,00	0,00	2.300.000	4.000.000	0	0	0	0	0
* Tilgung von Krediten für Investitionen	-3.626.146,48	-2.473.229,41	-1.839.000	-1.845.000	-1.895.000	-1.935.000	-1.975.000	-1.792.838	-1.847.701
** Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.308.146,48	-2.473.229,41	461.000	2.155.000	-1.895.000	-1.935.000	-1.975.000	-1.792.838	-1.847.701
***** Änderung Finanzmittelbestand	-7.480.339,95	-6.472.716,47	-3.391.735	-2.854.987	-932.233	596.077	797.898	1.564.605	2.756.155
***** Liquide Mittel	1.039.170,88	2.025.874,67	-3.391.735	-2.854.987	-932.233	596.077	797.898	1.564.605	2.756.155
***** Bedarf an Kassenkrediten	-33.700.000,00	-41.000.000,00	-44.391.735	-47.246.722	-48.178.955	-47.582.878	-46.784.980	-45.220.375	-42.464.220

13. Produktplan der Gemeinde Lindlar

PB 11 Innere Verwaltung				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Politische Gremien (Dr. Georg Ludwig)	01	Rat, Ausschüsse und Fraktionen	Betreuung des Rates und der Ausschüsse, Koordination der Gremienarbeit, Finanz- und Sachzuwendungen an Mandatsträger und Fraktionen, Städtepartnerschaften
02	Repräsentationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Dr. Georg Ludwig)	01	Repräsentationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Jubiläen, Ehrungen, Orden, Kontakte zu Medien, Medienbeobachtung und –auswertung, Corporate Design / Öffentl. Auftritt, Internet-Präsentation
03	Verwaltungsleitung (Dr. Georg Ludwig)	01	Verwaltungsleitung	Interkommunale Kooperation, Strategisches Geschäft, Interne Kommunikation, Dienstaufsichtsbeschwerden, DA, Verfügungen, Operatives Geschäft
04	Personal und Organisation (Flohr)	01 02 03	Personalmanagement Auszubildende Versorgungsempfänger	Personalentwicklung u. -qualifizierung, Personalbetreuung (aktive MA) Personalausbildung Personalbetreuung (inaktive MA)
05	Beschäftigtenvertretung (Buchbender)	01	Beschäftigtenvertretung	Personalrat, Vertretung der Schwerbehinderten
06	Gleichstellung von Frau und Mann (Neumann)	01	Gleichstellung von Frau und Mann	Interne Gleichstellung in der Verwaltung Externe Gleichstellung in der Bevölkerung
07	Recht und Versicherungen (Jungnitz)	01	Recht und Versicherungen	Rechtsangelegenheiten und –gutachten, Datenschutz, Korruptionsprävention, Versicherungsangelegenheiten, Ortsrecht, Gebührenordnung, Mitgliedschaften, Mandate
08	Zentrale Dienste (Jungnitz)	02	Zentrale Dienste	Druckerei, Postdienst, Information und Wachdienst, Fuhrpark, Sonstige (Hausmeister-) Dienste, Beschaffung Büromaterial, Büroeinrichtung/-organisation, Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz
10	Finanzen, Rechnungswesen, Controlling (Hütt/Krause/Kierdorf)	01	Finanz- und Rechnungswesen	Haushaltssteuerung und –controlling, betriebswirtschaftliche Steuerung, Schuldenverwaltung, Finanzcontrolling

		02 03 04	Vollstreckung Kommunale Steuern und Abgaben Dienstleistung für kommunale Eigenbetriebe u. -gesellschaften	
11	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (Käsbach)	01	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Schulen, Verwaltungsgebäude, Wohnhäuser, Übergangsheime Sportstätten, Wald, Grünanlagen, Unbebaute Grundstücke
12	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Flohr)	01	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	EDV-Benutzerservice und Consulting Informationstechnische Infrastruktur

PB 12 Sicherheit und Ordnung				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung (Schibelka)	01 02	Allgemeine Sicherheit und Ordnung Öffentliche Toilettenanlage	Allgemeine Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz, Jagd- und Fischereisacheangelegenheiten, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen, Schiedsangelegenheiten Öffentliche Toilettenanlage
02	Gewerbe-, Marktwesen, Gaststätten (Schibelka)	01 02	Gewerbewesen und Gaststätten Marktwesen	Führung des Gewerberegisters, Gaststättenangelegenheiten, Gewerbeüberwachung Märkte (Wochenmarkt + Kirmes)
03	Verkehrsangelegenheiten (Schibelka)	01	Verkehrsangelegenheiten	Verkehrslenkung, -regelung und -analyse Überwachung ruhender Straßenverkehr
04	Einwohnerangelegenheiten (Schibelka)	01	Einwohnerangelegenheiten	Meldeangelegenheiten, Ausländerangelegenheiten, Ausweise und sonstige Dokumente, Namensangelegenheiten, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

05	Personenstandswesen (Schwirten)	01	Personenstandswesen	Eheschließungen/Lebenspartnerschaften, Geburten- und Sterbebuch Sonst. Beurkundungen
06	Wahlen und Statistik (Schibelka)	01	Wahlen und Statistik	Durchführung von statistischen Erhebungen und Wahlen
07	Feuerschutz (Schwirten)	01	Feuerschutz	Brandbekämpfung, Feuerschutz

PB 21 Schulträgeraufgaben				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulwesen Beteiligte (Neumann)	01	Allgemeine Schulverwaltung und Schülerbeförderung	Sicherstellung und Durchführung der Schülerbeförderung
		02	Sonstige Fördermaßnah- men für Schüler	Integrationsmaßnahmen für ausländische und spätausgesiedelte Schüler, Schulpsychologie und Sozialarbeit
		03	Offene Ganztagschulen	Offene Ganztagschulen für Grundschulen und Förderschule
02	GGs Frielingsdorf (Neumann)	01	GGs Frielingsdorf	GGs Frielingsdorf
03	GGs Kapellensüng (Neumann)	01	GGs Kapellensüng	GGs Kapellensüng
04	GGs Lindlar-Ost (Neumann)	01	GGs Lindlar-Ost	GGs Lindlar-Ost
05	GGs Lindlar-West (Neumann)	01	GGs Lindlar-West	GGs Lindlar-West
06	GGs Schmitzhöhe (Neumann)	01	GGs Schmitzhöhe	GGs Schmitzhöhe
07	Förderschule (Neumann)	01	Janusz-Korczak-Schule	Janusz-Korczak-Schule
08	Hauptschule (Neumann)	01	Hauptschule Lindlar	Hauptschule Lindlar

09	Realschule (Neumann)	01	Realschule Lindlar	Realschule Lindlar
10	Gymnasium (Neumann)	01	Gymnasium Lindlar	Gymnasium Lindlar

PB 25 Kultur				
---------------------	--	--	--	--

Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Kommunale Veranstaltungen (Kisters)	01	Veranstaltung	Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen
02	Förderung kulturtragen- der Vereine (Kisters)	01	Förderung kulturtragender Vereine	Finanzielle und Sachzuschüsse Koordination von Vereinsaktivitäten
03	Kreisvolkshochschule (Kisters)	01	Kreisvolkshochschule	Veranstaltungen der KVHS
04	Musikschule (Kisters)	01	Musikschule	
05	Bibliothek (Kisters)	01	Bibliothek	
06	Archiv (Kisters)	01	Archiv	Erhaltung/Erschließung von Archivgut Nutzbarmachung von Archivgut

PB 31 Soziale Leistungen				
---------------------------------	--	--	--	--

Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Hilfen bei Einkommens- defiziten und Unterstüt- zungsleistungen	01	Sozialhilfeleistungen	Leistungen nach SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt, Leistungen der Kriegs- opferfürsorge, Unterhalts- und Grund- sicherung, Lastenausgleich, Behindertenarbeit, trägerunabhängige Pflegeberatung

	(Windhausen)	02	Leistungen nach SGB II (ARGE)	Leistungen nach SGB II (ARGE)
02	Sozialversicherungsangelegenheiten (Windhausen)	01	Sozialversicherungsangelegenheiten	Rentenstelle
03	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und Wohnraumsicherung (Windhausen)	01	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und Wohnraumsicherung	Leistungen der Wohngeldstelle
04	Hilfen nach AsylBLG (Windhausen)	01	Hilfen nach AsylBLG	Hilfen nach AsylBLG,
05	Asylbewerber-, Aussiedler- und Notunterkünfte (Schibelka)	01	Soziale Einrichtungen für Aus-siedler und Asylbewerber	Unterkünfte für Aussiedler, Asylbewerber und Obdachlose
06	Seniorenarbeit (Windhausen)	01	Seniorenarbeit	Seniorenarbeit

PB 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Windhausen)	01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	
02	Kinder- und Jugendarbeit (Windhausen)	01	Kinder- und Jugendarbeit	Kinder- und Jugendarbeit innerhalb und außerhalb von Einrichtungen (Ferienspaß)
		02	Kinderspiel- und Bolzplätze	
03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien (Windhausen)	01	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	Ambulante Hilfen außerhalb von Einrichtungen (z. B. Krankenpflege oder Dorfhelferinnen) Psychologische u. Erziehungsberatung

PB 41 Gesundheitsdienste				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Krankenhausfinanzierung (Krause)	01	Krankenhausfinanzierung	Krankenhausinvestitionsumlage

PB 42 Sportförderung				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Kommunale Sportveranstaltungen (Käsbach/Klabuhn)	01	Kommunale Sportveranstaltungen	Organisation und Durchführung kommunaler Sportveranstaltungen
		02	Bereitstellung und Betrieb Parkbad Lindlar	Personalüberlassung Parkbad Lindlar
02	Förderung der Sportvereine (Käsbach/Klabuhn)	01	Förderung der Sportvereine	Förderung von Sportvereinen und -verbänden (Finanz- u. Sachzuschüsse) Koordination von Aktivitäten (Erstellung von Belegungsplänen)

PB 51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Räumliche Planung und Entwicklung (Newrzella)	01	Räumliche Planung und Entwicklung	Erstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen, Verkehrsentwicklungsplanung, Planungs- und Gestaltungsberatung, Betreuung von Verfahren externer. Träger, Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Sonderprogramme und Verträge
		02	Geoinformationsdienst	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten, Führung des Liegen- schaftskatasters

PB 52 Bauen und Wohnen				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Bau- und Grundstücksordnung (Newrzella)	01	Bau- und Grundstücksordnung	Baubehördliche Beratung und Information sowie Prüfungen (örtl. Bauaufsicht)
02	Denkmalschutz und –pflege (Newrzella)	01	Denkmalschutz und –pflege	Aufgaben der unteren Denkmalbehörde

PB 53 Ver- und Entsorgung				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Strom- und Gasversorgung (Hütt)	01	Strom- und Gasversorgung	Strom- und Gasversorgung
02	Abfallwirtschaft (Kierdorf)	01	Abfallbeseitigung	Einsammeln und Transport von Abfällen
03	Dienstleistungen für Eigenbetriebe (Hütt/Krause)	01	Bereich Wasser	Dienstleistungen insb. Personalaufwand für Gemeindewerk Wasser und Abwasser
		02	Bereich Abwasser	

PB 54 Verkehrsflächen u. –anlagen, ÖPNV				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Öffentliche Verkehrsflächen (Urspruch)	01	Öffentliche Verkehrsflächen	Straßenbau und –unterhaltung, Brückenbau und –unterhaltung, Geh- und Radwegebau und –unterhaltung, Parkplatzbau und –unterhaltung, Bau und Unterhaltung Straßenbeleucht.

		02	Erschließungs- und Beitragswesen	Abwicklung des gesamten Erschließungs- und Beitragswesens
02	ÖPNV (Bürgerbus) (Newrzella)	01	Bürgerbusverein	Bürgerbusverein
03	Winterdienst (Urspruch/Kierdorf)	01	Winterdienst	Streu- und Räumdienst, Gebührenveranlagung

PB 55 Natur- und Landschaftspflege				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Öffentliches Grün und Gewässer (Urspruch)	01	Öffentliches Grün	Parkanlagen und Freiflächen
		02	Wasser und Wasserbau	Maßnahmen der Wasserwirtschaft / Wasserbau (Aggerverband)
02	Friedhofswesen (Schwirten)	01	Friedhofswesen	Nutzungsrechte an Grabstätten Bestattungen, Ehrenfriedhöfe, Öffentliches Grün auf Friedhöfen

PB 56 Umweltschutz				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Umweltverträglichkeit sprüfungen (Newrzella)	01	Umweltverträglichkeitsprüfungen	Prüfung und Koordination von Maßnahmen bei unvorhergesehenen Umweltbeeinträchtigungen, Öko-Audit, Umweltberatung
02	Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement (Newrzella)	01	Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement	Stoffstrommanagement, Lokale Agenda, Umweltaktionen, Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement, Bodenschutz, Luft, Klimaschutz und Lärm

PB 57 Wirtschaft und Tourismus				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Wirtschaftsförderung <i>(Dr. Ludwig/Hütt)</i>	01	Wirtschaftsförderung	Bestandspflege und –entwicklung, Ansiedlungsförderung / Akquisition, Entwicklung der Standortfaktoren
02	Tourismus <i>(Dr. Ludwig/Hütt)</i>	01	Tourismus	Touristische Öffentlichkeitsarbeit, Besucherbetreuung, Veranstaltungen
03	Eigene Unternehmen und Beteiligungen <i>(Hütt/Krause)</i>	01	Eigene Unternehmen und Beteiligungen	Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen (BGW, SFL, GTC)

PB 61 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Allgemeine Finanzwirtschaft <i>(Hütt/Krause, Kierdorf)</i>	01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	
02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft <i>(Hütt, Krause)</i>	01	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	

Ergebnisplan



Finanzplan

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg



Ergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.570.871	-23.936.000	-27.340.000	-28.195.000	-28.868.000	-29.573.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.816.460	-6.573.597	-6.903.037	-9.204.064	-7.111.562	-7.390.018
3	+ Sonstige Transfererträge			-269.000	-269.000	-269.000	-269.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.430.793	-3.743.902	-3.926.278	-3.844.583	-3.781.001	-3.789.282
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-244.691	-203.550	-254.550	-304.550	-304.550	-304.550
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.331.798	-1.123.998	-1.655.054	-953.920	-965.020	-962.220
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.358.677	-1.180.239	-1.008.905	-1.012.582	-1.021.541	-1.031.543
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-12.663		-45.700	-20.200	-13.440	-12.600
9	+/- Bestandsveränderungen	5.226					
10	= Ordentliche Erträge	-33.760.728	-36.761.286	-41.402.524	-43.803.899	-42.334.114	-43.332.213
11	- Personalaufwendungen	5.072.539	5.182.397	5.526.347	5.594.234	5.666.397	5.743.419
12	- Versorgungsaufwendungen	498.998	350.941	394.695	399.345	459.910	394.072
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.022.788	9.962.636	9.343.029	9.256.150	9.202.516	8.979.979
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.436.487	3.389.228	3.553.029	3.556.608	3.594.152	3.570.019
15	- Transferaufwendungen	18.629.466	19.036.970	21.362.520	24.569.520	22.043.520	21.848.520
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.019.266	1.938.297	2.416.712	2.171.659	2.143.954	2.148.567
17	= Ordentliche Aufwendungen	38.679.545	39.860.469	42.596.332	45.547.516	43.110.449	42.684.576
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.918.817	3.099.183	1.193.808	1.743.617	776.335	-647.637

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg



Ergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
19	+ Finanzerträge	-1.388.205	-1.366.450	-1.523.050	-1.524.050	-1.525.050	-1.525.050
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.283.020	1.770.000	1.560.000	1.490.000	1.410.000	1.330.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.894.815	403.550	36.950	-34.050	-115.050	-195.050
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	6.813.631	3.502.733	1.230.758	1.709.567	661.285	-842.687
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	6.813.631	3.502.733	1.230.758	1.709.567	661.285	-842.687

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg



Finanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.661.914	-23.936.000	-27.245.000	-28.100.000	-28.773.000	-29.478.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.569.428	-5.363.300	-5.629.130	-7.901.033	-5.764.902	-6.039.215
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen			-269.000	-269.000	-269.000	-269.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.419.985	-3.626.400	-3.713.400	-3.812.400	-3.742.400	-3.748.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-229.407	-203.550	-254.550	-304.550	-304.550	-304.550
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.197.779	-1.123.998	-1.242.054	-965.920	-977.020	-962.220
7	+ Sonstige Einzahlungen	-924.683	-1.040.050	-987.550	-992.050	-1.002.050	-1.012.050
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.356.969	-1.366.450	-1.523.050	-1.524.050	-1.525.050	-1.525.050
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.360.165	-36.659.748	-40.863.734	-43.869.003	-42.357.972	-43.338.585
10	- Personalauszahlungen	4.424.326	4.864.480	5.180.060	5.232.007	5.284.405	5.337.321
11	- Versorgungsauszahlungen	511.275	473.100	520.000	530.400	541.000	551.800
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.833.160	9.962.636	9.343.029	9.256.150	9.202.516	8.979.979
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.372.554	1.770.000	1.560.000	1.490.000	1.410.000	1.330.000
14	- Transferauszahlungen	18.485.821	19.036.970	21.362.520	24.569.520	22.043.520	21.848.520
15	- sonstige Auszahlungen	1.746.562	1.937.297	2.458.712	2.170.659	2.142.954	2.147.567
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.373.698	38.044.483	40.424.321	43.248.736	40.624.395	40.195.187
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	4.013.534	1.384.735	-439.413	-620.267	-1.733.577	-3.143.398

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg



Finanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.115.515	-1.207.000	-1.920.600	-1.290.000	-1.340.000	-1.390.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-163.900	-150.000	-380.000	-150.000	-150.000	-130.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				-642.000	-629.000	-407.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.279.415	-1.357.000	-2.300.600	-2.082.000	-2.119.000	-1.927.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	12.049	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	408.597	2.908.000	7.033.000	1.168.000	850.000	1.816.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	179.971	652.000	546.000	406.500	306.500	316.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	250.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	410.000	100.000				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.751		6.000			
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	1.265.368	3.825.000	7.750.000	1.739.500	1.321.500	2.297.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-14.047	2.468.000	5.449.400	-342.500	-797.500	370.500
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	3.999.487	3.852.735	5.009.987	-962.767	-2.531.077	-2.772.898

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg



Finanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		-2.300.000	-4.000.000			
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.473.229	1.839.000	1.845.000	1.895.000	1.935.000	1.975.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.473.229	-461.000	-2.155.000	1.895.000	1.935.000	1.975.000
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	6.472.716	3.391.735	2.854.987	932.233	-596.077	-797.898
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-1.039.171	-2.025.875	1.365.860	4.220.847	5.153.080	4.557.003
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	5.433.545	1.365.860	4.220.847	5.153.080	3.969.957	3.759.105

Bestand an fremden Finanzmitteln -159.420

Nachrichtlich: Aufnahme Kassenkredit 2015: -7.300.000

Ergebnis: -2.025.875

Der Bedarf an liquiden Mitteln - ausgewiesen in der Spalte Ergebnis 2015 in Höhe von 5.433.545 € berücksichtigt nicht die Aufnahme von Liquiditätskrediten im Jahr 2015 in Höhe von 7.300.00 € . Ein Ausweis der Veränderungen bzw. Salden der Liquiditätskredite ist im Gesamtfinanzplan durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen.

Die liquiden Mittel (Zeile 38) zeigen den Liquiditätsbedarf bzw. den Liquiditätsüberschuss (-) an.

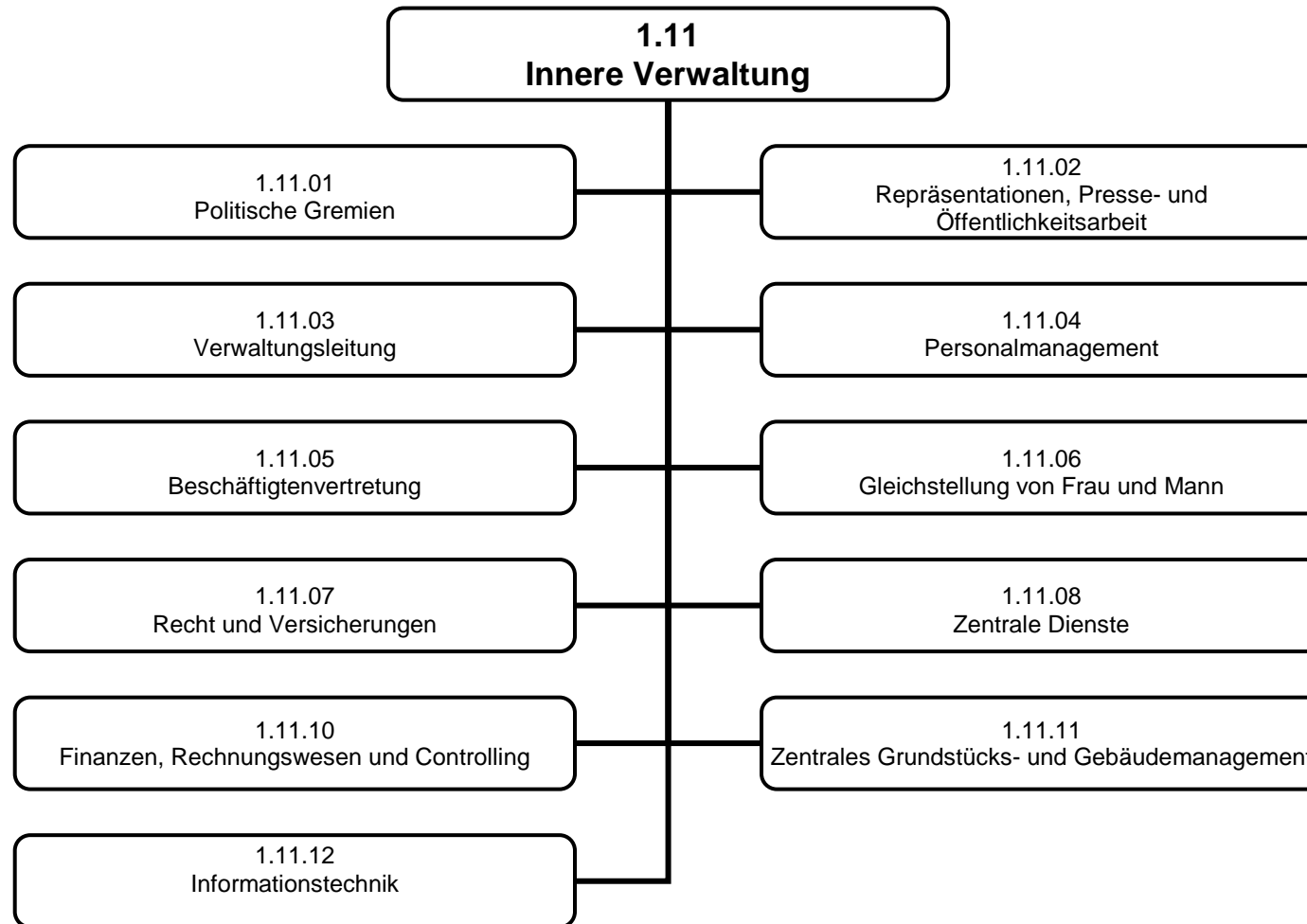
Insgesamt aufgenommene und den liquiden Mitteln (Zeile 38) hinzuzurechnender Bestand an Kassenkrediten (Stand: 31.12.2015, gerundet) beträgt 41.000.000 €.

Teilergebnispläne

Teilfinanzpläne

für

Produktbereiche und
Produktgruppen



Haushaltsplan 2017

1.11 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-820.242	-874.568	-935.769	-886.680	-915.338	-931.221
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-39.432	-34.600	-34.600	-34.600	-34.600	-34.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-203.032	-167.000	-167.000	-167.000	-167.000	-167.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-356.075	-302.698	-316.054	-313.220	-314.620	-315.920
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-355.426	-251.367	-133.309	-133.309	-133.309	-133.309
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	-12.663		-30.000			
9	+/-	Bestandsveränderungen	5.226					
10	=	Ordentliche Erträge	-1.781.643	-1.630.233	-1.616.732	-1.534.809	-1.564.867	-1.582.050
11	-	Personalaufwendungen	2.408.366	2.424.001	2.573.305	2.604.340	2.637.165	2.672.062
12	-	Versorgungsaufwendungen	498.998	350.941	394.695	399.345	459.910	394.072
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.829.017	2.339.806	2.488.736	2.396.726	2.370.317	2.386.117
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.449.939	1.452.063	1.469.196	1.449.603	1.440.991	1.415.265
15	-	Transferaufwendungen	34.700	33.400	36.900	36.900	36.900	36.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	950.749	917.362	1.132.286	1.010.193	1.014.608	1.017.035
17	=	Ordentliche Aufwendungen	7.171.770	7.517.573	8.095.118	7.897.107	7.959.891	7.921.451
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.390.127	5.887.340	6.478.386	6.362.298	6.395.024	6.339.401
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	783.468	694.452	621.746	584.671	542.890	505.174
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	783.468	694.452	621.746	584.671	542.890	505.174
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.173.595	6.581.792	7.100.132	6.946.969	6.937.914	6.844.575
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.173.595	6.581.792	7.100.132	6.946.969	6.937.914	6.844.575
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.212.391	-6.377.808	-6.987.018	-6.757.582	-6.743.499	-6.647.525
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.328	61.673	59.363	52.710	51.054	50.820
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	22.533	265.657	172.477	242.097	245.469	247.869

Haushaltsplan 2017

1.11 Innere Verwaltung

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-44.051	-64.300	-110.647		-26.212	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-35.461	-34.600	-34.600		-34.600	-34.600	-34.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-187.747	-167.000	-167.000		-167.000	-167.000	-167.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-292.184	-302.698	-265.854		-325.220	-326.620	-315.920
7	+ Sonstige Einzahlungen	-114.181	-124.500	-124.500		-124.500	-124.500	-124.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-673.625	-693.098	-702.601		-677.532	-657.720	-647.020
10	- Personalauszahlungen	2.147.746	2.262.380	2.427.530		2.451.865	2.476.378	2.501.132
11	- Versorgungsauszahlungen	511.275	473.100	520.000		530.400	541.000	551.800
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.817.878	2.339.806	2.488.736		2.396.726	2.370.317	2.386.117
14	- Transferauszahlungen	34.727	33.400	36.900		36.900	36.900	36.900
15	- sonstige Auszahlungen	896.436	959.347	1.189.221		1.068.531	1.074.503	1.078.397
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.408.062	6.068.033	6.662.387		6.484.422	6.499.098	6.554.346
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.734.438	5.374.935	5.959.786		5.806.890	5.841.378	5.907.326
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-14.428		-412.600				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-163.400	-150.000	-380.000		-150.000	-150.000	-130.000
23	= investive Einzahlungen	-177.828	-150.000	-792.600		-150.000	-150.000	-130.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	12.049	65.000	65.000		65.000	65.000	65.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	172.736	3.000	6.133.000		3.000	53.000	1.053.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.223	70.500	33.000		33.000	33.000	33.000

Haushaltsplan 2017

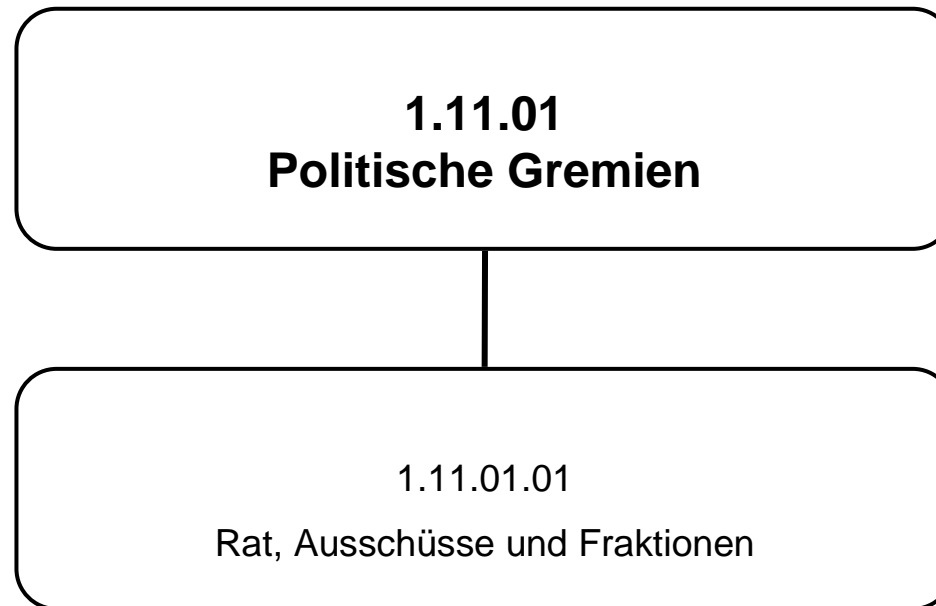
1.11 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg

Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.376						
30	= investive Auszahlungen	203.385	138.500	6.231.000		101.000	151.000	1.151.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	25.557	-11.500	5.438.400		-49.000	1.000	1.021.000





<u>Beschreibung:</u>	Besetzung des Rates und der Ausschüsse Sitzungsdienst für Rat und Ausschüsse Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung Betreuung der Mandatsträger in rechtlichen Fragen und Verwaltungseinheiten sowie sonstige Dienstleistungen Finanzielle Entschädigung der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger Pflege des Ratsinformationssystems Allgemeine Angelegenheiten der Kommunalverfassung Satzungen Herausgabe und Pflege der Ortsrechtssammlung. Angelegenheiten der Städtepartnerschaften für Shaftesbury, Brionne und Kastela
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Gemeindeordnung Satzungsregelungen der Gemeinde Lindlar Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse Zuständigkeitsordnung des Rates und der Ausschüsse
<u>Ziele:</u>	Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und den Zielgruppen Sicherstellung der Rechtssicherheit für die Rats- und Ausschussarbeit
<u>Zielgruppen:</u>	Rat, Ausschüsse, Gremien, Fraktionen, Mandatsträger, Einwohner, Bürger, Einwohner der Partnerschaftsgemeinden, Mitglieder des Partnerschaftskomitees

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.01 Politische Gremien



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-186	-185	-185	-186	-185	-186
10	= Ordentliche Erträge	-186	-185	-185	-186	-185	-186
11	- Personalaufwendungen	30.426	32.500	33.560	33.896	34.237	34.581
14	- Bilanzielle Abschreibungen	186	185	9.560	9.561	9.560	7.216
15	- Transferaufwendungen	19.900	19.600	22.600	22.600	22.600	22.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	175.166	175.400	198.700	198.700	200.200	200.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	225.677	227.685	264.420	264.757	266.597	264.597
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	225.491	227.500	264.235	264.571	266.412	264.411
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			490	345	208	85
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			490	345	208	85
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	225.491	227.500	264.725	264.916	266.620	264.496
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	225.491	227.500	264.725	264.916	266.620	264.496
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-271.252	-274.070	-321.012	-316.167	-316.185	-313.863
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.761	46.570	56.287	51.252	49.566	49.368
29	= Ergebnis (26, 27 und 28)	0	0	0	0	0	0



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung		2016	2017
15:	531500	- Zuwendungen an Fraktionen Die Fraktionen erhalten eine Zuwendung in Höhe von 155,00 € je Ratsmitglied und Jahr sowie einen Sockelbetrag von 770,00 € pro Jahr und eine monatliche Mietzinsersatzung nach folgender Staffelung:			
		bis zu 5 Fraktionsmitglieder	80,00 €		
		6 – 10 Fraktionsmitglieder	105,00 €		
		11 – 15 Fraktionsmitglieder	130,00 €		
		16 – 20 Fraktionsmitglieder	<u>155,00 €</u> =	13.700,00 €	13.700,00 €
	531900	- Zuschuss an das Partnerschaftskomitee:			
		- Budget	4.200,00 €		
		- Budget für internationale Jugendarbeit	2.000,00 €		
		- Zuschuss an die Ratsmitglieder für Anschaffung/Unterhaltung privater Geräte für die papierlose Ratsarbeit =	2.700,00 €	6.200,00 €	8.900,00 €
16:	541200	- Aus- und Fortbildung		1.000,00 €	1.000,00 €
	541300	- Reisekosten, Besichtigungsfahrten Rat und Ausschüsse		700,00 €	700,00 €
	542800	- Aufwandsentschädigungen für :			
		1. stellv. Bürgermeister	mtl. 870,60 € =	9.496,80 €	10.447,20 €
		2. stellv. Bürgermeister	mtl. 435,30 € =	4.748,40 €	5.223,60 €
		1. Fraktionsvorsitzenden	mtl. 870,60 € =	9.496,80 €	10.447,20 €
		3 Fraktionsvorsitzende	mtl. 580,40 € =	18.993,60 €	20.894,40 €
		2 stellv. Fraktionsvorsitzende	mtl. 290,20 € =	0,00 €	6.964,80 €
		- Aufwandsentschädigung Partnerschaftskomitee		750,00 €	750,00 €

Haushaltsplan 2017

1.11 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.11.01 Politische Gremien

Ludwig, Dr. Georg



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
		- Aufwandsentschädigung Kulturbeirat	125,00 €	125,00 €
		- Aufwandsentschädigung Ratsmitglieder und sachkundige Bürger (36 Ratsmitglieder á 290,20 €)	113.961,60 €	126.316,40 €
		- Teilnahme sachkundiger Bürger an Ausschusssitzungen/Arbeitskreisen Außerdem wird für max. 6 Fraktionssitzungen im Jahr ein Sitzungsgeld von 25,30 € pro Sitzung und sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner gezahlt; ca.	0,00 €	4.000,00 €
		- Verdienausfall an Ratsmitglieder und sachkundige Bürger: pro Sitzung 8,00 € je Std., höchstens 32,00 € – max. bis 20 Uhr –	5.000,00 €	5.000,00 €
		- Kinderbetreuungskosten	3.500,00 €	1.000,00 €
		- Zeitungen und Fachliteratur	1.000,00 €	1.000,00 €
543300		- Zeitungen und Fachliteratur	300,00 €	300,00 €
543600		- öffentliche Bekanntmachungen/Nachrufe	300,00 €	500,00 €
543700		- Getränke bei Sitzungen und sonstige Sachausgaben für Rat und Ausschüsse	2.000,00 €	2.000,00 €
544100		zusätzliche Unfallversicherung GVV	300,00 €	300,00 €
544120		- Unfallversicherung kommunale Mandatsträger RG UVV	800,00 €	900,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 944100 Managementprodukt-Umlage	-271.252,32	-274.070,42	-321.012,11
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-271.252,32	-274.070,42	-321.012,11
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	17.310,98	17.003,83	25.058,97
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	6.276,67	7.250,04	7.250,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen	11.641,80	11.641,80	17.668,32
* 943100 Management - Umlage	10.531,43	10.674,75	6.310,08
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	45.760,88	46.570,42	56.287,41

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.01 Politische Gremien



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	- Personalauszahlungen	30.426	32.500	33.560		33.896	34.237	34.581
14	- Transferauszahlungen	19.927	19.600	22.600		22.600	22.600	22.600
15	- sonstige Auszahlungen	175.755	175.400	198.700		198.700	200.200	200.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	226.108	227.500	254.860		255.196	257.037	257.381
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	226.108	227.500	254.860		255.196	257.037	257.381
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		37.500					
30	= investive Auszahlungen		37.500					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		37.500					

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.01 Politische Gremien



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000171 Anschaffung Tablets für Ratsmitglieder										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		37.500						37.500	37.500
13	= Summe Auszahlungen		37.500						37.500	37.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		37.500						37.500	37.500

Planerläuterung Maßnahmenplanplan

Anschaffung von Tablets für den Gemeinderat.
(Verschoben auf neue Legislaturperiode)

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.01 Politische Gremien



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,64	0,64	0,63	0,63	0,63	0,63
Planstellen (MAS)	0,64	0,64	0,63	0,63	0,63	0,63

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Sitzungen (ST)	89	55	55	55	55	55
2	Anzahl Ratsmitglieder (PRS)	36	36	36	36	36	36



1.11.02
Repräsentationen, Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

1.11.02.01
Repräsentationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



<u>Beschreibung:</u>	Öffentlichkeitsarbeit/Pressegespräche Grußworte für Festzeitschriften Reden für Festveranstaltungen Verwalten der Haushaltsmittel für „Repräsentationen/Ehrungen“ Durchführung gemeindlicher Veranstaltungen Ehe- und Altersjubiläen
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Richtlinien Ratsbeschlüsse Runderlasse Ministerpräsident NRW
<u>Ziele:</u>	Umfassende Information der Öffentlichkeit über die Arbeit der Verwaltung und des Rates Transparenz des Verwaltungshandelns fördern
<u>Zielgruppen:</u>	Bürger/innen der Gemeinde Lindlar

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.02 Repräsent., Presse-u. Öffentlichkeitsarb.



Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Personalaufwendungen	65.354	21.056	13.330	13.464	13.600	13.737
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.155		2.500	2.500	2.500	2.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.400	7.966	7.550	7.550	7.550	7.550
17	=	Ordentliche Aufwendungen	76.909	29.022	23.380	23.514	23.650	23.787
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	76.909	29.022	23.380	23.514	23.650	23.787
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	76.909	29.022	23.380	23.514	23.650	23.787
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	76.909	29.022	23.380	23.514	23.650	23.787
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.198	26.452	15.331	14.580	14.762	14.744
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	131.107	55.475	38.711	38.094	38.412	38.531

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
13:	529100	Internetpflege	0,00 €	2.500,00 €
16:	541300	Reisekosten	50,00 €	50,00 €
	543600	Bekanntmachungen	3.500,00 €	3.500,00 €
	543700	Die Gemeinde gewährt bei Altersjubiläen ab 90-jährigen Geburtstagen sowie zur Goldenen Hochzeit und zur Diamantenen Hochzeit ein Sachgeschenk		
		Haushaltsansatz	2.000,00 €	2.000,00 €
		Repräsentationen und Ehrungen	2.000,00 €	2.000,00 €

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.02 Repräsent., Presse-u. Öffentlichkeitsarb.



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	1.590,03		
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	31.349,11	16.458,36	6.838,44
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	3.011,57	3.052,56	1.804,45
* 943300 Fach - Umlage	678,87	582,09	
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	12.967,28	3.528,94	2.892,33
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	4.600,79	2.830,50	3.795,28
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	54.197,65	26.452,45	15.330,50

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.02 Repräsent., Presse-u. Öffentlichkeitsarb.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	- Personalauszahlungen	62.697	19.580	13.330		13.464	13.600	13.737
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.155		2.500		2.500	2.500	2.500
15	- sonstige Auszahlungen	8.102	7.550	7.550		7.550	7.550	7.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.954	27.130	23.380		23.514	23.650	23.787
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	73.954	27.130	23.380		23.514	23.650	23.787

Haushaltsplan 2017

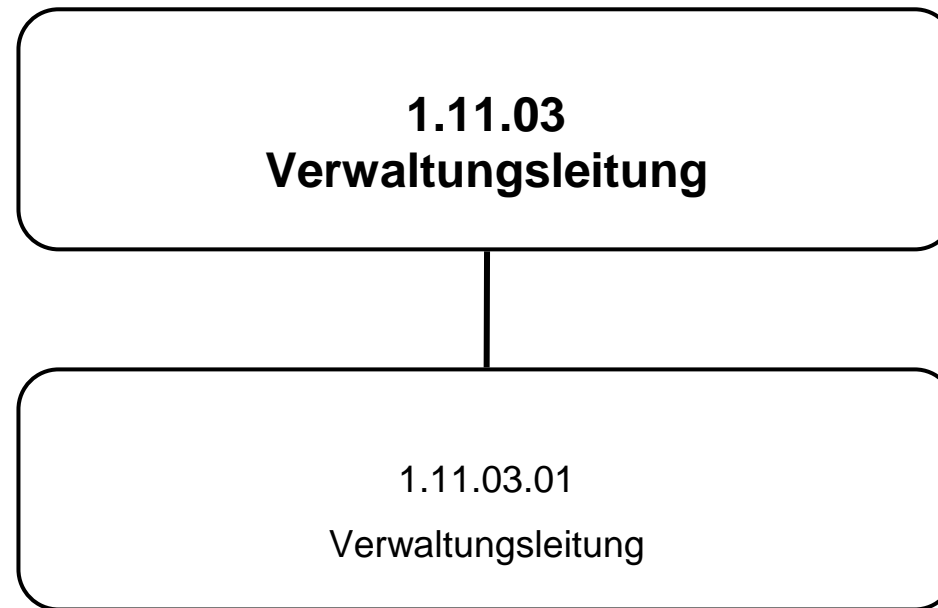
verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.02 Repräsent., Presse-u. Öffentlichkeitsarb.



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
tariflich Beschäftigte (PRS)		1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)		1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,05	0,28	0,25	0,25	0,25	0,25
Planstellen (MAS)		1,10	0,33	0,25	0,25	0,25	0,25
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Ehe- und Altersjubiläen (ANZ)	837	800	850	850	850	850





<u>Beschreibung:</u>	<p>Der Bürgermeister ist gemäß § 62 GO für die Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsganges der gesamten Verwaltung verantwortlich.</p> <p>Er leitet und verteilt die Geschäfte. Dabei kann er sich bestimmte Aufgaben vorbehalten und die Bearbeitung einzelner Angelegenheiten selbst übernehmen.</p> <p>Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse vor und führt sie aus.</p> <p>Er hat die Gemeindevertretung über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten zu unterrichten.</p> <p>Dem Bürgermeister obliegt die Erledigung aller Aufgaben, die ihm aufgrund gesetzlicher Vorschriften übertragen sind.</p> <p>Er entscheidet weiterhin in Angelegenheiten, die ihm vom Rat oder von Ausschüssen zur Entscheidung übertragen werden.</p> <p>Der Bürgermeister hat die Gemeinde in allen Rechts- und Verwaltungsgeschäften sowie bei Repräsentationen und Ehrungen zu vertreten.</p> <p>Die Meinungsbildung zu strategischen Planungsfragen findet in regelmäßigen Fachbereichsleitersitzungen statt.</p>
<u>Auftragsgrundlage:</u>	<p>Gemeindeordnung Vielfältige Rechtsvorschriften Ratsbeschlüsse</p>
<u>Ziele:</u>	<p>Das Wohl der Gemeinde zu fördern Die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu gewährleisten. Die Gemeinde entsprechend zu repräsentieren.</p>
<u>Zielgruppen:</u>	<p>Einwohner, Bürger Rat und Verwaltung Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen in der Gemeinde Andere Behörden</p>
<u>Produktstrategie:</u>	<p>Verzicht auf die Besetzung einer Beigeordnetenstelle</p>

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Ludwig, Dr. G., Flohr, O.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.03 Verwaltungsleitung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-35.801	-59.300	-58.284	-14.571		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.688		-600	-650	-700	-750
10	= Ordentliche Erträge	-40.489	-59.300	-58.884	-15.221	-700	-750
11	- Personalaufwendungen	365.489	356.639	369.500	375.384	381.986	389.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	268	2.000	2.610	2.200	2.000	2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.170	29.817	29.803	24.352	24.066	24.511
17	= Ordentliche Aufwendungen	389.927	388.456	401.913	401.936	408.052	415.911
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	349.437	329.156	343.029	386.715	407.352	415.161
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	349.437	329.156	343.029	386.715	407.352	415.161
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	349.437	329.156	343.029	386.715	407.352	415.161
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-594.239	-540.528	-575.311	-596.008	-613.962	-612.385
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	244.802	211.372	232.282	209.293	206.610	197.224
29	= Ergebnis (26, 27 und 28)	0	0	0	0	0	0

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
2:	414100	Bundeszuschuss Klimaschutzmanager	59.300,00 €	58.284,00 €
6:	442600	Pauschale Personalkostenerstattung SFL	0,00 €	600,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Ludwig, Dr. G., Flohr, O.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.03 Verwaltungsleitung



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
13:	525600	Erstattung an BGW für E-Auto	0,00 €	610,00 €
	525601	Erstattung an TeBEL	2.000,00 €	2.000,00 €
16:	541300	Reisekosten VV	1.000,00 €	1.600,00 €
	541300	Reisekosten Klimaschutzmanager	1.900,00 €	2.000,00 €
	542700	Gutachterkosten	5.000,00 €	5.000,00 €
	542900	Budget Dienste und Rechte für Klimaschutzmanager	9.500,00 €	5.000,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur	200,00 €	200,00 €
	549100	u. a. Verfügungsmittel für den Bürgermeister	1.500,00 €	1.500,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	-36.465,41	-36.961,64	-24.637,01
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	-557.774,04	-503.566,56	-550.673,49
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-594.239,45	-540.528,20	-575.310,50
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	23.826,05	24.967,84	25.045,05
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	255,41	294,96	294,96
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	218.534,35	183.927,64	205.698,44
* 943200 Service - Umlage	2.186,35	2.182,04	1.243,09
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	244.802,16	211.372,48	232.281,54

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Ludwig, Dr. G., Flohr, O.

1.11 Innere Verwaltung
1.11.03 Verwaltungsleitung


Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-35.801	-59.300	-58.284		-14.571		
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-840		-600		-650	-700	-750
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.641	-59.300	-58.884		-15.221	-700	-750
10	- Personalauszahlungen	270.531	301.100	308.390		311.476	314.593	317.742
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	268	2.000	2.610		2.200	2.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	15.811	19.100	15.300		9.460	8.950	8.950
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	286.610	322.200	326.300		323.136	325.543	328.692
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	249.969	262.900	267.416		307.915	324.843	327.942

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

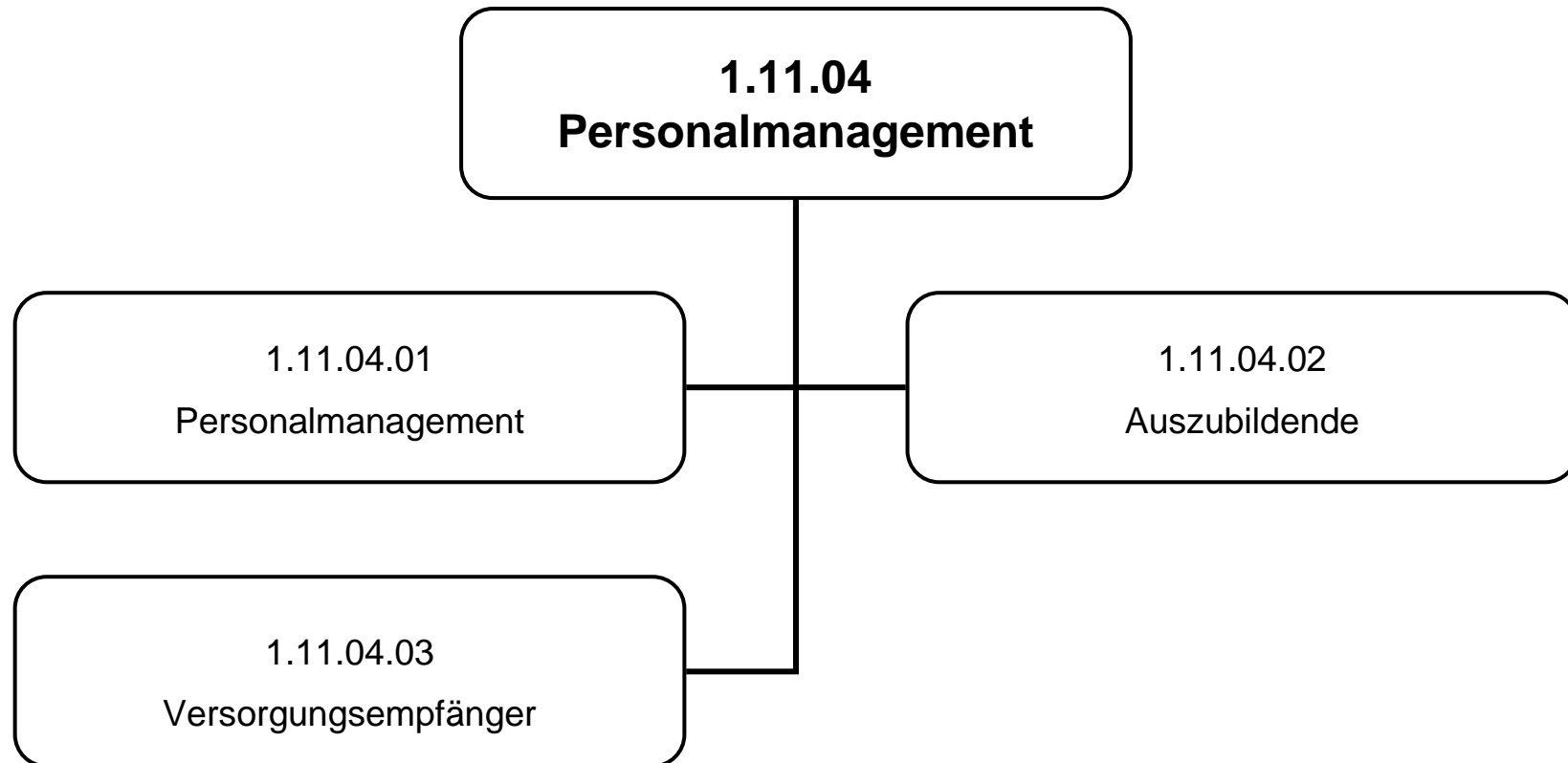
Ludwig, Dr. G., Flohr, O.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.03 Verwaltungsleitung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beamte (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	4,00	4,00	4,00	4,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)	7,00	7,00	7,00	7,00	6,00	6,00
Planstellen Beamte (MAS)	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	2,00	2,00	1,67	0,92	0,67	0,67
Planstellen (MAS)	4,12	4,12	3,79	3,04	2,79	2,79





Beschreibung:

- Grundsatzentscheidungen und zentrale Regelungen für die Personal- und Organisationswirtschaft
- Personalgewinnung und -marketing
- Personalbetreuung
- Personalbedarfsermittlung
- Personalentwicklung (Qualifikation, Weiterentwicklung, Fortbildung)
- Ausbildung, Nachwuchsförderung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Vertrauensperson der schwerbehinderten Mitarbeiter)
- Stellenplan, Stellen-/Dienstpostenbeschreibungen und –bewertungen
- Abbildung der Personalkosten
- Bundesfreiwilligendienst

Auftragsgrundlage:

- TVöD und TVAöD
- LBG NRW
- BBesG
- BeamtVG
- SGB IX
- Bundes- und Landesgesetze
- Tarifverträge
- Rats- bzw. HFA-Beschlüsse
- Gemeindeordnung, Dienstvereinbarungen

Ziele:

- Sicherung und Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit und –qualität der Verwaltung als Dienstleister
- Sicherstellung einer zeitnahen ordnungsgemäßen und rechtssicheren Bearbeitung aller Personal- und Organisationsangelegenheiten
- Erhaltung und Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und –gesundheit
- Individuelle Personalentwicklung und Gewinnung von Nachwuchskräften



Zielgruppen:

- Rat und Ausschüsse
- Gesamtverwaltung
- alle Fachbereiche
- Bedienstete der Verwaltung
- andere Dienststellen, Behörden, Krankenkassen
- Potentielle Bewerberinnen und Bewerber

Produktstrategie:

- Kontinuierliche Personalentwicklung z. B. durch Qualifizierungsmaßnahmen und betriebliches Gesundheitsmanagement
- ständige Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation, z. B. bei Nachbesetzungen von Stellen
- jährliche Einstellung von mindestens einem geeigneten Auszubildenden
- Halten oder Senken des Krankenstandes

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Personalmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.952	-6.701	-5.709	-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-87.623	-87.468	-86.512	-87.512	-88.462	-89.412
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.371	-118.249				
10	= Ordentliche Erträge	-106.946	-212.418	-92.221	-92.512	-93.462	-94.412
11	- Personalaufwendungen	208.430	261.092	264.532	267.384	270.243	273.187
12	- Versorgungsaufwendungen	498.998	350.941	394.695	399.345	459.910	394.072
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.902	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.702	1.701	708			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	183.503	193.617	287.917	241.311	243.824	244.795
17	= Ordentliche Aufwendungen	908.535	812.051	952.552	912.740	978.677	916.754
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	801.589	599.633	860.331	820.228	885.215	822.342
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			6			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			6			
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	801.589	599.633	860.337	820.228	885.215	822.342
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	801.589	599.633	860.337	820.228	885.215	822.342
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-932.573	-726.845	-999.018	-957.868	-1.022.834	-959.727
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.984	127.211	138.682	137.640	137.620	137.385
29	= Ergebnis (26, 27 und 28)	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Personalmanagement

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
2:	413200	Landeszuschuss Ganztagsoffensive -Geld oder Stelle-	5.000,00 €	5.000,00 €
6:	442500	Erstattungen von anderen Gemeinden, ARGE etc. für Schulungen	250,00 €	250,00 €
	442600	Erstattung Pauschale Personalkosten SFL	8.900,00 €	8.700,00 €
	442601	Erstattung TeBEL für Inanspruchnahme von Dienstleistungen	77.300,00 €	76.500,00 €
11:	509100	Pauschale Lohnsteuer betriebliche Krankenversicherung	0,00 €	3.200,00 €
	511100	Versorgungsumlage, einschl. Erhöhung von 2%	473.100,00 €	520.000,00 €
	515100	Inanspruchnahme Pensionsrückstellung - Versorgungsempfänger -	-120.144,00 €	-122.052,00 €
	516100	Inanspruchnahme Beihilferückstellung - Versorgungsempfänger -	-2.015,00 €	-3.253,00 €
13:	523610	Unterhaltung Zeiterfassungsanlage (Pflegevertrag, Update Systemerweiterung)	4.700,00 €	4.700,00 €
16:	541100	Personaleinstellungen (Führungszeugnisse, Einstellungstestuntersuchungen, Eignungstest; in 2017 Einstellungsverfahren Nachfolge Kämmerer)	3.000,00 €	28.120,00 €
	541200	Aus- und Fortbildungslehrgänge für alle Mitarbeiter der Verwaltung	25.200,00 €	25.600,00 €
		Individuelle Personalentwicklungen (inkl. Wiedereinstellung durch Rückkehr aus Beurlaubung/Elternzeit)	2.800,00 €	10.400,00 €
		Budget für Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung	2.000,00 €	4.000,00 €
		Angestelltenlehrgänge (Gebühr für jeweils zwei Angestelltenlehrgänge pro Jahr)	1.900,00 €	1.900,00 €
	541300	Reisekosten	2.300,00 €	2.500,00 €
	541400	Beschäftigtenbetreuung (Sozialdienst, Arztkosten und Gesundheitsförderung)	13.900,00 €	13.900,00 €
	541600	Dienst- und Schutzkleidung (u.a. Namensschilder)	250,00 €	330,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Personalmanagement



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
541700		Personalnebenausgaben (Ausgleichsabgabe in 2015 0 €, Förderung Betriebsgemeinschaft, Seniorenkaffee und Sonstiges)	3.900,00 €	3.900,00 €
541900		betriebliche Krankenversicherung	0,00 €	7.500,00 €
542200		Leasing	0,00 €	2.380,00 €
542700		Rechtsberatungskosten und zwei Organisationsuntersuchungen	15.000,00 €	45.000,00 €
542900		Verwaltungskostenaufwand Rheinische Versorgungskasse und OBK	25.900,00 €	27.100,00 €
543300		Zeitungen und Fachliteratur, einschl. Onlinemagazin, einschl. Auszubildende	4.500,00 €	5.000,00 €
543500		Telefon für EDV-Leitungen	600,00 €	600,00 €
543600		Bekanntmachungen (u.a. Stellenausschreibungen Nachfolge Kämmerer)	6.000,00 €	11.000,00 €
544160		Beihilfeablöseversicherung	150.690,00 €	186.870,00 €
544300		Beiträge zu Wirtschaftsverbänden	80,00 €	80,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Personalmanagement



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-872.178,90	-635.621,00	-819.900,80
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-60.394,02	-91.223,72	-179.117,57
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-932.572,92	-726.844,72	-999.018,37
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	6.243,51	6.133,41	7.020,20
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	346,30	399,96	399,96
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	77.798,52	77.798,52	88.993,44
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	7.438,22	7.539,44	5.435,02
* 943300 Fach - Umlage	678,87	582,09	
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	38.478,09	34.757,98	36.833,19
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	130.983,51	127.211,40	138.681,81

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Personalmanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.250	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-74.109	-87.468	-36.312		-99.512	-100.462	-89.412
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-82.359	-92.468	-41.312		-104.512	-105.462	-94.412
10	- Personalauszahlungen	217.412	254.690	259.960		262.601	265.199	267.822
11	- Versorgungsauszahlungen	511.275	473.100	520.000		530.400	541.000	551.800
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	48.698	4.700	4.700		4.700	4.700	4.700
15	- sonstige Auszahlungen	248.031	260.020	376.466		332.496	337.736	341.630
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.025.415	992.510	1.161.126		1.130.197	1.148.635	1.165.952
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	943.057	900.042	1.119.814		1.025.685	1.043.173	1.071.540

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

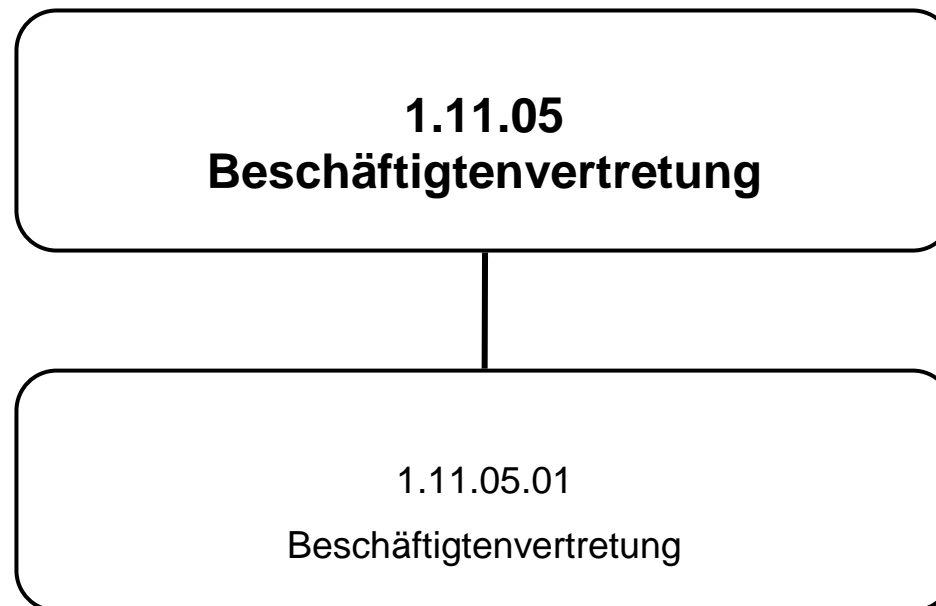
Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Personalmanagement



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beamte (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
sonstige Beschäftigte (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,50	0,50	0,35	0,35	0,35	0,35
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,77	2,77	2,77	2,77	2,77	2,77
Planstellen (MAS)		3,27	3,27	3,12	3,12	3,12	3,12
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Auszubildende (PRS)	4	4	5	5	5	5





- Beschreibung:** Vertretung aller Beschäftigten bei der Gemeinde Lindlar in rechtlichen und sozialen Fragen im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung
- Auftragsgrundlage:** Landespersonalvertretungsgesetz
- Ziele:** Wahrung der Interessen der Beschäftigten gegenüber der Dienststelle
- Zielgruppen:** Beschäftigte bei der Gemeinde Lindlar
- Produktstrategie:**
- Unterstützung der Verwaltungsleitung bei Personalgewinnungs- und -Entwicklungsmaßnahmen
 - Sicherstellung der Personalratsarbeit durch regelmäßige Sitzungen (mindestens 1 x monatlich) und Informationsarbeit des Gremiums

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Buchbender, Dirk

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Beschäftigtenvertretung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	- Personalaufwendungen	21.790	21.450	25.357	25.625	25.898	26.176
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	175	250	406	410	415	420
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.964	21.700	25.763	26.035	26.313	26.596
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	21.964	21.700	25.763	26.035	26.313	26.596
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	21.964	21.700	25.763	26.035	26.313	26.596
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	21.964	21.700	25.763	26.035	26.313	26.596
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-40.072	-37.648	-47.546	-47.781	-48.250	-48.394
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.108	15.948	21.783	21.746	21.937	21.798
29	= Ergebnis (26, 27 und 28)	0	0	0	0	0	0

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
16:	541300	Reisekosten	50,00 €	50,00 €
	543300	Fachliteratur	200,00 €	200,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Buchbender, Dirk

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Beschäftigtenvertretung



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-36.000,00	-36.720,00	-44.100,00
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-4.072,22	-927,90	-3.445,74
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-40.072,22	-37.647,90	-47.545,74
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	38,95	45,00	45,00
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	8.430,06	7.054,56	13.746,36
* 943200 Service - Umlage	4.463,14	4.454,36	2.537,62
* 943300 Fach - Umlage	339,40	291,06	
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	4.836,26	4.102,92	5.454,12
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	18.107,81	15.947,90	21.783,10

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Buchbender, Dirk

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Beschäftigtenvertretung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	- Personalauszahlungen	21.678	21.450	25.080		25.333	25.589	25.846
15	- sonstige Auszahlungen	104	250	250		250	250	250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.782	21.700	25.330		25.583	25.839	26.096
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	21.782	21.700	25.330		25.583	25.839	26.096

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Buchbender, Dirk

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Beschäftigtenvertretung



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)		0,03	0,00	0,03	0,03	0,03	0,03
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,39	0,39	0,44	0,44	0,44	0,44
Planstellen (MAS)		0,41	0,39	0,46	0,46	0,46	0,46
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Kosten je Mitarbeiter (EUR)	401	362	453	455	464	470



1.11.06
Gleichstellung von Frau und Mann

1.11.06.01
Gleichstellung von Frau und Mann



<u>Beschreibung:</u>	Förderung der tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann Abbau von Benachteiligungen von Frauen in allen Bereichen der Gesellschaft Förderung der Frauen im Ausbildungsbereich
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Landesgleichstellungsgesetz Frauenförderungsgesetz Frauenförderplan
<u>Ziele:</u>	Verwirklichung des Gleichstellungsgebotes auf kommunaler Ebene Förderung der tatsächlichen Gleichstellung in der Verwaltung Abbau von Strukturen der Benachteiligung
<u>Zielgruppen:</u>	Frauen und Männer
<u>Produktstrategie:</u>	Umsetzung des Frauenförderplans

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Neumann, Ingrid

1.11 Innere Verwaltung
1.11.06 Gleichstellung von Frau und Mann


Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	- Personalaufwendungen	11.209	10.035	11.212	11.440	11.706	12.012
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	943	1.057	2.285	1.308	1.332	1.358
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.152	11.092	13.497	12.748	13.038	13.370
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	12.152	11.092	13.497	12.748	13.038	13.370
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	12.152	11.092	13.497	12.748	13.038	13.370
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	12.152	11.092	13.497	12.748	13.038	13.370
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-26.236	-23.048	-26.187	-25.335	-25.888	-25.655
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.084	11.956	12.691	12.587	12.850	12.285
29	= Ergebnis (26, 27 und 28)	0	0	0	0	0	0

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
16:	541400	Sachausgaben für die Gleichstellungsbeauftragte In 2017 kreisweite Frauenmesse "FILIA" in Lindlar	500,00 € 0,00 €	500,00 € 1.000,00 €

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.06 Gleichstellung von Frau und Mann



zu 27 und 28:

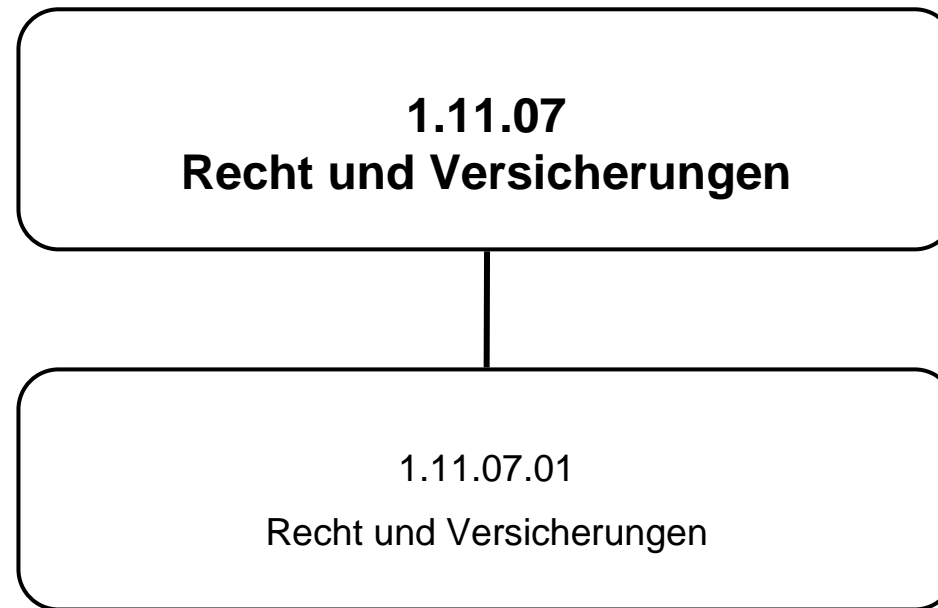
Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-19.200,00	-19.584,00	-22.680,00
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-7.035,94	-3.463,96	-3.507,09
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-26.235,94	-23.047,96	-26.187,09
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	6.932,14	4.870,44	7.806,12
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	5.669,39	5.746,52	3.396,90
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	1.482,63	1.339,32	1.487,51
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	14.084,16	11.956,28	12.690,53

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.11 Innere Verwaltung****1.11.06 Gleichstellung von Frau und Mann**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	- Personalauszahlungen	7.306	7.150	8.020		8.101	8.183	8.265
15	- sonstige Auszahlungen	386	500	1.500		500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.692	7.650	9.520		8.601	8.683	8.765
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.692	7.650	9.520		8.601	8.683	8.765

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.11 Innere Verwaltung****1.11.06 Gleichstellung von Frau und Mann**

Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)		0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen (MAS)		0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Kosten je Mitarbeiter (EUR)	262	222	249	241	249	249





<u>Beschreibung:</u>	Rechtsangelegenheiten (Prozessvertretung, Rechtsgutachten, Ortsrecht, Vertragsgestaltung etc.) Versicherungsangelegenheiten (Vertrags- und Schadensabwicklung) Erschließungsbeitrags- und -vertragsrecht Datenschutz, Informationsfreiheit Kommunale Mitgliedschaften Korruptionsprävention
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Aufträge des Verwaltungsvorstandes und anderer Produktverantwortlicher Dienstanweisungen
<u>Ziele:</u>	Rechtliche Absicherung der Verwaltungstätigkeit Optimale Vertretung von Verwaltungspositionen Vermeidung von Prozessrisiken und aussichtslosen Verfahren Wirtschaftlichkeit der Beratung / Zufriedenheit der Beratenen Akzeptanz von vorgeschlagenen Entscheidungen
<u>Zielgruppen:</u>	Produktverantwortliche der Verwaltung aus allen Fachbereichen Verwaltungsvorstand gemeindliche Eigenbetriebe und Gesellschaften bzw. Gesellschaftsbeteiligungen mittelbar auch Bürger/Innen
<u>Produktstrategie:</u>	<ul style="list-style-type: none">- Die Gebäude der Gemeinde Lindlar werden alle gegen Feuer, Sturm und Leitungswasserschäden versichert. Eine Elementarschadenversicherung wird für alle Turnhallen mit einem Flachdach abgeschlossen. Eine Versicherung gegen Glasschäden wird nicht abgeschlossen.- Ständige Optimierung des Versicherungsbedarfs der Gemeinde Lindlar und der Tochtergesellschaften- Schadensanzeigen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen gemeldet

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.07 Recht und Versicherungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-168	-500	-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-31.753	-33.210	-33.210	-33.210	-33.210	-33.210
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20.937	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
10	= Ordentliche Erträge	-52.857	-83.710	-83.710	-83.710	-83.710	-83.710
11	- Personalaufwendungen	77.257	74.531	78.033	79.513	81.217	83.175
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.849	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	167.136	214.431	216.372	216.519	216.674	216.839
17	= Ordentliche Aufwendungen	247.242	290.062	295.505	297.132	298.991	301.114
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	194.385	206.352	211.795	213.422	215.281	217.404
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	194.385	206.352	211.795	213.422	215.281	217.404
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	194.385	206.352	211.795	213.422	215.281	217.404
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-258.370	-256.311	-284.916	-285.455	-290.541	-289.052
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.985	49.960	73.122	72.033	75.261	71.648
29	= Ergebnis (26, 27 und 28)	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Jungnitz, Holger**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.07 Recht und Versicherungen

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
4:	431100	Verwaltungsgebühren	500,00 €	500,00 €
6:	442600	Erstattung Versicherungsbeiträge Gemeindewerke	33.000,00 €	33.000,00 €
	442602	Erstattung Versicherungsbeiträge BGW	210,00 €	210,00 €
7:	452700	Ersatz Schadensfälle von Versicherungen	50.000,00 €	50.000,00 €
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL	1.100,00 €	1.100,00 €
16:	541300	Reisekosten	100,00 €	100,00 €
	542700	Sachverständigen-, Gutachter-, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten	10.000,00 €	10.000,00 €
	543300	Fachliteratur	250,00 €	250,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €
	544100	Strafrechtsschutzversicherung für alle ehren- und hauptamtlich Tätige	2.500,00 €	2.500,00 €
	544110	Haftpflichtversicherung und Vermögensschadenhaftpflicht Gemeindeversicherungsverband	73.000,00 €	73.000,00 €
	544120	Gesetzliche Unfallversicherung, eigene Versicherte	15.000,00 €	15.000,00 €
	544120	Gesetzliche Unfallversicherung, fremde Versicherte	30.000,00 €	30.000,00 €
	544140	Eigenschadenversicherung	13.500,00 €	14.000,00 €
	544150	Elektronikpauschalversicherung	4.250,00 €	4.250,00 €
	544300	Kommunaler Arbeitgeberverband	900,00 €	900,00 €
	544300	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung	1.200,00 €	1.200,00 €
	544300	Städte- und Gemeindebund	9.400,00 €	9.400,00 €
	544300	Deutsches Volksheimstättenwerk	300,00 €	300,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.07 Recht und Versicherungen



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
	544300	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	100,00 €	100,00 €
	544300	Bergisches Energie-Kompetenzzentrum e.V.	100,00 €	100,00 €
	549200	Abwicklung von Schadensfällen	50.000,00 €	50.000,00 €

zu 27 und 28

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100	Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-259.019,40	-268.825,20	-257.041,20
* 943200	Service - Umlage	-1.973,40	-1.965,84	-2.477,88
* 944200	Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	2.622,85	14.479,92	-25.397,31
**	Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-258.369,95	-256.311,12	-284.916,39
* 941100	Objekt-Umlage (Gebäude)	3.601,03	3.537,53	12.332,80
* 941101	Objekt-Umlage (Geräte)	244,56	282,48	282,48
* 942100	Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	50.726,06	37.636,08	51.062,04
* 944100	Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	9.413,57	8.503,47	9.444,39
**	Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	63.985,22	49.959,56	73.121,71

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.07 Recht und Versicherungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-312	-500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-31.753	-33.210	-33.210		-33.210	-33.210	-33.210
7	+ Sonstige Einzahlungen	-24.739	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-56.803	-83.710	-83.710		-83.710	-83.710	-83.710
10	- Personalauszahlungen	54.473	56.560	58.540		59.126	59.718	60.316
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.720	1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
15	- sonstige Auszahlungen	163.883	210.700	211.200		211.200	211.200	211.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	221.076	268.360	270.840		271.426	272.018	272.616
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	164.273	184.650	187.130		187.716	188.308	188.906
Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2020
Beamte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Planstellen (MAS)		0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2020
1	Schadensfälle (ST)	98	100	100	100	100	100	100
2	Anzahl Versicherungen (ANZ)	171	170	170	170	170	170	170



1.11.08
Zentrale Dienste

1.11.08.02
Zentrale Dienste



<u>Beschreibung:</u>	Unterstützung der Verwaltung/Fachbereiche im Rathaus und den Aussenstellen (Bücherei, Feuerwehrgerätehäuser) bei der zentralen Beschaffung sowie des Betriebes. Anpassung und Weiterentwicklung der Telekommunikationsinfrastruktur. Unterstützung durch Druckerei, Postdienst, Fuhrpark, sonstige (Hausmeister-) Dienste, Beschaffung Büromaterial, Büroeinrichtung/-organisation, Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Dienstanweisung des Bürgermeisters, Aufgaben- und Geschäftsverteilungsplan Arbeitsstättenverordnung, GUV-Richtlinien, Arbeitssicherheitsgesetz u.a. gesetzliche Regelungen
<u>Ziele:</u>	Unterstützung der Arbeitsabläufe der Verwaltung Aufbau, Ausbau und Pflege einer funktionierenden Telekommunikation Wirtschaftliche Erledigung von Arbeitsvorgängen Bereitstellung und Betrieb von Servicediensten, Fertigung von Vervielfältigungen Post- und Botendienst zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Postein- und -ausgangs Zentraleinkauf von Büromaterial, Büchern und Zeitschriften, Bürogeräten und Einrichtungsgegenständen Bereitstellung der Dienstfahrzeuge und Organisation von notwendigen Fahrdiensten Organisation und Betrieb der Telefonzentrale
<u>Zielgruppen:</u>	alle Fachbereiche der Gemeindeverwaltung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rathausbesucher und Informationssuchende
<u>Produktstrategie:</u>	Minimierung der Ausfallzeiten bei der Telekommunikationsinfrastruktur auf eine Verfügbarkeitsgüte von mind. 98 %. Vorhalten von Dienstfahrzeugen mit CO ² Emission von weniger als 130 g/km. Aufbau und Pflege einer rechtssicheren Arbeitsschutzorganisation.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Zentrale Dienste



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-56.952	-41.099	-7.227	-6.805	-6.740	-6.428
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-529					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-80.795	-70.920	-70.920	-70.920	-70.920	-70.920
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-409	-50	-50	-50	-50	-50
10	= Ordentliche Erträge	-138.684	-112.069	-78.197	-77.775	-77.710	-77.398
11	- Personalaufwendungen	313.034	307.472	184.010	186.398	188.968	191.742
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	291.134	537.600	15.800	15.800	15.800	15.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	57.516	57.725	20.897	21.210	21.382	20.019
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	166.403	149.607	138.891	133.140	135.843	135.995
17	= Ordentliche Aufwendungen	828.086	1.052.404	359.598	356.548	361.993	363.556
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	689.402	940.335	281.401	278.773	284.283	286.158
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.725	2.841	2.178	1.947	1.702	1.423
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.725	2.841	2.178	1.947	1.702	1.423
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	691.126	943.176	283.579	280.720	285.985	287.581
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	691.126	943.176	283.579	280.720	285.985	287.581
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-947.051	-1.153.795	-441.915	-440.257	-449.379	-447.742
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	255.924	210.619	158.337	159.537	163.394	160.161
29	= Ergebnis (26, 27 und 28)	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Jungnitz, Holger**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.08 Zentrale Dienste

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
6:	442200	Lohnkostenzuschuss	5.760,00 €	5.760,00 €
	442300	Zuschuss aus Mitteln der Ausgleichsabgabe	2.160,00 €	2.160,00 €
	442300	Erstattung ARGE für Porto, Kopien, Bürobedarf und Dienstfahrzeuge	25.000,00 €	25.000,00 €
	442600	Erstattung Sachkosten für Bürobedarf, Porto, Telefon, Bewirtschaftungskosten, Büroräume und anteilige EDV-Kosten:		
		Gemeindewasserwerk	15.000,00 €	15.000,00 €
		Gemeindewerk Abwasserbeseitigung	15.000,00 €	15.000,00 €
		SFL	4.000,00 €	4.000,00 €
	442602	BGW	1.000,00 €	1.000,00 €
	442900	Erstattung von Fernspreckgebühren und Kopier- und Postgebühren	3.000,00 €	3.000,00 €
	451500	Veräußerung bewegl. Anlagevermögen	50,00 €	50,00 €
13:	523600	Unterhaltung, Wartung für Betrieb- und Geschäftsausstattung, einschl. EDV	4.000,00 €	4.000,00 €
	523610	Unterhaltung DV-Einrichtungen (ab 2017 unter 1.11.12)	250.000,00 €	0,00 €
	523800	Anschaffungen von GWG bis 410,00 € Netto	3.000,00 €	3.000,00 €
	525300	Erstattungen Gemeinden (ab 2017 unter 1.11.12)	9.800,00 €	0,00 €
	525601	Kostenerstattung TeBEL	500,00 €	500,00 €
	529100	Dienstleistungen	2.000,00 €	2.000,00 €
	529200	Verbandsumlagen (ab 2017 unter 1.11.12)	260.000,00 €	0,00 €
16:	541300	Reisekosten	1.400,00 €	1.400,00 €
	541400	Aufwendungen arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst	9.500,00 €	9.500,00 €
	541600	Dienst- und Schutzkleidung	1.000,00 €	1.000,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Zentrale Dienste



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
542120		Miete für Telefonanlage	16.000,00 €	16.000,00 €
542120		Miete Kopierer Rathaus und Nebenstellen	25.000,00 €	25.000,00 €
542900		Aktenvernichtung	2.000,00 €	2.000,00 €
543100		Bürobedarf für die gesamte Verwaltung	22.000,00 €	20.620,00 €
543110		Verbrauchsmaterial	2.000,00 €	2.000,00 €
543300		Bücher, Zeitungen, Fachliteratur Zentrale Dienste (einschl. JURION)	3.500,00 €	3.600,00 €
543400		Portokosten	40.000,00 €	37.000,00 €
543500		Fernsprechgebühren	20.000,00 €	20.000,00 €
543600		Öffentliche Bekanntmachungen	500,00 €	500,00 €
	versch.	Fahrzeugkosten für 4 Dienstwagen		
		GM-LI 8000 Tiguan (40000)		
		1. Treibstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €
		2. Reparatur/Unterhaltung	1.000,00 €	1.000,00 €
		3. Leasing	3.620,00 €	3.620,00 €
		4. KfZ-Versicherung	930,00 €	930,00 €
		5. KfZ-Steuern	250,00 €	250,00 €
		GM-LI 8003 Golf (40010)		
		1. Treibstoffe	1.500,00 €	1.500,00 €
		2. Reparatur/Unterhaltung	1.000,00 €	1.000,00 €
		3. Leasing	3.600,00 €	3.600,00 €
		4. KfZ-Versicherung	750,00 €	750,00 €
		5. KfZ-Steuern	200,00 €	200,00 €
		GM-LI 8010 Polo (40030)		
		1. Treibstoffe	800,00 €	800,00 €
		2. Reparatur/Unterhaltung	500,00 €	500,00 €
		3. Leasing	1.600,00 €	1.600,00 €
		4. KfZ-Versicherung	950,00 €	950,00 €
		5. KfZ-Steuern	60,00 €	60,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Zentrale Dienste



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
		GM-LI 800E BMWi3 (40060)		
		1. Leasing	2.000,00 €	2.000,00 €
		2. KfZ-Versicherung/Steuer	1.000,00 €	1.000,00 €
		3. Reparatur/Unterhaltung	500,00 €	500,00 €

zu 27 und 28

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	-24.122,12	-27.245,96	-27.192,97
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-820.171,20	-845.251,20	-325.257,60
* 943200 Service - Umlage	-2.457,53	-2.448,35	-711,72
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-100.299,78	-278.849,37	-88.752,87
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-947.050,63	-1.153.794,88	-441.915,16
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	14.834,82	14.573,20	
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	176.647,00	137.867,84	117.974,76
* 943200 Service - Umlage	1.973,40	1.965,84	2.477,88
* 943300 Fach - Umlage	4.752,03	4.074,78	
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	57.717,15	52.136,95	37.883,88
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehungen	255.924,40	210.618,61	158.336,52

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Zentrale Dienste



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-529						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-90.645	-70.920	-70.920		-70.920	-70.920	-70.920
7	+	Sonstige Einzahlungen	-409						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-91.583	-70.920	-70.920		-70.920	-70.920	-70.920
10	-	Personalauszahlungen	243.699	257.720	168.870		170.561	172.269	173.994
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	284.781	537.600	15.800		15.800	15.800	15.800
15	-	sonstige Auszahlungen	148.894	157.960	153.580		147.700	150.260	150.260
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	677.374	953.280	338.250		334.061	338.329	340.054
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	585.791	882.360	267.330		263.141	267.409	269.134
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.428						
23	=	investive Einzahlungen	-1.428						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.893	25.000	10.000		10.000	10.000	10.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	2.376						
30	=	investive Auszahlungen	17.269	25.000	10.000		10.000	10.000	10.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	15.841	25.000	10.000		10.000	10.000	10.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000002 Verwaltung - Betriebs-/Geschäftsausst.										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.428							-3.712	-3.712
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-3.025	-3.025
6	= Summe Einzahlungen	-1.428							-6.737	-6.737
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.975	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	136.954	176.954
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								695	695
13	= Summe Auszahlungen	5.975	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	137.649	177.649
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.547	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	130.912	170.912

Planerläuterung Maßnahmenplan

Ergänzung bzw. Erneuerung von Büromöbeln in verschiedenen Büros u. a., Auflagen BAD

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000003 Verwaltung - Erwerb EDV-Geräte										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	7.264	15.000						157.185	157.185
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.376							88.458	88.458
13	= Summe Auszahlungen	9.640	15.000						245.643	245.643
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	9.640	15.000						245.643	245.643

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anpassung der vorhandenen EDV-Programme (Software), einschl. Darlehensverwaltung

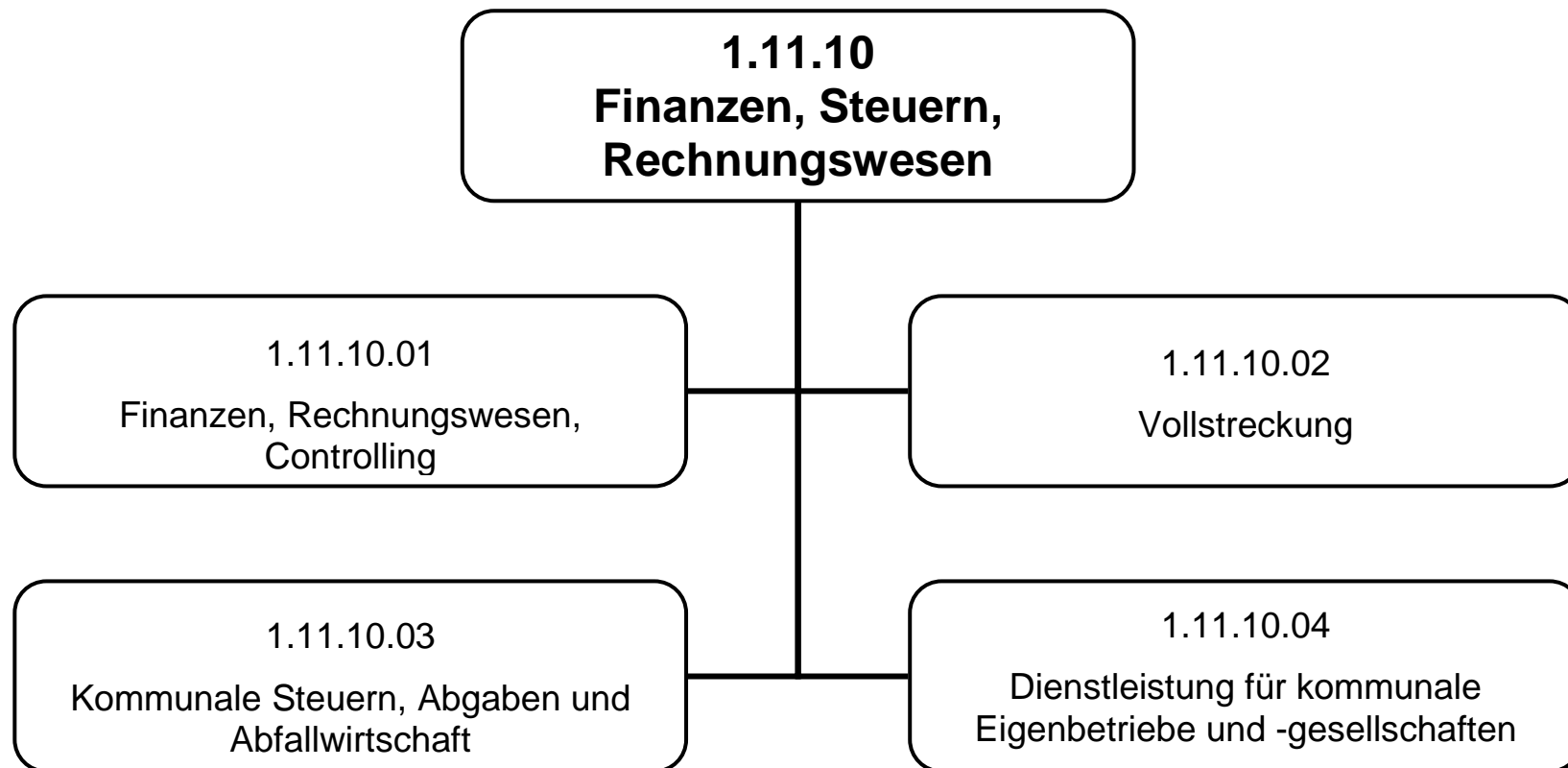
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000145 Ausstattung Verwaltungsgebäude										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.654							57.713	57.713
13	= Summe Auszahlungen	1.654							57.713	57.713
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	1.654							57.713	57.713

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Jungnitz, Holger**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.08 Zentrale Dienste



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beamte (PRS)		2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)		6,00	6,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Planstellen Beamte (MAS)		2,37	2,37	0,70	0,70	0,70	0,70
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,54	2,54	2,51	2,51	2,51	2,51
Planstellen (MAS)		4,91	4,91	3,21	3,21	3,21	3,21
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Bildschirm-Arbeitsplätze Verwaltung (ANZ)	95	91	0	0	0	0
2	Telefone (ANZ)	112	112	112	112	112	112
3	Arbeitssicherheit, Betriebsbegehungen (ANZ)	4	4	4	4	4	4





<u>Beschreibung:</u>	Aufstellung und Planung des Haushaltsplanes mit allen notwendigen Anlagen. Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle. Abwicklung der Kassengeschäfte und Liquiditätsplanung. Jahresabschluss mit Bilanzierung und allen notwendigen Anlagen und Berichten. Aufbau und Durchführung des zentralen Controlling, einer zentralen Kosten- und Leistungsrechnung. Aufbau und Überwachung eines einheitlichen Berichtswesens. Vermögenserfassung und Bewertung, zentrale Anlagenbuchhaltung. Schuldenmanagement, Rücklagenbewirtschaftung, Beteiligungsmanagement, Zuschusswesen, Bearbeitung allgemeiner Finanzaufweisungen. Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben als gemeindliche Vollstreckungsbehörde. Heranziehung der Abgabepflichtigen zur Leistung von Realsteuern und anderen gemeindlichen Steuerarten. Dienstleistungen für die Eigenbetriebe der Gemeinde und Dritte durch besonderen Auftrag und gegen Kostenverrechnung.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetzeswerk zum NKF Spezialgesetzliche Regelungen z. B. GFG Vollstreckungsrecht Zuschussrichtlinien Gemeindekassenverordnung Abgabenordnung, Gewerbesteuerergesetz, Kommunalabgabengesetz
<u>Ziele:</u>	Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame, wirtschaftliche und ausgeglichene Haushaltsführung. Umfassende Darstellung des Ressourcenverbrauchs für die einzelnen Produkte. Rechtzeitige Beschaffung und Bereitstellung von Finanzierungsmitteln.
<u>Zielgruppen:</u>	Gemeinderat Verwaltungsführung Einwohner Abgabepflichtige Dienstleistungsempfänger
<u>Produktstrategie:</u>	- Bezahlung von Eingangsrechnungen innerhalb von 14 Tagen - Aufbau und Weiterentwicklung eines Konzerncontrolling mit Berichtswesen - Einleitung von Vollstreckungen innerhalb von 4 Wochen

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Krause, P., Kierdorf, I.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Finanzen, Steuern, Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-70.328	-82.333	-143.471	-207.067	-245.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-181	-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-53.792	-47.300	-60.784	-56.900	-57.300	-57.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-115.557	-74.500	-74.500	-74.500	-74.500	-74.500
10	= Ordentliche Erträge	-169.530	-192.228	-217.717	-274.971	-338.967	-377.300
11	- Personalaufwendungen	451.232	470.334	513.084	518.755	524.634	530.742
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		50	50	50	50	50
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.105	38.323	104.646	40.890	41.167	41.463
17	= Ordentliche Aufwendungen	509.337	508.707	617.780	559.695	565.851	572.255
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	339.807	316.479	400.063	284.724	226.884	194.955
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	339.807	316.479	400.063	284.724	226.884	194.955
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	339.807	316.479	400.063	284.724	226.884	194.955
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-719.035	-664.679	-815.390	-697.943	-646.959	-608.555
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	379.228	348.200	415.327	413.218	420.074	413.601
29	= Ergebnis (26, 27 und 28)	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Krause, P., Kierdorf, I.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Finanzen, Steuern, Rechnungswesen

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
4:	431100	Verwaltungsgebühren	100,00 €	100,00 €
6:	442600	Personalkostenerstattung SFL GmbH	14.300,00 €	15.000,00 €
	442602	Personalkostenerstattung BGW mbH der Gemeinde Lindlar	28.000,00 €	36.500,00 €
	442800	Personalkostenerstattung WAS	0,00 €	4.284,00 €
	442900	Erstattung Gerichtskosten	5.000,00 €	5.000,00 €
7:	452200	Vollstreckungsgebühren	30.000,00 €	30.000,00 €
	452210	Säumniszuschläge	25.000,00 €	25.000,00 €
	452220	Mahngebühren	16.000,00 €	16.000,00 €
	452230	Stundungszinsen	2.000,00 €	2.000,00 €
	452240	Rücklastschriftgebühren	1.500,00 €	1.500,00 €
13:	521210	Barkassendifferenzen	50,00 €	50,00 €
16:	541300	Reisekosten	300,00 €	300,00 €
	542310	Buchungs- und Depotgebühren	12.000,00 €	12.000,00 €
	542700	Überörtliche Prüfung durch das GPA NRW in 2017, Kassenprüfung und Rechtsanwaltskosten	15.000,00 €	79.000,00 €
	542900	Andere Rechte und Dienste (Notar- und Gerichtskosten) -Vollstreckung-	300,00 €	300,00 €
	543300	Fachliteratur	700,00 €	700,00 €
	543600	Bekanntmachungen	300,00 €	300,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Hundesteuermarken)	250,00 €	250,00 €
	544300	Beiträge zu Verbänden	70,00 €	70,00 €
	544820	Abschreibung auf Forderungen	1.000,00 €	1.000,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Krause, P., Kierdorf, I.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Finanzen, Steuern, Rechnungswesen



zu 27 und 28

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen	-581.187,48	-608.445,48	-558.075,24
* 943200 Service - Umlage	-52.276,05	23.903,26	55.885,12
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-85.571,55	-80.136,52	-313.199,96
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-719.035,08	-664.678,74	-815.390,08
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	26.568,93	26.100,37	31.306,31
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	6.065,55	6.814,96	6.814,96
* 942100 Serviceproduktpauschalen (9)	246.997,95	225.317,60	271.191,96
* 944100 Mangementprodukt-Umlage (Verwaltungsleitung, Rat, etc.) (6)	99.595,91	89.966,81	106.013,49
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	379.228,34	348.199,74	415.326,72

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Krause, P., Kierdorf, I.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Finanzen, Steuern, Rechnungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-181	-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.484	-47.300	-60.784		-56.900	-57.300	-57.600
7	+ Sonstige Einzahlungen	-87.310	-74.500	-74.500		-74.500	-74.500	-74.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-93.976	-121.900	-135.384		-131.500	-131.900	-132.200
10	- Personalauszahlungen	422.205	457.220	498.350		503.340	508.379	513.468
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		50	50		50	50	50
15	- sonstige Auszahlungen	18.236	28.920	92.920		28.920	28.920	28.920
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	440.441	486.190	591.320		532.310	537.349	542.438
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	346.466	364.290	455.936		400.810	405.449	410.238

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Krause, P., Kierdorf, I.

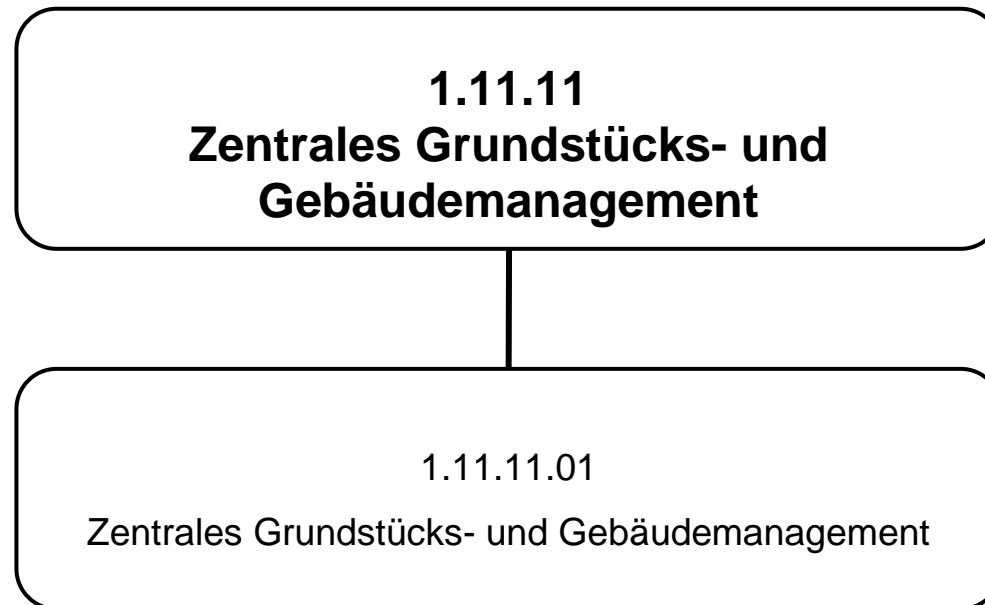
1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Finanzen, Steuern, Rechnungswesen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Mitarbeiter (PRS)	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00
Planstellen Beamte (MAS)	1,33	1,33	1,33	1,33	1,33	1,33
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	7,14	7,14	7,66	7,66	7,66	7,66
Planstellen (MAS)	8,46	8,46	8,98	8,98	8,98	8,98

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Vollstreckungsfälle - fremde (ST)	1.375	1.100	1.500	1.400	1.400	1.400
2	Vollstreckungsfälle - eigene (ST)	4.261	2.000	4.300	4.300	4.300	4.300
3	Gewerbsteuerstpfl. veranlagt (PRS)	891	900	920	920	940	950
4	Steuerschuldner (GrSt A)	1.539	1.530	1.530	1.525	1.500	1.500
5	Steuerschuldner (GrSt B)	8.046	8.080	8.100	8.150	8.170	8.170
6	Mahnungen (ANZ)	4.174	4.100	4.200	4.200	4.200	4.200
7	Kosten je Vollstreckungsfall/Mahnfall (EUR)	40	63	45	46	48	47





<u>Beschreibung:</u>	Planung und Realisierung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten. Begutachtung, Unterhaltung und Sanierung von kommunalen Gebäuden und betriebstechnischen Anlagen. Projektsteuerung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Sicherstellung und Durchführung einer wirtschaftlichen und bedarfsgerechten Gebäudebewirtschaftung inkl. notwendiger Hausdienst. Bereitstellung, Anmietung, Vermietung und Abrechnung von Räumlichkeiten/Gebäuden an Fachbereiche und Eigenbetriebe, wirtschaftliche Unternehmen und externe Dritte. Durchführung von Wirtschaftlichkeits- und Verbrauchskontrollen. Kauf, Verkauf, Tausch und Anpachtung von Grundstücken. Bereitstellungen von Rechten an Grundstücken Dritter oder an Grundstücken der Gemeinde. Bestellung und Änderung von Erbbaurechten. Verpachtung von Liegenschaften. Durchführung der Verhandlungen, Abschluss der Verträge und finanzwirtschaftliche Abwicklung der Geschäftsvorfälle.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Beschlüsse der politischen Gremien, Nutzungsvereinbarungen mit Fachbereichen und Betrieben, Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Straßen- und Wegegesetz NW, VOB, VOL, BGB, Brandschutzbestimmungen, DIN-Vorschriften, Technische Anleitungen, Vertragsrahmenbedingungen
<u>Ziele:</u>	Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit. Bereitstellung und bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude, Räumlichkeiten und technischen Anlagen.
<u>Zielgruppen:</u>	Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte, Mieter, Nutzungsberechtigte, Pächter, Fachbereiche Bauwillige, Kaufinteressenten Auftragnehmer
<u>Produktstrategie:</u>	<ul style="list-style-type: none">- Europaweite Ausschreibung der Fremdreinigung für die Gebäude der Gemeinde Lindlar. Kostensenkung durch Standardreduzierung in Höhe von mindestens 5 %.- Zur Bereitstellung bezahlbarer Grundstücke in Lindlar wird die Gemeinde in den Jahren 2013 und 2014 je 10 Grundstücke an Erschließungsträger veräußern.- Optimierung des Energiebedarfs witterungsbereinigt von jährlich 2 %.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-717.351	-696.955	-749.564	-694.722	-684.860	-674.058
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-39.083	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-202.503	-167.000	-167.000	-167.000	-167.000	-167.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-97.425	-63.800	-63.800	-63.800	-63.800	-63.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-209.152	-8.568	-8.759	-8.759	-8.759	-8.759
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-12.663		-30.000			
9	+/- Bestandsveränderungen	5.226					
10	= Ordentliche Erträge	-1.272.950	-970.323	-1.053.123	-968.281	-958.419	-947.617
11	- Personalaufwendungen	864.147	868.892	955.843	965.970	976.359	987.035
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.515.710	1.794.356	1.880.476	1.805.876	1.779.667	1.795.467
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.390.535	1.392.452	1.399.821	1.388.157	1.386.820	1.374.086
15	- Transferaufwendungen	14.800	13.800	14.300	14.300	14.300	14.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	166.749	106.894	116.391	116.575	113.985	114.227
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.951.941	4.176.394	4.366.831	4.290.878	4.271.131	4.285.115
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.678.991	3.206.071	3.313.708	3.322.597	3.312.712	3.337.498
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	781.744	691.611	618.588	581.799	540.304	503.100
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	781.744	691.611	618.588	581.799	540.304	503.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.460.734	3.897.683	3.932.296	3.904.396	3.853.016	3.840.598
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.460.734	3.897.683	3.932.296	3.904.396	3.853.016	3.840.598
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.067.206	-4.147.235	-4.301.160	-4.202.828	-4.155.793	-4.135.977
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	497.898	459.735	502.631	502.436	509.834	504.718
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-108.574	210.183	133.767	204.004	207.057	209.338

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Käsbach,Harald**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
2:	414100	Landeszuwendung Erneuerung Beleuchtungsanlage Lennefetalhalle	0,00 €	26.563,00 €
	414200	Bundeszuschuss Umrüstung auf LED Turnhalle Hartegasse und Schmitzhöhe	0,00 €	20.800,00 €
4:	431100	Verwaltungsgebühren für die Vermietung von Sportstätten	4.000,00 €	4.000,00 €
5:	432100	Benutzungsgebühren Kulturzentrum, Sporthallen, Mehrzweckhalle in Frielingsdorf, etc.	30.000,00 €	30.000,00 €
	441100	Verkaufserlöse aus Waldverkauf	7.000,00 €	7.000,00 €
	441200	Mieten, Pachten, allg. Grundvermögen, einschl. ARGE (16.800 €)	130.000,00 €	130.000,00 €
	441210	Mietnebenkosten, einschl. ARGE (10.000 €)	30.000,00 €	30.000,00 €
6:	442500	Erstattung von Betriebsausgaben Kreisvolkshochschule	3.500,00 €	3.500,00 €
	442602	Erstattung Verbundene Unternehmen (BGW für Kostenerstattung TeBEL und Wohnungsverwaltung)	35.000,00 €	35.000,00 €
	442900	Sonstige Erstattungen	3.300,00 €	3.300,00 €
		Erst. von Sportvereinen pro Mitglied 5,00 €/jährlich	22.000,00 €	22.000,00 €
13:	versch.	Gas, Strom, Fernwärme, Wasser, Abwasser, Heizöl für alle Gebäude der Gemeinde	750.815,00 €	764.375,00 €
	523100	Unterhaltung Grundstücke und Gebäude Hiervon werden für die Sanierung des Kunstrasenplatzes in Lindlar 53.000,00 € gesperrt.	345.925,00 €	413.925,00 €
	523110	Wartung Gebäudetechnik	85.650,00 €	85.300,00 €

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Käsbach,Harald**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
	523140	Sanierungsmaßnahmen	28.000,00 €	28.000,00 €
	versch.	Unterhaltung Fahrzeuge, Dienstwagen für Sportstätten, Spindelmäher Rasenplatz, Rasenmäher, Tennenplatzpflegegerät, Kleintraktor mit Anhänger, etc.	7.950,00 €	9.570,00 €
	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.155,00 €	12.665,00 €
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	600,00 €	600,00 €
	523700	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	26.565,00 €	26.565,00 €
	523710	Abfallentsorgung	58.100,00 €	58.580,00 €
	523720	Gebäudereinigung	308.051,00 €	354.446,00 €
	523730	Schornsteinreinigung	2.195,00 €	2.100,00 €
	523800	Erwerb von GWG	2.000,00 €	2.000,00 €
	525601	Aufwandsersatzung an Tech. Betrieb AöR	160.350,00 €	122.350,00 €
15:	531900	Zuschüsse für Sportplatzpflegekosten	13.800,00 €	14.300,00 €
16:	541300	Reisekosten	1.000,00 €	1.000,00 €
	541600	Dienst- und Schutzkleidung	400,00 €	400,00 €
	542100	Mieten, Pachten	5.500,00 €	5.500,00 €
	542300	Gebühren	5.465,00 €	5.465,00 €
	542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	5.000,00 €	5.000,00 €
	542900	Andere sonst. Inanspruchnahme von Rechten, Diensten	2.500,00 €	10.000,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial	470,00 €	470,00 €
	543300	Fachliteratur	500,00 €	500,00 €
	543500	Telefon	6.091,00 €	6.372,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	800,00 €	800,00 €
	544120	Unfallversicherung	1.600,00 €	1.600,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
	544130	Gebäudeversicherung	61.100,00 €	60.888,00 €
	544200	Kfz-Versicherung	2.510,00 €	2.890,00 €
	544300	Mitgliedsbeitrag an die Forstbetriebsgemeinschaft, etc.	920,00 €	920,00 €
	547100	Grundsteuer	8.410,00 €	8.150,00 €
	547200	Kfz-Steuer	210,00 €	210,00 €

zu 27 und 28

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 912100 Wert (E)	-50.758,89		
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	-3.970.004,35	-4.116.647,41	-4.259.518,20
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	-10.505,64	-9.720,90	-11.680,84
* 942100 Serviceproduktpauschalen	-35.937,36	-20.866,92	-29.960,88
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-4.067.206,24	-4.147.235,23	-4.301.159,92
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	3.985,98	6.564,43	2.995,49
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	342.397,38	316.662,88	320.832,00
* 942100 Serviceproduktpauschalen	28.285,24	27.786,40	33.203,66
* 944100 Managementprodukt-Umlage	123.229,67	108.721,68	145.599,46
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	497.898,27	459.735,39	502.630,61

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement

**Gebäude- und Sportplatz Einzelkosten**

Jedes Gebäude der Gemeinde Lindlar (Kostenstelle) wurde einzeln beplant mit Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Unterhaltung Gebäude, Wartung Gebäudetechnik, Reinigungskosten, Winterdienst, Abfallentsorgung, Schornsteinreinigung, Mieten, Pachten, Gebäudeversicherung, Abschreibungen und Zinsaufwand, inkl. Verwaltung ZGM

11100 - Rathaus	291.149 €	13112 - Übergangswohnheime Am Brunnenberg	55.568 €
11121 - Wohngebäude Shaftesburystraße 2	13.901 €	13114 - Übergangswohnheim Ommerbornstraße	72.273 €
11122 - Wohngebäude Shaftesburystraße 4	17.246 €	14200 - Lennefetal-Halle	178.461 €
11123 - Wohngebäude Lindlarer Straße 69/71	25.650 €	14205 - Kl. Turnhalle Lindlar	65.233 €
11124 - Wohngebäude Sülztalstraße 66	45.918 €	14210 - Vossbruchhalle	269.410 €
11125 - Wohngebäude Am Brunnenberg 12	5.007 €	14215 - Kl. Turnhalle Frielingsdorf	34.287 €
11127 - Weißes Pferdchen, Hohkeppel	4.190 €	14220 - Scheelbachhalle	86.057 €
11200 - Feuerwehrgerätehaus Lindlar	37.127 €	14225 - Turnhalle Hartegasse	84.277 €
11201 - Feuerwehrgerätehaus Frielingsdorf	32.125 €	14230 - Turnhalle Schmitzhöhe	77.891 €
11202 - Feuerwehrgerätehaus Remshagen	22.674 €	14235 - Gymnastikhalle Vossbrucherstraße	21.572 €
11203 - Feuerwehrgerätehaus Hohkeppel	21.738 €	14240 - Gymnastikhalle Linde	14.802 €
12100 - GGS Lindlar-West	127.265 €	14250 - Kunstrasenplatz Lindlar	91.224 €
12110 - GGS Lindlar-Ost	197.331 €	14251 - Nebengebäude am Sportplatz Lindlar	3.394 €
12120 - GGS Frielingsdorf	158.261 €	14252 - Rasensportplatz Lindlar	7.857 €
12130 - GGS Kapellensüng	184.556 €	14253 - Kunstrasenplatz Frielingsdorf	35.597 €
12140 - GGS Schmitzhöhe	146.390 €	14254 - Sportplatz Hartegasse	46.035 €
12160 - Hauptschule	410.725 €	14255 - Sportplatz Linde	3.665 €
12170 - Realschule	365.980 €	14256 - Kunstrasenplatz Köttingen	26.061 €
12180 - Gymnasium	518.720 €	14257 - Umkleidegebäude Sportplatz Frielingsdorf	26.125 €
12190 - Förderschule	158.264 €	14258 - Umkleidegebäude am Sportplatz Linde	3.500 €
12500 - Kulturzentrum und Aula	113.540 €	14259 - Umkleidegebäude am Sportplatz Köttingen	76.070 €
13110 - Übergangswohnheim Sülztalstraße	70.680 €		
13111 - Übergangswohnheim Borromäusstr.	71.781 €		

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-47.363		-6.641		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34.967	-34.000	-34.000		-34.000	-34.000	-34.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-187.219	-167.000	-167.000		-167.000	-167.000	-167.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-88.354	-63.800	-63.800		-63.800	-63.800	-63.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-302						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-310.842	-264.800	-312.163		-271.441	-264.800	-264.800
10	- Personalauszahlungen	817.319	854.410	940.160		949.563	959.060	968.653
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.478.256	1.794.356	1.880.476		1.805.876	1.779.667	1.795.467
14	- Transferauszahlungen	14.800	13.800	14.300		14.300	14.300	14.300
15	- sonstige Auszahlungen	117.233	98.947	106.355		106.355	103.537	103.537
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.427.609	2.761.513	2.941.291		2.876.094	2.856.564	2.881.957
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.116.767	2.496.713	2.629.128		2.604.653	2.591.764	2.617.157
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-13.000		-412.600				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-163.400	-150.000	-380.000		-150.000	-150.000	-130.000
23	= investive Einzahlungen	-176.400	-150.000	-792.600		-150.000	-150.000	-130.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	12.049	65.000	65.000		65.000	65.000	65.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	172.736	3.000	6.133.000		3.000	53.000	1.053.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.330	8.000	8.000		8.000	8.000	8.000
30	= investive Auszahlungen	186.116	76.000	6.206.000		76.000	126.000	1.126.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	9.716	-74.000	5.413.400		-74.000	-24.000	996.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000039 Ausstattung Sport										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	20.443	40.443
13	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	20.443	40.443
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	20.443	40.443

Planerläuterung Maßnahmenplan

Diverse Neuanschaffungen über 410 € Netto

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000046 Grunderwerb für ausgebaute Straßen										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	12.049	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	157.378	217.378
13	= Summe Auszahlungen	12.049	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	157.378	217.378
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	12.049	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	157.378	217.378

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gem. § 11 Straßen- und Wegegesetz NW ist die Gemeinde zum Ankauf von nicht in ihrem Eigentum stehender Straßenfläche gesetzlich verpflichtet. Veranschlagt ist der Grunderwerb, die Notargebühren, die Gerichtskosten und die Vermessungskosten.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000069 Infrastruktur / allg. Grunderwerb										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-23.551	-23.551
6	= Summe Einzahlungen								-23.551	-23.551
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	578.379	778.379
13	= Summe Auszahlungen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	578.379	778.379
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	554.828	754.828

Planerläuterung Maßnahmenplan

Der Haushaltsansatz wird gesperrt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000084 Verkaufserlöse -allgemeines Grundverm										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-163.400	-150.000	-380.000		-150.000	-150.000	-130.000	-2.981.957	-3.791.957
6	= Summe Einzahlungen	-163.400	-150.000	-380.000		-150.000	-150.000	-130.000	-2.981.957	-3.791.957
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-163.400	-150.000	-380.000		-150.000	-150.000	-130.000	-2.981.957	-3.791.957

Planerläuterung Maßnahmenplan

Verkauf Park Plietz 2017, Neubaugebiet Jugendherberge

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000092 Gebäudemanagement - BGA										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-600	-600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-1.531	-1.531
6	= Summe Einzahlungen								-2.131	-2.131
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.330	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	68.714	80.714
13	= Summe Auszahlungen	1.330	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	68.714	80.714
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.330	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	66.583	78.583
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000136 Buswarteallen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	6.707	18.707
13	= Summe Auszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	6.707	18.707
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	6.707	18.707

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000140 Kunstrasenplatz Hohkeppel										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-13.000							-407.483	-407.483
6	= Summe Einzahlungen	-13.000							-407.483	-407.483
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								375.549	375.549
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								26.933	26.933
13	= Summe Auszahlungen								402.483	402.483
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-13.000							-5.001	-5.001

Planerläuterung Maßnahmenplan

Zuschuss Sportverein Hohkeppel

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000149 Neubau ÜbergangsWhm										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	172.736							589.542	589.542
13	= Summe Auszahlungen	172.736							589.542	589.542
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	172.736							589.542	589.542

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000167 Neubau Miethaus I für Flüchtlinge										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			2.000.000						2.000.000
13	= Summe Auszahlungen			2.000.000						2.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			2.000.000						2.000.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000175 Anbau Rathaus										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-147.600						-147.600
6	= Summe Einzahlungen			-147.600						-147.600
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.500.000						1.500.000
13	= Summe Auszahlungen			1.500.000						1.500.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			1.352.400						1.352.400

Planerläuterung Maßnahmenplan

Rathausanbau - weiterer Brandschutz i.V.m. dem Rathaus

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000178 Neubau Miethaus II für Fücktlinge										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			2.000.000						2.000.000
13	= Summe Auszahlungen			2.000.000						2.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			2.000.000						2.000.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000184 Neubau Feuerwehrgerätehaus Frielingsdorf										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000	1.000.000		1.050.000
13	= Summe Auszahlungen						50.000	1.000.000		1.050.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						50.000	1.000.000		1.050.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000186 Neubau (Teileigentum) Geb. Bücherei -Anf										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							50.000		50.000
13	= Summe Auszahlungen							50.000		50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							50.000		50.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000207 Eisspeicher und Kraftdach										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-265.000						-265.000
6	= Summe Einzahlungen			-265.000						-265.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			630.000						630.000
13	= Summe Auszahlungen			630.000						630.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			365.000						365.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

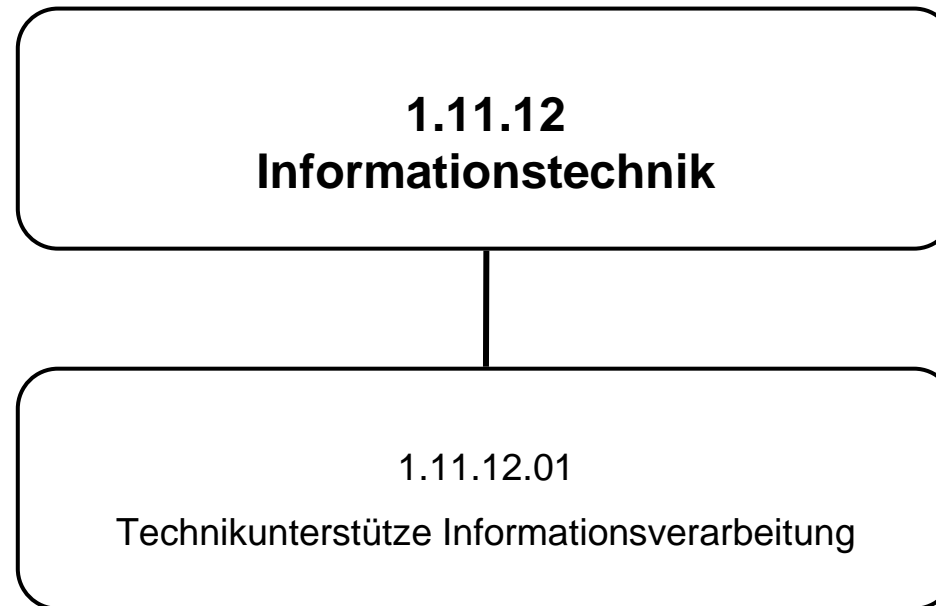
Eisspeicher und Kraftdach Anbau Rathaus

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Käsbach,Harald**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beamte (PRS)		2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		17,00	17,00	19,00	19,00	19,00	19,00
Mitarbeiter (PRS)		19,00	18,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Planstellen Beamte (MAS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		12,99	12,99	16,26	16,26	16,26	16,26
Planstellen (MAS)		13,99	13,99	17,26	17,26	17,26	17,26
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Anzahl eigene Gebäude (ST)	43	43	41	41	41	41
2	Mietverträge /-objekte (ST)	21	17	16	16	16	16
3	Anzahl Gebäude (Verwaltung für Dritte)	29	26	32	32	32	32
4	Mietverträge (Verwaltung für Dritte)	66	73	83	83	83	83





<u>Beschreibung:</u>	Bereitstellung von Microsoft Office Produkten, Intranet und Internetzugang, E-Mail-Diensten auf zentralen Servern. Betreuung der Endanwender über ein User-Helpdesk durch einen externen Dienstleister. Administration des Netzwerks, Server und Clients über den IT-Dienstleister im Rahmen des Managed Service. Die hauptsächlichen Inhalte sind Strategieentwicklung, Koordination des IT-Einsatzes, Begleitung von IT-Projekten und Verhandlung von Service Level Agreements (SLA) mit Dienstleistern in enger Abstimmung und Beratung mit den Servicemanagern der Dienstleister, welche als Single Point of Contact (SPoC) fungieren. Beratung der Fachbereiche im Rathaus und der Außenstellen (Lindlar Touristik, Bücherei) bei Planung, Beschaffung, Einsatz, Betreuung, Anpassung und Weiterentwicklung neuer Hardwarekomponenten und Software. Maßnahmen zur Erhöhung und Verbesserung der IT-Sicherheit in Zusammenarbeit mit einem externen IT-Sicherheitsbeauftragten. Anpassung und Weiterentwicklung der DV-Systeme sowie systemnaher Softwareprodukte.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Dienstanweisungen, eGovernment-Gesetz NRW
<u>Ziele:</u>	Unterstützung der Arbeitsabläufe der Verwaltung, Professionalisierung des IT-Betriebs; Aufbau, Ausbau und Pflege einer funktionierenden Datenverarbeitung Erhöhung des Digitalisierungsgrades Einführung von Dokumentenmanagement-Systemen und digitalen Workflow Wirtschaftliche Erledigung von Arbeitsvorgängen durch EDV-Unterstützung, Erhöhung und Verbesserung der IT-Sicherheit, Datensicherung und Rekonstruktion von Daten Verbesserung der Online-Services für Bürgerinnen und Bürger und zunehmende Digitalisierung des Verwaltungshandelns im Rahmen des eGovernment,
<u>Zielgruppen:</u>	Endanwender aller Fachbereiche der Gemeindeverwaltung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schulen der Gemeinde Lindlar, Rathausbesucher und Informationssuchende, Bürgerinnen und Bürger
<u>Produktstrategie:</u>	Minimierung der Ausfallzeiten bei der EDV Infrastruktur (Durch ein Ticket-System werden anfallende Störungen aufgenommen und statistisch ausgewertet. So können Problemfelder und häufig auftretende Störungen identifiziert und Lösungen zur Behebung der Störungen entwickelt werden.); höhere Professionalität durch Managed Service; Servervirtualisierung und -betrieb in professionell betriebenen Rechenzentren zur Verbesserung der Verfügbarkeiten; homogene IT-Landschaft in Verwaltung und Schulen

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung
1.11.12 Informationstechnik


Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-32.467	-21.925	-11.486	-449
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-228	-228	-228	-228
10	= Ordentliche Erträge			-32.695	-22.153	-11.714	-677
11	- Personalaufwendungen			124.844	126.511	128.317	130.275
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			581.500	564.500	564.500	564.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen			38.210	30.675	23.229	13.944
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			29.326	29.437	29.553	29.678
17	= Ordentliche Aufwendungen			773.880	751.123	745.599	738.397
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)			741.185	728.970	733.885	737.720
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			485	581	676	567
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			485	581	676	567
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)			741.670	729.551	734.561	738.287
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			741.670	729.551	734.561	738.287
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-834.064	-822.080	-829.909	-830.870
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			92.394	92.529	95.348	92.583
29	= Ergebnis (26, 27 und 28)	0	0	0	0	0	0



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
6:	442600	Erstattung SFL für Mobile Device Management	0,00 €	114,00 €
	442602	Erstattung BGW für Mobile Device Management	0,00 €	114,00 €
13:	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	250.000,00 €	13.500,00 €
	523800	Ersatz- und Neuanschaffung von PC´s, Druckern, Notebooks	0,00 €	2.500,00 €
	525300	Erstattungen an den Oberbergischen Kreis (RIO, ALB, etc. (6.000 €) Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter (4.500 €))	6.500,00 €	10.500,00 €
	529100	Fachverfahren und weitere Dienstleistungen civitec und Bechtle Managed Service	260.000,00 €	520.000,00 €
	529200	Umlage an gemeinsame kommunale Datenzentrale in Siegburg in 2015 15.000 € für Umzug Server	0,00 €	35.000,00 €
16:	541300	Reisekosten	0,00 €	300,00 €
	542700	Beratungsleistungen in Zusammenhang mit eGovernment, E-Rechnung Digitalisierung	0,00 €	25.000,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur	0,00 €	100,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.12 Informationstechnik



zu 27 und 28

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)			-743.709,12
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)			-90.354,97
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung			-834.064,09
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)			4.933,12
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)			60.859,56
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)			1.809,87
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)			24.791,57
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung			92.394,12

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.12 Informationstechnik



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-228		-228	-228	-228
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-228		-228	-228	-228
10	-	Personalauszahlungen			113.270		114.404	115.551	116.708
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			581.500		564.500	564.500	564.500
15	-	sonstige Auszahlungen			25.400		25.400	25.400	25.400
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			720.170		704.304	705.451	706.608
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)			719.942		704.076	705.223	706.380
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			15.000		15.000	15.000	15.000
30	=	investive Auszahlungen			15.000		15.000	15.000	15.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			15.000		15.000	15.000	15.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.12 Informationstechnik



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000173 Verwaltung EDV-Geräte / BGA + Software										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			15.000		15.000	15.000	15.000		60.000
13	= Summe Auszahlungen			15.000		15.000	15.000	15.000		60.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)			15.000		15.000	15.000	15.000		60.000

Planerläuterung Maßnahmenplanplan

Upgrade und Neuerwerb von Software

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.12 Informationstechnik



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
tariflich Beschäftigte (PRS)				1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)				1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen Beamte (MAS)				0,60	0,60	0,60	0,60
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)				1,50	1,50	1,50	1,50
Planstellen (MAS)				2,10	2,10	2,10	2,10
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Bildschirm-Arbeitsplätze Verwaltung (ANZ)			95	95	95	95



Haushaltsplan 2017

1.12 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Schibelka, Herbert



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-140.156	-79.168	-781.827	-2.671.375	-84.097	-87.034
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-168.296	-161.100	-174.100	-174.100	-174.100	-174.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.666	-2.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-144.868	-29.700	-34.500	-13.300	-22.300	-34.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-37.527	-61.000	-61.000	-61.000	-61.000	-61.000
10	= Ordentliche Erträge	-494.513	-332.968	-1.054.427	-2.922.775	-344.497	-359.434
11	- Personalaufwendungen	816.796	657.160	699.440	708.662	718.618	729.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.208	150.310	176.610	174.110	174.210	175.610
14	- Bilanzielle Abschreibungen	109.578	115.615	112.280	115.332	131.112	136.265
15	- Transferaufwendungen	105.415	195.500	664.500	2.924.500	44.500	44.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	245.900	299.896	317.755	305.996	276.531	277.102
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.435.898	1.418.481	1.970.585	4.228.600	1.344.971	1.362.877
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	941.386	1.085.513	916.158	1.305.825	1.000.474	1.003.443
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.815	3.884	2.785	7.513	9.209	8.870
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	2.815	3.884	2.785	7.513	9.209	8.870
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	944.201	1.089.397	918.944	1.313.338	1.009.683	1.012.312
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	944.201	1.089.397	918.944	1.313.338	1.009.683	1.012.312
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-15.845	-16.264	-6.540	-6.070	-5.959	-5.942
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	744.770	744.971	918.930	886.789	912.158	898.857
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.673.125	1.818.104	1.831.333	2.194.058	1.915.882	1.905.227

Haushaltsplan 2017

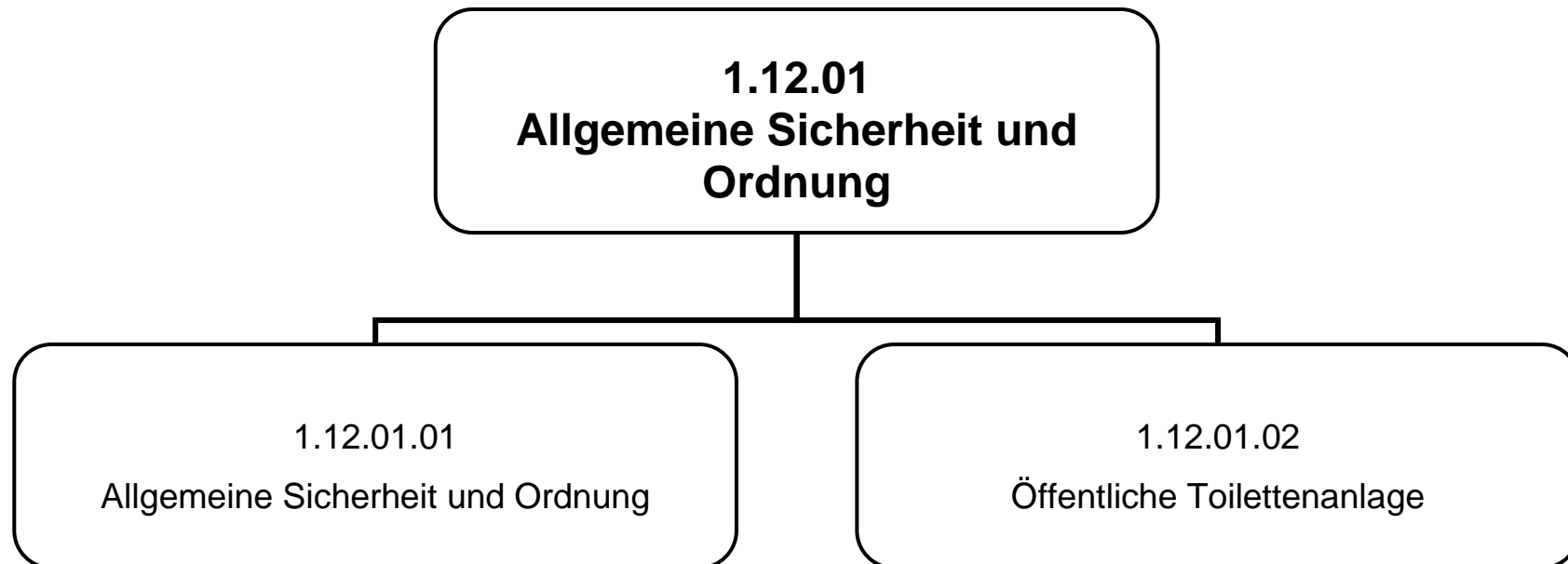
1.12 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Schibelka, Herbert



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-62.847		-698.000		-2.592.000		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-180.112	-161.100	-174.100		-174.100	-174.100	-174.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.666	-2.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-28.312	-29.700	-34.500		-13.300	-22.300	-34.300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-41.054	-61.000	-61.000		-61.000	-61.000	-61.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-315.991	-253.800	-970.600		-2.843.400	-260.400	-272.400
10	- Personalauszahlungen	554.364	610.290	638.200		644.600	651.062	657.588
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	154.965	150.310	176.610		174.110	174.210	175.610
14	- Transferauszahlungen	90.584	195.500	664.500		2.924.500	44.500	44.500
15	- sonstige Auszahlungen	250.492	287.915	298.495		286.245	256.245	256.245
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.050.406	1.244.015	1.777.805		4.029.455	1.126.017	1.133.943
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	734.415	990.215	807.205		1.186.055	865.617	861.543
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-61.738	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-500						
23	= investive Einzahlungen	-62.238	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.051	25.000	35.000		25.000	25.000	25.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.943	160.000	257.500		176.000	76.000	86.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			6.000				
30	= investive Auszahlungen	23.994	185.000	298.500		201.000	101.000	111.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-38.243	123.000	236.500		139.000	39.000	49.000





<u>Beschreibung:</u>	Allg. Verwaltung und Bearbeitung von Beschwerdesachverhalten nach verschiedenen Rechtsgrundlagen, Anhörungen, Bußgeldbescheide, Ordnungsverfügungen erstellen, mündliche Klärung/Schlichtung von Beschwerdesachverhalten mit den Parteien um Schriftverkehr zu vermeiden Kfz-Stillegung, wilder Müll, Personenermittlung, Wildschäden, Brandschauen, Preisangabenkontrolle, Schankanlagenkontrolle usw. Allg. Verwaltung der Hundehaltungen im Lindlarer Gemeindegebiet, z. B. Genehmigung von bestimmten Hundehaltungen nach LHundG NRW, Bußgeldbescheide und Ordnungswidrigkeiten erstellen, Anmahnung von Unterlagen, Überprüfung von Hundehaltungen nach LHundG NRW, usw. Bereitstellung, Betrieb, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Toilettenanlage
<u>Auftragsgrundlage:</u>	OBG OWiG LHundG NRW Abfallgesetzgebung Straßenverkehrs-Zulassungsordnung Schankanlagenverordnung Bundesimmissionsschutzgesetz Öffentliche Ordnung im Sinne des Ordnungsbehördengesetzes (OBG)
<u>Ziele:</u>	Durchsetzung der allgemeinen öffentlichen Sicherheit und Ordnung Saubere und hygienisch einwandfreie Anlagen bereitstellen Kostengünstiger Betrieb Zweckentfremdung vermeiden bedarfsgerechte Öffnungszeiten
<u>Zielgruppen:</u>	Beschwerdeführer und Verursacher von Beschwerden die sich an das Ordnungsamt wenden. Hundehalter/Innen der Gemeinde Lindlar Bevölkerung
<u>Produktstrategie:</u>	Durchführung von Kontrollen in den Abend- und Nachtstunden an mindestens 3 Tagen in der Woche.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-62.847		-698.000	-2.592.000		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.053	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.153		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-40.882	-3.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.750	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
10	= Ordentliche Erträge	-111.683	-11.000	-714.000	-2.608.000	-16.000	-16.000
11	- Personalaufwendungen	252.766	221.778	255.135	258.733	262.675	267.003
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.813	5.000	8.000	8.000	8.000	8.000
15	- Transferaufwendungen	85.661	166.500	636.500	2.896.500	16.500	16.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.254	21.452	26.761	26.972	27.201	27.446
17	= Ordentliche Aufwendungen	361.495	414.730	926.396	3.190.205	314.376	318.949
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	249.811	403.730	212.396	582.205	298.376	302.949
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	249.811	403.730	212.396	582.205	298.376	302.949
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	249.811	403.730	212.396	582.205	298.376	302.949
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-39.713	-34.054	-16.116	-14.957	-14.684	-14.643
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	233.256	227.546	306.965	295.246	305.587	300.285
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	443.354	597.222	503.245	862.494	589.279	588.592

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Schibelka, Herbert**1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
2:	414100	Zuweisungen Bund für DSL	0,00 €	374.400,00 €
	414200	Zuweisungen Land für DSL	0,00 €	273.600,00 €
4:	431100	Verwaltungsgebühren	2.000,00 €	2.000,00 €
6:	441200	Pacht für Plakatanschlag	0,00 €	1.000,00 €
	442200	Erstattung Land, Lohnkostenzuschuss	0,00 €	2.000,00 €
	442900	Erstattung "Lindlar läuft"	3.000,00 €	5.000,00 €
7:	452100	Ersatz ordnungsbehördlicher Maßnahmen	5.000,00 €	5.000,00 €
	452110	Bußgelder	500,00 €	500,00 €
	452120	Zwangsstilllegung von Kfz	500,00 €	500,00 €
13:	523600	Eichung Lärmmessgerät	0,00 €	2.000,00 €
	525600	Personalkostenerstattung für Rufbereitschaft an das Gemein- werk Wasser und Abwasser	500,00 €	500,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	3.000,00 €	4.000,00 €
15:	531800	Zuschuss an die Telekom für DSL	150.000,00 €	620.000,00 €
		Haushaltsrest aus 2016	0,00 €	100.000,00 €
	531900	Zuschuss an den Tierschutzverein Wipperfürth e. V.	16.500,00 €	16.500,00 €
16:	541300	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
	542100	Mieten für Lagerräume im Krankenhaus	0,00 €	600,00 €
	542800	Aufwendungen Schiedspersonal	1.560,00 €	2.000,00 €

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung
1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung


Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
	542900	Ordnungsbehördliche Maßnahmen	10.000,00 €	10.000,00 €
	543100	Büromaterial	100,00 €	150,00 €
	543300	Fachliteratur	800,00 €	800,00 €
	543600	Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €
	544300	Dienst- und Organisationsbeiträge Deutscher Schiedsmänner und -frauen	85,00 €	85,00 €
	versch.	Fahrzeugkosten GM-LI 8060, Sicherheit und Ordnung	6.060,00 €	6.060,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 943300 Fach - Umlage	-39.713,32	-34.053,56	-16.115,71
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-39.713,32	-34.053,56	-16.115,71
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	10.556,97	10.370,80	16.696,71
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	430,71	497,52	497,52
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	156.364,45	137.012,16	177.608,76
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	48.644,79	44.207,46	48.508,84
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	17.259,08	35.458,07	63.653,09
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	233.256,00	227.546,01	306.964,92

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



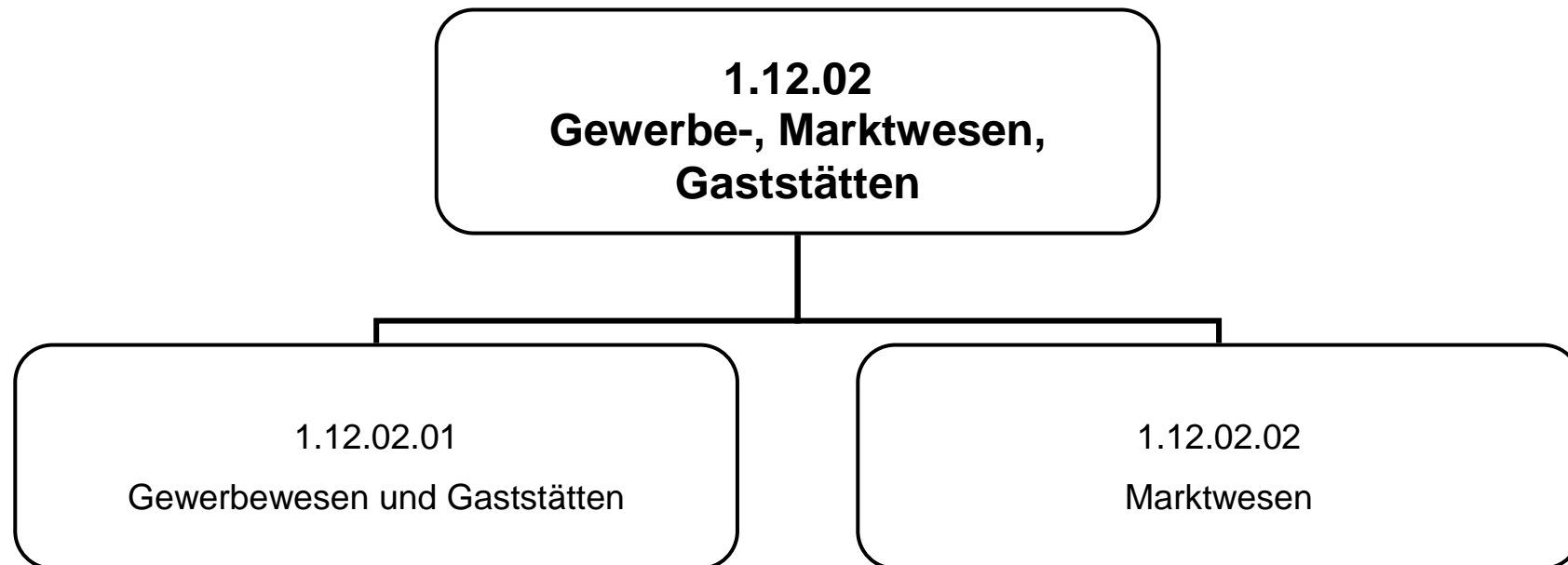
Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-62.847		-698.000		-2.592.000		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.898	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.153		-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.893	-3.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.037	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-79.828	-11.000	-714.000		-2.608.000	-16.000	-16.000
10	- Personalauszahlungen	173.446	204.210	226.070		228.333	230.619	232.927
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.177	5.000	8.000		8.000	8.000	8.000
14	- Transferauszahlungen	69.830	166.500	636.500		2.896.500	16.500	16.500
15	- sonstige Auszahlungen	13.109	17.405	18.495		18.495	18.495	18.495
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	260.562	393.115	889.065		3.151.328	273.614	275.922
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	180.734	382.115	175.065		543.328	257.614	259.922

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung
1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung


Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beamte (PRS)		2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		4,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)		6,00	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,67	0,69	1,14	1,14	1,14	1,14
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,47	3,47	2,97	2,97	2,97	2,97
Planstellen (MAS)		4,13	4,16	4,11	4,11	4,11	4,11
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Ordnungsverfügungen (ANZ)	29	35	35	35	35	35
2	Personenermittlungen (ANZ)	75	75	75	75	75	75
3	Hundehalter in Lindlar (ANZ)	1.685	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
4	Brandschauen (ST)	20	30	30	30	30	30





<u>Beschreibung:</u>	Annahme aller Gewerbean-, Gewerbeum- und Gewerbeabmeldungen, Beratung im Gewerberecht; Erteilung von gaststättenrechtlichen Erlaubnissen (Konzessionen, Gestattungen) und Überwachung der Gaststättenbetriebe Durchführung des Wochenmarktes und aller damit verbundenen Verwaltungsarbeiten, Anlaufstelle für Marktbesucher bei Problemen, Antragsprüfung, Festsetzung und Überwachung von Volksfesten, Jahrmärkten und Spezialmärkten, Organisation und Durchführung der Kirmes in Lindlar (Planung, Verträge, Überwachung)
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Gewerbeordnung Gaststättengesetz Handwerksordnung Marktordnung Gewerbeordnung Ordnungsbehördengesetz
<u>Ziele:</u>	Umsetzung der Gewerbeordnung Durchführung und Organisation des Wochenmarktes Festsetzung und Überwachung von Märkten nach den Vorschriften der Gewerbeordnung Durchführung der Kirmes in Lindlar
<u>Zielgruppen:</u>	Gewerbetreibende Bevölkerung Betreiber von Schank- und Speisewirtschaften Marktbesucher Nutzer des Wochenmarktes Veranstalter von Volksfesten Jahrmärkten und Spezialmärkten Schausteller und Schützenvereine
<u>Produktstrategie:</u>	- Ausstellen von Genehmigungen innerhalb von 7 Werktagen nach Vorlage aller Unterlagen - Durchführung eines Wochenmarktes einmal wöchentlich

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.010	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-69.276	-300	-300	-300	-300	-300
10	= Ordentliche Erträge	-94.286	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300
11	- Personalaufwendungen	176.347	51.564	56.122	57.113	58.238	59.511
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.929	10.350	10.350	10.350	10.350	10.350
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.916	2.954	4.247	4.366	4.488	4.620
17	= Ordentliche Aufwendungen	186.193	64.868	70.719	71.829	73.076	74.481
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	91.907	37.568	43.419	44.529	45.776	47.181
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	91.907	37.568	43.419	44.529	45.776	47.181
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	91.907	37.568	43.419	44.529	45.776	47.181
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.541	54.251	72.582	70.948	74.878	72.029
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	161.448	91.819	116.001	115.476	120.655	119.209

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Schibelka, Herbert**1.12 Sicherheit und Ordnung**

1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
4:	431100	Verwaltungsgebühren Gewerbewesen und Gaststätten	12.000,00 €	12.000,00 €
	432100	Marktstandsgebühren	5.000,00 €	5.000,00 €
	432100	Gebühren Kirmes, Trödel- und Weihnachtsmärkte	10.000,00 €	10.000,00 €
6:	442800	Erst. von privaten Unternehmen	300,00 €	300,00 €
13:	522100	Stromkosten	850,00 €	850,00 €
	522700	Wasser	400,00 €	400,00 €
	522800	Abwasser	600,00 €	600,00 €
	523100	Unterhaltung Plätze für Kirmes, Wochen- und Weihnachtsmarkt	500,00 €	500,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL		
		- Gewerbewesen	500,00 €	500,00 €
		- Wochenmarkt	5.000,00 €	5.000,00 €
	525900	Kostenerstattung an übrige Bereiche		
		Bereitstellung Sanitärkräfte	2.500,00 €	2.500,00 €
16:	543600	Bekanntmachungen	250,00 €	250,00 €

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Schibelka, Herbert**1.12 Sicherheit und Ordnung**

1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	183,96	212,52	212,52
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	36.740,52	26.726,68	44.462,76
* 942100 Service - Umlage	5.790,04	30,12	17,16
* 943300 Fach - Umlage	14.391,83	12.340,77	5.778,90
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	9.178,26	8.290,93	9.562,51
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	3.256,45	6.649,94	12.547,81
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	69.541,06	54.250,96	72.581,66

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26.858	-27.000	-27.000		-27.000	-27.000	-27.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-300	-300		-300	-300	-300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.858	-27.300	-27.300		-27.300	-27.300	-27.300
10	- Personalauszahlungen	46.878	39.860	44.330		44.778	45.230	45.685
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.113	10.350	10.350		10.350	10.350	10.350
15	- sonstige Auszahlungen	214	250	250		250	250	250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.205	50.460	54.930		55.378	55.830	56.285
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	27.347	23.160	27.630		28.078	28.530	28.985
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			10.000				
30	= investive Auszahlungen			10.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			10.000				

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten



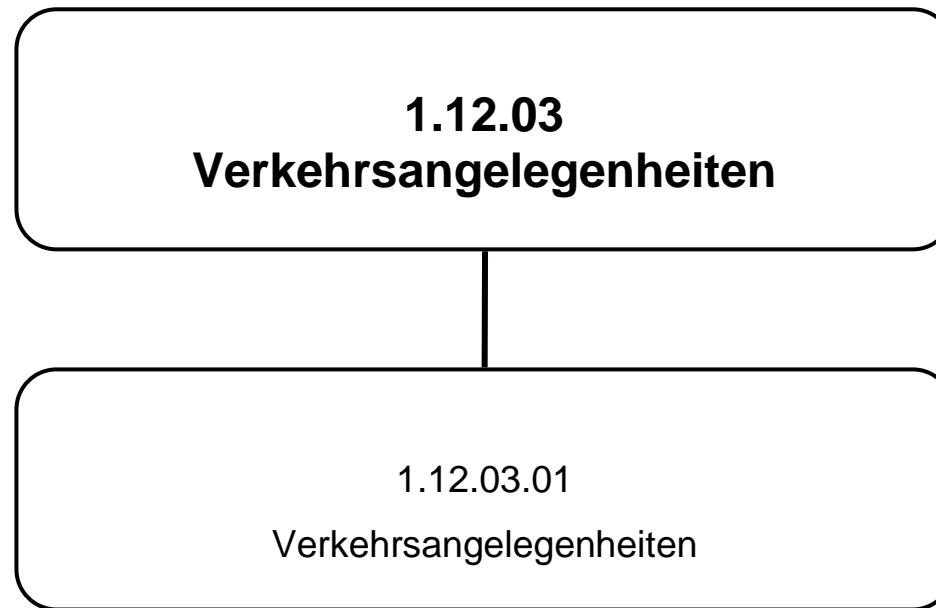
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000177 Blitzableiter für Generator Marktplatz										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			10.000						10.000
13	= Summe Auszahlungen			10.000						10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			10.000						10.000

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Schibelka, Herbert**1.12 Sicherheit und Ordnung**

1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)		0,61	0,61	0,64	0,64	0,64	0,64
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17
Planstellen (MAS)		0,78	0,78	0,81	0,81	0,81	0,81
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Anzahl Gaststätten (ST)	44	43	43	43	43	43
2	Erteilte Erlaubnisse (ST)	128	100	100	100	100	100
3	Erteilte Konzessionen (ST)	8	5	5	5	5	5
4	Eingetragene Betriebe (ANZ)	1.800	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850
5	Gewerbeanmeldungen (ANZ)	197	160	160	160	160	160
6	Gewerbeabmeldungen (ANZ)	158	140	140	140	140	140
7	Wochenmarkt (ST)	1	1	1	1	1	1
8	Stände (ANZ)	8	8	8	8	8	8
9	Sonstige Märkte (ANZ)	10	10	10	10	10	10





<u>Beschreibung:</u>	Erledigung aller mit der Erteilung von Ordnungswidrigkeiten (ruhender Straßenverkehr) zusammenhängenden Tätigkeiten wie z. B: Sachverhalte klären, PC-Eingabe, Änderungen, Einstellungen, Entscheidungen über das weitere Verfahren herbeiführen, Abgabe an die Staatsanwaltschaft usw.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Straßenverkehrsgesetz Straßenverkehrsordnung Ordnungswidrigkeitengesetz
<u>Ziele:</u>	Aufrechterhaltung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung im ruhenden Straßenverkehr
<u>Zielgruppen:</u>	Bevölkerung
<u>Produktstrategie:</u>	- Tägliche Kontrollen des ruhenden Straßenverkehrs - Überprüfung der Parkzeitbeschränkungen im Halteverbotzonen mindestens 3mal wöchentlich

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.03 Verkehrsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-210	-210	-426	-426	-426	-426
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-315	-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.681					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-33.389	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
10	= Ordentliche Erträge	-49.595	-55.310	-55.526	-55.526	-55.526	-55.526
11	- Personalaufwendungen	94.558	80.204	81.815	82.780	83.793	84.863
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.725	58.700	66.700	66.700	66.700	66.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	201	201	417	417	417	417
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.069	11.511	13.867	13.901	13.942	13.985
17	= Ordentliche Aufwendungen	173.553	150.616	162.799	163.798	164.852	165.965
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	123.958	95.306	107.273	108.272	109.326	110.439
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-179	-136	-125	-120	-114	-108
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-179	-136	-125	-120	-114	-108
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	123.779	95.170	107.148	108.152	109.212	110.331
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	123.779	95.170	107.148	108.152	109.212	110.331
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	77.705	88.291	99.179	95.779	98.639	97.763
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	201.483	183.461	206.327	203.931	207.851	208.094



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
4:	431100	Verwaltungsgebühren	100,00 €	100,00 €
7:	452110	Bußgelder ruhender Straßenverkehr	20.000,00 €	20.000,00 €
	452130	Verwarnungsgelder ruhender Straßenverkehr	35.000,00 €	35.000,00 €
13:	523600	Unterhaltungsaufwendungen	200,00 €	200,00 €
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	500,00 €	500,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL für:		
		Schützenfeste (KSt. 11251)	15.000,00 €	
		Rund um Köln (KSt. 11254)	0,00 €	
		Lindlar läuft (KSt. 11253)	10.000,00 €	
		Karneval (KSt. 11250)	16.000,00 €	
		Sonstige Veranstaltungen (KSt. 11252)	12.000,00 €	
		Beschilderung Verkehrswesen	13.000,00 €	
			71.000,00 €	66.000,00 €
16:	541300	Reisekosten	2.500,00 €	2.500,00 €
	542900	Sonstige Dienstleistungen, z.B. Markierungsarbeiten	2.500,00 €	2.500,00 €
	544150	Elektronikversicherung	110,00 €	110,00 €
	549300	Festwerte Verkehrszeichen und Hinweisschilder	5.000,00 €	7.000,00 €

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Schibelka, Herbert**1.12 Sicherheit und Ordnung**

1.12.03 Verkehrsangelegenheiten



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	486,99	562,48	562,48
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	51.529,24	57.890,52	57.998,16
* 943300 Fach - Umlage	2.986,98	2.561,31	1.747,90
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	16.756,22	15.136,23	16.811,08
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	5.945,11	12.140,52	22.059,37
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	77.704,54	88.291,06	99.178,99

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.03 Verkehrsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-315	-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-37.127	-55.000	-55.000		-55.000	-55.000	-55.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.442	-55.100	-55.100		-55.100	-55.100	-55.100
10	- Personalauszahlungen	62.831	76.210	77.890		78.672	79.461	80.258
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.387	58.700	66.700		66.700	66.700	66.700
15	- sonstige Auszahlungen	9.277	10.110	12.150		12.150	12.150	12.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	141.494	145.020	156.740		157.522	158.311	159.108
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	104.053	89.920	101.640		102.422	103.211	104.008

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

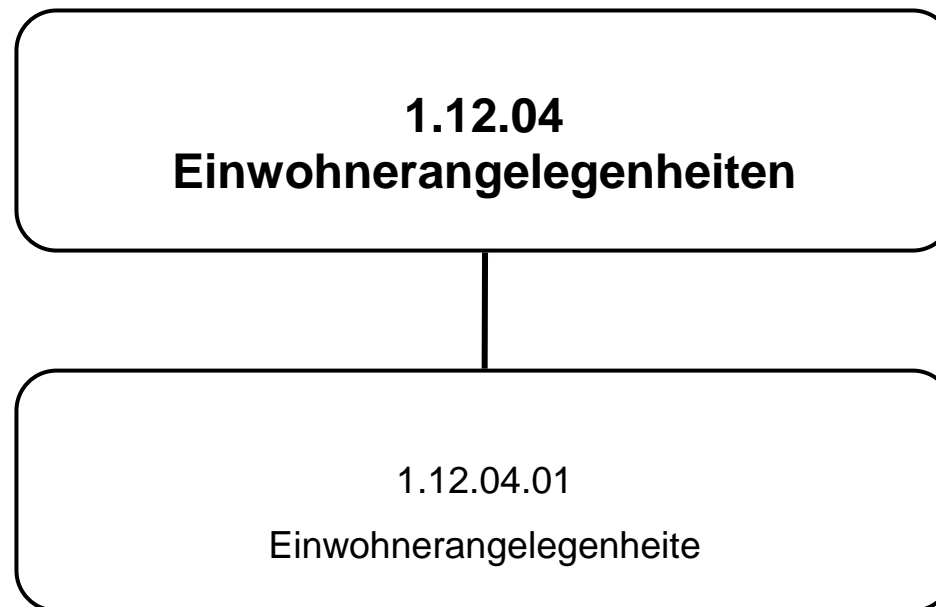
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.03 Verkehrsangelegenheiten



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
tariflich Beschäftigte (PRS)		2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)		2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,24	1,24	1,24	1,24	1,24	1,24
Planstellen (MAS)		1,42	1,42	1,42	1,42	1,42	1,42
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Verwarnungen (ANZ)	2.457	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2	Bußgelder (ANZ)	263	600	400	400	400	400
3	Kontrollstunden (ST)	1.458	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500





<u>Beschreibung:</u>	Meldeangelegenheiten, Ausländerangelegenheiten, Ausweise und sonstige Dokumente, Namensangelegenheiten, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Staatsangehörigkeitsgesetz Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz Meldegesetz NW, Melderechtsrahmengesetz Lohnstueerrichtlinien mit Durchfuhrungsbestimmungen Ordnungswidrigkeitengesetz Wehrpflichtgesetz mit Durchfuhrungsbestimmungen Gebuehrgesetz Gebuehrenverordnung Gebuehrensatzung der Gemeinde Lindlar Datenuebermittlungsverordnung Personalausweis- und Passgesetz mit Durchfuhrungsbestimmungen Auslaendergesetz Aufenthaltsgesetz besondere Erlasse und Weisungen nach Landesrecht
<u>Ziele:</u>	Schnelle Versorgung der Zielgruppe und Behoerden mit entsprechenden Leistungen
<u>Zielgruppen:</u>	Buergerninnen und Buergern Einwohner/innen Gewerbetreibende
<u>Produktstrategie:</u>	Aufrechterhaltung von buergerfreundlichen Oeffnungszeiten - taeglich durchgehend ab 8.00 Uhr bis zum Ende der allgemeinen Kernarbeitszeit - 1 mal im Monat an einem Samstag

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.04 Einwohnerangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-105.374	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-890					
10	= Ordentliche Erträge	-106.264	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
11	- Personalaufwendungen	131.999	144.232	148.780	150.294	151.830	153.390
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.630	85.177	85.196	85.200	85.209	85.219
17	= Ordentliche Aufwendungen	205.628	230.409	234.976	236.494	238.039	239.609
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	99.365	130.409	134.976	136.494	138.039	139.609
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	99.365	130.409	134.976	136.494	138.039	139.609
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	99.365	130.409	134.976	136.494	138.039	139.609
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.488	138.830	173.181	164.907	168.630	168.345
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	229.853	269.239	308.157	301.401	306.669	307.954



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
4:	431100	Verwaltungsgebühren Bundespersonalausweise, Reisepässe und Sonstige	100.000,00 €	100.000,00 €
13:	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	500,00 €	500,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	500,00 €	500,00 €
16:	543100	Kauf von Pässen und Kinderausweisen	3.500,00 €	3.500,00 €
	543200	Kosten für Bundespersonalausweise und Reisepässe	80.000,00 €	80.000,00 €
	543300	Fachliteratur	1.000,00 €	1.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	7.266,84	7.138,66	8.538,08
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	79.109,83	78.782,52	89.426,76
* 943300 Fach - Umlage	271,54	232,86	150,54
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	32.359,27	29.230,73	32.465,15
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	11.481,01	23.445,41	42.600,65
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	130.488,49	138.830,18	173.181,18

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.04 Einwohnerangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-105.746	-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-890						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-106.636	-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
10	- Personalauszahlungen	129.694	143.640	148.130		149.613	151.111	152.624
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen	71.807	84.500	84.500		84.500	84.500	84.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	201.500	229.140	233.630		235.113	236.611	238.124
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	94.865	129.140	133.630		135.113	136.611	138.124

Haushaltsplan 2017

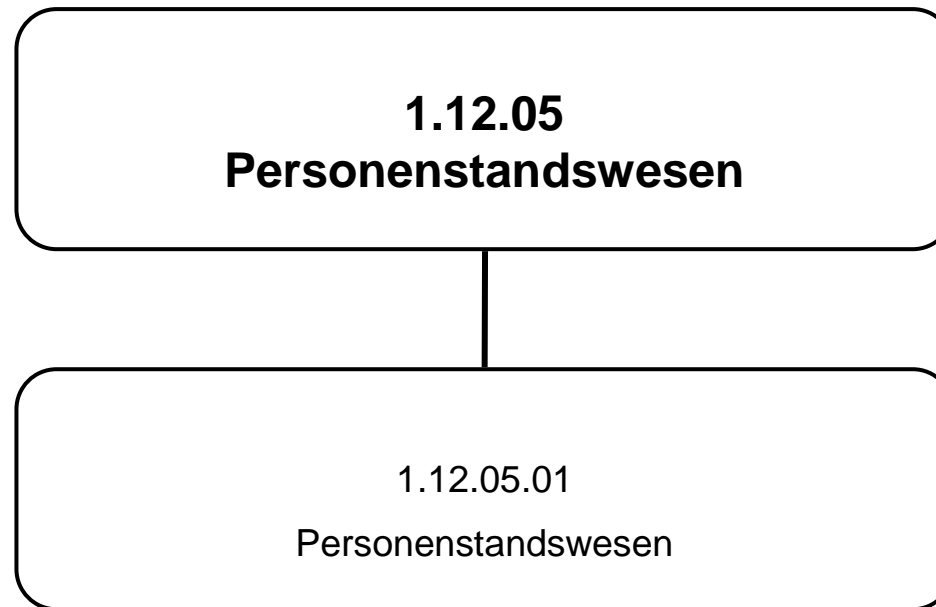
verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.04 Einwohnerangelegenheiten



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
tariflich Beschäftigte (PRS)		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,73	2,73	2,73	2,73	2,73	2,73
Planstellen (MAS)		2,75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Einbürgerungen (ST)	32	30	30	30	30	30
2	An-, Ab-, und Ummeldungen (ANZ)	3.579	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3	Führerscheinanträge (ANZ)	352	450	400	400	400	400
4	Ausstellung von Ausweisdokumenten (ANZ)	2.723	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5	Bearbeitung Hausnummern (ANZ)	54	30	50	50	50	50





<u>Beschreibung:</u>	Erstfeststellung personenbezogener Daten zur Abstammung und zukünftiger Identitätsermittlung, Prüfung rechtlicher Ehevoraussetzungen und Durchführung von Eheschließungen einschl. aller Vor- und Nacharbeiten, Prüfung rechtlicher Voraussetzungen für die Begründung von Lebenspartnerschaften, Beurkundungen bei Eintritt von Sterbe- bzw. Kriegssterbefällen, Ausfertigen zusätzlicher deutscher Dokumente über bereits erfolgte Eheschließungen und weiterer Personenstandsdaten nach anderem Recht, Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei, standesamtliche Änderungen von Vor- und Familiennamen, Erteilung von formlosen und formgebundenen Auskünften und sonstige Beurkundungen und Beglaubigungen
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Personenstandsgesetz Personenstandsverordnung Wehrmachtspersonenstandsverordnung Bundesvertriebenengesetz BGB Lebenspartnerschaftsgesetz Lebenspartnerschaftsausführungsgesetz NRW
<u>Ziele:</u>	Feststellung und Nachweis personenbezogener Daten Feststellung der Ehefähigkeit und Durchführung der Eheschließung Rechtliche Dokumentation des Personenstands durch deutsche Urkunden Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten im Sterbefall Aktualisierung personenstandsrechtlicher Daten Sicherung von Erbensprüchen Anpassen von Familiennamen Beseitigung von Unzulänglichkeiten im Namen
<u>Zielgruppen:</u>	Bürger Einwohner
<u>Produktstrategie:</u>	- Sicherstellung und Aufrechterhaltung des Serviceangebotes von Eheschließungen auch an Wochenenden oder am Freitagnachmittagen

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.05 Personenstandswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100	-100	-100	-100	-100	-100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.882	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.513	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	= Ordentliche Erträge	-20.495	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
11	- Personalaufwendungen	87.698	86.116	87.808	89.015	90.328	91.759
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.434	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	100	100	100	100	100	100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.241	3.424	4.187	4.265	4.348	4.437
17	= Ordentliche Aufwendungen	96.473	95.640	98.095	99.380	100.776	102.296
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	75.978	73.540	75.995	77.280	78.676	80.196
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	75.978	73.540	75.995	77.280	78.676	80.196
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	75.978	73.540	75.995	77.280	78.676	80.196
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.986	76.895	103.294	98.234	101.434	99.426
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	155.965	150.435	179.289	175.514	180.111	179.622

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.05 Personenstandswesen



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
4:	431100	Standesamtsgebühren	20.000,00 €	20.000,00 €
5:	441100	Verkauf von Familienstammbüchern	2.000,00 €	2.000,00 €
13:	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen (Autista-Software-Pflege, civitec, usw.)		
		4.000,00 €	4.000,00 €	
	526400	Erwerb von Familienstammbüchern	2.000,00 €	2.000,00 €
16:	541300	Reisekosten	100,00 €	100,00 €
	543300	Fachliteratur	1.000,00 €	1.000,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	100,00 €	100,00 €
	544300	Mitgliedsbeitrag für 6 Standesbeamte an den Verband der Standesbeamten NW	150,00 €	150,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	11.398,02	11.196,36	13.286,07
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	43,30	50,04	50,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	48.178,90	41.224,84	54.609,24
* 943300 Fach - Umlage	135,78	116,40	
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	14.932,32	13.488,68	15.288,15
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	5.297,98	10.819,02	20.060,96
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	79.986,30	76.895,34	103.294,46

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.05 Personenstandswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.232	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.513	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.745	-22.000	-22.000		-22.000	-22.000	-22.000
10	- Personalauszahlungen	75.539	77.810	78.750		79.539	80.336	81.141
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.895	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.342	1.350	1.350		1.350	1.350	1.350
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.776	85.160	86.100		86.889	87.686	88.491
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	63.031	63.160	64.100		64.889	65.686	66.491

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.05 Personenstandswesen



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beamte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,84	0,84	0,87	0,87	0,87	0,87
Planstellen (MAS)		1,27	1,27	1,30	1,30	1,30	1,30
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Eheschließungen (ST)	116	110	110	110	115	120
2	Ausgestellte Urkunden (ST)	736	890	890	900	900	920
3	Ausgestellte Sterbeurkunden (ST)	1.417	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600



1.12.06
Wahlen und Statistiken

1.12.06.01
Wahlen und Statistiken



<u>Beschreibung:</u>	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen Einwohneranträgen Bürgerbegehren Bürgerentscheiden Volksinitiativen Volksbegehren Volksentscheiden
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Europawahlgesetz, die nächste Wahl ist in 2019 Bundeswahlgesetz, die nächste Wahl ist in 2017 Landeswahlgesetz, die nächste Wahl ist in 2017 Kommunalwahlgesetz, die nächste Wahl ist in 2020 Landtagswahlgesetz, die nächste Wahl ist in 2017 den jeweils dazugehörigen Wahlordnungen und Durchführungsbestimmungen Gemeindeordnung Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiativen Volksbegehren Volksentscheide (VIVBVEG)
<u>Ziele:</u>	Ordnungsgemäße und effektive Vorbereitung und Durchführung von: - Wahlen - Einwohneranträgen - Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden - Volksinitiativen - Volksbegehren - Volksentscheide
<u>Zielgruppen:</u>	Bürgerinnen und Bürger Einwohnerinnen und Einwohner
<u>Produktstrategie:</u>	Ermittlung des jeweiligen Wahlergebnisses 3 Stunden nach Schließung der Wahllokale

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.06 Wahlen und Statistik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.907	-12.000	-21.200		-9.000	-21.000
10	= Ordentliche Erträge	-13.907	-12.000	-21.200		-9.000	-21.000
11	- Personalaufwendungen	18.076	16.204	21.450	21.887	22.393	22.977
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.486	3.300	6.600	3.300	3.300	3.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.779	13.175	26.062	13.854	13.898	13.945
17	= Ordentliche Aufwendungen	35.341	32.679	54.112	39.041	39.591	40.222
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	21.434	20.679	32.912	39.041	30.591	19.222
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	21.434	20.679	32.912	39.041	30.591	19.222
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	21.434	20.679	32.912	39.041	30.591	19.222
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.785	15.328	24.919	24.419	25.797	24.778
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	39.219	36.008	57.831	63.461	56.388	44.000

Planerläuterung Teilergebnisplan

Veranschlagt wurden die Erstattungen und die Aufwendungen für die Wahlkosten:

in 2017 Landtagswahlen, Bundestagswahlen

in 2018 Bürgermeisterwahl

in 2019 Europawahl

in 2020 Kommunalwahl

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.06 Wahlen und Statistik



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
6:	442100	Erstattung vom Bund für Bundestagswahlen	0,00 €	9.200,00 €
	442200	Erstattung vom Land NRW für Landtagswahl	12.000,00 €	12.000,00 €
13:	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	300,00 €	600,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	3.000,00 €	6.000,00 €
16:	542800	Aufwendungen Ehrenamtliche Tätigkeit	5.400,00 €	10.800,00 €
	543200	Drucksachen	2.500,00 €	5.000,00 €
	543400	Porto	4.000,00 €	8.000,00 €
	543600	Bekanntmachung	250,00 €	500,00 €
	543700	Gästebewirtung	130,00 €	130,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge	100,00 €	200,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	10.542,68	7.597,44	15.225,96
* 943200 Service - Umlage	2.457,53	2.448,35	711,72
* 943300 Fach - Umlage	1.357,72	1.164,25	1.747,90
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.529,92	2.285,29	3.128,48
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	897,58	1.833,05	4.105,12
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	17.785,43	15.328,38	24.919,18

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.06 Wahlen und Statistik



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-14.297	-12.000	-21.200			-9.000	-21.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.297	-12.000	-21.200			-9.000	-21.000
10	-	Personalauszahlungen	12.359	12.090	15.350		15.506	15.663	15.822
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.486	3.300	6.600		3.300	3.300	3.300
15	-	sonstige Auszahlungen	12.985	12.380	24.630		12.380	12.380	12.380
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.830	27.770	46.580		31.186	31.343	31.502
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	14.533	15.770	25.380		31.186	22.343	10.502

Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)	0,18	0,18	0,23	0,23	0,23	0,23
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
Planstellen (MAS)	0,22	0,22	0,27	0,27	0,27	0,27



1.12.07
Feuerschutz

1.12.07.01
Feuerschutz



<u>Beschreibung:</u>	<p>Brandbekämpfung aller Art und Größe. Befreiung von Personen und Tieren, Beseitigung von Umweltgefahren, Einsturzgefahren, Überschwemmungen und Verkehrshindernissen im Rahmen der technischen Hilfeleistung und bei öffentlichen Notständen. Schutz der Bevölkerung durch Mitteilung über Truppen- und Manöverschäden. Material-, Geräte- und Fahrzeugbeschaffungen inkl. Unterhaltung in Zusammenarbeit mit dem Bauhof.</p> <p>Aus- und Fortbildung der Feuerwehrkräfte. Auswertung von Einsatzberichten und Abrechnung kostenpflichtiger Einsätze mit Verursachern. Erstattung von Lohnausfällen aus Feuerwehreinsätzen.</p>
<u>Auftragsgrundlage:</u>	<p>Feuerschutzhilfeleistungsgesetz NRW Feuerwehrgebührensatzung Katastrophenschutz</p>
<u>Ziele:</u>	<p>Unterhaltung einer kostengünstigen und leistungsfähigen Feuerwehr, bedarfsgerechte Leistungserbringung zum Schutz vor lebens- oder existenzbedrohenden Gefahren, jederzeit funktionsfähige Hydranten durch regelmäßige Überprüfungen, schnellstmögliche Absicherung des Einsatzortes und sachgerechte Gefahrenabwehr, ständige Verbesserung in den Einsatzabläufen aufgrund von vollständigen Informationen, Schadensminimierung und -begrenzung.</p>
<u>Zielgruppen:</u>	<p>Betroffene Personen Allgemeinheit</p>
<u>Produktstrategie:</u>	<p>Eintreffen am Einsatzort nach 8/10 Minuten nach Alarmierung gem. den Bestimmungen des FSHG in Verbindung mit dem Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Lindlar</p>

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-76.999	-78.858	-83.301	-78.849	-83.571	-86.508
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.662	-12.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.122	-14.400	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-499					
10	= Ordentliche Erträge	-98.283	-105.258	-114.301	-109.849	-114.571	-117.508
11	- Personalaufwendungen	55.352	57.062	48.330	48.840	49.361	49.897
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.821	65.960	77.960	78.760	78.860	80.260
14	- Bilanzielle Abschreibungen	109.277	115.314	111.763	114.815	130.595	135.748
15	- Transferaufwendungen	19.754	29.000	28.000	28.000	28.000	28.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	125.010	162.204	157.435	157.439	127.444	127.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	377.215	429.540	423.488	427.854	414.260	421.355
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	278.932	324.282	309.187	318.005	299.689	303.847
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.995	4.020	2.911	7.633	9.323	8.978
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	2.995	4.020	2.911	7.633	9.323	8.978
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	281.927	328.303	312.098	325.638	309.012	312.825
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	281.927	328.303	312.098	325.638	309.012	312.825
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-978	-3.516				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160.854	165.134	148.385	146.143	145.918	144.932
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	441.803	489.921	460.483	471.781	454.930	457.757

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
4:	432100	Entgelte für Leistungen der Feuerwehr	12.000,00 €	25.000,00 €
6:	442100	Zuschuss für Katastrophenschutzfahrzeug	1.500,00 €	1.500,00 €
	442200	Beihilfe aus der Feuerschutzsteuer für Aus- und Fortbildung	4.500,00 €	4.500,00 €
13:	523300	Unterhaltung Geräte und technische Ausrüstung, u.a. Atemschutzgeräte	11.000,00 €	14.000,00 €
	523500	Unterhaltung Alarmanlagen und Löschwasseranlagen, Forderung GVV	3.500,00 €	10.000,00 €
	523610	Unterhaltung der DV Einrichtungen	300,00 €	300,00 €
	523800	Anschaffungen von GWG bis 410 € Netto	7.000,00 €	6.000,00 €
	525500	Erstattung an die Feuerwehreinheiten für Einsätze	3.000,00 €	4.500,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	4.000,00 €	3.000,00 €
	525800	Erstattung an private Unternehmen (Lohnfortzahlung an Arbeitgeber)	5.000,00 €	6.000,00 €
	529900	Erstattung an Fachfirmen wg. Beseitigung Ölspuren, die nicht von Dritten erstattet werden mangels Verursacher	0,00 €	3.000,00 €
	versch.	Fahrzeughaltung, einschl. Versicherungen	32.160,00 €	31.160,00 €
15:	531500/	Zuschuss an die Wasserversorgungsunternehmen und Genossen-		
	531600	schaften in Lindlar	17.000,00 €	17.000,00 €
	531900	Zuschuss an die Jugendfeuerwehr	1.000,00 €	1.000,00 €
	531900	Zuschuss für den Führerschein Klasse II	11.000,00 €	10.000,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung, Mitgliederwerbung	8.000,00 €	7.000,00 €
	541400	Ehrungen, Jubiläen, Veranstaltungen	5.000,00 €	5.000,00 €
	541700	Gesundheitsuntersuchungen	3.500,00 €	3.500,00 €

Haushaltsplan 2017**1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

1.12.07 Feuerschutz

Schwirten, Friedhelm



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
542700		Machbarkeitsstudie/Gutachten Feuerwehrgerätehaus	5.800,00 €	0,00 €
542800		Aufwandsentschädigung an Feuerwehrleute	23.700,00 €	23.700,00 €
542900		- GEZ	600,00 €	600,00 €
		- Erstellung Hydrantenkarten	2.000,00 €	2.000,00 €
543110		Verbrauchsmaterial	200,00 €	200,00 €
543300		Zeitschriften	700,00 €	700,00 €
543500		Gebühren für Alarm und Fernsprechanlagen	5.000,00 €	5.000,00 €
544100		Versicherung, Sterbekasse, Rechtsschutzversicherung, Krankenhaus-zusatzversicherung (Ansatz hierfür i. H. v. 35.000 € wird gesperrt)	36.000,00 €	36.000,00 €
544120		Unfallversicherung	16.000,00 €	18.000,00 €
544300		Beitrag an den Feuerwehrverband	3.800,00 €	3.800,00 €
549300		Festwerte Dienstkleidung	40.000,00 €	40.000,00 €
		Dienst- und Schutzkleidung (Neuerwerb) für insbesondere Atemschutzträger bzw. 150 aktive Feuerwehrleute gem. Stufenplan und Rahmenvertrag in der Zeit 2014 - 2018 sowie lfd. Ersatzbeschaffung		
28:		Gebäudekosten Feuerwehrgerätehäuser:		
	versch.	Lindlar (11200)	37.903,00 €	37.124,00 €
	versch.	Frielingsdorf (11201)	32.255,00 €	32.123,00 €
	versch.	Remshagen (11202)	23.808,00 €	22.670,00 €
	versch.	Hohkeppel (11203)	22.997,00 €	21.737,00 €



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	-978,24	-3.515,95	
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-978,24	-3.515,95	
* 912100 Wert (E)	969,00		
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	103.216,09	119.419,97	116.509,57
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	952,33	1.100,04	1.100,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	40.600,63	24.400,32	17.795,40
* 943300 Fach - Umlage	5.702,43	4.889,74	150,54
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	9.413,57	8.503,47	5.548,55
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)		6.820,54	7.280,86
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	160.854,05	165.134,08	148.384,96

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26.063	-12.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.122	-14.400	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-31.186	-26.400	-31.000		-31.000	-31.000	-31.000
10	- Personalauszahlungen	53.617	56.470	47.680		48.159	48.642	49.131
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.908	65.960	77.960		78.760	78.860	80.260
14	- Transferauszahlungen	20.754	29.000	28.000		28.000	28.000	28.000
15	- sonstige Auszahlungen	141.760	161.920	157.120		157.120	127.120	127.120
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	281.039	313.350	310.760		312.039	282.622	284.511
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	249.853	286.950	279.760		281.039	251.622	253.511
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-61.738	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-500						
23	= investive Einzahlungen	-62.238	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.051	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.943	160.000	257.500		176.000	76.000	86.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			6.000				
30	= investive Auszahlungen	23.994	185.000	288.500		201.000	101.000	111.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-38.243	123.000	226.500		139.000	39.000	49.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen /- auszahlungen
5000005 Feuerwehren - Betriebs-/Geschäftsausst.										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-500							-3.305	-3.305
6	= Summe Einzahlungen	-500							-3.305	-3.305
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	9.368	20.000	24.000		26.000	26.000	26.000	185.442	287.442
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen			6.000						6.000
13	= Summe Auszahlungen	9.368	20.000	30.000		26.000	26.000	26.000	185.442	293.442
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.868	20.000	30.000		26.000	26.000	26.000	182.137	290.137

Planerläuterung Maßnahmenplan

Erwerb von Ausstattungsgegenständen für die Feuerwehr, insbesondere Ersatzbeschaffungen von Atemschutzgeräten, eines Personalverwaltungsprogramms sowie eines Elektroprüfgerätes

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000009 Sicherung LW-Versorgung										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								9.028	9.028
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.051	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	261.382	361.382
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								369	369
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								3.399	3.399
13	= Summe Auszahlungen	9.051	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	274.179	374.179
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	9.051	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	274.179	374.179

Planerläuterung Maßnahmenplan

Aufgrund des Löschwasserkatasters müssen noch weitere notwendige Verbesserungsmaßnahmen vorgenommen werden.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000083 Feuerschutzpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-61.738	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000	-624.517	-872.517
6	= Summe Einzahlungen	-61.738	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000	-624.517	-872.517
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-61.738	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000	-624.517	-872.517

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Feuerschutzpauschale errechnet sich aus Einwohner der Gemeinde und der Gemeindefläche.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000124 Erwerb digitaler Alarmempfänger										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			3.500				60.000		63.500
13	= Summe Auszahlungen			3.500				60.000		63.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			3.500				60.000		63.500

Planerläuterung Maßnahmenplan

Aufgrund von Planungsänderungen bzw. Veränderungen der Konzeption des Oberbergischen Kreises kann der Erwerb digitaler Alarmempfänger auf 2020 verschoben werden.

In 2017 Beschaffung von 5 transportablen Digitalfunkgeräten, weitere in 2020.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000157 Kommandofahrzeug Gemeindebrandmeister										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.575							5.575	5.575
13	= Summe Auszahlungen	5.575							5.575	5.575
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	5.575							5.575	5.575

Planerläuterung Maßnahmenplan

Fahrzeug für den Gemeindebrandmeister

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000158 HLF 20 für Löschzug I										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		140.000	230.000					140.000	370.000
13	= Summe Auszahlungen		140.000	230.000					140.000	370.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		140.000	230.000					140.000	370.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Ersatzbeschaffung für LZ-Lindlar-TLF16-GM 2866 (Das Fahrzeug ist Baujahr 1992)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000165 Einsatzleitwagen für LZ I										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					100.000				100.000
13	= Summe Auszahlungen					100.000				100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					100.000				100.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Einsatzleitwagen (ELW) für LZ I

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000180 Löschzug II MTF										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					50.000				50.000
13	= Summe Auszahlungen					50.000				50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)					50.000				50.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000183 Löschzug I MTF										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						50.000			50.000
13	= Summe Auszahlungen						50.000			50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)						50.000			50.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

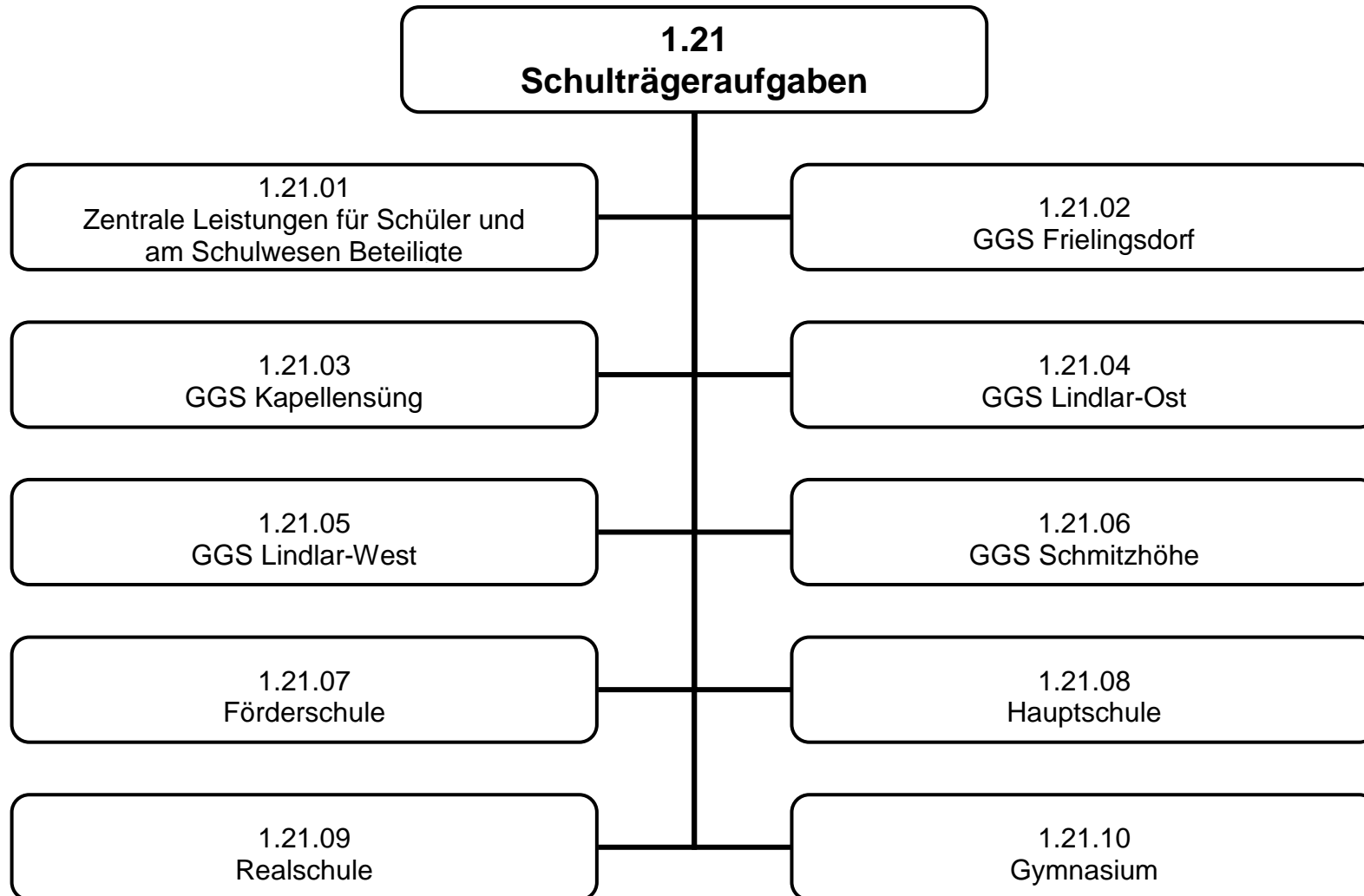
Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
tariflich Beschäftigte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,78	0,78	0,45	0,45	0,45	0,45
Planstellen (MAS)		0,80	0,80	0,47	0,47	0,47	0,47
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	21	23	22	22	21	21
2	Anzahl Fahrzeuge Feuerwehr (ST)	16	17	18	18	18	18
3	Einsätze insgesamt (ST)	178	175	175	175	175	175
4	Aktive Mitglieder (ANZ)	161	155	160	160	165	170
5	Jugendfeuerwehr, Mitglieder (ANZ)	32	40	45	50	55	60



Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Neumann, Ingrid

Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-770.845	-737.086	-753.650	-745.009	-738.431	-734.046
3	+ Sonstige Transfererträge			-269.000	-269.000	-269.000	-269.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300.614	-293.500	-288.000	-290.000	-290.000	-290.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-50.000	-100.000	-100.000	-100.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-24.374	-14.700	-24.500	-24.000	-24.000	-24.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.258	-8.016	-9.241	-8.417	-7.376	-7.378
10	= Ordentliche Erträge	-1.105.091	-1.053.302	-1.394.391	-1.436.426	-1.428.807	-1.424.424
11	- Personalaufwendungen	434.803	452.984	502.666	509.259	516.369	524.065
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.841.072	2.036.697	1.158.160	1.059.991	1.055.466	1.048.729
14	- Bilanzielle Abschreibungen	80.255	86.098	109.180	137.653	163.311	184.833
15	- Transferaufwendungen	80.588	60.000	1.081.000	1.086.000	1.096.000	1.106.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	271.035	300.888	235.386	228.184	225.957	224.607
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.707.753	2.936.667	3.086.392	3.021.087	3.057.103	3.088.234
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.602.662	1.883.365	1.692.001	1.584.661	1.628.296	1.663.810
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.900	588	8.433	9.113	9.213	8.697
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	2.900	588	8.433	9.113	9.213	8.697
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.605.562	1.883.953	1.700.433	1.593.774	1.637.509	1.672.507
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.605.562	1.883.953	1.700.433	1.593.774	1.637.509	1.672.507
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.088.828	3.142.450	3.340.617	3.356.232	3.388.126	3.354.249
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.694.390	5.026.403	5.041.051	4.950.006	5.025.635	5.026.756

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Neumann, Ingrid

Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-719.118	-696.000	-713.500		-710.500	-713.500	-716.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen			-269.000		-269.000	-269.000	-269.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-324.106	-293.500	-288.000		-290.000	-290.000	-290.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-50.000		-100.000	-100.000	-100.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-24.513	-14.700	-24.500		-24.000	-24.000	-24.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.651	-4.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.072.387	-1.008.200	-1.351.000		-1.399.500	-1.402.500	-1.405.500
10	- Personalauszahlungen	390.792	423.890	459.930		464.552	469.219	473.932
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.838.647	2.036.697	1.158.160		1.059.991	1.055.466	1.048.729
14	- Transferauszahlungen	72.255	60.000	1.081.000		1.086.000	1.096.000	1.106.000
15	- sonstige Auszahlungen	255.238	290.576	219.012		211.399	208.722	206.891
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.556.933	2.811.163	2.918.102		2.821.942	2.829.407	2.835.552
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.484.545	1.802.963	1.567.102		1.422.442	1.426.907	1.430.052
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.542	317.000	191.000		178.000	178.000	178.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.375						
30	= investive Auszahlungen	20.917	317.000	191.000		178.000	178.000	178.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	20.917	317.000	191.000		178.000	178.000	178.000



**1.21.01
Zentrale Leistungen für Schüler
und am Schulwesen Beteiligte**

1.21.01.01
Allg. Schulverwaltung und
Schülerbeförderung

1.21.01.02
Sonstige Fördermaßnahmen für Schüler

1.21.01.03
Offene Ganztagschule



<u>Beschreibung:</u>	Schulentwicklungsplanung Offene Ganztagsgrundschulen im Primarbereich Schülerbeförderung
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung der Erreichbarkeit der Schule (Schülerbeförderung)
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern, Schulleitungen, OGS Einrichtungen
<u>Produktstrategie:</u>	- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten, wohnungsnahen und zukunftsorientierten Schulangebotes

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-589.854	-566.000	-591.458	-593.458	-596.458	-599.267
3	+ Sonstige Transfererträge			-269.000	-269.000	-269.000	-269.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300.614	-293.500	-288.000	-290.000	-290.000	-290.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.520	-13.200	-13.000	-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.572	-4.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
10	= Ordentliche Erträge	-907.561	-876.700	-1.167.458	-1.159.458	-1.162.458	-1.165.267
11	- Personalaufwendungen	66.938	64.643	103.983	105.779	107.813	110.118
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.694.210	1.851.000	979.440	889.140	889.140	889.140
14	- Bilanzielle Abschreibungen	190	8.000	48.158	84.158	120.158	149.966
15	- Transferaufwendungen	3.793		1.026.000	1.036.000	1.046.000	1.056.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.077	81.391	15.357	10.555	10.784	11.027
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.781.209	2.005.034	2.172.938	2.125.632	2.173.895	2.216.251
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	873.648	1.128.334	1.005.480	966.174	1.011.437	1.050.984
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-58	588	3.581	5.202	6.156	6.224
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-58	588	3.581	5.202	6.156	6.224
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	873.589	1.128.922	1.009.061	971.376	1.017.592	1.057.209
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	873.589	1.128.922	1.009.061	971.376	1.017.592	1.057.209
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-113.763	-121.827	-97.250	-126.592	-156.714	-181.492
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	201.033	210.418	213.218	209.530	215.263	209.329
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	960.859	1.217.513	1.125.030	1.054.314	1.076.142	1.085.046

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.21 Schulträgeraufgaben**

1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
2:	414200	Landeszuschuss für offene Ganztagschule (319 Kinder, i. VJ 292 Kinder)	385.000,00 €	410.000,00 €
	414300	Zuschuss Oberbergischer Kreis (für 13 Gruppen)	181.000,00 €	181.000,00 €
3:	423200	Schuldendiensthilfen Land, Gute Schule 2020	0,00 €	269.000,00 €
4:	432100	Elternbeitrag für offene Ganztagschule und Essensgeldzahlungen	293.500,00 €	288.000,00 €
6:	442200	Landeszuweisung Schülerfahrtkosten Gymnasium	12.200,00 €	12.000,00 €
	442900	Erstattungen übrige Bereiche	1.000,00 €	1.000,00 €
7:	452800	Spenden	4.000,00 €	6.000,00 €
13:	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (Schilder)	500,00 €	500,00 €
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen (second-level-support)	31.500,00 €	173.940,00 €
	524100	Schülerbeförderung		
		Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr einschl. Schülerticket	277.000,00 €	285.000,00 €
		Aufwendungen für den Linienverkehr	512.000,00 €	510.000,00 €
		Wegestreckenentschädigung und Kosten für Sonderfahrten, Taxi	5.000,00 €	5.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	5.000,00 €	5.000,00 €
	525900	Laufende Kosten für die offene Ganztagschule, 13 Gruppen	1.020.000,00 €	0,00 €
15:	531900	Schülerpreis	0,00 €	6.000,00 €
		Laufende Kosten für die offene Ganztagschule, 13 Gruppen	0,00 €	1.020.000,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler

Neumann, Ingrid

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
16:	541300	Dienstfahrten	400,00 €	400,00 €
	543300	Fachliteratur	200,00 €	200,00 €
	542900	Sachkosten Gutachter (Der Ansatz wird gesperrt)	60.000,00 €	0,00 €
	543600	Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €
	543800	Öffentlichkeitsarbeit Schulen	15.000,00 €	5.000,00 €
	549300	Schilder an Schulbushaltestellen	500,00 €	500,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 943300 Fach - Umlage	-113.763,04	-121.827,05	-97.250,09
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-113.763,04	-121.827,05	-97.250,09
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	18.882,46	33.305,42	40.562,79
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	627,67	725,04	725,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	161.433,31	151.648,56	128.619,36
* 943300 Fach - Umlage	4.370,45	5.852,15	3.430,63
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	11.602,25	10.480,54	17.247,91
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	4.116,54	8.406,24	22.632,39
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	201.032,68	210.417,95	213.218,12

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-589.664	-566.000	-591.000		-593.000	-596.000	-599.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen			-269.000		-269.000	-269.000	-269.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-324.106	-293.500	-288.000		-290.000	-290.000	-290.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.630	-13.200	-13.000		-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.000	-4.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-930.400	-876.700	-1.167.000		-1.159.000	-1.162.000	-1.165.000
10	- Personalauszahlungen	49.562	55.380	83.100		83.936	84.779	85.631
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.684.373	1.851.000	979.440		889.140	889.140	889.140
14	- Transferauszahlungen	3.793		1.026.000		1.036.000	1.046.000	1.056.000
15	- sonstige Auszahlungen	16.251	76.200	6.200		1.200	1.200	1.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.753.979	1.982.580	2.094.740		2.010.276	2.021.119	2.031.971
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	823.580	1.105.880	927.740		851.276	859.119	866.971
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.137	237.000	145.000		145.000	145.000	145.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.375						
30	= investive Auszahlungen	12.512	237.000	145.000		145.000	145.000	145.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	12.512	237.000	145.000		145.000	145.000	145.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000161 IT-Ausstattung an Grundschulen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.289							3.001	3.001
13	= Summe Auszahlungen	2.289							3.001	3.001
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	2.289							3.001	3.001

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000162 Ausstattung Schulen ActivBoard/Kopierern										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		57.000						57.000	57.000
13	= Summe Auszahlungen		57.000						57.000	57.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		57.000						57.000	57.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben 1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000185 Medienentwicklungsplan										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		180.000	145.000		145.000	145.000	145.000	180.000	760.000
13	= Summe Auszahlungen		180.000	145.000		145.000	145.000	145.000	180.000	760.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		180.000	145.000		145.000	145.000	145.000	180.000	760.000

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben
1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler


Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beamte (PRS)		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Mitarbeiter (PRS)		13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,60	0,60	1,07	1,07	1,07	1,07
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,39	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39
Planstellen (MAS)		0,99	0,99	1,46	1,46	1,46	1,46
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Schülerbeförderung ÖPNV (ANZ)	1.510	1.469	1.404	1.350	1.330	1.330
2	Schülerbeförderung Spezialverkehr (ANZ)	240	225	220	210	210	210
3	Gruppen an Grundschulen/JKS (ANZ)	13	14	14	14	14	14
4	Beförderungskosten ÖPNV je Schüler (EUR)	324	349	370	369	375	375
5	Beförderungskosten Spezialverkehr je Sch (EUR)	1.082	1.231	1.250	1.292	1.292	1.292



1.21.02
GGG Frielingsdorf

1.21.02.01
GGG Frielingsdorf



<u>Beschreibung:</u>	Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern, OGS-Einrichtung
<u>Produktstrategie:</u>	Aufrechterhaltung der 2-zügigen Grundschule in Frielingsdorf

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.02 GGS Frielingsdorf



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.195	-2.008	-2.190	-1.298	-846	-697
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-661					
10	= Ordentliche Erträge	-2.856	-2.008	-2.190	-1.298	-846	-697
11	- Personalaufwendungen	28.994	29.011	29.790	30.160	30.556	30.979
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.839	10.561	10.814	10.788	11.335	11.680
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.275	3.085	3.270	2.126	1.594	1.340
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.359	12.604	13.888	14.268	15.427	16.409
17	= Ordentliche Aufwendungen	53.467	55.261	57.762	57.342	58.912	60.408
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	50.612	53.253	55.572	56.044	58.066	59.711
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	106		75	58	44	32
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	106		75	58	44	32
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	50.718	53.253	55.648	56.102	58.111	59.743
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	50.718	53.253	55.648	56.102	58.111	59.743
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	176.563	180.823	201.630	193.706	198.241	198.515
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	227.281	234.076	257.277	249.808	256.351	258.259

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.02 GGS Frielingsdorf

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017*	2018**	2019**	2020**	2021**
	Schülerzahl (Prognose):	148	161	167	186	202	194
13: Konto	OGS Teilnehmer	56	55	55	55	55	55
523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60 EUR im Einzelfall)	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV)	710,00 €	530,00 €	300,00 €	200,00 €	0,00 €	0,00 €
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,-- bis 410 € netto	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
	Anzahl der Klassen:	8	7	7	7	7	7
524200	Lernmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt)	3.020,00 €	3.285,00 €	3.407,00 €	3.795,00 €	4.121,00 €	3.958,00 €
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 € pro Schüler + Sockelbetrag 500 €)	2.291,00 €	2.449,00 €	2.521,00 €	2.751,00 €	2.945,00 €	2.848,00 €
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf OGS (10,00 € pro Teilnehmer)	560,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 5 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	230,00 €	250,00 €	260,00 €	289,00 €	314,00 €	301,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.02 GGS Frielingsdorf

Neumann, Ingrid



	Konto		2016	2017*	2018**	2019**	2020**	2021**
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Kopierer)	950,00 €	950,00 €	950,00 €	950,00 €	950,00 €	950,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + Sockelbetrag 290,00 €)	394,00 €	403,00 €	407,00 €	421,00 €	432,00 €	426,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	163,00 €	178,00 €	184,00 €	205,00 €	223,00 €	214,00 €
	543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
	543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	74,00 €	81,00 €	84,00 €	93,00 €	101,00 €	97,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	83,00 €	97,00 €	101,00 €	112,00 €	122,00 €	117,00 €
	544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57,00 EUR pro Schüler)	8.140,00 €	9.177,00 €	9.519,00 €	10.602,00 €	11.514,00 €	11.058,00 €
	549300	Ersatzbeschaffung Festwerte (allgemein)	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €

*Stand 20.07.2016 zum 01.08.2016

**lt. Schulentwicklungsprognose

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.21 Schulträgeraufgaben**

1.21.02 GGS Frielingsdorf



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	142.951,55	146.814,36	158.260,52
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	1.514,04	1.325,04	1.325,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	14.203,21	12.370,60	19.219,92
* 943300 Fach - Umlage	9.094,46	9.739,10	7.756,40
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	6.495,38	5.867,38	6.516,68
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	2.304,56	4.706,14	8.551,05
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	176.563,20	180.822,62	201.629,61

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.02 GGS Frielingsdorf



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-661						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-661						
10	-	Personalauszahlungen	26.607	27.230	27.830		28.109	28.393	28.679
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.229	10.561	10.814		10.788	11.335	11.680
15	-	sonstige Auszahlungen	12.909	12.109	13.191		13.550	14.688	15.647
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.745	49.900	51.835		52.447	54.416	56.006
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	47.085	49.900	51.835		52.447	54.416	56.006
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30	=	investive Auszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.02 GGS Frielingsdorf



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000014 GGS Frielingsdorf - BGA										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	26.230	38.230
13	= Summe Auszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	26.230	38.230
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	26.230	38.230

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

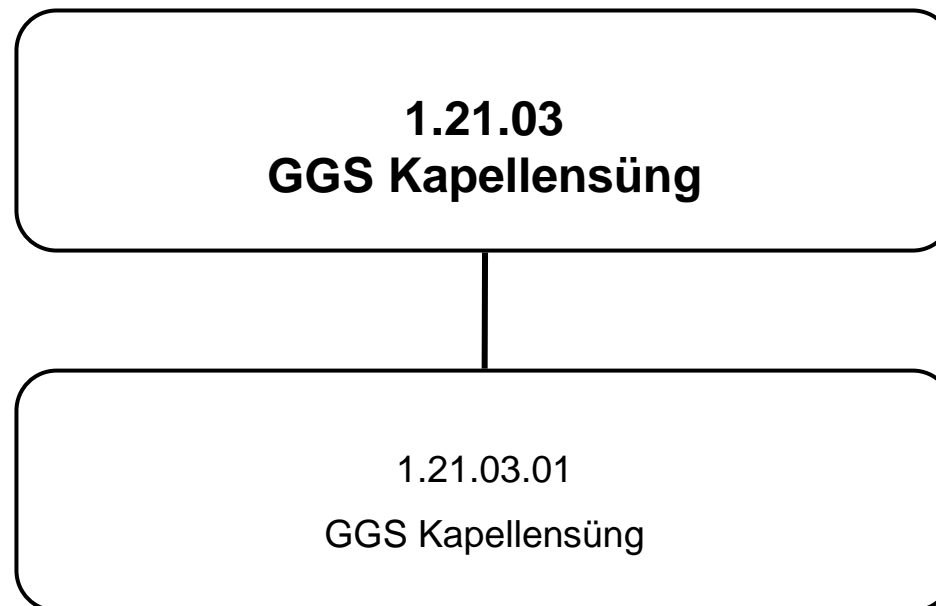
Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.21 Schulträgeraufgaben**

1.21.02 GGS Frielingsdorf



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44
Planstellen (MAS)	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	1.457	1.574	1.598	1.496	1.378	1.279
2	Schulklassen (ST)	8	8	7	7	8	8
3	Anzahl Schüler (PRS)	156	148	161	167	186	202





<u>Beschreibung:</u>	Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern, OGS-Einrichtung
<u>Produktstrategie:</u>	Sicherstellung des Grundschulangebotes im Wohnbereich Hartegasse-Kapellensüng

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.03 GGS Kapellensüng



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-457	-458	-458	-458	-363	-316
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-462					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.040	-1.040	-1.040	-1.040		
10	= Ordentliche Erträge	-1.959	-1.498	-1.498	-1.498	-363	-316
11	- Personalaufwendungen	27.536	26.921	27.650	28.000	28.373	28.774
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.171	7.403	7.671	7.301	7.368	7.198
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.864	1.790	1.788	1.789	504	448
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.230	10.158	11.167	10.708	10.849	10.872
17	= Ordentliche Aufwendungen	45.800	46.272	48.276	47.798	47.094	47.292
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	43.842	44.774	46.778	46.300	46.731	46.976
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	53		61	49	19	16
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	53		61	49	19	16
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	43.895	44.774	46.839	46.349	46.750	46.992
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	43.895	44.774	46.839	46.349	46.750	46.992
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	215.603	226.099	250.604	233.542	238.000	237.410
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	259.498	270.872	297.443	279.890	284.750	284.402



Planerläuterung Teilergebnisplan

		2016	2017*	2018**	2019**	2020**	2021**
	Schülerzahl (Prognose):	102	112	104	106	106	104
13:	Konto OGS Teilnehmer	36	37	37	37	37	37
523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall)	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen ((Anzahl der Klassen x 2 + 3 Verwaltungs-PC's) x 20% x 450,00 EUR)))	350,00 €	270,00 €	170,00 €	170,00 €	0,00 €	0,00 €
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,-- bis 410 € netto	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
	Anzahl der Klassen	6	5	5	5	5	5

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.03 GGS Kapellensüng

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017*	2018**	2019**	2020**	2021**
524200	Lernmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt)	2.081,00 €	2.285,00 €	2.122,00 €	2.163,00 €	2.163,00 €	2.122,00 €
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 EUR pro Schüler + 500,00 € Sockelbetrag)	1.735,00 €	1.856,00 €	1.759,00 €	1.783,00 €	1.783,00 €	1.759,00 €
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf <u>OGS</u> (10,00€ pro Teilnehmer)	360,00 €	370,00 €	370,00 €	370,00 €	370,00 €	370,00 €
16:							
542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Servicepauschale)	860,00 €	860,00 €	860,00 €	860,00 €	860,00 €	860,00 €
543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 290,00 € Sockelbetrag)	362,00 €	369,00 €	363,00 €	365,00 €	365,00 €	363,00 €
543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	113,00 €	124,00 €	115,00 €	117,00 €	117,00 €	115,00 €
543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	1.104,00 €	1.104,00 €	1.104,00 €	1.104,00 €	1.104,00 €	1.104,00 €
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	51,00 €	56,00 €	52,00 €	53,00 €	53,00 €	52,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.03 GGS Kapellensüng

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017*	2018**	2019**	2020**	2021**
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	58,00 €	68,00 €	63,00 €	64,00 €	64,00 €	63,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57,00 EUR pro Schüler)	5.610,00 €	6.384,00 €	5.928,00 €	6.042,00 €	6.042,00 €	5.928,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €

*Stand 20.07.2016 zum 01.08.2016

**It. Schulentwicklungsprognose

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	184.829,97	195.174,37	211.390,01
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	1.514,04	1.325,04	1.325,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	13.179,85	11.347,24	17.545,20
* 943300 Fach - Umlage	8.171,83	8.751,08	6.913,33
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	5.836,42	5.272,14	5.808,34
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	2.070,81	4.228,63	7.621,67
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	215.602,92	226.098,50	250.603,59

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.03 GGS Kapellensüng



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-462						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-462						
10	-	Personalauszahlungen	25.149	25.140	25.690		25.949	26.210	26.474
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.776	7.403	7.671		7.301	7.368	7.198
15	-	sonstige Auszahlungen	9.746	9.663	10.470		9.990	10.110	10.110
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.671	42.206	43.831		43.240	43.688	43.782
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	42.209	42.206	43.831		43.240	43.688	43.782
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30	=	investive Auszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.03 GGS Kapellensüng



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000017 GGS Kapellensüng - BGA										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	14.313	26.313
13	= Summe Auszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	14.313	26.313
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	14.313	26.313

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.03 GGS Kapellensüng



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38
Planstellen (MAS)	0,50	0,50	0,49	0,49	0,49	0,49

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	2.338	2.646	2.656	2.691	2.686	2.683
2	Schulklassen (ST)	6	6	5	5	4	4
3	Anzahl Schüler (PRS)	111	102	112	104	106	106



1.21.04
GGs Lindlar-Ost

1.21.04.01
GGs Lindlar-Ost



<u>Beschreibung:</u>	Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern, OGS-Einrichtung
<u>Produktstrategie:</u>	Sicherstellung des Grundschulangebotes in Wohnbereich Lindlar

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.04 GGS Lindlar-Ost

Neumann, Ingrid



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.407	-1.357	-1.353	-1.350	-1.311	-1.088
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-802					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.167	-586	-382	-381	-382	-381
10	= Ordentliche Erträge	-3.376	-1.943	-1.735	-1.731	-1.693	-1.469
11	- Personalaufwendungen	33.028	33.101	33.950	34.363	34.800	35.265
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.350	11.605	11.842	12.235	12.101	12.075
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.764	3.689	3.487	3.476	3.320	2.957
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.038	14.437	15.706	16.803	16.766	17.088
17	= Ordentliche Aufwendungen	60.180	62.832	64.985	66.877	66.987	67.385
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	56.804	60.889	63.250	65.146	65.294	65.916
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	301		302	247	195	151
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	301		302	247	195	151
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	57.105	60.889	63.552	65.393	65.489	66.067
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	57.105	60.889	63.552	65.393	65.489	66.067
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	263.313	248.750	252.742	252.275	255.542	255.360
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	320.417	309.639	316.294	317.668	321.032	321.427



Planerläuterung Teilergebnisplan

		2016	2017*	2018**	2019**	2020**	2021**
	Schülerzahl (Prognose):	170	182	200	199	204	203
13:	Konto OGS Teilnehmer	75	75	75	75	75	75
	523600 Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall)	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €
	523610 Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen ((Anzahl der Klassen x 2 + 3 Verwaltungs-PC's) x 20% x 450,00 EUR)))	710,00 €	530,00 €	300,00 €	200,00 €	0,00 €	0,00 €
	523800 GwG Einrichtungsgegenstände 60,- bis 410 € netto	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
	Anzahl der Klassen	8	8	8	8	8	8
	524200 Lernmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./ 15% Rabatt)	3.468,00 €	3.713,00 €	4.080,00 €	4.060,00 €	4.162,00 €	4.142,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.04 GGS Lindlar-Ost

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017*	2018**	2019**	2020**	2021**
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 EUR pro Schüler+500,00€ Sockelbetrag)	2.557,00 €	2.703,00 €	2.920,00 €	2.908,00 €	2.969,00 €	2.957,00 €
16:							
542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Servicepauschale)	1.310,00 €	1.310,00 €	1.310,00 €	1.310,00 €	1.310,00 €	1.310,00 €
543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 290,00 € Sockelbetrag)	409,00 €	418,00 €	430,00 €	430,00 €	433,00 €	433,00 €
543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	187,00 €	201,00 €	220,00 €	219,00 €	225,00 €	224,00 €
543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät; 190,00 EUR für Notruf-Telefon im Aufzug)	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	85,00 €	91,00 €	100,00 €	100,00 €	102,00 €	102,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 GGS Lindlar-Ost



Konto		2016	2017*	2018**	2019**	2020**	2021**
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	96,00 €	110,00 €	120,00 €	120,00 €	123,00 €	122,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57,00 EUR pro Schüler)	9.350,00 €	10.374,00 €	11.400,00 €	11.343,00 €	11.628,00 €	11.571,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €

*Stand 20.07.2016 zum 01.08.2016

**lt. Schulentwicklungsprognose

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	225.645,43	210.335,73	203.824,18
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	1.514,04	1.325,04	1.333,08
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	15.665,29	13.832,68	21.452,88
* 943300 Fach - Umlage	10.412,49	11.150,59	8.880,52
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	7.436,76	6.717,76	7.461,07
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	2.638,52	5.388,21	9.790,45
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	263.312,53	248.750,01	252.742,18

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 GGS Lindlar-Ost



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-802						
7	+	Sonstige Einzahlungen	-563						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.365						
10	-	Personalauszahlungen	30.642	31.320	31.990		32.312	32.637	32.965
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.557	11.605	11.842		12.235	12.101	12.075
15	-	sonstige Auszahlungen	14.643	13.942	15.009		16.085	16.027	16.326
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.842	56.867	58.841		60.632	60.765	61.366
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	54.476	56.867	58.841		60.632	60.765	61.366
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.084	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30	=	investive Auszahlungen	1.084	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.084	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 GGS Lindlar-Ost



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000012 GGS Lindlar-Ost - BGA										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-5.830	-5.830
6	= Summe Einzahlungen								-5.830	-5.830
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.084	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	36.658	48.658
13	= Summe Auszahlungen	1.084	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	36.658	48.658
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	1.084	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	30.828	42.828

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.21 Schulträgeraufgaben**

1.21.04 GGS Lindlar-Ost



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
Planstellen (MAS)	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	1.732	1.814	1.738	1.588	1.613	1.576
2	Schulklassen (ST)	8	8	8	8	8	8
3	Anzahl Schüler (PRS)	185	170	182	200	199	204



1.21.05
GGG Lindlar-West

1.21.05.01
GGG Lindlar-West



<u>Beschreibung:</u>	Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern, OGS-Einrichtung
<u>Produktstrategie:</u>	Sicherstellung des Grundschulangebotes in Wohnbereich Lindlar

Haushaltsplan 2012

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.05 GGS Lindlar-West

Neumann, Ingrid



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.206	-5.715	-5.341	-1.897	-199	-35
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-682					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-159	-156				
10	= Ordentliche Erträge	-7.047	-5.871	-5.341	-1.897	-199	-35
11	- Personalaufwendungen	33.928	34.411	33.220	33.626	34.056	34.514
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.428	12.611	12.050	11.473	11.165	10.514
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.545	8.020	6.314	2.716	950	234
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.199	16.136	15.701	15.143	14.818	14.089
17	= Ordentliche Aufwendungen	68.101	71.178	67.285	62.958	60.989	59.351
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	61.054	65.307	61.944	61.061	60.790	59.316
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	174		259	164	122	103
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	174		259	164	122	103
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	61.228	65.307	62.204	61.225	60.912	59.420
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	61.228	65.307	62.204	61.225	60.912	59.420
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	168.688	175.992	189.731	190.829	196.757	198.145
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	229.916	241.298	251.934	252.054	257.669	257.564



Planerläuterung Teilergebnisplan

		2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Schülerzahl (Prognose):	199	188	178	172	159	153
13:	Konto OGS Teilnehmer	75	75	75	75	75	75
523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall)	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen ((Anzahl der Klassen x 2 + 3 Verwaltungs-PC's) x 20% x 450,00 EUR)))	710,00 €	530,00 €	300,00 €	200,00 €	0,00 €	0,00 €
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,-- bis 410 € netto	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
524200	Lernmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./ 15% Rabatt)	4.060,00 €	3.836,00 €	3.632,00 €	3.509,00 €	3.244,00 €	3.122,00 €

Haushaltsplan 2012

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.05 GGS Lindlar-West

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017	2018	2019	2020	2021
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 EUR pro Schüler + 500,00€ Sockelbetrag)	2.908,00 €	2.775,00 €	2.654,00 €	2.582,00 €	2.424,00 €	2.352,00 €
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf <u>OGS</u> (10,00 € pro Teilnehmer)	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €
16: 542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Kopierer)	1.330,00 €	1.330,00 €	1.330,00 €	1.330,00 €	1.330,00 €	1.330,00 €
543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 290,00 € Sockelbetrag)	430,00 €	422,00 €	415,00 €	411,00 €	402,00 €	398,00 €
543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	219,00 €	207,00 €	196,00 €	190,00 €	175,00 €	169,00 €
543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	100,00 €	94,00 €	89,00 €	86,00 €	80,00 €	77,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schüलगarderobenversicherung 0,56 EUR pro Schüler)	112,00 €	106,00 €	100,00 €	97,00 €	90,00 €	86,00 €

Haushaltsplan 2012

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.05 GGS Lindlar-West

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017	2018	2019	2020	2021
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 55,00 EUR pro Schüler)	10.945,00 €	10.340,00 €	9.790,00 €	9.460,00 €	8.745,00 €	8.415,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €

*Stand 20.07.2016 zum 01.08.2016

** Schulentwicklungsprognose

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	131.021,14	137.577,47	140.820,70
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	1.514,03	1.324,88	1.324,88
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	15.665,29	13.832,68	21.452,88
* 943300 Fach - Umlage	10.412,49	11.150,59	8.880,52
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	7.436,76	6.717,76	7.461,07
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	2.638,52	5.388,21	9.790,45
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	168.688,23	175.991,59	189.730,50

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 GGS Lindlar-West



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-682						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-682						
10	-	Personalauszahlungen	31.542	32.630	31.260		31.575	31.893	32.214
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.554	12.611	12.050		11.473	11.165	10.514
15	-	sonstige Auszahlungen	15.550	15.641	15.004		14.425	14.079	13.327
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.646	60.882	58.314		57.473	57.137	56.055
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	56.964	60.882	58.314		57.473	57.137	56.055
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		23.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30	=	investive Auszahlungen		23.000	3.000		3.000	3.000	3.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		23.000	3.000		3.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 GGS Lindlar-West



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000010 GGS Lindlar-West - BGA										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-933	-933
6	= Summe Einzahlungen								-933	-933
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		23.000	3.000		3.000	3.000	3.000	72.319	84.319
13	= Summe Auszahlungen		23.000	3.000		3.000	3.000	3.000	72.319	84.319
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		23.000	3.000		3.000	3.000	3.000	71.386	83.386

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto (3.000 €)

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

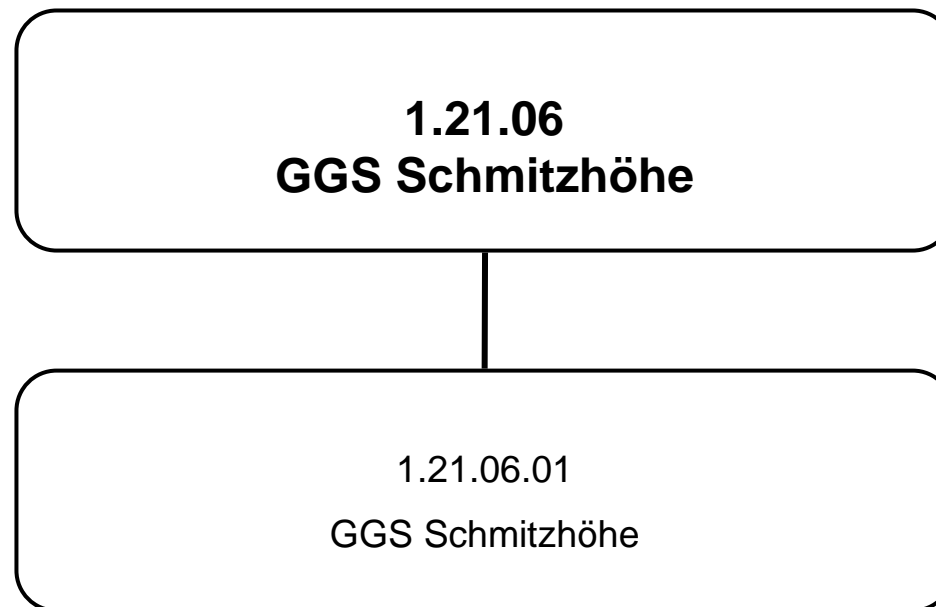
1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 GGS Lindlar-West



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
Planstellen (MAS)	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	1.197	1.206	1.340	1.416	1.498	1.620
2	Schulklassen (ST)	8	8	8	8	8	7
3	Anzahl Schüler (PRS)	192	199	188	178	172	159





<u>Beschreibung:</u>	Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler
<u>Produktstrategie:</u>	Sicherstellung des Grundschulangebotes in Wohnbereich Schmitzhöhe

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.06 GGS Schmitzhöhe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.888	-1.836	-1.685	-1.561	-1.488	-1.490
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-522					
10	= Ordentliche Erträge	-2.410	-1.836	-1.685	-1.561	-1.488	-1.490
11	- Personalaufwendungen	21.177	22.311	26.010	26.343	26.700	27.084
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.917	8.320	8.515	8.244	7.796	7.765
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.817	2.757	2.575	2.180	2.050	2.030
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.704	10.827	11.751	11.473	10.715	10.978
17	= Ordentliche Aufwendungen	39.615	44.215	48.851	48.240	47.261	47.857
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	37.204	42.379	47.166	46.679	45.773	46.367
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	126		259	145	35	27
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	126		259	145	35	27
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	37.331	42.379	47.425	46.824	45.809	46.394
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	37.331	42.379	47.425	46.824	45.809	46.394
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	196.499	198.203	205.449	195.681	199.316	197.447
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	233.830	240.582	252.874	242.505	245.125	243.841



Planerläuterung Teilergebnisplan

		2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Schülerzahl (Prognose):	119	127	122	109	113	98
Konto	OGS Teilnehmer:	63	63	63	63	63	63
13: 523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall)	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen ((Anzahl der Klassen x 2 + 3 Verwaltungs-PC's) x 20% x 450,00 EUR)))	350,00 €	270,00 €	170,00 €	170,00 €	0,00 €	0,00 €
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,-- bis 410 € netto	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
	Anzahl der Klassen	5	5	5	5	5	5

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.06 GGS Schmitzhöhe

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017	2018	2019	2020	2021	
524200	Lernmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt)	2.428,00 €	2.591,00 €	2.489,00 €	2.224,00 €	2.306,00 €	2.000,00 €	
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 EUR pro Schüler + 500,00 € Sockelbetrag)	1.940,00 €	2.037,00 €	1.977,00 €	1.819,00 €	1.868,00 €	1.686,00 €	
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf <u>OGS</u> (10,00 € pro Teilnehmer)	630,00 €	630,00 €	630,00 €	630,00 €	630,00 €	630,00 €	
525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 6 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	222,00 €	237,00 €	228,00 €	203,00 €	211,00 €	183,00 €	
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Servicepauschale)	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 290,00 € Sockelbetrag)	374,00 €	379,00 €	376,00 €	367,00 €	370,00 €	359,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	131,00 €	140,00 €	135,00 €	120,00 €	125,00 €	108,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.06 GGS Schmitzhöhe

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017	2018	2019	2020	2021
543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät;	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	60,00 €	64,00 €	61,00 €	55,00 €	57,00 €	49,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	67,00 €	77,00 €	74,00 €	66,00 €	68,00 €	59,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57,00 EUR pro Schüler)	6.545,00 €	7.239,00 €	6.954,00 €	6.213,00 €	6.441,00 €	5.586,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €

*Stand 20.07.2016 zum 01.08.2016

**Schulentwicklungsprognose



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	170.484,95	172.129,16	167.560,63
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	12.010,09	10.177,48	17.545,20
* 943300 Fach - Umlage	7.117,39	7.621,92	6.913,33
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	5.083,34	4.591,89	5.808,34
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	1.803,51	3.683,03	7.621,67
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	196.499,28	198.203,48	205.449,17

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.06 GGS Schmitzhöhe



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-522						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-522						
10	-	Personalauszahlungen	18.790	20.530	24.050		24.292	24.537	24.784
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.022	8.320	8.515		8.244	7.796	7.765
15	-	sonstige Auszahlungen	8.885	10.332	11.054		10.755	9.976	10.216
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.697	39.182	43.619		43.291	42.309	42.765
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	32.174	39.182	43.619		43.291	42.309	42.765
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000	8.000		3.000	3.000	3.000
30	=	investive Auszahlungen		3.000	8.000		3.000	3.000	3.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		3.000	8.000		3.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.06 GGS Schmitzhöhe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000019 GGS Schmitzhöhe - BGA										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-1.931	-1.931
6	= Summe Einzahlungen								-1.931	-1.931
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	8.000		3.000	3.000	3.000	29.013	46.013
13	= Summe Auszahlungen		3.000	8.000		3.000	3.000	3.000	29.013	46.013
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		3.000	8.000		3.000	3.000	3.000	27.082	44.082

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

In 2017 Ausstattung eines sechsten Klassenraumes mit Tischen, Stühlen, Schrank etc. wg. starkem Schülerzuwachs

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.21 Schulträgeraufgaben**

1.21.06 GGS Schmitzhöhe



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,32	0,32	0,38	0,38	0,38	0,38
Planstellen (MAS)	0,43	0,43	0,49	0,49	0,49	0,49

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	2.145	2.014	1.991	1.988	2.249	2.158
2	Schulklassen (ST)	5	5	5	5	5	5
3	Anzahl Schüler (PRS)	109	119	127	122	109	113



1.21.07
Förderschule

1.21.07.01
Janusz-Korczak-Schule



<u>Beschreibung:</u>	Die Förderschule dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung und/oder Sprache haben und in den allgemeinbildenden Schulen nicht die benötigte Förderung erfahren können. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen. Offene Ganztagschule im Primarbereich, gebundener Ganzttag im Sekundarbereich.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Förderschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern
<u>Produktstrategie:</u>	Aufrechterhaltung des Förderangebotes als Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung nach Beendigung des entsprechenden Schulversuchs.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Förderschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-31.298	-21.297	-16.298	-11.297	-11.289	-11.212
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-50.000	-100.000	-100.000	-100.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.032	-1.500	-11.500	-23.000	-23.000	-23.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-785	-785	-784	-785	-784	-786
10	= Ordentliche Erträge	-34.115	-23.582	-78.582	-135.082	-135.073	-134.998
11	- Personalaufwendungen	29.147	29.158	29.923	30.285	30.669	31.077
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.805	20.808	16.133	10.966	10.586	10.453
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.753	3.705	3.141	3.007	2.873	2.776
15	- Transferaufwendungen	30.000	20.000	15.000	10.000	10.000	10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.564	7.022	6.341	5.878	5.235	4.654
17	= Ordentliche Aufwendungen	87.269	80.693	70.538	60.136	59.363	58.960
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	53.155	57.111	-8.044	-74.946	-75.710	-76.038
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	265		333	288	244	208
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	265		333	288	244	208
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	53.420	57.111	-7.711	-74.658	-75.465	-75.831
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	53.420	57.111	-7.711	-74.658	-75.465	-75.831
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	210.502	206.090	219.578	218.887	195.417	195.269
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	263.922	263.202	211.867	144.229	119.951	119.438



Planerläuterung Teilergebnisplan

Konto		2016	2017*	2018**	2019**	2020**	2021**
2:	413200 Landeszuschuss Ganztagsoffensive	20.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
5:	441200 Mieten, Pachten	0,00 €	40.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €
	441210 Mietnebenkosten	0,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
6:	442900 Zuschuss für „Freiwilliges soziales Jahr“, Erst. übrige Bereiche	1.500,00 €	11.500,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €

		2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Schülerzahl gesamt (Prognose):	61	45	37	26	16	6
	Schülerzahl Primarstufe (Prognose):	21	15	10	5	0	0
	Schülerzahl SEK I (Prognose):	40	35	35	34	34	34
Konto	OGS Teilnehmer	25	25	10	0	0	0
	GU-Kinder	25	25	25	25	25	25
	Teilnehmer Ganztagsbetrieb (Prognose):	40	30	27	21	43	43
13:	523600 Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.07 Förderschule

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017	2018	2019	2020	2021
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall (30,00 EUR/PC) und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen (Anzahl PC x 20% x 450,00 EUR))	500,00 €	300,00 €	200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,-- bis 410 € netto	2.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Anzahl der Server/PC:	16	16	16	16	16	16
524200	Lehrmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./ 15% Rabatt)	2.197,00 €	1.853,00 €	1.751,00 €	1.605,00 €	1.503,00 €	1.503,00 €
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (18,60 EUR pro Schüler + 1.830,00 EUR Sockelbetrag + 1,40 € für SEK I+150,00€ pro Gu-Kind)	5.664,00 €	3.150,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf + OGS (1.107,00 EUR aus Unterrichtsbedarf + 10,00 € pro OGS Teilnehmer)	1.357,00 €	790,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.07 Förderschule

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017	2018	2019	2020	2021
525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 10 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	190,00 €	140,00 €	115,00 €	81,00 €	50,00 €	19,00 €
525900	Aufwendungen freiwilliges soziales Jahr	8.400,00 €	8.400,00 €	8.400,00 €	8.400,00 €	8.400,00 €	8.400,00 €
15:							
531500	Weiterleitung Landeszuschuss an Kooperationspartner	20.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
16:							
542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Servicepauschale 770,00 EUR)	770,00 €	770,00 €	770,00 €	770,00 €	770,00 €	770,00 €
543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 190,00 € Sockelbetrag)	233,00 €	222,00 €	216,00 €	209,00 €	202,00 €	195,00 €
543200	Drucksachen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	68,00 €	50,00 €	41,00 €	29,00 €	18,00 €	7,00 €
543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.07 Förderschule

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017	2018	2019	2020	2021
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	31,00 €	23,00 €	19,00 €	13,00 €	8,00 €	3,00 €
543800	Werbung	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 105,00 EUR)	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	35,00 €	27,00 €	23,00 €	16,00 €	10,00 €	4,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57 EUR pro Schüler)	3.355,00 €	2.565,00 €	2.109,00 €	1.482,00 €	912,00 €	342,00 €

*Stand 2007.2016 zum 01.08.2016

**Schulentwicklungsprognose

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.21 Schulträgeraufgaben**

1.21.07 Förderschule



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	179.751,01	174.342,55	178.269,40
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)			668,00
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	13.083,44	11.692,60	18.105,48
* 943300 Fach - Umlage	8.979,12	9.615,61	7.658,03
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	6.413,04	5.793,02	6.434,02
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	2.275,28	4.646,44	8.442,64
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	210.501,89	206.090,22	219.577,57

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Förderschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-30.000	-20.000	-15.000		-10.000	-10.000	-10.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-50.000		-100.000	-100.000	-100.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.032	-1.500	-11.500		-23.000	-23.000	-23.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.032	-21.500	-76.500		-133.000	-133.000	-133.000
10	- Personalauszahlungen	27.120	27.650	28.260		28.545	28.833	29.124
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.585	20.808	16.133		10.966	10.586	10.453
14	- Transferauszahlungen	30.000	20.000	15.000		10.000	10.000	10.000
15	- sonstige Auszahlungen	7.729	6.647	5.812		5.333	4.674	4.075
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.434	75.105	65.205		54.844	54.093	53.652
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	48.402	53.605	-11.295		-78.156	-78.907	-79.348
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	2.000				
30	= investive Auszahlungen		2.000	2.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		2.000	2.000				

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Förderschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000031 Janusz-Korczak-Schule - BGA										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.000	2.000					81.383	83.383
13	= Summe Auszahlungen		2.000	2.000					81.383	83.383
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		2.000	2.000					81.383	83.383

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Förderschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46
Planstellen (MAS)	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	4.473	4.297	4.237	3.205	3.076	0
2	Schulklassen (ST)	6	6	5	4	3	0
3	Anzahl Schüler (PRS)	59	61	50	45	39	0



1.21.08
Hauptschule

1.21.08.01
Hauptschule Lindlar



<u>Beschreibung:</u>	Die Hauptschule ist eine weiterführende Pflichtschule als gebundene Ganztagschule, in der Schulabschlüsse bis zum mittleren Bildungsabschluss erworben werden können. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Hauptschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern
<u>Produktstrategie:</u>	- Aufrechterhaltung der Hauptschule als Ganztagschule - Anpassung des Schulangebotes entsprechend dem in 2013 erstellten Schulentwicklungsplanes

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Hauptschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-65.223	-75.695	-72.906	-72.223	-69.771	-69.628
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.580					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-29	-30	-29	-30	-29	-30
10	= Ordentliche Erträge	-66.832	-75.725	-72.935	-72.253	-69.800	-69.658
11	- Personalaufwendungen	60.477	79.403	80.821	81.731	82.679	83.671
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.710	23.640	23.112	22.358	21.866	21.661
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.347	7.493	6.972	5.800	3.158	2.996
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.033	61.980	58.667	57.801	57.173	57.081
17	= Ordentliche Aufwendungen	181.568	172.516	169.572	167.690	164.876	165.409
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	114.735	96.791	96.637	95.437	95.076	95.751
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	228		606	490	390	334
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	228		606	490	390	334
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	114.963	96.791	97.243	95.927	95.466	96.085
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	114.963	96.791	97.243	95.927	95.466	96.085
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	501.828	514.731	579.496	556.617	561.282	562.408
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	616.791	611.522	676.739	652.544	656.747	658.493



Planerläuterung Teilergebnisplan

2:		2016	2017	2018	2019	2020	2021
413200	Landeszuschuss Ganztagsoffensive - Geld oder Stelle-	70.000,00 €	67.500,00 €	67.500,00 €	67.500,00 €	67.500,00 €	67.500,00 €
	Schülerzahl (Prognose):	208	203	193	187	190	200
Konto	Teilnehmer Ganztagsbetrieb (Prognose)	208	203	193	187	142	142
	Kinder in integrativen Lerngruppe (i.L.)	25	25	25	25	25	25
	Anzahl der Klassen:	10	10	8	8	7	7
13: 523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall und Pauschale für Ersatzbeschaffung und Reparaturen techn. Einrichtung Aula (500,00EUR))	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.08 Hauptschule

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017	2018	2019	2020	2021
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen (Anzahl der Schüler x 9 €))	800,00 €	600,00 €	500,00 €	400,00 €	0,00 €	0,00 €
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,- bis 410 € netto	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
524200	Lehrmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./ 15% Rabatt)	9.194,00 €	8.973,00 €	8.531,00 €	8.266,00 €	8.398,00 €	8.840,00 €
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (20 EUR pro Schüler + 975 EUR Sockelbetrag + 75,00 € pro "i.L." Kind)	4.156,00 €	4.056,00 €	3.856,00 €	3.736,00 €	3.796,00 €	3.996,00 €
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf (Pauschale von 2.854,00 EUR aus Unterrichtsbedarf und zusätzlich 2.377,00 EUR für den manuellen Bereich)	5.231,00 €	5.231,00 €	5.231,00 €	5.231,00 €	5.231,00 €	5.231,00 €
525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 4 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	259,00 €	252,00 €	240,00 €	233,00 €	236,00 €	249,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.08 Hauptschule

Neumann, Ingrid



	Konto		2016	2017	2018	2019	2020	2021
15:	542900	Werkverträge für Ganztagsoffensive - Geld oder Stelle-	42.000,00 €	38.300,00 €	38.007,00 €	37.711,00 €	37.412,00 €	37.412,00 €
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Servicepauschale)	1.820,00 €	1.820,00 €	1.820,00 €	1.820,00 €	1.820,00 €	1.820,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler+190,00 € Sockelbetrag)	336,00 €	333,00 €	326,00 €	321,00 €	323,00 €	330,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	229,00 €	224,00 €	213,00 €	206,00 €	209,00 €	220,00 €
	543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät; Zusatzansatz 100,00 EUR für Partnerschaft)	2.043,00 €	2.043,00 €	2.043,00 €	2.043,00 €	2.043,00 €	2.043,00 €
	543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	104,00 €	102,00 €	97,00 €	94,00 €	95,00 €	100,00 €
	543800	Werbung	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 105,00 EUR)	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	117,00 €	122,00 €	116,00 €	113,00 €	114,00 €	120,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.08 Hauptschule

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017	2018	2019	2020	2021
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57,00 EUR pro Schüler)	11.440,00 €	11.571,00 €	11.001,00 €	10.659,00 €	10.830,00 €	11.400,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte (Pauschale für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Klassenmobiliar (1.000,00 EUR) + NW-Räume (1.000,00 EUR))	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

*Stand 20.07.2016 zum 01.08.2016

**Schulentwicklungsprognose



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	449.088,76	460.246,66	509.766,74
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	22.397,01	20.040,84	31.027,56
* 943300 Fach - Umlage	15.421,03	16.514,14	13.152,16
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	11.013,93	9.949,10	11.050,00
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	3.907,70	7.979,95	14.499,70
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	501.828,43	514.730,69	579.496,16

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Hauptschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.454	-70.000	-67.500		-67.500	-67.500	-67.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.609						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-61.063	-70.000	-67.500		-67.500	-67.500	-67.500
10	- Personalauszahlungen	57.099	76.890	78.050		78.832	79.621	80.419
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.233	23.640	23.112		22.358	21.866	21.661
15	- sonstige Auszahlungen	84.835	61.344	57.770		56.878	56.222	56.101
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.166	161.874	158.932		158.068	157.709	158.181
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	103.103	91.874	91.432		90.568	90.209	90.681
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.610	31.000	6.000		6.000	6.000	6.000
30	= investive Auszahlungen	2.610	31.000	6.000		6.000	6.000	6.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	2.610	31.000	6.000		6.000	6.000	6.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Hauptschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000022 GHS Lindlar - BGA										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.610	31.000	6.000		6.000	6.000	6.000	99.560	123.560
13	= Summe Auszahlungen	2.610	31.000	6.000		6.000	6.000	6.000	99.560	123.560
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.610	31.000	6.000		6.000	6.000	6.000	99.560	123.560

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

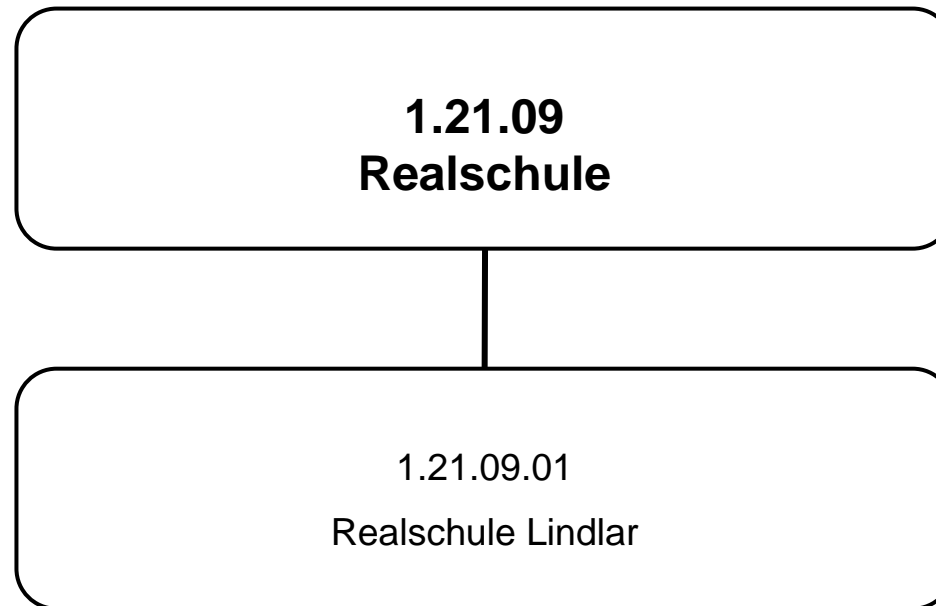
1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Hauptschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79
Planstellen (MAS)	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	2.766	2.583	3.334	3.381	3.512	3.466
2	Schulklassen (ST)	10	10	9	8	8	8
3	Anzahl Schüler (PRS)	223	208	203	193	187	190





<u>Beschreibung:</u>	Die Realschule ist eine weiterführende Schule, in der Schulabschlüsse bis zum mittleren Bildungsabschluss erworben werden können. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern
<u>Produktstrategie:</u>	- Aufrechterhaltung des Schulbetriebs in der Schulform Realschule. - Anpassung des Schulangebotes entsprechend dem in 2013 erstellten Schulentwicklungsplanes

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.09 Realschule

Neumann, Ingrid



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.588	-25.819	-26.037	-25.769	-23.506	-23.207
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.025					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-181	-181	-181	-181	-181	-181
10	= Ordentliche Erträge	-28.794	-26.000	-26.218	-25.950	-23.687	-23.388
11	- Personalaufwendungen	53.786	54.113	57.231	57.906	58.617	59.368
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.949	36.560	37.370	36.806	36.173	34.925
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.302	10.710	10.046	9.655	7.390	6.933
15	- Transferaufwendungen	21.800	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.485	33.979	35.739	35.525	35.433	35.283
17	= Ordentliche Aufwendungen	147.322	155.362	160.386	159.892	157.613	156.509
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	118.528	129.362	134.168	133.942	133.926	133.121
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	808		1.017	844	678	558
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	808		1.017	844	678	558
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	119.335	129.362	135.184	134.786	134.604	133.679
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	119.335	129.362	135.184	134.786	134.604	133.679
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	499.395	505.704	535.624	515.544	523.589	523.809
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	618.730	635.067	670.808	650.330	658.193	657.488



Planerläuterung Teilergebnisplan

		2016	2017	2018	2019	2020	2021
413200	Landeszuschuss Ganztagsoffensive - Geld oder Stelle-	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €

		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konto	Schülerzahl (Prognose):	441	451	447	445	442	440
	GU-Kinder:	3	4	4	4	5	5
	Anzahl der Klassen:	18	18	18	18	18	18
13: 523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall und Pauschale für Ersatzbeschaffung und Reparaturen techn. Einrichtung Aula (500,00EUR)).	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- u. Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen (Anzahl der Schüler x 9 €))	2.000,00 €	2.000,00 €	1.700,00 €	1.200,00 €	0,00 €	0,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.09 Realschule

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017	2018	2019	2020	2021
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,- bis 410 € netto	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
524200	Lernmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt)	19.493,00 €	19.935,00 €	19.758,00 €	19.669,00 €	19.537,00 €	19.448,00 €
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (20,00 EUR pro Schüler + 975,00 EUR Sockelbetrag + 150,00 € pro GU Kind)	7.391,00 €	7.741,00 €	7.661,00 €	7.621,00 €	7.711,00 €	7.671,00 €
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf (Pauschale von 2.854,00 EUR aus Unterrichtsbedarf)	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €
525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 6 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	822,00 €	840,00 €	833,00 €	829,00 €	823,00 €	820,00 €
15:	531500 Weiterleitung LZ an Kooperationspartner	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
16:	542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Servicepauschale)	2.780,00 €	2.780,00 €	2.780,00 €	2.780,00 €	2.780,00 €	2.780,00 €
	543100 Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.09 Realschule

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017	2018	2019	2020	2021
543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 190,00 € Sockelbetrag)	499,00 €	506,00 €	503,00 €	502,00 €	500,00 €	498,00 €
543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	486,00 €	497,00 €	492,00 €	490,00 €	487,00 €	484,00 €
543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
543600	Öffentliche Bekanntmachungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	221,00 €	226,00 €	224,00 €	223,00 €	221,00 €	220,00 €
543800	Werbung	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 105,00 EUR)	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	247,00 €	271,00 €	269,00 €	267,00 €	266,00 €	264,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57,00 EUR pro Schüler)	24.255,00 €	25.707,00 €	25.479,00 €	25.365,00 €	25.194,00 €	25.080,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte (Pauschale für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Klassenmobiliar (1.000,00 EUR) + NW-Räume (1.000,00 EUR))	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

*Stand 20.07.2016 zum 01.08.2016

**Schulentwicklungsprognose



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	436.111,04	439.764,95	451.488,46
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	26.198,37	23.842,20	36.833,16
* 943300 Fach - Umlage	18.847,93	20.183,95	16.074,85
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	13.461,45	12.159,96	13.505,49
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	4.776,11	9.753,21	17.721,95
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	499.394,90	505.704,27	535.623,91

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.09 Realschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.000	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.025						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.025	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
10	- Personalauszahlungen	50.408	51.600	54.460		55.007	55.559	56.116
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.192	36.560	37.370		36.806	36.173	34.925
14	- Transferauszahlungen	21.800	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen	31.535	33.343	34.842		34.602	34.482	34.303
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	128.935	141.503	146.672		146.415	146.214	145.344
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	106.910	121.503	126.672		126.415	126.214	125.344
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.741	6.000	12.000		6.000	6.000	6.000
30	= investive Auszahlungen	2.741	6.000	12.000		6.000	6.000	6.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	2.741	6.000	12.000		6.000	6.000	6.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.09 Realschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000026 Realschule Lindlar - BGA										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-3.620	-3.620
6	= Summe Einzahlungen								-3.620	-3.620
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.741	6.000	12.000		6.000	6.000	6.000	139.146	169.146
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								785	785
13	= Summe Auszahlungen	2.741	6.000	12.000		6.000	6.000	6.000	139.930	169.930
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	2.741	6.000	12.000		6.000	6.000	6.000	136.310	166.310

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

In 2017 teilweise Neuausstattung des Sekretariatsbereichs (Schränke entsprechen nicht mehr dem Sicherheitsstandard, Türen sind nicht mehr zu reparieren).

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.21 Schulträgeraufgaben**

1.21.09 Realschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	1.394	1.440	1.487	1.461	1.472	1.488
2	Schulklassen (ST)	18	18	18	18	18	18
3	Anzahl Schüler (PRS)	444	441	451	445	447	442



1.21.10
Gymnasium

1.21.10.01
Gymnasium Lindlar



<u>Beschreibung:</u>	Das Gymnasium ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur allgemeinen Hochschulreife erworben werden können. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Gymnasialangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern
<u>Produktstrategie:</u>	- Aufrechterhaltung des Gymnasiums - Anpassung des Schulangebots nach den Ergebnissen des Schulentwicklungsprogramms

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Gymnasium



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-45.728	-36.901	-35.924	-35.698	-33.200	-27.106
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.088					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.325	-1.238	-825			
10	= Ordentliche Erträge	-50.141	-38.139	-36.749	-35.698	-33.200	-27.106
11	- Personalaufwendungen	79.792	79.912	80.088	81.066	82.106	83.215
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.693	54.189	51.213	50.680	47.936	43.318
14	- Bilanzielle Abschreibungen	35.397	36.849	23.429	22.746	21.314	15.153
15	- Transferaufwendungen	24.995	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.345	52.354	51.067	50.030	48.756	47.124
17	= Ordentliche Aufwendungen	243.223	243.304	225.797	224.522	220.112	208.810
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	193.082	205.165	189.048	188.824	186.912	181.704
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	897		1.939	1.626	1.329	1.045
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	897		1.939	1.626	1.329	1.045
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	193.979	205.165	190.988	190.450	188.241	182.749
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	193.979	205.165	190.988	190.450	188.241	182.749
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	769.167	797.468	789.797	916.214	961.432	958.050
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	963.145	1.002.632	980.784	1.106.664	1.149.674	1.140.799



Planerläuterung Teilergebnisplan

	Konto	2016	2017*	2018**	2019**	2020**	2021**
2:	413200 Landeszuschuss Ganztagsoffensive	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Schülerzahl (Prognose):	725	672	654	632	604	576
	Schülerzahl SEK I (Prognose):	421	392	392	350	344	333
	Konto Schülerzahl SEK II (Prognose):	298	280	280	282	243	243
	Anzahl der Klassen**:	17	17	16	15	15	15
	GU Kinder:	2	3	4	4	4	4
13:	523600 Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall und Pauschale für Ersatzbeschaffung und Reparaturen techn. Einrichtung Aula (500,00EUR))	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Gymnasium



Konto		2016	2017*	2018**	2019**	2020**	2021**
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen (Anzahl der Schüler x 9,00 €))	3.000,00 €	3.000,00 €	2.700,00 €	2.200,00 €	0,00 €	0,00 €
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,-- bis 410 € netto	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
524200	Lernmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt)	30.514,00 €	28.513,00 €	28.513,00 €	26.736,00 €	24.913,00 €	24.427,00 €
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (20,00 EUR pro Schüler + 975,00 EUR Sockelbetrag + 150,00€ pro GU-Kind)	12.921,00 €	12.011,00 €	11.801,00 €	11.361,00 €	10.801,00 €	10.241,00 €
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf (Pauschale von 2.854,00 EUR aus Unterrichtsbedarf)	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.10 Gymnasium

Neumann, Ingrid



	Konto		2016	2017*	2018**	2019**	2020**	2021**
	525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 4 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	900,00 €	835,00 €	812,00 €	785,00 €	750,00 €	715,00 €
15:	531500	Weiterleitung LZ an Kooperationspartner	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Servicepauschale)	3.860,00 €	3.860,00 €	3.860,00 €	3.860,00 €	3.860,00 €	3.860,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 190,00 € Sockelbetrag)	698,00 €	661,00 €	648,00 €	633,00 €	613,00 €	594,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	798,00 €	740,00 €	720,00 €	696,00 €	665,00 €	634,00 €
	543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät; 190,00 EUR für Notruf-Telefon im Aufzug)	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €

Haushaltsplan 2017

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.10 Gymnasium

Neumann, Ingrid



Konto		2016	2017*	2018**	2019**	2020**	2021**
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	363,00 €	336,00 €	327,00 €	316,00 €	302,00 €	288,00 €
543800	Werbung	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 105,00 EUR)	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	406,00 €	404,00 €	393,00 €	380,00 €	363,00 €	346,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57,00 € pro Schüler)	39.875,00 €	38.304,00 €	37.278,00 €	36.024,00 €	34.428,00 €	32.832,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte (Pauschale für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Klassenmobiliar (1.000,00 EUR) + NW-Räume (1.000,00 EUR))	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

*Stand 20.07.2016 zum 01.08.2016

** zzgl. SEK II 3 Gruppen

**lt. Schulentwicklungsprognose

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.21 Schulträgeraufgaben**

1.21.10 Gymnasium



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	682.998,20	708.268,32	678.288,43
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)			201,96
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	36.375,35	32.677,44	49.449,60
* 943300 Fach - Umlage	25.306,30	27.100,07	21.020,95
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	18.074,13	16.326,69	17.661,03
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	6.412,67	13.095,30	23.174,71
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	769.166,65	797.467,82	789.796,68

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Gymnasium



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.000	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.088						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-88						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.176	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
10	- Personalauszahlungen	73.874	75.520	75.240		75.995	76.757	77.526
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.127	54.189	51.213		50.680	47.936	43.318
14	- Transferauszahlungen	16.662	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen	53.155	51.355	49.660		48.581	47.264	45.586
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	192.818	201.064	196.113		195.256	191.957	186.430
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	169.642	181.064	176.113		175.256	171.957	166.430
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.970	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
30	= investive Auszahlungen	1.970	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.970	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Gymnasium



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
500028 Gymnasium Lindlar - Einrichtung										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.970	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000	297.204	321.204
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								1.639	1.639
13	= Summe Auszahlungen	1.970	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000	298.843	322.843
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.970	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000	298.843	322.843

Planerläuterung Maßnahmenplan

Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände von über 410 € Netto für das Gymnasium einschl. Forum

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

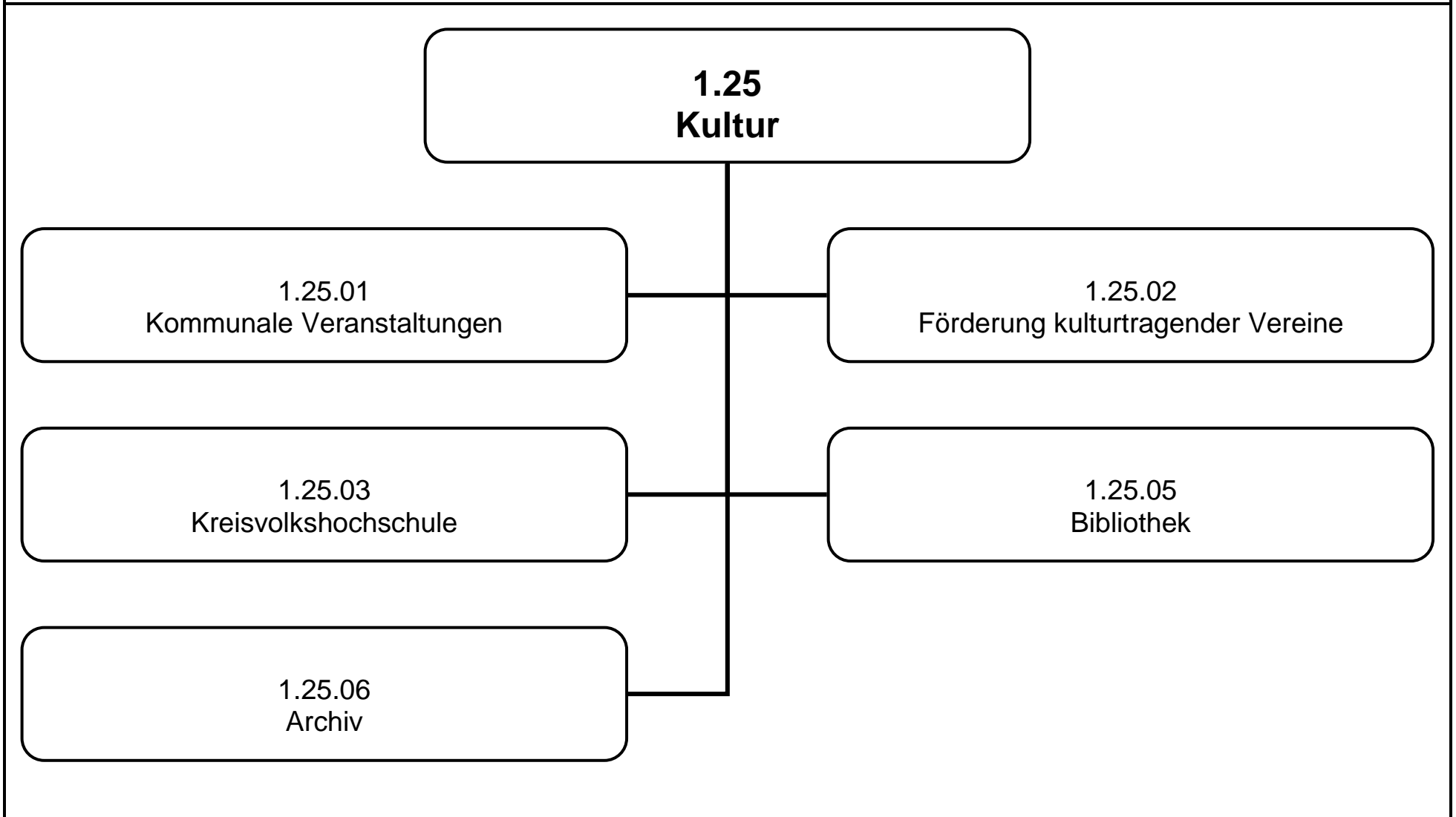
1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Gymnasium



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)	0,23	0,23	0,23	0,23	0,23	0,23
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	1,31	1,31	1,27	1,27	1,27	1,27
Planstellen (MAS)	1,54	1,54	1,50	1,50	1,50	1,50

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	1.296	1.379	1.460	1.692	1.819	1.889
2	Schulklassen (ST)	17	17	17	16	15	15
3	Anzahl Schüler (PRS)	743	725	672	654	632	604



Haushaltsplan 2017

1.25 Kultur

verantwortlich:

Kisters



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-201	-202	-201	-202	-201	-202
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.533	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-475	-50	-50	-50	-50	-50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-50	-50	-5.550	-50	-50	-50
10	= Ordentliche Erträge	-11.259	-5.902	-11.401	-5.902	-5.901	-5.902
11	- Personalaufwendungen	85.359	88.690	97.760	98.742	99.733	100.735
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.236	3.550	24.150	6.150	6.150	6.150
14	- Bilanzielle Abschreibungen	806	806	806	806	806	806
15	- Transferaufwendungen	772	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.788	33.859	37.348	38.348	37.352	37.355
17	= Ordentliche Aufwendungen	134.960	127.905	161.064	145.046	145.041	146.046
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	123.701	122.003	149.663	139.144	139.140	140.144
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-34	-37	-42	-48	-54	-59
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-34	-37	-42	-48	-54	-59
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	123.667	121.967	149.621	139.096	139.086	140.086
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	123.667	121.967	149.621	139.096	139.086	140.086
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-63.229	-64.560	-69.466	-70.652	-70.137	-70.458
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	111.087	95.166	107.212	103.084	103.528	103.355
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	171.525	152.573	187.367	171.527	172.477	172.983

Haushaltsplan 2017

1.25 Kultur

verantwortlich:

Kisters



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.533	-5.600	-5.600		-5.600	-5.600	-5.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-475	-50	-50		-50	-50	-50
7	+ Sonstige Einzahlungen	-50	-50	-5.550		-50	-50	-50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.058	-5.700	-11.200		-5.700	-5.700	-5.700
10	- Personalauszahlungen	84.239	88.690	97.760		98.742	99.733	100.735
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.931	3.550	24.150		6.150	6.150	6.150
14	- Transferauszahlungen	772	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen	42.423	33.467	36.967		37.967	36.967	36.967
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	132.364	126.707	159.877		143.859	143.850	144.852
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	121.305	121.007	148.677		138.159	138.150	139.152
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-36.000				
23	= investive Einzahlungen			-36.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			40.000				
30	= investive Auszahlungen			40.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			4.000				



1.25.01
Kommunale Veranstaltungen

1.25.01.01
Veranstaltungen

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Kisters, Doris

1.25 Kultur**1.25.01 Kommunale Veranstaltungen**

<u>Beschreibung:</u>	Durchführung von gemeindlichen Veranstaltungen und Ausstellungen, Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern durch Information, Beratung und Betreuung; Kontakt mit Bürgern, Vereinen und Institutionen; Erstellung und Pflege des Veranstaltungskalenders, Vorverkaufsstelle für diverse Veranstaltungen (z. B. Nabucco, Vereinskonzerte, Kindertheater etc)
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Ratsbeschlüsse Kulturbeirat
<u>Ziele:</u>	Förderung und Ergänzung des kulturellen Angebotes Förderung von Künstlerinnen und Künstlern Unterstützung von Veranstaltern
<u>Zielgruppen:</u>	Bürger der Gemeinde Lindlar Veranstalter
<u>Produktstrategie:</u>	Begrenzung der kommunalen Veranstaltungen (5) einschließlich Ausstellungen (5) auf 10 Stück pro Jahr. Zusätzliche Veranstaltungen können auf Vereine oder Ehrenamtler übertragen werden.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Kisters, Doris

1.25 Kultur

1.25.01 Kommunale Veranstaltungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.856					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-432					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-5.500			
10	= Ordentliche Erträge	-5.288		-5.500			
11	- Personalaufwendungen	36.705	38.980	45.120	45.573	46.030	46.492
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.151	150	5.650	150	150	150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.831	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	43.687	42.130	53.770	48.723	49.180	49.642
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	38.400	42.130	48.270	48.723	49.180	49.642
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	38.400	42.130	48.270	48.723	49.180	49.642
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	38.400	42.130	48.270	48.723	49.180	49.642
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.150	33.205	42.452	40.485	41.423	41.379
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	77.550	75.335	90.722	89.208	90.603	91.021

Haushaltsplan 2017**1.25 Kultur**

verantwortlich:

1.25.01 Kommunale Veranstaltungen

Kisters, Doris

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
7:	452800	Spenden für Instandsetzung Flügel	0,00 €	5.500,00 €
13:	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (QR-Codes)	150,00 €	150,00 €
		Instandsetzung Flügel	0,00 €	5.500,00 €
16:	542900	Zuschuss bzw. Budget für den Kulturbeirat	3.000,00 €	3.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 912100 Wert (E)	8.192,00		
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	315,98	365,04	365,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	12.592,08	12.592,08	19.231,32
* 943300 Fach - Umlage	7.065,81	7.050,24	4.048,75
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	8.107,46	7.323,64	8.134,01
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	2.876,53	5.874,08	10.673,34
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	39.149,86	33.205,08	42.452,46

Haushaltsplan 2017

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.01 Kommunale Veranstaltungen

Kisters, Doris



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.856						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-432						
7	+ Sonstige Einzahlungen			-5.500				
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.288		-5.500				
10	- Personalauszahlungen	35.585	38.980	45.120		45.573	46.030	46.492
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.151	150	5.650		150	150	150
15	- sonstige Auszahlungen	5.831	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.567	42.130	53.770		48.723	49.180	49.642
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	37.280	42.130	48.270		48.723	49.180	49.642

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Kisters, Doris

1.25 Kultur

1.25.01 Kommunale Veranstaltungen



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69
Planstellen (MAS)		0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Veranstaltungen (ST)	12	10	10	10	10	10



1.25.02
Förderung kulturtragender Vereine

1.25.02.01
Förderung kulturtragender Vereine

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Kisters, Doris

1.25 Kultur**1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine**

<u>Beschreibung:</u>	Förderung der kulturtragenden und brauchtumsfördernden Vereine, Erstellung und Aktualisierung des jährlichen Veranstaltungskalenders, Pflege der Vereinsdaten
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Ratsbeschlüsse
<u>Ziele:</u>	Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements Sicherung der Kontinuität der Arbeit kultureller Einrichtungen
<u>Zielgruppen:</u>	Einwohner und Bürger der Gemeinde Lindlar Kulturtragende und brauchtumpflegende Bürger- und Heimatvereine
<u>Produktstrategie:</u>	Die Kulturtragenden Vereine in der Gemeinde Lindlar werden weiter unterstützt, um das Ehrenamt zu fördern.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Kisters, Doris

1.25 Kultur

1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine



Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Personalaufwendungen	14.466	14.800	15.750	15.908	16.068	16.231
15	-	Transferaufwendungen	772	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	366	392	381	381	385	388
17	=	Ordentliche Aufwendungen	15.604	16.192	17.131	17.289	17.453	17.619
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	15.604	16.192	17.131	17.289	17.453	17.619
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	15.604	16.192	17.131	17.289	17.453	17.619
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	15.604	16.192	17.131	17.289	17.453	17.619
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.132	-14.100	-8.098	-7.544	-7.414	-7.394
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.555	44.933	38.228	36.241	35.803	35.724
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	57.027	47.025	47.261	45.986	45.841	45.950

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
15:	531900	Zuschuss für Stundungszinsen Kanalanschlussbeitrag Schießstand in Altenrath		
		Diese werden an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lindlar abgeführt	750,00 €	750,00 €
	531900	Zuschüsse für Vereinsjubiläen	250,00 €	250,00 €

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Kisters, Doris**1.25 Kultur**

1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 943300 Fach - Umlage	-14.131,60	-14.100,48	-8.097,53
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-14.131,60	-14.100,48	-8.097,53
* 912100 Direkte Verrechnung interner Leistungen	12.750,00		
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	11.181,01	12.372,95	12.886,74
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)			18,00
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	23.806,44	23.806,44	15.723,60
* 943100 Management - Umlage	3.401,62	3.447,93	2.038,13
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	3.259,46	2.944,33	3.270,15
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	1.156,42	2.361,64	4.291,03
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	55.554,95	44.933,29	38.227,65

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Kisters, Doris

1.25 Kultur

1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	- Personalauszahlungen	14.466	14.800	15.750		15.908	16.068	16.231
14	- Transferauszahlungen	772	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.238	15.800	16.750		16.908	17.068	17.231
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	15.238	15.800	16.750		16.908	17.068	17.231

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Kisters, Doris

1.25 Kultur

1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
tariflich Beschäftigte (PRS)		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Planstellen Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,28	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28
Planstellen (MAS)		0,28	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Kulturtragende und brauchtumspf. Vereine (ANZ)	47	47	47	47	47	47
2	Unterstützung je Verein (EUR)	1.213	989	1.006	978	975	978



1.25.03
Kreisvolkshochschule

1.25.03.01
Kreisvolkshochschule



<u>Beschreibung:</u>	Förderung des Bildungsangebotes durch Kursangebote der Volkshochschule des Oberbergischen Kreises.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	
<u>Ziele:</u>	Förderung der Allgemeinbildung und kreativen Freizeitgestaltung.
<u>Zielgruppen:</u>	Einwohner und Bürger
<u>Produktstrategie:</u>	Die Kreisvolkshochschule wird vom Oberbergischen Kreis geführt und die anfallenden Kosten werden weiterhin über die Kreisumlage finanziert.

Haushaltsplan 2017**1.25 Kultur**

verantwortlich:

1.25.03 Kreisvolkshochschule

Flohr, Oliver



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.364	5.829	5.685	5.173	4.916	4.900
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.364	5.829	5.685	5.173	4.916	4.900

Planerläuterung Teilergebnisplan

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	4.363,64	5.828,53	5.674,69
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)			9,96
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	4.363,64	5.828,53	5.684,65

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.25 Kultur

1.25.03 Kreisvolkshochschule



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	VHS-Kurse (ANZ)	77	80	80	80	80	80



**1.25.05
Bibliothek**

1.25.05.01
Bibliothek

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg

1.25 Kultur
1.25.05 Bibliothek

<u>Beschreibung:</u>	<p>Die Bücherei ist eine kulturelle Einrichtung. Sie dient der Information, der Aus- und Weiterbildung sowie der Unterhaltung und der Freizeitgestaltung.</p> <p>Das Angebot umfasst Sachbücher / Belletristik / Hörbücher für Erwachsene / Kinder- und Jugendliteratur / Kindervideos / Kinderkassetten / CD-ROMs.</p> <p>Zusätzliche Angebote: Die Beschaffung von Medien im Rahmen des Leihverkehrs mit anderen Bibliotheken ; 2 Internetabeitsplätze für Besucher ; Beratung der Besucher.</p>
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Ratsbeschluss
<u>Ziele:</u>	<p>Die Versorgung der Bevölkerung mit Medien aller Art für Ausbildung, berufliche und persönliche Fortbildung, Freizeit und Leseförderung.</p> <p>Bereitstellung aktueller Medien.</p>
<u>Zielgruppen:</u>	<p>Einwohner der Gemeinde Lindlar und Umgebung</p> <p>Besucher der Gemeinde Lindlar</p> <p>andere Büchereien(Fernleihe)</p> <p>andere Einrichtungen der Gemeinde(Kindergärten, Schulen)</p>
<u>Produktstrategie:</u>	Die Gemeindebücherei wird ehrenamtlich geführt und von der Gemeinde Lindlar unterstützt.

Haushaltsplan 2017

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.05 Bibliothek

Ludwig, Dr. Georg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-169	-169	-169	-169	-169	-169
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-50	-50	-50	-50	-50	-50
10	= Ordentliche Erträge	-5.719	-5.719	-5.719	-5.719	-5.719	-5.719
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.718	2.840	17.940	5.440	5.440	5.440
14	- Bilanzielle Abschreibungen	697	697	697	697	697	697
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.980	25.781	30.281	30.281	30.281	30.281
17	= Ordentliche Aufwendungen	37.395	29.318	48.918	36.418	36.418	36.418
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	31.676	23.599	43.199	30.699	30.699	30.699
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-53	-49	-53	-57	-61	-65
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-53	-49	-53	-57	-61	-65
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	31.623	23.550	43.146	30.642	30.638	30.634
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	31.623	23.550	43.146	30.642	30.638	30.634
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	961	835	553	519	479	478
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	32.584	24.384	43.699	31.160	31.117	31.112

Haushaltsplan 2017
1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.05 Bibliothek

Ludwig, Dr. Georg


Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
4:	432100	Ausleihgebühren und Internetnutzung	5.500,00 €	5.500,00 €
7:	452220	Mahngebühren	50,00 €	50,00 €
13:	523100	Gebäudeunterhaltung (neuer Teppichboden)	0,00 €	7.500,00 €
	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	140,00 €	140,00 €
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	1.200,00 €	1.200,00 €
	523720	Gebäudereinigung	1.500,00 €	4.100,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL (Ab- und Aufbau Regale wg. neuem Teppichboden)	0,00 €	5.000,00 €
16:	542100	Miete Eichenhofstraße	16.381,00 €	16.381,00 €
	542110	Mietnebenkosten Eichenhofstraße, einschl. Strom	2.500,00 €	7.000,00 €
	543110	Verbrauchsmaterialien	1.200,00 €	1.200,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur	350,00 €	350,00 €
	543800	Werbemaßnahmen für die Bücherei	350,00 €	350,00 €
	549300	Anschaffung von Büchern und Medien (Festwerte)	5.000,00 €	5.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	155,16		
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	125,54	144,96	144,96
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	680,33	689,56	407,61
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	961,03	834,52	552,57

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg

1.25 Kultur 1.25.05 Bibliothek



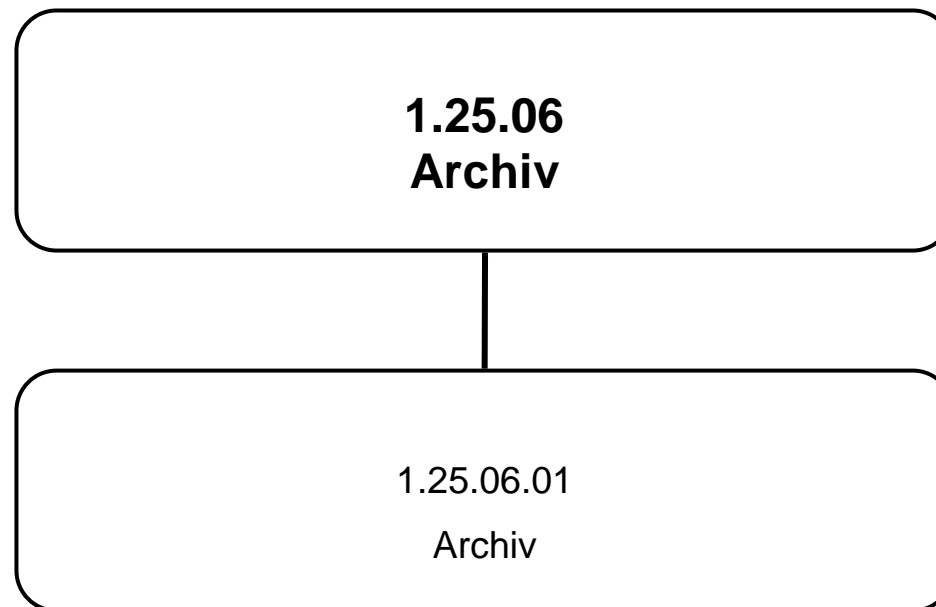
Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.500	-5.500	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-50	-50	-50		-50	-50	-50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.550	-5.550	-5.550		-5.550	-5.550	-5.550
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.413	2.840	17.940		5.440	5.440	5.440
15	- sonstige Auszahlungen	32.980	25.781	30.281		30.281	30.281	30.281
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.393	28.621	48.221		35.721	35.721	35.721
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	30.843	23.071	42.671		30.171	30.171	30.171

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg

1.25 Kultur**1.25.05 Bibliothek**

Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
tariflich Beschäftigte (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Ausleihen (ST)	40.665	41.500	41.500	41.500	41.500	41.500
2	Anzahl Besucher Gemeindebücherei (PRS)	13.521	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
3	Medienbestand (ST)	18.349	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
4	Aufwendungen je Ausleihe (EUR)	1	1	1	1	1	1



Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Kisters, Doris

1.25 Kultur

1.25.06 Archiv



<u>Beschreibung:</u>	<p>Die im Gemeindearchiv verwahrten Archivalien bilden die historische Grundlage für die Verwaltung, insbesondere für die Sicherung und Klärung von Besitz- und Rechtsverhältnissen. Sie sind darüber hinaus eine unersetzliche Quelle für die Geschichte (die wissenschaftliche und ortsgeschichtliche Forschung) der Gemeinde.</p> <p>Das sog. Zwischenarchiv hat die Akten sämtlicher Verwaltungsstellen aufzunehmen und bis zum Ablauf der rechtlichen Aufbewahrungsfristen zu verwahren. Im sog. Historischen Archiv werden die nach Ablauf der rechtlichen Aufbewahrungsfristen als archivwürdig bewerteten Akten auf Dauer verwahrt, erhalten, erschlossen und nutzbar gemacht.</p>
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Land Nordrhein-Westfalen
<u>Ziele:</u>	wirtschaftliche Verwaltung der Zwischenarchivakten, insbesondere durch Einsatz der EDV Vorhaltung der historischen Archivbestände, insbesondere Erarbeitung von Findbüchern Aufbau archivischer Sammlungen (u. a. Fotosammlung, Nachlässe)
<u>Zielgruppen:</u>	Alle Fachämter historisch interessierte Bürger wissenschaftliche Forschung
<u>Produktstrategie:</u>	Das Gemeindearchiv wird im Rathaus und in der räumlichen Nähe zum Rathaus geführt.

Haushaltsplan 2017

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.06 Archiv

Kisters, Doris



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-32	-33	-32	-33	-32	-33
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-178	-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-43	-50	-50	-50	-50	-50
10	= Ordentliche Erträge	-253	-183	-182	-183	-182	-183
11	- Personalaufwendungen	34.187	34.910	36.890	37.261	37.635	38.012
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	367	560	560	560	560	560
14	- Bilanzielle Abschreibungen	109	109	109	109	109	109
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.611	4.686	3.686	4.686	3.686	3.686
17	= Ordentliche Aufwendungen	38.274	40.265	41.245	42.616	41.990	42.367
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	38.021	40.082	41.063	42.433	41.808	42.184
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	19	13	10	9	8	6
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	19	13	10	9	8	6
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	38.040	40.095	41.073	42.442	41.816	42.190
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	38.040	40.095	41.073	42.442	41.816	42.190
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-64.157	-65.453	-70.501	-71.734	-71.212	-71.541
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.117	25.358	29.428	29.292	29.396	29.351

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
4:	431100	Verwaltungsgebühren	100,00 €	100,00 €
	441100	Verkauf	50,00 €	50,00 €

Haushaltsplan 2017
1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.06 Archiv

Kisters, Doris



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
13:	523600	Betriebs- und Geschäftsausstattung	200,00 €	200,00 €
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	360,00 €	360,00 €
16:	542100	Miete Gemeindearchiv (Anmietung im Krankenhaus Lindlar)	3.050,00 €	3.050,00 €
	543100	Büromaterial	1.500,00 €	500,00 €
	544300	Jahresbeiträge:		
		- Bergischer Geschichtsverein	50,00 €	50,00 €
		- Oberbergischer Geschichtsverein	36,00 €	36,00 €
		- Förderverein des Berg. Freilichtmuseums	50,00 €	50,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
*	942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-62.268,72	-64.959,12	-64.249,56
*	944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-1.888,40	-493,65	-6.251,51
**	Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-64.157,12	-65.452,77	-70.501,07
*	942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	11.356,08	11.356,08	17.658,00
*	943300 Fach - Umlage	7.065,79	7.050,24	4.048,78
*	944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	7.695,62	6.951,59	7.720,84
**	Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	26.117,49	25.357,91	29.427,62

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Kisters, Doris

1.25 Kultur

1.25.06 Archiv



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-178	-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-43	-50	-50		-50	-50	-50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-221	-150	-150		-150	-150	-150
10	- Personalauszahlungen	34.187	34.910	36.890		37.261	37.635	38.012
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	367	560	560		560	560	560
15	- sonstige Auszahlungen	3.611	4.686	3.686		4.686	3.686	3.686
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.165	40.156	41.136		42.507	41.881	42.258
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	37.944	40.006	40.986		42.357	41.731	42.108
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-36.000				
23	= investive Einzahlungen			-36.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			40.000				
30	= investive Auszahlungen			40.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			4.000				

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Kisters, Doris

1.25 Kultur 1.25.06 Archiv



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000206 Kompaktanlage Archiv										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-36.000						-36.000
6	= Summe Einzahlungen			-36.000						-36.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			40.000						40.000
13	= Summe Auszahlungen			40.000						40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)			4.000						4.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Kisters, Doris

1.25 Kultur

1.25.06 Archiv



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
Planstellen (MAS)	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Bearbeitete Fälle intern (ST)	50	50	50	50	50	50



**1.31
Soziale Leistungen**

1.31.01
Hilfen bei Einkommensdefiziten und
Unterstützungsleistungen

1.31.02
Sozialversicherungsangelegenheiten

1.31.03
Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und
Wohnraumsicherung

1.31.04
Hilfen nach AsylBLG

1.31.05
Asylbewerber-, Aussiedeler- und Notunterkünfte

1.31.06
Seniorenarbeit

Haushaltsplan 2017

1.31 Soziale Leistungen



verantwortlich:

Windhausen, Schibelka

Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.099.503	-2.040.307	-3.263.602	-3.243.546	-3.242.795	-3.237.279
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-186.081	-350.000	-350.000	-350.000	-280.000	-280.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-75.420	-62.000	-75.500	-75.500	-72.300	-72.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-955					
10	= Ordentliche Erträge	-1.361.959	-2.452.307	-3.689.102	-3.669.046	-3.595.095	-3.589.579
11	- Personalaufwendungen	278.321	467.089	539.801	546.341	553.279	560.661
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153.774	274.100	355.700	355.700	335.700	335.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.740	12.307	40.101	48.543	57.795	57.273
15	- Transferaufwendungen	1.137.646	2.000.100	1.998.150	1.998.150	1.878.150	1.858.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.998	161.787	488.559	337.842	338.156	338.490
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.658.478	2.915.383	3.422.311	3.286.576	3.163.080	3.150.274
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	296.520	463.076	-266.791	-382.470	-432.015	-439.305
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.508	1.302	2.021	3.072	3.864	3.889
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.508	1.302	2.021	3.072	3.864	3.889
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	295.012	464.377	-264.770	-379.398	-428.151	-435.416
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	295.012	464.377	-264.770	-379.398	-428.151	-435.416
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-51.348	-58.668	-51.307	-44.341	-42.685	-42.415
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	824.961	848.820	1.054.159	1.026.297	1.013.204	1.020.302
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.068.626	1.254.530	738.082	602.559	542.368	542.471

Haushaltsplan 2017

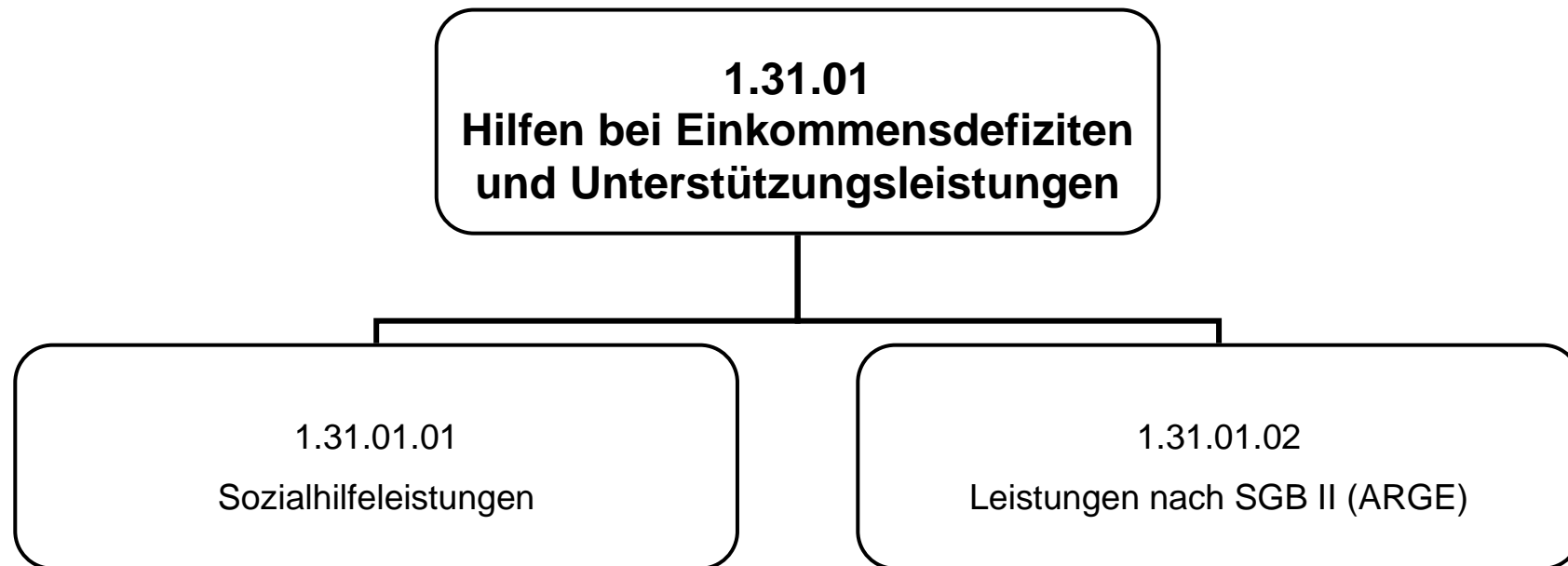
1.31 Soziale Leistungen



verantwortlich:

Windhausen, Schibelka

Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.088.762	-2.037.000	-3.238.500		-3.220.000	-3.220.000	-3.220.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-185.193	-350.000	-350.000		-350.000	-280.000	-280.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-76.294	-62.000	-75.500		-75.500	-72.300	-72.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.350.250	-2.449.000	-3.664.000		-3.645.500	-3.572.300	-3.572.300
10	- Personalauszahlungen	239.781	446.050	508.480		513.577	518.725	523.924
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	102.480	274.100	318.700		355.700	335.700	335.700
14	- Transferauszahlungen	1.194.015	2.000.100	1.998.150		1.998.150	1.878.150	1.858.150
15	- sonstige Auszahlungen	59.752	154.100	476.900		325.900	325.900	325.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.596.027	2.874.350	3.302.230		3.193.327	3.058.475	3.043.674
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	245.777	425.350	-361.770		-452.173	-513.825	-528.626
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	130.263	100.000	20.000		15.000	15.000	15.000
30	= investive Auszahlungen	130.263	100.000	20.000		15.000	15.000	15.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	130.263	100.000	20.000		15.000	15.000	15.000





<u>Beschreibung:</u>	Hilfegewährung für im Einzelfall notwendige Hilfen entsprechend den einzelnen gesetzlichen Bestimmungen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	SGB XII Landespflegegesetz Schwerbehindertengesetz
<u>Ziele:</u>	Bereitstellung der im Einzelfall notwendigen finanziellen Mittel oder auch persönliche Hilfen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes Finanzielle Hilfen und Hilfestellung bei Pflegebedürftigkeit Übernahme Bestattungskosten
<u>Zielgruppen:</u>	Personen, die entsprechend ihrer finanziellen Situation oder entsprechend ihres gesundheitlichen Zustandes einer Hilfe bedürfen
<u>Produktstrategie:</u>	Hilfeempfänger werden nach den gesetzlichen Bestimmungen umfassend beraten.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.01 Hilfen b.Einkommensdef.u.Unterstützungsl



Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-57.667	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
10	=	Ordentliche Erträge	-57.667	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
11	-	Personalaufwendungen	88.336	87.723	97.000	98.277	99.657	101.151
15	-	Transferaufwendungen	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.308	5.327	6.266	6.348	6.453	6.565
17	=	Ordentliche Aufwendungen	135.643	136.050	146.266	147.625	149.110	150.716
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	77.976	86.050	96.266	97.625	99.110	100.716
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	77.976	86.050	96.266	97.625	99.110	100.716
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	77.976	86.050	96.266	97.625	99.110	100.716
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-87.656	-107.286	-79.807	-71.291	-69.274	-68.952
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	176.548	201.330	191.400	178.957	180.670	178.287
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	166.868	180.095	207.858	205.291	210.506	210.050

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
6:	442300	Zuschuss für Beratung nach dem Landespflegegesetz vom OBK	50.000,00 €	50.000,00 €
15:	531900	Weiterleitung des Zuschusses vom OBK für die Pflegeberatung "Annerle Meinerzhagen" Stiftung	43.000,00 €	43.000,00 €

Haushaltsplan 2017
1.31 Soziale Leistungen


verantwortlich:

1.31.01 Hilfen b.Einkommensdef.u.Unterstützungsl

Windhausen, Stephan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
16:	541300	Reisekosten	100,00 €	100,00 €
	543300	Fachliteratur	500,00 €	500,00 €
	543900	Sachkosten für Pflegeberatung	800,00 €	800,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 943300 Fach - Umlage	-87.656,12	-107.285,57	-79.807,28
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-87.656,12	-107.285,57	-79.807,28
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	45.448,43	44.646,90	53.125,88
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	2.198,97	2.540,04	2.540,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	107.028,16	127.862,88	97.845,96
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	16.144,30	14.583,48	16.386,03
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	5.727,99	11.697,15	21.501,67
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	176.547,85	201.330,45	191.399,58

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.01 Hilfen b.Einkommensdef.u.Unterstützungsl



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-58.060	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-58.060	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
10	-	Personalauszahlungen	72.830	80.110	88.540		89.427	90.324	91.230
14	-	Transferauszahlungen	43.000	43.000	43.000		43.000	43.000	43.000
15	-	sonstige Auszahlungen	826	1.400	1.400		1.400	1.400	1.400
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.656	124.510	132.940		133.827	134.724	135.630
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	58.596	74.510	82.940		83.827	84.724	85.630

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.01 Hilfen b.Einkommensdef.u.Unterstützungsl



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beamte (PRS)		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		5,00	8,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Mitarbeiter (PRS)		7,00	10,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,93	0,93	0,94	0,94	0,94	0,94
Planstellen (MAS)		1,37	1,37	1,39	1,39	1,39	1,39
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Grundsicherungsleistungen SGB XII (ANZ)	130	140	135	135	135	135



1.31.02
Sozialversicherungsangelegenheiten

1.31.02.01
Sozialversicherungsangelegenheiten



<u>Beschreibung:</u>	Beratung und Antragsaufnahme im Rahmen der Rentenversicherungsangelegenheiten
<u>Auftragsgrundlage:</u>	RVO und vergleichbare Bestimmungen
<u>Ziele:</u>	Beratung und Beantragung in Rentenversicherungsangelegenheiten
<u>Zielgruppen:</u>	Rentenantragsteller Rentenbezieher
<u>Produktstrategie:</u>	Umfassende Beratung von Rentenantragstellern sowie Durchführung von Rentenkontenklärungen.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen**1.31.02 Sozialversicherungsangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	- Personalaufwendungen	41.632	41.971	42.865	43.340	43.831	44.341
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	221	371	461	471	480	490
17	= Ordentliche Aufwendungen	41.853	42.342	43.326	43.811	44.311	44.831
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	41.853	42.342	43.326	43.811	44.311	44.831
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	41.853	42.342	43.326	43.811	44.311	44.831
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	41.853	42.342	43.326	43.811	44.311	44.831
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.736	44.424	46.048	45.668	45.961	45.677
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	86.589	86.766	89.374	89.479	90.272	90.509

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
16:	541300	Reisekosten	50,00 €	50,00 €
	543300	Fachliteratur	100,00 €	100,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.02 Sozialversicherungsangelegenheiten



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	17.006,11	16.188,00	24.869,04
* 943300 Fach - Umlage	14.498,13	19.413,37	11.380,41
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	9.766,63	8.822,35	9.798,58
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	3.465,16		
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	44.736,03	44.423,72	46.048,03

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen**1.31.02 Sozialversicherungsangelegenheiten**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	- Personalauszahlungen	40.097	40.890	41.690		42.110	42.533	42.960
15	- sonstige Auszahlungen		150	150		150	150	150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.097	41.040	41.840		42.260	42.683	43.110
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	40.097	41.040	41.840		42.260	42.683	43.110

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen**1.31.02 Sozialversicherungsangelegenheiten**

Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78
Planstellen (MAS)		0,83	0,83	0,83	0,83	0,83	0,83
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Kosten je Bearbeitungsfall (EUR)	259	241	248	249	251	251
2	Rentenberatung und Antragstellung (ANZ)	334	360	360	360	360	360



1.31.03
Subjektbezogene Förderung für
Wohnraum und Wohnraumsicherung

1.31.03.01
Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und
Wohnraumsicherung



<u>Beschreibung:</u>	Beratung, Antragsaufnahme und –prüfung von Mietzuschüssen und Lastenzuschüssen Beratung, Antragsaufnahme und –prüfung von allgemeinen und gezielten Wohnberechtigungsscheinen Beratung, Antragsaufnahme und –weiterleitung von Wohnungsbauförderungsanträgen
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Wohngeldgesetz, Richtlinien Wohnungsbauförderung
<u>Ziele:</u>	Menschen mit geringem Einkommen durch Zuschusszahlungen zur Miete oder zum Wohnungseigentum ein Wohnen zu tragbaren Kosten zu ermöglichen. Menschen mit geringem Einkommen die Anmietung von öffentlich geförderten Wohnraum zu ermöglichen Menschen mit geringem Einkommen die Schaffung von eigenem Wohnraum zu ermöglichen
<u>Zielgruppen:</u>	Mieter, Eigentümer oder sonstige Nutzer von Wohnraum Mieter im sozialen Wohnungsbau Bauherren
<u>Produktstrategie:</u>	Umfassende Beratung von Antragstellern innerhalb von 5 Tagen

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 Subjektbez.Förd. f. Wohnraum(-sicherung)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	- Personalaufwendungen	34.413	34.171	35.255	35.653	36.067	36.499
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	305	371	461	471	480	490
17	= Ordentliche Aufwendungen	34.719	34.542	35.716	36.124	36.547	36.989
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	34.719	34.542	35.716	36.124	36.547	36.989
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	34.719	34.542	35.716	36.124	36.547	36.989
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	34.719	34.542	35.716	36.124	36.547	36.989
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.405	39.343	45.126	43.170	44.199	43.934
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	69.123	73.885	80.842	79.293	80.746	80.924

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
16:	541300	Reisekosten	50,00 €	50,00 €
	543300	Fachliteratur	100,00 €	100,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 Subjektbez.Förd. f. Wohnraum(-sicherung)



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	13.350,91	12.532,80	19.286,64
* 943300 Fach - Umlage	11.010,17	14.742,91	8.642,50
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	7.413,22	6.696,50	7.437,46
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	2.630,24	5.371,03	9.759,42
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	34.404,54	39.343,24	45.126,02

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 Subjektbez.Förd. f. Wohnraum(-sicherung)



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	- Personalauszahlungen	32.878	33.090	34.080		34.423	34.769	35.118
15	- sonstige Auszahlungen	76	150	150		150	150	150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.954	33.240	34.230		34.573	34.919	35.268
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	32.954	33.240	34.230		34.573	34.919	35.268

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 Subjektbez.Förd. f. Wohnraum(-sicherung)



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58
Planstellen (MAS)		0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Kosten je Bearbeitungsfall (EUR)	97	177	174	172	175	176
2	Bewilligung Mietzuschuss (ST)	606	350	380	380	380	380
3	Sonstige Bewilligungen und Anträge (ST)	105	60	60	60	60	60



**1.31.04
Hilfen nach AsylBLG**

1.31.04.01
Hilfen nach AsylBLG



<u>Beschreibung:</u>	Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes durch finanzielle Mittel, Sachleistungen und persönliche Hilfen
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Asylbewerberleistungsgesetz Ausländergesetz Flüchtlingsaufnahmegesetz
<u>Ziele:</u>	Bereitstellung der im Einzelfall notwendigen Leistungen um den Lebensunterhalt bestreiten zu können Krankenhilfe Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (gem. Tätigkeiten)
<u>Zielgruppen:</u>	Asylsuchende oder sonstige Leistungsberechtigte nach dem AsylBLG die ihren Lebensunterhalt nicht selbst oder durch Hilfe anderer sicherstellen können
<u>Produktstrategie:</u>	Zugewiesene Asylbewerber werden aufgenommen und der Lebensunterhalt sichergestellt.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Schibelka

1.31 Soziale Leistungen

1.31.04 Hilfen nach Asylbewerleistungsgesetz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.088.979	-2.000.000	-3.220.000	-3.220.000	-3.220.000	-3.220.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.534	-6.000	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
10	= Ordentliche Erträge	-1.103.514	-2.006.000	-3.229.500	-3.229.500	-3.229.500	-3.229.500
11	- Personalaufwendungen	63.508	97.828	149.532	151.433	153.471	155.663
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	678	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	217					
15	- Transferaufwendungen	1.092.221	1.950.000	1.950.000	1.950.000	1.830.000	1.810.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.604	4.153	30.803	5.930	6.062	6.203
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.161.228	2.055.981	2.132.335	2.109.363	1.991.533	1.973.866
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	57.714	49.981	-1.097.165	-1.120.137	-1.237.967	-1.255.634
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-8					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-8					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	57.707	49.981	-1.097.165	-1.120.137	-1.237.967	-1.255.634
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	57.707	49.981	-1.097.165	-1.120.137	-1.237.967	-1.255.634
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88.733	84.684	178.217	172.128	179.110	175.959
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	146.439	134.665	-918.949	-948.009	-1.058.858	-1.079.675

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Schibelka

1.31 Soziale Leistungen

1.31.04 Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz


Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
6:	414200	Zuweisungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Land NRW	2.000.000,00 €	3.220.000,00 €
	442200	Erstattungen Land für Aussiedler	0,00 €	3.500,00 €
	442500	Kostenerstattung Sozialleistungsträger	5.000,00 €	5.000,00 €
	442900	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	1.000,00 €	1.000,00 €
13:	525900	Zuschuss an die Flüchtlingsberatungsstelle, ev. Kirchenkreis „An der Agger“	2.000,00 €	0,00 €
15:	533800	Kostenübernahme für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €
	533810	Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	450.000,00 €	450.000,00 €
	542700	Erstellung Integrationskonzept (Der Ansatz wird gesperrt)	0,00 €	25.000,00 €
	543300	Bücher, Zeitschriften	300,00 €	350,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	0,00 €	200,00 €
	543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00 €	150,00 €
	versch.	Fahrzeugkosten GM-LI-8015 Renault (40050)	2.800,00 €	2.800,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
*	942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	56.365,61	45.059,08	99.610,20
*	943300 Fach - Umlage	5.345,39	7.157,62	4.195,89
*	944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	19.945,06	18.016,72	32.181,82
*	944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	7.076,50	14.450,98	42.228,86
**	Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	88.732,56	84.684,40	178.216,77

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Schibelka

1.31 Soziale Leistungen

1.31.04 Hilfen nach Asylbewerleistungsgesetz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.088.762	-2.000.000	-3.220.000		-3.220.000	-3.220.000	-3.220.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-15.016	-6.000	-9.500		-9.500	-9.500	-9.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.103.778	-2.006.000	-3.229.500		-3.229.500	-3.229.500	-3.229.500
10	- Personalauszahlungen	45.707	87.940	138.320		139.705	141.104	142.517
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	619	4.000	2.000		2.000	2.000	2.000
14	- Transferauszahlungen	1.148.590	1.950.000	1.950.000		1.950.000	1.830.000	1.810.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.215	1.100	26.500		1.500	1.500	1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.196.131	2.043.040	2.116.820		2.093.205	1.974.604	1.956.017
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	92.352	37.040	-1.112.680		-1.136.295	-1.254.896	-1.273.483

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Schibelka

1.31 Soziale Leistungen

1.31.04 Hilfen nach Asylbewerleistungsgesetz



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)		0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	1,00	2,04	2,04	2,04	2,04
Planstellen (MAS)		1,70	1,70	2,73	2,73	2,73	2,73
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Netto-Aufwendungen je Person (EUR)	295	449	-2.297	-2.370	-2.647	-2.699
2	Leistungen nach § 2 und 3 AsylBewLG (PRS)	497	300	400	400	400	400



**1.31.05
Asylbewerber-, Aussiedler- und
Notunterkünfte**

1.31.05.01
Soziale Einrichtungen für Aussiedler und
Asylbewerber



<u>Beschreibung:</u>	Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern (einschl. asylberechtigten und abgelehnten, aber geduldeten Personen), Bürgerkriegsflüchtlingen und Aussiedlern in kommunalen Einrichtungen; Verwaltung und Betrieb der Einrichtungen; Koordination von Möbelbeschaffung und Durchführung von Reparaturen durch Bauhof bzw. Bauamt; Ansprechpartner für Bewohner bei Problemen aller Art; Allgemeine Verwaltung aller mit dem Betrieb der Übergangs- und Behelfsheime verbundenen Tätigkeiten; materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 15a BSHG); Vermittlung von Wohnungen sowie Gewährung materieller und persönlicher Hilfen bei der Erlangung einer Wohnung für Wohnungslose bzw. für von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen oder Familien; Polizeirechtliche Maßnahmen im Obdachlosenbereich; Unterbringungsbescheide fertigen; Berechnungen, usw.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Ordnungsbehördengesetz (OBG) Asylbewerberleistungsgesetz Flüchtlingsaufnahmegesetz Landesaufnahmegesetz
<u>Ziele:</u>	Verhinderung von Obdachlosigkeit des betroffenen Personenkreises während seines berechtigten bzw. seines geduldeten Aufenthaltes bzw. während seiner vorläufigen Unterbringung.
<u>Zielgruppen:</u>	Der Gemeinde Lindlar zugewiesene Aussiedler, Asylbewerber und Obdachlose
<u>Produktstrategie:</u>	Für die Asylbewerber und die Obdachlosen werden ordnungsgemäße Unterkünfte bereit gehalten.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.31 Soziale Leistungen

1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.523	-40.307	-43.602	-23.546	-22.795	-17.279
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-186.081	-350.000	-350.000	-350.000	-280.000	-280.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.219	-6.000	-16.000	-16.000	-12.800	-12.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-955					
10	= Ordentliche Erträge	-200.778	-396.307	-409.602	-389.546	-315.595	-310.079
11	- Personalaufwendungen	41.072	200.005	209.214	211.598	214.095	216.716
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153.096	270.100	353.700	353.700	333.700	333.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.523	12.307	40.101	48.543	57.795	57.273
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.170	150.044	448.957	323.003	323.050	323.102
17	= Ordentliche Aufwendungen	271.862	632.456	1.051.972	936.844	928.640	930.791
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	71.084	236.149	642.370	547.298	613.045	620.712
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.500	1.302	2.021	3.072	3.864	3.889
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.500	1.302	2.021	3.072	3.864	3.889
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	69.584	237.451	644.390	550.370	616.910	624.600
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	69.584	237.451	644.390	550.370	616.910	624.600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	506.418	516.376	611.358	603.188	579.430	592.788
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	576.001	753.827	1.255.748	1.153.557	1.196.339	1.217.388

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Schibelka, Herbert**1.31 Soziale Leistungen**

1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
2:	414100	Lohnkostenzuschuss Bund für 2 Mitarbeiter Ordnungsamt	37.000,00 €	18.500,00 €
4:	432100	Benutzungsentgelte für Übergangs- und Behelfsheime	350.000,00 €	350.000,00 €
6:	442100	Erstattung Bundesamt für Familie für 2 Bufdi-Stellen	6.000,00 €	6.000,00 €
13:	522100	Strom	0,00 €	28.500,00 €
	522200	Gas	0,00 €	28.500,00 €
	522700	Wasser	0,00 €	4.600,00 €
	522800	Abwasser	0,00 €	12.000,00 €
	523100	Unterhaltung Gebäude und Grundstücke	0,00 €	10.000,00 €
	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000,00 €	30.100,00 €
	523720	Gebäudereinigung	0,00 €	20.000,00 €
	523800	Anschaffung von GWG bis 410 € Netto	8.000,00 €	10.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	10.000,00 €	30.000,00 €
	529100	Wachdienst Flüchtlingsunterkünfte	230.000,00 €	180.000,00 €
16:	542100	Mieten Wohnungen für Asylbewerber	100.000,00 €	291.000,00 €
	542110	Nebenkosten Wohnungen für Asylbewerber	50.000,00 €	153.400,00 €
	543500	Telefon	0,00 €	3.000,00 €

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Schibelka, Herbert**1.31 Soziale Leistungen**

1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 912100 Direkte Verrechnung interner Leistungen	22.378,89		
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	343.308,05	364.587,01	359.435,25
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)			660,00
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	70.912,73	70.749,12	132.881,64
* 943300 Fach - Umlage	8.282,09	7.101,77	6.464,69
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	45.420,64	41.029,27	48.402,59
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	16.115,14	32.908,91	63.513,69
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	506.417,54	516.376,08	611.357,86

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.31 Soziale Leistungen

1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-37.000	-18.500				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-185.193	-350.000	-350.000		-350.000	-280.000	-280.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.219	-6.000	-16.000		-16.000	-12.800	-12.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-188.412	-393.000	-384.500		-366.000	-292.800	-292.800
10	- Personalauszahlungen	40.664	199.710	201.090		203.102	205.135	207.189
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	101.861	270.100	316.700		353.700	333.700	333.700
15	- sonstige Auszahlungen	56.465	150.000	447.400		321.400	321.400	321.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198.991	619.810	965.190		878.202	860.235	862.289
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	10.579	226.810	580.690		512.202	567.435	569.489
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	130.263	100.000	20.000		15.000	15.000	15.000
30	= investive Auszahlungen	130.263	100.000	20.000		15.000	15.000	15.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	130.263	100.000	20.000		15.000	15.000	15.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.31 Soziale Leistungen

1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000179 Ausstattung Übergangsheime										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	130.263	100.000	20.000		15.000	15.000	15.000	251.197	316.197
13	= Summe Auszahlungen	130.263	100.000	20.000		15.000	15.000	15.000	251.197	316.197
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	130.263	100.000	20.000		15.000	15.000	15.000	251.197	316.197

Planerläuterung Maßnahmenplan

Betriebs- und Geschäftsausstattung zu Unterbringung von Flüchtlingen

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.31 Soziale Leistungen

1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)	0,01	0,01	0,25	0,25	0,25	0,25
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85
Planstellen (MAS)	3,86	3,86	4,10	4,10	4,10	4,10

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Personen durchschnittlich (ANZ)	300	300	400	400	400	400
2	Anzahl eigene Gebäude (ST)	4	10	4	4	4	4
3	Netto-Aufwendungen je Person (EUR)	2.361	4.408	3.139	2.884	2.991	3.043
4	Asylbewerber Neuzuweisungen (ANZ)	243	170	170	170	170	170
5	Obdachlose (ANZ)	1	1	1	1	1	1



1.31.06
Seniorenarbeit

1.31.06.01
Seniorenarbeit



<u>Beschreibung:</u>	Die Bedürfnisse der Menschen über 65 sollen bei der Gestaltung des Allgemeinwesens berücksichtigt und ihre Erfahrungen mit eingebunden werden. Weiterhin sollen Hilfestellungen im Alter gegeben werden.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Gemeinderat Sozialausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Integration
<u>Ziele:</u>	Bedürfnisse dieses Personenkreises sollen berücksichtigt werden. Interessen und Fähigkeiten sollen für das Gemeinwesen genutzt werden
<u>Zielgruppen:</u>	Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben
<u>Produktstrategie:</u>	Durchführung einer Seniorenmesse "WIR" (Wohlfühlen im Alter) alle 2 Jahre

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.06 Seniorenarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	- Personalaufwendungen	9.359	5.391	5.935	6.040	6.158	6.291
15	- Transferaufwendungen	2.425	7.100	5.150	5.150	5.150	5.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.390	1.521	1.611	1.621	1.630	1.640
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.175	14.012	12.696	12.811	12.938	13.081
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	13.175	14.012	12.696	12.811	12.938	13.081
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.175	14.012	12.696	12.811	12.938	13.081
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	13.175	14.012	12.696	12.811	12.938	13.081
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.431	11.280	10.511	10.137	10.424	10.194
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.606	25.292	23.207	22.947	23.362	23.275

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.06 Seniorenarbeit

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
15:	531900	Gemeindlicher Zuschuss zur Miete:		
		- Begegnungsstätte Arbeiterwohlfahrt	1.150,00 €	1.150,00 €
		- Sonstige Mietzuschüsse	1.950,00 €	0,00 €
		- Budgetveranschlagung:		
		Allgemeine Seniorenarbeit	4.000,00 €	4.000,00 €
16:	543900	Zuwendungen an Bewohner in Alten- und Seniorenheimen	1.300,00 €	1.300,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	436,43		
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	3.280,75	2.462,64	3.990,84
* 943300 Fach - Umlage	5.454,68	7.303,94	4.281,67
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	929,60	839,76	968,08
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	329,76	673,60	1.270,34
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	10.431,22	11.279,94	10.510,93

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.06 Seniorenarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	- Personalauszahlungen	7.605	4.310	4.760		4.810	4.860	4.910
14	- Transferauszahlungen	2.425	7.100	5.150		5.150	5.150	5.150
15	- sonstige Auszahlungen	1.169	1.300	1.300		1.300	1.300	1.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.200	12.710	11.210		11.260	11.310	11.360
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	11.200	12.710	11.210		11.260	11.310	11.360
Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Planstellen (MAS)		0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08



**1.36
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

1.36.01
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

1.36.02
Kinder- und Jugendarbeit

1.36.03
Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

Haushaltsplan 2017

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

Windhausen, Stephan



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-44.120	-5.886	-13.448	-12.619	-11.981	-10.275
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.376	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.927	-3.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-87.483	-90.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
10	= Ordentliche Erträge	-150.905	-101.386	-123.948	-123.119	-122.481	-120.775
11	- Personalaufwendungen	80.415	76.708	80.672	81.869	83.190	84.651
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	171.775	176.433	186.433	181.433	176.433	176.433
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.453	8.138	15.353	14.368	13.980	12.295
15	- Transferaufwendungen	15.830	29.520	29.520	29.520	29.520	29.520
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.015	17.255	18.148	18.239	18.333	18.434
17	= Ordentliche Aufwendungen	290.488	308.054	330.126	325.429	321.456	321.333
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	139.583	206.668	206.178	202.310	198.975	200.558
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.415	5.321	5.391	5.126	4.808	4.517
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	5.415	5.321	5.391	5.126	4.808	4.517
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	144.997	211.989	211.569	207.436	203.784	205.075
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	144.997	211.989	211.569	207.436	203.784	205.075
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.752	79.075	95.647	92.230	95.744	93.492
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	228.749	291.064	307.216	299.665	299.527	298.567

Haushaltsplan 2017

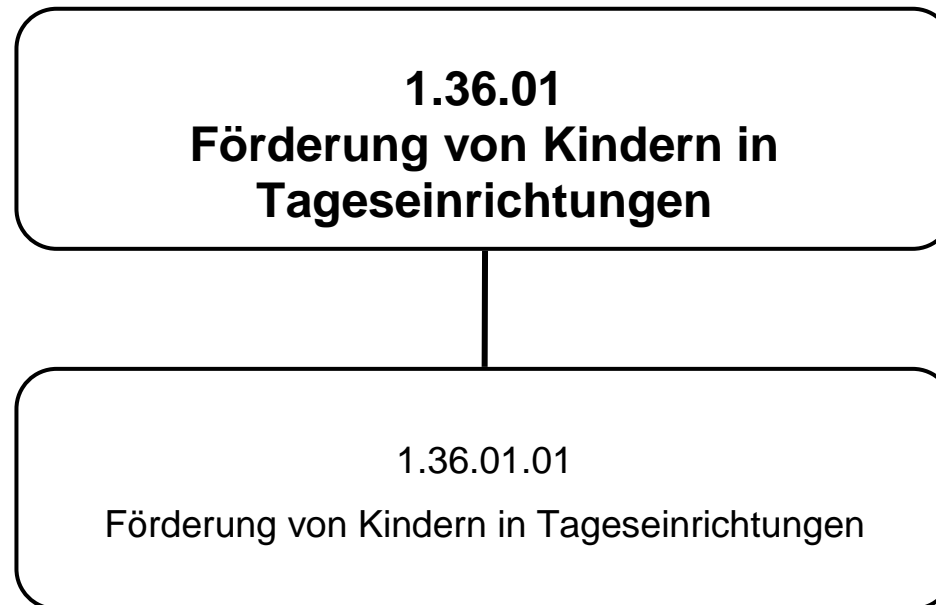
1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

Windhausen, Stephan



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.376	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-14.927	-3.000	-13.000		-13.000	-13.000	-13.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-87.483	-90.000	-95.000		-95.000	-95.000	-95.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-106.786	-95.500	-110.500		-110.500	-110.500	-110.500
10	-	Personalauszahlungen	65.111	67.000	70.030		70.735	71.447	72.165
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	182.521	176.433	186.433		181.433	176.433	176.433
14	-	Transferauszahlungen	18.830	29.520	29.520		29.520	29.520	29.520
15	-	sonstige Auszahlungen	6.942	15.072	15.072		15.072	15.072	15.072
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	273.403	288.025	301.055		296.760	292.472	293.190
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	166.618	192.525	190.555		186.260	181.972	182.690
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-40.000						
23	=	investive Einzahlungen	-40.000						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	85.000						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30	=	investive Auszahlungen	85.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	45.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000





<u>Beschreibung:</u>	Bereitstellung und Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder Kindergartenbedarfsplanung mit dem "örtlichen Jugendhilfeträger" Einziehung von Elternbeiträgen
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Kinderbildungsgesetz Beauftragung durch Satzung des Oberbergischen Kreises Beschlüsse des Gemeinderates
<u>Ziele:</u>	Einziehung von Elternbeiträgen zur Finanzierung von Kindergartenbetriebskosten Versorgung der Kinder mit Betreuungsplätzen
<u>Zielgruppen:</u>	Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren Kindergartenträger Eltern von Kindern in Tageseinrichtungen



Produktstrategie: Aufrechterhaltung von Betreuungsplätzen für Kinder:
Stand 01.08.2013

Standort	Plätze U3	Regelplätze 3-6 Jahre
Schmitzhöhe (Elterninitiative)	6	19
Hoschstraße (Kath.)	6	39
Hohkeppel (Elterninitiative)	6	19
Josefstraße (Elterninitiative)	10	25
Paffenberg (A. Kolping)	12	53
Ahrweg 3 (Elterninitiative)	25	55
Heidchen (Kath.)	12	83
Goethestraße (DRK)	12	58
Waldkiga (Johanniter)	4	14
Hartegasse (A. Kolping)	6	39
Jan-Wellem-Straße (Kath.)	12	53
Sauermannweg (AWO)	6	14
Eibachstraße (Evang.)	10	40
Industriepark Klause (DRK)	15	25

Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Betriebskosten) wurde ab dem 01.08.2008 vom "örtlichen Jugendhilfeträger" (Oberbergischen Kreis) übernommen.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtg.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	- Personalaufwendungen	33.607	35.142	36.421	36.872	37.352	37.865
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	442	442	623	641	660	681
17	= Ordentliche Aufwendungen	34.049	35.584	37.044	37.513	38.012	38.546
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	34.049	35.584	37.044	37.513	38.012	38.546
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	34.049	35.584	37.044	37.513	38.012	38.546
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	34.049	35.584	37.044	37.513	38.012	38.546
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.259	38.669	46.237	44.181	45.374	44.885
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	69.307	74.253	83.281	81.695	83.386	83.430

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr. Sachkonto Erläuterung

11: Personalkosten zur Veranlagung von Elternbeiträgen

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtg.



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	15.005,17	13.368,96	20.709,48
* 943300 Fach - Umlage	10.369,33	13.423,90	8.603,51
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	7.295,56	6.590,18	7.319,45
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	2.588,52	5.285,91	9.604,48
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	35.258,58	38.668,95	46.236,92

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

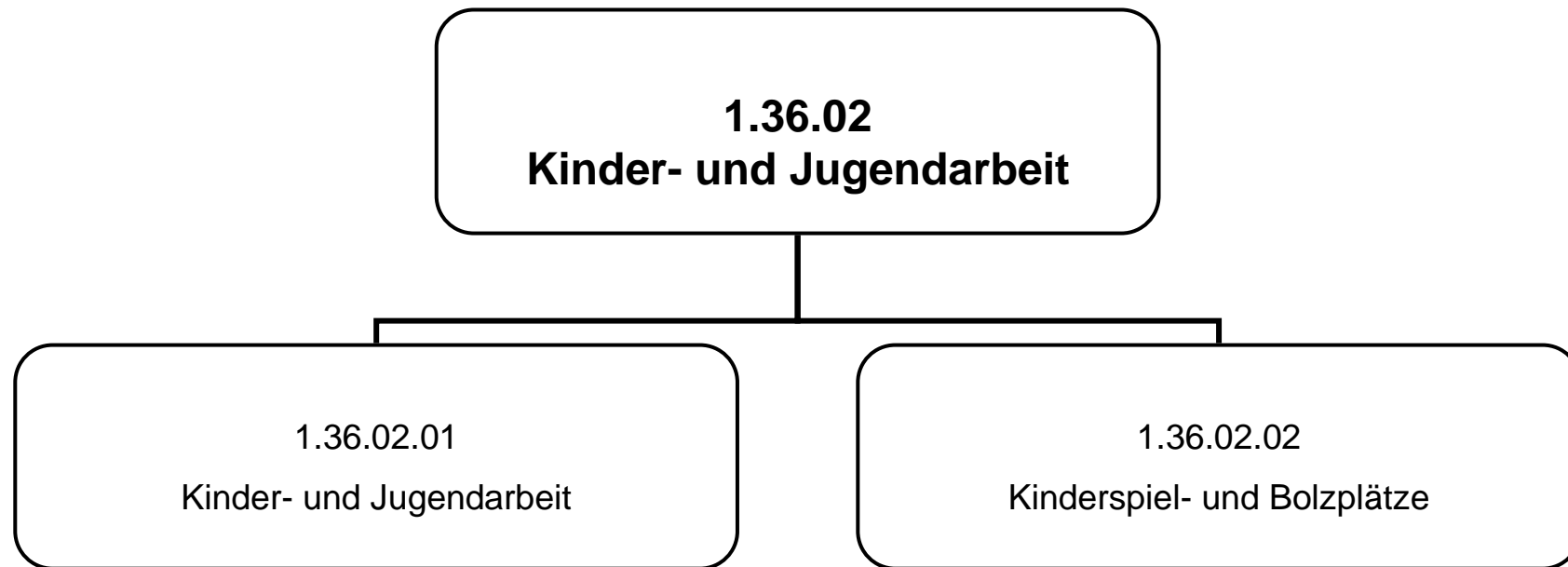
Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtg.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	- Personalauszahlungen	30.538	32.980	34.070		34.413	34.759	35.108
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.538	32.980	34.070		34.413	34.759	35.108
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	30.538	32.980	34.070		34.413	34.759	35.108
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
Planstellen (MAS)		0,62	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	
1	Kosten je Bearbeitungsfall (EUR)	80	117	117	115	117	118	118
2	U3- Plätze in Einrichtungen (ST)	320	130	165	165	165	165	165
3	Kindergartenplätze (ST)	545	492	545	545	545	545	545





Beschreibung:

Bezuschussung der Jugendarbeit in Vereinen und von freien Jugendhilfeträgern
Durchführung von Jugendveranstaltungen
Runder Tisch für Jugendarbeit
Planung, Bau- und Unterhaltung von Kinderspiel- und Bolzplätzen

<u>Kinderspielplätze:</u>	Ortslage Hohkeppel:	Weißes Pferdchen
	Ortslage Schmitzhöhe:	Im Kromsfeld, Auf den Rotten
	Ortslage Linde:	Parkplatz Kirche, Auf dem Flux
	Ortslage Hartegasse:	Sonnenweg
	Ortslage Lichtinghagen:	Oberlichtinghagen
	Ortslage Scheel:	Brunnenweg
	Ortslage Frielingsdorf:	Franz-Martin-Str., Carl-Haselbeck-Str., Adolf-Kolping-Str.
	Ortslage Fenke:	Wiesenstraße
	Ortslage Remshagen:	Zum Bayenhof
	Ortslage Eichholz:	Sterntalerweg
	Ortslage Altenrath/Böhl:	Schützenstr.
	Ortslage Lindlar:	Heinrich-Heine-Str., Kopernikusstr., Goethestr., Robert-Koch-Str., Park Plietz, Am Sonnenhang, Luisenstr., Moselweg, Li-West, Freizeitpark, Waldspielplatz, Drosselweg
<u>Bolzplätze:</u>		Am Dorn, Frielingsdorferstr., Kurfürstenstr., Wiesenstr., Zum Birkenhof, Burgerstr., Schützenstr., Oberlichtinghagen, Weißes Pferdchen



<u>Auftragsgrundlage:</u>	Beschlüsse des Gemeinderates Beschlüsse des Sozialausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Integration Baugesetzbuch Landesbauordnung
<u>Ziele:</u>	Förderung des Gemeinschaftslebens Jugendlicher unter Berücksichtigung ihrer Interessen. Anregen und Hinführen zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement. Schaffung und Erhaltung von bewegungs- und spielorientierten, sicheren Spiel- und Bolzplätzen. Förderung des sozialen Miteinanders
<u>Zielgruppen:</u>	Freie Jugendhilfeträger Jugendliche Jugendorganisationen Kinder Bürger Vereine Schulen sonstige Nutzer
<u>Produktstrategie:</u>	Sicherstellung von Spielflächen für Kinder bis 12 Jahren in den größeren Ortslagen.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.556	-5.886	-13.448	-12.619	-11.981	-10.275
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.376	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.927	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-87.483	-90.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
10	= Ordentliche Erträge	-108.342	-101.386	-113.948	-113.119	-112.481	-110.775
11	- Personalaufwendungen	42.503	37.615	39.946	40.605	41.346	42.179
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.775	136.433	146.433	141.433	136.433	136.433
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.453	8.138	15.353	14.368	13.980	12.295
15	- Transferaufwendungen	15.830	29.520	29.520	29.520	29.520	29.520
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.353	16.592	17.214	17.277	17.343	17.413
17	= Ordentliche Aufwendungen	210.914	228.298	248.466	243.203	238.622	237.840
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	102.572	126.912	134.518	130.084	126.141	127.065
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.415	5.321	5.391	5.126	4.808	4.517
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	5.415	5.321	5.391	5.126	4.808	4.517
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	107.987	132.233	139.909	135.210	130.949	131.582
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	107.987	132.233	139.909	135.210	130.949	131.582
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.396	-1.372	-1.598	-1.310	-1.241	-1.230
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.741	34.103	43.682	42.265	44.264	42.716
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	149.331	164.965	181.993	176.166	173.972	173.068



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
5:	441900	Kostenbeiträge „Ferienspaß“	1.500,00 €	1.500,00 €
	441900	Jugendveranstaltungen	500,00 €	500,00 €
	441900	runder Tisch Veranstaltungen	500,00 €	500,00 €
	442100	Erstattung Bund für Taschengeld und Sozialversicherungsbeiträge für dinen Bundesfreiwilligendienstleistenden	3.000,00 €	3.000,00 €
7:	452800	Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln für gemeinnützige Zwecke	90.000,00 €	90.000,00 €
		Sonstige Spenden	0,00 €	5.000,00 €
13:	523100	Unterhaltung Kinderspielplätze und Bolzplätze	14.000,00 €	14.000,00 €
		Unterhaltung Skateranlage	0,00 €	5.000,00 €
	523800	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,00 € Netto	2.000,00 €	2.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL (Spielplätze 90.000 €, Bolzplätze 20.000 €)	120.000,00 €	110.000,00 €
	529100	Dienstleistungen, Baumsanierungen auf Spielplätzen	0,00 €	15.000,00 €
15:	531500	Zuschuss zu den Personalkosten: Sozialpädagogin Ev. Kirchengemeinde Lindlar	3.477,00 €	3.477,00 €
		Zusätzliche Sozialpädagogin, Kath. Kirchengemeinde Lindlar für Jugendzentrum Horizont (offene Jugendarbeit)	8.040,00 €	8.040,00 €
	531500	Mietzuschuss an die Kath. Kirchengemeinde Lindlar für „Altes Amtsgericht“	8.000,00 €	8.000,00 €
	531900	Förderung der Jugend in Vereinen der Gemeinde Lindlar	10.000,00 €	10.000,00 €
16:	542900	Veranstaltungen „Runder Tisch“ Gemäß Beschluss des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 15.09.2005	1.500,00 €	1.500,00 €
		Jugendveranstaltungen	5.500,00 €	5.500,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
	543900	Veranstaltungskosten Ferienspaß	6.000,00 €	6.000,00 €
	543900	Weltkindertag	500,00 €	500,00 €
	544300	Mitgliedsbeitrag an den Jugendherbergsverband	360,00 €	360,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 943300 Fach - Umlage	-1.396,47	-1.371,82	-1.597,61
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-1.396,47	-1.371,82	-1.597,61
* 912100 Wert (E)	6.469,00		
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	2.321,90	2.280,93	2.656,30
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	20.753,31	15.124,60	24.102,84
* 943300 Fach - Umlage	6.118,61	8.192,98	4.802,87
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	5.224,58	4.719,41	5.241,63
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	1.853,66	3.785,39	6.878,12
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	42.741,06	34.103,31	43.681,76

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.376	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.927	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-87.483	-90.000	-95.000		-95.000	-95.000	-95.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-96.786	-95.500	-100.500		-100.500	-100.500	-100.500
10	-	Personalauszahlungen	31.803	31.150	32.830		33.160	33.494	33.831
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	141.521	136.433	146.433		141.433	136.433	136.433
14	-	Transferauszahlungen	18.830	29.520	29.520		29.520	29.520	29.520
15	-	sonstige Auszahlungen	6.942	15.072	15.072		15.072	15.072	15.072
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	199.096	212.175	223.855		219.185	214.519	214.856
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	102.310	116.675	123.355		118.685	114.019	114.356
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-40.000						
23	=	investive Einzahlungen	-40.000						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	85.000						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30	=	investive Auszahlungen	85.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	45.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000037 Kinderspielplätze										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-3.450	-3.450
6	= Summe Einzahlungen								-3.450	-3.450
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	58.794	70.794
13	= Summe Auszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	58.794	70.794
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	55.344	67.344

Planerläuterung Maßnahmenplan

Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf Kinderspielplätzen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000182 Skatepark Freizeitpark Lindlar										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-40.000							-40.000	-40.000
6	= Summe Einzahlungen	-40.000							-40.000	-40.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	85.000							85.000	85.000
13	= Summe Auszahlungen	85.000							85.000	85.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	45.000							45.000	45.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Veranstaltungen (ST)	12	3	8	8	8	8
2	Anzahl Kinderspielplätze (ST)	28	28	28	28	28	28
3	Bolzplätze (ANZ)	9	9	9	9	9	9



1.36.03
Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

1.36.03.01
Hilfe für junge Menschen und ihre Familien



<u>Beschreibung:</u>	Ambulante Hilfe für Einzelpersonen oder Familien mit gesundheitlichen Problemen
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Beschlüsse des Gemeinderates und des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
<u>Ziele:</u>	Hilfe für Familien bei der Bewältigung von Problemen, die nicht unmittelbar einkommensabhängig sind. Es werden ambulante Hilfen in verschiedenen Variationen angeboten.
<u>Zielgruppen:</u>	Einzelpersonen oder Familien
<u>Produktstrategie:</u>	Ortsnahe Familienberatung mindestens 2 x wöchentlich.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Hilfen f.junge Menschen u. ihre Familien



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-32.564					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	= Ordentliche Erträge	-42.564		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
11	- Personalaufwendungen	4.305	3.951	4.305	4.392	4.492	4.607
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	221	221	311	321	330	340
17	= Ordentliche Aufwendungen	45.525	44.172	44.616	44.713	44.822	44.947
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.962	44.172	34.616	34.713	34.822	34.947
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.962	44.172	34.616	34.713	34.822	34.947
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.962	44.172	34.616	34.713	34.822	34.947
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.148	7.675	7.326	7.093	7.348	7.121
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	10.110	51.847	41.943	41.805	42.170	42.069



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
6:	442300	Erstattung Familienentlastender Dienst "Life"	0,00 €	10.000,00 €
13:	525900	Gemäß Beschluss Sozialausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Integration erhält die Beratungsstelle „Herbstmühle“ in Lindlar einen Zuschuss von	40.000,00 €	40.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100	Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	2.750,83	1.932,72	3.097,68
* 943300	Fach - Umlage	3.600,59	4.784,12	2.863,75
* 944100	Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	588,35	531,48	590,28
* 944200	Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	208,72	426,29	774,62
**	Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	7.148,49	7.674,61	7.326,33

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Hilfen f.junge Menschen u. ihre Familien



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.000		-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.000		-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
10	-	Personalauszahlungen	2.769	2.870	3.130		3.162	3.194	3.226
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	41.000	40.000	40.000		40.000	40.000	40.000
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.769	42.870	43.130		43.162	43.194	43.226
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	33.769	42.870	33.130		33.162	33.194	33.226
Stellenplanauszug			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	
Planstellen Beamte (MAS)			0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	
Planstellen (MAS)			0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	



1.41
Gesundheitsdienste

1.41.01
Krankenhausfinanzierung

Haushaltsplan 2017

1.41 Gesundheitsdienste

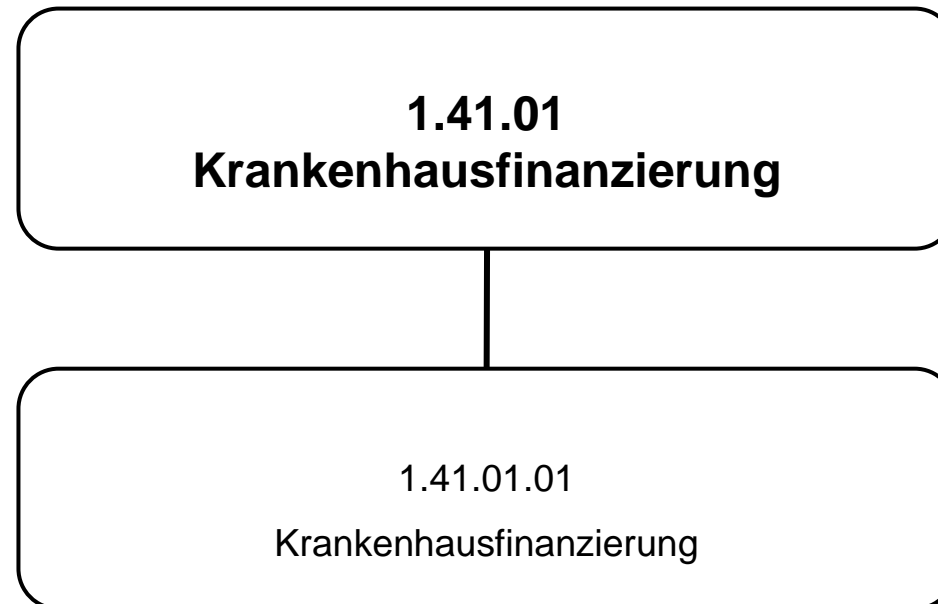


verantwortlich:

Hütt, Werner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
15	-	Transferaufwendungen	249.134	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	249.134	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	249.134	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	249.134	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	249.134	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	249.134	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
14	-	Transferauszahlungen	249.134	255.000	255.000		255.000	255.000	255.000
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	249.134	255.000	255.000		255.000	255.000	255.000
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	249.134	255.000	255.000		255.000	255.000	255.000



Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Hütt, Werner

1.41 Gesundheitsdienste**1.41.01 Krankenhausfinanzierung**

Beschreibung: Nach der Neufassung des § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes NRW durch Gesetz vom 19.12.2001 (GV.NRW Seite 876) werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 % beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Auftragsgrundlage: Krankenhausgesetz NRW

Ziele: Mitfinanzierung von Krankenhausinvestitionen zur Sicherung der Krankenhausvorsorge für die Bevölkerung.

Zielgruppen: Land NRW
Krankenhausbetreiber
Einwohner

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Hütt, Werner

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.01 Krankenhausfinanzierung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
15	- Transferaufwendungen	249.134	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	249.134	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	249.134	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	249.134	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	249.134	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	249.134	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000

Planerläuterung Teilergebnisplan

15: Zuweisung an das Land NRW zur Krankenhausinvestitionsumlage.

Berechnung:

Einwohner per 30.11.2015 = 21.184 x 12,03 € (Hebesatz) = 255.000,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Hütt, Werner

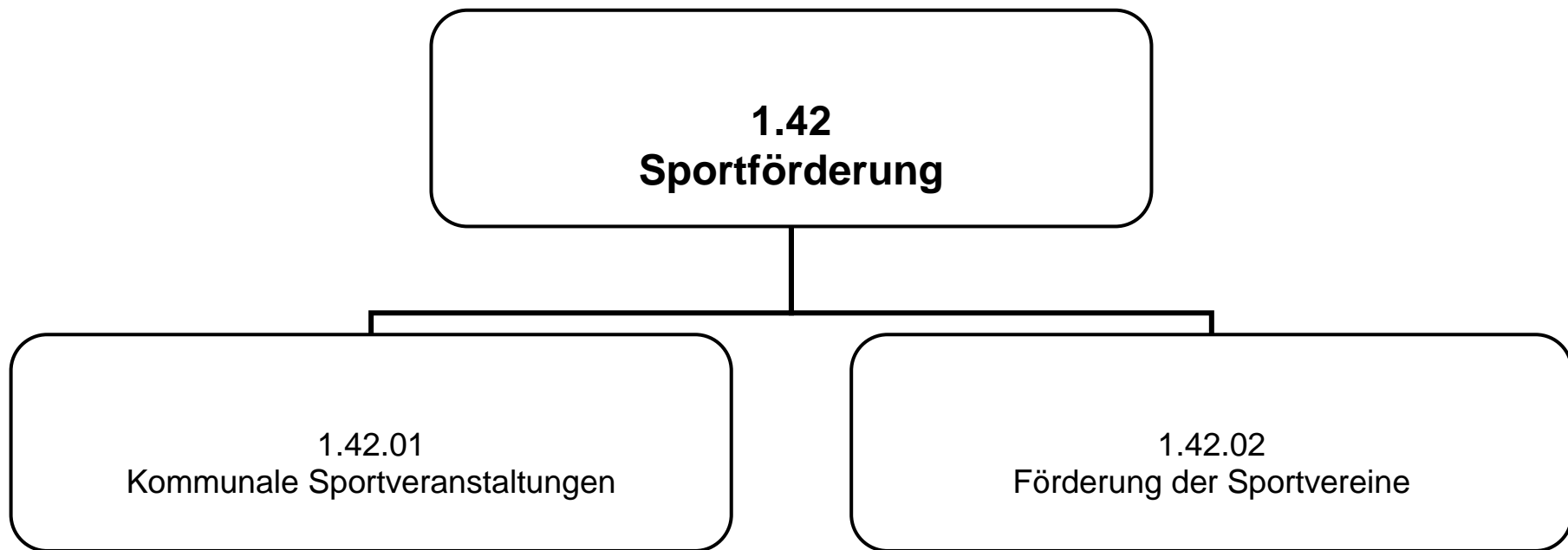
1.41 Gesundheitsdienste

1.41.01 Krankenhausfinanzierung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
14	- Transferauszahlungen	249.134	255.000	255.000		255.000	255.000	255.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	249.134	255.000	255.000		255.000	255.000	255.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	249.134	255.000	255.000		255.000	255.000	255.000

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	12	12	12	12	12	12



Haushaltsplan 2017

1.42 Sportförderung

verantwortlich:

Käsbach,Harald



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.652	-834	-16.102	-16.100	-16.102	-16.034
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.286	-33.000	-34.300	-34.800	-35.300	-35.800
10	= Ordentliche Erträge	-48.938	-33.834	-50.402	-50.900	-51.402	-51.834
11	- Personalaufwendungen	35.093	36.490	36.890	37.262	37.638	38.017
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.299	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.652	1.542	16.852	17.350	17.602	17.783
15	- Transferaufwendungen	450	450	450	450	450	450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	477	946	940	940	942	944
17	= Ordentliche Aufwendungen	52.970	41.678	57.382	58.252	58.882	59.444
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.032	7.844	6.980	7.352	7.480	7.610
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-17.601	103	158	199	196	191
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-17.601	103	158	199	196	191
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-13.569	7.947	7.138	7.551	7.676	7.801
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-13.569	7.947	7.138	7.551	7.676	7.801
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	616.580	672.026	731.201	643.576	630.351	623.158
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	603.011	679.973	738.339	651.127	638.027	630.959

Haushaltsplan 2017

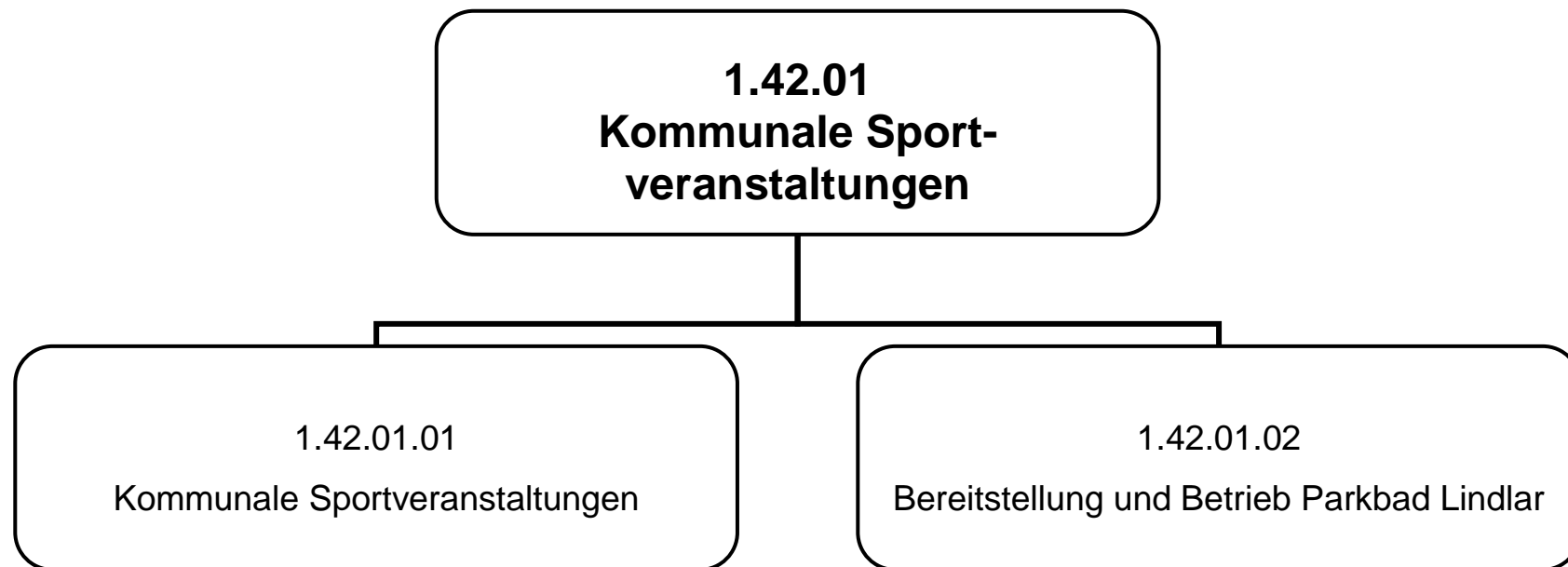
1.42 Sportförderung



verantwortlich:

Käsbach, Harald

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.000						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-33.120	-33.000	-34.300		-34.800	-35.300	-35.800
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.120	-33.000	-34.300		-34.800	-35.300	-35.800
10	-	Personalauszahlungen	34.843	36.490	36.890		37.262	37.638	38.017
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.299	2.250	2.250		2.250	2.250	2.250
14	-	Transferauszahlungen	450	450	450		450	450	450
15	-	sonstige Auszahlungen	294	750	750		750	750	750
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.886	39.940	40.340		40.712	41.088	41.467
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.766	6.940	6.040		5.912	5.788	5.667
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	410.000	100.000					
30	=	investive Auszahlungen	410.000	100.000					
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	410.000	100.000					



Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung**1.42.01 Kommunale Sportveranstaltungen**

<u>Beschreibung:</u>	Pflege der Kontakte zu den Vereinen sowie dem Gemeindesportverband. Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen und ggf. Durchführung und Finanzierung eigener Veranstaltungen. Personalgestellung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zum Betrieb des Parkbades Lindlar. An die SFL GmbH gegen Personalkostenerstattung.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Ratsbeschluss bzw. Auftrag des Verwaltungsvorstandes
<u>Ziele:</u>	Bedarfsgerechtes und attraktives Angebot Angebot von Schul-, Vereins- und öffentlichem Schwimmen
<u>Zielgruppen:</u>	Schulen Vereine Verbände sonst. organisierte und nicht organisierte Sportler/innen Einzelpersonen gewerbliche Anbieter Badnutzer/innen
<u>Produktstrategie:</u>	Die Gemeinde Lindlar führt keine eigenkommunalen Sportveranstaltungen durch. Größere Veranstaltungen, 1-2 Stück wie z. B. Lindlar läuft oder Rund um Köln, werden aufgrund der Außenwirkung und der Touristischen Bedeutung durch Mitarbeiter der Verwaltung unterstützt.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung

1.42.01 Kommunale Sportveranstaltungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-211	-144	-411	-410	-411	-344
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.286	-33.000	-34.300	-34.800	-35.300	-35.800
10	= Ordentliche Erträge	-32.497	-33.144	-34.711	-35.210	-35.711	-36.144
11	- Personalaufwendungen	32.536	33.930	34.280	34.624	34.972	35.323
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.299	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	211	144	411	410	411	343
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	294	650	650	650	650	650
17	= Ordentliche Aufwendungen	35.340	36.974	37.591	37.934	38.283	38.566
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.843	3.830	2.880	2.724	2.572	2.422
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-18					1
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-18					1
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.825	3.830	2.880	2.724	2.572	2.423
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.825	3.830	2.880	2.724	2.572	2.423
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.575	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			8.131	8.131	8.131	8.131
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	250	2.280	9.461	9.305	9.153	9.004

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Käsbach,Harald**1.42 Sportförderung**

1.42.01 Kommunale Sportveranstaltungen

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
6:	442600	Personalkostenerstattung der SFL GmbH	33.000,00 €	34.300,00 €
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL	1.000,00 €	1.000,00 €
	Diverse	Unterhaltung Klein-/Pfleegeräte, einschl. Benzin		
	541300	Reisekosten	100,00 €	100,00 €
16:	543800	Werbung	100,00 €	100,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	150,00 €	150,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	-2.575,08	-1.550,00	-1.550,00
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-2.575,08	-1.550,00	-1.550,00
* 942100 Serviceproduktpauschalen			8.131,20
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehungen			8.131,20

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Käsbach, Harald

1.42 Sportförderung 1.42.01 Kommunale Sportveranstaltungen



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-33.120	-33.000	-34.300		-34.800	-35.300	-35.800
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.120	-33.000	-34.300		-34.800	-35.300	-35.800
10	-	Personalauszahlungen	32.286	33.930	34.280		34.624	34.972	35.323
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.299	2.250	2.250		2.250	2.250	2.250
15	-	sonstige Auszahlungen	294	650	650		650	650	650
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.879	36.830	37.180		37.524	37.872	38.223
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.759	3.830	2.880		2.724	2.572	2.423

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung

1.42.01 Kommunale Sportveranstaltungen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
tariflich Beschäftigte (PRS)		2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)		2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77
Planstellen (MAS)	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Veranstaltungen (ST)	1	1	1	1	1	1



1.42.02
Förderung der Sportvereine

1.42.02.01
Förderung der Sportvereine



<u>Beschreibung:</u>	Förderung von Sportvereinen und -verbänden durch Finanz- und Sachzuwendungen Bereitstellung von Sportanlagen und Sporthallen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Ratsbeschluss bzw. Auftrag des Verwaltungsvorstandes Förderrichtlinien
<u>Ziele:</u>	Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des Vereinssports in der Gemeinde
<u>Zielgruppen:</u>	Vereine Verbände
<u>Produktstrategie:</u>	Die Gemeinde stellt die schulischen Sporteinrichtungen für die Jugendarbeit kostenlos zur Verfügung. Die Vereine werden jedoch an den von ihnen verursachten Grundkosten (Strom, Heizung, Wasser, Abwasser) angemessen beteiligt. Die Vereine werden durch die Zahlung von Jugendzuschüssen und Zuschüsse für die Sportplatzunterhaltung unterstützt.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung

1.42.02 Förderung der Sportvereine



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.441	-690	-15.691	-15.690	-15.691	-15.690
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.000					
10	= Ordentliche Erträge	-16.441	-690	-15.691	-15.690	-15.691	-15.690
11	- Personalaufwendungen	2.557	2.560	2.610	2.638	2.666	2.694
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.441	1.398	16.441	16.940	17.191	17.440
15	- Transferaufwendungen	450	450	450	450	450	450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	183	296	290	290	292	294
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.631	4.704	19.791	20.318	20.599	20.878
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.190	4.014	4.100	4.628	4.908	5.188
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-17.584	103	158	199	196	190
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-17.584	103	158	199	196	190
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-16.394	4.117	4.258	4.827	5.104	5.378
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-16.394	4.117	4.258	4.827	5.104	5.378
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	619.155	673.576	724.620	636.995	623.770	616.577
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	602.761	677.693	728.878	641.822	628.874	621.955

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Käsbach,Harald**1.42 Sportförderung**

1.42.02 Förderung der Sportvereine

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
15:	531900	Zuschuss an den Gemeindegemeinschaftssportverband, pauschal	150,00 €	150,00 €
	531900	Zuschuss für die Abnahme des Sportabzeichens, pauschal	300,00 €	300,00 €
16:	543300	Fachliteratur	100,00 €	100,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	600.367,38	655.671,61	711.090,92
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	7.024,57	5.970,90	6.364,88
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	10.285,80	10.285,80	5.391,60
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	680,33	689,56	407,61
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	588,35	531,48	590,28
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	208,72	426,29	774,62
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	619.155,15	673.575,64	724.619,91

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung

1.42.02 Förderung der Sportvereine



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.000						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.000						
10	-	Personalauszahlungen	2.557	2.560	2.610		2.638	2.666	2.694
14	-	Transferauszahlungen	450	450	450		450	450	450
15	-	sonstige Auszahlungen		100	100		100	100	100
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.007	3.110	3.160		3.188	3.216	3.244
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.007	3.110	3.160		3.188	3.216	3.244
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	410.000	100.000					
30	=	investive Auszahlungen	410.000	100.000					
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	410.000	100.000					

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung

1.42.02 Förderung der Sportvereine



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000163 Zuschuss f. Neubau TH Frielingsdorf SVF										
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	300.000							300.000	300.000
13	= Summe Auszahlungen	300.000							300.000	300.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	300.000							300.000	300.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000166 Zuschuss Kunstrasen SSv Süng										
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	110.000	100.000						210.000	210.000
13	= Summe Auszahlungen	110.000	100.000						210.000	210.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	110.000	100.000						210.000	210.000

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung

1.42.02 Förderung der Sportvereine



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
tariflich Beschäftigte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	28	32	34	30	29	29
2	Anzahl Personen (Vereine, Organisationen)	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
3	Turnhallennutzungen (STD)	14.160	12.880	12.880	12.880	12.880	12.880
4	Vereine (ANZ)	27	27	27	27	27	27



1.51
Räumliche Planung und Entwicklung
Geoinformationen

1.51.01
Räumliche Planung und Entwicklung

Haushaltsplan 2017

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

verantwortlich:

Newrzella, Petric



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.365	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.400	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.701					
10	= Ordentliche Erträge	-4.065	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
11	- Personalaufwendungen	153.662	160.230	164.590	166.238	167.902	169.583
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.165	1.800	101.800	101.800	101.800	1.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.181	6.088	6.071	6.071	6.077	6.082
17	= Ordentliche Aufwendungen	161.008	168.118	272.461	274.109	275.779	177.465
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	156.944	159.118	263.461	265.109	266.779	168.465
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	156.944	159.118	263.461	265.109	266.779	168.465
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	156.944	159.118	263.461	265.109	266.779	168.465
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.178	-6.178	-3.043	-2.947	-2.926	-2.923
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.945	137.338	172.453	164.896	168.430	168.256
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	279.711	290.278	432.872	427.058	432.283	333.798

Haushaltsplan 2017

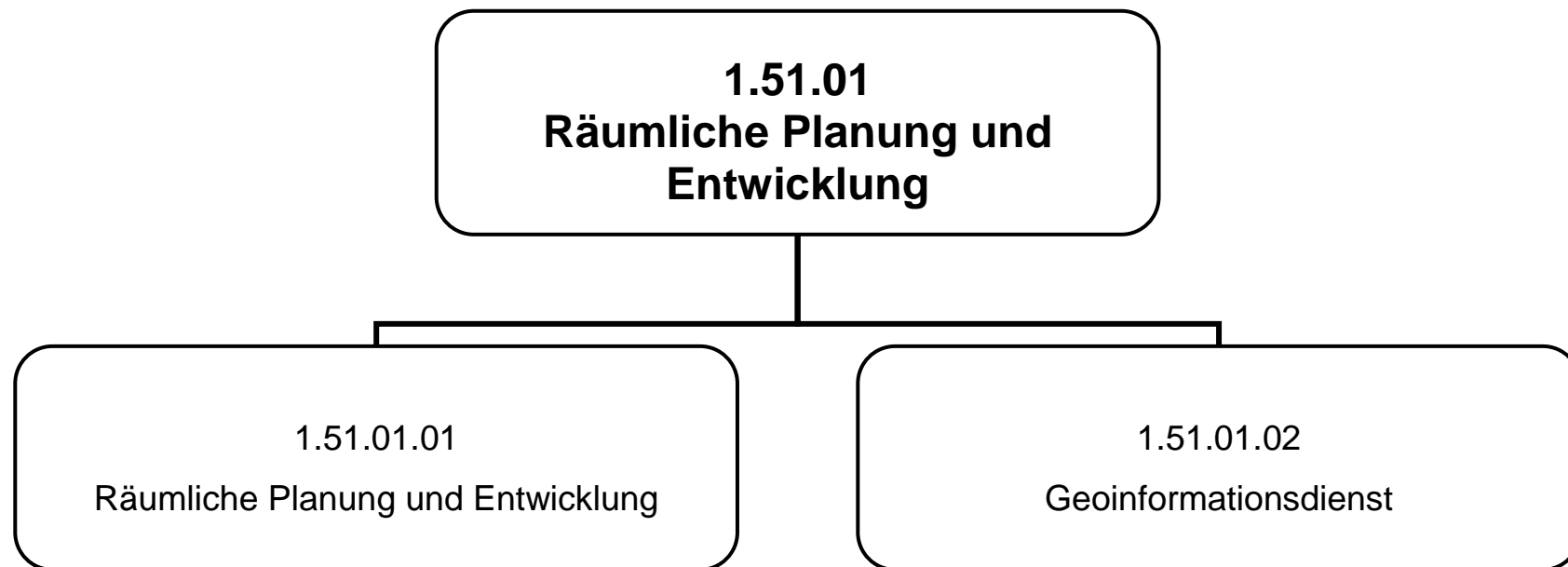
1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

verantwortlich:

Newrzella, Petric



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.295	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.400	-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-299						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.994	-9.000	-9.000		-9.000	-9.000	-9.000
10	- Personalauszahlungen	153.002	160.230	164.590		166.238	167.902	169.583
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.583	1.800	101.800		101.800	101.800	1.800
15	- sonstige Auszahlungen	3.842	5.500	5.500		5.500	5.500	5.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	158.427	167.530	271.890		273.538	275.202	176.883
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	148.433	158.530	262.890		264.538	266.202	167.883





Beschreibung:

Städtebauliche Rahmenplanung, Abstimmung städtebaulicher Planung mit den Nachbargemeinden, Abstimmung der städtebaulichen Planung mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung (Bezirksregierung und Ministerium), Bauleitplanung in eigener Verantwortung der Gemeinde (kommunale Planungshoheit), Bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde nach Maßgabe des BauGB vorbereiten und beplanen, Aufstellung und Änderung von Flächennutzungsplänen, Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen, Bürgerbeteiligung in den Bauleitverfahren, Beteiligung Träger öffentlicher Belange, Planauslegung und Auslegungsbekanntmachung, Verfahren zur Prüfung der Bedenken und Anregungen, Vorbereiten und Abschluss von städtebaulichen Verträgen, Vorhaben im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB, Satzungen nach § 34 BauGB, Außenbereichssatzungen nach § 35 BauGB, Vorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB, Privilegierte Vorhaben, Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen des B-Planes, Beschaffung und Anfertigung von Plan- und Kartengrundlagen, Anfertigen von Begründungen zu Bauleitplänen und Satzungen, Beratung von Architekten, Planern, Bürgern, Investoren, Vermessungsbüros, Gutachtern und Maklern zu Fragen des Bauplanungsrechts

Aufbau eines GIS Geografisches Informationssystem für die Gemeinde Lindlar, Visualisierung von geografischen Basisdaten, Überlagerung verschiedener Informationsebenen, wie Deutsche Grundkarte, Automatisierte Liegenschaftskarte, digitalisierte Bebauungs- und Flächennutzungspläne, Darstellung von Luftbildern, Zugriff auf Grafikinformatoren aus dem Umweltbereich wie Landschafts- und Naturschutzpläne, Gewässerschutz, etc.

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung NRW, Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Nachbarrechtsgesetz, Bereitstellung von geografischen Informationsdaten zur Verbesserung und Vereinfachung der Aufgabenbearbeitung der Fachämter, der Verwaltung und mit Behörden, Information der politischen Gremien und der interessierten Öffentlichkeit



- Ziele:** städtebauliche und räumliche Entwicklung des Gemeindegebietes durch Bauleitplanung
Leistungsfähiges Geografisches Informationssystem im regionalen Verbund mit anderen Kommunen des
Oberbergischen Kreises, mit dem Katasteramt und dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
- Zielgruppen:** Private, gewerbliche und öffentliche Bauherren, Politische Gremien, Planungsträger,
Behörden, Fachämter
- Produktstrategie:** Anträge auf Änderung zum Bebauungsplan oder Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes werden, sofern
alle Voraussetzungen vorliegen, in den nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zur Beratung
vorgelegt.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Newrzella, Petric

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.365	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.400	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.701					
10	= Ordentliche Erträge	-4.065	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
11	- Personalaufwendungen	153.662	160.230	164.590	166.238	167.902	169.583
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.165	1.800	101.800	101.800	101.800	1.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.181	6.088	6.071	6.071	6.077	6.082
17	= Ordentliche Aufwendungen	161.008	168.118	272.461	274.109	275.779	177.465
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	156.944	159.118	263.461	265.109	266.779	168.465
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	156.944	159.118	263.461	265.109	266.779	168.465
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	156.944	159.118	263.461	265.109	266.779	168.465
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.178	-6.178	-3.043	-2.947	-2.926	-2.923
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.945	137.338	172.453	164.896	168.430	168.256
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	279.711	290.278	432.872	427.058	432.283	333.798

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Newrzella, Petric**1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**

1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
4:	431100	Verwaltungsgebühren	1.000,00 €	1.000,00 €
5:	441900	Gebühren für Planungsarbeiten und Bekanntmachungen	8.000,00 €	8.000,00 €
13:	523610	Softwareupdate Stadt-CAD	1.800,00 €	1.800,00 €
	529100	Neuaufstellung Flächennutzungsplan einschl. integriertes Handlungskonzept	0,00 €	100.000,00 €
16:	541300	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
	542900	Unterhaltung digitales Liegenschaftskataster	1.000,00 €	1.000,00 €
		Sachkosten für B-Planaufstellungen und Vermessung Katasterunterlagen	2.000,00 €	2.000,00 €
	543300	Fachliteratur	300,00 €	300,00 €
	543600	Bekanntmachungen	2.000,00 €	2.000,00 €



Zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 943300 Fach - Umlage	-6.178,16	-6.178,22	-3.043,13
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-6.178,16	-6.178,22	-3.043,13
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	2.226,37	2.187,09	2.656,30
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	558,41	645,00	645,00
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	75.889,44	75.889,44	91.856,16
* 943300 Fach - Umlage	8.599,05	8.545,46	5.942,55
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	30.758,97	27.785,10	30.859,60
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	10.913,22	22.285,97	40.493,83
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	128.945,46	137.338,06	172.453,44

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Newrzella, Petric

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung



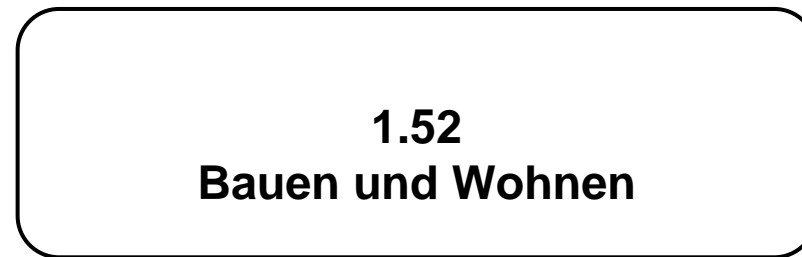
Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.295	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.400	-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-299						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.994	-9.000	-9.000		-9.000	-9.000	-9.000
10	- Personalauszahlungen	153.002	160.230	164.590		166.238	167.902	169.583
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.583	1.800	101.800		101.800	101.800	1.800
15	- sonstige Auszahlungen	3.842	5.500	5.500		5.500	5.500	5.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	158.427	167.530	271.890		273.538	275.202	176.883
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	148.433	158.530	262.890		264.538	266.202	167.883

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Newrzella, Petric

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung
1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung


Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beamte (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Planstellen Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,61	2,61	2,61	2,61	2,61	2,61
Planstellen (MAS)		2,61	2,61	2,61	2,61	2,61	2,61
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	13	14	20	20	20	16
2	Abgeschl. Satzungen nach § 34 + 35 BauGB (ST)	3	1	1	1	1	1
3	Vorhaben/Erschließungspläne (ST)		2	2	2	2	2
4	Abgeschlossene Bebauungsplanverfahren (ANZ)	10	10	10	10	10	10



Haushaltsplan 2017

1.52 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Newrzella, Petric



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.149	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.098					
10	= Ordentliche Erträge	-11.247	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
11	- Personalaufwendungen	106.254	118.860	131.150	132.464	133.792	135.133
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	548	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.348	1.548	1.531	1.531	1.537	1.542
17	= Ordentliche Aufwendungen	108.150	123.408	135.681	136.995	138.329	139.675
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	96.903	117.408	129.681	130.995	132.329	133.675
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10	8	7	7	7	6
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	10	8	7	7	7	6
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	96.913	117.416	129.689	131.002	132.335	133.682
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	96.913	117.416	129.689	131.002	132.335	133.682
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.852	-10.784	-7.499	-6.662	-6.463	-6.431
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.617	86.717	146.132	137.409	139.513	139.266
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	169.679	193.349	268.322	261.750	265.386	266.516

Haushaltsplan 2017

1.52 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Newrzella, Petric



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.103	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.098						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.201	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
10	- Personalauszahlungen	102.734	118.860	131.150		132.464	133.792	135.133
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	548	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen	856	960	960		960	960	960
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	104.138	122.820	135.110		136.424	137.752	139.093
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	92.937	116.820	129.110		130.424	131.752	133.093



1.52.01
Bau- und Grundstücksordnung

1.52.01.01
Bau- und Grundstücksordnung



<u>Beschreibung:</u>	Bearbeitung von Bauvoranfragen und Bauanträgen zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB, Bearbeitung von Bauanträgen gem. § 68 BauO NRW, Genehmigungsfreistellungen gem. § 71 BauO NRW, Teilungsanträge gem. § 8 BauO NRW, Bauberatung für Architekten und Planer, bauwillige Bürger und Investoren, Bearbeitung von Befreiungs- und Ausnahmeanträge bei Baugesuchen, Bearbeitung von wasserrechtlichen Anträgen, Stellungnahmen für die untere Wasserbehörde, Befreiungsanträge von der Abwasserbeseitigungspflicht, Erteilung von Kanalanschlussgenehmigungen, Freistellungsanträge gem. § 53 LWG, Bearbeitung von Kaufverträgen, Ausübung oder Verzicht des gemeindlichen Vorkaufsrechts, Beteiligung der unteren Denkmalbehörde in allen Baurechtsangelegenheiten, Beratung von Maklern, Gutachtern, vereidigten Sachverständigen bei Bewertungen für Zwangsversteigerungen, Verwaltung und Bewirtung des gemeindlichen Forstvermögens
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Landesbauordnung NRW Baugesetzbuch Baunutzungsverordnung Nachbarrechtsgesetz Denkmalschutzgesetz
<u>Ziele:</u>	Effiziente und rechtmäßige Beurteilung und Entscheidung bei den Aufgaben gemäß Produktbeschreibung
<u>Zielgruppen:</u>	Private, gewerbliche und öffentliche Bauherren Untere Bauaufsichtsbehörde
<u>Produktstrategie:</u>	Die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu Bauanträgen erfolgt innerhalb von 20 Arbeitstagen.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Newrzella, Petric

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.01 Bau- und Grundstücksordnung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.149	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.098					
10	= Ordentliche Erträge	-11.247	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
11	- Personalaufwendungen	94.204	104.580	121.190	122.403	123.629	124.867
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	975	1.088	1.071	1.071	1.077	1.082
17	= Ordentliche Aufwendungen	95.178	105.668	122.261	123.474	124.706	125.949
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	83.931	99.668	116.261	117.474	118.706	119.949
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	83.931	99.668	116.261	117.474	118.706	119.949
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	83.931	99.668	116.261	117.474	118.706	119.949
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.729	-17.618	-12.252	-10.884	-10.559	-10.507
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.196	82.974	140.611	132.134	134.092	133.850
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	146.398	165.023	244.621	238.725	242.239	243.292

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Newrzella, Petric**1.52 Bauen und Wohnen**

1.52.01 Bau- und Grundstücksordnung

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
4:	431100	Verwaltungsgebühren Baugenehmigungen etc.	6.000,00 €	6.000,00 €
16:	541300	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
	543300	Fachliteratur	300,00 €	300,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 943300 Fach - Umlage	-17.729,00	-17.618,45	-12.251,96
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-17.729,00	-17.618,45	-12.251,96
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	19.161,22	18.823,32	20.491,43
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	411,24	474,96	474,96
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	45.478,20	45.478,20	66.416,40
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	11.178,62	10.097,86	23.020,74
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	3.966,22	8.099,35	30.207,71
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	80.195,50	82.973,69	140.611,24

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Newrzella, Petric

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.01 Bau- und Grundstücksordnung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.103	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.098						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.201	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
10	- Personalauszahlungen	90.684	104.580	121.190		122.403	123.629	124.867
15	- sonstige Auszahlungen	426	500	500		500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.110	105.080	121.690		122.903	124.129	125.367
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	79.909	99.080	115.690		116.903	118.129	119.367

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Newrzella, Petric

1.52 Bauen und Wohnen**1.52.01 Bau- und Grundstücksordnung**

Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
tariflich Beschäftigte (PRS)		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,95	0,95	1,95	1,95	1,95	1,95
Planstellen (MAS)		0,95	0,95	1,95	1,95	1,95	1,95
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Kosten je Bearbeitungsfall (EUR)	409	466	699	682	692	695
2	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	7	8	11	11	11	11
3	Genehmigungsfreie Bauantragsverfahren (ST)	56	60	60	60	60	60
4	Genehmigungspflichtige Bauantragsverf. (ST)	149	140	140	140	140	140
5	Vorkaufsrechtsverfahren (ST)	153	150	150	150	150	150



1.52.02
Denkmalschutz und -pflege

1.52.02.01
Denkmalschutz und -pflege



<u>Beschreibung:</u>	Wahrnehmung der Aufgaben der Unteren Denkmalbehörde als Ordnungsbehörde Entscheidung von Anträgen auf Denkmalrechtliche Erlaubnis gem. § 9 DschG, Stellungnahmen zur Benehmsherstellung mit dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege, Entwicklung von bautechnischen Lösungen bei Baumaßnahmen an Denkmälern, Denkmalrechtliche Entscheidung im Baugenehmigungsverfahren, Stellungnahmen zu Zuschussanträgen an das Amt für Agrarordnung, Beurteilung der Förderwürdigkeit bei Anträgen an die Bezirksregierung, Beurteilung der Denkmalwürdigkeit von Gebäuden, Durchführung des Verfahrens bei der Unterschutzstellung von Denkmälern, Ausstellen von Steuerbescheinigungen gem. § 40 DschG
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Denkmalschutzgesetz NRW Landesbauordnung NRW Denkmalistenverordnung Förderrichtlinien
<u>Ziele:</u>	Denkmäler schützen, pflegen, sinnvoll nutzen und wissenschaftlich erforschen Bei öffentlichen Planungen und Maßnahmen die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege angemessen berücksichtigen Einbeziehung der Denkmäler in die Raumordnung und Landesplanung und in die städtebauliche Entwicklung
<u>Zielgruppen:</u>	Denkmaleigentümer Gebäudeeigentümer im Umfeld von Baudenkmalern Rheinisches Amt für Denkmalpflege Bezirksregierung Köln Obere Denkmalbehörde Oberbergischer Kreis
<u>Produktstrategie:</u>	Die Gemeindeverwaltung Lindlar als untere Denkmalbehörde setzt sich dafür ein, dass die in der Denkmalliste eingetragenen Objekte durch die Eigentümer erhalten bleiben.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Newrzella, Petric

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.02 Denkmalschutz und -pflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	- Personalaufwendungen	12.051	14.280	9.960	10.061	10.163	10.266
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	548	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	373	460	460	460	460	460
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.971	17.740	13.420	13.521	13.623	13.726
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	12.971	17.740	13.420	13.521	13.623	13.726
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10	8	7	7	7	6
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	10	8	7	7	7	6
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	12.982	17.748	13.427	13.528	13.630	13.732
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	12.982	17.748	13.427	13.528	13.630	13.732
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.299	10.578	10.274	9.497	9.517	9.492
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.281	28.325	23.701	23.025	23.147	23.224

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Newrzella, Petric

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.02 Denkmalschutz und -pflege

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
13:	523100	Erhaltung von Wegekreuzen und ähnlichen Anlagen	1.000,00 €	1.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	2.000,00 €	2.000,00 €
16:	541300	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
	543300	Fachliteratur	200,00 €	200,00 €
	544300	Rheinischer Verein für Denkmalpflege	60,00 €	60,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	1.827,60	1.827,60	2.791,20
* 943300 Fach - Umlage	6.877,34	6.834,46	4.752,72
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	1.176,71	1.062,93	1.180,55
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	417,50	852,54	1.549,20
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	10.299,15	10.577,53	10.273,67

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Newrzella, Petric**1.52 Bauen und Wohnen**
1.52.02 Denkmalschutz und -pflege

Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	- Personalauszahlungen	12.051	14.280	9.960		10.061	10.163	10.266
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	548	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen	430	460	460		460	460	460
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.028	17.740	13.420		13.521	13.623	13.726
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	13.028	17.740	13.420		13.521	13.623	13.726

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

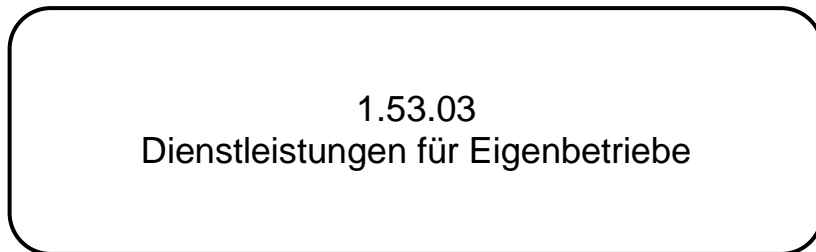
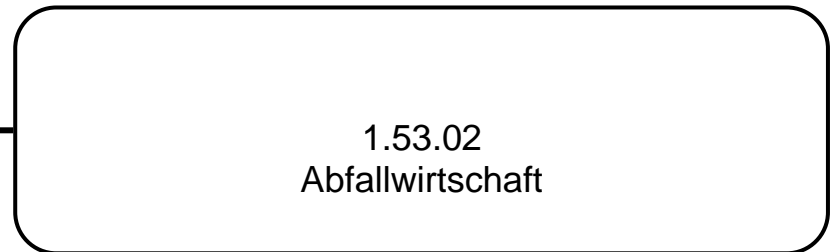
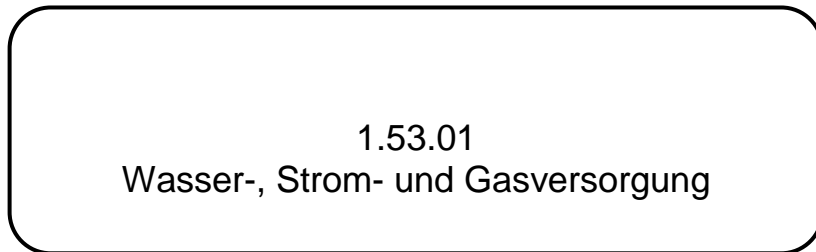
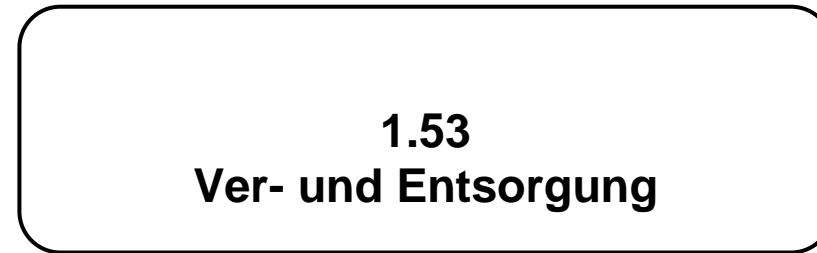
Newrzella, Petric

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.02 Denkmalschutz und -pflege



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	1	1	1	1	1	1
2	Benehmensherstellung (ST)	46	60	60	60	60	60
3	Anzahl Denkmäler (ST)	275	275	275	275	275	275



Haushaltsplan 2017

1.53 Ver- und Entsorgung

verantwortlich:

Hütt, W., Kierdorf, I.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.117.872	-2.256.000	-2.431.500	-2.341.500	-2.341.500	-2.346.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.743	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-368.871	-343.400	-356.200	-359.600	-363.000	-366.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-643.759	-700.000	-635.000	-645.000	-655.000	-665.000
10	= Ordentliche Erträge	-3.153.246	-3.323.400	-3.446.700	-3.370.100	-3.383.500	-3.401.900
11	- Personalaufwendungen	395.072	387.234	399.938	405.253	411.004	417.246
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.861.549	2.023.500	2.055.000	2.115.000	2.157.000	2.224.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	148.992	66.048	64.347	66.869	66.892	69.467
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.405.614	2.476.782	2.519.285	2.587.122	2.634.896	2.710.713
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-747.632	-846.618	-927.415	-782.978	-748.604	-691.187
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-747.632	-846.618	-927.415	-782.978	-748.604	-691.187
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-747.632	-846.618	-927.415	-782.978	-748.604	-691.187
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	204.224	328.474	77.777	76.891	76.981	76.873
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-543.408	-518.143	-849.638	-706.087	-671.623	-614.314

Haushaltsplan 2017

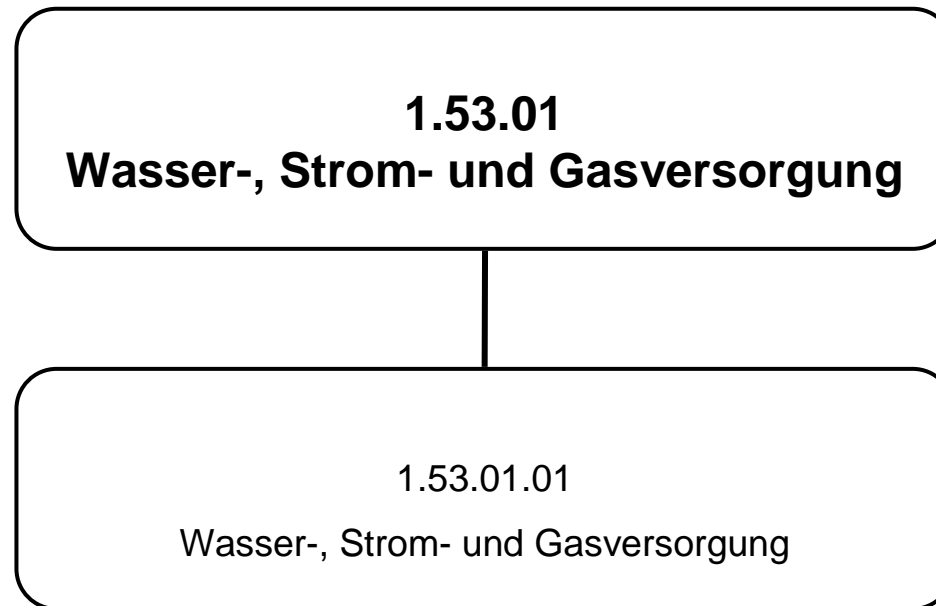
1.53 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Hütt, W., Kierdorf, I.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.122.644	-2.206.000	-2.281.500		-2.341.500	-2.341.500	-2.346.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.743	-24.000	-24.000		-24.000	-24.000	-24.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-407.401	-343.400	-356.200		-359.600	-363.000	-366.400
7	+ Sonstige Einzahlungen	-643.482	-700.000	-635.000		-645.000	-655.000	-665.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.196.270	-3.273.400	-3.296.700		-3.370.100	-3.383.500	-3.401.900
10	- Personalauszahlungen	358.180	354.320	363.570		367.212	370.889	374.605
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.568.080	2.023.500	2.055.000		2.115.000	2.157.000	2.224.000
15	- sonstige Auszahlungen	87.153	61.100	63.600		66.100	66.100	68.650
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.013.413	2.438.920	2.482.170		2.548.312	2.593.989	2.667.255
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.182.857	-834.480	-814.530		-821.788	-789.511	-734.645





<u>Beschreibung:</u>	Vergabe von Konzessionen für Wasser-, Strom- und Gasversorgung Abschluss und Aktualisierung der Verträge Erhebung der Entgelte
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Gemeindeorgane Konzessionsabgabenverordnung
<u>Ziele:</u>	Sicherung der Versorgung Erhebung eines angemessenen Entgelts
<u>Zielgruppen:</u>	Bürger und Firmen der Gemeinde Lindlar
<u>Produktstrategie:</u>	Die Gemeinde Lindlar erhebt vom Gemeindewerk, Betriebszweig Wasser, keine Konzessionsabgabe. Die Konzessionsabgabe auf Strom und Gasverkauf wird nach den gesetzlichen Bestimmungen aufgrund der Konzessionsabgabenverordnung erhoben. Die Versorgung erfolgt durch die BELKAW. Der Konzessionsvertrag für Strom läuft bis zum 30.06.2035 und der Vertrag für Gas bis zum 31.12.2035.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Hütt, Werner

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.01 Wasser-, Strom- und Gasversorgung



Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-643.482	-700.000	-635.000	-645.000	-655.000	-665.000
10	=	Ordentliche Erträge	-643.482	-700.000	-635.000	-645.000	-655.000	-665.000
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-643.482	-700.000	-635.000	-645.000	-655.000	-665.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-643.482	-700.000	-635.000	-645.000	-655.000	-665.000
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-643.482	-700.000	-635.000	-645.000	-655.000	-665.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-643.482	-700.000	-635.000	-645.000	-655.000	-665.000

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
7:	452600	Konzessionsabgabe Strom	650.000,00 €	600.000,00 €
		Konzessionsabgabe Gas	50.000,00 €	35.000,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Hütt, Werner

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.01 Wasser-, Strom- und Gasversorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
7	+ Sonstige Einzahlungen	-643.482	-700.000	-635.000		-645.000	-655.000	-665.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-643.482	-700.000	-635.000		-645.000	-655.000	-665.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-643.482	-700.000	-635.000		-645.000	-655.000	-665.000

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Stromverbrauch in Kilowattstunden (KWH)	103.536.408	100.000.000	100.000.000	100.000.000	100.000.000	100.000.000
2	Gasverbrauch (KWH)	109.408.160	125.000.000	110.000.000	110.000.000	110.000.000	110.000.000
3	Erträge je Einwohner (EUR)	-30	-33	-30	-30	-30	-31
4	Anzahl Konzessionsverträge (ST)	2	2	2	2	2	2



1.53.02
Abfallwirtschaft

1.53.02.01
Abfallbeseitigung



<u>Beschreibung:</u>	Die Gemeinde Lindlar betreibt die Abfallentsorgung in ihrem Gebiet als öffentliche Einrichtung. Die Entsorgungsleistung der Gemeinde umfasst das Einsammeln und Befördern von Abfällen und sonstige im Abfallwirtschaftskonzept vorgesehene Maßnahmen. Zur Durchführung dieser Aufgaben bedient sich die Gemeinde eines Privatunternehmens. Das Behandeln, Lagern und Ablagern der Abfälle wird von der AVEA GmbH & Co.KG (Anlagenbetriebe zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen) wahrgenommen. Die Beseitigung des sog. „wilden Mülls“ und die Entleerung der öffentlichen Straßenpapierkörbe erfolgt durch die Gemeinde Lindlar.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	ElektroG, KrWG, GewAbfV, LAbfG, Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Lindlar Satzung über die Heranziehung zu Gebühren für die Abfallentsorgung in der Gemeinde Lindlar
<u>Ziele:</u>	Erstellung rechtssicherer Bescheide und zeitnahe Veranlagung Erreichung einer ordnungsgemäßen Sortierung und Anstreben einer konsequenten Abfallvermeidung durch Beratung der Bürger. Kostenreduzierung Gerechte Gebührenverteilung
<u>Zielgruppen:</u>	Bürger/Innen Einwohner/Innen Gebührenpflichtige/-r Gewerbebetriebe
<u>Produktstrategie:</u>	Das ordnungsgemäße Einsammeln von Abfällen erfolgt für: - die Wertstofftonne "Papier" alle 4 Wochen - die Restabfalltonne alle 4 Wochen - die Wertstofftonne "Grüner Punkt" alle 4 Wochen - die Biotonne von April bis November wöchentlich, die restliche Zeit 14-tägig - die Elektrogeräte 6 x im Jahr auf Anforderung ohne Kostenerstattung - den Sperrmüll 6 x im Jahr zuzüglich auf Antrag gegen Kostenerstattung

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Kierdorf, Ilse

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.02 Abfallwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.117.872	-2.256.000	-2.431.500	-2.341.500	-2.341.500	-2.346.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.743	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-277					
10	= Ordentliche Erträge	-2.140.893	-2.280.000	-2.455.500	-2.365.500	-2.365.500	-2.370.500
11	- Personalaufwendungen	70.947	71.164	73.338	74.187	75.077	76.012
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.861.549	2.023.500	2.055.000	2.115.000	2.157.000	2.224.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.864	61.630	64.347	66.869	66.892	69.467
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.075.360	2.156.294	2.192.685	2.256.056	2.298.969	2.369.479
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-65.532	-123.706	-262.815	-109.444	-66.531	-1.021
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-65.532	-123.706	-262.815	-109.444	-66.531	-1.021
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-65.532	-123.706	-262.815	-109.444	-66.531	-1.021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.532	63.911	70.335	69.883	70.066	69.965
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-59.794	-192.479	-39.561	3.535	68.943

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Kierdorf, Ilse

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.02 Abfallwirtschaft

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
4:	432100	Müllabfuhrgebühren	2.200.000,00 €	2.275.000,00 €
	432900	Erstattung Altkleider	6.000,00 €	6.500,00 €
	438100	Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich	50.000,00 €	150.000,00 €
6:	441300	Kostenerstattung des BTV für Depotcontainerstandplätze	12.000,00 €	12.000,00 €
	441300	Erstattung BTV für Öffentlichkeitsarbeit	12.000,00 €	12.000,00 €
13:	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.000,00 €	32.000,00 €
	523710	Abfallbeseitigung für den Wilden Müll	18.500,00 €	19.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	75.000,00 €	74.000,00 €
	529100	Kosten für Einsammlung und Transport von Abfällen aus Haushalten und Gewerbe einschl. E-Schrott	560.000,00 €	560.000,00 €
	529200	Deponiegebühren an den BAV (einschl. 3,5 % Gebührenerhöhung)	1.340.000,00 €	1.370.000,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	400,00 €	400,00 €
	541300	Reisekosten	100,00 €	100,00 €
	542100	Mietgebühren Abfallbehälter	0,00 €	0,00 €
	542900	Änderungsdienst / Tonnenservice	40.000,00 €	42.000,00 €
	543110	Kauf von Abfallsäcken	4.500,00 €	4.500,00 €
	543600	Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.000,00 €	1.000,00 €
	549300	Festwerte / Kauf neuer Abfallbehälter	15.000,00 €	15.500,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Kierdorf, Ilse

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.02 Abfallwirtschaft



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	29.046,84	29.046,84	42.468,84
* 943200 Service - Umlage	20.129,38	20.089,79	11.445,04
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	16.356,14	14.774,82	16.421,47
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	65.532,36	63.911,45	70.335,35

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Kierdorf, Ilse

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.02 Abfallwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.122.644	-2.206.000	-2.281.500		-2.341.500	-2.341.500	-2.346.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.743	-24.000	-24.000		-24.000	-24.000	-24.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.145.387	-2.230.000	-2.305.500		-2.365.500	-2.365.500	-2.370.500
10	- Personalauszahlungen	67.021	68.320	70.230		70.935	71.647	72.366
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.568.080	2.023.500	2.055.000		2.115.000	2.157.000	2.224.000
15	- sonstige Auszahlungen	85.440	61.100	63.600		66.100	66.100	68.650
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.720.541	2.152.920	2.188.830		2.252.035	2.294.747	2.365.016
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-424.846	-77.080	-116.670		-113.465	-70.753	-5.484

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Kierdorf, Ilse

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.02 Abfallwirtschaft



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
tariflich Beschäftigte (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,27	1,27	1,27	1,27	1,27	1,27
Planstellen (MAS)		1,39	1,39	1,39	1,39	1,39	1,39
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Einwohner (PRS)	21.382	21.108	21.400	21.450	21.500	21.500
2	Entsorgte Mengen Restmüll (TO)	2.288	2.300	2.350	2.350	2.370	2.370
3	Entsorgte Mengen Papier (TO)	1.619	1.700	1.700	1.700	1.710	1.710
4	Entsorgte Mengen Biomüll (TO)	3.738	3.900	3.900	3.900	3.950	3.970
5	Abfall Sperrmüll (TO)	771	800	800	800	810	820
6	Anzahl Müllbehälter Restmüll (ST)	7.043	7.070	7.100	7.100	7.120	7.150
7	Anzahl Müllbehälter Papier (ST)	6.937	7.000	7.050	7.050	7.055	7.060
8	Anzahl Müllbehälter Biomüll (ST)	5.110	5.150	5.200	5.200	5.220	5.250
9	Elektro-Schrott (TO)	89	98	100	100	100	100
10	Glas (TO)	567	570	580	580	581	585
11	Leichtfraktion (TO)	778	780	790	790	792	794





<u>Beschreibung:</u>	Aufrechterhaltung und Betrieb der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Wasserhaushaltsgesetz Landeswassergesetz Trinkwasserverordnung Rats- und Ausschussbeschlüsse
<u>Ziele:</u>	Ordnungsgemäßer Transport und Reinigung der Abwässer Lieferung von Trinkwasser
<u>Zielgruppen:</u>	Bürgerinnen und Bürger
<u>Produktstrategie:</u>	Die Gemeinde Lindlar betreibt die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung durch das Gemeindewerk Wasser und Abwasser als Eigenbetrieb.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Hütt, Werner

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.03 Dienstleistungen für Eigenbetriebe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-368.871	-343.400	-356.200	-359.600	-363.000	-366.400
10	= Ordentliche Erträge	-368.871	-343.400	-356.200	-359.600	-363.000	-366.400
11	- Personalaufwendungen	324.125	316.070	326.600	331.066	335.927	341.234
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.128	4.418				
17	= Ordentliche Aufwendungen	330.253	320.488	326.600	331.066	335.927	341.234
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-38.618	-22.912	-29.600	-28.534	-27.073	-25.166
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-38.618	-22.912	-29.600	-28.534	-27.073	-25.166
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-38.618	-22.912	-29.600	-28.534	-27.073	-25.166
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	138.692	264.563	7.441	7.008	6.915	6.908
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	100.074	241.651	-22.159	-21.526	-20.158	-18.258

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
Zu 6:	442600	Personalkostenerstattung Bereich Wasser	93.400,00 €	93.400,00 €
		Personalkostenerstattung Bereich Abwasserbeseitigung	250.000,00 €	257.500,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Hütt, Werner

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.03 Dienstleistungen für Eigenbetriebe



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	55.016,58	106.640,80	
* 943200 Service - Umlage	11.580,05	11.557,27	6.584,10
* 943300 Fach - Umlage	56.153,22	55.953,46	857,16
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf Produkte)	11.767,00	50.170,52	
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	4.174,90	40.240,91	
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	138.691,75	264.562,96	7.441,26

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Hütt, Werner

1.53 Ver- und Entsorgung
1.53.03 Dienstleistungen für Eigenbetriebe


Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-407.401	-343.400	-356.200		-359.600	-363.000	-366.400
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-407.401	-343.400	-356.200		-359.600	-363.000	-366.400
10	-	Personalauszahlungen	291.159	286.000	293.340		296.277	299.242	302.239
15	-	sonstige Auszahlungen	1.713						
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	292.872	286.000	293.340		296.277	299.242	302.239
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-114.529	-57.400	-62.860		-63.323	-63.758	-64.161
Stellenplanauszug			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	
Planstellen Beamte (MAS)			1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)				3,72	0,00	0,00	0,00	0,00	
Planstellen (MAS)			1,00	4,72	0,00	0,00	0,00	0,00	



**1.54
Verkehrsflächen und -anlagen,
ÖPNV**

1.54.01
Öffentliche Verkehrsflächen

1.54.02
ÖPNV (Bürgerbus)

1.54.03
Winterdienst

Haushaltsplan 2017

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Urspruch, Schibelka

Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-242.044	-241.732	-241.321	-247.577	-247.581	-247.578
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-368.564	-404.102	-402.478	-408.783	-415.201	-417.382
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.585					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-80.862	-9.306	-9.305	-9.306	-9.306	-9.306
8	+ Aktivierte Eigenleistungen			-15.700	-20.200	-13.440	-12.600
10	= Ordentliche Erträge	-695.055	-655.140	-668.804	-685.866	-685.528	-686.866
11	- Personalaufwendungen	119.612	142.979	147.351	148.979	150.667	152.419
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.534.536	2.491.230	2.377.230	2.416.230	2.376.230	2.176.230
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.697.048	1.653.203	1.728.287	1.712.128	1.705.557	1.682.432
15	- Transferaufwendungen	5.000	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.177	33.894	34.195	34.229	34.275	34.324
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.409.374	4.331.306	4.292.063	4.316.566	4.271.729	4.050.405
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.714.319	3.676.166	3.623.259	3.630.700	3.586.201	3.363.539
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	697.634	650.383	611.662	574.974	537.041	498.827
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	697.634	650.383	611.662	574.974	537.041	498.827
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.411.953	4.326.549	4.234.921	4.205.674	4.123.242	3.862.367
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.411.953	4.326.549	4.234.921	4.205.674	4.123.242	3.862.367
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-57.523	-57.319	-878	-878	-886	-895
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	157.505	167.961	169.755	161.980	164.404	163.291
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.511.934	4.437.192	4.403.797	4.366.775	4.286.760	4.024.763

Haushaltsplan 2017

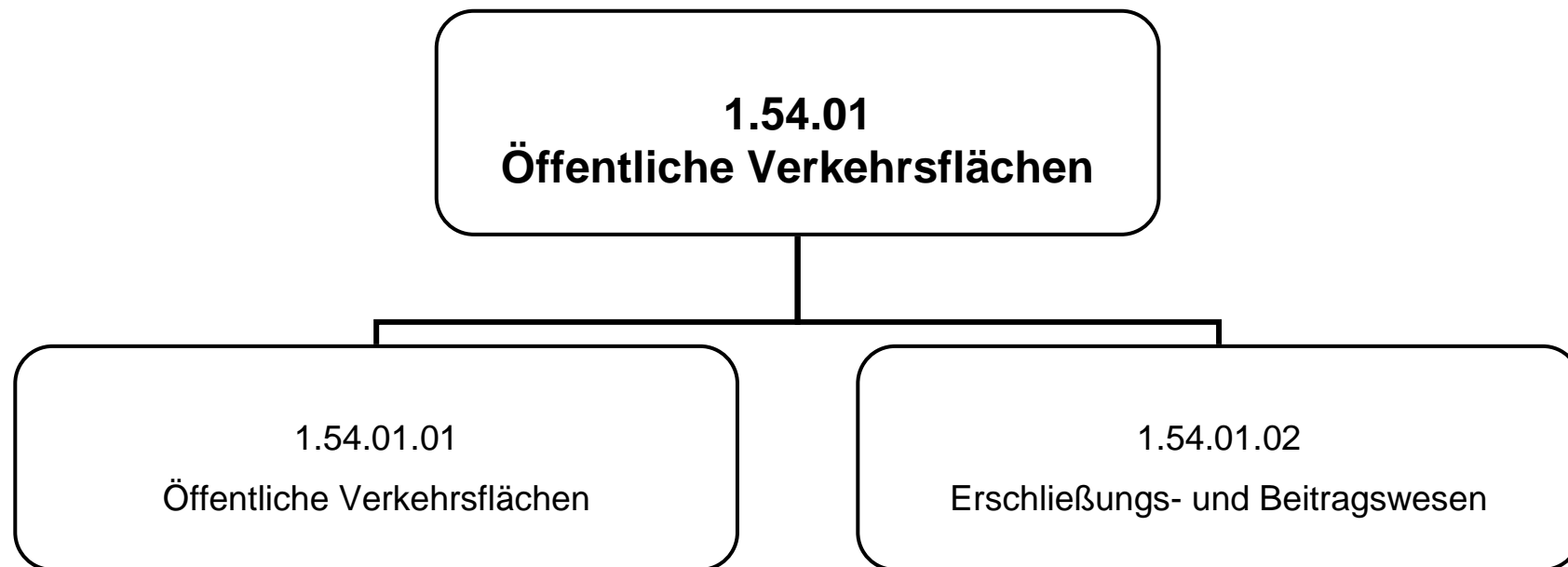
1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Urspruch, Schibelka

Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-236.454	-236.600	-239.600		-276.600	-276.600	-276.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.635						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-245.089	-241.600	-244.600		-281.600	-281.600	-281.600
10	- Personalauszahlungen	114.254	139.190	143.230		144.666	146.117	147.582
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.698.852	2.491.230	2.377.230		2.416.230	2.376.230	2.176.230
14	- Transferauszahlungen	5.000	10.000	5.000		5.000	5.000	5.000
15	- sonstige Auszahlungen	9.927	31.900	31.900		31.900	31.900	31.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.828.033	2.672.320	2.557.360		2.597.796	2.559.247	2.360.712
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.582.944	2.430.720	2.312.760		2.316.196	2.277.647	2.079.112
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-215.000				
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-642.000	-629.000	-407.000
23	= investive Einzahlungen			-215.000		-642.000	-629.000	-407.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	123.163	2.860.000	835.000	2.067.000	1.110.000	742.000	730.000
30	= investive Auszahlungen	123.163	2.860.000	835.000	2.067.000	1.110.000	742.000	730.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	123.163	2.860.000	620.000	2.067.000	468.000	113.000	323.000





<u>Beschreibung:</u>	Planung, Neubau und Unterhaltung von öffentlichen Straßen, Geh- und Radwegen, Plätzen, Brücken, Durchlässen, Wirtschafts- und Wanderwegen Bau und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung Abrechnung der Erschließungsbeiträge nach Baugesetzbuch und KAG
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Rats- und Ausschußbeschlüsse Straßen- und Wegegesetz NW Straßenverkehrsordnung Technische Richtlinien und Verordnungen DIN-Normen
<u>Ziele:</u>	Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
<u>Zielgruppen:</u>	Alle Verkehrsteilnehmer
<u>Produktstrategie:</u>	<ul style="list-style-type: none">- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen durch laufende und zeitnahe Instandhaltungsmaßnahmen- Die erstmalige Straßenbeleuchtung in neuen Erschließungsgebieten werden ab 2013 nur noch mit LED-Technik ausgestattet.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-237.044	-236.732	-236.321	-242.577	-242.581	-242.578
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-132.152	-132.102	-130.478	-133.783	-140.201	-142.382
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.585					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-80.840	-9.306	-9.305	-9.306	-9.306	-9.306
8	+ Aktivierte Eigenleistungen			-15.700	-20.200	-13.440	-12.600
10	= Ordentliche Erträge	-453.621	-378.140	-391.804	-405.866	-405.528	-406.866
11	- Personalaufwendungen	105.836	126.991	130.785	132.169	133.588	135.046
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.174.423	2.091.230	1.987.230	2.026.230	1.986.230	1.786.230
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.697.048	1.653.203	1.728.287	1.712.128	1.705.557	1.682.432
15	- Transferaufwendungen		5.000				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.776	3.018	3.166	3.184	3.214	3.246
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.020.083	3.879.442	3.849.468	3.873.711	3.828.589	3.606.954
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.566.462	3.501.302	3.457.664	3.467.845	3.423.061	3.200.088
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	697.634	650.383	611.662	574.974	537.041	498.827
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	697.634	650.383	611.662	574.974	537.041	498.827
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.264.096	4.151.686	4.069.325	4.042.819	3.960.102	3.698.915
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.264.096	4.151.686	4.069.325	4.042.819	3.960.102	3.698.915
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-60.518	-60.303	-924	-924	-933	-942
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	148.681	159.409	159.182	151.402	153.776	152.677
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.352.259	4.250.792	4.227.583	4.193.297	4.112.945	3.850.651



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
2:	-	Auflösung Bund- und Landeszuschüsse	236.732,00 €	236.321,00 €
4:	-	Auflösung Sonderposten Erschließungsbeiträge BauG und KAG	130.502,00 €	128.878,00 €
	431100	Verwaltungsgebühren	1.600,00 €	1.600,00 €
13:	522800	Erstattung an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für die Straßenentwässerung (gemäß Gebührenkalkulation Gemeindewerk)	495.000,00 €	505.000,00 €
	523130	Reinigung und Winterdienst Grundstücke	230,00 €	230,00 €
	523200	Unterhaltung der Straßenbeleuchtung einschl. Beleuchtungskosten		
		Ansatzreduzierung wg. jährlicher Erneuerungen im investiven Bereich (Teilerwerb)	210.000,00 €	260.000,00 €
	523200	Unterhaltung der Straßen (Deckenerneuerungen)	400.000,00 €	
		Unterhaltung der Straßen allgemein	41.000,00 €	
		Unterhaltung der Brücken	15.000,00 €	
	523600	Unterhaltung von Bänken und sonstigen Erholungseinrichtungen	1.000,00 €	1.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL für Gemeindestraßen, Busbahnhof und Parkplätze (675.000 €), Wald- und Wirtschaftswege (90.000 €)	800.000,00 €	765.000,00 €
15:	531600	Unterhaltung und Ergänzung Straßenbeleuchtung	5.000,00 €	0,00 €
16:	541300	Reisekosten	100,00 €	100,00 €
	542100	Mieten Parkplätze	1.200,00 €	1.200,00 €
	543300	Fachliteratur	50,00 €	50,00 €
	547100	Grundsteuer	50,00 €	50,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 943300 Fach - Umlage	-60.518,19	-60.302,89	-923,76
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-60.518,19	-60.302,89	-923,76
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	23.254,20	29.443,08	24.821,28
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	370,10	427,48	427,48
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	94.703,53	93.067,32	81.250,20
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	22.404,38	20.238,29	22.784,61
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	7.949,01	16.232,68	29.898,00
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	148.681,22	159.408,85	159.181,57

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.332	-1.600	-1.600		-1.600	-1.600	-1.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.635						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.967	-1.600	-1.600		-1.600	-1.600	-1.600
10	- Personalauszahlungen	103.149	125.120	128.760		130.050	131.353	132.669
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.224.824	2.091.230	1.987.230		2.026.230	1.986.230	1.786.230
14	- Transferauszahlungen		5.000					
15	- sonstige Auszahlungen	1.257	1.400	1.400		1.400	1.400	1.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.329.229	2.222.750	2.117.390		2.157.680	2.118.983	1.920.299
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.323.262	2.221.150	2.115.790		2.156.080	2.117.383	1.918.699
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-215.000				
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-642.000	-629.000	-407.000
23	= investive Einzahlungen			-215.000		-642.000	-629.000	-407.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	123.163	2.860.000	835.000	2.067.000	1.110.000	742.000	730.000
30	= investive Auszahlungen	123.163	2.860.000	835.000	2.067.000	1.110.000	742.000	730.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	123.163	2.860.000	620.000	2.067.000	468.000	113.000	323.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000137 Ausbau Buchenweg										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-54.000				-54.000
6	= Summe Einzahlungen					-54.000				-54.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		90.000						90.000	90.000
13	= Summe Auszahlungen		90.000						90.000	90.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		90.000			-54.000			90.000	36.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
90.000 €	2016	0 €	--	54.000 €	2018

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen /- auszahlungen
5000138 Endausbau Lindenallee										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-126.000				-126.000
6	= Summe Einzahlungen					-126.000				-126.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		210.000						219.610	219.610
13	= Summe Auszahlungen		210.000						219.610	219.610
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		210.000			-126.000			219.610	93.610

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
210.000 €	2016	0 €	--	126.000 €	2018

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen /- auszahlungen
5000155 Ausbau Zur Landwehr										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-318.000			-318.000
6	= Summe Einzahlungen						-318.000			-318.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.032	50.000	380.000	130.000	130.000			70.032	580.032
13	= Summe Auszahlungen	11.032	50.000	380.000	130.000	130.000			70.032	580.032
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	11.032	50.000	380.000	130.000	130.000	-318.000		70.032	262.032

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
530.000 €	2017	0 €	--	318.000 €	2019

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000168 Ausbau Dominoweg und Parkplatz Eibachstr										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						25.000			25.000
13	= Summe Auszahlungen						25.000			25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						25.000			25.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
54.000 €	2021	0 €	--	0 €	--

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000169 Radweg Verläng. Hommerich-Gemeindegrenze										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-215.000						-215.000
6	= Summe Einzahlungen			-215.000						-215.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	340.000					20.000	360.000
13	= Summe Auszahlungen		20.000	340.000					20.000	360.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000	125.000					20.000	145.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000170 Straßenbeleuchtung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.900.000	50.000		100.000	100.000	100.000	1.900.000	2.250.000
13	= Summe Auszahlungen		1.900.000	50.000		100.000	100.000	100.000	1.900.000	2.250.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		1.900.000	50.000		100.000	100.000	100.000	1.900.000	2.250.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Erwerb/Erneuerung Straßenbeleuchtung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000172 Kreisverkehr Kölner Str./Reuschsiefen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000						500.000	500.000
13	= Summe Auszahlungen		500.000						500.000	500.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		500.000						500.000	500.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000187 KAG - Ausbau Gartenstraße, Schmitzhöhe										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-206.000		-52.000		-258.000
6	= Summe Einzahlungen					-206.000		-52.000		-258.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000		380.000	380.000			40.000	420.000
13	= Summe Auszahlungen		40.000		380.000	380.000			40.000	420.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		40.000		380.000	174.000		-52.000	40.000	162.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
430.000 €	2018	206.000 €	2018	52.000 €	2020

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000188 KAG - Ausbau Kutschweg, Schmitzhöhe										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-148.000		-38.000		-186.000
6	= Summe Einzahlungen					-148.000		-38.000		-186.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000		280.000	280.000			30.000	310.000
13	= Summe Auszahlungen		30.000		280.000	280.000			30.000	310.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		30.000		280.000	132.000		-38.000	30.000	124.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
310.000 €	2018	148.000 €	2018	38.000 €	2020

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000189 KAG - Ausbau Rotdornweg, Lindlar										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-108.000		-28.000		-136.000
6	= Summe Einzahlungen					-108.000		-28.000		-136.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000		150.000	150.000			20.000	170.000
13	= Summe Auszahlungen		20.000		150.000	150.000			20.000	170.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000		150.000	42.000		-28.000	20.000	34.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
170.000 €	2018	108.000 €	2018	28.000 €	2020

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000190 KAG - Ausbau Weißdornweg, Lindlar										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-76.000			-76.000
6	= Summe Einzahlungen						-76.000			-76.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			15.000	105.000		105.000			120.000
13	= Summe Auszahlungen			15.000	105.000		105.000			120.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			15.000	105.000		29.000			44.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
120.000 €	2019	76.000 €	2019	19.000 €	2021

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000191 KAG - Ausbau Homburger Weg, Scheel										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-142.000			-142.000
6	= Summe Einzahlungen						-142.000			-142.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000	267.000		267.000			297.000
13	= Summe Auszahlungen			30.000	267.000		267.000			297.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			30.000	267.000		125.000			155.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
297.000 €	2019	142.000 €	2019	36.000 €	2021

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000192 KAG - Ausbau Alte Landstraße, Frielingsd										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-93.000			-93.000
6	= Summe Einzahlungen						-93.000			-93.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000	175.000		175.000			195.000
13	= Summe Auszahlungen			20.000	175.000		175.000			195.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			20.000	175.000		82.000			102.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
195.000 €	2019	93.000 €	2019	24.000 €	2021

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000193 KAG - Ausbau Zum Bayenhof, Remshagen										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-129.000		-129.000
6	= Summe Einzahlungen							-129.000		-129.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				240.000	30.000		240.000		270.000
13	= Summe Auszahlungen				240.000	30.000		240.000		270.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				240.000	30.000		111.000		141.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
270.000 €	2020	129.000 €	2020	33.000 €	2022

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000194 KAG - Ausbau Rommersberger Weg, Remshage										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-96.000		-96.000
6	= Summe Einzahlungen							-96.000		-96.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				250.000	30.000		250.000		280.000
13	= Summe Auszahlungen				250.000	30.000		250.000		280.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				250.000	30.000		154.000		184.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
280.000 €	2020	96.000 €	2020	25.000 €	2022

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000195 KAG - Ausbau An der Linde, Altenrath-Böh										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-64.000		-64.000
6	= Summe Einzahlungen							-64.000		-64.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				90.000	10.000		90.000		100.000
13	= Summe Auszahlungen				90.000	10.000		90.000		100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				90.000	10.000		26.000		36.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
100.000 €	2020	64.000 €	2020	16.000 €	2022

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000196 KAG - Ausbau Im Grashof, Fenke										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						20.000			20.000
13	= Summe Auszahlungen						20.000			20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						20.000			20.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
195.000 €	2021	124.000 €	2021	32.000 €	2023

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000197 KAG - Ausbau Am Biesenberg, Fenke										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						20.000			20.000
13	= Summe Auszahlungen						20.000			20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						20.000			20.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
170.000 €	2021	81.000 €	2021	21.000 €	2023

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000198 KAG - Ausbau Im Berggarten, Linde										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						30.000			30.000
13	= Summe Auszahlungen						30.000			30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						30.000			30.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
290.000 €	2021	139.000 €	2021	35.000 €	2023

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000199 KAG - Ausbau in der Pleng Abs.A, Lindlar										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							10.000		10.000
13	= Summe Auszahlungen							10.000		10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							10.000		10.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
80.000 €	2022	38.000 €	2022	10.000 €	2023

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000200 KAG - Ausbau Zu den Wiesen Abs.B, Remsh										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							30.000		30.000
13	= Summe Auszahlungen							30.000		30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							30.000		30.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
280.000 €	2022	134.000 €	2022	34.000 €	2024

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000201 KAG - Ausbau Jubilateweg Abs.A, Lindlar										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							10.000		10.000
13	= Summe Auszahlungen							10.000		10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							10.000		10.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
80.000 €	2022	38.000 €	2022	10.000 €	2024

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

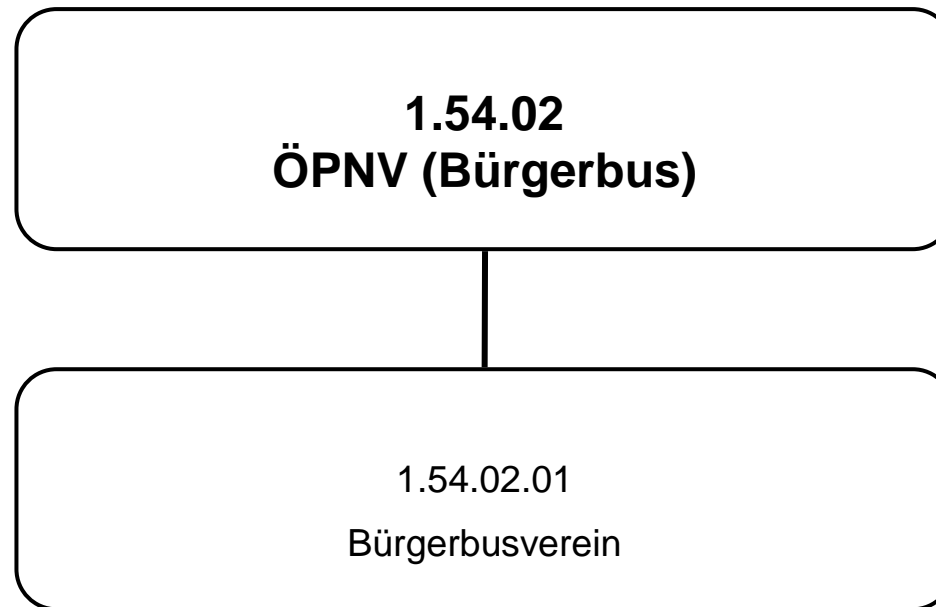
Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beamte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Mitarbeiter (PRS)		6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,80	1,80	1,83	1,83	1,83	1,83
Planstellen (MAS)		1,90	1,90	1,93	1,93	1,93	1,93
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	204	201	198	195	191	179
2	Aufwendungen netto je km Gemeindestraße (EUR)	23.783	23.155	23.049	22.862	22.424	20.814
3	Kilometer Gemeindestraßen (KM)	183	183	183	183	183	185
4	Brücken (ANZ)	47	47	47	47	47	47





<u>Beschreibung:</u>	Sicherstellung des Betriebes des Linienverkehrs des Bürgerbusses
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Vereinssatzung
<u>Ziele:</u>	Verbesserung der Mobilität im ländlichen Bereich, insbesondere von älteren Bürgern
<u>Zielgruppen:</u>	Kinder- Jugendliche insbesondere ältere Bürger
<u>Produktstrategie:</u>	Der Bürgerbus wird von dem "Bürgerbusverein" betrieben. Der Bürgerbusverein betreibt vier Linien.

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Schibelka, Herbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 1.54.02 ÖPNV (Bürgerbus)


Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	- Transferaufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr. Sachkonto Erläuterung

1:	414200	Landeszuschuss für den Bürgerbusverein	5.000,00 €
15:	531900	Weiterleitung des Landeszuschusses an den Bürgerbusverein	5.000,00 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schibelka, Herbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.02 ÖPNV (Bürgerbus)



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
14	- Transferauszahlungen	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Buslinien (ANZ)	6	7	6	6	6	6



1.54.03
Winterdienst

1.54.03.01
Winterdienst



<u>Beschreibung:</u>	Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Gehwegen und öffentlichen Plätzen gemäß Winterdienstplan
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Gemeinde Lindlar Straßen- und Wegegesetz NW Gesetz über die Reinigung öffentlicher Straßen
<u>Ziele:</u>	Verkehrssicherheit gewährleisten
<u>Zielgruppen:</u>	Anlieger der Gemeindestraßen Gebührenpflichtige alle Verkehrsteilnehmer
<u>Zielgruppen:</u>	Der Räum- und Streudienst wird nach Verkehrsbedeutung (Hauptstraßen, Schulen, Gewerbe) sowie nachrangig in Anlieger- und Wohnstraßen durchgeführt.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.03 Winterdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-236.412	-272.000	-272.000	-275.000	-275.000	-275.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-22					
10	= Ordentliche Erträge	-236.434	-272.000	-272.000	-275.000	-275.000	-275.000
11	- Personalaufwendungen	13.776	15.988	16.566	16.810	17.079	17.373
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	360.113	400.000	390.000	390.000	390.000	390.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.401	30.875	31.029	31.045	31.061	31.079
17	= Ordentliche Aufwendungen	384.290	446.863	437.595	437.855	438.140	438.452
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	147.857	174.863	165.595	162.855	163.140	163.452
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	147.857	174.863	165.595	162.855	163.140	163.452
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	147.857	174.863	165.595	162.855	163.140	163.452
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.818	11.537	10.619	10.624	10.674	10.660
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	159.675	186.400	176.214	173.479	173.814	174.112



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
4:	432100	Winterdienstgebühren	235.000,00 €	238.000,00 €
	438100	Auflösung Sonderposten	37.000,00 €	34.000,00 €
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL-AöR Lohn- und Materialkosten	400.000,00 €	390.000,00 €
16:	542900	Streu- und Räumdienst Straßen NRW	30.000,00 €	30.000,00 €
	543600	Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100	Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	4.809,96	4.809,96	7.084,08
* 943200	Service - Umlage	1.236,40	1.233,98	703,00
* 943300	Fach - Umlage	2.994,84	2.984,19	45,72
* 944100	Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.777,03	2.508,54	2.786,12
**	Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	11.818,23	11.536,67	10.618,92

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.03 Winterdienst



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-234.122	-235.000	-238.000		-275.000	-275.000	-275.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-234.122	-235.000	-238.000		-275.000	-275.000	-275.000
10	- Personalauszahlungen	11.105	14.070	14.470		14.616	14.764	14.913
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	474.029	400.000	390.000		390.000	390.000	390.000
15	- sonstige Auszahlungen	8.670	30.500	30.500		30.500	30.500	30.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	493.804	444.570	434.970		435.116	435.264	435.413
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	259.682	209.570	196.970		160.116	160.264	160.413

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.03 Winterdienst



Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Planstellen (MAS)	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Veranlagte Gebühren in (KM)	193	193	193	193	193	193



**1.55
Natur- und Landschaftspflege**

1.55.01
Öffentliches Grün und Gewässer

1.55.02
Friedhofswesen

Haushaltsplan 2017

1.55 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

Urspruch, Schwirten

Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-37.327	-34.814	-35.634	-35.635	-35.634	-35.634
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-232.886	-232.000	-233.000	-233.000	-233.000	-234.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-576					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.016					
10	= Ordentliche Erträge	-280.805	-266.814	-268.634	-268.635	-268.634	-269.734
11	- Personalaufwendungen	30.913	35.805	36.298	36.744	37.216	37.719
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	436.203	457.960	448.960	441.760	441.960	441.960
14	- Bilanzielle Abschreibungen	60.015	59.456	60.974	60.825	62.998	63.067
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.219	1.374	1.531	1.547	1.566	1.587
17	= Ordentliche Aufwendungen	540.350	554.595	547.763	540.876	543.740	544.333
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	259.545	287.781	279.129	272.241	275.106	274.599
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	81.082	63.995	57.840	55.373	52.827	49.888
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	81.082	63.995	57.840	55.373	52.827	49.888
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	340.627	351.775	336.969	327.614	327.934	324.487
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	340.627	351.775	336.969	327.614	327.934	324.487
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	116.811	110.311	111.624	110.887	110.618	110.138
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	457.438	462.086	448.594	438.501	438.551	434.625

Haushaltsplan 2017

1.55 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

Urspruch, Schwirten

Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.279	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-319.083	-332.000	-333.000		-333.000	-333.000	-334.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-576						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-321.937	-334.000	-335.000		-335.000	-335.000	-336.100
10	- Personalauszahlungen	27.466	33.830	34.140		34.485	34.833	35.185
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	434.971	457.960	448.960		441.760	441.960	441.960
15	- sonstige Auszahlungen	318	780	780		780	780	780
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	462.754	492.570	483.880		477.025	477.573	477.925
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	140.817	158.570	148.880		142.025	142.573	141.825
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.646	20.000	30.000		30.000	30.000	8.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
30	= investive Auszahlungen	18.646	21.500	31.500		31.500	31.500	9.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	18.646	21.500	31.500		31.500	31.500	9.500



**1.55.01
Öffentliches Grün und Gewässer**

1.55.01.01
Öffentliches Grün

1.55.01.02
Wasser und Wasserbau



<u>Beschreibung:</u>	Pflege und Erhaltung der öffentlichen Park- und Gartenanlagen Aufstellung von Ruhebänken bzw. Sitzgruppen, Hinweisbeschilderung Unterhaltung von Grünflächen im öffentlichen Verkehrsraum Maßnahmen der Wasserwirtschaft / Wasserbau (Aggerverband) Verbandsumlage Aggerverband für Gewässerunterhaltung
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Dienstanweisung des Bürgermeisters Rats- und Ausschußbeschlüsse Straßen- und Wegegesetz NW Landschaftsgesetz NW Aggerverbandsgesetz
<u>Ziele:</u>	Erhalt des Freizeit- und Erholungsangebotes Erhalt und Steigerung ökologischer Effekte Klimaverbesserung Gemeindepflege Umweltverträgliche Gewässerpflege und Gewässerbewirtschaftung
<u>Zielgruppen:</u>	Bürgerinnen und Bürger Gäste/Besucher Nutzer öffentlicher Einrichtungen
<u>Produktstrategie:</u>	- Maßvolle Grünflächenpflege in den Park- und Gartenanlagen der Gemeinde Lindlar durchführen, ohne den derzeitigen Standard zu erhöhen. - Die jährliche Sommerblumenbepflanzung im Gemeindegebiet wird ab 2013 nicht mehr durchgeführt.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Öffentliches Grün und Gewässer



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-31.215	-29.801	-29.800	-29.801	-29.800	-29.801
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-576					
10	= Ordentliche Erträge	-31.791	-29.801	-29.800	-29.801	-29.800	-29.801
11	- Personalaufwendungen	915	5.750	5.850	5.910	5.971	6.032
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	322.905	322.790	320.790	320.790	320.790	320.790
14	- Bilanzielle Abschreibungen	42.936	42.338	42.339	42.338	42.339	42.339
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.080	280	280	280	280	280
17	= Ordentliche Aufwendungen	378.836	371.158	369.259	369.318	369.380	369.441
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	347.045	341.357	339.459	339.517	339.580	339.640
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	55.170	42.096	38.302	36.569	34.527	32.696
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	55.170	42.096	38.302	36.569	34.527	32.696
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	402.215	383.453	377.761	376.086	374.107	372.336
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	402.215	383.453	377.761	376.086	374.107	372.336
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.198	26.350	26.123	25.852	26.013	26.008
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	427.414	409.803	403.884	401.939	400.120	398.344

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Öffentliches Grün und Gewässer



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
13:	522100	Stromkosten	100,00 €	100,00 €
	522700	Wassergebühren	170,00 €	170,00 €
	522800	Abwassergebühren	520,00 €	520,00 €
	523100	Unterhaltung Kiosk Freizeitpark, Minigolfanlage und Schutzhütten	2.000,00 €	2.000,00 €
	523120	Erhaltungsaufwendungen für Park- und Gartenanlagen	2.000,00 €	2.000,00 €
	529200	Aggerverbandsumlage für Wasserläufe und Wasserbau		
		731 Anteil x 297,40 €	222.000,00 €	222.000,00 €
	525601	Kostenerstattung TeBEL für öffentliches Grün/Gewässer, Freizeitpark, Sonst. Parkanlagen, Brunnen Freizeitpark, Schutzhütten (90.000 €) Alter Friedhof in Frielingsdorf (2.000 €), einschl. Entsorgung Grünschnitt Minigolfanlage (2.000 €)	96.000,00 €	94.000,00 €
16:	544130	Gebäudeversicherung	30,00 €	30,00 €
	547100	Grundsteuer	250,00 €	250,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	22.074,72	22.877,28	23.098,92
* 943300 Fach - Umlage	1.370,13	1.365,24	20,88
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	1.294,37	1.169,24	1.298,64
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	459,22	937,80	1.704,12
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	25.198,44	26.349,56	26.122,56

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Öffentliches Grün und Gewässer



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-576						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-576						
10	-	Personalauszahlungen	915	5.750	5.850		5.910	5.971	6.032
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	313.159	322.790	320.790		320.790	320.790	320.790
15	-	sonstige Auszahlungen	267	280	280		280	280	280
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	314.342	328.820	326.920		326.980	327.041	327.102
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	313.766	328.820	326.920		326.980	327.041	327.102
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-297						
30	=	investive Auszahlungen	-297						
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-297						

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Öffentliches Grün und Gewässer



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
Planstellen (MAS)		0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Wanderwege (KM)	205	205	205	205	205	205
2	Anzahl Schutzhütten (ST)	5	5	5	5	5	5
3	Anzahl Grillhütten/Pavillons (ST)	3	3	3	3	3	3
4	Kilometer Wasserläufe (KM)	104	104	104	104	104	104



1.55.02
Friedhofswesen

1.55.02.01
Friedhofswesen



<u>Beschreibung:</u>	<p>Friedhofsbedarfsplanung, Planung, Bau und Erweiterung von Friedhöfen, Unterhaltung von Rahmengrün, Wegen und sonstiger Infrastruktur. Bereitstellung und Unterhaltung von Friedhofshallen und/oder Leichenkammern. Alle Leistungen, die aus dem Erwerb und der Verlängerung von Grabrechten, der Durchführung von Bestattungen und der Friedhofshallennutzung entstehen.</p> <p>Gebührenkalkulation, Änderung und Vollzug des Satzungsrechts, Gebührenerhebung. Auftragsvergabe und Abrechnung der Friedhofsgärtnerleistungen. Durchführung von Einebnungsverfahren nach Ablauf der Nutzungsdauer.</p> <p>Unterhaltung der Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, der Ehrengräber, etc. , die sich auf Friedhöfen befinden.</p>
<u>Auftragsgrundlage:</u>	<p>Friedhofs- und Gebührensatzung Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen Hygienerichtlinien Kriegsgräbergesetz</p>
<u>Ziele:</u>	<p>Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Begräbnisstätten und Friedhofshallen/Leichenkammern. Kurzfristige Bereitstellung des Begräbnisplatzes und der Leichenkammer/Friedhofshalle. Das Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaften pflegen und aufrecht erhalten.</p>
<u>Zielgruppen:</u>	<p>Hinterbliebene und andere, die eine Begräbnisstätte für eine/n Verstorbene/n benötigen Angehörige der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaften Gesamte Bevölkerung</p>
<u>Produktstrategie:</u>	<ul style="list-style-type: none">- Angemessene Reduzierung von Standards auf den gemeindlichen Friedhöfen um eine Gebührenstabilität zu erreichen.- Aufrechterhaltung der vier kommunalen Friedhöfe

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.02 Friedhofswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.112	-5.013	-5.834	-5.834	-5.834	-5.833
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-232.886	-232.000	-233.000	-233.000	-233.000	-234.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.016					
10	= Ordentliche Erträge	-249.014	-237.013	-238.834	-238.834	-238.834	-239.933
11	- Personalaufwendungen	29.998	30.055	30.448	30.834	31.245	31.687
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.298	135.170	128.170	120.970	121.170	121.170
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.079	17.118	18.635	18.487	20.659	20.728
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.139	1.094	1.251	1.267	1.286	1.307
17	= Ordentliche Aufwendungen	161.514	183.437	178.504	171.558	174.360	174.892
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-87.500	-53.576	-60.330	-67.276	-64.474	-65.041
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.912	21.898	19.538	18.803	18.300	17.192
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	25.912	21.898	19.538	18.803	18.300	17.192
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-61.588	-31.678	-40.792	-48.472	-46.174	-47.849
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-61.588	-31.678	-40.792	-48.472	-46.174	-47.849
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.613	83.961	85.502	85.034	84.605	84.130
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.025	52.283	44.709	36.562	38.431	36.281

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.02 Friedhofswesen

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
2:	414200	Landeszuweisung für Ehrenfriedhöfe	2.000,00 €	2.000,00 €
4:	431100	Grabmalgenehmigungen etc.	2.000,00 €	2.000,00 €
	432100	Grabstellengebühren (Auflösung „Passive Rechnungsabgrenzung“ (100.000 €) auf 25 oder 30 Jahre An Gebühren werden für 2016 295.000 € erwartet)	195.000,00 €	195.000,00 €
	432100	Gebühr für die Nutzung der Friedhofskapellen	35.000,00 €	36.000,00 €
13:	522100	Strom	50,00 €	50,00 €
	522700	Wasserverbrauch	520,00 €	520,00 €
	523100	Unterhaltung Grundstücke in 2017: Baumfällungen infolge von Baumkontrollen	1.300,00 €	3.700,00 €
	523120	Pflege Außenanlagen	600,00 €	1.600,00 €
	523600	Softwarewartung, Betriebs- und Geschäftsausstattung	700,00 €	700,00 €
	523800	Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern bis 410 € Netto	1.000,00 €	1.000,00 €
	Versch.	Bewirtschaftung der Grundstücke, einschl. Abfallbeseitigung	19.400,00 €	17.700,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	111.600,00 €	99.100,00 €
	529100	Erstellung digitaler Friedhofspläne durch eine Fremdfirma	0,00 €	3.800,00 €
16:	543600	Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €
	544300	Mitgliedsbeiträge	400,00 €	400,00 €



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	69.602,78	62.405,03	65.720,67
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	16.316,88	16.316,88	14.602,56
* 943200 Service - Umlage	1.085,62	1.083,50	617,24
* 943300 Fach - Umlage	135,78	116,44	75,24
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	4.471,47	4.039,16	4.486,10
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	91.612,53	83.961,01	85.501,81

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.02 Friedhofswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.279	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-319.083	-332.000	-333.000		-333.000	-333.000	-334.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-321.362	-334.000	-335.000		-335.000	-335.000	-336.100
10	- Personalauszahlungen	26.551	28.080	28.290		28.575	28.862	29.153
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	121.811	135.170	128.170		120.970	121.170	121.170
15	- sonstige Auszahlungen	50	500	500		500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	148.412	163.750	156.960		150.045	150.532	150.823
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-172.950	-170.250	-178.040		-184.955	-184.468	-185.277
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.943	20.000	30.000		30.000	30.000	8.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
30	= investive Auszahlungen	18.943	21.500	31.500		31.500	31.500	9.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	18.943	21.500	31.500		31.500	31.500	9.500

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.02 Friedhofswesen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000063 Einrichtung Friedhöfe										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	15.214	21.214
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								1.190	1.190
13	= Summe Auszahlungen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	16.404	22.404
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	16.404	22.404

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuanschaffung über 410,00 € Netto

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000127 Urnenwand / Urnengarten Lindlar										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.943							53.714	53.714
13	= Summe Auszahlungen	18.943							53.714	53.714
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	18.943							53.714	53.714

Planerläuterung Maßnahmenplan

In 2015 soll auf Grund des Bedarfes der III. Bauabschnitt des Urnengartens auf dem Friedhof in Lindlar errichtet werden (16.000 €).

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.02 Friedhofswesen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000181 Neue Bestattungsformen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	30.000		30.000	30.000	8.000	20.000	118.000
13	= Summe Auszahlungen		20.000	30.000		30.000	30.000	8.000	20.000	118.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000	30.000		30.000	30.000	8.000	20.000	118.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Für neue Bestattungsformen (pflegefreie Gräber) auf den Friedhöfen Lindlar, Frielingsdorf, Kapellensüng und Linde.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.02 Friedhofswesen



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
tariflich Beschäftigte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,29	0,29	0,29	0,29	0,29	0,29
Planstellen (MAS)		0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Kommunale Friedhöfe (ANZ)	4	4	4	4	4	4
2	Bestattungen (ANZ)	136	160	165	170	170	170
3	Grabmalgenehmigungen (ANZ)	40	40	40	45	45	45



**1.56
Umweltschutz**

1.56.01
Umweltverträglichkeitsprüfungen

1.56.02
Besondere Dienstleistungen im
Umweltmanagement

Haushaltsplan 2017

1.56 Umweltschutz

verantwortlich:

Newrzella, Petric



Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-25.406	-500	-500	-500	-500	-500
10	=	Ordentliche Erträge	-25.406	-500	-500	-500	-500	-500
11	-	Personalaufwendungen	68.879	70.240	71.360	72.076	72.800	73.530
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.406	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	445	300	300	300	300	300
17	=	Ordentliche Aufwendungen	94.731	72.540	73.660	74.376	75.100	75.830
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	69.325	72.040	73.160	73.876	74.600	75.330
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	69.325	72.040	73.160	73.876	74.600	75.330
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	69.325	72.040	73.160	73.876	74.600	75.330
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.793	40.540	51.941	49.570	50.754	50.702
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	107.117	112.580	125.101	123.446	125.354	126.032

Haushaltsplan 2017

1.56 Umweltschutz

verantwortlich:

Newrzella, Petric



Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-25.406	-500	-500		-500	-500	-500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.406	-500	-500		-500	-500	-500
10	-	Personalauszahlungen	68.879	70.240	71.360		72.076	72.800	73.530
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.406	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
15	-	sonstige Auszahlungen	480	300	300		300	300	300
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.766	72.540	73.660		74.376	75.100	75.830
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	69.359	72.040	73.160		73.876	74.600	75.330



1.56.01
Umweltverträglichkeitsprüfungen

1.56.01.01
Umweltverträglichkeitsprüfungen



<u>Beschreibung:</u>	Integration der Umweltprüfung in das Bauleitplanverfahren, Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltprüfung, Feststellung des Untersuchungsrahmens und der in den Umweltbericht aufzunehmenden Informationen (Scoping), Prüfung von Vermeidungs-/Ausgleichsmaßnahmen, Erstellung der Umweltberichte, Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Berücksichtigung der Ergebnisse bei der weiteren Entscheidungsfindung, Bekanntmachung der Entscheidungen, Überwachung / Monitoring
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Baugesetzbuch BauGB §§ 2, 2a, 3, 4, 4c, 6
<u>Ziele:</u>	Integration der Europarechtlichen Umweltprüfung in das kommunale Bauleitplanverfahren
<u>Zielgruppen:</u>	Alle an der Bauleitplanung für Umweltbelange beteiligten Träger öffentlicher Belange, Planungsämter, Bezirksregierung, Landesplanung

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Newrzella, Petric

1.56 Umweltschutz

1.56.01 Umweltverträglichkeitsprüfungen



Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Personalaufwendungen	34.439	35.120	35.680	36.038	36.400	36.765
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	100	100	100	100	100
17	=	Ordentliche Aufwendungen	34.447	36.220	36.780	37.138	37.500	37.865
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	34.447	36.220	36.780	37.138	37.500	37.865
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	34.447	36.220	36.780	37.138	37.500	37.865
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	34.447	36.220	36.780	37.138	37.500	37.865
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.763	20.100	25.865	24.696	25.291	25.266
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	53.210	56.320	62.645	61.834	62.791	63.131

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL	1.000,00 €	1.000,00 €
16:	543300	Fachliteratur	100,00 €	100,00 €

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Newrzella, Petric**1.56 Umweltschutz**

1.56.01 Umweltverträglichkeitsprüfungen



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	71,42	82,48	82,48
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	7.822,20	7.822,20	11.946,36
* 943300 Fach - Umlage	4.046,71	3.996,93	2.152,84
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	5.036,29	4.549,38	5.052,73
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	1.786,86	3.648,94	6.630,09
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	18.763,48	20.099,93	25.864,50

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Newrzella, Petric

1.56 Umweltschutz
1.56.01 Umweltverträglichkeitsprüfungen


Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	- Personalauszahlungen	34.439	35.120	35.680		36.038	36.400	36.765
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen	8	100	100		100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.447	36.220	36.780		37.138	37.500	37.865
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	34.447	36.220	36.780		37.138	37.500	37.865

Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43
Planstellen (MAS)	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43



1.56.02
Besondere Dienstleistungen im
Umweltmanagement

1.56.02.01
Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement



<u>Beschreibung:</u>	Berücksichtigung des Naturschutzrecht im Bauplanungsrecht, Konkretisierung der Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege in der Bauleitplanung nach § 1 BauGB, Landschaftsplanung im Sinne des § 6 BNatSchG, Berechnung und Festlegung von landschaftpflegerischen Ausgleichsmaßnahmen, Überwachung der Durchführung der landschaftpflegerischen Ausgleichsmaßnahmen, Stellungnahmen zu Maßnahmen im Planfeststellungsverfahren und im Baugenehmigungsverfahren, Aufklärung und Beratung in Umweltschutzfragen, Aufklärung und Beratung zum Thema Abfallwirtschaft, Beantragung von Fördermitteln zugunsten von Natur und Landschaft, Einführung und Führung eines Ökokontos, Gewässerschutz, Abstimmungen mit der unteren Wasserbehörde, der unteren Landschaftsbehörde, dem Aggerverband, der Umweltbehörde, Kontrolle der gemeindlichen Einleitungsstellen in Gewässer, Überwachung der Einhaltung von Auflagen von wasserrechtlichen Erlaubnissen
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Baugesetzbuch BauGB BNatSchG Landschaftsgesetz Bundes-Immissionsschutzgesetz
<u>Ziele:</u>	Integrierung des Umweltschutzes in die Bauleitplanung und in die regionale Raumentwicklung
<u>Zielgruppen:</u>	Alle an der Bauleitplanung für Umweltbelange beteiligten Träger öffentlicher Belange Planungsämter Bezirksregierung Landesplanung
<u>Produktstrategie:</u>	Notwendige landschaftpflegerische Ausgleichsmaßnahmen werden nur im Gemeindegebiet umgesetzt.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Newrzella, Petric

1.56 Umweltschutz

1.56.02 Besondere Dienstl.im Umweltmanagement



Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-25.406	-500	-500	-500	-500	-500
10	=	Ordentliche Erträge	-25.406	-500	-500	-500	-500	-500
11	-	Personalaufwendungen	34.440	35.120	35.680	36.038	36.400	36.765
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.406	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	438	200	200	200	200	200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	60.284	36.320	36.880	37.238	37.600	37.965
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	34.878	35.820	36.380	36.738	37.100	37.465
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	34.878	35.820	36.380	36.738	37.100	37.465
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	34.878	35.820	36.380	36.738	37.100	37.465
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-44					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.074	20.440	26.076	24.875	25.463	25.436
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	53.907	56.260	62.456	61.613	62.563	62.901



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
6:	442900	Kostenerstattungen	500,00 €	500,00 €
13:	523100	Unterhaltung von Grundstücken	1.000,00 €	1.000,00 €
16:	541300	Reisekosten	150,00 €	150,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur	50,00 €	50,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 943300 Fach - Umlage	-44,13		
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-44,13		
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	7.822,20	7.822,20	11.946,36
* 943300 Fach - Umlage	4.428,19	4.419,82	2.302,76
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	5.036,29	4.549,38	4.706,54
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	1.786,86	3.648,94	4.493,05
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	19.073,54	20.440,34	23.448,71

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Newrzella, Petric

1.56 Umweltschutz
1.56.02 Besondere Dienstl.im Umweltmanagement


Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-25.406	-500	-500		-500	-500	-500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.406	-500	-500		-500	-500	-500
10	-	Personalauszahlungen	34.440	35.120	35.680		36.038	36.400	36.765
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.406	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	-	sonstige Auszahlungen	473	200	200		200	200	200
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.319	36.320	36.880		37.238	37.600	37.965
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	34.912	35.820	36.380		36.738	37.100	37.465
Stellenplanauszug			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017		Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)			0,43	0,43	0,43		0,43	0,43	0,43
Planstellen (MAS)			0,43	0,43	0,43		0,43	0,43	0,43



**1.57
Wirtschaft und Tourismus**

1.57.01
Wirtschaftsförderung

1.57.02
Tourismus

1.57.03
Eigene Unternehmen und Beteiligungen

Haushaltsplan 2017

1.57 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Dr. Ludwig, Hütt



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	- Personalaufwendungen	58.993	63.927	45.126	46.005	47.024	48.198
15	- Transferaufwendungen	75.737	75.000	80.000	80.000	80.000	80.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.395	57.021	81.283	81.339	81.398	81.267
17	= Ordentliche Aufwendungen	192.125	195.948	206.409	207.344	208.422	209.465
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	192.125	195.948	206.409	207.344	208.422	209.465
19	+ Finanzerträge	-350.000	-345.450	-500.050	-500.050	-500.050	-500.050
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-350.000	-345.450	-500.050	-500.050	-500.050	-500.050
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-157.875	-149.502	-293.641	-292.706	-291.628	-290.585
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-157.875	-149.502	-293.641	-292.706	-291.628	-290.585
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.448	59.499	68.746	66.552	68.777	63.417
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-96.428	-90.002	-224.895	-226.154	-222.852	-227.168

Haushaltsplan 2017

1.57 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Dr. Ludwig, Hütt



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-350.000	-345.450	-500.050		-500.050	-500.050	-500.050
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-350.000	-345.450	-500.050		-500.050	-500.050	-500.050
10	- Personalauszahlungen	45.061	53.020	33.200		33.533	33.870	34.210
14	- Transferauszahlungen	64.839	75.000	80.000		80.000	80.000	80.000
15	- sonstige Auszahlungen	55.888	55.500	79.225		79.225	79.225	79.225
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	165.788	183.520	192.425		192.758	193.095	193.435
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-184.213	-161.930	-307.625		-307.292	-306.955	-306.615



1.57.01
Wirtschaftsförderung

1.57.01.01
Wirtschaftsförderung



<u>Beschreibung:</u>	Planerische Entwicklung, Grunderwerb; Erschließung und Vermarktung neuer Gewerbeflächen; Sicherung vorhandener Gewerbebetriebe an ihren Standorten; Werbung für den Wirtschaftsstandort Lindlar, Interkommunale Zusammenarbeit zur Gewerbeflächenererschließung mit der Gemeinde Engelskirchen; Einzelfallbezogene Standortrepräsentation, Immobilien- und Flächenservice; Abwicklung von Grundstücksgeschäften; Kontaktpflege; Standort- und Finanzierungsberatung; Vermittlung von Immobilien; Hilfe und Unterstützung im Verwaltungsverfahren.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Ratsbeschlüsse Regionale Initiativen Vertragliche Vereinbarungen Flächennutzungs- und Bebauungspläne Baugesetzbuch Raumordnungsgesetz Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz Straßen- und Wegegesetz Bundesfernstraßengesetz
<u>Ziele:</u>	Verbesserung der Infrastruktur, Ansiedlung neuer Unternehmen und Schaffung neuer Arbeitsplätze Sicherung und Erhalt des Gewerbebestandes Lindlar
<u>Zielgruppen:</u>	Ansässige Gewerbetreibende ansiedlungsinteressierte Gewerbetreibende
<u>Produktstrategie:</u>	- Sicherung und Stärkung der Gemeinde Lindlar als Wirtschaftsstandort - Vermarktung von Resterschließungsflächen im VI. Bauabschnitt - Weiterentwicklung des Industriepark Klause

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Dr. Ludwig, Hütt

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.01 Wirtschaftsförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	- Personalaufwendungen	38.100	35.947	40.906	41.742	42.717	43.847
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.425	1.425	1.968	2.023	2.080	2.142
17	= Ordentliche Aufwendungen	39.524	37.372	42.874	43.765	44.797	45.989
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	39.524	37.372	42.874	43.765	44.797	45.989
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	39.524	37.372	42.874	43.765	44.797	45.989
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	39.524	37.372	42.874	43.765	44.797	45.989
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.125	21.198	29.007	28.467	30.120	28.794
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	64.649	58.571	71.881	72.232	74.918	74.783

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
16:	544300	Fördermitgliedsbeitrag Berg. Energiekompetenzzentrum	100,00 €	100,00 €

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt**1.57 Wirtschaft und Tourismus**

1.57.01 Wirtschaftsförderung



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	16.504,94	11.596,20	18.585,72
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	1.650,94	1.673,39	989,17
* 943200 Service - Umlage	2.186,35	2.182,04	1.243,09
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	3.530,11	3.188,83	3.541,68
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	1.252,44	2.557,77	4.647,43
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	25.124,78	21.198,23	29.007,09

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt**1.57 Wirtschaft und Tourismus**

1.57.01 Wirtschaftsförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	- Personalauszahlungen	24.761	25.040	28.980		29.270	29.563	29.859
15	- sonstige Auszahlungen	100	100	100		100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.861	25.140	29.080		29.370	29.663	29.959
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	24.861	25.140	29.080		29.370	29.663	29.959

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Dr. Ludwig, Hütt

1.57 Wirtschaft und Tourismus
1.57.01 Wirtschaftsförderung


Stellenplanauszug	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	3	3	3	3	3	3
2	Freie Gewerbegrundstücke IPK (01.01.)					250.000	150.000



1.57.02
Tourismus

1.57.02.01
Tourismus



Beschreibung:

Förderung Tourismus (Örtliche/regionale Fremdenverkehrsplanung, Organisation/Durchführung von Präsentationen auf Messen, Märkten bzw. in Städten NRW, Kontakte/Koordinationen mit Touristikverband NRW, Touristikverband Oberberg, Landesverkehrsverband Rheinland, Deutscher Fremdenverkehrsverband, DEHOGA, LVR, Gruppenreisen/Seminare/Tagungen)
Planung, Organisation mit Reisevermittlern, -veranstaltern und Reisegruppen
Planung, Organisation, Vermittlung und Durchführung von Ausflugsfahrten, Führungen (Zusammenarbeit mit örtlichen Fremdenverkehrsbetrieben Hotels, Gastronomie, Jugendherberge, Privatvermieter; Zusammenarbeit mit örtlicher Werbegemeinschaft; Führen einer Fremdenverkehrsstatistik sowie deren Auswertung; Zimmervermittlung; Gästebetreuung; Versenden von Prospektmaterial; Verkauf touristischer Andenken; Verkauf von Kartenmaterial; Fahrplanauskunft; Freiluftkonzerte; Öffentlichkeitsarbeit)
Zusammenarbeit mit Reisejournalisten, Buchverlagen etc.
Werbungen in Zeitungen, Illustrierten, Funk und Fernsehen
Herausgabe von Presseinformationen regionaler und überregionaler Art
Gestaltung von Prospekten (Imagebroschüre, Unterkunftsverzeichnis), Plakaten sowie touristischen Informationsschriften, Erstellen von Fotos, Ausarbeitung von Wanderrouten
Überarbeitung von Straßenkarten, Wanderkarten, Freizeitkarten (örtliche und überregionale)
Betreuung von Reisejournalisten, Funk- und Fernseheteams
Marketingkontrolle
Präsentation der touristischen Angebote im Internet
Attraktivitätssteigerung des Ortes für Gäste und Einheimische

Auftragsgrundlage:

Dienstanweisung des Bürgermeisters, Beschlüsse des Ausschusses für Kultur, Denkmalschutz und Fremdenverkehr, Satzungen, Vorgaben übergeordneter Verbände/Vereine



Ziele:

Steigerung der Gäste-/Besucherzahlen und somit Steigerung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde Lindlar. Folge: Umsatzsteigerung der am Fremdenverkehr partizipierenden Betriebe Verbesserung der touristischen Angebotsqualität (Planung/Pflege Wanderwege, Parkanlagen, Ortsverschönerung), Leitsystem zu Ausflugszielen, Entwicklung von Pauschalangeboten, fremdenverkehrsfördernde Veranstaltungen, gezielte Zusammenarbeit verschiedener Vereine/Verbände im Gemeindegebiet, optimale Darstellung im Internet.

Zielgruppen:

Gäste/Besucher, Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde

Produktstrategie:

Die Förderung des Tourismus in der Gemeinde Lindlar wird durch die BGW mbH der Gemeinde Lindlar durchgeführt.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Dr. Ludwig, Hütt

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.02 Tourismus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	- Personalaufwendungen	16.328	23.840				
15	- Transferaufwendungen	75.737	75.000	80.000	80.000	80.000	80.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	183	196	191	191	192	
17	= Ordentliche Aufwendungen	92.248	99.036	80.191	80.191	80.192	80.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	92.248	99.036	80.191	80.191	80.192	80.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	92.248	99.036	80.191	80.191	80.192	80.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	92.248	99.036	80.191	80.191	80.192	80.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.993	32.818	34.921	33.525	34.056	30.029
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	123.241	131.854	115.112	113.715	114.248	110.029

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
15:	531600	Kostenerstattung an die BGW mbH der Gemeinde Lindlar zur Tourismusförderung für Personal- und Sachkosten	75.000,00 €	80.000,00 €

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt**1.57 Wirtschaft und Tourismus**
1.57.02 Tourismus

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	1.110,32	1.282,48	1.282,48
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	18.510,00	18.510,00	17.952,00
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	3.401,58	3.447,93	2.038,17
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf Produkte)	5.883,48	5.314,72	5.902,78
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	2.087,43	4.262,83	7.745,59
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	30.992,81	32.817,96	34.921,02

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Dr. Ludwig, Hütt

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.02 Tourismus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	- Personalauszahlungen	15.998	23.840					
14	- Transferauszahlungen	64.839	75.000	80.000		80.000	80.000	80.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.837	98.840	80.000		80.000	80.000	80.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	80.837	98.840	80.000		80.000	80.000	80.000

Haushaltsplan 2017

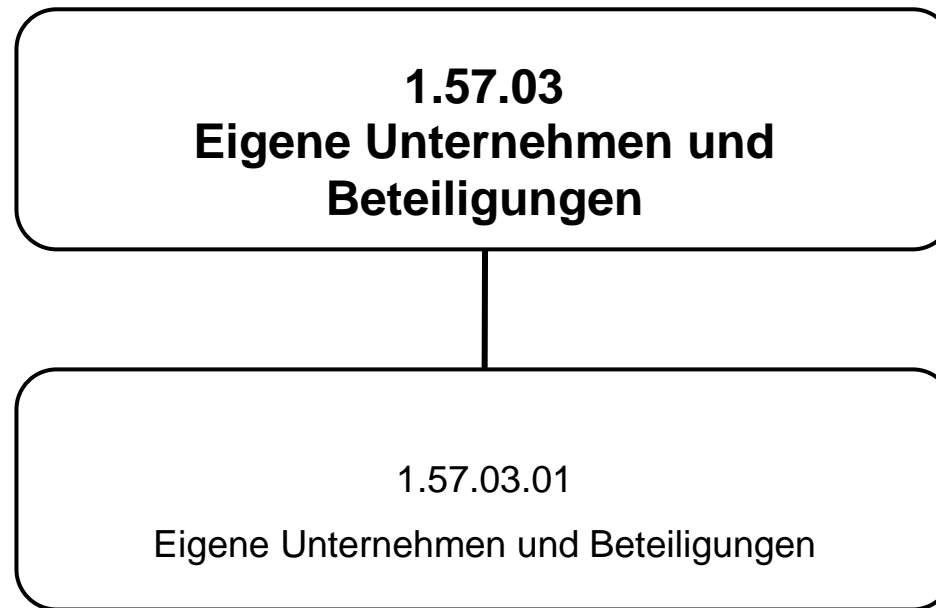
verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.02 Tourismus



Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
tariflich Beschäftigte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Planstellen (MAS)		0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	6	6	5	5	5	5





<u>Beschreibung:</u>	Kommunale Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen (z. B. BGW, SFL, GTC, Radio Berg, OAG etc.)
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Aufträge des Verwaltungsvorstandes und anderer Produktverantwortlicher Dienstanweisungen
<u>Ziele:</u>	Optimale Vertretung von Verwaltungspositionen Rechtliche Absicherung der Verwaltungstätigkeit Wirtschaftlichkeit der Beratung / Zufriedenheit der Beratenen Akzeptanz von vorgeschlagenen Entscheidungen
<u>Zielgruppen:</u>	Produktverantwortliche der Verwaltung aus allen Fachbereichen Verwaltungsvorstand gemeindliche Gesellschaften bzw. Gesellschaftsbeteiligungen mittelbar auch Bürger/-innen
<u>Produktstrategie:</u>	Die Gemeinde beteiligt sich zur Optimierung von Aufgaben und zur Ausübung der öffentlichen Kontrollen an - BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH der Gemeinde Lindlar - Radio Berg - Rund um Köln (Interessengemeinschaft) - WAS GmbH Wohnen am Schloßpark Lindlar GmbH - SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH - GTC Gründer- und Technologiezentrum - OAG Oberbergische Aufbaugesellschaft - EG BL Energiegenossenschaft Bergisches Land - Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG - Wasserversorgungsgenossenschaft Schmitzhöhe eG

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Dr. Ludwig, Hütt

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.03 Eigene Unternehmen und Beteiligungen



Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Personalaufwendungen	4.565	4.140	4.220	4.263	4.307	4.351
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.788	55.400	79.125	79.125	79.125	79.125
17	=	Ordentliche Aufwendungen	60.352	59.540	83.345	83.388	83.432	83.476
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	60.352	59.540	83.345	83.388	83.432	83.476
19	+	Finanzerträge	-350.000	-345.450	-500.050	-500.050	-500.050	-500.050
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-350.000	-345.450	-500.050	-500.050	-500.050	-500.050
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-289.648	-285.910	-416.705	-416.662	-416.618	-416.574
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-289.648	-285.910	-416.705	-416.662	-416.618	-416.574
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.330	5.483	4.818	4.560	4.601	4.595
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-284.318	-280.427	-411.887	-412.102	-412.017	-411.979

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2016	2017
17:	548300	Kapitalertragssteuer Gewinnausschüttung SFL	52.500,00 €	75.000,00 €
	548400	Solidaritätszuschlag Gewinnausschüttung SFL	2.900,00 €	4.125,00 €
19:	461600	Dividende Volksbank Wipperfürth/Lindlar	50,00 €	50,00 €
	469100	Gewinnausschüttung SFL GmbH -Brutto-	345.400,00 €	500.000,00 €

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt**1.57 Wirtschaft und Tourismus**
1.57.03 Eigene Unternehmen und Beteiligungen

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	914,16	914,28	1.395,84
* 943200 Service - Umlage	3.618,72	3.611,64	2.057,54
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	588,30	530,92	590,00
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	208,83	426,30	774,37
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	5.330,01	5.483,14	4.817,75

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt

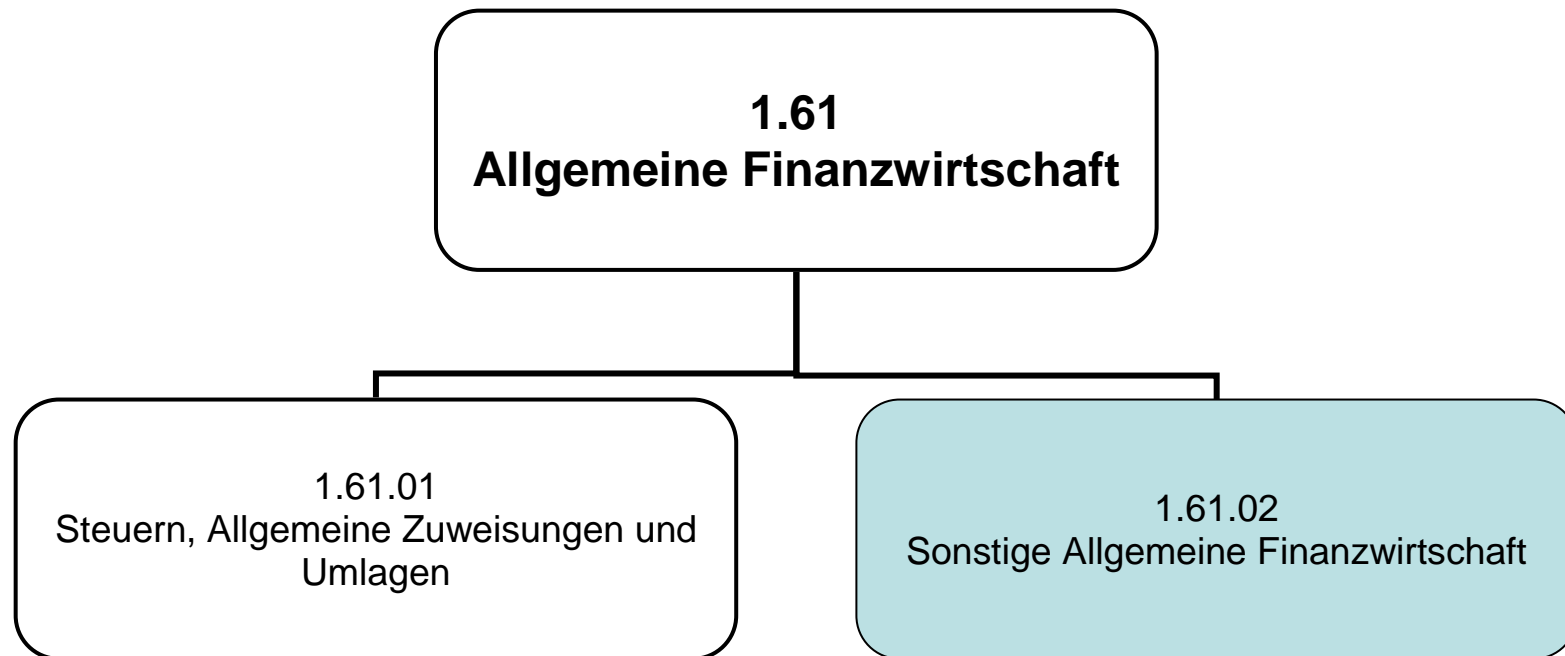
1.57 Wirtschaft und Tourismus 1.57.03 Eigene Unternehmen und Beteiligungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-350.000	-345.450	-500.050		-500.050	-500.050	-500.050
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-350.000	-345.450	-500.050		-500.050	-500.050	-500.050
10	- Personalauszahlungen	4.302	4.140	4.220		4.263	4.307	4.351
15	- sonstige Auszahlungen	55.788	55.400	79.125		79.125	79.125	79.125
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.089	59.540	83.345		83.388	83.432	83.476
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-289.911	-285.910	-416.705		-416.662	-416.618	-416.574

Haushaltsplan 2017verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt**1.57 Wirtschaft und Tourismus**
1.57.03 Eigene Unternehmen und Beteiligungen

Stellenplanauszug		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Planstellen Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Anzahl Beteiligungen (ST)	13	8	14	14	14	13



Haushaltsplan 2017

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Krause, Petra

Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.570.871	-23.936.000	-27.340.000	-28.195.000	-28.868.000	-29.573.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-647.371	-2.559.000	-861.483	-1.345.321	-1.819.402	-2.090.715
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-285.014	-335.000	-800.500	-120.000	-120.000	-100.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-133.341	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500
10	= Ordentliche Erträge	-24.636.597	-26.890.500	-29.062.483	-29.720.821	-30.867.902	-31.824.215
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-37.000			
15	- Transferaufwendungen	16.924.195	16.377.000	17.211.000	18.153.000	18.617.000	18.432.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.546	40.030	-2.970	40.030	40.030	40.030
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.066.741	16.417.030	17.171.030	18.193.030	18.657.030	18.472.030
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.569.856	-10.473.470	-11.891.453	-11.527.791	-12.210.872	-13.352.185
19	+ Finanzerträge	-1.038.205	-1.021.000	-1.023.000	-1.024.000	-1.025.000	-1.025.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.728.838	350.000	250.000	250.000	250.000	250.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	690.633	-671.000	-773.000	-774.000	-775.000	-775.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.879.223	-11.144.470	-12.664.453	-12.301.791	-12.985.872	-14.127.185
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.879.223	-11.144.470	-12.664.453	-12.301.791	-12.985.872	-14.127.185
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.717	16.559	20.194	-39.972	-101.085	-139.585
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-6.783.506	-11.127.911	-12.644.259	-12.341.763	-13.086.957	-14.266.770

Haushaltsplan 2017

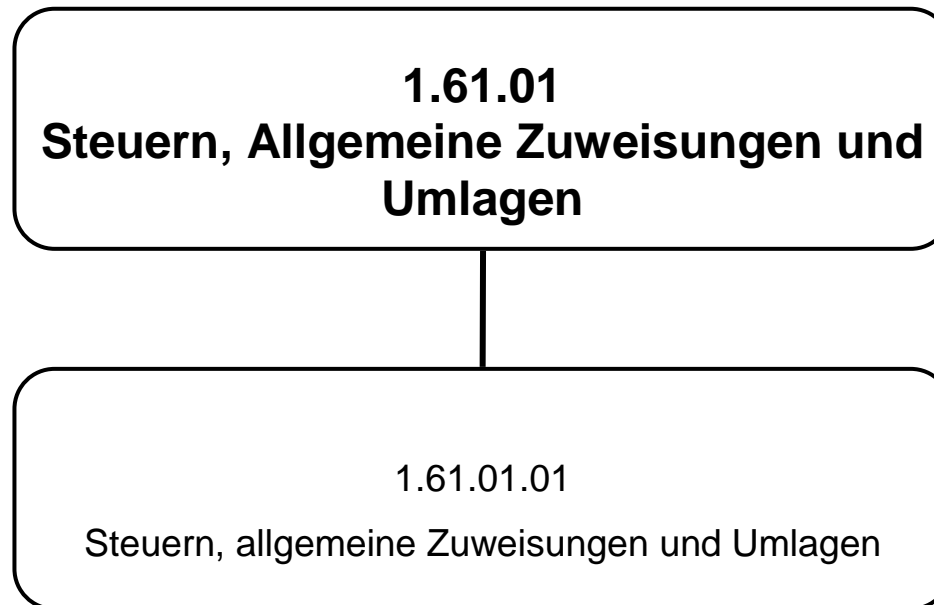
1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Krause, Petra

Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.661.914	-23.936.000	-27.245.000		-28.100.000	-28.773.000	-29.478.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-647.371	-2.559.000	-861.483		-1.345.321	-1.819.402	-2.090.715
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-285.014	-335.000	-437.700		-120.000	-120.000	-100.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-33.783	-60.500	-60.500		-60.500	-60.500	-60.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.006.969	-1.021.000	-1.023.000		-1.024.000	-1.025.000	-1.025.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.635.050	-27.911.500	-29.627.683		-30.649.821	-31.797.902	-32.754.215
10	- Personalauszahlungen	37.874						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.372.554	1.770.000	1.560.000		1.490.000	1.410.000	1.330.000
14	- Transferauszahlungen	16.755.216	16.377.000	17.211.000		18.153.000	18.617.000	18.432.000
15	- sonstige Auszahlungen	76.522	40.030	40.030		40.030	40.030	40.030
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.242.165	18.187.030	18.811.030		19.683.030	20.067.030	19.802.030
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-5.392.885	-9.724.470	-10.816.653		-10.966.791	-11.730.872	-12.952.185
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-999.350	-1.145.000	-1.195.000		-1.228.000	-1.278.000	-1.328.000
23	= investive Einzahlungen	-999.350	-1.145.000	-1.195.000		-1.228.000	-1.278.000	-1.328.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	250.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
30	= investive Auszahlungen	250.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-749.350	-1.045.000	-1.095.000		-1.128.000	-1.178.000	-1.228.000





<u>Beschreibung:</u>	Die Produktgruppe Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen umfasst auf der Einnahmeseite alle Steuern, die von Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern zu entrichten sind (insbesondere Grundsteuern und Gewerbesteuer), Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Umsatzsteuerbeteiligungen und steuerähnliche Erträge und damit in Zusammenhang stehende Aufwendungen. Allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs allgemeine Umlagen (z. B. Kreisumlage), Gewerbesteuerumlagen Finanzierungsbeteiligungen Fond Deutscher Einheit
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz Gemeindefinanzierungsgesetz Gemeindefinanzreformgesetz Gemeindeordnung Gemeindehaushaltsverordnung Kreisordnung Kreishaushaltssatzung Abgabenordnung Satzungsrecht
<u>Ziele:</u>	Mitfinanzierung des Gesamthaushalts durch allg. Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs. Rechtzeitige und rechtmäßige Einnahmeerzielung.
<u>Zielgruppen:</u>	Rat Verwaltung Übergeordnete Dienststellen Abgabepflichtige
<u>Produktstrategie:</u>	Erhebung und Veranlagung von Gemeindesteuern aufgrund gesetzlicher Vorgaben.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.570.871	-23.936.000	-27.340.000	-28.195.000	-28.868.000	-29.573.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-647.371	-2.559.000	-861.483	-1.345.321	-1.819.402	-2.090.715
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-285.014	-335.000	-800.500	-120.000	-120.000	-100.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-133.341	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500
10	= Ordentliche Erträge	-24.636.597	-26.890.500	-29.062.483	-29.720.821	-30.867.902	-31.824.215
15	- Transferaufwendungen	16.924.195	16.377.000	17.211.000	18.153.000	18.617.000	18.432.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.537	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.066.732	16.417.000	17.251.000	18.193.000	18.657.000	18.472.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.569.865	-10.473.500	-11.811.483	-11.527.821	-12.210.902	-13.352.215
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.569.865	-10.473.500	-11.811.483	-11.527.821	-12.210.902	-13.352.215
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.569.865	-10.473.500	-11.811.483	-11.527.821	-12.210.902	-13.352.215
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.717	16.559	20.194	-39.972	-101.085	-139.585
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-7.474.148	-10.456.941	-11.791.289	-11.567.793	-12.311.987	-13.491.800

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Zu 1:

Konto	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
401100	Grundsteuer A	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
401200	Grundsteuer B	4.300.000 €	4.619.000 €	4.666.000 €	4.713.000 €	4.760.000 €
401300	Gewerbesteuer nach Ertrag (8,6 Mio. € VZ)	7.000.000 €	9.365.000 €	9.395.000 €	9.395.000 €	9.395.000 €
402100	Gemeindeanteil Einkommenssteuer	10.306.000 €	10.700.000 €	11.235.000 €	11.785.000 €	12.375.000 €
402200	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	987.000 €	1.225.000 €	1.440.000 €	1.475.000 €	1.510.000 €
403200	Sonst. Vergnügungssteuer	30.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
403300	Hundesteuer	163.000 €	181.000 €	181.000 €	181.000 €	181.000 €
405100	Kompensationsleistung (Familienleistungsausgleich + Kinderbonus, Kompensation Steuervereinfachung)	1.030.000 €	1.070.000 €	1.098.000 €	1.139.000 €	1.172.000 €

Zu 2:

Konto	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
411100	Schlüsselzuweisungen	1.930.000 €	239.483 €	715.321 €	1.189.402 €	1.460.715 €
413200	Allgemeine Schul- und Bildungspauschale	570.000 €	564.000 €	571.000 €	571.000 €	571.000 €
413200	Allgemeine Sportpauschale	59.000 €	58.000 €	59.000 €	59.000 €	59.000 €

Zu 6

442200	Einheitslastenabrechnungsgesetz	335.000 €	375.500 €	120.000 €	120.000 €	100.000 €
442300	Erstattung differenzierte Kreisumlage 2014	0 €	425.000 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltsplan 2017

 verantwortlich:
 Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen



Zu 7:

452260	Verspätungszuschläge	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
452500	Zinserträge auf Gewerbesteuernachzahlungen	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €

Zu 15:

Konto	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
534100	Gewerbesteuerumlage	504.000 €	662.000 €	665.000 €	664.000 €	664.000 €
534200	Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit	513.000 €	643.000 €	646.000 €	626.000 €	0 €
537210	Kreisumlage allg.	9.282.000 €	9.667.000 €	10.009.000 €	10.325.000 €	10.565.000 €
537220	Kreisumlage Jugendamtsumlage	6.078.000 €	6.239.000 €	6.475.000 €	6.719.000 €	6.958.000 €

Zu 20:

	Erstattungszinsen Gewerbesteuerüberzahlungen	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
--	--	----------	----------	----------	----------	----------

Zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
* 943200 Service - Umlage		-70.328,00	-82.333,00
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	95.716,99	86.887,49	102.526,58
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	95.716,99	16.559,49	20.193,58

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.661.914	-23.936.000	-27.245.000		-28.100.000	-28.773.000	-29.478.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-647.371	-2.559.000	-861.483		-1.345.321	-1.819.402	-2.090.715
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-285.014	-335.000	-437.700		-120.000	-120.000	-100.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-49.759	-60.500	-60.500		-60.500	-60.500	-60.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.644.057	-26.890.500	-28.604.683		-29.625.821	-30.772.902	-31.729.215
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.372.554	1.770.000					
14	- Transferauszahlungen	16.755.216	16.377.000	17.211.000		18.153.000	18.617.000	18.432.000
15	- sonstige Auszahlungen	76.513	40.000	40.000		40.000	40.000	40.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.204.283	18.187.000	17.251.000		18.193.000	18.657.000	18.472.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-4.439.774	-8.703.500	-11.353.683		-11.432.821	-12.115.902	-13.257.215
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-999.350	-1.145.000	-1.195.000		-1.228.000	-1.278.000	-1.328.000
23	= investive Einzahlungen	-999.350	-1.145.000	-1.195.000		-1.228.000	-1.278.000	-1.328.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-999.350	-1.145.000	-1.195.000		-1.228.000	-1.278.000	-1.328.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000082 Allgemeine Investitionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-999.350	-1.145.000	-1.195.000		-1.228.000	-1.278.000	-1.328.000	-8.689.440	-13.718.440
6	= Summe Einzahlungen	-999.350	-1.145.000	-1.195.000		-1.228.000	-1.278.000	-1.328.000	-8.689.440	-13.718.440
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-999.350	-1.145.000	-1.195.000		-1.228.000	-1.278.000	-1.328.000	-8.689.440	-13.718.440

Planerläuterung Maßnahmenplan

Berechnung:

Einwohner: 21.387 x 29,39 €

Fläche: 85,876 ha x 6,60 €

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

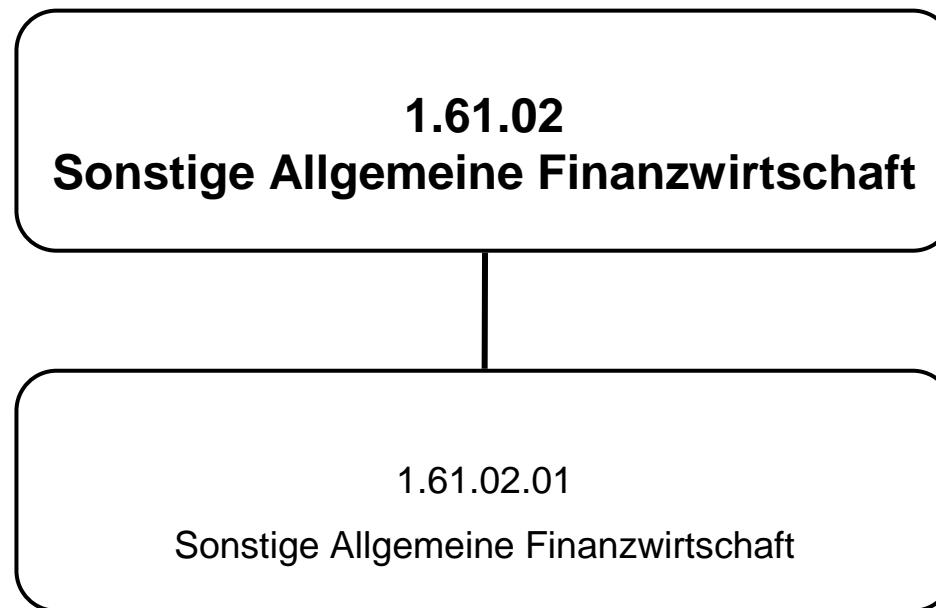
Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Grundsteuereinnahme je Einwohner (EUR)	-200	-209	-221	-223	-225	-227
2	GewSt je SV-pflichtig Beschäftigtem (EUR)	-1.186	-1.194	-1.549	-1.554	-1.554	-1.554
3	ESt je SV-pflichtig Beschäftigtem (EUR)	-1.647	-1.758	-1.770	-1.858	-1.949	-2.047
4	Schlüsselzuweisung je Einwohner (EUR)		-91	-11	-33	-55	-68
5	Kreisumlage allg. je Einwohner (EUR)	451	440	452	479	493	504
6	Kreisumlage Jugendamt je Einwohner (EUR)	292	288	292	306	313	322



Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

<u>Beschreibung:</u>	Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung; Zinserträge aus Geldanlage u. a. Kredite für Investitionen, Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen)
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Gemeindeordnung Gemeindehaushaltsverordnung Haushaltssatzung Vertragliche Vereinbarungen Runderlasse des Innenministeriums
<u>Ziele:</u>	Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen
<u>Zielgruppen:</u>	Rat Verwaltung Vertragspartner
<u>Produktstrategie:</u>	Siehe Ausführungen oben unter Ziele

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft
1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft


Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-37.000			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	30	-42.970	30	30	30
17	= Ordentliche Aufwendungen	9	30	-79.970	30	30	30
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9	30	-79.970	30	30	30
19	+ Finanzerträge	-1.038.205	-1.021.000	-1.023.000	-1.024.000	-1.025.000	-1.025.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.728.838	350.000	250.000	250.000	250.000	250.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	690.633	-671.000	-773.000	-774.000	-775.000	-775.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	690.642	-670.970	-852.970	-773.970	-774.970	-774.970
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	690.642	-670.970	-852.970	-773.970	-774.970	-774.970
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	690.642	-670.970	-852.970	-773.970	-774.970	-774.970



Planerläuterung Teilergebnisplan

	2016	2017	2018	2019	2020
Zu 7: 469300 Erträge aus Wertpapieren des AV	20.000 €	22.000 €	23.000 €	24.000 €	24.000 €
Zu 16: 548300 Kapitalertragsteuer	20 €	20 €	20 €	20 €	20 €
548400 Solidaritätszuschlag	10 €	10 €	10 €	10 €	10 €
Zu 19: 461600 Eigenkapitalverzinsung Gemeindewerk Abwasser- beseitigung Geschäftsjahr 2016	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
461400 Zinserträge aus Geldanlage	1.000 €	100 €	100 €	100 €	100 €
Zu 20: 551800 Zinsaufwendungen für aufgenommene Darlehen auf dem Kapitalmarkt	1.420.000 €	1.310.000 €	1.240.000 €	1.160.000 €	1.080.000 €
552800 Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten in 2017 für durch- schnittlich 45,0 Mio. €	250.000 €	250.000 €	280.000 €	250.000 €	250.000 €

Die Zinsaufwendungen für aufgenommene Darlehen werden in den jeweiligen Produkten (Schulen, Straßen etc.) ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt entsprechend der Buchrestwerte.

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:

Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
7	+ Sonstige Einzahlungen	15.975						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.006.969	-1.021.000	-1.023.000		-1.024.000	-1.025.000	-1.025.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-990.993	-1.021.000	-1.023.000		-1.024.000	-1.025.000	-1.025.000
10	- Personalauszahlungen	37.874						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			1.560.000		1.490.000	1.410.000	1.330.000
15	- sonstige Auszahlungen	9	30	30		30	30	30
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.883	30	1.560.030		1.490.030	1.410.030	1.330.030
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-953.110	-1.020.970	537.030		466.030	385.030	305.030
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	250.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
30	= investive Auszahlungen	250.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	250.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000

Haushaltsplan 2017

verantwortlich:
Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft 1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000164 KVR- Fonds										
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	250.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000	850.000	1.250.000
13	= Summe Auszahlungen	250.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000	850.000	1.250.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	250.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000	850.000	1.250.000

Anlagen

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2017	Voraussichtlich fällige Auzahlungen			
	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
1	2	4	5	6
<u>1.54.01 Gemeindestraßen</u>				
5.000155 Ausbau Zur Landwehr	130.000	0	0	0
5.000187 Ausbau KAG Gartenstraße, Schmitzhöhe	380.000	0		
5.000188 Ausbau KAG Kutschweg, Schmitzhöhe	280.000	0	0	0
5.000189 Ausbau KAG Rotdornweg, Lindlar	150.000	0	0	0
5.000190 Ausbau KAG Weißdornweg, Lindlar	0	105.000	0	0
5.000191 Ausbau KAG Homburger Weg, Scheel	0	267.000	0	0
5.000192 Ausbau KAG Alte Landstraße, Frielingsdorf/Scheel	0	175.000	0	0
5.000193 Ausbau KAG Zum Bayenhof, Remshagen	0	0	240.000	0
5.000194 Ausbau KAG Rommersberger Weg, Remshagen	0	0	250.000	0
5.000195 Ausbau KAG An der Linde, Altenrath-Böhl	0	0	90.000	0
Summe	940.000	547.000	580.000	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorge- sehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2015	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.1 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
1.1 von Banken und Kreditinstituten	26.342	22.024	24.890
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
2.1 vom öffentlichen Bereich	-	-	-
2.2 vom privaten Kreditmarkt	41.000	43.000	45.500
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	6.469	6.186	5.891
	73.811	71.210	76.281

Übernahme von Bürgschaften durch die Gemeinde Lindlar	Nennbetrag	Voraussichtl. Darlehensvaluta per 31.12.2016
1. Ausfallbürgschaften für die BGW-mbH der Gemeinde Lindlar zum Bau von vier Mieteinfamilienhäusern in Lindlar-Linde -Sozialer Wohnungsbau- Wfa 392.058,61 € KSK <u>155.432,73 €</u> <u>547.491,34 €</u>		
2. Ausfallbürgschaften für die BGW-mbH der Gemeinde Lindlar zum Bau von zwei Miethäusern á acht Wohnungen in Lindlar-Linde -Sozialer Wohnungsbau- Wfa 948.892,30 € KSK <u>383.468,91 €</u> <u>1.332.361,21 €</u>	1.879.852,55 €	1.421.467,23 €
3. Ausfallbürgschaft für die BGW-mbH der Gemeinde Lindlar zur Errichtung eines Kindergartens DRK, Goethestraße	792.502,42 €	384.397,08 €
4. Ausfallbürgschaft für die BGW-mbH der Gemeinde Lindlar Ulmenweg 1 + 6 sowie Ahornweg 5 + 7 -16 Sozialwohnungen-	634.001,00 €	89.999,94 €
5. Ausfallbürgschaft für einen Kontokorrentkredit der SFL GmbH	750.000,00 €	0,00 €
6. Ausfallbürgschaft für die SFL GmbH der Gemeinde Lindlar für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbades Lindlar	830.849,31 €	343.786,40 €
7. Ausfallbürgschaft für die SFL GmbH der Gemeinde Lindlar für die Aufnahme eines Darlehens	830.944,00 €	450.651,31 €
8. Ausfallbürgschaft zugunsten des Kindergartens Spatzennest im Falle der Auflösung der Elterninitiative		
9. Ausfallbürgschaft zugunsten des Kolpingswerkes Lindlar für den Betrieb eines Kindergartens		

Übernahme von Bürgschaften durch die Gemeinde Lindlar	Nennbetrag	Voraussichtl. Darlehensvaluta per 31.12.2016
10. Eintragung Grundschuld für den Tennis-Club Lindlar e.V.	50.000,00 €	22.753,37 €
11. Ausfallbürgschaft für die SFL GmbH der Gemeinde Lindlar für den Umbau- und die Sanierungsmaßnahmen am Hallenbad Lindlar	590.000,00 €	59.000,00 €
12. Bürgschaft für die SFL GmbH für die Aufnahme eines Darlehens für An- und Umbaumaßnahmen	600.000,00 €	200.000,00 €
13. Bürgschaft für die BGW mbH der Gemeinde Lindlar für Baumaßnahmen Kindergarten Hohkeppel Bollerwagen, Sozialwohnungen Im Sonnengarten 1 + 3, Wohnhaus Am Scheelbach sowie Altes Amsthaus Hauptstraße 1	640.000,00 €	400.000,00 €
14. Bürgschaft für die TeBEL AÖR zur Finanzierung eines Betriebs-/Geschäftsgrundstückes einschl. Einrichtung (Anteil Lindlar 50%)	2.715.000,00 €	1.063.375,00 €
15. Bürgschaft für die BGW mbH der Gemeinde Lindlar für Baumaßnahmen Kindergarten Auf dem Heidchen, Kindergarten Linde Josefsstraße, Kindergarten Spatzennest, Ahrweg	2.090.000,00 €	1.490.000,00 €
16. Ausfallbürgschaft für die BGW mbH der Gemeinde Lindlar für den Kauf und die Renovierung des Gebäudes Römerstraße 1 (Bürgschaftssumme max. 85.000,--€)	285.000,00 €	276.004,67 €
17. Ausfallbürgschaft für die Wasserversorgungsgenossenschaft Schmitzhöhe e.G. für Investitionen in das Leitungsnetz, Bauten und tech. Anlagen	210.000,00 €	191.114,49 €
18. Bürgschaft für die BGW mbH der Gemeinde Lindlar für den Kauf und den Umbau des Wohnhauses Kurfürstenstr. 12 (Bürgschaftssumme 45.000,--€)	200.000,00 €	199.197,00 €
Summe:	<u>13.098.149,28 €</u>	<u>6.591.746,49 €</u>

Stand: 12/2016

**Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen**

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2015 EUR	Erläuterungen
		2017 EUR	2016 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	5.575,00	5.575,00	5.575,00	Inkl. Mietzuschuss
2	SPD-Fraktion	3.580,00	3.580,00	3.580,00	Inkl. Mietzuschuss
3	Bündnis 90 / Die Grünen	2.505,00	2.505,00	2.505,00	inkl. Mietzuschuss
4	FDP-Fraktion	2.040,00	2.040,00	2.040,00	Inkl. Mietzuschuss

**Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Fraktion: für alle Fraktionen des Gemeinderates				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2017 EUR	Haushaltsjahr 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p> <p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Versicherung, Wasser, Abwasser, etc.)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p>6. Sonstiges</p>				

Stellenplan

der GEMEINDE LINDLAR

für das Haushaltsjahr

2 0 1 7

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen/Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen (Amtsbezeichnungen)	Besoldungsgruppe	Zahl der Planstellen 2017		Zahl der Planstellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Planstellen am 30.06.2016*	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
I. Gemeindeverwaltung **						
Wahlbeamte Bürgermeister	B4	1,00	1,00	1,00	1,00	
<u>Höherer Dienst</u>						
Ltd. Verwaltungsdirektor	A16	1,00	-	-	-	
Gde.-Verwaltungsdirektor	A15	1,00	-	2,00	2,00	
Gde.-Oberverwaltungsrat	A14	2,00	-	1,00	1,00	1 Planstelle <u>k</u> ünftig <u>w</u> egfallend bei Ausscheiden Kämmerer <u>k</u> ünftig <u>u</u> mwandeln bei Ausscheiden in A 12
Gde.-Verwaltungsrat	A13	1,00	-	1,00	1,00	
<u>Gehobener Dienst</u>						
Gemeindeoberamtsrat	A13	2,00	-	1,00	-	
Gemeindeamtsrat	A12	1,00	-	2,00	2,00	
Gemeindeamtmann	A11	4,00	-	4,00	4,00	
Gemeindeoberinspektor	A10	-	-	1,00	-	
Gemeindeinspektor	A 9	-	-	-	-	
<u>Mittlerer Dienst</u>						
Gemeindeamtsinspektor + Amtszulage FN 3	A 9 + Z	2,00	-	2,00	1,83	2 Planstellen mit Zulage gem.BesO
Gemeindeamtsinspektor	A 9	3,00	-	3,00	2,50	1 Planstelle <u>k</u> ünftig <u>w</u> egfallend bei Ausscheiden
Gemeindehauptsekretär	A 8	2,00	-	2,00	1,38	
Gemeindeobersekretär	A 7	-	-	-	-	
Gemeindesekretär	A 6	-	-	-	-	
insgesamt:		20,00	1,00	20,00	16,71	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Gemeindewasserwerk Gemeindehauptsekretär	A 8	1,00	-	1,00	1,00	
insgesamt:		1,00	-	1,00	1,00	

* Ausgewiesen sind vollzeitverrechnete Stellen

** Mit der männlichen Form sind auch Beamtinnen gemeint.

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

- Beamtinnen/Beamte -

I. Gemeindeverwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte B4	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Erläuterungen	
			A 16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9+Z	A9	A8	A7		A6
11	Innere Verwaltung	1,0	1,0	1,0	*2,0	-	-	1,0	1,0	-	-	1,0	**2,0	1,0	-	-	* 1 Planstelle kw -Vermerk bei Ausscheiden Kämmerer ** 1 Planstelle kw -Vermerk bei Ausscheiden
12	Sicherheit und Ordnung	-	-	-	*1,0	-	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	* ku -Vermerk bei Ausscheiden in A 12
21	Schulträgeraufgaben	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	
25	Kultur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
31	Soziale Leistungen	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	
42	Sportförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
52	Bauen und Wohnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
53	Ver- und Entsorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	
55	Natur- und Landschaftspflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	insgesamt:	1,0	1,0	1,0	2,0	1,0	2,0	1,0	4,0	-	-	2,0	3,0	2,0	-	-	20,0 in 2017, davon zum 30.06.2016 besetzt: 16,71

II. Sondervermögen mit Sonderverrechnung

	Gemeindewasserwerk	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	1,0 in 2017, davon zum 30.06.2016 besetzt: 1,0

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe/Sondertarif	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2016*	Erläuterungen
I. Gemeindeverwaltung				
Entgeltgruppe 15	-	-	-	
Entgeltgruppe 14	1,00	1,00	1,00	
Entgeltgruppe 13	1,00	1,00	1,00	
Entgeltgruppe 12	2,00	2,00	2,00	
Entgeltgruppe 11	6,00	5,00	4,82	1 Stelle <u>k</u> ünftig <u>w</u> egfallend (Klimaschutzmanager)
Entgeltgruppe 10	6,00	6,00	5,70	
Entgeltgruppe 9	11,00	11,00	8,81	
Entgeltgruppe 8	13,00	12,00	8,87	1 Stelle <u>k</u> ünftig <u>w</u> egfallend (Betreuung der Asylbewerber)
Entgeltgruppe 7	-	-	-	
Entgeltgruppe 6	25,00	25,00	21,18	
Entgeltgruppe 5	14,00	14,00	10,33	3 Stellen <u>k</u> ünftig <u>w</u> egfallend (Ordnungsdienst Asyl)
Entgeltgruppe 4	-	-	-	
Entgeltgruppe 3	-	-	-	
Entgeltgruppe 2	4,00	4,00	3,08	1 Stelle an SFL GmbH entliehen
Entgeltgruppe 1	-	-	-	
Entgeltgruppe S 11b	1,00	1,00	-	<u>k</u> ünftig <u>w</u> egfallend (Sozialarbeiter/in zur Betreuung der Asylbewerber)
insgesamt:	84,00	82,00	66,79	

* Ausgewiesen sind vollzeitverrechnete Stellen.

** Die Stellenveränderungen zu 2017 resultieren aus den Ergebnissen von Stellenbewertungen und der hierdurch notwendigen Anhebung und Verschiebung von Stellen.

Entgeltgruppe/Sondertarif	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2016*	Erläuterungen
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung				
Gemeindewasserwerk				
Entgeltgruppe 15	-	-	-	
Entgeltgruppe 14	-	-	-	
Entgeltgruppe 13	-	-	-	
Entgeltgruppe 12	-	-	-	
Entgeltgruppe 11	-	-	-	
Entgeltgruppe 10	-	-	-	
Entgeltgruppe 9	1,00	1,00	1,00	
Entgeltgruppe 8	-	-	-	
Entgeltgruppe 7	2,00	-	-	
Entgeltgruppe 6	1,00	3,00	2,91	
Entgeltgruppe 5	1,00	1,00	1,00	
Entgeltgruppe 4	-	-	-	
Entgeltgruppe 3	-	-	-	
Entgeltgruppe 2	-	-	-	
Entgeltgruppe 1	-	-	-	
insgesamt:	5,00	5,00	4,91	

* Ausgewiesen sind vollzeitverrechnete Stellen.

Stellenübersicht

Teil B: Aufteilung nach der Gliederung

- Tariflich Beschäftigte -

I. Gemeindeverwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen																Erläuterungen
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	S 11b	
11	Innere Verwaltung	-	-	-	2,0	*3,0	2,0	7,0	6,0	-	11,0	6,0	-	-	3,0	-	-	* kw -Vermerk Klimaschutzmanager
12	Sicherheit und Ordnung	-	-	-	-	1,0	-	1,0	1,0	-	6,0	2,0	-	-	-	-	-	
21	Schulträgeraufgaben	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	6,0	1,0	-	-	-	-	-	
25	Kultur	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
31	Soziale Leistungen	-	-	-	-	-	-	1,0	** 3	-	1,0	*3,0	-	-	-	-	**1,0	* kw -Vermerk Ordnungsdienst Asyl ** kw -Vermerk Sozialarbeiterin/Betreuung
42	Sportförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
52	Bauen und Wohnen	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	
53	Ver- und Entsorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	-	-	1,0	-	-	2,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	
55	Natur- und Landschaftspflege	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	
	insgesamt:	-	1,0	1,0	2,0	6,0	6,0	11,0	13,0	-	25,0	14,0	-	-	4,0	-	1,0	84,0 in 2017, davon zum 30.06.2016 besetzt: 66,79

II. Sondervermögen mit Sonderverrechnung

	Entgeltgruppen																Erläuterungen
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
Gemeindewasserwerk	-	-	-	-	-	-	1,0	-	2,0	1,0	1,0						
insgesamt:	-	-	-	-	-	-	1,0	-	2,0	1,0	1,0	-	-	-		-	5,0 in 2017, davon zum 30.06.2016 besetzt: 4,91

Stellenübersicht

Teil C: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2017	beschäftigt am 30.06.2016	Erläuterungen
<u>Auszubildende für den Beruf des/der:</u>				
Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungs- vergütung	2,00	1,00	(2. Ausbildungsjahr) eine Neueinstellung in 2017 geplant
Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	Ausbildungs- vergütung	1,00	1,00	(2. Ausbildungsjahr)
Bachelor of Arts bzw. Bachelor of Law	Ausbildungs- vergütung	2,00	1,00	(2. Ausbildungsjahr) eine Neueinstellung 2017 geplant
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	Ausbildungs- vergütung	1,00	1,00	(2. Ausbildungsjahr)
<u>Informatorisch:</u>				
Auszubildender SFL Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	Ausbildungs- vergütung	1,00	1,00	(2. Ausbildungsjahr)
insgesamt:		7,00	5,00	

**Anteile
der Gemeinde Lindlar
an Unternehmen gemäß
§ 108 Abs. 2 GO**

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2015 der
BGW Bau-, Grundstücks- und
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Lindlar

**Allgemeine wirtschaftliche Situation, Grundstücksverkäufe an
Geschäfts- und Privatkunden, Vermietungen**

Die Nachfrage nach Immobilien in NRW war auch in 2015 sehr gut, insbesondere in den Großstädten fehlen Wohnungen. Im Oberbergischen Kreis war die Nachfrage nach Gewerbe- und Privatgrundstücken insgesamt sehr zufriedenstellend.

Die Nachfrage nach privatem Wohnraum ist regionalbezogen sehr unterschiedlich. Leerstände gibt es überwiegend nur in größeren Wohnanlagen. Es ist festzustellen, dass die Nachfrage nach Wohnungen in den Städten größer ist als auf dem Lande. Begünstigt wird die Nachfrage durch die guten Bedingungen auf dem Kapitalmarkt. Die Anfragen nach Wohnbaugrundstücken ist in Lindlar sehr hoch. Ebenso sieht es bei den Gewerbegrundstücken aus.

Allgemeine Entwicklung und Lage des Unternehmens

Im Neubaugebiet Lindlar Am Friedhof wurden bis auf eins alle Grundstücke verkauft. Auch im IV. BA des Industriegebietes Klause (IPK) konnten alle Grundstücke veräußert werden.

In den Mietobjekten gab es in 2015 kaum Leerstände. Daher sind die Umsatzerlöse im Bereich der Vermietung nahezu gleich zum Vorjahr.

Ertragslage:

	2015		2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	3.009	133,9	2.145	76,7	864	40,3
Bestandsveränderungen	-866	-38,5	563	20,1	-1.429	-253,8
Sonstige betriebliche Erträge	105	4,7	89	3,2	16	18,0
Betriebsleistung	2.248	100,0	2.797	100,0	-549	-19,6
Materialaufwand	-685	-30,5	-1.551	-55,5	866	-55,8
Personalaufwand	-64	-2,8	-55	-2,0	-9	16,4
Abschreibungen	-182	-8,1	-180	-6,4	-2	1,1
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-608	-27,0	-505	-18,1	-103	20,4
Betriebsergebnis	709	31,5	506	18,1	203	40,1
Beteiligungserträge	2	0,1	5	0,2	-3	-60,0
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	2	0,1	10	0,4	-8	-80,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-143	-6,4	-151	-5,4	8	-5,3
Finanzergebnis	-139	-6,2	-136	-4,9	-3	2,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	570	25,4	370	13,2	200	54,1
Ertragssteuern	-188	-8,4	-120	-4,3	-68	56,7
Jahresüberschuss	382	17,0	250	8,9	132	52,8

Die Umsatzerlöse von 3.009 TEUR setzen sich zusammen in Höhe von 832 TEUR (im Vorjahr 818 TEUR) aus Mieten und Pachten, in Höhe von 2.076 TEUR (im Vorjahr 1.225 TEUR) aus Verkaufserlösen, insbesondere aus dem Neubaugebiet Lindlar „Am Friedhof“ sowie dem Gewerbegebiet Industriepark Klause und in Höhe von 101 TEUR (im Vorjahr 102 TEUR) aus sonstigen Umsatzerlösen.

Hauptsächlich bedingt durch den Verkauf der restlichen Grundstücke im Industriepark Klause sowie dem Neubaugebiet Lindlar „Am Friedhof“ hat sich der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen auf 883 TEUR reduziert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 105 TEUR (im Vorjahr 89 TEUR). Die Position beinhaltet hauptsächlich den vereinnahmten Schadensersatz aufgrund eines gerichtlichen Vergleichs in Höhe von 88 TEUR.

Beim Materialaufwand in Höhe von 685 TEUR handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die in 2015 veräußerten Grundstücke einschließlich der noch anfallenden Kosten für den Endausbau, die den veräußerten Grundstücken zuzurechnen sind. Außerdem sind darin Materialaufwendungen für die noch im Bestand befindlichen Grundstücke enthalten.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 64 TEUR sind gegenüber dem Vorjahr (55 TEUR) gestiegen, da ein Gehalt für den Prokuristen hinzugekommen ist.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 182 TEUR (im Vorjahr 180 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung 152 TEUR
(im Vorjahr 139 TEUR)
- Instandhaltungsaufwendungen 211 TEUR
(im Vorjahr 193 TEUR)
- sonstige betriebliche Aufwendungen 245 TEUR
(im Vorjahr 173 TEUR)

Aus der Beteiligung an der Firma Radio Berg konnten 2 TEUR (im Vorjahr 5 TEUR) vereinnahmt werden.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betragen 2 TEUR (im Vorjahr 10 TEUR). Die Zinsaufwendungen betragen 143 TEUR (im

Vorjahr 151 TEUR). Die Abnahme des Zinsaufwands ist Folge der fortschreitenden Tilgung von Darlehen sowie der günstigen Bedingungen am Kapitalmarkt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen in Höhe von 188 TEUR an, wovon 94 TEUR auf Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag und 94 TEUR auf die Gewerbesteuer entfallen. Aufgrund der Abweichung von Handelsbilanz und Steuerbilanz besteht am Bilanzstichtag ein latenter Steueranspruch von rd. 25 TEUR. Das Wahlrecht, diesen Anspruch zu aktivieren, wurde nicht ausgeübt.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 382 TEUR ab. Der prognostizierte Jahresüberschuss in Höhe von 490 TEUR konnte nicht ganz erreicht werden, da im Planansatz unter anderem mit der Verkauf der Eigentumswohnungen in der Kölner Straße kalkuliert wurde, diese jedoch erst in 2016 fertig gestellt und veräußert werden.

Vermögenslage:

	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Werte	103	0,9	106	1,1	-3	-2,8
Sachanlagen	9.245	84,3	7.247	77,9	1.998	27,6
Finanzanlagen	55	0,5	55	0,6	0	0,0
langfristiges Vermögen	9.403	85,8	7.408	79,6	1.995	26,9
Vorräte (kurz- bis mittelfristiges Vermögen)	883	8,1	1.749	18,8	-866	-49,5
Liefer- und Leistungsforderungen	13	0,1	16	0,2	-3	-18,8
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	40	0,4	29	0,3	11	38
Forderungen an Beteiligungsunternehmen	2	0,0	5	0,1	-3	-60,0
Sonstige Vermögensgegenstände	140	1,3	59	0,6	81	137,3
Liquide Mittel	468	4,3	29	0,3	439	1.513,8
Aktive RAP	16	0,2	14	0,2	2	-
Kurzfristiges Vermögen	679	6,2	152	11,0	527	346,7
Vermögen insgesamt	10.965	100,0	9.309	100,0	1.656	17,8

In 2015 wurden u.a. 1.481 TEUR in das Bauvorhaben Geschäftsgrundstück Lindlar Kölner Straße, 399 TEUR in das Bauvorhaben Seniorengerechtes Wohnen einschließlich Grund und Boden in der Pollerhofstraße, 242 TEUR in den Neubau des Doppelhauses Buchenweg sowie 52 TEUR in ein Wohnhaus Römerweg investiert. Des Weiteren wurde der Neubau einer Garage zu Ende gebracht (46 TEUR). Insgesamt betragen die Investitionen im Geschäftsjahr 2.229 TEUR. Den Zugängen stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 182 TEUR gegenüber.

Hauptsächlich bedingt durch die Verkäufe der Grundstücke im Industriepark sowie im Neubaugebiet Lindlar „Am Friedhof“ verringerten sich die Vorräte insgesamt von 1.749 TEUR auf 883 TEUR.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich von 109 TEUR auf 195 TEUR. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Vergabe eines Darlehens an einen Sportverein zur Finanzierung eines neuen Kunstrasensportplatzes in Höhe von 100 TEUR.

Das Bankguthaben betrug zum Jahresende 468 TEUR. Die Entwicklung der liquiden Mittel ergibt sich aus der Kapitalflussrechnung (siehe unten).

Finanzlage:

	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	3.416	31,2	3.034	32,6	382	12,6
Sonderposten	13	0,1	13	0,1	0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.169	38,0	3.351	36,0	818	24,4
Sonstige Verbindlichkeiten	324	3,0	335	3,6	-11	-3,3
Langfristiges Fremdkapital	4.493	41,0	3.686	39,6	807	21,9
Rückstellungen	857	7,8	664	7,1	193	29,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.462	13,3	1.483	15,9	-21	-1,4
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	109	1,0	0	0,0	109	-
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	455	4,2	353	3,8	102	28,9
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	61	0,6	4	0,04	57	1.425,0
Sonstige Verbindlichkeiten	88	0,8	72	0,8	16	22,2
Rechnungsabgrenzungsposten	11	0,1	0	0,0	11	100,0
Kurz- bis mittelfristiges Fremdkapital	3.043	27,8	2.576	27,7	467	18,1
Kapital insgesamt	10.965	100,0	9.309	99,9	1.656	17,8

Aufgrund des Jahresüberschusses erhöhte sich das Eigenkapital von 3.034 TEUR auf 3.416 TEUR in 2015. Die Eigenkapitalquote beträgt somit am Bilanzstichtag 31,2 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich von 4.834 TEUR auf 5.631 TEUR. Es wurden zwei neue Darlehen aufgenommen. Gegenüber Kreditinstituten bestehen u.a. variabel verzinsliche Verbindlichkeiten. Zur Reduktion des Zinsänderungsrisikos wurden entsprechende Zinsswaps mit den entsprechenden Kreditinstituten vereinbart. Es erfolgt eine vollständige Risikokompensation, die Kongruenz von Zinsfälligkeiten und gleicher Fristigkeitstermine ist gegeben.

Die Rückstellungen beinhalten sonstige Rückstellungen in Höhe von 847 TEUR. Der wesentliche Teil der Rückstellungen entfällt auf die noch anfallenden Restausbaukosten, die den veräußerten Grundstücken in den Baugebieten zuzurechnen sind (insgesamt 835 TEUR). Im Einzelnen wird auf den Rückstellungsspiegel im Anhang verwiesen.

Die erhaltenen Anzahlungen entfallen auf bereits zwei veräußerte Wohnungen in Lindlar Kölner Str. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber 2014 gestiegen. Im Wesentlichen beinhalten sie Verbindlichkeiten für den Neubau des neuen Wohn- und Geschäftshauses in der Kölner Straße. Hinzu kommen die Rechnungen für bereits erbrachte Leistungen für die Bauvorhaben Pollerhofstraße und die Neubaugebiete.

Kapitalflussrechnung

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, die die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt.

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	382	250
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	182	180
= Cash-flow	564	430
+ Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	53	10
+/- Abnahme/ Zunahme Vorräte	866	-562
+/- Abnahme/ Zunahme Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-88	781
+/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	193	29
+/- Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten, die nicht der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	270	35
= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.858	723
+ Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.230	-455
= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.230	-455
+ Einzahlungen in den Sonderposten	0	13
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	1.300	14
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-272	-614
= Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.028	-587
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	656	-319
+ Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	-188	131
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	468	-188

Der Finanzmittelbestand setzt sich zusammen aus dem Guthaben des Girokontos der Kreissparkasse (68 TEUR), dem Guthaben auf dem Girokonto bei der Volksbank (138 TEUR) sowie dem Guthaben bei den Bausparverträgen (262 TEUR).

Die Gesellschaft war zu jeder Zeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Risikobericht

Das zur Durchführung von Projekten (wie Errichtung von Kindergärten, Mehrfamilienhäusern im sozialen Wohnungsbau, etc.) benötigte Kapital wird im Wesentlichen durch Bankdarlehen zur Verfügung gestellt. Die laufenden Bankdarlehen sind durch kommunale Bürgschaften besichert.

Bezüglich der Erweiterung des Industriepark Klause VI. BA mit einem Volumen von rd. 7,3 Mio. € hat die Gemeinde Lindlar der BGW mbH in gleicher Höhe eine Bürgschaft gewährt. Im VI. BA konnten in 2015 die letzten Grundstücke veräußert werden.

Sofern der Verkauf von Grundstücken in den nächsten Jahren weiterhin so erfolgreich verläuft, verringern sich die Ertrags- und Liquiditätsrisiken der BGW mbH der Gemeinde Lindlar, die sich Rahmen von solchen langfristigen Projekten grundsätzlich ergeben, erheblich; mithin steigen die Ertragschancen der BGW.

Weitere Risiken bestehen aufgrund möglichen Leerstände von Immobilien. Diese werden allerdings mit attraktiven Mietverträgen und hohen Nachfragen nach Wohnraum in der Gemeinde Lindlar relativiert. Aufgrund der Wohnungsnachfragen beabsichtigt die BGW mbH der Gemeinde Lindlar in den nächsten Jahren weitere Mehrfamilienhäuser zu bauen. Des Weiteren soll ein Neubaugebiet an der Jugendherberge entstehen.

Wirtschaftliche Entwicklung und Ausblick

Die Geschäftsführung erwartet für 2016 wieder ein sehr reges Geschäftsjahr im Hinblick auf die Baumaßnahmen und die daraus folgenden Verkäufe im Bereich der Wohn- und Gewerbeimmobilien.

Das Neubaugebiet Schmitzhöhe mit 19 Grundstücken wird bis Mitte 2016 erschlossen sein. Kaufverträge und Reservierungen liegen für 16 Grundstücke bereits vor.

Wesentliche Änderungen bei den Umsatzerlösen aus Miet- und Pachteinnahmen bei den bestehenden Immobilien werden nicht erwartet. Neu hinzu kommt die Vermietung des dm-Marktes in der Kölner Straße ab August/September 2016.

Der im Wirtschaftsplan 2016 ausgewiesene Jahresüberschuss von 416 TEUR wird voraussichtlich eintreten.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2015 nicht eingetreten.

Lindlar, im Mai 2016

Dr. Georg Ludwig
Geschäftsführer

Werner Hütt
Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2015
der Firma
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Lindlar
Lindlar

A k t i v a	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014	P a s s i v a	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
Konzessionen und ähnliche Rechte		103.392,86	106.014,86	II. Kapitalrücklage		1.190.016,60	1.190.016,60
II. Sachanlagen				III. Gewinnvortrag		1.793.629,79	1.543.470,88
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.540.487,66		6.510.797,39	IV. Jahresüberschuss		<u>382.215,78</u>	<u>250.158,91</u>
2. technische Anlagen und Maschinen	167.379,00		178.703,00	Eigenkapital gesamt		3.415.862,17	3.033.646,39
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.432,00		48.429,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		12.877,53	12.877,53
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.494.650,50</u>	9.244.949,16	509.137,12	C. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				1. Steuerrückstellungen	9.787,00		0,00
1. Beteiligungen	54.601,63		54.601,63	2. Sonstige Rückstellungen	<u>846.723,73</u>	856.510,73	663.918,22
2. sonstige Ausleihungen	<u>600,00</u>	55.201,63	600,00	D. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.631.170,20		4.834.274,91
I. Vorräte				(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 315.219,90 € im Vorjahr 494.651,04 €)			
unfertige und fertige Erzeugnisse		883.002,41	1.748.974,28	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	108.604,50		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 108.604,50 € im Vorjahr 0,00 €)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.959,99		16.074,53	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	455.325,72		353.468,94
2. Forderungen gegen Gesellschafter	40.362,74		29.139,00	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 455.325,72 € im Vorjahr 353.468,94 €)			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.933,99		4.947,55	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	61.503,50		4.408,53
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>139.794,77</u>	195.051,49	59.066,43	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 61.503,50 € im Vorjahr 4.408,53 €)			
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 11.196,99 € im Vorjahr 16.532,77 €)				5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>412.738,69</u>	6.669.342,61	406.351,27
III. Guthaben bei Kreditinstituten		468.085,24	28.339,66	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 48.221,94 € im Vorjahr 31.834,52 €)			
IV. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>15.678,45</u>	<u>14.121,34</u>	(davon aus Steuern 513,53 € im Vorjahr 472,59 €)			
		<u>10.965.361,24</u>	<u>9.308.945,79</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten		10.768,20	0,00
						<u>10.965.361,24</u>	<u>9.308.945,79</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2015
der Firma
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Lindlar

	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	3.008.771,01	2.144.953,93
2. Erhöhung/Verringerung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-865.971,87	562.514,79
3. sonstige betriebliche Erträge	104.825,71	89.077,24
4. Materialaufwand	-685.160,43	-1.550.514,42
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-52.155,01	-44.664,16
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-12.057,34	-10.726,55
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-181.635,07	-180.215,31
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-607.927,31	-505.357,93
8. Erträge aus Beteiligungen	1.933,99	4.947,55
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.981,46	10.405,15
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-142.967,13	-150.501,98
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	569.638,01	369.918,31
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-187.422,23	-119.759,40
13. Jahresüberschuss	382.215,78	250.158,91

L a g e b e r i c h t

für das Geschäftsjahr 2015

der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH Lindlar

Allgemeine Situation des Unternehmens

Bei dem Betrieb von Schwimmbädern handelt es sich in der Regel um einen verlustreichen Geschäftszweig, da es sich um personal- und energieintensive Betriebe handelt. Kostendeckende Eintrittspreise sind kaum zu erheben.

Die Geschäftsführung der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH ist dennoch weiterhin bemüht, insbesondere dem Wirtschaftlichkeitsgedanken ständig Rechnung zu tragen.

Wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens

- Ertragslage

	2015		2014		Abw. T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	204	51,0	203	70,7	1
Sonstige Erträge	196	49,0	84	29,3	112
Gesamtleistung	400	100,0	287	100,0	113
Materialaufwand	-283	-70,8	-299	-104,2	16
Rohergebnis	117	29,2	-12	-4,2	129
Personalaufwand	-224	-56,0	-192	-66,9	-32
Abschreibungen	-198	-49,5	-172	-59,9	-26
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-158	-39,5	-279	-97,2	121
Betriebsergebnis	-463	-115,8	-655	-228,2	192
Finanzerträge	1.145	285,6	1.148	400,0	-3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-66	-16,5	-67	-23,3	1
Finanzergebnis	1.079	269,1	1.081	376,7	-2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	616	153,3	426	148,5	190
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-60	-15,0	0	0,0	-60
Jahresergebnis	556	138,3	426	148,5	130

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 556.T€ (im Vorjahr: 426 T€) ab. Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresüberschuss in Höhe von 400 T€ an die Gemeinde Lindlar abgeführt werden. Die Entscheidung über diesen Vorschlag trifft die Gesellschafterversammlung.

Die Besucherzahlen im öffentlichen Badebetrieb sanken gegenüber dem Vorjahr lt. Kartenzählung an der Schranke um 2.368 Besucher auf 40.290 Besucher. Dieser Rückgang lässt sich zu weiten Teilen durch den dreiwöchigen Ausfall des Ticketdruckers an der Handkasse erklären. Alle Gäste, die nicht den Kartenautomaten benutzen, wurden von Hand eingelassen und damit nicht im Zählautomaten erfasst. Beim Vergleich der Umsätze aus Benutzungsentgelten im öffentlichen Badebetrieb ergibt sich ein nur geringer Rückgang um 1 T€ auf 123 T€. Die Gesamteinnahmen aus den Benutzungsentgelten konnten durch höhere Einnahmen aus Schulschwimmen, Kursen und Vermietung sogar geringfügig gesteigert werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen gegenüber dem Vorjahr um 113 T€ auf 197 T€. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Erträgen durch die Verpachtung des Gastronomie- und Fitnessbereiches.

Die Materialaufwendungen sanken gegenüber dem Vorjahr von 299 T€ auf 283 T€. Deutlich höhere Heizkosten durch die Vermietung konnten durch geringere Wasser- und Wartungskosten überkompensiert werden. Die Wasserkosten waren wg. eines Lecks im Ablauf in 2014 extrem hoch.

Die Personalaufwendungen stiegen auf 224 T€ (im Vorjahr: 192 T€), da seit 2015 ein Geschäftsführer in Teilzeit eingestellt ist, während in den Vorjahren zwei Mitarbeiter der Gemeinde in Personalunion als Geschäftsführer eingesetzt waren und nur eine geringfügige Aufwandsentschädigung zusätzlich zu ihrem Gemeindegehalt erhielten. Des Weiteren ist seit August 2015 eine Auszubildende für den Beruf als

Fachangestellte für Bäderbetriebe eingestellt worden. Die Anzahl der Aushilfen konnte reduziert werden.

Die Abschreibungen stiegen auf 198 T€. Dies resultiert im Wesentlichen daraus, dass für die neuen Anlagengüter (wie z.B. Anbau Fitnessbereich und neuer Kiosk) die Abschreibung im Gegensatz zu 2014 für das ganze Jahr angefallen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich von 279 T€ auf 158 T€. Diese Kostenreduzierung hängt überwiegend damit zusammen, dass in 2014 der Fitnessbereich umgebaut wurde.

Durch den vollständigen Verbrauch des Verlustvortrages bei der Körperschaftsteuer in 2015 ergab sich im Geschäftsjahr ein Steueraufwand in Höhe von 60 T€.

Die Erträge aus der stillen Beteiligung an der BELKAW blieben gegenüber 2014 nahezu gleich mit 1.145 T€ (im Vorjahr: 1.148). Auch die Zinsaufwendungen verringerten sich unwesentlich von 67 T€ auf 66 T€.

Die SFL erwirtschaftete ein Finanzergebnis in Höhe von 1.079 T€ aus dem der operative Verlust aus dem Badbetrieb von 463 T€ ausgeglichen wurde.

- Vermögenslage

	31.12.2015		31.12.2014		Abw.
	T€	%	T€	%	T€
AKTIVA					
Immaterielle Werte	0	0,0	0	0,0	0
Sachanlagen	2.437	25,9	2.603	28,1	-166
Finanzanlagen	5.393	57,5	5.393	58,2	0
Anlagevermögen	7.830	83,4	7.996	86,3	-166
Vorräte	5	0,1	4	0,0	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40	0,4	12	0,1	28
Sonstige Forderungen	1.497	16,0	1.232	13,3	265
Liquide Mittel	4	0,0	26	0,3	-22
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0	0	0,0	1
Umlaufvermögen	1.547	16,5	1.274	13,7	273
Gesamtvermögen	9.377	99,9	9.270	100,0	107

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 9.270 T€ auf 9.377 T€ in 2015 erhöht. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Erhöhung der sonstigen Forderungen.

Aus dem Bestand der liquiden Mittel und dem finanziellen Überschuss aus laufender Geschäftstätigkeit, der überwiegend aus der Ausschüttung der BELKAW an den stillen Gesellschafter SFL resultiert, konnten die in 2015 getätigten Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 37 T€, die planmäßigen Darlehenstilgungen in Höhe von 203 T€ sowie die Gewinnausschüttung an die Gemeinde Lindlar in Höhe von 350 T€ finanziert werden. Den Investitionen im Anlagevermögen stehen planmäßige Abschreibungen von 198 T€ gegenüber.

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2015 beträgt das Sachanlagevermögen 2.437 T€, die Finanzanlagen 5.393 T€ und das Umlaufvermögen 1.547 T€.

	31.12.2015		31.12.2014		Abw. T€
	T€	%	T€	%	
PASSIVA					
Eigenkapital	7.206	76,8	7.000	75,5	206
Steuerrückstellungen	60	0,6			
Sonstige Rückstellungen	11	0,1	8	0,1	3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.036	21,7	2.119	22,9	-83
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35	0,4	116	1,3	-81
Sonstige Verbindlichkeiten	24	0,3	17	0,2	7
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0,1	10	0,1	-5
Fremdkapital	2.171	23,2	2.270	24,5	-99
Gesamtkapital	9.377	100,0	9.270	100,0	107

Die Passivseite setzt sich zusammen aus dem Eigenkapital mit 7.206 T€, den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen in Höhe von 71 T€, den Verbindlichkeiten in Höhe von 2.095 T€ und den Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 5 T€.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag 76,8 %. Aufgrund der Gewinnausschüttung an die Gemeinde Lindlar in Höhe von 350 T€ und dem entgegenstehenden erwirtschafteten Gewinn in 2015 in Höhe von 556 T€ ist das Eigenkapital auf 7.206 T€ gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken um 83 T€ auf 2.036 T€. Dies resultiert aus den planmäßigen Darlehenstilgungen sowie aus dem negativen Bestand des Girokontos.

- Finanzlage

	2015 TEUR	2014 TEUR
Jahresüberschuss	556	427
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	198	172
= Cash-flow	754	599
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5	0
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	-1	2
+/- Abnahme/ Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-28	37
+/- Abnahme/ Zunahme sonstige Forderungen	-266	-180
+/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	63	-25
+/- Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-81	67
+/- Zunahme/ Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	7	5
+/- Zunahme/ Abnahme Passiver Abgrenzungsposten	-5	-5
= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	448	500
+ Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-37	-1.018
= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-37	-1.018
Aufnahme neues Darlehen sowie Kontokorrentkredit	120	722
Gewinnausschüttung an den Gesellschafter	-350	-220
- Auszahlungen aus Tilgungen für Darlehen	-203	-168
= Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-433	334
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-22	-184
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	26	210
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4	26

Der Finanzmittelbestand ergibt sich aus dem Guthaben auf dem Girokonto bei der Kreissparkasse (2 T€) sowie dem Wechselgeldbestand der Barkassen (2 T€).

Die Gesellschaft war zu jeder Zeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

- Chancen- und Risikobericht

Die Umbaumaßnahmen im Außenbereich wurden im Jahresverlauf 2015 fertiggestellt und damit ist die Liegewiese wieder benutzbar. Die im Sommer 2015 in Betrieb genommen, unmittelbar angrenzende Skateranlage hat bisher nicht messbar zu einer Erhöhung der Besucherzahlen beigetragen. Das Familienfest im August 2015 ist tagsüber gut angenommen worden, das Abendkonzert hat leider nicht die erwünschte Resonanz erfahren. Für 2016 ist daher wieder das Event "Lindlar schwimmt" geplant.

Das gegenüberliegende Neubaugebiet wird ebenfalls mehr und mehr erschlossen und sollte mittelfristig zu einer weiteren Steigerung der Besucher beitragen.

Der vermietete Sportsclub 4 im Gebäudekomplex des Schwimmbades hat zur Jahresmitte 2014 den Betrieb aufgenommen und sich kontinuierlich in 2015 entwickelt. Diesem Sportclub ist, wie allen Gruppen und Firmen, ein Kartenkontingent zu Sonderpreisen angeboten worden, das hoffentlich ebenfalls zu einer weiteren Steigerung der Besucherzahlen beitragen wird. Der Pächter hat zum Jahresende 2015 gewechselt, die Linzenich Gruppe ist als Nachfolger in den Pachtvertrag eingestiegen.

Auf der Kostenseite sieht die Geschäftsführung Chancen, insbesondere durch die Umstellung der Energieversorgung den Kostendeckungsgrad in 2016 zu erhöhen. So wurde noch in 2015 ein Blockheizkraftwerk rechtsverbindlich bestellt, dass in 2016 installiert werden soll.

Durch die permanente Weiterbildung der Mitarbeiter sollen zudem externe Kosten von Beratern und Drittbeauftragten eingespart werden.

Das Angebot "Eis- und Getränkeverkauf" wird an sich durch die Besucher sehr positiv angenommen, hatte aber durch die neue Konkurrenz im Sportsclub 4 leicht rückläufige Umsätze zu verzeichnen.

Es bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken. Die zu erwartende Gewinnausschüttung durch die BELKAW wird in den Jahren 2016 bis 2018 voraussichtlich etwas geringer ausfallen als in 2015, jedoch wird die zukünftige Entwicklung des Parkbades weiterhin positiv gesehen.

Ein größeres Risiko besteht in dem schlechten Zustand des Daches, das im Verlauf des Jahres 2015 häufiger Undichtigkeiten aufwies, die mit entsprechenden Reparaturaufwendungen verbunden waren. Hier wird mittelfristig eine Komplettanierung erforderlich werden.

Ausblick für das Jahr 2016 und wirtschaftliche Entwicklung

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 wird wieder maßgeblich von den Erträgen aus der 'Stillen Beteiligung' an der BELKAW und den Umsatzerlösen beeinflusst.

Ziel der Geschäftsführung ist es weiterhin, durch kleinere Sonderaktionen oder Veranstaltungen mehr Besucher für das Parkbad zu gewinnen.

Daneben wird das Hauptaugenmerk darauf liegen, den Betrieb des Bades unter Kostengesichtspunkten, insbesondere im Bereich der Energiekosten, so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten. So wurde der bestehende Wärmeliefervertrag mit der Belkaw zum 29.02.2016 gekündigt und ein neuer Gasliefervertrag zu deutlich besseren Konditionen abgeschlossen. Die vorhandenen Gaskessel wurden vom Betreiber übernommen und werden seit März in Eigenregie betrieben.

Des Weiteren wurde noch in 2015 ein Blockheizkraftwerk bestellt und per Ende Juni 2016 in Betrieb genommen. Damit kann die Förderung nach KWK-Gesetz 2012 in Anspruch genommen werden. Durch den billigeren Gasbezug, die Nutzung der Abwärme bei der Eigenstromerzeugung zu Heizzwecken, den geringeren Fremdstrombezug und die gesetzliche Förderung erwartet die Geschäftsführung geringere Energiekosten in der Größenordnung von 50 - 70 T€.

Nach dem von der Geschäftsführung erstellten Wirtschaftsplan wird in 2016 mit einem Gewinn in Höhe von rd. 408 T€ gerechnet. Dieser resultiert in der Hauptsache aus dem Ertrag aus der Stillen Beteiligung an der BELKAW.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres

Im März 2016 wurde in das Schwimmbad eingebrochen, der vermutliche Gesamtschaden beläuft sich auf circa 16 T€. Der Liefervertrag Wärme und der Stromliefervertrag wurden gekündigt und neu abgeschlossen. Der bei einem Sturm umgewehrte Schornstein wurde ersetzt, der Schaden wurde von der Versicherung erstattet.

Lindlar, 27.06.2016

Klaus Kussel
Geschäftsführer

689
Bilanz zum 31. Dezember 2015
der Firma
SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH
Lindlar

Aktiva	31.12.2015 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €	Passiva	30.12.2015 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.564,59	25.564,59
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	II. Kapitalrücklage		192.937,22	192.937,22
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen		5.523.751,42	5.523.751,42
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.029.845,02		2.137.373,02	IV. Gewinnvortrag		907.702,94	830.978,46
2. technische Anlagen und Maschinen	340.410,00		370.983,00	V. Jahresüberschuss		556.354,74	426.724,48
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.865,00		61.335,00	Eigenkapital gesamt		7.206.310,91	6.999.956,17
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>5.610,00</u>	2.436.730,02	33.376,77	B. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				1. Steuerrückstellungen		60.033,00	0,00
sonstige Ausleihungen		5.392.661,70	5.392.661,70	2. Sonstige Rückstellungen		10.859,26	7.899,97
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 202.700,76 € im Vorjahr 548.050,82 €)	2.035.379,88		2.119.189,29
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.650,80		851,35	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 35.434,82 € im Vorjahr 116.148,40 €)	35.434,82		116.148,40
2. Waren	<u>3.185,31</u>	4.836,11	3.237,87	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 11.960,99 € im Vorjahr 13.949,50 €)	11.960,99		13.949,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4. sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 12.265,42 € im Vorjahr 3.013,96 €)	<u>12.265,42</u>	2.095.041,11	3.013,96
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.569,62		11.804,23	D. Rechnungsabgrenzungsposten		4.542,80	9.555,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	25.122,20		8.014,01				
4. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 880,03 € (im Vorjahr 3.322,19 €)	<u>1.471.644,61</u>	1.537.336,43	1.224.328,76				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		3.984,42	25.746,58				
IV. Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten		<u>1.238,40</u>	0,00				
		<u><u>9.376.787,08</u></u>	<u><u>9.269.712,29</u></u>			<u><u>9.376.787,08</u></u>	<u><u>9.269.712,29</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1.1.2015 bis 31.12.2015
SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar

	<u>2015</u>	<u>2014</u>
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	203.766,73	203.458,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	196.575,63	83.724,96
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen	282.684,05	298.538,73
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	180.799,52	154.971,22
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	43.453,43	37.334,13
5. Abschreibungen	198.245,24	172.029,41
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	157.617,82	279.127,69
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.144.874,11	1.148.037,34
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92,66	219,80
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>66.121,33</u>	<u>66.716,15</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	616.387,74	426.722,79
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>60.033,00</u>	<u>-1,69</u>
13. Jahresüberschuss	<u>556.354,74</u>	<u>426.724,48</u>

Wirtschaftsplan

Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar

für das Wirtschaftsjahr

2 0 1 7

Inhaltsübersicht

	<u>Seite</u>
1. Wirtschaftsplan (Zusammenstellung)	1 – 3
2. <u>Betriebszweig Wasser (Orange)</u>	
<u>Erfolgsplan</u>	
Erträge und Aufwendungen	4 - 6
Erläuterungen	7 - 13
<u>Vermögensplan</u>	
a) Aktiva (Mittelverwendung)	14 - 16
b) Passiva (Mittelherkunft)	17
c) Erläuterungen	18 - 19
Investitionsprogramm für die Jahre 2017 - 2020	20 - 23
Finanzplanung für die Jahre 2017 - 2020	24 - 25
3. <u>Betriebszweig Abwasser (Grün)</u>	
<u>Erfolgsplan</u>	
Erträge und Aufwendungen	26 - 28
Erläuterungen	29 - 33
<u>Vermögensplan</u>	
a) Aktiva (Mittelverwendung)	34
b) Passiva (Mittelherkunft)	35
c) Erläuterungen	36 - 38
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	39
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	39
Investitionsprogramm für die Jahre 2017 - 2020	40 - 44
Finanzplanung für die Jahre 2017 - 2020	45 - 46

Wirtschaftsplan Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar

für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund der §§ 14 - 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV NW S. 644) und § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 436), in Kraft getreten am 29. September 2012, hat der Rat der Gemeinde Lindlar am folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

		Betriebszweig Wasser	Betriebszweig Abwasser	Gesamt	
§ 1					
Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wird					
im Erfolgsplan	im Ertrag auf	1.891.550	6.230.000	8.121.550	
	im Aufwand auf	1.891.375	5.225.730	7.117.105	
	Jahresergebnis	175	1.004.270	1.004.445	
im Vermögensplan	in der Einnahme auf	868.000	1.795.000	2.663.000	
	in der Ausgabe auf	868.000	1.795.000	2.663.000	festgesetzt.
§ 2					
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2017 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf					
		468.500	985.000	1.453.500	festgesetzt.
§ 3					
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf					
		0	125.000	125.000	festgesetzt.

	Betriebszweig Wasser	Betriebszweig Abwasser	Gesamt	
§ 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden wird auf	1.000.000	1.000.000	2.000.000	festgesetzt.
§ 5 Die Gebühren und Beiträge werden entsprechend der jeweils gültigen Beitrags- und Gebührensatzung des Gemeindewerkes festgesetzt.				
Nachrichtlich: Die in der oben genannten Stzung festgesetzten Gebühren und Beiträge betragen in 2017:				
Betriebszweig Wasser:	2017	2016		
<u>1. Verbrauchsgebühren</u> Die Verbrauchsgebühr beträgt je cbm für Tarifkunden	1,40 €	1,44 €		
<u>2. Grundgebühren pro Monat</u>				
3-5 cbm-Zähler, QN 2,5	9,00 €	9,00 €		
7-10 cbm-Zähler, QN 6	13,50 €	13,50 €		
20 cbm-Zähler, QN 10	28,00 €	28,00 €		
30 cbm-Zähler, QN 15	40,50 €	40,50 €		
Wasserzähler DN 50 mm	92,00 €	92,00 €		
Wasserzähler DN 80 mm	110,00 €	110,00 €		
Wasserzähler DN 100 mm	124,00 €	124,00 €		
<u>3. Anschlussbeiträge</u> je m ² Grundstücksfläche vervielfacht um Nutzungsfaktor entsprechend Geschosshöhe	1,50 €	1,50 €		

Betriebszweig Abwasser:	2017	2016
1. Gebühren		
Schmutzwasser für Nichtmitglieder des Aggerverbandes	4,10 €/m ²	4,23 €/m ²
Schmutzwasser für Mitglieder des Aggerverbandes	1,95 €/m ³	2,02 €/m ³
Niederschlagswasser für Nichtmitglieder des Aggerverbandes	0,80 €/m ²	0,88 €/m ²
Niederschlagswasser für Mitglieder des Aggerverbandes	0,58 €/m ²	0,64 €/m ²
Kleineinleiter		
Gebühr je Anlage/Jahr	31,30 €	27,12 €
zusätzliche Gebühr pro Abfuhr	19,96 €	18,69 €
Schmutzwasserabgabe Aggerverband für Kleinkläranlagen pro Person	42,65 €	42,65 €
Schmutzwasserabgabe Aggerverband für vollbiologische Kleinkläranlagen pro Person	21,33 €	21,33 €
Schmutzwasserabgabe Aggerverband für abflusslose Gruben pro Person	85,31 €	85,31 €
Kleineinleiterabgabe je Bewohner des Grundstücks	17,90 €	17,90 €
Auspumpen und Abfahren von Klärschlamm aus Kleinkläranlagen je m ³ der abgefahrenen Menge	16,30 €	16,30 €
Auspumpen und Abfahren der Inhaltsstoffe aus abflusslosen Gruben je m ³ der abgefahrenen Menge	16,30 €	16,30 €
Übernahme Klärschlamm und Inhaltsstoffen Aggerverband je m ³ der übernommenen Menge	1,18 €	1,18 €
Vergebliche Anfahrt, die auf das Verschulden des Grundstückeig./Beauftragten zurückzuführen ist	47,60 €	47,60 €
2. Grundgebühren pro Monat:		
Schmutzwassergrundgebühr QN 2,5	6,00 €	6,00 €
Schmutzwassergrundgebühr QN 6	9,00 €	9,00 €
Schmutzwassergrundgebühr QN 10	19,00 €	19,00 €
Schmutzwassergrundgebühr QN 15	26,00 €	26,00 €
Schmutzwassergrundgebühr DN 50 mm	62,00 €	62,00 €
Schmutzwassergrundgebühr DN 80 mm	73,00 €	73,00 €
Schmutzwassergrundgebühr DN 100 mm	83,00 €	83,00 €
3. Beiträge		
Vollanschluss -Mischwasserkanal-	9,13 €/m ²	9,13 €/m ²
Vollanschluss -Schmutzwasserkanal-	5,87 €/m ²	5,87 €/m ²
Teilanschluss	3,26 €/m ²	3,26 €/m ²
§ 6		
Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind bei einer Überschreitung von mehr als 10.000,-- € des Ansatzes als erheblich im Sinne des § 15 Abs. 3 EigVO (bzw. analog § 16 Abs. 5 EigVO) anzusehen.		

Betriebszweig Wasser

E r f o l g s p l a n

2 0 1 7

Erträge und Aufwendungen

Erläuterungs- zahl	Bezeichnung	Ansatz 2017 EURO	Ansatz 2016 EURO	Ergebnis 2015 EURO
	1. Umsatzerlöse			
1	Erlöse Wasserverkauf	1.110.000	1.071.121	1.169.668
2	Erlöse Grundgebühren	645.000	643.000	636.304
3	Erlöse aus Vermietung von Standrohren und Eigenverbrauch	15.000	10.840	20.778
4	Erlöse Reparaturen Hausanschlüsse und Hauptleitungen	15.000	15.000	15.862
5	Erlöse Materialverkäufe	300	300	5.045
6	Verwaltungsgebühr Wasseranschlussgenehmigung	900	900	172
7	Auflösung empfangener Investitionszuschüsse	8.500	8.000	8.450
8	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	30.000	40.000	42.904
8a	Verwaltungsgebühr Abnahmen (sonst. Verwaltungseinnahmen)	350	0	0
		1.825.050	1.789.161	1.899.183
9	2. andere aktivierte Eigenleistungen	50.000	38.000	6.593
		50.000	38.000	6.593
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
10	Erstattungen der Gemeinde für Sicherstellung Feuerschutz	13.000	14.000	17.443
11	Mahngebühren und Säumniszuschläge	3.500	3.500	3.374
12	Auflösung Rückstellung	0	0	723
13	Preisdifferenzen	0	0	5
		16.500	17.500	21.545
	Summe Punkt 1. - 3	1.891.550	1.844.661	1.927.321
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
14	Inventurdifferenzen	0	0	3.460
15	Strombezug	3.000	5.000	2.984
16	Wasserbezug	580.000	566.500	562.430
17	Waren Lager	0	0	23.218
		583.000	571.500	592.092
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
18	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	130.000	94.000	132.911
19	Wasseruntersuchungen	1.500	1.000	10.210
		131.500	95.000	143.121

	5. Personalaufwand			
20	Dienstbezüge Beamte	42.630	41.250	39.176
21	Löhne und Gehälter Beschäftigte u. Ausbildungsvergütung	190.550	219.150	166.337
22	Umlagen Versorgungskasse Tariflich Beschäftigte	15.300	17.500	13.447
23	Soziale Aufwendungen AG-Anteil einschl. Beihilfen	38.155	43.690	32.997
24	Rückstellungen Urlaub und Überstunden	0	0	7
25	Berufsgenossenschaftsbeiträge	2.000	3.000	1.568
26	Arbeitsmedizinischer Dienst	650	650	0
26a	Andere sonstige Personal- u. Vorsorgeaufwendungen (betriebliche Krankenvers.)	830	0	0
		290.115	324.590	253.532
27	6. Abschreibungen auf Sachanlagen	410.000	380.000	398.235
		410.000	380.000	398.235
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
28	Treibstoffe	3.500	5.300	3.332
29	Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	1.000	1.000	14.628
30	Rohrspülungen	8.320	8.840	8.840
31	Unterhaltung und Reparaturen an Kraftfahrzeugen	3.000	4.000	4.039
32	Unterhaltung Werkstatt, Lager, Betriebsinventar, Wasserzähler	3.500	2.250	4.316
33	Aufwand EDV/Ingrada Softwarepflege	14.000	13.500	10.563
34	Bewirtschaftung Grundstücke	1.000	1.000	0
35	Kostenerstattung an Gemeinde	169.000	131.300	146.513
36	Erstattung TeBEL AöR	30.000	30.000	18.920
37	Zählerablesung (56% Abwasser, 44% Wasser)	2.800	2.500	2.180
38	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8.400	7.500	1.057
39	Übernommene Reisekosten (Dienstreisen und Spesen)	100	100	0
40	Anschaffung Arbeitskleidung	1.200	1.200	1.736
41	Miete Büro etc./Pacht Hochbehälter + DEA	8.820	8.660	8.510
42	Miete- und Wartungspauschale	1.450	1.450	1.428
43	Bankspesen und -gebühren	2.000	2.500	1.713
44	Gerichts-, Anwalts- und Gutachteraufwand, Prüfung Jahresabschluss	12.300	12.300	10.000
45	Allgemeiner Bürobedarf	1.000	1.500	50
46	Drucksachen	2.500	5.000	1.199
47	Zeitungen und Fachliteratur	150	150	89
48	Porto	1.600	1.200	1.563
49	Telefon	2.500	2.500	2.491
50	Bekanntmachungen	300	300	169
51	Andere sonstige Geschäfte	0	0	219
52	Versicherungsbeiträge	2.500	4.500	2.505
53	Mitglieds- und Organisationsbeiträge	3.000	1.600	3.007
54	Abschreibungen auf Forderungen	0	0	0
55	Periodenfremde ordentliche Aufwendungen	0	0	4.582
56	Verluste aus Anlagenabgängen	3.000	3.000	0
56a	Aufstellung eines Trinkwasserversorgungskonzeptes	15.000	0	0
		252.620	217.260	253.649
	Summe Punkt 4. - 7.	1.667.235	1.588.350	1.640.629

	<u>8. Zinserträge</u>			
57	Stundungszinsen	3.000	1.500	4.116
58	Zinsen und ähnliche Erträge	500	500	0
		500	500	4.116
	<u>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
59	Zinsen für Fremddarlehen	222.700	253.300	241.366
60	Zinsen Kassenkredite	1.500	3.000	723
		224.200	256.300	242.089
	<u>10. Sonstige Steuern</u>			
61	Kraftfahrzeugsteuer	440	332	332
		440	332	332
	<u>Summe Punkt 8. - 10.</u>	224.140	256.132	238.305
62	<u>11. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</u>	175	179	48.387
63	<u>12. Verlustübernahme aus Vorjahren</u>	0	0	0
64	<u>13. Jahresergebnis (- = Verluste)</u>	175	179	48.387

Erläuterungen - Erfolgsplan – Ertrag

Erläuterungsnummer:	Erläuterung																																																								
1	<p>Geschätzter Wasserbezug 2017 880.000 cbm (Aggerverband u. Gummersbach)</p> <p>. / . geschätzter Wasserverlust ca. 10% <u>88.000 cbm</u></p> <p style="text-align: right;">792.000 cbm</p> <p>Tarifabgabe 792.000 cbm x 1,40 € rd. <u>1.110.000,00 €</u></p>																																																								
2	<p>Wasserzähler am 06.09.2015 = 5.632 Stück</p> <p>Noch erwarteter Zugang in 2016 = 10 Stück</p> <p>erwarteter Zugang in 2017 = <u>25 Stück</u></p> <p style="text-align: right;">5.667 Stück</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">5.473</td> <td style="width: 45%;">Wasserzähler QN 2,5 (3 - 5 cbm)</td> <td style="width: 10%;">x</td> <td style="width: 10%;">108,00 €</td> <td style="width: 10%;">(9,00 €)</td> <td style="width: 10%;">=</td> <td style="width: 10%;">591.084,00 €</td> </tr> <tr> <td>158</td> <td>Wasserzähler QN 6 (7 - 10 cbm)</td> <td>x</td> <td>162,00 €</td> <td>(13,50 €)</td> <td>=</td> <td>25.596,00 €</td> </tr> <tr> <td>14</td> <td>Wasserzähler QN 10 (20 cbm)</td> <td>x</td> <td>336,00 €</td> <td>(28,00 €)</td> <td>=</td> <td>4.704,00 €</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>Wasserzähler QN 15 (30 cbm)</td> <td>x</td> <td>486,00 €</td> <td>(40,50 €)</td> <td>=</td> <td>2.916,00 €</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Wasserzähler DN 50 mm</td> <td>x</td> <td>1.104,00 €</td> <td>(92,00 €)</td> <td>=</td> <td>4.416,00 €</td> </tr> <tr> <td>11</td> <td>Wasserzähler DN 80 mm</td> <td>x</td> <td>1.320,00 €</td> <td>(110,00 €)</td> <td>=</td> <td>14.520,00 €</td> </tr> <tr> <td><u>1</u></td> <td><u>Wasserzähler DN 100 mm</u></td> <td><u>x</u></td> <td><u>1.488,00 €</u></td> <td><u>(124,00 €)</u></td> <td><u>=</u></td> <td><u>1.488,00 €</u></td> </tr> <tr> <td>5.642</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>644.724,00 €</td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">rd. <u>645.000,00 €</u></p>	5.473	Wasserzähler QN 2,5 (3 - 5 cbm)	x	108,00 €	(9,00 €)	=	591.084,00 €	158	Wasserzähler QN 6 (7 - 10 cbm)	x	162,00 €	(13,50 €)	=	25.596,00 €	14	Wasserzähler QN 10 (20 cbm)	x	336,00 €	(28,00 €)	=	4.704,00 €	6	Wasserzähler QN 15 (30 cbm)	x	486,00 €	(40,50 €)	=	2.916,00 €	4	Wasserzähler DN 50 mm	x	1.104,00 €	(92,00 €)	=	4.416,00 €	11	Wasserzähler DN 80 mm	x	1.320,00 €	(110,00 €)	=	14.520,00 €	<u>1</u>	<u>Wasserzähler DN 100 mm</u>	<u>x</u>	<u>1.488,00 €</u>	<u>(124,00 €)</u>	<u>=</u>	<u>1.488,00 €</u>	5.642						644.724,00 €
5.473	Wasserzähler QN 2,5 (3 - 5 cbm)	x	108,00 €	(9,00 €)	=	591.084,00 €																																																			
158	Wasserzähler QN 6 (7 - 10 cbm)	x	162,00 €	(13,50 €)	=	25.596,00 €																																																			
14	Wasserzähler QN 10 (20 cbm)	x	336,00 €	(28,00 €)	=	4.704,00 €																																																			
6	Wasserzähler QN 15 (30 cbm)	x	486,00 €	(40,50 €)	=	2.916,00 €																																																			
4	Wasserzähler DN 50 mm	x	1.104,00 €	(92,00 €)	=	4.416,00 €																																																			
11	Wasserzähler DN 80 mm	x	1.320,00 €	(110,00 €)	=	14.520,00 €																																																			
<u>1</u>	<u>Wasserzähler DN 100 mm</u>	<u>x</u>	<u>1.488,00 €</u>	<u>(124,00 €)</u>	<u>=</u>	<u>1.488,00 €</u>																																																			
5.642						644.724,00 €																																																			
3	<p>Eigenverbrauch für Rohrnetzspülungen, 13.000 cbm x 0,64 € = rd. 8.320,00 €</p> <p>Für die Ausleihe von Standrohren zu kurzfristigen Wasserentnahmезwecken (z.B. für Neubaumaßnahmen) erhebt das Gemeindewerk eine Miete von 2,00 €/Tag. Bei 18 Leihstandrohren werden Erträge von 6.500 € erwartet.</p>																																																								
4	<p>Geschätzter Ansatz entsprechend den bisherigen Einnahmen aus 2016 und der Vorjahre. Im Jahr 2017 soll voraussichtlich 1 Bleihausanschluss gegen 50%-igen Kostenersatz ausgetauscht werden.</p>																																																								
5	<p>Ansatzschätzung entsprechend der bisherigen Einnahmen aus Materialverkäufen.</p>																																																								

Erläuterungsnummer:	Erläuterung
6	Schätzung aufgrund der bisherigen Einnahmen für die Erteilung von Anschlussgenehmigungen an die öffentliche Wasserversorgungsanlage in 2016.
7	Die nach dem 01.01.2004 empfangenen Investitionszuschüsse (Anschlussbeiträge und Hausanschlusskosten) werden als Investitionszuschüsse passiviert jährlich mit 1/20 (Hausanschlüsse) bzw. 1/40 (Anschlussbeiträge) aufgelöst.
8	Die bis zum 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse (Anschlussbeiträge) werden jährlich mit 1/20 aufgelöst.
8a	Aufgrund der hohen Anzahl von privaten Messeinrichtungen zur Nutzung von Regenwasser bzw. Trinkwasser zur Gartenbewässerung oder Viehtränke wird seit dem 01.01.2016 bei wiederholter Abnahme und Plombierung nach Ablauf der 6-jährigen Eichfrist eine Verwaltungsgebühr von derzeit 24,- € im Rahmen der Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde erhoben. Der Ansatz wird auf 350,00 € geschätzt.
9	Aktivierte Personalkosten für die Verlegung kleinerer Hauptleitungsstrecken und Gemeinkosten lt. Vermögensplan.
10	Sicherstellung Feuerschutz, mit geschätzten Lohnkosten (25% des Durchschnittslohnes) für die gemeindlichen Rohrmeister, für das Jahr 2017 ergibt sich eine Erstattung der Gemeinde in Höhe von 12.125,00 € (pro Hydrant ca. 10,27 € bei ca. 1.180 Hydranten sowie einer jährlichen Rufbereitschaftspauschale von 500,00 €. Der Ansatz wird geschätzt auf 13.000 €
11	Die Mahngebühren und Säumniszuschläge werden auf Wasserverbrauchsgebühren, Anschlussbeiträge, Hausanschluss- und Reparaturkosten erhoben. Schätzung aufgrund der bisherigen Einnahmen in 2016 und des Vorjahresergebnisses.

Erläuterungen - Erfolgsplan – Aufwand

Erläuterungsnummer:	Erläuterung			
15	Stromkosten für Pumpstationen und Druckerhöhungsanlagen. Schätzung aufgrund der bisherigen Ausgaben in 2016 einschließlich der vorliegenden Vorauszahlungsbescheide der RheinEnergie AG bzw. der Stadtwerke Stendal.			
16	<u>Wasserbezug Aggerverband</u>			
	Bezug 2015 =	833.610 cbm		
	angesetzt in 2016 =	826.000 cbm		
	tatsächlicher Bezug			
	v. 01.01. – 30.09.2016	656.190 cbm		
	+ Ø aus d. Mon. 01-09/2016 = 72.910 cbm x 3 Mon.	218.730 cbm		
		874.920 cbm		
	875.000 cbm			
	<u>1.000 cbm</u> (Zuwachs für Neubauten)			
	876.000 cbm x 0,2364 €/cbm	rd. 207.086,00 €		
	18.012 Einwohner x 1,50 €/Monat			
	= 27.018,00 € x 12 Mon.	+ 324.216,00 €	531.302,00 €	
	Wasserentnahmeentgelt: 876.000 cbm – 18.000 cbm = 858.000 cbm			
	858.000 cbm x 0,0533 €/cbm =		rd. 45.731,00 €	
	Das Land NRW erhebt ab dem 01.02.2004 für das Entnehmen und Ableiten aus oberirdischen Gewässern durch den Aggerverband ein Wasserentnahmeentgelt sofern das entnommene Wasser einer Nutzung zugeführt wird. Die Vorauszahlung für das Jahr 2017 beträgt rd. 45.700 €.			
	<u>Wasserbezug Gummersbach</u>			
	Bezug 2015 =	9.816 cbm		
	angesetzt in 2016 =	<u>9.400 cbm</u>		
	Bezug vom 01.01. – 26.09..2016 = 5.651 cbm			
	5.651 cbm in 271 Tagen, demnach für 365 Tage	<u>7.610 cbm</u>		
	7.600 cbm			
	<u>100 cbm</u> (für Neubauten und zur Aufrundung)			
	7.700 cbm x 0,2364 €/cbm	1.820,28 €		
	+ 30 % Durchleitungsgebühr	546,08 €		
	+ Wasserentnahmeentgelt			
	<u>(7.700 cbm x 0,0533 €/cbm)</u>	410,41 €	rd. 2.776,00 €	
			<u>rd. 580.000,00 €</u>	

Erläuterungsnummer:	Erläuterung
18	<p>Eine Erhöhung des Ansatzes für Materialeinkäufe, Reparaturen von Rohrnetz und Hausanschlüssen ist notwendig, da weitere Entnahmestandrohre mit Sicherungsarmaturen, bedingt durch eine neue DIN-Vorschrift, ausgestattet bzw. nachgerüstet werden müssen damit schädigende Rückwirkungen auf die Trinkwasserversorgung auszuschliessen sind.</p> <p>Durch den Abschluss von Wartungsverträgen für die Druckerhöhungsanlagen ist ein jährlicher Mehraufwand von ca. 5.000 € zu erwarten. Im Jahr 2017 werden zusätzlich 10.000 € benötigt um die Schachtabdeckungen der unterirdischen Trinkwasserversorgungsbauwerke „Auf dem Ufer“ und „Schacht Scheel“ zu erneuern. Auf Grund der hohen Beanspruchung und der häufigen Öffnung und Schließung sind diese abgenutzt und gegen normgerechte zu ersetzen.</p> <p>Weitere 10.000 € werden für die Anschaffung neuer Druckminderer eingeplant. Die derzeit verbauten Armaturen sind auf Grund Ihres Alters und der mangelnden Möglichkeit der Ersatzteilbeschaffung auszutauschen.</p> <p>Ebenfall ist in 2017 der Austausch eines Bleianschlusses im Versorgungsgebiet mit einer 50%-ige Kostenerstattung durch die jeweiligen Anschlussnehmer vorgesehen. Diese wird unter Konto 441900 vereinnahmt. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 130.000 €.</p>
19	<p>Gebühren für laufende Untersuchungen durch den Aggerverband aufgrund der Trinkwasserverordnung bzw. erforderliche Untersuchungen durch das Kreisgesundheitsamt oder sonstige Institute. Ansatzschätzung aufgrund der Vorjahre und der bisherigen Ausgaben in 2015.</p>
20-23	<p>Der Haushaltsansatz der Tarifbeschäftigten wurde auf Basismonat Juli 2016, für die Beamtenbesoldung auf Basismonat August 2016 unter Berücksichtigung voraussehbarer Änderungen gesetzlicher bzw. tariflicher Art hochgerechnet. Aufgrund der Tarifeinigung vom 29.04.2016 wurde für das Jahr 2017 für die Tarifbeschäftigten eine lineare Erhöhung von 2,15% zugrunde gelegt.</p> <p>Der Tarifabschluss der Länder wurde weitestgehend zeitversetzt auf die Besoldungsrunde 2015/2016/2017 übernommen. Zum 01.08.2016 stiegen die Bezüge der Beamten um 2,3%, mindestens um 75,- €. Für das Jahr 2017 wurde eine lineare Erhöhung von 2% geplant.</p> <p>Das im Jahr 2015 begründete Ausbildungsverhältnis wird bis 2018 fortbestehen.</p> <p>Zur Zahlung der Leistungsentgelte wurde ein Budget von 6.560 € für alle Beschäftigten (3% der Regelentgelte des Vorjahres) errechnet. Die Kalkulation der zu zahlenden Zeitzuschläge, Rufbereitschafts- und Überstundenvergütungen in Höhe von 11.100 € erfolgte auf der Grundlage des Ist-Ergebnisses 2015. Bei den AG-Anteilen zur Sozialversicherung wurde wie im Vorjahr ein Durchschnitt von 20% und bei der Umlage zur ZVK von 8% angenommen. Aufgrund der vorgenannten Kalkulation ergibt sich ein Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr von 8.540 €, das entspricht ca. 2,66%.</p>
25	<p>Der Haushaltsansatz entspricht dem erwarteten Beitragsbescheid, rd. 2.000,00 €</p>
26	<p>Aufwendungen für den arbeitsmedizinischen Dienst. Der Haushaltsansatz für 2016 wird auf 650,00 € geschätzt.</p>
26a	<p>Durch den Abschluss einer betrieblichen Krankenversicherung für die Tarifbeschäftigten im Rahmen des Gesundheitsmanagements entstehen Kosten in Höhe von ca. 830,00 €</p>
27	<p>Voraussichtlicher Abschreibungsaufwand für 2017 gemäß Anlagekonten. Für die Investitionen in 2017 wurde aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre die Abschreibung für 3 Monate zugrunde gelegt.</p>
28	<p>Schätzung entsprechend der Vorjahre.</p>
29	<p>Kosten für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude.</p>

Erläuterungsnummer:	Erläuterung																										
30	Für Rohrspülungen werden 13.000 cbm x 0,64 € = rd. 8.320 € zugrunde gelegt; siehe Einnahme bei Konto 432100 in gleicher Höhe.																										
31	Unterhaltung-, Wartungs- und Reparaturaufwand für beide Werkwagen.																										
32	Für die Unterhaltung der Werkstatt und des Lagers wird ein Betrag in Höhe von 2.000 € veranschlagt. Beim Betriebsinventar und den Wasserzählern erfolgt die Ansatzschätzung aufgrund der Vorjahresergebnisse und der bisherigen Ausgaben von ca. 1.500 € in 2016.																										
33	Die EDV-Kosten des Gemeindewasserwerkes setzen sich wie folgt zusammen: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">➤ Inanspruchnahme civitec (SAP und kVASy)</td> <td style="text-align: right;">ca. 11.000,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">➤ Softwarepflege Ingrada u.a. (50% Abwasser u. 50% Wasser)</td> <td style="text-align: right;"><u>ca. 3.000,00 €</u></td> <td style="text-align: right;"><u>14.000,00 €</u></td> </tr> </table>	➤ Inanspruchnahme civitec (SAP und kVASy)	ca. 11.000,00 €		➤ Softwarepflege Ingrada u.a. (50% Abwasser u. 50% Wasser)	<u>ca. 3.000,00 €</u>	<u>14.000,00 €</u>																				
➤ Inanspruchnahme civitec (SAP und kVASy)	ca. 11.000,00 €																										
➤ Softwarepflege Ingrada u.a. (50% Abwasser u. 50% Wasser)	<u>ca. 3.000,00 €</u>	<u>14.000,00 €</u>																									
34	Der Ansatz ist für kleinere Ersatzbeschaffungen und sonstige Verbrauchsmittel vorgesehen.																										
35	Kostenerstattung an die Gemeinde: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">➤ Das Wasserwerk erstattet der Gemeinde Lindlar für die Inanspruchnahme von Leistungen (z.B. div. Fachbereiche) anteilige Personalkosten. Der Ansatz hat sich bereits in 2016 um mtl. 2.925 € erhöht und beträgt für 2017 ca.</td> <td style="text-align: right;">95.100,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">➤ Erstattung von</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;">➤ Beihilfeversicherung Beamte</td> <td style="text-align: right;">5.070,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;">➤ Pensionsrückstellung Beamte</td> <td style="text-align: right;">7.803,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;">➤ Beihilferückstellung Beamte</td> <td style="text-align: right;"><u>2.532,00 €</u></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">➤ Erstattung von Versicherungsbeiträgen in Höhe von ca.</td> <td style="text-align: right;">rd. 15.400,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">➤ Erstattung von Kosten für arbeitsmedizinische Untersuchungen</td> <td style="text-align: right;">27.000,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">➤ Erstattung für die Unterhaltung von Datenverarbeitungseinrichtungen/second level report</td> <td style="text-align: right;">800,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">➤ Allgemeiner Bürobedarf (inkl. Porto, Fernsprechgebühren, Miete Telefonanlage)</td> <td style="text-align: right;">15.500,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">➤ Bewirtschaftungskosten für die Büros des Wasserwerkes im Rathaus, 2. Etage</td> <td style="text-align: right;">6.800,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;">Miete 505,00 € x 12 Mon.</td> <td style="text-align: right;">6.060,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;">Nebenkosten 176,00 € x 12 Mon.</td> <td style="text-align: right;"><u>2.112,00 €</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right; padding-right: 20px;">Gesamt</td> <td style="text-align: right;">rd. <u>168.772,00 €</u></td> </tr> </table>	➤ Das Wasserwerk erstattet der Gemeinde Lindlar für die Inanspruchnahme von Leistungen (z.B. div. Fachbereiche) anteilige Personalkosten. Der Ansatz hat sich bereits in 2016 um mtl. 2.925 € erhöht und beträgt für 2017 ca.	95.100,00 €	➤ Erstattung von		➤ Beihilfeversicherung Beamte	5.070,00 €	➤ Pensionsrückstellung Beamte	7.803,00 €	➤ Beihilferückstellung Beamte	<u>2.532,00 €</u>	➤ Erstattung von Versicherungsbeiträgen in Höhe von ca.	rd. 15.400,00 €	➤ Erstattung von Kosten für arbeitsmedizinische Untersuchungen	27.000,00 €	➤ Erstattung für die Unterhaltung von Datenverarbeitungseinrichtungen/second level report	800,00 €	➤ Allgemeiner Bürobedarf (inkl. Porto, Fernsprechgebühren, Miete Telefonanlage)	15.500,00 €	➤ Bewirtschaftungskosten für die Büros des Wasserwerkes im Rathaus, 2. Etage	6.800,00 €	Miete 505,00 € x 12 Mon.	6.060,00 €	Nebenkosten 176,00 € x 12 Mon.	<u>2.112,00 €</u>	Gesamt	rd. <u>168.772,00 €</u>
➤ Das Wasserwerk erstattet der Gemeinde Lindlar für die Inanspruchnahme von Leistungen (z.B. div. Fachbereiche) anteilige Personalkosten. Der Ansatz hat sich bereits in 2016 um mtl. 2.925 € erhöht und beträgt für 2017 ca.	95.100,00 €																										
➤ Erstattung von																											
➤ Beihilfeversicherung Beamte	5.070,00 €																										
➤ Pensionsrückstellung Beamte	7.803,00 €																										
➤ Beihilferückstellung Beamte	<u>2.532,00 €</u>																										
➤ Erstattung von Versicherungsbeiträgen in Höhe von ca.	rd. 15.400,00 €																										
➤ Erstattung von Kosten für arbeitsmedizinische Untersuchungen	27.000,00 €																										
➤ Erstattung für die Unterhaltung von Datenverarbeitungseinrichtungen/second level report	800,00 €																										
➤ Allgemeiner Bürobedarf (inkl. Porto, Fernsprechgebühren, Miete Telefonanlage)	15.500,00 €																										
➤ Bewirtschaftungskosten für die Büros des Wasserwerkes im Rathaus, 2. Etage	6.800,00 €																										
Miete 505,00 € x 12 Mon.	6.060,00 €																										
Nebenkosten 176,00 € x 12 Mon.	<u>2.112,00 €</u>																										
Gesamt	rd. <u>168.772,00 €</u>																										
36	Lohn- und Maschinenkosten für Inanspruchnahme des Technischen Betriebes Engelskirchen/Lindlar -AöR- (TeBEL) zur Beseitigung von Rohrbrüchen und sonstigen Arbeiten.																										

Erläuterungsnummer:	Erläuterung								
37	Aufwendungen für die Ablesung der Wasserzähler zum 31.12. . Die anfallenden Kosten werden mit 44% bzw. 56% von den Betriebszweigen Wasser bzw. Abwasser getragen. Die Ablesung der Wasseruhren erfolgt gemeinsam mit der Ablesung der Strom- und Gaszähler. Die RheinEnergie AG Köln rechnet mit den Ablesemern direkt ab.								
38	Das Gemeindewerk hat zum 01.08.2015 ein Ausbildungsverhältnis als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik begründet. Neben der praktischen Ausbildung findet die Berufsschule in Gelsenkirchen und die überbetriebliche Ausbildung in Essen, beides im Rahmen von Blockmodellen (insg. 15 Wochen) statt. Im Jahr 2017 betragen die geschätzten Kosten für die Teilnahme an der Berufsschule und der überbetrieblichen Ausbildung (Übernachtung und Vollpension, abzgl. Eigenanteil Verpflegung) ca. 6.300 €. Hinzu wird ein Betrag von ca. 900 € Fahrtkosten für die wöchentliche An- und Abreise zum Ausbildungsort angesetzt, sowie 200 € für Materialausstattung Labor, Schulbücher und ca . 1.000 € für die 9-wöchige Teilnahme beim Aggerverband Gummersbach in Laboranalysen. Die Gesamtkosten werden auf 8.400 € geschätzt.								
39	Ansatzschätzung entsprechend der Ausgaben in 2016 und der Vorjahre.								
40	Durch die Einstellung eines Auszubildenden in Jahr 2015 beläuft sich der Ansatz für Dienst- und Schutzkleidung auf 1.200,00 €								
41	<p>Miete einschl. Strom- u. Heizkosten für Büro, Werkstattträume, Lager und KFZ-Abstellflächen des Wasserwerkes im Objekt des TeBEL, AöR, Gerberstr. 1, mit einer jährlichen Mietdynamik von 15,00 €</p> <table data-bbox="297 783 2000 839"> <tr> <td>720,00 € x 10 Mon.</td> <td>=</td> <td>7.200,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>735,00 € x 2 Mon.</u></td> <td>=</td> <td><u>1.470,00 €</u></td> <td>8.670,00 €</td> </tr> </table> <p>Pacht für Hochbehälter in Frielingsdorf 100,00 € Pacht für Druckerhöhungsanlage Vorderrübach und Oberbüschem <u>51,13 €</u> <u>8.821,00 €</u></p>	720,00 € x 10 Mon.	=	7.200,00 €		<u>735,00 € x 2 Mon.</u>	=	<u>1.470,00 €</u>	8.670,00 €
720,00 € x 10 Mon.	=	7.200,00 €							
<u>735,00 € x 2 Mon.</u>	=	<u>1.470,00 €</u>	8.670,00 €						
42	Im Jahr 2014 wurden neue Etagendruckere im Rahmen eines Leasingvertrages angeschafft. Die Leasingrate beträgt vierteljährlich 357 € netto.								
43	Buchungs- und Depotgebühren für die Girokonten des Wasserwerkes. Ansatzschätzung entsprechend des Vorjahresergebnisses								
44	Der Ansatz entspricht in etwa den tatsächlich angefallenen Kosten der Vorjahre. Die Kostenhöhe wird nach dem Zeitaufwand berechnet. Der Tagesgeldsatz ist durch Erlass des Innenministers festgelegt.								
45	Kosten für Büromaterial								
46	Kosten für Drucksachen Jahresverbrauchsabrechnung und Mahnungen								
47	Kosten für die Anschaffung des Grundwerks „Trinkwasser aktuell“ mit Fortsetzungsbezug sowie sonstiger Fachliteratur								
48	Portokosten für Jahresverbrauchsabrechnung und Mahnungen								

Erläuterungsnummer:	Erläuterung																								
49	Telefongebühren für zwei Mobiltelefone des technischen Personals, für die Druckerhöhungsanlagen, Internetzugang zum Abfragen der Datenfernübertragung, sowie ein separater Telefonanschluss für zwei Laptops.																								
50	Geschätzte Bekanntmachungskosten für die Veröffentlichung des Jahresabschlusses und evtl. Satzungsänderungen.																								
52	Maschinen- und Kraftfahrzeugversicherungsbeiträge, sowie Erstattung von Versicherungsbeitrags-Anteilen an die Gemeinde Lindlar.																								
53	Mitgliedsbeiträge für VKU und Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund.																								
56	Verluste aus dem vorzeitigen Abgang von Anlagen. Ansatzschätzung entsprechend des Vorjahres.																								
56a	Auf der Grundlage des neuen Landeswassergesetzes NRW sind die Kommunen gem. § 38 verpflichtet, nunmehr auch ein Trinkwasserversorgungskonzept für das gesamte Gemeindegebiet zu erstellen. Dieses Trinkwasserversorgungskonzept ist der zuständigen Behörde erstmals am 01.01.2018 vorzulegen, so dass die Vorbereitungen und Ausarbeitungen hierzu im laufenden Jahr 2017 durchzuführen sind. Die Erstellung dieses Konzeptes soll durch ein Ingenieurbüro erfolgen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 15.000 €																								
57	Ansatzschätzung entsprechend des Vorjahresergebnisses.																								
58	Zinserträge der Konten des Gemeindewasserwerkes und von der Gemeinde Lindlar. Ansatzschätzung entsprechend der Vorjahresergebnisse und der bisherigen Einnahmen in 2016.																								
59	<table border="0"> <tr> <td>Zinsaufwendungen für bereits aufgenommene Darlehen</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lt. Zins- und Tilgungsplan 2016:</td> <td></td> <td>222.700,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Restliche Darlehensermächtigung aus 2016</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rd. 387.000,00 € x 1,5 % für 1 Jahr</td> <td>rd.</td> <td>5.800,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Darlehensbedarf 2017 gem. Vermögensplan</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>468.500,00 € x 1,5 % für ¼ Jahr</td> <td>rd.</td> <td>1.756,87 €</td> <td>rd. 237.300,00 €</td> </tr> </table>	Zinsaufwendungen für bereits aufgenommene Darlehen				Lt. Zins- und Tilgungsplan 2016:		222.700,00 €		Restliche Darlehensermächtigung aus 2016				Rd. 387.000,00 € x 1,5 % für 1 Jahr	rd.	5.800,00 €		Darlehensbedarf 2017 gem. Vermögensplan				468.500,00 € x 1,5 % für ¼ Jahr	rd.	1.756,87 €	rd. 237.300,00 €
Zinsaufwendungen für bereits aufgenommene Darlehen																									
Lt. Zins- und Tilgungsplan 2016:		222.700,00 €																							
Restliche Darlehensermächtigung aus 2016																									
Rd. 387.000,00 € x 1,5 % für 1 Jahr	rd.	5.800,00 €																							
Darlehensbedarf 2017 gem. Vermögensplan																									
468.500,00 € x 1,5 % für ¼ Jahr	rd.	1.756,87 €	rd. 237.300,00 €																						
60	Anfallende Kontokorrentzinsen für eventuelle Kassenkredite zur Liquiditätssicherung entsprechend der Vorjahresergebnisse und der bisher in 2016 gezahlten Beträge.																								
61	Kfz-Steuer lt. vorliegenden Steuerbescheiden für die beiden Werkswagen.																								
63	<p>Verlustübernahme aus Vorjahren:</p> <table border="0"> <tr> <td>Stand 31.12.2014</td> <td>157.069,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bilanzgewinn 2015</td> <td>48.387,57 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stand 31.12.2015</td> <td>108.681,43 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Abdeckung in 2016</td> <td>80.000,00 €</td> <td>gem. III. Quartal 2016</td> </tr> <tr> <td>Abdeckung in 2017</td> <td>0,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rest Verlust per 31.12.2017</td> <td>rd. 28.000,00 €</td> <td></td> </tr> </table>	Stand 31.12.2014	157.069,00 €		Bilanzgewinn 2015	48.387,57 €		Stand 31.12.2015	108.681,43 €		Abdeckung in 2016	80.000,00 €	gem. III. Quartal 2016	Abdeckung in 2017	0,00 €		Rest Verlust per 31.12.2017	rd. 28.000,00 €							
Stand 31.12.2014	157.069,00 €																								
Bilanzgewinn 2015	48.387,57 €																								
Stand 31.12.2015	108.681,43 €																								
Abdeckung in 2016	80.000,00 €	gem. III. Quartal 2016																							
Abdeckung in 2017	0,00 €																								
Rest Verlust per 31.12.2017	rd. 28.000,00 €																								

Betriebszweig Wasser
V e r m ö g e n s p l a n
2 0 1 7

Erläuterungs- zahl	Bezeichnung	Beträge in EURO	Ansatz 2017 EURO	Ansatz 2016 EURO
<u>Mittelverwendung</u>				
<u>I. Anlagevermögen</u>				
1	Erneuerung von Wasserleitungen u. Leitungserweiterungen Ausbaukosten Lohnkosten Gemeinkosten	23.000 1.250 750	25.000	25.000
2	Ingenieurleistungen		8.000	8.000
3	Kosten der Hausanschlüsse Materialkosten Lohnkosten Gemeinkosten	12.000 4.000 4.000	20.000	20.000
4	Anschaffung von Wasserzählern		26.000	30.000
5	Betriebsausstattung		5.000	5.000
6	Anschaffung von Werkzeugen -gwG-		2.000	2.000
7	DFÜ - Herstellung und Ausstattung Kontrollmeßschächte		20.000	20.000
8	Teilerneuerung Transportleitung HB Steinberg, Abschnitt Ober- lichtinghagen bis Leyberg, Detailplanung + Grunderwerb/Entschädig.		100.000	0
9	Ern. Teilabschnitt Buchenweg gem. mit Straßenausbau Ausbaukosten Lohnkosten Gemeinkosten		0	35.000

Erläuterungs- zahl	B e z e i c h n u n g	Beträge in EURO	Ansatz 2017 EURO	Ansatz 2016 EURO
10	Erneuerung Teilabschnitt Lindenallee gem. mit Straßenausbau			
	Ausbaukosten	24.500		
	Lohnkosten	1.000		
	Gemeinkosten Restveranschlagung	1.500	27.000	98.000
11	Ern. WL Bachwiese			
	Ausbaukosten			
	Lohnkosten			
	Gemeinkosten		0	70.000
12	Ern. WL Kapellenweg u. Teilstück Auf dem Korb Vorplanung			
			0	15.000
13	Erneuerung WL Märker Stahlweg			
	Ausbaukosten	66.000		
	Lohnkosten	1.500		
	Gemeinkosten	2.500	70.000	0
14	Erneuerung Transportleitung und Hauptversorgungsleitung Zur Landwehr gemeinsam mit Straßenendausbau			
	Ausbaukosten	235.000		
	Lohnkosten	5.000		
	Gemeinkosten	10.000	250.000	20.000
15	Umverlegung und Erneuerung WL Brochhagen, Teichanlage			
	Ausbaukosten	83.500		
	Lohnkosten	2.500		
	Gemeinkosten	4.000	90.000	0
16	Ern. WL Böhler Straße bis Talstraße III BA			
	Ausbaukosten			
	Lohnkosten			
	Gemeinkosten		0	160.000
17	Anschaffung Fahrzeug Wasserwerk			34.000

Erläuterungs- zahl	Bezeichnung	Beträge in EURO	Ansatz 2017 EURO	Ansatz 2016 EURO
	<u>II. Schuldendienst</u>			
18	Darlehensstilgungen		225.000	200.000
	Summe Mittelverwendung		868.000	742.000
	<u>Summe Verpflichtungsermächtigungen</u>		0	0

Erläuterungs- zahl	Bezeichnung	Beträge in EURO	Ansatz 2017 EURO	Ansatz 2016 EURO
<u>Mittelherkunft</u>				
<u>I. Finanzierung aus eigenen Mitteln</u>				
19	1. Abschreibung Anlagevermögen		415.000	380.000
20	2. Abschreibung Anlagevermögen (außergewöhnliche)		5.000	5.000
21	3. Auflösung passivierter Ertrags- und Investitionszuschüsse		-38.500	-48.000
			381.500	337.000
<u>II. Rückstellungen</u>				
22	Einmalige Anschlussbeiträge		3.000	3.000
23	Hausanschlusskosten		15.000	15.000
<u>III. Verbindlichkeiten</u>				
24	Kommunalkredite		468.500	387.000
<u>IV. Sonstige Vermögensgegenstände</u>				
				-
	Summe Mittelherkunft		868.000	742.000

Erläuterungen - Vermögensplan – Mittelverwendung

Erläuterungsnummer:	Erläuterung
1	Für die Erneuerung von Wasserleitungen und für Leitungserweiterungen ist ein Ansatz von 25.000,00 € veranschlagt. Mit diesem Ansatz sollen notwendige Wasserleitungserneuerungen in den Fällen finanziert werden, in denen andere Versorgungsträger (Strom, Gas, Telekom) Arbeiten durchführen. So können durch die Mitverlegung der Wasserleitung die Kosten für die Tiefbauarbeiten reduziert werden.
2	Vorsorglich werden 8.000,00 € für Ingenieurleistungen für erforderlich werdende Netzberechnungen und nachträgliche Bestandsaufnahmen veranschlagt.
3	Schätzung des Ansatzes entsprechend der bisherigen jährlichen Ausgaben, ca. 20.000 €
4	Nach dem Eichgesetz müssen Wasserzähler alle 6 Jahre ausgetauscht werden. Laut Zählerstatistik sind im Jahre 2017 insgesamt ca. 800 Wasserzähler zu wechseln. Die Kosten hierfür und für Neuanschlüsse sowie für den fälligen Austausch von Messschachtzähler (Großwasserzähler) betragen nach Kostenschätzung und aufgrund der bisherigen Ausschreibungsergebnisse und Ausgaben rd. 25.000 €
5	Erwerb verschiedener Ausstattungsgegenstände über 410,-- € bis 1.000,-- € (netto).
6	Geschätzter Ansatz für diverse Anschaffungen unter 410,-- € bis 150,-- € (netto).
7	Im Wasserleitungsnetz sollen weitere Kontrollschächte und Messeinrichtungen für die Datenfernübertragung eingebaut werden um Wasserverluste schneller ermitteln und beheben zu können. Bislang wurden im Netz 39 Messvorrichtungen verbaut.
8	In 2015/2016 wurde der Vorentwurf zur Teilerneuerung der Trinkwassertransportleitung von Leyberg bis Oberlichtinghagen erarbeitet. Die Erneuerung wird aufgrund des Alters der Leitung und der schwierigen Topographie und Zugänglichkeit bei Rohrbrüchen erforderlich. In 2017 ist die Detailplanung und der Grunderwerb / Entschädigung für diesen leitungsabschnitt vorgesehen.
9	In 2016 war der Straßenvollausbau eines Teilstückes im Buchenweg geplant mit der gleichzeitigen Erneuerung des dort vorhandenen Mischwasserkanals und der Erneuerung der Wasserleitung. Aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung in 2016 für den allg. Haushalt soll nun der Ausbau Anfang 2017 erfolgen.
10	In einem Teilbereich der Lindenallee sollte in 2016 der Straßenendausbau erfolgen. Gleichzeitig war die Verlegung eines Abwasserkanals geplant. Die Wasserleitung in diesem Abschnitt besteht aus unterschiedlichen Materialien (Guss / PVC) und verläuft teilweise im Wurzelbereich der dort stehenden Bäume. In der Vergangenheit erfolgten mehrfach Reparaturen. Die Leitungsabschnitte sind älter als 40 Jahre, so dass eine Erneuerung im Zuge der Straßen- und Kanalbaumaßnahme, auch aus Synergieeffekten, sinnvoll und notwendig ist. Die in 2016 erarbeitete Detailplanung für die Wasserleitung und Kostenberechnung aufgrund aktueller und vergleichbarer Ausschreibungsergebnisse macht eine Restveranschlagung in Höhe von 27.000 € erforderlich. Einschl. Nebenkosten betragen die Gesamtkosten rd. 125.000 €.
13	Die im Märker Stahlweg bestehende Trinkwasserleitung ist rd. 60 Jahre alt. Etliche Rohrbrüche mussten in den vergangenen Jahren behoben werden. Die Leitung liegt zum Teil auf Privatgrundstücken und ist teilweise überbaut und somit für Reparaturen nur schwer zugänglich. Eine Neuverlegung ist im Straßenkörper geplant.

Erläuterungsnummer:	Erläuterung
14	Die Wasserleitungen in der Straße Zur Landwehr (Transportleitung DN 200 und DN 100 Graugussleitung, je ca. 390 lfm.) sollen im Zuge des für 2017 geplanten Straßenausbaus erneuert werden. Für die Erneuerung des umfangreichen Leitungsnetzes in der Straße werden insgesamt 250.000 € veranschlagt.
15	In Brochhagen befindet sich im Abschnitt zwischen den Häusern Frielingsdorfer Str. 34 und Brocher Feld 15 eine Wasserleitung DN 150 aus den 1950-iger Jahren. Lagemäßig liegt diese Leitung unter der dort befindlichen Teichanlage bzw. in nicht zugänglichem Gelände. Aufgrund der örtlichen Situation wäre ein Rohrbruch nicht zu lokalisieren und nicht zu beheben. Eine Umverlegung und Erneuerung der Leitung ist deshalb zwingend erforderlich. Die Kosten betragen rd. 90.000 €.
17	Tilgungen aufgrund vorliegender Zins- und Tilgungspläne.

Erläuterungen - Vermögensplan - Mittelherkunft

Erläuterungsnummer:	Erläuterung
22	Geschätzter Ansatz aufgrund der bisherigen jährlichen Einnahmen bei einem Anschlussbeitrag von 1,50 €/m ² .
23	Geschätzter Ansatz aufgrund der bisherigen Einnahmen in 2016.
24	Zur Restfinanzierung der Investitionen ist in 2017 eine Darlehensaufnahme von 468.500 € erforderlich.

Investitionsprogramm

Betriebszweig Wasser

für die Jahre

2 0 1 7 - 2 0 2 0

lfd. Nr. Bezeichnung	Eigen- finan- zierung	Einnahmen		Gesamt- kosten	2016	2017	2018	2019	2020	2021	spät. Jahre
		a) Anschluß- beiträge	b) Buchrest- werte								
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
<u>Anlagevermögen</u>											
1 Hausanschlüsse	120	a) 0 b) 0	120	20	20	20	20	20	20	20	0
2 Wasserzähler	170	a) 0 b) 0	170	30	25	30	25	30	30	30	0
3 Betriebsausstattung	30	a) 0 b) 0	30	5	5	5	5	5	5	5	0
4 Werkzeug -GWG-	12	a) 0 b) 0	12	2	2	2	2	2	2	2	0
5 Fahrzeuge	69	a) 0 b) 0	69	34	0	0	35	0	0	0	0
<u>Rohrnetz</u>											
Ausstattung Kontrollmeßschächte - DFÜ -	120	a) 0 b) 0	120	20	20	20	20	20	20	20	0
Erneuerung von Wasserleitungen u. Leitungserweiterungen	150	a) 0 b) 0	150	25	25	25	25	25	25	25	0
Ingenieurleistungen	48	a) 0 b) 0	48	8	8	8	8	8	8	8	0

lfd. Nr. Bezeichnung	Eigen- finan- zierung	Einnahmen		Gesamt- kosten	2016	2017	2018	2019	2020	2021	spät. Jahre
		a) Anschluß- beiträge	b) Buchrest- werte								
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
<u>Lindlar</u>											
Ern. WL Bachwiese	70	a) 0 b) 0	70	70	0	0	0	0	0	0	0
Ern. WL Talstr. Richtung Eichholz Planung und Baukosten	380	a) 0 b) 0	380	0	0	0	0	20	0	360	
Ern. WL Ludwig-Jahn-Str. mit RheinEnergie	0	a) 0 b) 0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ern. WL Kapellenweg und Teilstück Auf dem Korb Planung und Baukosten	215	a) 0 b) 0	215	15	0	200	0	0	0	0	
Ern. WL Teilbereich Lindenallee mit Straßenausbau	125	a) 0 b) 0	125	98	27	0	0	0	0	0	
Ern. WL Schwarzenbach	70	a) 0 b) 0	70	0	0	70	0	0	0	0	
Ern. WL Falkenhof, mind. 4 BA Ingenieurplanung und Baukosten	680	a) 0 b) 0	680	0	0	30	200	150	150	150	
Ern. Teilabschnitt Buchenweg mit Straßenausbau	35	a) 0 b) 0	35	35	0	0	0	0	0	0	
Ern. WL Am Frohnhofsgarten mit Straßenausbau	200	a) 0 b) 0	200	0	0	0	0	0	0	200	

Ifd. Nr. Bezeichnung	Eigen- finan- zierung	Einnahmen		Gesamt- kosten	2016	2017	2018	2019	2020	2021	spät. Jahre
		a) Anschluß- beiträge	b) Buchrest- werte								
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
<u>Frielingsdorf / Hartegasse</u>											
Ern. Teilabschnitte Transportleitung HB Steinberg - Scheel	3.600	a) 0 b) 0	3.600	0	100	600	400	500	500	500	1.500
Ern. WL Jan-Wellem-Str.	325	a) 0 b) 0	325	0	0	0	0	0	0	25	300
Ern. WL Zur Landwehr im Zuge des Straßenvollausbaus Planung und Baukosten	270	a) 0 b) 0	270	20	250	0	0	0	0	0	0
Ern. WL Märker Stahlweg	70	a) 0 b) 0	70	0	70	0	0	0	0	0	0
Ern. WL Corneliusstr. / Am Scheelbach BA 1-3 Planung und Baukosten	475	a) 0 b) 0	475	0	0	0	0	0	0	0	475
Ern. WL Tulpenweg im Zuge Straßenausbau Planung und Baukosten	120	a) 0 b) 0	120	0	0	0	0	0	0	0	120
<u>Fenke</u>											
Fenker-Heide-Weg, 1. Teilstück -Rohrnetztausch- Planung und Baukosten	90	a) 0 b) 0	90	0	0	0	0	0	0	10	80
Fenker-Heide-Weg, 2. Teilstück -Rohrnetztausch- Planung und Baukosten	100	a) 0 b) 0	100	0	0	0	0	0	0	0	100
Ern: WL Im Grashof mit Straßenausbau Planung und Baukosten	115	a) 0 b) 0	115	0	0	0	0	15	100	0	0
Ern: WL Am Biesenberg mit Straßenausbau Planung und Baukosten	115	a) 0 b) 0	115	0	0	0	0	15	100	0	0

lfd. Nr. Bezeichnung	finan- zierung	a) Anschluß- beiträge b) Buchrest- werte	Gesamt- kosten	2016	2017	2018	2019	2020	2021	spät. Jahre
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<u>Altenrath-Schümmerich-Böhl</u>										
Ern.WL Böhler Straße von Böhl bis Talstraße III BA	160	a) 0 b) 0	160	160	0	0	0	0	0	0
<u>Remshagen</u>										
Ern. WL Zum Bayenhof mit Straßenausbau Planung - Ingenieurkosten	155	a) 0 b) 0	155	0	0	0	15	140	0	0
Ern. WL Rommersberger Weg mit Straßenausbau Planung und Baukosten	145	a) 0 b) 0	145	0	0	0	15	130	0	0
<u>Brochhagen</u>										
Umverlegung WL Frielingsdorfer Str. /Teichanlage	90	a) 0 b) 0	90	0	90	0	0	0	0	0
<u>Scheel</u>										
Ern. WL Alte Landstraße mit Straßenausbau Planung und Baukosten	135	a) 0 b) 0	135	0	0	15	120	0	0	0
Erneuerung WL Homburger Weg mit Straßenausbau Planung und Baukosten	155	a) 0 b) 0	155	0	0	15	140	0	0	0
Summe Wasserwerk	8.614	a) 0 b) 0	8.614	542	642	1.040	1.030	1.080	995	3.285

Betriebszweig Wasser

Finanzplan

für die Jahre

2 0 1 7 - 2 0 2 0

Finanzplanung 2017 - 2020 gem. § 18 EigVO

in T EUR

Mittelverwendung

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
I. Anlagevermögen					
Kosten der Leitungserweiterung					
- Rohrnetz u.a. - lt. Investitionsprogramm	451	591	983	943	1.023
Hausanschlüsse	20	20	20	20	20
Wasserzähler	30	25	30	25	30
Betriebsausstattung	5	5	5	5	5
Werkzeuge -GWG-	2	2	2	2	2
Fahrzeuge	34	0	0	35	0
II. Schuldendienst					
ordentliche Tilgung	200	225	217	226	234
	<u>742</u>	<u>868</u>	<u>1.257</u>	<u>1.256</u>	<u>1.314</u>

Mittelherkunft

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
I. Finanzierung aus eigenen Mitteln					
Abschreibungen	380	415	371	354	332
BRW-Abschreibung	5	5	5	5	5
./.. Auflösung der Baukostenzuschüsse	-48	-39	-31	-26	-22
II. Zuweisungen	0	0	0	0	0
III. Rückstellungen					
Einmalige Anschlussbeiträge	3	3	3	3	3
Hausanschlusskosten	15	15	15	15	15
IV. Verbindlichkeiten					
Kommunalkredite	387	469	894	905	981
	<u>742</u>	<u>868</u>	<u>1.257</u>	<u>1.256</u>	<u>1.314</u>

Nachrichtlich

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 18 EIGVO) in T EUR

Nr. Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
<u>Einnahmen</u>					
1 Zuweisungen der Gemeinde					
zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
sonst. Betriebsaufwendungen	13	13	13	13	13
2 Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
<u>Ausgaben</u>					
3 Ablieferungen an die Gemeinde					
aus Gewinnen	0	0	0	0	0
von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
von Verwaltungskostenbeiträgen	124	126	128	128	128
4 Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Betriebszweig Abwasser

E r f o l g s p l a n

2 0 1 7

Erträge und Aufwendungen

Erläuterungs- zahl	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Ansatz 2016 €	Ergebnis 2015 €
	<u>1. Umsatzerlöse</u>			
1	Verbrauchsgebühren	5.160.000	5.250.000	5.395.250
2	Grundgebühren	465.000	463.000	458.535
3	Auflösung passivierter Ertragszuschüsse u. Abwasserabgabe	400.000	400.000	384.060
4	Andere sonstige Umsatzerlöse	1.000	1.000	906
5	nicht abgelesener Verbrauch	0	0	3.623
6	Gebühreennachkalkulation -Auflösung-	37.000	50.000	-63.800
7	Auflösung sonstige Sonderposten	0	0	26.886
		6.063.000	6.164.000	6.205.460
8	<u>2. aktivierte Eigenleistungen</u>	15.000	15.000	8.217
		15.000	15.000	8.217
	<u>3. sonstige betriebliche Erträge</u>			
9	Abwassergebührenhilfe des Landes (§19 Abs.2 Nr GFG)	140.000	150.000	228.436
10	Verwaltungsgebühren	1.500	1.000	1.726
11	Andere sonstige betriebliche Erträge	1.500	3.000	1.131
12	Zwangsgelder	500	0	500
13	Säumniszuschläge und Mahngebühren	8.500	11.700	6.857
15	Auflösung Rückstellung	0	0	100
		152.000	165.700	238.750
	Summe Punkt 1. - 3	6.230.000	6.344.700	6.452.427
	<u>4. Materialaufwand</u>			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
16	Strom	30.000	32.000	25.750
17	Wasser	1.500	1.500	1.329
		31.500	33.500	27.079
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
18	Unterhaltung Entwässerungsanlagen	448.000	440.000	712.395
19	Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen	1.000	1.000	0
20	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	145.000	128.000	157.226
21	Verbandsumlagen	2.300.000	2.320.000	2.167.822
		2.894.000	2.889.000	3.037.443

Erläuterungs- zahl	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2017 €	Ansatz 2016 €	Ergebnis 2015 €
	<u>5. Personalaufwand</u>			
22	Vergütung tariflich Beschäftigte	35.000	40.000	39.963
23	Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	3.000	3.000	3.094
24	Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	7.000	8.000	7.925
		45.000	51.000	50.982
	<u>6. Abschreibungen</u>			
25	Abschreibungen	1.100.000	1.100.000	1.115.369
26	Buchrestwertabschreibungen	25.000	25.000	0
		1.125.000	1.125.000	1.115.369
	<u>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
27	Treibstoffkosten Dienstwagen	900	1.000	719
28	Reinigung Maschinen, technische Anlagen	63.000	63.000	61.402
29	Unterhaltung Dienstwagen	1.000	1.000	1.285
30	Unterhaltung BuG	500	1.000	343
31	Unterhaltung der DV-Einrichtungen	18.000	19.000	16.265
32	Andere sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufw.	2.000	500	4.075
33	Erstattungen Land/ Abwasserabgabe	7.200	9.400	10.576
34	Erstattungen Gemeinde	318.000	315.000	308.384
35	Erstattungen Abwassergebühren an Stadtwerke Overath	7.500	11.000	0
36	Aufwandsersatzung TeBel	15.000	10.000	19.441
37	Erstattungen übr. Bereiche	3.400	3.300	3.231
38	Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen	20.000	50.000	6.453
39	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.500	1.500	1.322
40	Übernommene Reisekosten	50	50	18
41	Dienst- und Schutzkleidung	500	600	255
42	Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaftsgüter	160	160	102
43	Bankgebühren	6.500	7.000	5.405
44	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	14.500	14.500	12.000
45	Büromaterial	500	1.000	83
46	Drucksachen	1.200	1.000	1.001
47	Zeitungen und Fachliteratur	100	100	110
48	Porto	2.000	2.000	1.749
49	Telefon	4.000	4.000	3.370
50	Öffentliche Bekanntmachungen	1.000	500	1.313

Erläuterungs- zahl	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2017 €	Ansatz 2016 €	Ergebnis 2015 €
51	KFZ-Versicherung	800	1.000	787
52	Gebäudeversicherung	100	100	61
53	Mitglieds- und Organisationsbeiträge	3.000	3.000	2.797
		492.410	520.710	462.547
	<u>Summe Punkt 4. - 7.</u>	4.587.910	4.619.210	4.693.420
	<u>8. Zinserträge</u>			
55	Zinserträge	100	100	0
56	Zinserträge aus Abzinsung	0	0	20.400
57	Stundungszinsen	1.500	2.000	721
		1.600	100	21.121
	<u>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
57	Zinsen Aggerverband	4.300	4.300	0
58	Zinsen Fremddarlehen	630.000	680.000	668.727
59	Zinsen Liquiditätskredite	5.000	10.000	2.289
		639.300	694.300	671.016
	<u>10. Sonstige Steuern</u>			
60	Kraftfahrzeugsteuer	120	120	0
		120	120	0
	<u>Summe Punkt 8. - 10.</u>	637.820	694.520	649.895
61	<u>11. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</u>	1.004.270	1.031.290	1.109.112
62	<u>12. Kalkulatorische Verzinsung</u>	590.000	614.000	632.000
63	<u>13. Jahresergebnis/Gewinn</u>	414.270	417.290	477.112

Erläuterungen - Erfolgsplan - Erträge

Erläuterungs- zahl	Erläuterung																																								
1	<p>Die Gebührensätze müssen (aufgrund des Kostendeckungsprinzips) in 2017 gegenüber 2016 wie folgt verändert werden:</p> <p><u>Gebühr Schmutzwasser</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Allgemein</td> <td style="width: 40%;">von 4,23 €/m³ gesenkt um 0,13 € auf 4,10 €/m³ bei 815.000 m³ (i.V. 795.000 m³)</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">= 3.341.500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Für Mitglieder des Aggerverbandes</td> <td>von 2,02 €/m³ gesenkt um 0,07 € auf 1,95 €/m³ bei 5.000 m³ (i.V. 5.000 m³)</td> <td style="text-align: right;">= 9.750,00 €</td> </tr> </table> <p><u>Gebühr Niederschlagswasser</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Allgemein</td> <td style="width: 40%;">von 0,88 €/m² gesenkt um 0,08 € auf 0,80 €/m² bei 2.120.000 m² (i.V. 2.097.000 m²)</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">= 1.696.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Für Mitglieder des Aggerverbandes</td> <td>von 0,64 €/m² gesenkt um 0,06 € auf 0,58 €/m² bei 9.800 m² (i.V. 9.800m²)</td> <td style="text-align: right;">= 5.684,00 €</td> </tr> </table> <p><u>Gebühr Kleineinleiter</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Gebühr je Anlage/Jahr</td> <td style="width: 30%;">31,30 € x 610 Anlagen =</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">rd. 19.100,00 €</td> </tr> <tr> <td>Zusätzlich je Abfuhr</td> <td>19,96 € x 410 Abfahrten =</td> <td style="text-align: right;">rd. 8.200,00 €</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 60%;">Aggerverbandsumlage</td> <td style="text-align: right;">49.800,00 €</td> </tr> <tr> <td>Abwasserabgabe</td> <td style="text-align: right;">6.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Entleerung der Gruben und Kippgebühr Aggerverband</td> <td style="text-align: right;"><u>22.000,00 €</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;"><u>105.100,00 €</u></td> </tr> </table> <p style="margin-top: 10px;">Verbrauchsgebühren gesamt <u>5.158.034,00 €</u></p>	Allgemein	von 4,23 €/m ³ gesenkt um 0,13 € auf 4,10 €/m ³ bei 815.000 m ³ (i.V. 795.000 m ³)	= 3.341.500,00 €	Für Mitglieder des Aggerverbandes	von 2,02 €/m ³ gesenkt um 0,07 € auf 1,95 €/m ³ bei 5.000 m ³ (i.V. 5.000 m ³)	= 9.750,00 €	Allgemein	von 0,88 €/m ² gesenkt um 0,08 € auf 0,80 €/m ² bei 2.120.000 m ² (i.V. 2.097.000 m ²)	= 1.696.000,00 €	Für Mitglieder des Aggerverbandes	von 0,64 €/m ² gesenkt um 0,06 € auf 0,58 €/m ² bei 9.800 m ² (i.V. 9.800m ²)	= 5.684,00 €	Gebühr je Anlage/Jahr	31,30 € x 610 Anlagen =	rd. 19.100,00 €	Zusätzlich je Abfuhr	19,96 € x 410 Abfahrten =	rd. 8.200,00 €	Aggerverbandsumlage	49.800,00 €	Abwasserabgabe	6.000,00 €	Entleerung der Gruben und Kippgebühr Aggerverband	<u>22.000,00 €</u>		<u>105.100,00 €</u>														
Allgemein	von 4,23 €/m ³ gesenkt um 0,13 € auf 4,10 €/m ³ bei 815.000 m ³ (i.V. 795.000 m ³)	= 3.341.500,00 €																																							
Für Mitglieder des Aggerverbandes	von 2,02 €/m ³ gesenkt um 0,07 € auf 1,95 €/m ³ bei 5.000 m ³ (i.V. 5.000 m ³)	= 9.750,00 €																																							
Allgemein	von 0,88 €/m ² gesenkt um 0,08 € auf 0,80 €/m ² bei 2.120.000 m ² (i.V. 2.097.000 m ²)	= 1.696.000,00 €																																							
Für Mitglieder des Aggerverbandes	von 0,64 €/m ² gesenkt um 0,06 € auf 0,58 €/m ² bei 9.800 m ² (i.V. 9.800m ²)	= 5.684,00 €																																							
Gebühr je Anlage/Jahr	31,30 € x 610 Anlagen =	rd. 19.100,00 €																																							
Zusätzlich je Abfuhr	19,96 € x 410 Abfahrten =	rd. 8.200,00 €																																							
Aggerverbandsumlage	49.800,00 €																																								
Abwasserabgabe	6.000,00 €																																								
Entleerung der Gruben und Kippgebühr Aggerverband	<u>22.000,00 €</u>																																								
	<u>105.100,00 €</u>																																								
2	<p>Die Schmutzwassergrundgebühren betragen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">QN 2,5</td> <td style="width: 15%;">6044 Stück</td> <td style="width: 10%;">6,00 €</td> <td style="width: 10%;">=</td> <td style="width: 50%;">435.168,00 €</td> </tr> <tr> <td>QN 6</td> <td>156 Stück</td> <td>9,00 €</td> <td>=</td> <td>16.848,00 €</td> </tr> <tr> <td>QN 10</td> <td>11 Stück</td> <td>19,00 €</td> <td>=</td> <td>2.508,00 €</td> </tr> <tr> <td>QN 15</td> <td>5 Stück</td> <td>26,00 €</td> <td>=</td> <td>1.560,00 €</td> </tr> <tr> <td>QN 50</td> <td>3 Stück</td> <td>62,00 €</td> <td>=</td> <td>2.232,00 €</td> </tr> <tr> <td>QN 80</td> <td>7 Stück</td> <td>73,00 €</td> <td>=</td> <td>6.132,00 €</td> </tr> <tr> <td>QN 100</td> <td>0 Stück</td> <td>83,00 €</td> <td>=</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Gesamtbetrag:</td> <td style="text-align: right;">rd. = 464.448,00 €</td> </tr> </table>	QN 2,5	6044 Stück	6,00 €	=	435.168,00 €	QN 6	156 Stück	9,00 €	=	16.848,00 €	QN 10	11 Stück	19,00 €	=	2.508,00 €	QN 15	5 Stück	26,00 €	=	1.560,00 €	QN 50	3 Stück	62,00 €	=	2.232,00 €	QN 80	7 Stück	73,00 €	=	6.132,00 €	QN 100	0 Stück	83,00 €	=	0,00 €	Gesamtbetrag:				rd. = 464.448,00 €
QN 2,5	6044 Stück	6,00 €	=	435.168,00 €																																					
QN 6	156 Stück	9,00 €	=	16.848,00 €																																					
QN 10	11 Stück	19,00 €	=	2.508,00 €																																					
QN 15	5 Stück	26,00 €	=	1.560,00 €																																					
QN 50	3 Stück	62,00 €	=	2.232,00 €																																					
QN 80	7 Stück	73,00 €	=	6.132,00 €																																					
QN 100	0 Stück	83,00 €	=	0,00 €																																					
Gesamtbetrag:				rd. = 464.448,00 €																																					
3	<p>Die bis 31.12.2005 erhaltenen Anschlussbeiträge werden gemäß § 265 Abs. 5 HGB und § 22 Abs 3 EigVO NW jährlich linear mit 3 % aufgelöst. Nach dem Wegfall der Regelung des § 22 Abs. § EigVO NW werden die ab dem 01.01.2006 empfangenen Ertragszuschüsse linear mit jährlich 2 % aufgelöst.</p>																																								
6	<p>Die Auflösung aus der Rückstellung in Höhe von 30.000,00 € beruht aufgrund der erzielten Überschüsse bei der Niederschlagswassergebühr aus Vorjahren. Damit ist die Gebührenüberdeckung bis auf 58.000,00 € aufgelöst. Des Weiteren werden bei den Kleineinleitergebühren in 2017 7.000,00 € aus der Gebührenüberdeckung aufgelöst. Damit ist die Gebührenüberdeckung bis auf 54,00 € aufgelöst.</p>																																								

Erläuterungen - Erfolgsplan - Aufwendungen

Erläuterungs- zahl	Erläuterung
8	Für die Planung und Überwachung der Baumaßnahmen werden 2 % der Baukosten als Personalkosten aktiviert.
9	Abwassergebührenhilfe des Landes nach § 19 Abs. 2 Nr. GFG für Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Abwassergebühren. Der Ansatz orientiert sich am Vorjahresergebnis.
11	Einnahmen für Ausschreibungsunterlagen der Baumaßnahmen sowie Erteilung von Anschlussgenehmigungen.
13	Schätzung aufgrund der bisherigen Einnahmen und Vorjahresergebnisse.
16	Geschätzte Stromkosten für die gemeindlichen Pumpwerke und für die Membranfilterkläranlage Oberfrielinghausen aufgrund der Vorjahresergebnisse.
17	Wassergeld für die Reinigung der Pumpwerke, der Kläranlage Oberfrielinghausen und der Regenwasserklärbecken sowie für zusätzliche Kanalspülungen.
18	<p>Die gemeindlichen Pumpstationen, Regenklärbecken und Regenrückhaltebecken sowie die Membranfilterkläranlage Oberfrielinghausen (insgesamt 31 Anlagen) müssen gewartet und instand gehalten werden. Die Arbeiten werden durch den Aggerverband ausgeführt. Zusätzlich fallen Kosten für außervertragliche Wartungsarbeiten an, wie z. B. für Reparaturen, Reinigungen oder Beseitigung von Verstopfungen. Die voraussichtlichen Gesamtkosten wurden aufgrund der Vorjahresergebnisse veranschlagt. 60.000,00 €</p> <p>Alle Pumpstationen werden mit einer Fernwirkunterstation betrieben, die Fehler oder Ausfälle der Pumpstationen über eine Telefonleitung unmittelbar an die Leitstelle des Aggerverbandes meldet. Insgesamt muss bei 11 Anlagen das vorhandene und veraltete analoge Modem gegen einen Mobilfunkrouter ausgetauscht werden. Die Arbeiten des Austauschs und die Einstellung an das Leitsystem nimmt der Aggerverband vor. Die Kosten belaufen sich hierfür insgesamt auf rd. 8000,00 € 8.000,00 €</p> <p>Der Ansatz ist für Reparaturen und Sanierungen am Kanalbestand, Austausch an Schachtabdeckungen und Schmutzfängern sowie kleinere Planungen im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Weiterhin müssen abgesackte Schachtabdeckungen angehoben bzw. ausgetauscht werden (Verkehrssicherungspflicht). Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen zur Beseitigung der Schadensklassen 1 bis 2 im Kanalisationsnetz, muss der Ansatz auf 380.000,00 € festgesetzt werden.</p> <p>Größere Reparaturen und Sanierungen sind im Vermögensplan mit weiteren 100.000 € veranschlagt. <u>380.000,00 €</u></p>
20	<p>In 2017 muss in den nicht kanalisierten Gebieten, in denen zukünftig die Abwasserbeseitigung weiterhin über Kleinkläranlagen und Gruben erfolgt, die Klärschlammabfuhr über die Gemeinde sichergestellt werden. Die Fäkalienannahme erfolgt beim Aggerverband. Die Kläranlagen- und Grubenentleerung wird durch eine Entsorgungsfachfirma ausgeführt. Die Anzahl der vollbiologischen Kleinkläranlagen im Gemeindegebiet, die nur noch nach Bedarf zu entleeren sind, hat zugenommen. Somit reduziert sich die Anzahl der jährlich zu entsorgenden nicht vollbiologischen Kleinkläranlagen. Die Kosten für die Klärschlammabfuhr verringern sich hierdurch gegenüber dem Vorjahr. 22.000,00 €</p>
	<u>448.000,00 €</u>

Erläuterungs- zahl	Erläuterung		
	Gemäß der „Selbstüberwachungsverordnung Abwasser“, die im Oktober 2013 in Kraft getreten ist, muss der Kanalbestand mittels Kanal-TV auf Schäden und Undichtigkeiten untersucht werden. Die Ergebnisse sind festzuhalten und in Schadensklassen einzuteilen. Über durchgeführte Sanierungsmaßnahmen ist ein Bericht zu fertigen. Fortschreibungen, Aktualisierungen, Änderungen und Auswertung von Ergebnissen im geographischen Kanalinformationssystem, für die Ingenieurleistungen anfallen, werden ebenfalls über dieses Sachkonto abgewickelt werden. Anpassung der Ausgaben an Vorjahresergebnisse	<u>123.000,00 €</u>	<u>145.000,00 €</u>
21	Nach Mitteilung des Aggerverbandes betragen die Berechnungsgrundlagen sowie die Umlagesätze in 2017:		
	- für Abwassereinleiter mit Abwasserabgabe	1,8460 €	
	- für Abwassereinleiter ohne Abwasserabgabe	1,7410 €	
	- Der Hebesatz für den Grundbeitrag	1,7002 €	
	Der Hebesatz für Niederschlagswasser beträgt 4,295 €. Der Hebesatz für die RÜB b beträgt 8,4142 €		
	Die Umlage an den Aggerverband beträgt	2.276.500,00 €	
	Die Umlage an den Abwasserreinigungs- und –verwertungsverband Hommerich beträgt	<u>23.500,00 €</u>	rd. <u>2.300.000,00 €</u>
22-24	Personalaufwendungen für die direkt Beschäftigten Mitarbeiter beim Gemeindewerk Abwasser Lindlar.		
25	Ermittelte Abschreibungsbeiträge aus der Anlagenbuchhaltung zuzüglich Neubaumaßnahmen. Die Anlagen werden überwiegend mit 2 % abgeschrieben. Für die Kanalbaumaßnahmen in 2017 wurde die Abschreibung entsprechend der erwarteten Fertigstellung anteilig zu Grunde gelegt.		
27	Treibstoffkosten für das Dienstfahrzeug des Gemeindewerkes Wasser und Abwasser Lindlar.		
28	Reinigung Kanalnetz: Beseitigung von Verstopfungen im Kanalnetz und Säuberungen der RRB sowie laufende Kanal-TV-Inspektionen:	58.000,00 € <u>5.000,00 €</u>	<u>63.000,00€</u>
29	Versicherung, Steuer, Wartung und Reparaturen.		
30	Der Ansatz ist für diverse kleinere Anschaffungen vorgesehen.		
31	Für die Inanspruchnahme der Civitec sowie für die Abrechnung von Leistungen für die Gebührenveranlagung und für sonstige EDV-Wartungskosten wurden anhand der Vorjahresergebnisse veranschlagt.		
32	Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden		
33	1. Abwasserabgabe für das Einleiten von verschmutztem Niederschlagswasser in die Vorfluter für 7 Einleitungsstellen	500,00 €	
	2. Abwasserabgabe für Schmutzwasser Membranfilterkläranlage Oberfrielinghausen	400,00 €	
	3. Abwasserabgabe für Kleinkläranlagen, die nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen	<u>6.300,00 €</u>	<u>7.200,00 €</u>

Erläuterungs- zahl	Erläuterung		
34	Erstattungen an die Gemeinde Lindlar :		
	- Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, Bürogeräte, Einrichtungen, Inanspruchnahme Großkopierer:	3.250,00 €	
	- Miete, einschl. Heizung, Strom, Wasser/Abwasser, Reinigung und sonstige Nebenkosten. 1.045,00 €/M. x 12 Mon. =	12.540,00 €	
	- Anteil Gebäudeversicherung	200,00 €	
	- Anteil Porto	3.000,00 €	
	- Anteil Miete Telefonanlage und Telefongebühren	1.850,00 €	
	- Anteil Miete, Nutzung und Wartung EDV-Anlage sowie anteilige Umlage für Leistungen der GKD/Second level report	33.400,00 €	
	- Versicherungsbeiträge anteilige Beiträge für Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung, Eigenschadenversicherung, Unfallversicherung und anteiliger Versicherung der Telefonanlage	5.800,00 €	
	- Personalkosten, Betriebszweig Abwasser:	<u>257.500,00 €</u>	
			<u>rd. 318.000,00 €</u>
35	Das Schmutzwasser aus der Ortslage Schmitzhöhe „Im Paradies“ und „Kalkofen“ wird über die Kanalisation der Stadt Overath der Kläranlage Lehmbach zugeleitet. Die aus dem Trinkwasserverbrauch sich jährlich ergebenden Schmutzwassergebühren sind an die Stadtwerke Overath zu zahlen.		
36	Unterhaltungsarbeiten durch den Technischen Betrieb Engelskirchen - Lindlar AöR.		
37	Aufwendungen für das Ablesen der Wasseruhren zum Ende des Jahres. Die Ablesung erfolgt durch Privatpersonen. Entsprechende Kostenanteile sind von der Sparte Abwasserbeseitigung zu tragen.		
38	Vorsorgliche Veranschlagung von Ingenieurleistungen für nicht investive Maßnahmen und Überprüfungen, wie z. B. Erstellung von Einleitungsanträgen, Überprüfung von Einleitungsbauwerken und Drosselwassermengen, Ermittlung von Verschmutzungsgraden bei RW-Einleitungen in Vorfluter sowie im Einzelfall für hydraulische Kanalüberprüfungen.		<u>20.000,00 €</u>
39	Für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten des Bereichs Abwasserbeseitigung.		
42	Pacht an die Gemeinde für Grundstücke: Schwarzenbach, Schmitzhöhe, Linde und Fenke	105,00 €	
	Pacht für Grundstück in Scheel -Grunddienstbarkeit	<u>51,00 €</u>	
			<u>160,00 €</u>
44	Sonst. Sachverständigen- und Gutachteraufwendungen: Prüfungsgebühr für den Jahresabschluss:	2.000,00 € <u>12.500,00 €</u>	
			<u>14.500,00 €</u>

Erläuterungs- zahl	Erläuterung								
49	Telefongebühren für die Diensthandy's der Mitarbeiter und für die Telefonanschlüsse der Pumpwerke, die an das PDV-System des Aggerverbandes (Störungsmeldung) angeschlossen sind.								
50	Veröffentlichung von Satzungsänderungen und des Jahresabschlusses.								
52	Versicherungsbeiträge für die Abwasserpumpstationen und die Membranfilteranlage in Oberfrielinghausen.								
53	Mitgliedsbeiträge für die Abwassertechnische Vereinigung sowie die Abwasserberatung NRW.								
55	Guthabenzinsen von Kreditinstituten.								
56	Erwartete Stundungszinsen aufgrund ausgesprochener Stundungen. Die Stundungszinsen werden pro Monat mit 0,5 % berechnet.								
57	Der Aggerverband hat in 2011 und 2012 das Regenüberlaufbauwerk Remshagen baulich verändert und vergrößert, welches ausschließlich der Zwischenspeicherung und der gedrosselten Abgabe von Mischwasser aus den Bereichen von Remshagen und dem IP-Klause dient. Für die Aufnahme eines Kredites bei der NRW- Bank in Höhe von 354.000 € fallen in 2017 Zinsen in Höhe von 4.300 € (1,21 %) an. Die Zinsen sind dem Aggerverband zu erstatten.								
58	<p>Zinsaufwendungen für bereits aufgenommene Darlehen</p> <table data-bbox="297 785 1653 896"> <tr> <td data-bbox="297 785 1451 807">- lt. Zins- und Tilgungsplan 2017:</td> <td data-bbox="1458 785 1653 807">rd. 616.000,00 €</td> </tr> <tr> <td data-bbox="297 810 1451 833">- Darlehensermächtigung aus 2015 = 278.000,00 € x 1,5 %</td> <td data-bbox="1458 810 1653 833">rd. 4.000,00 €</td> </tr> <tr> <td data-bbox="297 836 1451 858">- Darlehensermächtigung aus 2016 = 821.000,00 € x 1,5 % für 1/2 Jahr</td> <td data-bbox="1458 836 1653 858">rd. 6.000,00 €</td> </tr> <tr> <td data-bbox="297 861 1451 884">- Kreditbedarf 2017 gem. Vermögensplan 1.007.000,00 € x 1,5 % für ¼ Jahr</td> <td data-bbox="1458 861 1653 884"><u>rd. 4.000,00 €</u></td> </tr> </table> <p style="text-align: right; margin-right: 20px;"><u>rd. 630.000,00 €</u></p>	- lt. Zins- und Tilgungsplan 2017:	rd. 616.000,00 €	- Darlehensermächtigung aus 2015 = 278.000,00 € x 1,5 %	rd. 4.000,00 €	- Darlehensermächtigung aus 2016 = 821.000,00 € x 1,5 % für 1/2 Jahr	rd. 6.000,00 €	- Kreditbedarf 2017 gem. Vermögensplan 1.007.000,00 € x 1,5 % für ¼ Jahr	<u>rd. 4.000,00 €</u>
- lt. Zins- und Tilgungsplan 2017:	rd. 616.000,00 €								
- Darlehensermächtigung aus 2015 = 278.000,00 € x 1,5 %	rd. 4.000,00 €								
- Darlehensermächtigung aus 2016 = 821.000,00 € x 1,5 % für 1/2 Jahr	rd. 6.000,00 €								
- Kreditbedarf 2017 gem. Vermögensplan 1.007.000,00 € x 1,5 % für ¼ Jahr	<u>rd. 4.000,00 €</u>								
59	Für Kontokorrentzinsen werden 5.000,00 € veranschlagt.								
62	Abführung der kalkulatorischen Gesamtkapitalverzinsung an die Gemeinde Lindlar bei einem Zinssatz von 6,00 % auf das eingesetzte gebundene Kapital.								

Betriebszweig Abwasser

V e r m ö g e n s p l a n

2 0 1 7

Mittelverwendung

Erläuterungs- zahl	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2017 €	Ansatz 2016 €
	<u>I. Anlagevermögen</u>		
	<u>1. Maßnahmen ohne Anschlussbeiträge</u>		
1	Kleinere Kanalbaumaßnahmen	25.000	25.000
2	Aktivierete Eigenleistungen	15.000	15.000
3	Ingenieurleistungen	20.000	20.000
4	Erneuerung von Kanälen, einschl. Teilstück Scheelbachsammler gem. Fremd- wassersanierungskonzept KA Bickenbach	100.000	100.000
5	Kanalerneuerung Buchenweg im Zuge Straßenausbau	20.000	90.000
6	Erneuerung Kanalteilstück Lindenallee im Zuge Straßenausbau	80.000	75.000
7	Umrüstung RKB Horpe mit Grundentleerung	15.000	50.000
8	Kanalerneuerung Remshagen gem. Fremdwassersanierungskonzept	160.000	200.000
9	Umbau Pumpstationen mit neuen Fernwirkunterstationen	20.000	0
10	Erneuerung Mischwasserkanal Zur Landwehr gemeinsam mit Straßenendausbau	80.000	0
11	Detailplanung und Vorber. Ausschreibung Kanalerneuerung Jan-Wellem-Straße, zwischen Alte Landstraße und Neue Landstraße (VE für 2018 = 125.000 €)	25.000	0
12	Fremdwassersanierungsmaßnahme Remshagen II BA, Sammler IPK	20.000	0
13	Vorplanung Fremdwassersanierung Kuhlbach, I BA	20.000	0
14	Vorplanung Umbau RÜ 1 Frielingsdorf in Regenüberlaufbecken	20.000	0
15	Vorplanung Erweiterung Trennkanalisation Gartenstraße im Zuge Straßenausbau	20.000	0
	<u>2. Mischwasserkanäle mit Anschlussbeiträgen</u>		
16	Neubau Reststück-MW-Kanal Zur Landwehr gemeinsam mit Straßenendausbau	150.000	0
	<u>3. Maschinelle Anlagen und sonstiges</u>		
17	Maschinen,	15.000	15.000
18	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000	4.000
19	GWG Beschaffung	1.000	1.000
	<u>II. Schuldendienst</u>		
20	Darlehensstilgungen	985.000	970.000
		1.795.000	1.565.000
	<u>Summe Verpflichtungsermächtigungen</u>	125.000	0

Mittelherkunft

Erläuterungs- zahl	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2017 €	Ansatz 2016 €
<u>I. Landeszuweisungen</u>			
21	Erstattung aus der Abwasserabgabe	5.000	5.000
22	Verrechnung Abwasserabgabe RÜB Remshagen	-	-
<u>II. Empfangene Ertragszuschüsse</u>			
23	Anschlussbeiträge für Mischwasserkanäle allg.	5.000	5.000
24	Grundstücksanschlusskosten Mischwasserkanäle allg.	2.000	2.000
25	Anschlussbeiträge MW-Kanal Zur Landwehr	31.000	-
26	Grundstücksanschlusskosten MW-Kanal Zur Landwehr	3.000	-
27	Anschlussbeiträge für Schmutzwasserkanal	5.000	5.000
28	Grundstücksanschlusskosten Schmutzwasserk.allg.	2.000	2.000
<u>III. Verbindlichkeiten</u>			
29	Kreditbedarf	1.017.000	821.000
<u>IV. Finanzüberschuss</u>			
	Abschreibungen	1.100.000	
	außergew. Abschreibungen	25.000	
30	Auflösung Baukostenzuschüsse	-400.000	
		725.000	725.000
		1.795.000	1.565.000

Erläuterungen - Vermögensplan- Aktiva

Erläuterungs- zahl	Erläuterung
1	Der Haushaltsansatz ist für kleinere unvorhergesehene Kanalbaumaßnahmen vorgesehen.
2	Für die Planung und Überwachung von den eigenen Baumaßnahmen werden 2 % der Baukosten aktiviert.
3	Vorsorgliche Veranschlagung von Ingenieurleistungen für kleinere Planungen, Umbaumaßnahmen und notwendige hydraulische Überprüfungen.
4	Kanalerneuerungsmaßnahmen in den Bereichen, in denen nach den Ergebnissen der SÜwVO-Abw.-Untersuchungen in einem größeren Umfang Schäden vorliegen und beseitigt werden müssen. Ein Teilstück des Scheelbachsammlers soll ebenfalls gem. Fremdwassersanierungskonzept erneuert werden (Anteil ca. 50.000 €).
5	In 2016 ist der Straßenausbaubau in einem Teilstück des Buchenweges geplant. Aufgrund der späten Haushaltsplangenehmigung erfolgt der Straßenausbaubau nun Anfang 2017, gemeinsam mit den Kanalbauarbeiten. Der dortige Mischwasserkanal befindet sich baulich in keinem guten Zustand. Zudem hat die hydraulische Untersuchung eine Unterdimensionierung des Kanals ergeben. Gleichzeitig soll mit der Kanalerneuerung ein hydraulischer Engpass im Kanal im Übergangsbereich Roteichenweg / Buchenweg baulich beseitigt bzw. ein Kanalstück erneuert werden. Daher werden für das Jahr 2017 insgesamt zusätzliche Mittel in Höhe von 20.000 € veranschlagt.
6	Ein Teilstück der Lindenallee ist noch nicht endgültig ausgebaut. Dies sollte in 2016 erfolgen. Durch die späte Haushaltsplangenehmigung erfolgt der Ausbau nunmehr Anfang 2017. Im Zuge der Straßenausbaubauarbeiten ist die Verlegung eines Kanalstückes, gemeinsam mit dem Bau einer Wasserleitung, im neuen Straßenabschnitt vorgesehen, der bislang noch nicht kanalisiert ist. Im Rahmen der Kanalplanung wurden ein hydraulischer Engpass und Kanalschäden im bestehenden Kanalabschnitt vom Buchenweg über die Lindenallee bis in den Akazienweg festgestellt. Es ist sinnvoll und wirtschaftlich, auch hier im Zuge des Straßenausbaubaus die Kanalleitungen zu erneuern. Hierfür wurden zusätzlich 80.000 € veranschlagt.
7	Das Regenwasserklärbecken in Horpe wird im Dauerstau betrieben. In das Becken eingeleitetes Niederschlagswasser wird in das unmittelbar am RKB liegende RRB und dann in den Horpebach abgeleitet. Das RRB soll aufgrund einer Forderung der BZ-Köln umgerüstet werden zu einem Becken ohne Dauerstau, so dass bei Regenereignissen weiteres Rückhaltevolumen, insbesondere für Feinsedimente, entsteht. Die Entwurfsplanung wurde in 2016 erarbeitet. Die Gesamtkosten für den Umbau des RKB und der daneben befindlichen Pumpstation, in die der Inhalt des RKB entleert werden muss, belaufen sich nach der Entwurfsplanung auf rd. 65.000 €, so dass für das Jahr 2017 eine Restveranschlagung in Höhe von 15.000 € erfolgt.
8	Gem. Fremdwassersanierungskonzept für das Einzugsgebiet der KA Bickenbach wurden deutliche Fremdwasserzuflüsse aus dem Bereich von Remshagen festgestellt. Durch bauliche Schäden im Kanal und durch undichte Muffenverbindungen dringt Grundwasser in den Kanal ein. Eine Innensanierung mittels Inliner ist technisch in diesem Fall nicht möglich, zumal aus hydraulischen Gründen auch in einem Teilabschnitt des Kanals eine Dimensionsvergrößerung erforderlich wird. Eine Entwurfsplanung wurde erstellt, nach der mit Gesamtbaukosten in Höhe von rd. 360 T€ zu rechnen ist. In 2016 erfolgte eine Anfinanzierung in Höhe von 200T€, in 2017 wird die Verpflichtungsermächtigung aus 2016 in Höhe von 160 T€ kassenwirksam veranschlagt. Die Ausschreibung der Baumaßnahme wird Anfang 2017 erfolgen, der Baubeginn ist für März / April 2017 vorgesehen.
9	Die gemeindlichen Pumpstationen werden durch eingebaute Fernwirkunterstationen mit Verbindung zur Leitstelle des Aggerverbandes überwacht. Bei insgesamt 8 Altanlagen sind Fernwirkunterstationen aus den 1990-iger Jahren verbaut, die nicht mehr der aktuellen Datenübertragungstechnik entsprechen und somit zu übertragende Messwerte und Meldungen nicht vollständig liefern können. Der Austausch wird durch den Aggerverband erfolgen, die Kosten für 8 Stationen belaufen sich auf 20.000 €.

Erläuterungs- zahl	Erläuterung
10	Der bestehende Mischwasserkanal in der Straße Zur Landwehr wurde aufgrund des anstehenden Straßenvollausbaus auf seinen baulichen Zustand überprüft. Es wurden Schäden in der Kanalisation und in den Schächten festgestellt. Der bestehende Kanal kann mit Inlinern erneuert werden, die Schächte werden saniert. Die notwendigen Arbeiten sollen im Zuge des Straßenendausbaus erfolgen. Die Erneuerungskosten betragen rd. 80.000 €.
11	Der Kanalisationsabschnitt ist baulich in einem schlechten Zustand und hydraulisch unterdimensioniert. Eine Erneuerung und Vergrößerung des Mischwasserkanals ist erforderlich. In 2017 soll die Detailplanung und die Ausschreibung erstellt werden, der Ausbau ist für 2018 geplant. Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 145.000 € ist deshalb vorgesehen.
12	Gemäß Fremdwassersanierungskonzept sind weitere Untersuchungen und Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung im Mischwassersammler vom IPK Richtung RÜB Remshagen erforderlich. In 2017 sollen die Detailuntersuchungen und Planungen ausgeführt werden.
13	Im Rahmen der Untersuchungen und Erstellung des Fremdwassersanierungskonzeptes zur KA Bickenbach wurde in Kuhlbach ein erhöhter Fremdwasseranteil in der Mischwasserkanalisation ermittelt. In 2017 sollen die Sanierungsplanung und weiterführende Untersuchungen durchgeführt werden.
14	Die Erlaubnis zur Einleitung von verdünntem Mischwasser über das Regenüberlaufbauwerk 1 (RÜ Frielingsdorf 1) in den Scheelbach läuft in wenigen Jahren aus. Im Rahmen der Aufstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes hat die Bezirksregierung Köln auf der Grundlage der Wasserrahmenrichtlinie und zur Verringerung von Einleitungsmengen und zur Reduzierung von Schadstoffbelastungen im Gewässer die Erstellung eines Regenüberlaufbauwerkes gefordert. In 2017 soll daher zunächst eine Voruntersuchung und Vorplanung erstellt werden.
15	Der Straßenendausbau in der Gartenstraße in Schmitzhöhe ist für das Jahr 2018 vorgesehen. Die Gartenstraße ist noch nicht vollständig mit einer Regenwasserkanalisation zur Aufnahme des Oberflächenwassers ausgestattet. Es ist sinnvoll und notwendig, diese Kanalisation im Rahmen der Straßenbaumaßnahme zu erstellen. Für das Jahr 2017 werden daher Planungsmittel veranschlagt.
16	Der vorhandene Mischwasserkanal soll im Rahmen des Ausbaus der Straße Zur Landwehr auf einer Länge von ca. 150 m verlängert und erstmalig hergestellt werden. Neben der Aufnahme des Oberflächenwassers von der Straße werden hierüber auch weitere, bislang noch nicht an die Kanalisation angeschlossene und unbebaute Grundstücke erschlossen und zu Kanalanschlussbeiträgen veranlagt.
17	Für die Anschaffung von Maschinen mit einem Wert von als 410,00 Euro netto.
19	Für die Anschaffung von Gebrauchsgegenständen mit einem Wert bis 410,00 Euro netto - GWG -.
20	Tilgung aufgrund vorliegender Zins- und Tilgungspläne.

Erläuterungen - Vermögensplan- Passiva

Erläuterungs- zahl	Erläuterung
21	Aufgrund von durchgeführten Kanalbaumaßnahmen und Anschluss von Grundstücken an die zentrale Kanalisation erfolgt eine Erstattung aus der Abwasserabgabe aus dem Abwasserabgabengesetz.
23	Anschlussbeiträge für Mischwasserkanäle allgemein
24	Erstattung Grundstücksanschlusskosten Mischwasser allgemein
25	Anschlussbeiträge MW-Kanal Zur Landwehr
26	Grundstücksanschlusskosten MW-Kanal Zur Landwehr
27	Sonstige Kanalanschlussbeiträge Schmutzwasser allgemein.
28	Erstattung von vereinzelt Grundstücksanschlusskosten für Schmutzwasserkanäle.
29	Zur Restfinanzierung der Investitionen ist in 2017 eine Darlehensaufnahme von 1.017.000,00 € erforderlich.
30	Die zu erwirtschaftenden Mittel aus der Abschreibung abzüglich der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse werden zur Teilfinanzierung des Vermögensplanes verwendet.

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Ausgaben gem. § 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtliche Ausgaben in T EUR			
	2016	2017	2018	2019
2017	-	-	125	-
Summe	-	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	821	1.017	1.146	1.176

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite) - in T EUR -**

Art	Stand zu Beginn des Jahres 2015	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres 2016
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
1.2 Land		
1.3 Zweckverbände und dergleichen		
1.4 Sonstigem öffentlichen Bereich	19.300	19.200
1.5 Kreditmarkt		
1.6 Summe aus "1"	19.300	19.200
2. Schulden aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-
insgesamt Summe "1 und 2"	19.300	19.200

Investitionsprogramm

Betriebszweig Abwasser

für die Jahre

2 0 1 7 - 2 0 2 1

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigen- finan- zierung T €	Einn. aus Anschluß- beiträgen u. Zusch. T €	Gesamt- kosten T €	voriges Jahr T €	2017 T €	2018 T €	2019 T €	2020 T €	2021 T €	spät. Jahre T €
1	Kleinere Kanalbaumaßnahmen	150	0	150	25	25	25	25	25	25	0
2	Aktiviert Personalkosten für Neubaumaßnahmen	70	0	70	15	15	10	10	10	10	0
3	Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	120	0	120	20	20	20	20	20	20	0
4	Ingenieurleistungen	120	0	120	20	20	20	20	20	20	0
5	Erneuerung von Kanälen	600	0	600	100	100	100	100	100	100	0
<u>Lindlar</u>											
6	Kanalerneuerung Mühlenseite/ Am Langen Hahn, bis Meisenweg	420	0	420	0	0	0	0	0	0	420
7	Kanalerneuerung Schwalbenweg/ Meisenweg, III. BA	95	0	95	0	0	0	0	0	0	95
8	Kanalerneuerung Wolfsschlade	65	0	65	0	0	0	0	0	0	65
9	Kanalerneuerung Goethestraße/ Beethovenstraße	150	0	150	0	0	0	0	0	0	150
10	Kanalerneuerung Borromäusstraße I. BA	320	0	320	0	0	0	0	0	0	320

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigen- finan- zierung T €	Einn. aus Anschluß- beiträgen u. Zusch. T €	Gesamt- kosten T €	voriges Jahr T €	2017 T €	2018 T €	2019 T €	2020 T €	2021 T €	spät. Jahre T €
11	Kanalerneuerung Borromäusstraße II. BA	190	0	190	0	0	0	0	0	0	190
12	Kanalerneuerung Am Langen Hahn/ (talseitig)	240	0	240	0	0	0	0	0	0	240
13	Kanalerneuerung Am Paffenberg bis Kindergarten, II. BA	190	0	190	0	0	0	0	0	0	190
14	Kanalerneuerung Am Paffenberg ab Kiga bis Schwalbenweg, III. BA	220	0	220	0	0	0	0	0	0	220
15	Kanalerneuerung Auf dem Korb/ Ludwig-Jahn-Str. bis Dr. Meinerz- hagen-Straße	262	0	262	0	0	0	0	0	0	262
16	Kanalerneuerung Bachstraße/ Friedhofsstraße bis Am Fronhofs- garten, I. BA	1.295	0	1.295	0	0	0	0	0	0	1.295
17	Kanalerneuerung Am Fronhofs- garten bis Robert-Koch-Str., II. BA	250	0	250	0	0	0	0	0	0	250
18	Kanalerneuerung Uferstraße, II. BA	80	0	80	0	0	0	0	0	0	80
19	Kanalerneuerung Kölner Str., II. BA	116	0	116	0	0	0	0	0	0	116
20	Kanalerneuerung Schwarzenbach- straße, II. BA	224	0	224	0	0	0	0	0	0	224
21	Kanalerneuerung Akazienweg/ Lindenallee/Buchenweg, II. BA	110	0	110	0	0	0	0	0	0	110
22	Kanalerneuerung Buchenweg	110	0	110	90	20	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigen- finan- zierung T €	Einn. aus Anschluß- beiträgen u. Zusch. T €	Gesamt- kosten T €	voriges Jahr T €	2017 T €	2018 T €	2019 T €	2020 T €	2021 T €	spät. Jahre T €
23	Kanalerneuerung Weißdornweg m. Straßenausbau	150	0	150	0	0	0	150	0	0	0
24	Kanalerneuerung Hammerschmidt- allee, III. BA	76	0	76	0	0	0	0	0	0	76
25	Umrüstung RKB Vorderrübach	40	0	40	0	0	0	0	0	0	40
26	Umrüstung RKB Horpe	65	0	65	50	15	0	0	0	0	0
27	Erweiterung RKB und RRB Vorderübach im Zuge Erschl. auf der Platte	800	0	800	0	0	0	0	400	400	0
28	Kanalerweiterung Lindenallee	155	0	75	75	80	0	0	0	0	0
29	Umbau Pumpstationen mit neuen Fernwirkunterstationen	20	0	20	0	20	0	0	0	0	0
<u>Frielingsdorf, Scheel, Fenke, Kuhlbach</u>											
30	Erneuerung Rest Ommerbornstraße	650	0	650	0	0	0	0	0	0	650
31	Anschluss BP 34 an Jan-Wellem-Str. nach Abbruch alte Turnhalle	50	0	50	0	0	0	0	0	0	50
32	Erneuerung Reststück Cornelius- bis Montanusstr.	90	0	90	0	0	0	0	0	0	90
33	Erneuerung Am Dorn bis Montanusstraße Haltung 22011 nach 21216	225	0	225	0	0	0	0	0	0	225

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigen- finan- zierung T €	Einn. aus Anschluß- beiträgen u. Zusch. T €	Gesamt- kosten T €	voriges Jahr T €	2017 T €	2018 T €	2019 T €	2020 T €	2021 T €	spät. Jahre T €
34	Erschließung BP 34 Im Blumengarten	140	0	140	0	0	0	0	0	0	140
35	Erneuerung Teilstück Kurfürstenstraße/ Eibachstraße/Brunnenweg	602	0	602	0	0	0	0	0	0	602
36	Erneuerung Teilstück Schiefbahn/Neuenbergstr.	300	0	300	0	0	0	0	0	0	300
37	Erneuerung Kanalteilstück Jan-Wellem-Str., zwischen Alte Landstr. und Neue Landstr.	150	0	150	0	25	125	0	0	0	0
38	Fw-Sanierung Kuhlbach, I BA	100	0	100	0	20	100	0	0	0	0
39	FW-Sanierung Kuhlbach u. Kaiserau II BA	60	0	60	0	0	0	10	60	0	0
40	FW-Sanierung Alte Landstr. / Zum Alten Sportplatz	180	0	180	0	0	30	150	0	0	0
41	Umbau RÜ 2 Scheel in RRB	340	0	340	0	0	40	300	0	0	0
42	Umbau RÜ 3 Frielingsdorf in RRB	245	0	245	0	0	0	25	250	0	0
43	Umbau RÜ 1 Frielingsdorf in RRB	290	0	290	0	20	170	0	0	0	0
44	Teilerneuerung und Verlängerung Mischwasserkanal Zur Landwehr	200	30	230	0	230	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigen- finan- zierung T €	Einn. aus Anschluß- beiträgen u. Zusch. T €	Gesamt- kosten T €	voriges Jahr T €	2017 T €	2018 T €	2019 T €	2020 T €	2021 T €	spät. Jahre T €
45	Teilerneuerung Mischwasserkanal Homburger Weg gem. FSK mit gepl. Straßenausbau	70	0	70	0	0	10	100	0	0	0
<u>Hohkeppel/Schmitzhöhe/Welzen/Köttingen</u>											
46	Erweiterung Trennkanalisation Gartenstraße im Zuge Straßenausbau	95	0	95	0	0	95	0	0	0	0
47	Erweiterung Trennkanalisation Kutschweg im Zuge Straßenausbau	25	0	25	0	0	25	0	0	0	0
48	Vorplanung Erweiterung Trennkanalisation Gartenstraße im Zuge Straßenausbau	20	0	20	0	20	0	0	0	0	0
<u>Remshagen</u>											
49	Kanalerneuerung Remshagen gem. Fremdwasser- sanierungskonzept KA Bickenbach	360	0	360	200	160	0	0	0	0	0
50	Fw-Sanierung Remshagen, II BA, Sammler IPK	140	0	140	0	20	120	0	0	0	0
Summe Abwasserbeseitigung		11.035	30	10.985	595	810	890	910	885	575	6.400

Betriebszweig Abwasser

Finanzplan

für die Jahre

2 0 1 7 - 2 0 2 0

Finanzplanung 2017 - 2020 gem. § 18 EigVO

in T EURO

Aktiva - Mittelverwendung

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
I. Anlagevermögen					
Baumaßnahmen lt. Investitionsprogramm	595	810	890	910	885
II. Schuldendienst					
Darlehenstilgung	970	985	1.000	1.015	1.010
III. Liquiditätsüberschuß	0	0	0	0	0
	1.565	1.795	1.890	1.925	1.895

Passiva - Mittelherkunft

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
I. Finanzierung aus eigenen Mitteln					
Abschreibungen	1.100	1.100	1.095	1.090	1.090
Buchrestwertabschreibungen	25	25	10	10	10
./. Auflösung der Baukostenzuschüsse	-400	-400	-380	-370	-350
II. Landeszuweisungen	5	5	5	5	5
III. Rückstellungen					
Anschlussbeiträge	10	41	10	10	10
Grundstücksanschlusskosten	4	7	4	4	40
IV. Verbindlichkeiten					
Kommunalkredite	821	1.017	1.146	1.176	1.090
	1.565	1.795	1.890	1.925	1.895

Nachrichtlich

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 18 EigVO) in T EURO

<u>Nr. Bezeichnung</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
<u>Einnahmen</u>					
1 Zuweisungen der Gemeinde					
zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
sonst. Betriebsaufwendungen	0	0	0	0	0
2 Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
<u>Ausgaben</u>					
3 Ablieferungen an die Gemeinde					
aus Gewinnen	1.020	1.040	1.060	1.080	1.080
von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
von Verwaltungskostenbeiträgen	300	310	320	320	320
4 Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0